Inhalt
A-Z

Betriebsanleitung
zum Fahrzeug

Freude am Fahren

DER BMW 5er TOURING.

BETRIEBSANLEITUNG.

BMW EfficientDynamics
Weniger Verbrauch. Mehr Fahrfreude.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

520i
528i
530i
535i
550i
528i xDrive
535i xDrive
520d
525d
530d
535d
525d xDrive
530d xDrive
535d xDrive
M550d xDrive

Betriebsanleitung zum Fahrzeug

Wir freuen uns, dass Sie sich für einen BMW entschieden haben.

Je besser Sie mit ihm vertraut sind, desto souveräner sind Sie im Straßenverkehr. Deshalb unsere Bitte:

Lesen Sie die Betriebsanleitung, bevor Sie mit Ihrem neuen BMW starten. Nutzen Sie auch die integrierte Betriebsanleitung in Ihrem Fahrzeug. Sie erhalten wichtige Hinweise zur Fahrzeugbedienung, die es Ihnen erlauben, die technischen Vorzüge Ihres BMW vollständig zu nutzen. Darüber hinaus erhalten Sie Informationen, die der Betriebs- und Verkehrssicherheit sowie der bestmöglichen Werterhaltung Ihres BMW dienen.

Aktualisierungen nach Redaktionsschluss für die gedruckte oder die integrierte Betriebsanleitung finden sich ggf. im Anhang der gedruckten Kurzanleitung zum Fahrzeug.

Ergänzende Informationen finden Sie in weiteren Broschüren der Bordliteratur.

Eine gute und sichere Fahrt wünscht Ihnen Ihre

BMW AG

BMW recommends Castrol

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

© 2012 Bayerische Motoren Werke
Aktiengesellschaft
München, Deutschland
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher
Genehmigung der BMW AG, München.
deutsch II/12, 03 12 490
Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier, chlorfrei
gebleicht, wiederverwertbar.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Inhaltsverzeichnis

Spezielle Themen finden Sie am schnellsten über das Stichwortverzeichnis, siehe Seite 358.

6 Hinweise

Überblick
10 Cockpit
14 iDrive
21 Spracheingabesystem
24 Integrierte Betriebsanleitung im Fahrzeug

Bedienung
28 Öffnen und Schließen
47 Einstellen
58 Kinder sicher befördern
62 Fahren
75 Anzeigen
90 Licht
96 Sicherheit
111 Fahrstabilitätsregelsysteme
119 Fahrkomfort
147 Klima
158 Innenausstattung
167 Ablagen

Fahrtipps
176 Beim Fahren berücksichtigen
180 Beladung
182 Anhängerbetrieb
186 Kraftstoff sparen

Navigation
192 Navigationssystem

Entertainment
214 Klang
216 Radio
221 CD/Multimedia
247 Fond-Entertainment

Kommunikation
256 Telefon
268 Office
278 Kontakte
280 ConnectedDrive
290 Erweiterte BMW Online Dienste

Mobilität
294 Tanken
296 Kraftstoff
298 Räder und Reifen
306 Motorraum
308 Motoröl
312 Kühlmittel
313 Wartung
316 Auswechseln von Teilen
324 Hilfe im Pannenfall
330 Pflege

Nachschlagen
336 Technische Daten
349 Kurzkommandos des Spracheingabesystems
358 Alles von A bis Z

Hinweise

Zu dieser Betriebsanleitung

Am schnellsten können bestimmte Themen über das Stichwortverzeichnis gefunden werden.

Für einen Überblick über das Fahrzeug empfiehlt sich das erste Kapitel.

Aktualisierungen nach Redaktionsschluss

Aktualisierungen nach Redaktionsschluss für die Betriebsanleitungen befinden sich ggf. im Anhang der gedruckten Kurzanleitung zum Fahrzeug.

Zusätzliche Informationsquellen

Bei weiteren Fragen berät Ihr Service jederzeit gern.

Informationen zu BMW, z. B. zur Technik, im Internet: www.bmw.com

Symbole

⚠ kennzeichnet Warnhinweise, die Sie unbedingt beachten sollten zu Ihrer eigenen Sicherheit, der Sicherheit anderer und um Ihr Fahrzeug vor Schäden zu bewahren.

◄ kennzeichnet das Ende eines Hinweises.

„...“ kennzeichnet Texte am Control Display zur Auswahl von Funktionen.

›...‹ kennzeichnet Kommandos für das Spracheingabesystem.

»...« kennzeichnet Antworten des Spracheingabesystems.

♲ bezieht sich auf Maßnahmen, die zum Schutz der Umwelt beitragen.

Symbol an Fahrzeugteilen

📖 weist Sie an Fahrzeugteilen darauf hin, diese Betriebsanleitung zurate zu ziehen.

Fahrzeugausstattung

Diese Betriebsanleitung beschreibt alle Modelle und alle Serien-, Länder- und Sonderausstattungen, die in der Modellreihe angeboten werden. In dieser Betriebsanleitung sind daher auch Ausstattungen beschrieben und abgebildet, die in Ihrem Fahrzeug, z. B. aufgrund der gewählten Sonderausstattung oder der Ländervariante, nicht vorhanden sind.

Das gilt auch für sicherheitsrelevante Funktionen und Systeme.

Sind Ausstattungen und Modelle nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben, bitte die beigefügten Zusatzbetriebsanleitungen beachten.

Bei Rechtslenkung sind die Bedienelemente teilweise anders als in den Abbildungen angeordnet.

Aktualität der Betriebsanleitung

Das hohe Sicherheits- und Qualitätsniveau der Fahrzeuge wird durch eine ständige Weiterentwicklung gewährleistet. In seltenen Fällen können sich daraus Abweichungen zwischen der Beschreibung und dem Fahrzeug ergeben.

Aktualisierungen nach Redaktionsschluss

Aktualisierungen nach Redaktionsschluss für die Betriebsanleitungen befinden sich ggf. im Anhang der gedruckten Kurzanleitung zum Fahrzeug.

Eigene Sicherheit

Ihr Fahrzeug ist technisch auf die Betriebsbedingungen und Zulassungsanforderungen Ihres Landes ausgelegt. Soll das Fahrzeug in einem anderen Land betrieben werden, muss Ihr Fahr-

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

zeug ggf. vorher an dort herrschende, ggf. abweichende Betriebsbedingungen und Zulassungsanforderungen angepasst werden. Informationen zu eventuellen Einschränkungen oder Ausschlüssen der Gewährleistung für Ihr Fahrzeug erhalten Sie bei Ihrem Service.

Wartung und Reparatur

Fortschrittliche Technik, z. B. der Einsatz moderner Werkstoffe und leistungsfähiger Elektronik, erfordert angepasste Wartungs- und Reparaturmethoden.

Entsprechende Arbeiten daher nur vom BMW Service oder einer Werkstatt durchführen lassen, die nach BMW Vorgaben mit entsprechend geschultem Personal arbeitet.

Bei unsachgemäß ausgeführten Arbeiten besteht die Gefahr von Folgeschäden und damit verbundenen Sicherheitsrisiken.

Teile und Zubehör

BMW empfiehlt, Teile und Zubehörprodukte zu verwenden, die von BMW für diesen Zweck freigegeben sind.

Der BMW Service ist der richtige Ansprechpartner für Original BMW Teile und Zubehör, sonstige von BMW freigegebene Produkte sowie die dazugehörige qualifizierte Beratung.

Diese Produkte wurden von BMW auf ihre Sicherheit und Tauglichkeit im Funktionszusammenhang in BMW Fahrzeugen geprüft.

BMW übernimmt für sie die Produktverantwortung. Andererseits kann BMW für nicht freigegebene Teile oder Zubehörprodukte jeglicher Art keine Haftung übernehmen.

BMW kann nicht für jedes einzelne Fremdprodukt beurteilen, ob es bei BMW Fahrzeugen ohne Sicherheitsrisiko eingesetzt werden kann. Diese Gewähr ist auch dann nicht gegeben, wenn eine länderspezifische behördliche Genehmigung erteilt wurde. Solche Prüfungen können nicht immer alle Einsatzbedingungen für BMW Fahrzeuge berücksichtigen und sind deswegen teilweise nicht ausreichend.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Überblick

Übersichten von Tasten, Schaltern und Anzeigen dienen hier Ihrer Orientierung. Darüber hinaus werden Sie schnell mit den Prinzipien verschiedener Bedienmöglichkeiten vertraut gemacht.

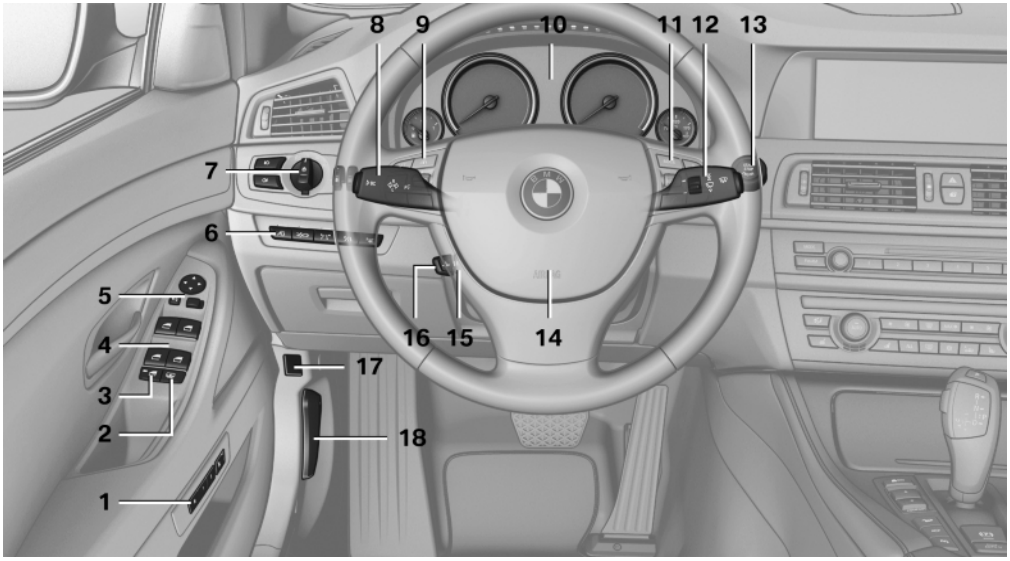
Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Cockpit

Fahrzeugausstattung

In diesem Kapitel sind alle Serien-, Länder- und Sonderausstattungen beschrieben, die in der Modellreihe angeboten werden. Es werden daher auch Ausstattungen beschrieben, die in einem Fahrzeug z. B. aufgrund der gewählten Sonderausstattung oder der Ländervariante nicht verfügbar sind. Das gilt auch für sicherheitsrelevante Funktionen und Systeme.

Rund um das Lenkrad



1 Sitzkomfortfunktionen

M — Sitz-, Spiegel-, Lenkradmemory 54

Aktivsitz 50

2 Sonnenschutzrollos 44

3 Sicherheitsschalter für Fenster im Fond 44

4 Fensterheber 43

5 Außenspiegelbedienung 55

6 Fahrerassistenzsysteme

Spurwechselwarnung 106

Auffahrwarnung 125

Spurverlassenswarnung 105

Night Vision mit Personenerkennung 141

Head-Up Display 144

7 Licht

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Nebelscheinwerfer 94

Nebelschlussleuchten 94

Standlicht 90

Abblendlicht 90

Automatische Fahrlichtsteuerung 91

Tagfahrlicht 91

Adaptives Kurvenlicht 92

Fernlichtassistent 93

Instrumentenbeleuchtung 94

8 Lenkstockhebel, links

Blinker 68

Fernlicht, Lichthupe 68

Fernlichtassistent 93

Parklicht 92

Bordcomputer 85

9 Tasten am Lenkrad, links

Geschwindigkeitslimit 108

Geschwindigkeit abrufen 129 121

Geschwindigkeitsregelung ein/aus, unterbrechen 119

Geschwindigkeitsregelung ein/aus, unterbrechen 128

Abstand erhöhen 121

Abstand verringern 121

Wippe für Geschwindigkeitsregelung 128, 120

10 Instrumentenkombination 75

11 Tasten am Lenkrad, rechts

Entertainmentquelle

Lautstärke

Spracheingabe 21

Telefon 256

Rändelrad für Auswahllisten 84

12 Lenkstockhebel, rechts

Scheibenwischer 69

Regensensor 69

Scheiben und Scheinwerfer reinigen 69

13

Motor starten/abstellen und Zündung ein-/ausschalten 63

Auto Start Stop Funktion 64

14 Hupe

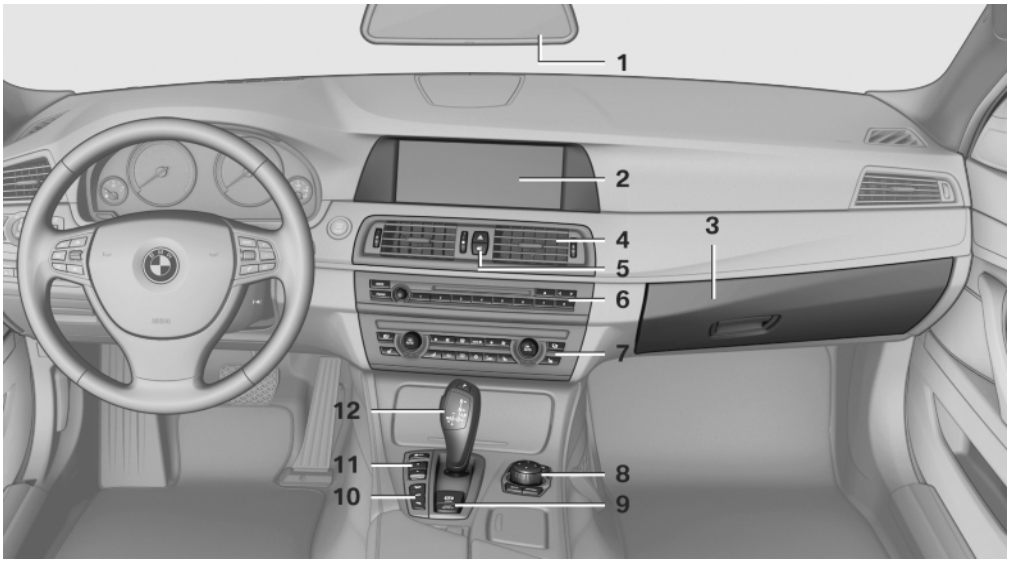
15
Lenkradheizung 57

16 Lenkrad einstellen 57

17 Heckklappe öffnen, Heckscheibe öffnen 36

18 Motorhaube entriegeln

Rund um die Mittelkonsole



1 Dachhimmel 13
2 Control Display 14
3 Handschuhkasten 167
4 Belüftung 153
5 Warnblinkanlage 324
Zentralverriegelung 36
6 Radio 216
CD/Multimedia 221
7 Klimaautomatik 147
8 Controller mit Tasten 14
9 Parkbremse 66
Auto Hold 67
10 Park Distance Control PDC 129
Top View 135
Rückfahrkamera 132
Parkassistent 138
Side View 137
Hill Descent Control HDC 113

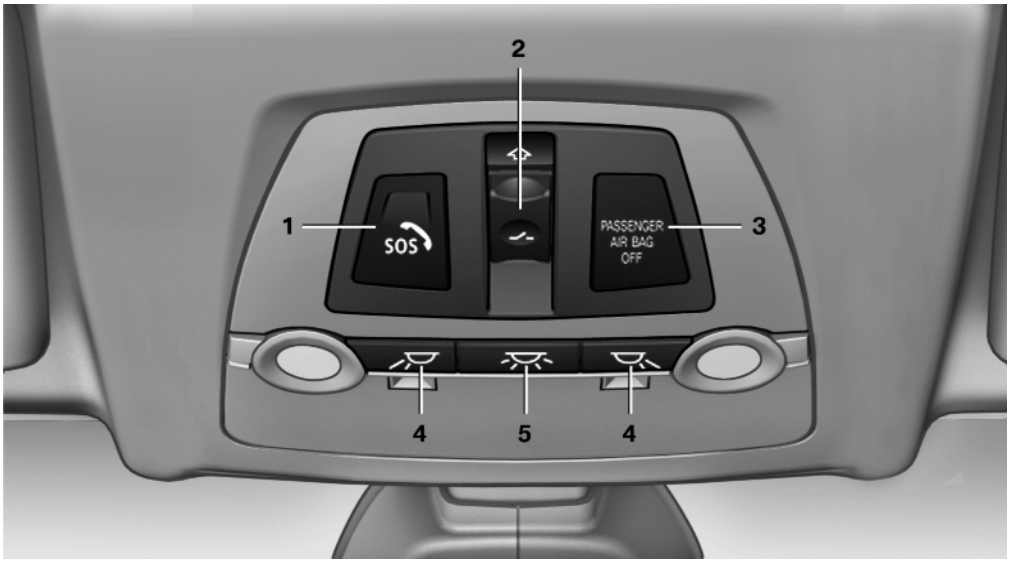
Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

11 SPORT / COMFORT — Fahrerlebnisschalter 116

OFF — Dynamische Stabilitäts Control DSC 111

12 Getriebe Wählhebel

Rund um den Dachhimmel



1 SOS — Notruf 324

2 Panorama-Glasdach 45

3 PASS AIR BAG OFF — Kontrollleuchte Beifahrerairbag 98

4 Leseleuchten 95

5 Innenlicht 94

iDrive

Fahrzeugausstattung

In diesem Kapitel sind alle Serien-, Länder- und Sonderausstattungen beschrieben, die in der Modellreihe angeboten werden. Es werden daher auch Ausstattungen beschrieben, die in einem Fahrzeug z. B. aufgrund der gewählten Sonderausstattung oder der Ländervariante nicht verfügbar sind. Das gilt auch für sicherheitsrelevante Funktionen und Systeme.

Prinzip

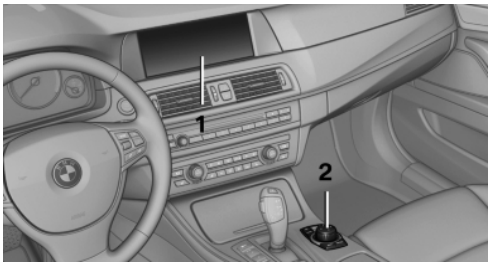
iDrive fasst die Funktionen einer Vielzahl von Schaltern zusammen. Diese Funktionen können somit an einer zentralen Stelle bedient werden.

iDrive während der Fahrt bedienen

Eingaben nur dann vornehmen, wenn es das Verkehrsgeschehen zulässt, sonst kann es infolge mangelnder Aufmerksamkeit zu einer Gefährdung der Insassen und anderer Verkehrsteilnehmer kommen.◄

Bedienelemente im Überblick

Bedienelemente



1 Control Display

2 Controller mit Tasten

Mit den Tasten können Menüs direkt aufgerufen werden. Mit dem Controller können Menüpunkte ausgewählt und Einstellungen vorgenommen werden.

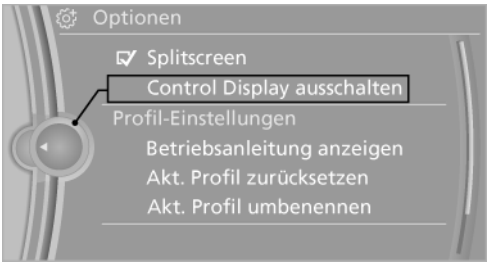
Control Display

Hinweise

- Zum Reinigen des Control Displays Pflegehinweise beachten.
- Keine Gegenstände im Bereich vor dem Control Display ablegen, sonst kann das Control Display beschädigt werden.

Ausschalten

1. OPTION Taste drücken.
2. „Control Display ausschalten“



Einschalten

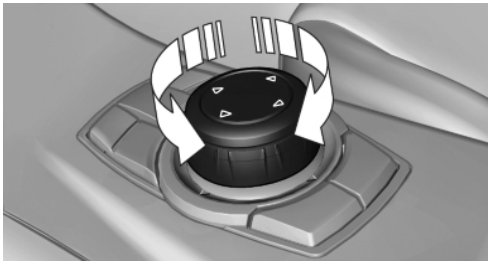
Zum Einschalten Controller drücken.

Controller

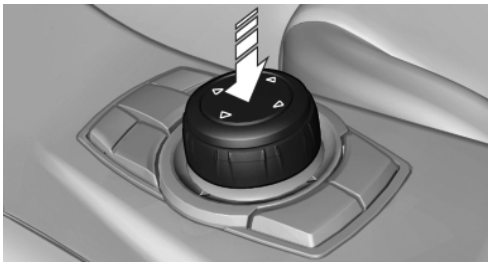
Menüpunkte auswählen und Einstellungen vornehmen.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

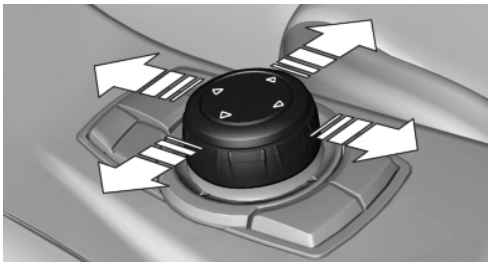
1. Drehen.



2. Drücken.



3. Kippen in vier Richtungen.



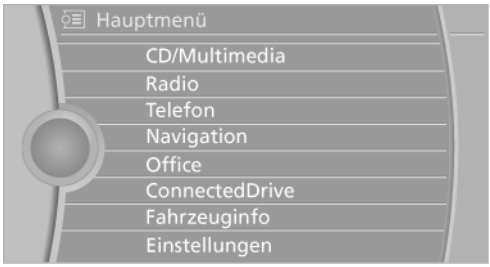
Tasten am Controller

Taste	Funktion
MENU	Hauptmenü aufrufen.
RADIO	Menü Radio aufrufen.
CD	Menü CD/Multimedia aufrufen.
NAV	Menü Navigation aufrufen.
TEL	Menü Telefon aufrufen.
BACK	Vorherige Tafel anzeigen.
OPTION	Menü Optionen aufrufen.

Bedienprinzip

Hauptmenü aufrufen

MENU Taste drücken.



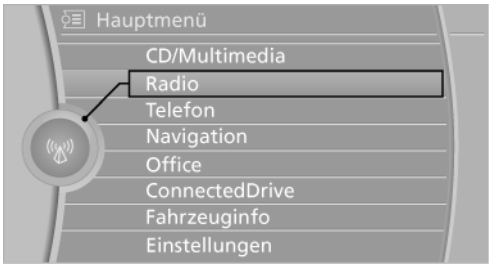
Das Hauptmenü wird angezeigt.

Alle Funktionen von iDrive sind über das Hauptmenü aufrufbar.

Menüpunkt auswählen

Weiß dargestellte Menüpunkte können ausgewählt werden.

1. Controller drehen, bis der gewünschte Menüpunkt markiert ist.



2. Controller drücken.

Menüpunkte in der Betriebsanleitung

In der Betriebsanleitung werden die Menüpunkte, die ausgewählt werden sollen, in Anführungszeichen dargestellt, z. B. „Einstellungen“.

Zwischen Tafeln wechseln

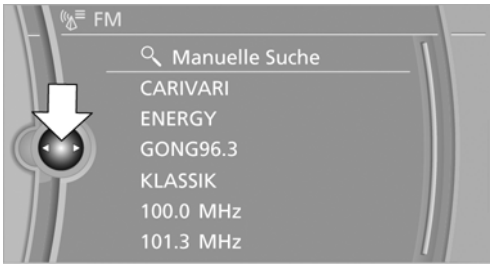
Nach Auswahl eines Menüpunkts, z. B. „Radio“, wird eine neue Tafel angezeigt. Tafeln können übereinander liegen.

- ▷ Controller nach links kippen.

  Aktuelle Tafel wird geschlossen und vorherige Tafel angezeigt.

  Beim Drücken der BACK-Taste wird die vorherige Tafel neu geöffnet. Die aktuelle Tafel wird dabei nicht geschlossen.
- ▷ Controller nach rechts kippen.

  Neue Tafel wird geöffnet und darüber gelegt.



Weiße Pfeile nach links oder rechts zeigen an, dass weitere Tafeln aufgerufen werden können.

Ansicht eines aufgerufenen Menüs

Bei Aufruf eines Menüs wird im Allgemeinen die Tafel angezeigt, die zuletzt in diesem Menü ausgewählt wurde. Zur Anzeige der ersten Tafel des Menüs:

- ▷ Controller so oft nach links kippen, bis die erste Tafel angezeigt wird.
- ▷ Taste des Menüs am Controller zweimal drücken.

Menü Optionen aufrufen

Taste drücken.

Das Menü „Optionen“ wird angezeigt.

Weitere Möglichkeit: Controller so oft nach rechts kippen, bis das Menü „Optionen“ angezeigt wird.

Menü Optionen

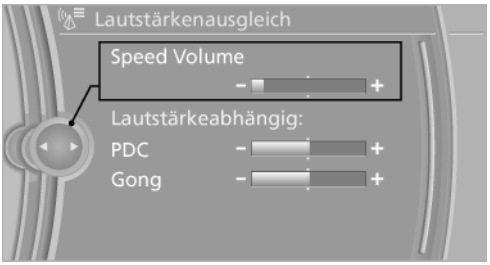
Das Menü „Optionen“ besteht aus verschiedenen Bereichen:

- ▷ Bildschirmeinstellungen, z. B. „Splitscreen“.

  Bereich bleibt unverändert.
- ▷ Bedienmöglichkeiten für das ausgewählte Hauptmenü, z. B. für „Radio“.
- ▷ ggf. weitere Bedienmöglichkeiten für das ausgewählte Menü, z. B. „Sender speichern“.

Einstellungen vornehmen

1. Ein Feld auswählen.
2. Controller drehen, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird.



Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

3. Controller drücken.

Funktionen aktivieren/deaktivieren

Einigen Menüpunkten ist ein Kästchen vorangestellt. Dieses zeigt an, ob die Funktion aktiviert oder deaktiviert ist. Durch Auswählen des Menüpunkts wird die Funktion aktiviert oder deaktiviert.

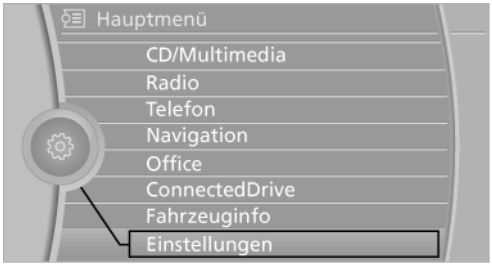
☑ Funktion ist aktiviert.

☐ Funktion ist deaktiviert.

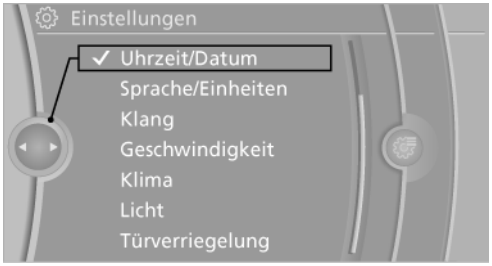
Ein Beispiel: Uhr einstellen

Uhr einstellen

1. MENU Taste drücken. Das Hauptmenü wird angezeigt.
2. Controller drehen, bis „Einstellungen“ markiert ist, und Controller drücken.



3. Ggf. Controller nach links kippen, um „Uhrzeit/Datum“ anzuzeigen.
4. Controller drehen, bis „Uhrzeit/Datum“ markiert ist, und Controller drücken.



5. Controller drehen, bis „Uhrzeit:“ markiert ist, und Controller drücken.

6. Controller drehen, um die Stunden einzustellen, und Controller drücken.
7. Controller drehen, um die Minuten einzustellen, und Controller drücken.

Statusinformationen

Statusfeld

Im Statusfeld oben rechts werden folgende Informationen angezeigt:

- Uhrzeit.
- aktuelle Entertainmentquelle.
- Tonausgabe ein/aus.
- Empfangsstärke Mobilfunknetz.
- Telefonstatus.
- Empfang Verkehrsfunk.

Symbole Statusfeld

Die Symbole werden zu folgenden Gruppen zusammengefasst.

Symbole Radio

Symbol	Bedeutung
TP	Verkehrsinformationen eingeschaltet.

Symbole Telefon

Symbol	Bedeutung
	Ein- oder ausgehender Anruf.
	Entgangener Anruf.
	Empfangsstärke Mobilfunknetz Symbol blinkt: Netzsuche.
	Kein Mobilfunknetz verfügbar.
	Bluetooth eingeschaltet.
	Datenübertragung aktiv.
	Roaming aktiv.
	SMS erhalten.
	SIM-Karte prüfen.
	SIM-Karte gesperrt.
	SIM-Karte fehlt.
	PIN eingeben.

Symbole Entertainment

Symbol	Bedeutung
	CD/DVD-Spieler.
	Musiksammlung.
gracenote	Gracenote®-Datenbank.
	AUX-In-Anschluss.
AUX-L	AUX-In-Anschluss im Fond links.
AUX-R	AUX-In-Anschluss im Fond rechts.
	USB-Audio-Schnittstelle.
	Audio-Schnittstelle Handy.

Weitere Umfänge

Symbol	Bedeutung
	Sprachhinweise ausgeschaltet.

Geteilte Bildschirmansicht, Splitscreen

Allgemein

Im rechten Teil des geteilten Bildschirms können zusätzliche Informationen angezeigt werden, z. B. Informationen des Bordcomputers.

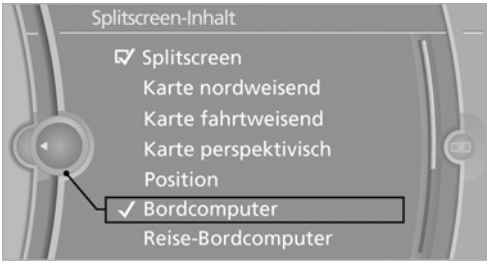
Diese Informationen bleiben bei der geteilten Bildschirmansicht, dem sogenannten Splitscreen, auch beim Wechsel in ein anderes Menü sichtbar.

Geteilte Bildschirmansicht ein- und ausschalten

1. OPTION Taste drücken.
2. „Splitscreen“

Anzeige auswählen

1. OPTION Taste drücken.
2. „Splitscreen“
3. Controller kippen, bis der Splitscreen ausgewählt ist.
4. Controller drücken oder „Splitscreen-Inhalt“ auswählen.
5. Gewünschten Menüpunkt auswählen.



Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Favoritentasten

Allgemein

Funktionen von iDrive können auf den Favoritentasten gespeichert und direkt aufgerufen werden, z. B. Radiosender, Navigationsziele, Telefonnummern und Einsprünge ins Menü.

Die Einstellungen werden für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Funktion speichern

1. Funktion über iDrive markieren.
2. 1…8 Gewünschte Taste länger als 2 Sekunden drücken.

Funktion ausführen

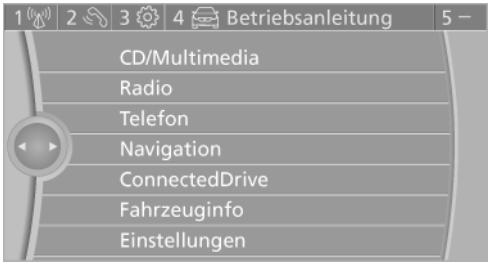
1…8 Taste drücken.

Die Funktion wird sofort ausgeführt. Das bedeutet, dass z. B. bei Auswahl einer Telefonnummer auch die Verbindung aufgebaut wird.

Belegung der Tasten anzeigen

Tasten mit dem Finger berühren. Keine Handschuhe tragen oder Gegenstände verwenden.

Die Belegung der Tasten wird am oberen Bildschirmrand angezeigt.



▷ Kurzinfo anzeigen: Taste berühren.

▷ Detaillierte Info anzeigen: Taste lange berühren.

Belegung der Tasten löschen

1. Tasten 1 und 8 gleichzeitig ca. fünf Sekunden drücken.
2. „OK“

Buchstaben und Ziffern eingeben

Allgemein

1. Controller drehen: Buchstaben oder Ziffern auswählen.
2. Ggf. weitere Buchstaben oder Ziffern auswählen.
3. „OK“: Eingabe bestätigen.

Symbol	Funktion
⌫	Controller drücken: Buchstabe oder Ziffer löschen.
⌫	Controller lang drücken: Alle Buchstaben oder Ziffern löschen.
␣	Leerzeichen eingeben.

Zwischen Groß-/Kleinschreibung, Ziffern und Zeichen wechseln

Abhängig vom Menü kann zwischen der Eingabe von großen und kleinen Buchstaben, Ziffern und Zeichen gewechselt werden:

Symbol	Funktion
ABC	Buchstaben eingeben.
1@+	Ziffern eingeben.
abc oder ABC	Controller nach oben kippen.

Eingabevergleich

Eingabe von Namen und Adressen: Auswahl wird mit jedem eingegebenen Buchstaben schrittweise eingegrenzt und ggf. ergänzt.

Eingaben werden laufend mit den im Fahrzeug gespeicherten Daten verglichen.

- Es werden nur Buchstaben bei der Eingabe angeboten, für die Daten vorliegen.
- Zielsuche: Ortsnamen können in der Schreibweise aller am Control Display verfügbaren Sprachen eingegeben werden.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Spracheingabesystem

Fahrzeugausstattung

In diesem Kapitel sind alle Serien-, Länder- und Sonderausstattungen beschrieben, die in der Modellreihe angeboten werden. Es werden daher auch Ausstattungen beschrieben, die in einem Fahrzeug z. B. aufgrund der gewählten Sonderausstattung oder der Ländervariante nicht verfügbar sind. Das gilt auch für sicherheitsrelevante Funktionen und Systeme.

Prinzip

- Über das Spracheingabesystem können die meisten Funktionen, die am Control Display angezeigt werden, durch gesprochene Kommandos bedient werden. Das System unterstützt bei der Eingabe durch Ansagen.
- Funktionen, die nur bei stehendem Fahrzeug nutzbar sind, können nicht über das Spracheingabesystem bedient werden.
- Zum System gehört ein spezielles Mikrofon auf der Fahrerseite.
- ›...‹ kennzeichnet Kommandos für das Spracheingabesystem in der Betriebsanleitung.

Voraussetzungen

Am Control Display eine Sprache einstellen, die auch vom Spracheingabesystem unterstützt wird, um die zu sprechenden Kommandos identifizieren zu können.

Sprache einstellen, siehe Seite 88.

Kommandos sprechen

Spracheingabe aktivieren

1. Taste am Lenkrad drücken.
2. Signalton abwarten.
3. Kommando sprechen.

   Kommando wird in Instrumentenkombination angezeigt.

Symbol in Instrumentenkombination zeigt an, dass das Spracheingabesystem aktiv ist.

Ggf. sind keine weiteren Kommandos möglich, die Funktion in diesem Fall über iDrive bedienen.

Spracheingabe beenden

Taste am Lenkrad drücken oder ›Abbruch‹.

Mögliche Kommandos

Die meisten Menüpunkte am Control Display können als Kommandos gesprochen werden.

Die möglichen Kommandos sind abhängig davon, welches Menü aktuell am Control Display angezeigt wird.

Für Funktionen des Hauptmenüs gibt es Kurzkommandos.

Einige Listeneinträge, z. B. Telefonbucheinträge, können ebenfalls über das Spracheingabesystem ausgewählt werden. Listeneinträge dabei exakt so sprechen, wie sie in der jeweiligen Liste angezeigt werden.

Mögliche Kommandos ansagen lassen

Mögliche Kommandos können Sie sich ansagen lassen: ›Sprachoptionen‹

Wenn z. B. das Menü „Einstellungen“ angezeigt wird, werden die Kommandos zu den Einstellungen angesagt.

Funktionen durch Kurzkommandos ausführen

Funktionen des Hauptmenüs können unmittelbar durch Kurzkommandos ausgeführt werden, nahezu unabhängig davon, welcher Menüpunkt ausgewählt ist, z. B. ›Fahrzeugstatus‹.

Liste für Kurzkommandos des Spracheingabesystems, siehe Seite 349.

Hilfedialog zum Spracheingabesystem

Hilfedialog aufrufen: ›Hilfe‹

Weitere Kommandos zum Hilfedialog:

- ›Hilfe mit Beispielen‹: Informationen zu den aktuellen Bedienmöglichkeiten und die wichtigsten Kommandos dazu werden angesagt.
- ›Hilfe zur Spracheingabe‹: Informationen zum Funktionsprinzip des Spracheingabesystems werden angesagt.

Ein Beispiel: CD wiedergeben

1. Ggf. Tonausgabe Entertainment einschalten.
2. Taste am Lenkrad drücken.
3. ›C D und Multimedia‹

   Zuletzt wiedergegebenes Medium wird abgespielt.
4. ›C D Titel ...‹ z. B. CD Titel 4.

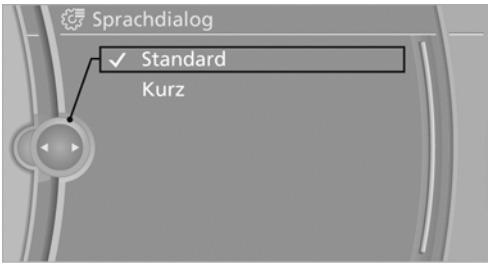
Sprachdialog einstellen

Es kann eingestellt werden, ob das System den Standarddialog oder eine kurze Variante verwendet.

Bei der kurzen Variante des Sprachdialogs werden die Ansagen des Systems verkürzt wiedergegeben.

Am Control Display:

1. „Einstellungen“
2. „Sprache/Einheiten“
3. „Sprachdialog:“
4. Einstellung auswählen.



Lautstärke anpassen

Den Lautstärke-Knopf während des Sprachhinweises drehen, bis die gewünschte Lautstärke eingestellt ist.

- Die Lautstärke bleibt erhalten, auch wenn die Lautstärke anderer Audioquellen geändert wird.
- Die Lautstärke wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Hinweis für Notrufe

Spracheingabesystem nicht für Notrufe nutzen. In Stresssituationen können sich Sprache und Stimmlage verändern. Dadurch wird der Aufbau einer Telefonverbindung unnötig verzögert.

Stattdessen die SOS-Taste, siehe Seite 324, im Bereich des Innenspiegels nutzen.

Umgebungsbedingungen

- Kommandos, Ziffern und Buchstaben flüssig und mit normaler Lautstärke, Betonung und Geschwindigkeit sprechen.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

- Kommandos immer in der Sprache des Spracheingabesystems sprechen.
- Bei der Auswahl des Radiosenders die gebräuchliche Aussprache des Sendernamens verwenden:

  ›Sender ...‹ z. B. Sender Classic Radio
- Türen, Fenster und Glasdach geschlossen halten, um störende Geräusche zu vermeiden.
- Nebengeräusche im Fahrzeug während des Sprechens vermeiden.

Integrierte Betriebsanleitung im Fahrzeug

Fahrzeugausstattung

In diesem Kapitel sind alle Serien-, Länder- und Sonderausstattungen beschrieben, die in der Modellreihe angeboten werden. Es werden daher auch Ausstattungen beschrieben, die in einem Fahrzeug z. B. aufgrund der gewählten Sonderausstattung oder der Ländervariante nicht verfügbar sind. Das gilt auch für sicherheitsrelevante Funktionen und Systeme.

Integrierte Betriebsanleitung im Fahrzeug

Die integrierte Betriebsanleitung kann am Control Display angezeigt werden. Darin werden speziell die Austattungen und Funktionen beschrieben, die im Fahrzeug vorhanden sind.

Bestandteile der integrierten Betriebsanleitung

Die integrierte Betriebsanleitung besteht aus drei Teilen, die unterschiedliche Informationstiefen oder Zugriffsmöglichkeiten bieten.

Kurzanleitung

In der Kurzanleitung befinden sich wichtige Informationen für den Betrieb des Fahrzeugs, die Bedienung grundlegender Fahrzeugfunktionen oder für den Pannenfall. Diese Informationen können auch während der Fahrt angezeigt werden.

Bildsuche

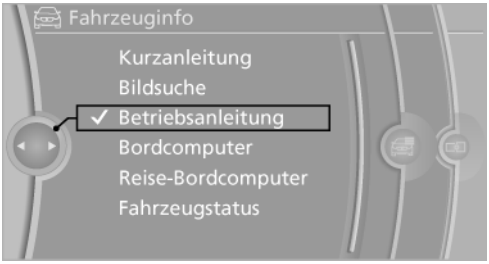
Über die Bildsuche können Informationen und Beschreibungen anhand von Abbildungen gesucht werden. Das ist z. B. hilfreich, wenn die Beschreibung zu einer Ausstattung benötigt wird, die nicht benannt werden kann.

Betriebsanleitung

Hier können Informationen und Beschreibungen durch direkte Eingabe eines Suchbegriffs über den Index gesucht werden.

Bestandteile auswählen

1. MENU Taste drücken.
2. Controller drehen: „Fahrzeuginfo“ aufrufen.
3. Controller drücken.
4. Gewünschten Bereich auswählen:
   - „Kurzanleitung“
   - „Bildsuche“
   - „Betriebsanleitung“



Blättern innerhalb der Betriebsanleitung

Seitenweise mit Linkzugriff

Controller drehen bis die nächste bzw. vorherige Seite angezeigt wird.

Seitenweise ohne Linkzugriff

Seiten direkt blättern und dabei Links überspringen.

Symbol einmal markieren. Danach nur noch Controller drücken, um von Seite zu Seite zu blättern.

Zurück blättern.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Nach vorn blättern.

Kontexthilfe - Betriebsanleitung zur momentan ausgewählten Funktion

Die passende Information kann direkt angezeigt werden.

Aufruf bei Bedienung über iDrive

Direkt aus der Anwendung am Control Display in Optionsmenü wechseln:

1. Taste drücken oder Controller so oft nach rechts kippen, bis das Menü „Optionen“ angezeigt wird.
2. „Betriebsanleitung anzeigen“

Aufruf bei Anzeige einer Check-Control-Meldung

Direkt aus der Check-Control-Meldung am Control Display:

„Betriebsanleitung anzeigen“

Wechsel zwischen Funktion und Betriebsanleitung

Am Control Display aus einer Funktion, z. B. Radio, in die Betriebsanleitung und zwischen den beiden Anzeigen hin und her wechseln:

1. Taste drücken oder Controller so oft nach rechts kippen, bis das Menü „Optionen“ angezeigt wird.
2. „Betriebsanleitung anzeigen“
3. Gewünschte Seite in der Betriebsanleitung auswählen.
4. Taste erneut drücken, um in die zuletzt angezeigte Funktion zurück zu wechseln.
5. Taste drücken, um auf die zuletzt angezeigte Seite der Betriebsanleitung zurück zu wechseln.

Um permanent zwischen der zuletzt angezeigten Funktion und der zuletzt angezeigten Seite der Betriebsanleitung zu wechseln Schritt 4 und 5 wiederholen. Dabei werden immer neue Tafeln geöffnet.

Favoritentasten

Allgemein

Die Betriebsanleitung kann auf den Favoritentasten gespeichert und direkt aufgerufen werden.

Speichern

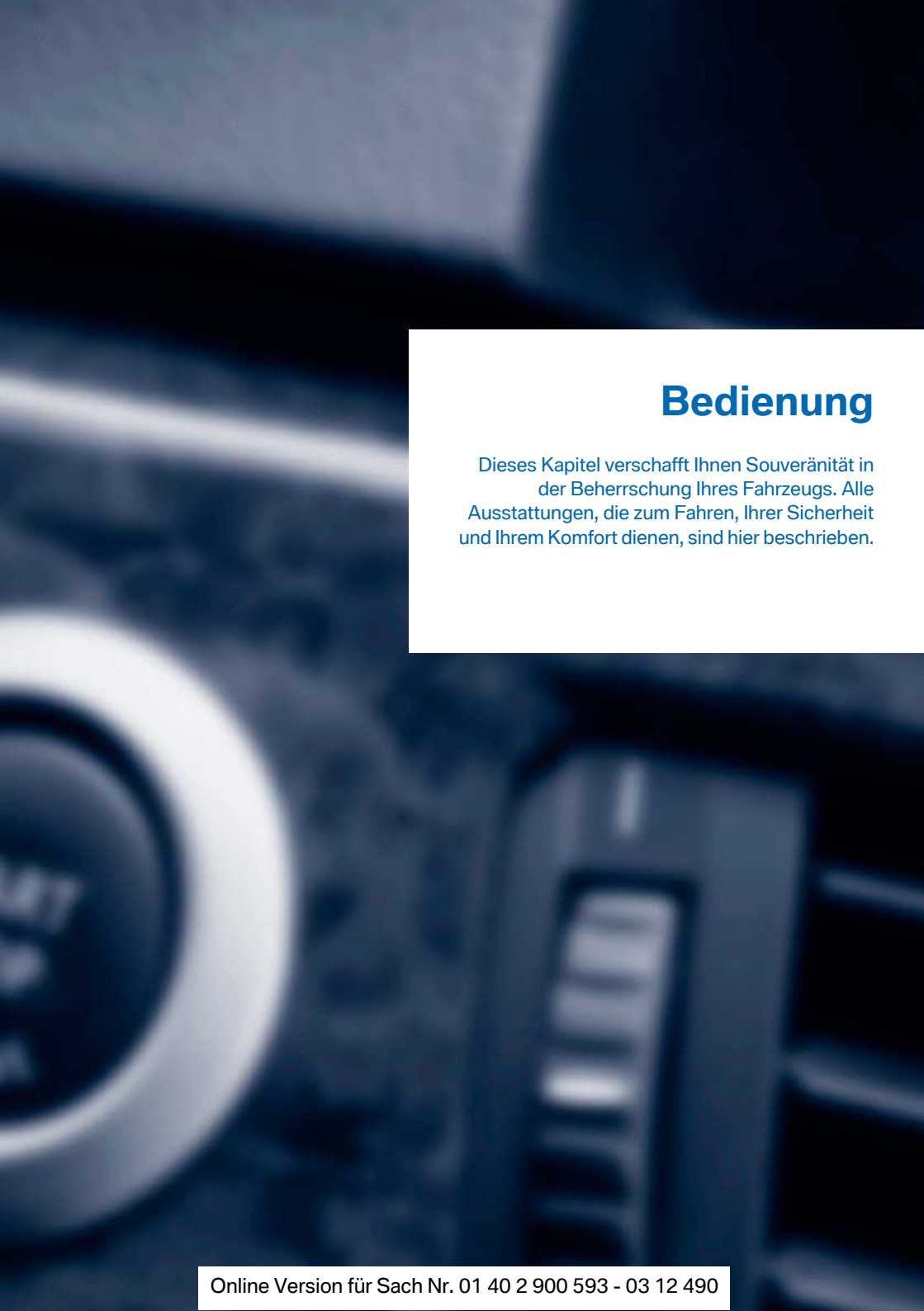
1. „Betriebsanleitung“ über iDrive auswählen.
2. Gewünschte Taste länger als 2 Sekunden drücken.

Ausführen

Taste drücken.

Betriebsanleitung wird sofort angezeigt.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490



Bedienung

Dieses Kapitel verschafft Ihnen Souveränität in der Beherrschung Ihres Fahrzeugs. Alle Ausstattungen, die zum Fahren, Ihrer Sicherheit und Ihrem Komfort dienen, sind hier beschrieben.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

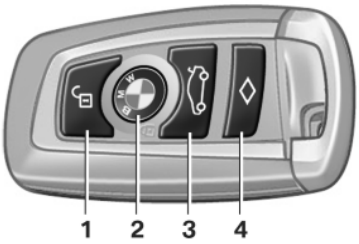
Öffnen und Schließen

Fahrzeugausstattung

In diesem Kapitel sind alle Serien-, Länder- und Sonderausstattungen beschrieben, die in der Modellreihe angeboten werden. Es werden daher auch Ausstattungen beschrieben, die in einem Fahrzeug z. B. aufgrund der gewählten Sonderausstattung oder der Ländervariante nicht verfügbar sind. Das gilt auch für sicherheitsrelevante Funktionen und Systeme.

Fernbedienung/Schlüssel

Tasten der Fernbedienung



1 Entriegeln
2 Verriegeln
3 Heckscheibe
4 Heimleuchten, Heckklappe

Allgemein

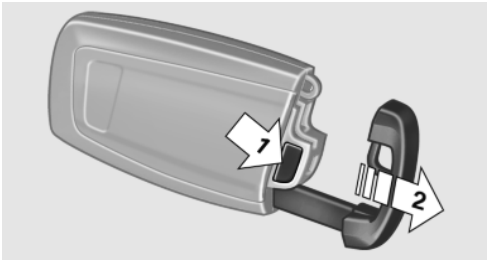
Im Lieferumfang sind zwei Fernbedienungen mit Schlüssel enthalten.

Jede Fernbedienung enthält eine auswechselbare Batterie.

Je nachdem, welche Fernbedienung beim Entriegeln vom Fahrzeug erkannt wird, werden unterschiedliche Einstellungen im Fahrzeug abgerufen und vorgenommen, Personal Profile, siehe Seite 29.

In der Fernbedienung werden außerdem Informationen zum Wartungsbedarf gespeichert, Servicedaten in der Fernbedienung, siehe Seite 313.

Integrierter Schlüssel

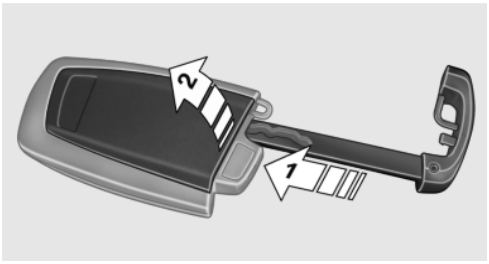


Taste auf der Hinterseite der Fernbedienung drücken, Pfeil 1, und Schlüssel herausziehen, Pfeil 2.

Der integrierte Schlüssel passt zu folgenden Schlössern:

- Fahrertür.
- Ablagefach in der vorderen Mittelarmlehne.

Batterie wechseln



1. Integrierten Schlüssel aus der Fernbedienung nehmen.
2. Raste mit dem Schlüssel eindrücken, Pfeil 1.
3. Deckel für Batteriefach abnehmen, Pfeil 2.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

4. Batterie gleichen Typs mit der Plus-Seite nach oben einlegen.
5. Deckel zudrücken.

Altbatterie bei einer Sammelstelle oder beim Service abgeben.

Neue Fernbedienungen

Neue Fernbedienungen erhalten Sie bei Ihrem Service.

Verlust von Fernbedienungen

Die verlorene Fernbedienung kann vom Service gesperrt werden.

Noterkennung der Fernbedienung

Auch in einer der folgenden Situationen kann die Zündung eingeschaltet oder der Motor gestartet werden:

- Störung der Funkübertragung zur Fernbedienung durch externe Quellen.
- Leere Batterie der Fernbedienung.
- Störung der Funkübertragung durch Mobilfunkgeräte in unmittelbarer Nähe zur Fernbedienung.
- Störung der Funkübertragung durch Ladegerät beim Aufladevorgang im Fahrzeug, z. B. für Mobilfunkgeräte.

Bei versuchtem Einschalten der Zündung oder Motorstart wird eine Check-Control-Meldung angezeigt.

Motor starten bei Noterkennung der Fernbedienung

Automatic-Getriebe: Bei entsprechender Check-Control-Meldung die Fernbedienung, wie abgebildet, an die Markierung an der Lenksäule halten und innerhalb von 10 Sekunden bei getretener Bremse den Start-/Stopp-Knopf drücken.

Schaltgetriebe: Bei entsprechender Check-Control-Meldung die Fernbedienung, wie abgebildet, an die Markierung an der Lenksäule halten und innerhalb von 10 Sekunden bei getretener Kupplung den Start-/Stopp-Knopf drücken.

Personal Profile

Prinzip

Prinzip Personal Profile

Einige Funktionen des Fahrzeugs können individuell eingestellt werden.

- Einstellungen werden automatisch im momentan aktivierten Profil gespeichert.
- Beim Entriegeln wird das zuletzt mit der Fernbedienung verwendete Profil erkannt und abgerufen.
- Persönliche Einstellungen werden auch wieder erkannt und abgerufen, wenn das Fahrzeug zwischenzeitlich von anderen Personen mit eigener Fernbedienung gefahren wurde.

Individuelle Einstellungen werden für drei persönliche Profile und ein Gast-Profil gespeichert.

Einstellungen übertragen

Die persönlichen Einstellungen können in ein anderes Fahrzeug mit Personal Profile Funktion mitgenommen werden. Nähere Informationen beim Service.

Die Übertragung erfolgt:

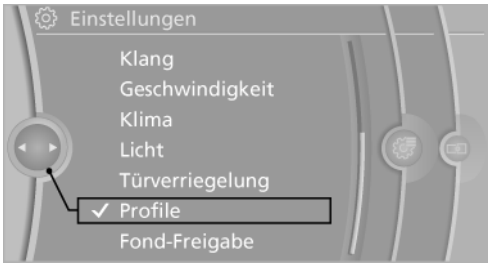
- über die USB-Schnittstelle, siehe Seite 168, im Handschuhkasten auf ein USB-Medium.
- über BMW Online.

Profilverwaltung

Profile aufrufen

Unabhängig von der verwendeten Fernbedienung kann ein anderes Profil aufgerufen werden.

1. „Einstellungen“
2. „Profile“



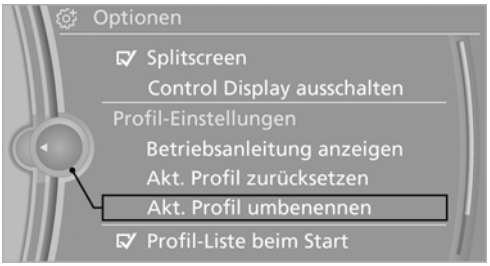
3. Profil auswählen.

Aufgerufenes Profil wird der aktuell verwendeten Fernbedienung zugewiesen.

Profile umbenennen

1. „Einstellungen“
2. „Profile“

   Aktuelles Profil ist ausgewählt.
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „Akt. Profil umbenennen“



Profile zurücksetzen

Einstellungen des aktiven Profils werden auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

1. Zündung einschalten.
2. „Einstellungen“
3. „Profile“

   Aktuelles Profil ist ausgewählt.
4. „Optionen“ aufrufen.
5. „Akt. Profil zurücksetzen“

Profile importieren

Bestehende Einstellungen und Kontakte werden mit dem importierten Profil überschrieben.

1. „Einstellungen“
2. „Profile“
3. „Profil importieren“

4. BMW Online: „BMW Online“

   USB-Schnittstelle, siehe Seite 168: „USB-Medium“

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Profile exportieren

Die meisten Einstellungen des aktiven Profils und die gespeicherten Kontakte können exportiert werden.

Dies kann zum Sichern und Wiederaufrufen persönlicher Einstellungen, z. B. bei versehentlichem Verstellen oder Löschen, von Vorteil sein.

1. „Einstellungen“
2. „Profile“
3. „Profil exportieren“
4. BMW Online: „BMW Online“

   USB-Schnittstelle, siehe Seite 168: „USB-Medium“

Gast-Profil verwenden

Mit dem Gast-Profil können individuelle Einstellungen vorgenommen werden, ohne die drei persönlichen Profile zu beeinflussen.

Dies kann bei vorübergehender Nutzung des Fahrzeugs durch Fahrer ohne eigenes Profil von Vorteil sein.

1. „Einstellungen“
2. „Profile“
3. Aktuelles Profil ist ausgewählt.
4. „Gast“ aufrufen.
5. Einstellungen vornehmen.

Hinweis: Das Gast-Profil kann nicht umbenannt werden.

Profil-Liste beim Start anzeigen

Die Profil-Liste kann bei jedem Start zur Auswahl des gewünschten Profils angezeigt werden.

1. „Einstellungen“
2. „Profile“
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „Profil-Liste beim Start“

Personal Profile Einstellungen

Folgende Funktionen und Einstellungen können in einem Profil gespeichert werden.

Näheres zu den Einstellungen unter:

- Aktive Geschwindigkeitsregelung: Auffahrwarnung.
- Außenspiegelposition.
- CD/Multimedia: zuletzt gehörte Audioquelle.
- Fahrerlebnisschalter: Sportprogramm.
- Fahrersitzposition: Automatisches Abrufen nach dem Entriegeln.
- Favoritentasten: Belegung.
- Head-Up Display: Auswahl, Helligkeit, Position und Rotation der Anzeige.
- Heimleuchten: Zeiteinstellung.
- Klang: Klangeinstellungen.
- Klimaautomatik: Einstellungen.
- Lenkradposition.
- Navigation: Kartenansichten, Routenkriterien, Sprachausgabe ein/aus.
- Night Vision mit Personenerkennung: Auswahl der Funktionen und Art der Anzeige.
- Park Distance Control PDC: Lautstärke des Signaltons einstellen.
- Radio: gespeicherte Sender, zuletzt gehörter Sender, spezielle Einstellungen.
- Rückfahrkamera: Auswahl der Funktionen und Art der Anzeige.
- Side View: Auswahl der Art der Anzeige.
- Sprache am Control Display.
- Spurverlassenswarnung: letzter Zustand, ein/aus.
- Spurwechselwarnung: letzter Zustand, ein/aus.
- Tagfahrlicht: eingestellter Zustand.
- Tippblinken.
- TV: gespeicherte Programme, ausgewähltes Programm, spezielle Einstellungen.

▷ Verriegeln des Fahrzeugs: nach kurzer Zeit oder nach Anfahren.

Zentralverriegelung

Prinzip

Zentralverriegelung wird wirksam, wenn die Fahrertür geschlossen ist.

Entriegelt oder verriegelt werden gleichzeitig:

▷ Türen.
▷ Heckklappe.
▷ Heckscheibe.
▷ Tankklappe.

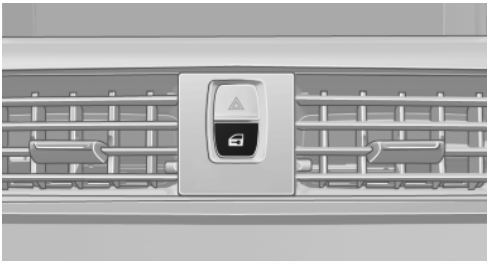
Bedienung von außen

▷ über die Fernbedienung.
▷ über das Fahrertürschloss.
▷ über die Türgriffe.
▷ über die Taste in der Heckklappe.

Gleichzeitig zum Ver- und Entriegeln über die Fernbedienung:

▷ Je nach Ausstattung wird die Diebstahlsicherung mit ein-/ausgeschaltet. Die Diebstahlsicherung verhindert, dass die Türen über die Sicherungsknöpfe oder die Türöffner entriegelt werden können.
▷ Begrüßungslicht, Innenlicht und Vorfeldbeleuchtung werden ein- oder ausgeschaltet.
▷ Alarmanlage, siehe Seite 42, wird geschärft oder entschärft.

Bedienung von innen



Über die Taste für Zentralverriegelung.

Ist das Fahrzeug von innen verriegelt, bleibt die Tankklappe entriegelt.

Bei einem Unfall entsprechender Schwere entriegelt die Zentralverriegelung automatisch.

Warnblinkanlage und Innenlicht schalten sich ein.

Öffnen und Schließen: von außen

Mit der Fernbedienung

Allgemein

Fernbedienung mitnehmen

Im Fahrzeug befindliche Personen oder Tiere können die Türen von innen verriegeln. Die Fernbedienung beim Verlassen des Fahrzeugs deshalb mitnehmen, damit das Fahrzeug von außen geöffnet werden kann.◀

Entriegeln

Taste der Fernbedienung drücken.

Fahrzeug wird entriegelt.

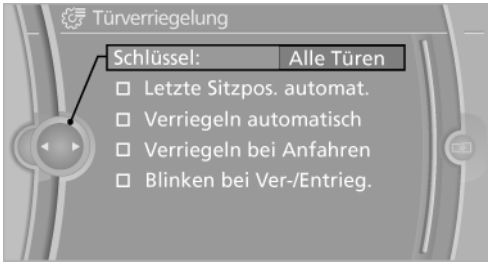
Begrüßungslicht, Innenlicht und Vorfeldbeleuchtung werden eingeschaltet.

Es kann eingestellt werden, wie das Fahrzeug entriegelt wird.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

1. „Einstellungen“
2. „Türverriegelung“
3. „Schlüssel:“



4. Gewünschte Funktion auswählen:
   - ▷ „Nur Fahrertür“
     Nur Fahrertür und Tankklappe werden entriegelt. Erneutes Drücken entriegelt das ganze Fahrzeug.
   - ▷ „Alle Türen“
     Ganzes Fahrzeug wird entriegelt.

Komfortöffnen

Mit der Fernbedienung können gleichzeitig die Fenster und das Glasdach geöffnet werden.

Taste der Fernbedienung gedrückt halten.

Die Fenster und das Glasdach werden geöffnet.

Loslassen der Taste stoppt die Bewegung.

Verriegeln

Taste der Fernbedienung drücken.

Von außen verriegeln

Fahrzeug nicht von außen verriegeln, wenn sich Personen darin befinden, da ein Entriegeln von innen bei einigen Länderausführungen nicht möglich ist.◂

Komfortschließen

Mit der Fernbedienung können gleichzeitig die Fenster und das Glasdach geschlossen sowie die Außenspiegel angeklappt werden.

Taste der Fernbedienung gedrückt halten.

Die Fenster und das Glasdach werden geschlossen und die Außenspiegel angeklappt.

Schließvorgang beobachten

Schließvorgang beobachten und sicherstellen, dass niemand eingeklemmt wird.◂

Loslassen der Taste stoppt die Bewegung.

Innenlicht und Vorfeldbeleuchtung einschalten

Taste der Fernbedienung bei verriegeltem Fahrzeug drücken.

Heimleuchten einschalten

Taste der Fernbedienung kurz drücken.

Die Dauer lässt sich am Control Display einstellen.

Heckscheibe öffnen

Taste der Fernbedienung ca. 1 Sekunde drücken.

Die Heckscheibe öffnet sich vollständig.

Die Heckscheibe öffnet sich, unabhängig davon, ob sie ver- oder entriegelt war.

Die Heckscheibe schwenkt beim Öffnen nach hinten und oben aus.

Darauf achten, dass genügend Freiraum vorhanden ist.

Bei einigen Ausstattungen kann die Heckscheibe mit der Fernbedienung nur geöffnet werden, wenn zuvor das Fahrzeug entriegelt wurde.

Die Fernbedienung nicht im Gepäckraum ablegen, um ein Aussperren zu verhindern. Die Heckscheibe ist wieder verriegelt, sobald sie zugedrückt wird.

Für Kantenschutz sorgen

Spitze oder kantige Gegenstände können während der Fahrt an die Heckscheibe stoßen und die Heizleiter der Heckscheibe beschädigen. Für Kantenschutz sorgen.◄

Heckklappe öffnen

Bei Automatischer Heckklappenbetätigung:

Taste der Fernbedienung ca. 1 Sekunde drücken.

Die Heckklappe wird automatisch geöffnet.

Die Heckklappe öffnet sich, unabhängig davon, ob sie ver- oder entriegelt war.

Die Heckklappe schwenkt beim Öffnen nach hinten und oben aus.

Darauf achten, dass genügend Freiraum vorhanden ist.

Bei einigen Ausstattungen kann die Heckklappe mit der Fernbedienung nur geöffnet werden, wenn zuvor das Fahrzeug entriegelt wurde.

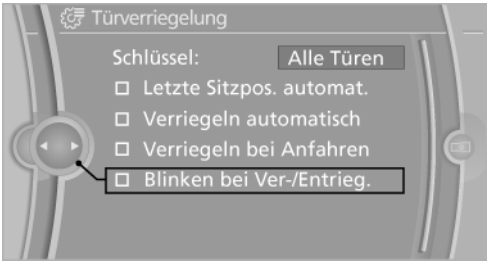
Die Fernbedienung nicht im Gepäckraum ablegen, um ein Aussperren zu verhindern. Die Heckklappe ist wieder verriegelt, sobald sie zugedrückt wird.

Für Kantenschutz sorgen

Spitze oder kantige Gegenstände können während der Fahrt an die Heckscheibe stoßen und die Heizleiter der Heckscheibe beschädigen. Für Kantenschutz sorgen.◄

Quittierungssignale des Fahrzeugs

1. „Einstellungen“
2. „Türverriegelung“
3. „Blinken bei Ver-/Entrieg.“



Sitz-, Spiegel- und Lenkradeinstellung abrufen

Die zuletzt eingestellte Fahrersitz-, Außenspiegel- und Lenkradposition wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Beim Entriegeln des Fahrzeugs wird diese Position automatisch abgerufen, wenn die Funktion aktiviert wurde.

Einklemmgefahr beim Zurückfahren des Sitzes

Wird diese Funktion genutzt, vorher sicherstellen, dass der Fußraum hinter dem Fahrersitz frei ist. Sonst könnten bei einem etwaigen Zurückfahren des Sitzes Personen verletzt oder Gegenstände beschädigt werden.◄

Einstellvorgang wird abgebrochen:

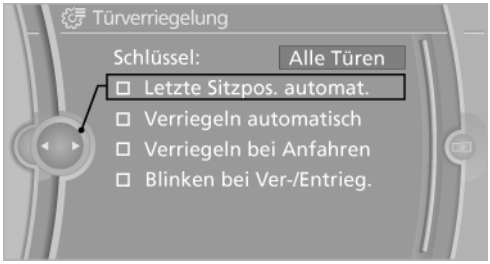
- durch Betätigen eines Schalters der Sitzeinstellung.
- durch Antippen einer Taste des Sitz-, Spiegel- und Lenkrad-Memorys.

Einstellung aktivieren

1. „Einstellungen“
2. „Türverriegelung“

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

3. „Letzte Sitzpos. automat.“



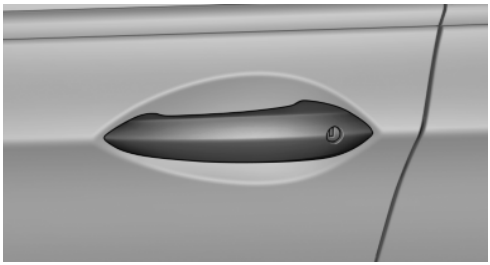
Funktionsstörung

Ist ein Ver- oder Entriegeln mit der Fernbedienung nicht mehr möglich, kann die Batterie entladen sein oder es liegt eine Störung durch externe Quellen vor, z. B. Mobiltelefone, metallische Gegenstände, Hochspannungsleitungen, Sendemasten, etc.

In diesem Fall das Fahrzeug mit dem integrierten Schlüssel über das Türschloss ver- oder entriegeln.

Über das Türschloss

Allgemein



Von außen verriegeln

Fahrzeug nicht von außen verriegeln, wenn sich Personen darin befinden, da ein Entriegeln von innen bei einigen Länderausführungen nicht möglich ist.◂

Schlüssel abziehen, bevor Türgriff gezogen wird

Vor dem Ziehen am äußeren Türgriff den Schlüssel abziehen, sonst können die Lackierung und der Schlüssel beschädigt werden.◂

Bei einigen Länderausführungen löst die Alarmanlage aus, wenn über das Türschloss entriegelt wird.

Um diesen Alarm zu beenden Fahrzeug mit der Fernbedienung entriegeln oder Zündung einschalten, ggf. durch Noterkennung der Fernbedienung.

Je nach Ausstattung wird ggf. nur die Fahrertür über das Türschloss ent- oder verriegelt.

Türen und Heckklappe und Heckscheibe gemeinsam verriegeln

Um alle Türen und die Heckklappe und die Heckscheibe gemeinsam zu verriegeln:

1. Bei geschlossenen Türen mit der Taste für die Zentralverriegelung im Innenraum das Fahrzeug verriegeln.
2. Fahrer- oder Beifahrertür entriegeln und öffnen.
3. Fahrzeug verriegeln.
   - ▷ Fahrertür mit dem integrierten Schlüssel über das Türschloss verriegeln oder
   - ▷ Verriegelungsknopf der Beifahrertür niederdrücken und die Tür von außen schließen.

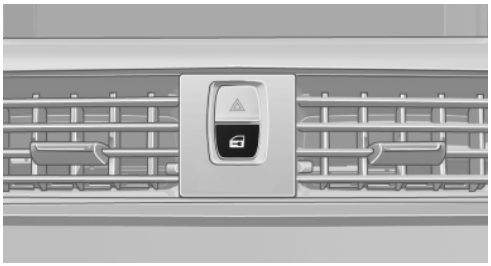
Das Verriegeln der Tankklappe ist nur mit der Fernbedienung möglich.

Manuelle Bedienung

Bei elektrischem Defekt die Fahrertür mit dem integrierten Schlüssel über das Türschloss ent- oder verriegeln.

Öffnen und Schließen: von innen

Verriegeln und Entriegeln



Durch Drücken der Taste werden die Türen, die Heckklappe und die Heckscheibe bei geschlossenen Vordertüren ver- oder entriegelt, aber nicht diebstahlgesichert.

Die Tankklappe bleibt entriegelt.

Entriegeln und Öffnen

- Entweder über die Taste für Zentralverriegelung die Türen gemeinsam entriegeln und dann den Türöffner über der Armlehne ziehen oder
- einzeln an jeder Tür den Türöffner zweimal ziehen: Beim ersten Mal wird entriegelt, beim zweiten Mal geöffnet.

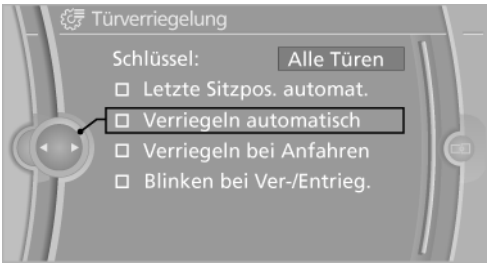
Automatisches Verriegeln

Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

1. „Einstellungen“
2. „Türverriegelung“
3. Gewünschte Funktion auswählen:
   - „Verriegeln automatisch“

     Nach kurzer Zeit wird automatisch verriegelt, wenn keine Tür geöffnet wird.
   - „Verriegeln bei Anfahren“

     Nach dem Losfahren wird automatisch verriegelt.



Türen

Soft Close Automatic

Zum Schließen die Türen leicht andrücken.

Schließvorgang erfolgt selbsttätig.

Einklemmgefahr

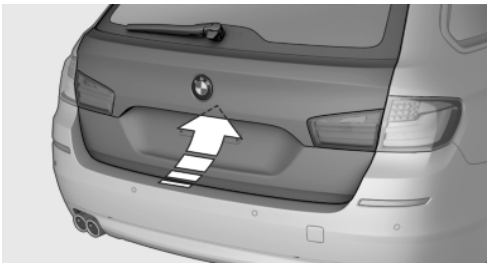
Darauf achten, dass der Schließbereich der Türen frei ist, sonst kann es zu Verletzungen kommen.◂

Heckklappe

Öffnen

Die Heckklappe schwenkt beim Öffnen nach hinten und oben aus.

Darauf achten, dass genügend Freiraum vorhanden ist.



Taste an der Heckklappe drücken.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Beim Öffnen und Schließen der Heckklappe oder Heckscheibe wird die Gepäckraumabdeckung automatisch angehoben bzw. abgesenkt.

Schließen

Griffmulden an der Innenverkleidung der Heckklappe erleichtern das Herunterziehen.

Einklemmgefahr

Darauf achten, dass der Schließbereich der Heckklappe frei ist, sonst kann es zu Verletzungen kommen.◄

Fernbedienung nicht im Gepäckraum ablegen

Fernbedienung mitnehmen und nicht im Gepäckraum ablegen, sonst wird die Fernbedienung beim Schließen der Heckklappe im Fahrzeug eingeschlossen.◄

Beim Öffnen und Schließen der Heckklappe oder Heckscheibe wird die Gepäckraumabdeckung automatisch angehoben bzw. abgesenkt.

Schließbereich freihalten

Darauf achten, dass der Schließbereich der Gepäckraumabdeckung frei ist. Sonst kann das Ladegut oder die Gepäckraumabdeckung beschädigt werden.◄

Soft Close Automatic

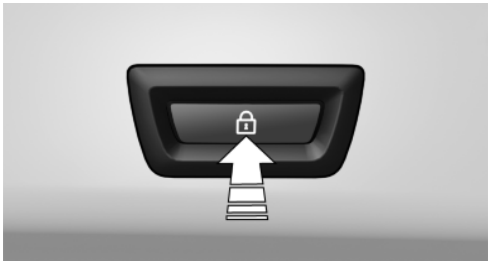
Zum endgültigen Schließen die Heckklappe nur leicht andrücken.

Schließvorgang erfolgt selbsttätig.

Einklemmgefahr

Darauf achten, dass der Schließbereich frei ist, sonst kann es zu Verletzungen kommen.◄

Fahrzeug verriegeln



Taste an der Innenseite der Heckklappe drücken.

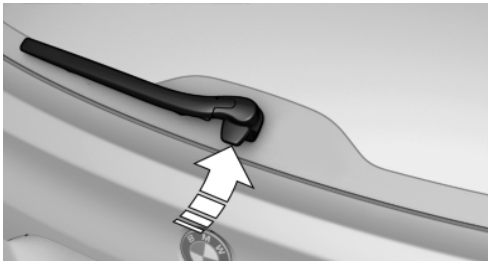
Bei geschlossener Fahrertür wird das Fahrzeug komplett verriegelt.

Heckscheibe öffnen und schließen

Kleinigkeiten können schnell ein- und ausgeladen werden, wenn die Heckscheibe separat geöffnet wird.

Die Heckscheibe schwenkt beim Öffnen nach hinten und oben aus.

Darauf achten, dass genügend Freiraum vorhanden ist.



▷ Taste an der Heckscheibe drücken.

▷ Taste der Fernbedienung ca. 1 Sekunde drücken.

▷ Taste im Fußraum des Fahrers drücken. Nicht bei Automatischer Heckklappenbetätigung.

Bei stehendem Fahrzeug wird die Heckscheibe geöffnet, sofern sie nicht gesichert ist.

Die Heckscheibe öffnet sich vollständig.

Zum Schließen die Scheibe zudrücken.

Beim Öffnen und Schließen der Heckklappe oder Heckscheibe wird die Gepäckraumabdeckung automatisch angehoben bzw. abgesenkt.

Schließbereich freihalten

Darauf achten, dass der Schließbereich der Gepäckraumabdeckung frei ist. Sonst kann das Ladegut oder die Gepäckraumabdeckung beschädigt werden.◄

Für Kantenschutz sorgen

Spitze oder kantige Gegenstände können während der Fahrt an die Heckscheibe stoßen und die Heizleiter der Heckscheibe beschädigen. Für Kantenschutz sorgen.◄

Automatische Heckklappenbetätigung

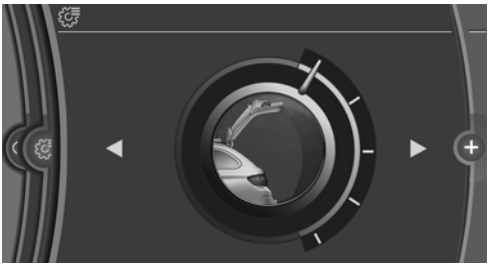
Öffnungshöhe einstellen

Es kann eingestellt werden, wie weit sich die Heckklappe öffnen soll.

Einstellen der Öffnungshöhe

Beim Einstellen der Öffnungshöhe darauf achten, dass mindestens 10 cm Freiraum über der Heckklappe vorhanden ist. Sonst könnte z. B. bei geändertem Beladungszustand die Deckenhöhe für die geöffnete Heckklappe nicht ausreichen.◄

1. „Einstellungen“
2. „Heckklappe“
3. Controller drehen, bis die gewünschte Öffnungshöhe erreicht ist.

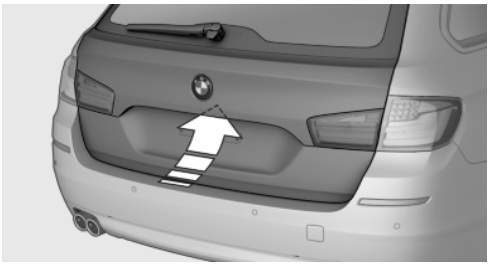


Öffnen

Die Heckklappe schwenkt beim Öffnen nach hinten und oben aus.

Darauf achten, dass genügend Freiraum vorhanden ist.

Die Heckklappe öffnet selbsttätig bis zur eingestellten Öffnungshöhe.



▷ Taste an der Außenseite der Heckklappe drücken.

▷ Taste der Fernbedienung ca. 1 Sekunde drücken.

▷ Taste im Fußraum des Fahrers drücken.

Erneutes Drücken der Taste stoppt die Bewegung.

Der Öffnungsvorgang wird ebenfalls abgebrochen:

▷ bei Motorstart.

▷ wenn sich das Fahrzeug in Bewegung setzt.

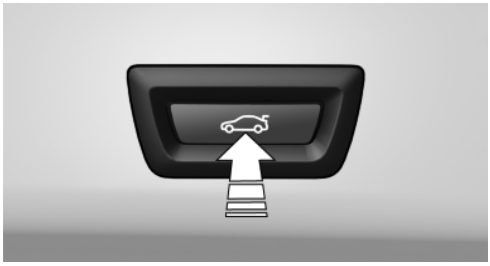
▷ durch Drücken der Taste im Fußraum des Fahrers.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

▷ durch Drücken der Taste an der Innenseite der Heckklappe.

Beim Öffnen und Schließen der Heckklappe oder Heckscheibe wird die Gepäckraumabdeckung automatisch angehoben bzw. abgesenkt.

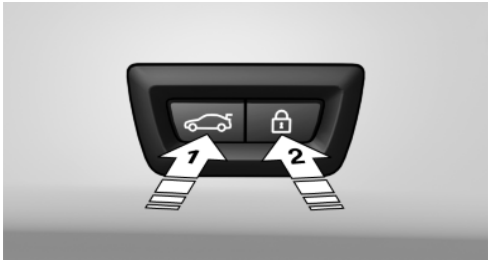
Schließen



▷ Taste an der Innenseite der Heckklappe drücken.

Heckklappe schließt selbsttätig.

Erneutes Drücken stoppt die Bewegung.



Bei Komfortzugang:

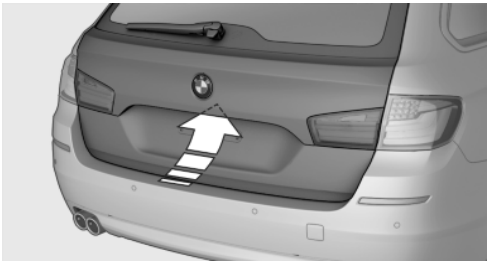
▷ Taste, Pfeil 1, an der Innenseite der Heckklappe drücken.

Heckklappe schließt selbsttätig.

Erneutes Drücken stoppt die Bewegung.

▷ Taste, Pfeil 2, drücken.

Heckklappe schließt selbsttätig und das Fahrzeug wird verriegelt.



▷ Taste an der Außenseite der Heckklappe drücken.

Erneutes Drücken stoppt die Bewegung.

▷ Taste der Fernbedienung gedrückt halten.

Loslassen der Taste stoppt die Bewegung.

Der Schließvorgang wird abgebrochen:

▷ bei Motorstart.

▷ bei ruckartigem Anfahren.

Einklemmgefahr

Darauf achten, dass der Schließbereich der Heckklappe frei ist, sonst kann es zu Verletzungen kommen.◀

Fernbedienung nicht im Gepäckraum ablegen

Fernbedienung mitnehmen und nicht im Gepäckraum ablegen, sonst wird die Fernbedienung beim Schließen der Heckklappe im Fahrzeug eingeschlossen.◀

Beim Öffnen und Schließen der Heckklappe oder Heckscheibe wird die Gepäckraumabdeckung automatisch angehoben bzw. abgesenkt.

Schließbereich freihalten

Darauf achten, dass der Schließbereich der Gepäckraumabdeckung frei ist. Sonst kann das Ladegut oder die Gepäckraumabdeckung beschädigt werden.◀

Manuelle Bedienung

Bei einem elektrischen Defekt die entriegelte Heckklappe langsam und ohne ruckartige Bewegung manuell bedienen.

Blockierte Heckklappe nicht manuell bedienen

Bei blockierter Heckklappe die Heckklappe nicht manuell bedienen, sonst kann die Heckklappe beschädigt werden und es kann zu Verletzungen kommen.

Mit dem Service in Verbindung setzen.◂

Komfortzugang

Prinzip

Der Zugang zum Fahrzeug ist ohne Betätigung der Fernbedienung möglich.

Es genügt, die Fernbedienung bei sich zu tragen, z. B. in der Jackentasche.

Das Fahrzeug erkennt automatisch die Fernbedienung in der Nähe oder im Innenraum.

Komfortzugang unterstützt folgende Funktionen:

- Entriegeln/Verriegeln des Fahrzeugs.
- Komfortschließen.
- Heckklappe einzeln entriegeln.
- Heckscheibe einzeln entriegeln.
- Heckscheibe/Heckklappe berührungslos öffnen.
- Motor starten.

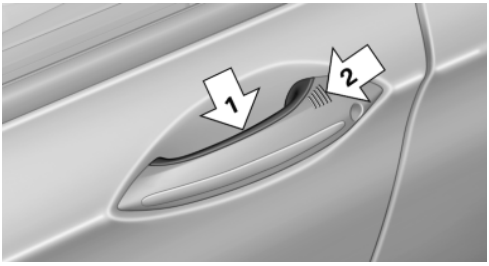
Funktionsvoraussetzungen

- Es befinden sich keine externen Störquellen in der Nähe.
- Zum Verriegeln muss sich die Fernbedienung außerhalb des Fahrzeugs befinden.
- Erneutes Ent- und Verriegeln ist erst wieder nach ca. 2 Sekunden möglich.
- Motorstart ist nur möglich, wenn die Fernbedienung im Fahrzeug ist.

Vergleich mit herkömmlicher Fernbedienung

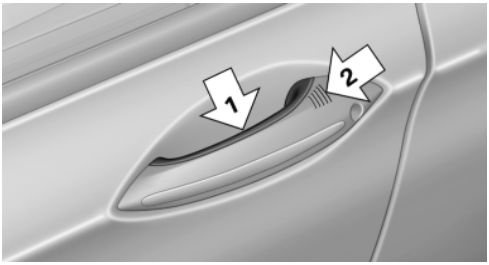
Die genannten Funktionen können über Drücken der Tasten der Fernbedienung oder Komfortzugang bedient werden.

Entriegeln



Einen Türgriff vollständig umfassen, Pfeil 1. Entspricht dem Drücken der Taste der Fernbedienung.

Verriegeln



Fläche auf dem Türgriff, Pfeil 2, mit dem Finger für ca. 1 Sekunde drücken.

Entspricht dem Drücken der Taste der Fernbedienung.

Um die Fahrzeugbatterie zu schonen, darauf achten, dass vor dem Verriegeln die Zündung und alle Stromverbraucher ausgeschaltet sind.

Komfortschließen

Fläche auf dem Türgriff, Pfeil 2, mit dem Finger gedrückt halten.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Zusätzlich zum Verriegeln werden die Fenster und das Glasdach geschlossen.

Schließvorgang beobachten

Schließvorgang beobachten und sicherstellen, dass niemand eingeklemmt wird.◂

Heckklappe einzeln entriegeln

Taste an der Außenseite der Heckklappe drücken.

Bei Automatischer Heckklappenbetätigung:

Entspricht dem Drücken der Taste ◆ der Fernbedienung.

Fernbedienung nicht im Gepäckraum ablegen

Fernbedienung mitnehmen und nicht im Gepäckraum ablegen, sonst wird die Fernbedienung beim Schließen der Heckklappe im Fahrzeug eingeschlossen.◂

Heckscheibe einzeln entriegeln

Taste an der Heckscheibe drücken.

Entspricht dem Drücken der Taste ⌓ der Fernbedienung.

Heckscheibe oder Heckklappe berührungslos öffnen

Mit Komfortzugang und Automatische Heckklappenbetätigung kann die Heckklappe bei mitgeführter Fernbedienung berührungslos geöffnet werden.

Ohne Automatische Heckklappenbetätigung kann die Heckscheibe berührungslos geöffnet werden.

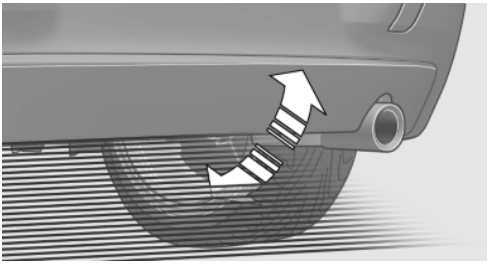
Ein Sensor erkennt eine gerichtete Fußbewegung im mittleren Heckbereich und die Heckscheibe/Heckklappe öffnet sich.

Die Heckscheibe/Heckklappe schwenkt beim Öffnen nach hinten und oben aus. Darauf achten, dass genügend Freiraum vorhanden ist.

Fahrzeug nicht berühren

Bei der Fußbewegung auf sicheren Stand achten und das Fahrzeug nicht berühren, sonst besteht z. B. durch heiße Auspuffteile Verletzungsgefahr.◂

1. Mittig hinter das Fahrzeug stellen.
2. Fuß in Fahrtrichtung unter den Stoßfänger bewegen und sofort wieder zurückziehen.



Die Heckscheibe/Heckklappe öffnet sich, unabhängig davon, ob sie ver- oder entriegelt war.

Ungewolltes Öffnen vermeiden

In Situationen, in denen die Heckscheibe/Heckklappe nicht berührungslos geöffnet werden soll, darauf achten, dass sich die Fernbedienung außerhalb der Sensorreichweite befindet, mindestens 1,50 m vom Heckbereich entfernt.

Sonst kann die Heckscheibe/Heckklappe z. B. durch eine unbewusste oder vermeintlich erkannte Fußbewegung ungewollt geöffnet werden.◂

Funktionsstörung

Der Komfortzugang kann durch externe Quellen in seiner Funktion gestört werden, z. B. Mobiltelefone, metallische Gegenstände, Hochspannungsleitungen, Sendemasten, etc.

Fahrzeug in diesem Fall mit den Tasten der Fernbedienung oder mit dem integrierten Schlüssel über das Türschloss öffnen oder schließen.

Bei Funktionsstörung die Heckscheibe/Heckklappe mit der Taste der Fernbedienung oder

mit der Taste an der Heckscheibe/Heckklappe öffnen.

Alarmanlage

Prinzip

Die Alarmanlage reagiert auf:

- Öffnen einer Tür, der Motorhaube oder der Heckklappe oder Heckscheibe.
- Bewegungen im Innenraum des Fahrzeugs.
- Verändern der Neigung des Fahrzeugs, z. B. beim Versuch des Raddiebstahls oder beim Abschleppen.
- Unterbrechung der Batteriespannung.

Unbefugte Eingriffe signalisiert die Alarmanlage kurz durch:

- akustischen Alarm.
- Einschalten der Warnblinkanlage.

Schärfen und Entschärfen

Allgemein

Gleichzeitig mit dem Verriegeln und Entriegeln des Fahrzeugs über die Fernbedienung, Komfortzugang oder über das Türschloss wird auch die Alarmanlage geschärft oder entschärft.

Türschloss bei geschärfter Alarmanlage

Entriegeln über das Türschloss löst bei einigen Länderausführungen Alarm aus.

Um diesen Alarm zu beenden, Fahrzeug mit der Fernbedienung entriegeln oder Zündung einschalten, ggf. durch Noterkennung der Fernbedienung.

Heckscheibe und Heckklappe bei geschärfter Alarmanlage

Die Heckscheibe oder die Heckklappe kann auch bei geschärfter Anlage über die Fernbedienung geöffnet werden.

Taste der Fernbedienung ca. 1 Sekunde drücken.

Die Heckscheibe öffnet sich vollständig.

Bei Automatischer Heckklappenbetätigung:

Taste der Fernbedienung ca. 1 Sekunde drücken.

Die Heckklappe wird automatisch geöffnet.

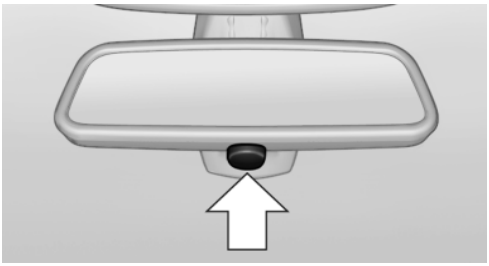
Mit dem Schließen der Heckscheibe oder der Heckklappe wird sie wieder verriegelt und überwacht. Die Warnblinkanlage blinkt einmal auf.

Bei einigen Ausstattungen kann die Heckscheibe oder die Heckklappe mit der Fernbedienung nur geöffnet werden, wenn zuvor das Fahrzeug entriegelt wurde.

Alarm beenden

- Fahrzeug mit der Fernbedienung entriegeln.
- Bei Komfortzugang: Bei mitgeführter Fernbedienung am Türgriff ziehen.

Kontrollleuchte am Innenspiegel



- Kontrollleuchte blitzt alle 2 Sekunden:

  Anlage ist geschärft.
- Kontrollleuchte blinkt nach Verriegeln:

  Türen, Motorhaube, Heckklappe oder Heckscheibe sind nicht richtig geschlossen, der restliche Teil ist gesichert.

  Kontrollleuchte blitzt dann nach 10 Sekunden dauernd. Innenraumschutz und Neigungsalarmgeber sind nicht aktiv.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

▷ Kontrollleuchte erlischt nach dem Entriegeln:

Am Fahrzeug wurde nicht manipuliert.

▷ Kontrollleuchte blinkt nach dem Entriegeln so lange, bis der Motor gestartet wird, längstens aber ca. 5 Minuten:

Alarm wurde ausgelöst.

Neigungsalarmgeber

Neigung des Fahrzeugs wird überwacht.

Alarmanlage reagiert z. B. beim Versuch des Raddiebstahls oder beim Abschleppen.

Innenraumschutz

Zur einwandfreien Funktion müssen Fenster und Glasdach geschlossen sein.

Ungewollten Alarm vermeiden

Neigungsalarmgeber und Innenraumschutz lassen sich zusammen ausschalten, z. B. in folgenden Situationen:

▷ in Waschanlagen oder Waschstraßen.

▷ in Duplex-Garagen.

▷ beim Transport auf Autoreisezügen, auf See oder auf einem Anhänger.

▷ bei Tieren im Fahrzeug.

Neigungsalarmgeber und Innenraumschutz ausschalten

Taste der Fernbedienung innerhalb von 10 Sekunden erneut drücken, sobald das Fahrzeug verriegelt ist.

Kontrollleuchte leuchtet ca. 2 Sekunden auf und blitzt dann weiter.

Neigungsalarmgeber und Innenraumschutz sind bis zum erneuten Verriegeln ausgeschaltet.

Fensterheber

Allgemein

Fernbedienung mitnehmen

Fernbedienung beim Verlassen des Fahrzeugs mitnehmen, sonst könnten z. B. Kinder die Fensterheber bedienen und sich verletzen.◀

Öffnen

▷ Schalter bis zum Druckpunkt drücken.

Das Fenster öffnet, solange der Schalter gehalten wird.

▷ Schalter über den Druckpunkt hinaus drücken.

Das Fenster öffnet automatisch.

Erneutes Drücken stoppt die Bewegung.

Komfortöffnen, siehe Seite 33, über die Fernbedienung.

Schließen

Einklemmgefahr

Fenster beim Schließen beobachten und darauf achten, dass der Schließbereich frei ist, sonst kann es zu Verletzungen kommen.◀

▷ Schalter bis zum Druckpunkt ziehen.

Das Fenster schließt, solange der Schalter gehalten wird.

▷ Schalter über den Druckpunkt hinaus ziehen.

Das Fenster schließt automatisch.

Drücken des Schalters stoppt die Bewegung.

Komfortbedienung, siehe Seite 33, über die Fernbedienung.

Komfortschließen, siehe Seite 40, bei Komfortzugang.

Nach Ausschalten der Zündung

Fenster können noch bedient werden:

- in der Radiobereitschaft über längere Zeit.
- bei ausgeschalteter Zündung ca. 1 Minute lang.

Einklemmschutz

Übersteigt beim Schließen eines Fensters die Schließkraft einen bestimmten Wert, wird der Schließvorgang unterbrochen.

Das Fenster öffnet sich wieder etwas.

Einklemmgefahr trotz Einklemmschutz

Trotz Einklemmschutz darauf achten, dass der Schließbereich der Fenster frei ist, sonst ist in Grenzfällen, z. B. bei dünnen Gegenständen, eine Unterbrechung des Schließvorgangs nicht gewährleistet.◀

Kein Zubehör an Fenstern

Kein Zubehör im Bewegungsbereich der Fenster befestigen, sonst wird der Einklemmschutz beeinträchtigt.◀

Schließen ohne Einklemmschutz

Einklemmgefahr

Fenster beim Schließen beobachten und darauf achten, dass der Schließbereich frei ist, sonst kann es zu Verletzungen kommen.◀

Z. B. bei Gefahr von außen oder wenn Fenstervereisung ein normales Schließen verhindert, wie folgt vorgehen:

1. Schalter über den Druckpunkt hinaus ziehen und halten.

   Einklemmschutz wird eingeschränkt und das Fenster öffnet sich geringfügig, wenn die Schließkraft einen bestimmten Wert überschreitet.
2. Schalter innerhalb von ca. 4 Sekunden erneut über den Druckpunkt hinaus ziehen und halten.

   Fenster schließt ohne Einklemmschutz.

Sicherheitsschalter

Mit dem Sicherheitsschalter kann verhindert werden, dass z. B. Kinder die hinteren Fenster über die Schalter im Fond öffnen und schließen.

Ein- und Ausschalten

Taste drücken.

LED leuchtet bei eingeschalteter Sicherheitsfunktion.

Sicherheitsschalter für Fondbedienung

Sicherheitsschalter drücken, wenn Kinder im Fond mitfahren, sonst könnte unkontrolliertes Schließen der Fenster zu Verletzungen führen.◀

Sonnenschutzrollos

Sonnenschutzrollos für hintere Seitenscheiben

Rollo an der Schlaufe herausziehen und in die Halterung einhängen.

Fenster bei hochgezogenem Rollo nicht öffnen

Bei hochgezogenem Rollo das Fenster nicht öffnen, sonst besteht bei höheren Geschwindigkeiten Gefahr der Beschädigung und in der Folge Gefahr von Verletzungen.◀

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Panorama-Glasdach

Allgemein

Das Glasdach und die Schiebeblende können getrennt voneinander oder zusammen mit dem gleichen Schalter bedient werden.

Einklemmgefahr

Glasdach beim Schließen beobachten und darauf achten, dass der Schließbereich frei ist, sonst kann es zu Verletzungen kommen.◀

Fernbedienung mitnehmen

Fernbedienung beim Verlassen des Fahrzeugs mitnehmen, sonst könnten z. B. Kinder das Dach bedienen und sich verletzen.◀

Glasdach anheben

Schalter kurz nach oben drücken.

- Geschlossenes Dach wird angehoben und Schiebeblende öffnet sich etwas.
- Geöffnetes Dach schließt bis zur angehobenen Position. Schiebeblende bleibt komplett geöffnet.

Schiebeblende öffnen/schließen

- Schalter bis zum Druckpunkt in gewünschte Richtung schieben und halten.

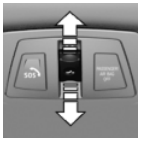
  Schiebeblende bewegt sich, solange der Schalter gehalten wird.
- Schalter über den Druckpunkt in gewünschte Richtung drücken.

  Schiebeblende bewegt sich automatisch. Erneutes Drücken des Schalters stoppt die Bewegung.

Glasdach öffnen/schließen

Bei geöffneter Schiebeblende wie unter Schiebeblende beschrieben vorgehen.

Glasdach und Schiebeblende gemeinsam öffnen/schließen



Schalter zweimal kurz hintereinander über den Druckpunkt in gewünschte Richtung schieben.

Glasdach und Schiebeblende bewegen sich gemeinsam. Erneutes Drücken des Schalters stoppt die Bewegung.

Komfortbedienung, siehe Seite 33, über die Fernbedienung.

Komfortschließen, siehe Seite 40, bei Komfortzugang.

Komfortposition

In der Komfortposition ist das Dach nicht vollständig geöffnet. Dadurch werden die Windgeräusche im Innenraum reduziert.

Bei jedem vollständigen Öffnen oder Schließen hält das Glasdach in der Komfortposition. Wenn gewünscht, die Bewegung anschließend mit dem Schalter fortsetzen.

Nach Ausschalten der Zündung

Das Dach kann bei ausgeschalteter Zündung noch ca. 1 Minute lang bedient werden.

Einklemmschutz

Übersteigt beim Schließen des Glasdachs die Schließkraft einen bestimmten Wert, wird der Schließvorgang ab ungefähr der Mitte der Dachöffnung oder beim Schließen aus angehobener Position unterbrochen.

Das Dach öffnet sich wieder etwas.

Einklemmgefahr trotz Einklemmschutz

Trotz Einklemmschutz darauf achten, dass der Schließbereich des Dachs frei ist, sonst ist in Grenzfällen, z. B. bei dünnen Gegenständen, eine Unterbrechung des Schließvorgangs nicht gewährleistet.◄

Schließen ohne Einklemmschutz

Z. B. bei Gefahr von außen wie folgt vorgehen:

1. Schalter über den Druckpunkt hinaus nach vorn schieben und halten.

   Einklemmschutz wird eingeschränkt und das Dach öffnet sich geringfügig, wenn die Schließkraft einen bestimmten Wert überschreitet.
2. Schalter erneut über den Druckpunkt hinaus nach vorn schieben und so lange halten, bis das Dach ohne Einklemmschutz schließt.

Initialisieren nach Stromunterbrechung

Nach einer Stromunterbrechung während des Öffnungs- oder Schließvorgangs lässt sich das Dach ggf. nur eingeschränkt bedienen.

System initialisieren

System kann bei stehendem Fahrzeug und laufendem Motor initialisiert werden.

Bei der Initialisierung schließt das Dach ohne Einklemmschutz.

Einklemmgefahr

Glasdach beim Schließen beobachten und darauf achten, dass der Schließbereich frei ist, sonst kann es zu Verletzungen kommen.◄

Schalter nach oben drücken und halten, bis die Initialisierung abgeschlossen ist:

- ▷ Die Initialisierung beginnt innerhalb von 15 Sekunden und ist abgeschlossen, wenn Dach und Schiebeblende komplett geschlossen sind.
- ▷ Das Dach schließt ohne Einklemmschutz.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Einstellen

Fahrzeugausstattung

In diesem Kapitel sind alle Serien-, Länder- und Sonderausstattungen beschrieben, die in der Modellreihe angeboten werden. Es werden daher auch Ausstattungen beschrieben, die in einem Fahrzeug z. B. aufgrund der gewählten Sonderausstattung oder der Ländervariante nicht verfügbar sind. Das gilt auch für sicherheitsrelevante Funktionen und Systeme.

Sicher sitzen

Voraussetzung für entspanntes und möglichst ermüdungsfreies Fahren ist eine Sitzposition, die Ihren Bedürfnissen angepasst ist.

Die Sitzposition spielt bei einem Unfall eine wichtige Rolle im Zusammenspiel mit:

- Sicherheitsgurten, siehe Seite 51.
- Kopfstützen, siehe Seite 52.
- Airbags, siehe Seite 96.

Sitze

Allgemein

Keine Sitzeinstellung während der Fahrt

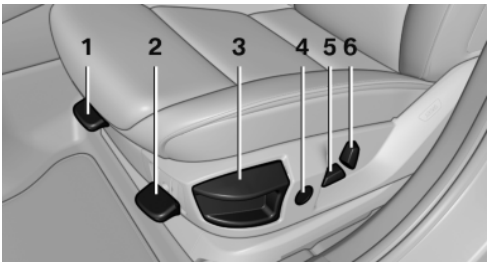
Fahrersitz nicht während der Fahrt einstellen, sonst kann infolge einer unerwarteten Sitzbewegung das Fahrzeug außer Kontrolle geraten und dadurch ein Unfall verursacht werden.◄

Sitzlehne nicht zu weit nach hinten neigen

Auch auf der Beifahrerseite die Lehne während der Fahrt nicht zu weit nach hinten neigen, sonst besteht bei einem Unfall die Gefahr, unter dem Sicherheitsgurt durchzutauchen. Die Schutzwirkung des Gurts geht verloren.◄

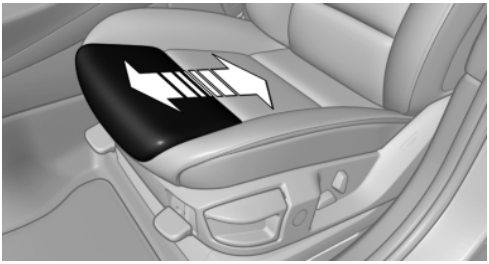
Teilelektrisch einstellbare Sitze

Überblick



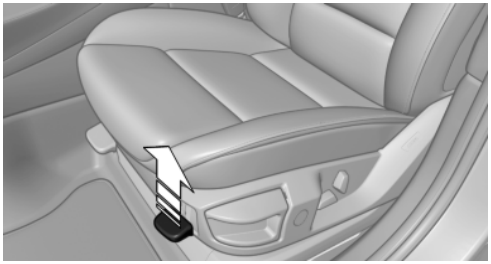
1 Oberschenkelauflage
2 Neigung
3 Längsrichtung
4 Lordosenstütze
5 Höhe
6 Lehne

Oberschenkelauflage



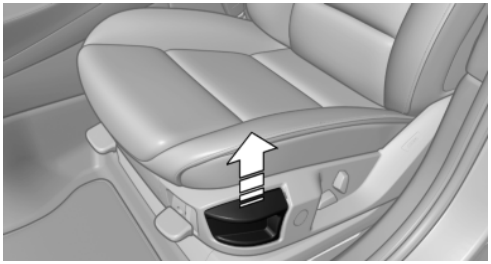
Hebel an der Vorderseite des Sitzes ziehen und Oberschenkelauflage einstellen.

Neigung



Den Hebel ziehen und Sitz bewegen, bis gewünschte Neigung eingestellt ist. Nach dem Loslassen des Hebels den Sitz be- oder entlasten, damit er richtig einrastet.

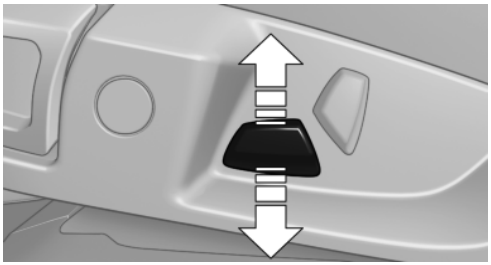
Längsrichtung



Hebel ziehen und Sitz in gewünschte Richtung schieben.

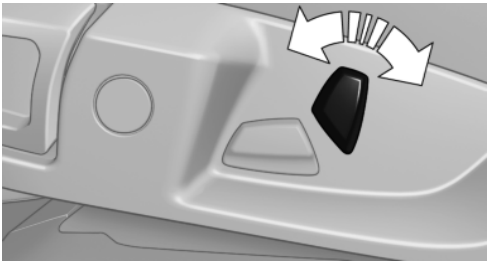
Nach dem Loslassen des Hebels den Sitz leicht vor- oder zurückbewegen, damit er richtig einrastet.

Höhe



Taste in die entsprechende Richtung bewegen.

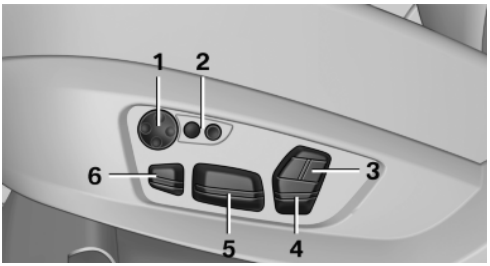
Lehne



Taste in die entsprechende Richtung bewegen.

Elektrisch einstellbare Sitze

Überblick



1 Lordosenstütze
2 Lehnenbreite
3 Schulterstütze
4 Lehne
5 Längsrichtung, Höhe, Neigung
6 Oberschenkelauflage

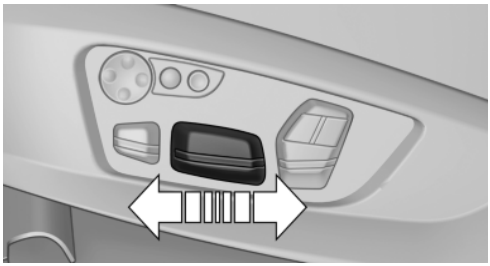
Hinweis

Die Sitzeinstellung für den Fahrersitz wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert. Beim Entriegeln des Fahrzeugs über die Fernbedienung wird die Position automatisch abgerufen, wenn die Funktion, siehe Seite 34, dafür aktiviert ist.

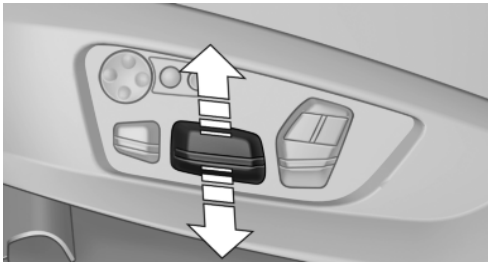
Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Einstellungen im Detail

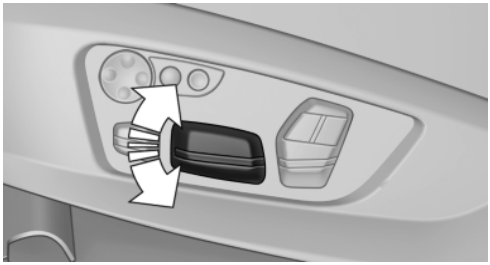
1. Längsrichtung.



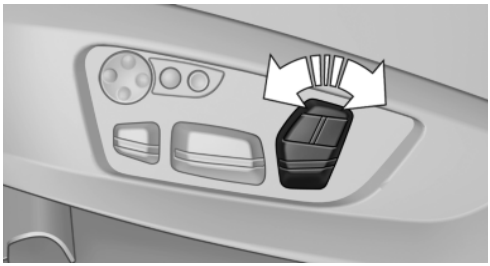
2. Höhe.



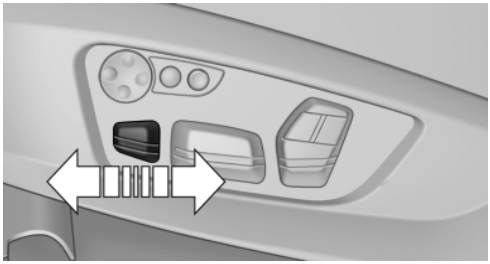
3. Sitzneigung.



4. Lehnenneigung.



5. Oberschenkelauflage.



Lordosenstütze

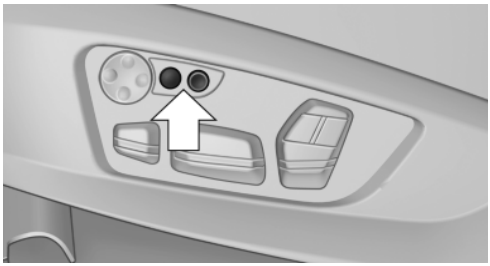
Die Wölbung der Rückenlehne lässt sich so verändern, dass die Lendenwirbelsäule, die Lordose, unterstützt wird. Für eine aufrechte Sitzhaltung werden oberer Beckenrand und Wirbelsäule abgestützt.

- ▷ Schalter vorn/hinten drücken.

  Wölbung wird verstärkt/abgeschwächt.
- ▷ Schalter oben/unten drücken.

  Wölbung wird nach oben/unten verlagert.

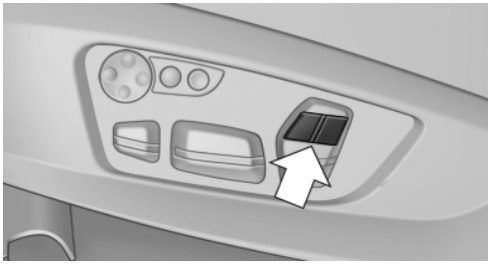
Lehnenbreite



Die Breite der Rückenlehne über die Seitenbacken verändern, um den Seitenhalt anzupassen.

Zur Erleichterung des Ein- und Aussteigens öffnet sich die Lehnenbreite vorübergehend vollständig.

Schulterstütze



Unterstützt den Rücken auch im Schulterbereich:

- ▷ Führt zu entspannter Sitzposition.
- ▷ Entlastet die Schultermuskulatur.

Aktivsitz

Eine aktive Veränderung der Sitzfläche hilft, Verspannungen und Ermüdungserscheinungen der Muskulatur und dadurch Rückenschmerzen im Lendenwirbelbereich zu vermeiden.

Taste drücken. LED leuchtet.

Sitzheizung vorn

Einschalten

Taste je Temperaturstufe einmal drücken.

Höchste Temperatur bei drei leuchtenden LEDs.

Wird die Fahrt innerhalb ca. 15 Minuten fortgesetzt, aktiviert sich die Sitzheizung automatisch mit der zuletzt eingestellten Temperatur.

Ausschalten

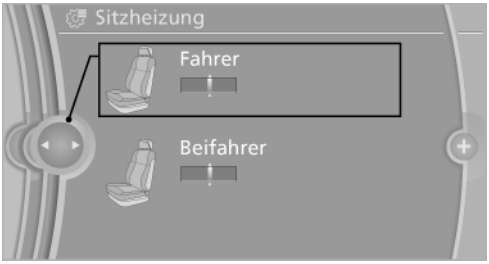
Taste länger drücken.

LEDs erlöschen.

Temperaturverteilung

Die Heizwirkung auf Sitzfläche und -lehne kann unterschiedlich verteilt werden.

1. „Klima“
2. „Sitzheizungsverteilung“
3. Entsprechenden Sitz auswählen.



4. Controller drehen, um die Temperaturverteilung einzustellen.

Sitzheizung hinten

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Einschalten

Taste je Temperaturstufe einmal drücken.

Höchste Temperatur bei drei leuchtenden LEDs.

Wird die Fahrt innerhalb ca. 15 Minuten fortgesetzt, aktiviert sich die Sitzheizung automatisch mit der zuletzt eingestellten Temperatur.

Ausschalten

Taste länger drücken.

LEDs erlöschen.

Aktive Sitzbelüftung vorn

Über integrierten Lüfter werden die Sitz- und Lehnenfläche gekühlt.

Die Belüftung dient zum schnellen Abkühlen, z. B. bei aufgeheiztem Fahrzeug, oder zum dauerhaften Kühlen bei hohen Temperaturen.

Einschalten

Taste je Belüftungsstufe einmal drücken.

Höchste Stufe bei drei leuchtenden LEDs.

Wird bei eingeschalteter Sitzbelüftung die Funktion Maximales Kühlen eingeschaltet, schaltet die Sitzbelüftung automatisch auf die höchste Stufe. Beim Ausschalten der Funktion Maximales Kühlen wird wieder auf die zuvor eingestellte Stufe geschaltet.

Nach kurzer Zeit wird automatisch eine Stufe heruntergeschaltet, um Unterkühlung zu vermeiden.

Ausschalten

Taste länger drücken.

LEDs erlöschen.

Sicherheitsgurte

Anzahl Sicherheitsgurte

Zu Ihrer Sicherheit und der Ihrer Beifahrer ist das Fahrzeug mit fünf Sicherheitsgurten ausgestattet. Diese können ihre Schutzwirkung jedoch nur entfalten, wenn sie richtig angelegt wurden.

Hinweise

Sicherheitsgurt vor jeder Fahrt auf allen belegten Plätzen anlegen.

Airbags ergänzen die Sicherheitsgurte als zusätzliche Sicherheitseinrichtung, ersetzen diese aber nicht.

- Der obere Gurtbefestigungspunkt passt für Erwachsene aller Körpergrößen bei korrekter Sitzeinstellung.
- Die beiden äußeren in die Rücksitzbank integrierten Gurtschlösser sind für die links und rechts Sitzenden bestimmt.
- Das innere Gurtschloss der Rücksitzbank ist ausschließlich für den mittleren Insassen vorgesehen.

Eine Person pro Sicherheitsgurt

Pro Sicherheitsgurt grundsätzlich nur eine Person angurten. Säuglinge und Kinder dürfen nicht auf den Schoß genommen werden.◀

Gurt anlegen

Den Gurt verdrehungsfrei und straff über Becken und Schulter möglichst eng am Körper anlegen und darauf achten, dass er im Beckenbereich tief an der Hüfte anliegt und nicht auf den Bauch drückt. Sonst kann der Gurt bei ei-

nem Frontalaufprall über die Hüfte rutschen und den Bauch verletzen.

Der Sicherheitsgurt darf nicht am Hals anliegen, an scharfen Kanten scheuern, über feste oder zerbrechliche Gegenstände geführt oder eingeklemmt werden.◄

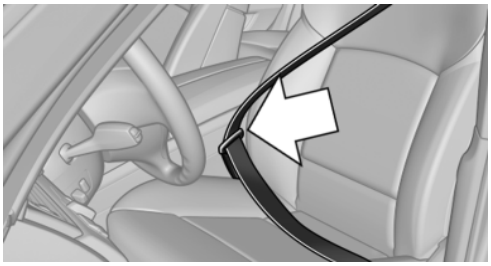
Verschlechterung der Rückhaltewirkung

Auftragende Kleidung vermeiden und den Gurt im Oberkörperbereich öfter nach oben nachspannen, sonst kann sich die Rückhaltewirkung des Sicherheitsgurts verschlechtern.◄

Mittleren Sicherheitsgurt nutzen

Wird der mittlere Sicherheitsgurt im Fond benutzt, muss die größere Lehnenhälfte verriegelt sein. Sonst hat der Sicherheitsgurt keine Rückhaltewirkung.◄

Gurt schließen



Gurtschloss muss hörbar einrasten.

Gurt öffnen

1. Gurt festhalten.
2. Rote Taste im Schlossteil drücken.
3. Gurt zum Aufroller führen.

Gurterinnerung für Fahrer- und Beifahrersitz

Eine Check-Control-Meldung wird angezeigt. Prüfen, ob der Sicherheitsgurt korrekt angelegt ist.

Die Gurterinnerung wird aktiv, wenn der Sicherheitsgurt auf der Fahrerseite nicht angelegt ist.

Bei einigen Länderausführungen wird die Gurterinnerung ab ca. 8 km/h auch aktiv, wenn der Beifahrergurt nicht angelegt ist oder schwere Gegenstände auf dem Beifahrersitz liegen.

Beschädigung der Sicherheitsgurte

Bei Beanspruchung durch einen Unfall oder bei Beschädigung:

Gurtsystem einschließlich der Gurtstrammer ersetzen und die Gurtverankerung prüfen lassen.

Sicherheitsgurte prüfen und ersetzen

Die Arbeiten nur vom Service durchführen lassen, sonst ist eine korrekte Funktion dieser Sicherheitseinrichtung nicht gewährleistet.◄

Kopfstützen vorn

Korrekt eingestellte Kopfstütze

Eine korrekt eingestellte Kopfstütze reduziert bei Unfällen das Risiko von Halswirbelschäden.

Kopfstütze einstellen

Kopfstütze auf allen belegten Sitzplätzen korrekt einstellen, sonst besteht bei einem Unfall erhöhte Verletzungsgefahr.◄

Höhe

Kopfstütze so einstellen, dass ihre Mitte ca. in Ohrhöhe liegt.

Abstand

Den Abstand so einstellen, dass die Kopfstütze so nah wie möglich am Hinterkopf anliegt.

Aktive Kopfstütze

Im Falle eines Heckaufpralls entsprechender Schwere reduziert die aktive Kopfstütze automatisch den Abstand zum Kopf.

Verringerte Schutzfunktion

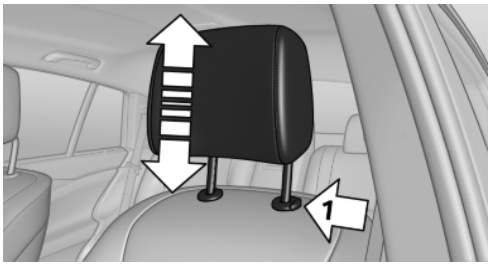
▷ Keine Sitz- oder Kopfstützenbezüge verwenden.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

- Keine Gegenstände, z. B. Kleiderbügel, an die Kopfstützen hängen.
- Nur von BMW freigegebenes Zubehör an Sitz oder Kopfstütze anbringen.

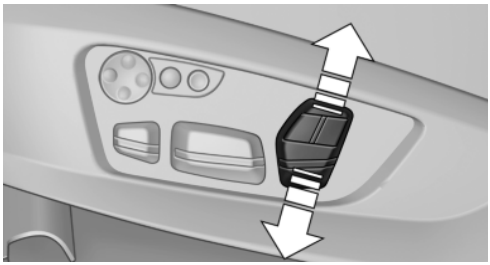
Sonst ist die Schutzfunktion der aktiven Kopfstütze beeinträchtigt und die persönliche Sicherheit gefährdet.◄

Höhe einstellen: Manuelle Kopfstützen



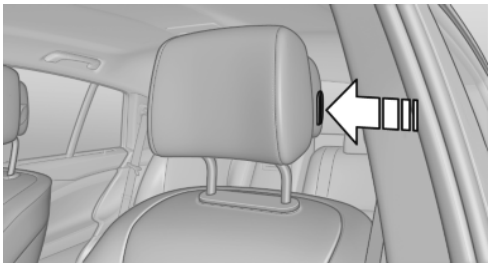
- Nach oben: durch Ziehen.
- Nach unten: Taste drücken, Pfeil 1, und die Kopfstütze nach unten schieben.

Höhe einstellen: Elektrische Kopfstützen



Elektrisch einstellen.

Abstand zum Hinterkopf: Manuelle Kopfstützen

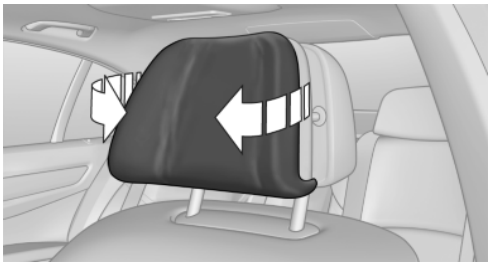


- Nach vorn: durch Ziehen.
- Nach hinten: Taste drücken und Kopfstütze nach hinten schieben.

Abstand zum Hinterkopf: Elektrische Kopfstützen

Kopfstütze wird beim Einstellen der Schulterstütze automatisch verlagert.

Seitenwangen einstellen



Nach vorn klappen, um den Seitenhalt in der Ruheposition zu erhöhen.

Ausbauen

Die Kopfstützen können nicht ausgebaut werden.

Kopfstützen hinten

Korrekt eingestellte Kopfstütze

Eine korrekt eingestellte Kopfstütze reduziert bei Unfällen das Risiko von Halswirbelschäden.

Kopfstütze einstellen

Kopfstütze auf allen belegten Sitzplätzen korrekt einstellen, sonst besteht bei einem Unfall erhöhte Verletzungsgefahr.◄

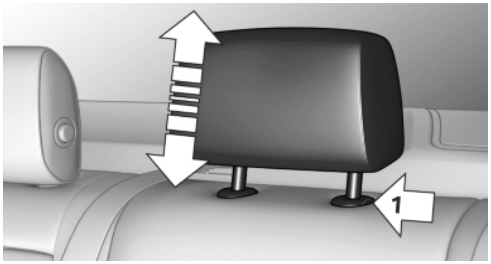
Höhe

Kopfstütze so einstellen, dass ihre Mitte ca. in Ohrhöhe liegt.

Abstand

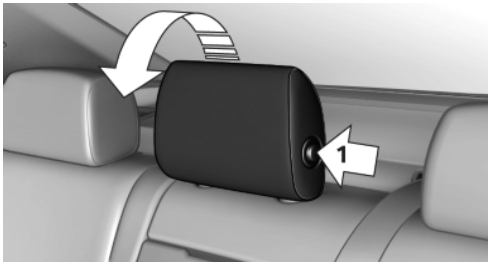
Den Abstand so einstellen, dass die Kopfstütze so nah wie möglich am Hinterkopf anliegt.

Höhe einstellen



- ▷ Nach oben: durch Ziehen.
- ▷ Nach unten: Taste drücken, Pfeil 1, und die Kopfstütze nach unten schieben.

Nach vorn klappen



Taste drücken, Pfeil 1, und die Kopfstütze nach vorn klappen.

Ausbauen

Kopfstütze nur ausbauen, wenn auf jeweiligem Sitz keine Person mitfährt.

1. Kopfstütze bis zum Anschlag nach oben ziehen.
2. Taste drücken, Pfeil 1, und die Kopfstütze komplett herausziehen.

Bevor Personen mitfahren

Kopfstützen wieder einbauen, bevor Personen mitfahren, sonst ist keine Schutzfunktion der Kopfstütze vorhanden.◄

Sitz-, Spiegel- und Lenkrad-Memory

Allgemein

Vorn

Zwei verschiedene Fahrersitz-, Außenspiegel- und Lenkradpositionen können pro Fernbedienung gespeichert und abgerufen werden. Die Einstellung der Lordosenstütze wird nicht gespeichert.

Speichern

1. Zündung einschalten.
2. Gewünschte Position einstellen.
3. M Taste drücken. LED in der Taste leuchtet.
4. Gewünschte Taste 1 oder 2 drücken. LED erlischt.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Wurde die M-Taste versehentlich gedrückt:

M Taste erneut drücken.
LED erlischt.

Abrufen

Memory nicht während der Fahrt
Memory nicht während der Fahrt abrufen, sonst besteht Unfallgefahr durch eine unerwartete Sitz- oder Lenkradbewegung.◄

Komfortfunktion

1. Fahrertür öffnen.
2. Zündung ausschalten.
3. Gewünschte Taste 1 oder 2 kurz drücken.

Die entsprechende Sitzeinstellung wird automatisch vorgenommen.

Der Vorgang wird abgebrochen, wenn ein Schalter der Sitzeinstellung oder eine der Tasten gedrückt wird.

Sicherheitsfunktion

1. Fahrertür schließen oder Zündung einschalten.
2. Gewünschte Taste 1 oder 2 gedrückt halten, bis der Einstellvorgang abgeschlossen ist.

Abrufen wurde deaktiviert

Nach kurzer Zeit wird das Abrufen gespeicherter Sitzpositionen deaktiviert, um die Batterie zu schonen.

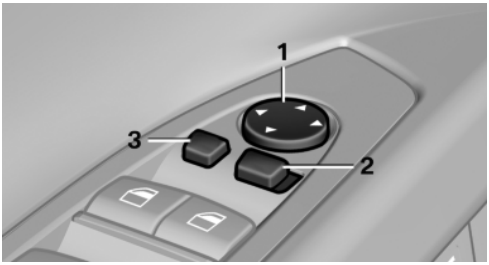
Abrufen wieder aktivieren:

- ▷ Tür oder Heckklappe öffnen oder schließen.
- ▷ Eine Taste der Fernbedienung drücken.
- ▷ Start-/Stopp-Knopf drücken.

Spiegel

Außenspiegel

Überblick



1 Einstellen
2 Links/rechts, Bordsteinautomatik
3 An- und Abklappen

Allgemein

Abstand richtig abschätzen
Die im Spiegel sichtbaren Objekte sind näher als sie scheinen. Den Abstand vom nachfolgenden Verkehr nicht aufgrund der Sicht im Spiegel abschätzen, sonst besteht erhöhtes Unfallrisiko.◄

Je nach Ausstattung wird die Spiegeleinstellung für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert. Beim Entriegeln des Fahrzeugs über die Fernbedienung wird die Position automatisch abgerufen, wenn die Einstellung dafür aktiviert ist.

Spiegel auswählen

Umschalten auf anderen Spiegel:
Spiegel-Umschalter schieben.

Elektrisch einstellen

Analog zur Tastenbewegung.

Positionen speichern

Sitz-, Spiegel- und Lenkrad-Memory, siehe Seite 54.

Manuell einstellen

Bei z. B. einem elektrischen Defekt an den Rändern des Spiegelglases drücken.

Bordsteinautomatik

Bei eingelegtem Rückwärtsgang kippt das Spiegelglas auf der Beifahrerseite etwas ab. Damit wird die Sicht z. B. beim Einparken auf die Bordsteinkante oder andere bodennahe Hindernisse verbessert.

Aktivieren

1. Spiegel-Umschalter in Stellung Fahrerspiegel schieben.
2. Getriebeposition R einlegen.

Bei Anhängerbetrieb ist die Bordsteinautomatik ausgeschaltet.

Deaktivieren

Spiegel-Umschalter in Stellung Beifahrerspiegel schieben.

An- und Abklappen

Taste drücken.

Möglich bis ca. 20 km/h.

Vorteilhaft, z. B.

- in Waschanlagen.
- in engen Straßen.
- um manuell weggeklappte Spiegel wieder zurückzuklappen.

Angeklappte Spiegel klappen bei ca. 40 km/h automatisch ab.

⚠ In Waschstraße anklappen

Spiegel vor dem Waschen in Waschstraßen von Hand oder mit Taste anklappen, sonst könnten sie, bedingt durch die Breite des Fahrzeugs, beschädigt werden.◂

Automatische Beheizung

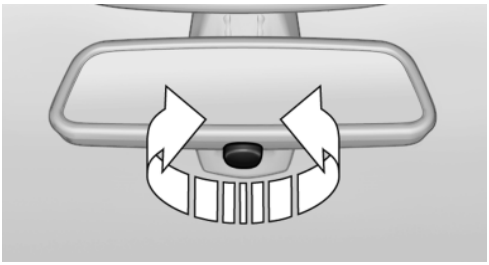
Beide Außenspiegel werden automatisch bei laufendem Motor beheizt.

Automatisch abblendend

Beide Außenspiegel werden automatisch abgeblendet. Zur Steuerung dienen Fotozellen im Innenspiegel, siehe Seite 56.

Innenspiegel

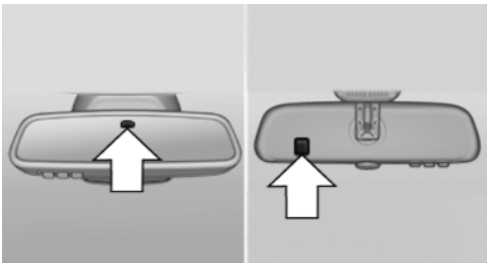
Reduzierung der Blendwirkung



Von hinten bei Nachtfahrten: Knopf drehen.

Innenspiegel, automatisch abblendend

Prinzip



Zur Steuerung dienen Fotozellen:

- im Spiegelglas.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

▷ an der Rückseite des Spiegels.

Funktionsvoraussetzung

Zur einwandfreien Funktion:

▷ Fotozellen sauber halten.

▷ Bereich zwischen Innenspiegel und Frontscheibe nicht verdecken.

Lenkrad

Allgemein

⚠ Während der Fahrt nicht einstellen

Lenkrad nicht während der Fahrt einstellen, sonst besteht Unfallgefahr als Folge einer unerwarteten Bewegung.◂

Elektrische Lenkradverriegelung

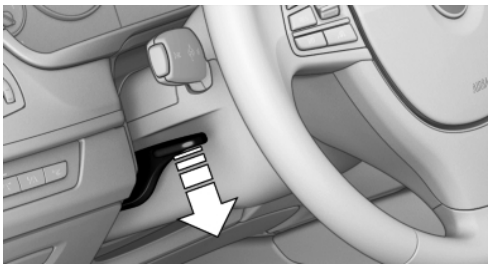
Bei Schaltgetriebe: Das Lenkrad verriegelt automatisch beim Öffnen der Fahrertür.

Zum Entriegeln Zündung einschalten.

⚠ Zündung einschalten

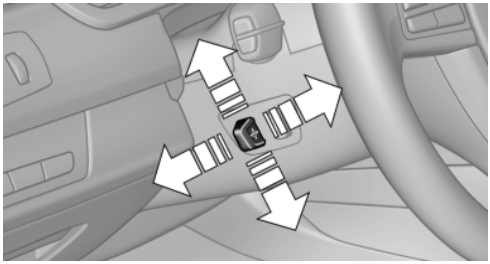
Vor Bewegen des Fahrzeugs Zündung einschalten, sonst wird die elektrische Lenkradverriegelung nicht entriegelt und das Fahrzeug kann nicht gelenkt werden.◂

Manuelle Lenkradeinstellung



1. Hebel nach unten klappen.
2. Lenkrad in Längsrichtung und Höhe der Sitzposition anpassen.
3. Hebel wieder zurückklappen.

Elektrische Lenkradeinstellung

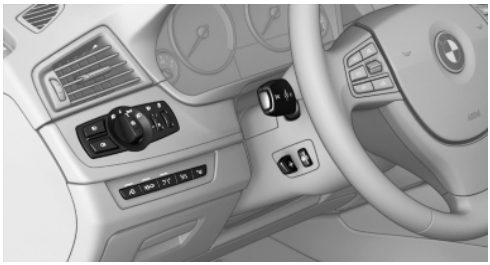


Lenkrad lässt sich in vier Richtungen einstellen.

Position speichern

Sitz-, Spiegel- und Lenkrad-Memory, siehe Seite 54.

Lenkradheizung



Ein-/Ausschalten

Taste drücken.

▷ Ein: LED leuchtet.

▷ Aus: LED erlischt.

Kinder sicher befördern

Fahrzeugausstattung

In diesem Kapitel sind alle Serien-, Länder- und Sonderausstattungen beschrieben, die in der Modellreihe angeboten werden. Es werden daher auch Ausstattungen beschrieben, die in einem Fahrzeug z. B. aufgrund der gewählten Sonderausstattung oder der Ländervariante nicht verfügbar sind. Das gilt auch für sicherheitsrelevante Funktionen und Systeme.

Der richtige Platz für Kinder

Hinweis

Kinder im Fahrzeug

Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen, sonst könnten sie sich und andere Personen gefährden, z. B. durch Öffnen der Türen.◄

Geeignete Sitzplätze

Prinzipiell eignen sich alle Sitzplätze in Ihrem Fahrzeug, mit Ausnahme des Fahrersitzes, für die Montage von universellen Kinderrückhaltesystemen aller Altersklassen, die für die jeweilige Altersklasse genehmigt sind.

Kinder immer im Fond

Die Unfallforschung zeigt, dass der sicherste Platz für Kinder auf dem Rücksitz ist.

Kinder im Fond befördern

Kinder jünger als 12 Jahre oder kleiner als 150 cm nur im Fond in geeigneten Kinderrückhaltesystemen befördern, sonst besteht bei einem Unfall erhöhte Verletzungsgefahr.◄

Kinder auf dem Beifahrersitz

Sollte es einmal notwendig sein, ein Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz zu verwenden, darauf achten, dass Front- und Seitenairbag auf der Beifahrerseite deaktiviert sind. Eine Deaktivierung der Beifahrerairbags ist nur mit Schlüsselschalter für Beifahrerairbags, siehe Seite 98, möglich.

Beifahrerairbags deaktivieren

Wird ein Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz verwendet, müssen die Beifahrerairbags deaktiviert sein, sonst besteht bei Auslösen der Airbags für das Kind, auch mit einem Kinderrückhaltesystem, ein erhöhtes Verletzungsrisiko.◄

Montage von Kinderrückhaltesystemen

Kinderrückhaltesysteme

Für jede Alters- oder Gewichtsklasse stehen bei Ihrem Service entsprechende Kinderrückhaltesysteme zur Verfügung.

Vor der Montage

Bei verstellbaren Rücksitzlehnen im Fond:

Vor der Montage von Kinderrückhaltesystemen alle Rücksitzlehnen in die Grundposition bringen.

Hinweise

Herstellerangaben der Kinderrückhaltesysteme

Bei Auswahl, Einbau und Verwendung von Kinderrückhaltesystemen die Angaben des Herstellers der Systeme beachten, sonst kann die Schutzwirkung beeinträchtigt sein.◄

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Kinderrückhaltesysteme nach Unfall

Nach einem Unfall alle Teile des Kinderrückhaltesystems und des betroffenen Fahrzeuggurtsystems prüfen und ggf. austauschen lassen.

Diese Arbeiten nur vom Service durchführen lassen.◀

Auf dem Beifahrersitz

Airbags deaktivieren

Vor Montage eines Kinderrückhaltesystems auf dem Beifahrersitz darauf achten, dass Front- und Seitenairbag auf der Beifahrerseite deaktiviert sind.

Beifahrerairbags mit Schlüsselschalter deaktivieren, siehe Seite 98.

Beifahrerairbags deaktivieren

Wird ein Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz verwendet, müssen die Beifahrerairbags deaktiviert sein, sonst besteht bei Auslösen der Airbags für das Kind, auch mit einem Kinderrückhaltesystem, ein erhöhtes Verletzungsrisiko.◀

Sitzposition und -höhe

Vor Montage eines universellen Kinderrückhaltesystems den Beifahrersitz in die hinterste und die Höhe in die mittlere Position bringen, um einen bestmöglichen Gurtverlauf und Schutz bei einem Unfall zu erreichen.

Die Position und Sitzhöhe nicht mehr verändern.

Lehnenbreite

Bei einstellbarer Lehnenbreite: Vor Montage eines Kinderrückhaltesystems auf dem Beifahrersitz die Lehnenbreite ganz öffnen. Die Lehnenbreite nicht mehr verändern und keine Memory-Position mehr abrufen.

Lehnenbreite bei Kindersitz

Vor Montage eines Kinderrückhaltesystems auf dem Beifahrersitz muss die Lehnenbreite ganz geöffnet sein. Die Einstellung nicht mehr verändern, sonst ist die Stabilität des Kindersitzes eingeschränkt.◀

Kindersitzbefestigung ISOFIX

Hinweis

Herstellerangaben der ISOFIX Kinderrückhaltesysteme

Zum Anbringen und Verwenden von ISOFIX Kinderrückhaltesystemen die Bedienungs- und Sicherheitshinweise vom Hersteller des Systems beachten, sonst kann die Schutzwirkung beeinträchtigt sein.◀

Richtige ISOFIX Kinderrückhaltesysteme

Folgende ISOFIX Kinderrückhaltesysteme dürfen auf den Rücksitzen verwendet werden. Die entsprechenden Klassen als Buchstabe oder ISO-Angabe befinden sich an den Kindersitzen.

Auf den Rücksitzen	
A - ISO/F3	C - ISO/R3
B - ISO/F2	D - ISO/R2
B1 - ISO/F2X	E - ISO/R1
F - ISO/L1	G - ISO/L2

Aufnahmen für untere ISOFIX Verankerungen

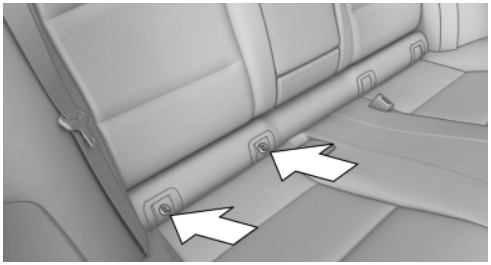
Untere ISOFIX Verankerungen richtig verrasten

Darauf achten, dass die unteren ISOFIX Verankerungen richtig verrastet sind und das Kinderrückhaltesystem fest an der Lehne anliegt,

sonst kann die Schutzwirkung beeinträchtigt werden.◄

Vor Montage von ISOFIX Kinderrückhaltesystemen den Gurt aus dem Bereich der Kindersitzbefestigung wegziehen.

Position



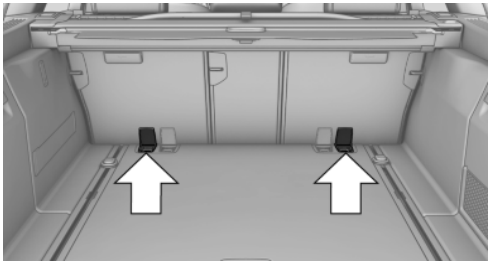
Aufnahmen für die unteren ISOFIX Verankerungen befinden sich hinter den gekennzeichneten Abdeckungen.

Montage von ISOFIX Kinderrückhaltesystemen

1. Kinderrückhaltesystem montieren, siehe Bedienungshinweise des Systems.
2. Darauf achten, dass beide ISOFIX Verankerungen richtig verrastet sind.

Oberer ISOFIX Haltegurt

Befestigungspunkte



Für den oberen Haltegurt von ISOFIX Kinderrückhaltesysteme gibt es im Gepäckraum zwei Befestigungspunkte. Die gekennzeichneten Abdeckungen aufklappen.

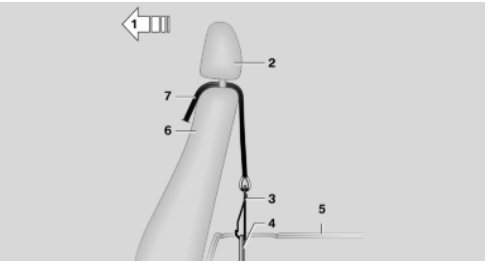
ISOFIX Befestigungsösen

Die Befestigungsösen für den oberen ISOFIX Haltegurt nur zum Befestigen von Kinderrückhaltesystemen verwenden, sonst könnten die Befestigungspunkte beschädigt werden.◄

Führung des Haltegurts

Haltegurt

Darauf achten, dass der obere Haltegurt nicht über die Kopfstützen oder scharfe Kanten und verdrehungsfrei zum oberen Befestigungspunkt geführt wird, sonst kann der Gurt bei einem Unfall das Kinderrückhaltesystem nicht bestimmungsgemäß sichern.◄



1 Fahrtrichtung
2 Kopfstütze
3 Haken des oberen Haltegurts
4 Befestigungspunkt/-öse
5 Hutablage/Gepäckraumboden
6 Sitzlehne
7 Oberer Haltegurt

Oberen Haltegurt an Befestigungspunkt anbringen

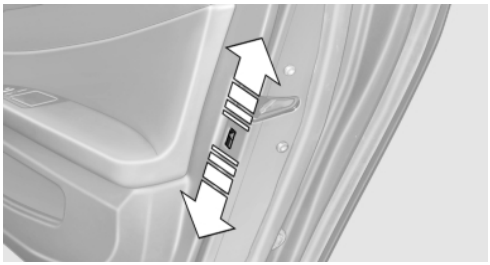
1. Abdeckung des Befestigungspunkts entfernen.
2. Kopfstütze nach oben bringen. Mittlere Kopfstütze nicht verändern.
3. Oberen Haltegurt zwischen den Halterungen der Kopfstütze durchführen.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

4. Haken des Haltegurts in Befestigungsöse einhängen.
5. Haltegurt straff nach unten anziehen.
6. Kopfstütze nach unten bringen.

Sicherung von Türen und Fenstern

Fondtüren



Sicherungshebel an den Fondtüren nach unten schieben.

Die jeweilige Tür kann nur von außen geöffnet werden.

Sicherheitsschalter für Fond

Taste an der Fahrertür drücken, wenn Kinder im Fond mitfahren.

Verschiedene Funktionen werden gesperrt und können im Fond nicht bedient werden, Sicherheitsschalter, siehe Seite 44.

Fahren

Fahrzeugausstattung

In diesem Kapitel sind alle Serien-, Länder- und Sonderausstattungen beschrieben, die in der Modellreihe angeboten werden. Es werden daher auch Ausstattungen beschrieben, die in einem Fahrzeug z. B. aufgrund der gewählten Sonderausstattung oder der Ländervariante nicht verfügbar sind. Das gilt auch für sicherheitsrelevante Funktionen und Systeme.

Start-/Stopp-Knopf

Prinzip

Durch Drücken des Start-/Stopp-Knopfs wird die Zündung ein- oder ausgeschaltet, sowie der Motor gestartet.

Automatic-Getriebe: Der Motor startet, wenn beim Drücken des Start-/Stopp-Knopfs die Bremse getreten wird.

Schaltgetriebe: Der Motor startet, wenn beim Drücken des Start-/Stopp-Knopfs die Kupplung getreten wird.

Zündung ein

Automatic-Getriebe: Start-/Stopp-Knopf drücken, Bremse dabei nicht treten.

Schaltgetriebe: Start-/Stopp-Knopf drücken, Kupplung dabei nicht treten.

Alle Systeme sind betriebsbereit.

Die meisten Kontroll- und Warnleuchten in der Instrumentenkombination leuchten unterschiedlich lange auf.

Bei abgestelltem Motor die Zündung und nicht benötigte Stromverbraucher ausschalten, um die Batterie zu schonen.

Zündung schaltet automatisch aus:

- bei Verriegeln, wenn das Abblendlicht eingeschaltet ist.
- kurz bevor die Batterie entladen ist, damit ein Motorstart möglich bleibt.
- bei ausgeschaltetem Motor und eingeschalteter Zündung wird beim Öffnen der Tür automatisch in die Radiobereitschaft geschaltet, wenn das Licht aus- oder das Tagfahrlicht eingeschaltet ist.

Zündung aus

Automatic-Getriebe: Start-/Stopp-Knopf erneut drücken, Bremse dabei nicht treten.

Schaltgetriebe: Start-/Stopp-Knopf erneut drücken, Kupplung dabei nicht treten.

Alle Kontrollleuchten in der Instrumentenkombination erlöschen.

Bei abgestelltem Motor die Zündung und nicht benötigte Stromverbraucher ausschalten, um die Batterie zu schonen.

Getriebeposition P bei ausgeschalteter Zündung

Bei ausgeschalteter Zündung wird automatisch die Getriebeposition P eingelegt. Darauf achten, dass z. B. in der Waschstraße die Zündung nicht unbeabsichtigt ausgeschaltet wird.◀

Zündung schaltet bei stehendem Fahrzeug und abgestelltem Motor automatisch aus:

- bei Verriegeln, auch bei eingeschaltetem Abblendlicht.
- kurz bevor die Batterie entladen ist, damit ein Motorstart möglich bleibt. Diese Funktion steht nur bei ausgeschaltetem Abblendlicht zur Verfügung.
- beim Öffnen bzw. Schließen der Fahrertür, wenn der Fahrergurt abgelegt und das Abblendlicht ausgeschaltet ist.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

- bei Ablegen des Fahrergurts, wenn die Fahrertür geöffnet ist und das Abblendlicht ausgeschaltet ist.

Beim Ausschalten der Zündung durch Öffnen bzw. Schließen der Fahrertür oder Ablegen des Fahrergurts bleibt die Radiobereitschaft aktiv.

Radiobereitschaft

Radiobereitschaft aktivieren:

- Bei ausgeschalteter Zündung: Ein/Aus-Knopf am Radio drücken.
- Bei laufendem Motor: Start-/Stopp-Knopf drücken.

Einzelne Stromverbraucher bleiben betriebsbereit.

Radiobereitschaft schaltet automatisch aus:

- nach ca. 8 Minuten.
- bei Verriegeln über die Zentralverriegelung.
- kurz bevor die Batterie entladen ist, damit ein Motorstart möglich bleibt.

Motorstart

Dieselmotor

Bei kaltem Motor und Temperaturen unter ca. 0 °C kann sich der Startvorgang durch automatisches Vorglühen etwas verzögern.

Eine Check-Control-Meldung wird angezeigt.

Schaltgetriebe

Motor starten

1. Bremse treten.
2. Kupplung treten und Leerlauf einlegen.
3. Start-/Stopp-Knopf drücken.

Anlassen erfolgt für eine gewisse Zeit automatisch und wird beendet, sobald der Motor angesprungen ist.

Automatic-Getriebe

Motor starten

1. Bremse treten.
2. Start-/Stopp-Knopf drücken.

Anlassen erfolgt für eine gewisse Zeit automatisch und wird beendet, sobald der Motor angesprungen ist.

Motorstopp

Allgemein

Fernbedienung mitnehmen

Beim Verlassen des Fahrzeugs die Fernbedienung mitnehmen, sonst können z. B. Kinder den Motor starten.◂

Parkbremse feststellen und ggf. Fahrzeug zusätzlich sichern

Beim Parken die Parkbremse feststellen, sonst könnte das Fahrzeug rollen. Bei starken Steigungen und Gefällen das Fahrzeug zusätzlich sichern, z. B. Lenkrad Richtung Bordstein einschlagen.◂

Vor Einfahrt in die Waschstraße

Damit das Fahrzeug in der Waschstraße rollen kann, die Informationen zum Waschen in automatischen Waschanlagen oder Waschstraßen, siehe Seite 330, beachten.

Schaltgetriebe

Motor abstellen

1. Bei stehendem Fahrzeug Start-/Stopp-Knopf drücken.
2. Ersten oder Rückwärtsgang einlegen.
3. Parkbremse feststellen.

Automatic-Getriebe

Motor abstellen

1. Bei stehendem Fahrzeug Getriebeposition P einlegen.
2. Start-/Stopp-Knopf drücken.

   Der Motor wird abgestellt.

   Die Radiobereitschaft wird eingeschaltet.
3. Parkbremse feststellen.

Auto Start Stop Funktion

Prinzip

Die Auto Start Stop Funktion hilft Kraftstoff zu sparen. Das System stellt dazu den Motor während eines Halts ab, z. B. im Stau oder an Ampeln. Die Zündung bleibt eingeschaltet. Zum Anfahren startet der Motor automatisch.

Automatischer Betrieb

Nach jedem Motorstart ist die Auto Start Stop Funktion in Bereitschaft.

Die Funktion wird ab einer bestimmten Geschwindigkeit aktiviert:

- Schaltgetriebe: ab 5 km/h.
- Automatic-Getriebe: ab 9 km/h.

Motorstopp

Der Motor wird während des Halts unter folgenden Voraussetzungen automatisch abgestellt:

Schaltgetriebe:

- Leerlauf ist eingelegt und Kupplungspedal ist nicht getreten.
- Fahrergurt ist angelegt oder Fahrertür ist geschlossen.

Automatic-Getriebe:

- Wählhebel in Getriebeposition D.
- Bremspedal bleibt während des Fahrzeugstillstands getreten oder Fahrzeug wird durch Automatic Hold gehalten.
- Fahrergurt ist angelegt oder Fahrertür ist geschlossen.

Bei abgestelltem Motor wird die Luftmenge der Klimaanlage reduziert.

Anzeigen in der Instrumentenkombination

Die Anzeige signalisiert, dass die Auto Start Stop Funktion zum automatischen Motorstart bereit ist.

Hinweis

Der Motor wird in folgenden Situationen nicht automatisch abgestellt:

- Außentemperatur unterhalb ca. +3 °C.
- hohe Außentemperatur und Betrieb der Klimaautomatik.
- Innenraum noch nicht wie gewünscht aufgeheizt oder abgekühlt.
- Motor ist noch nicht betriebswarm.
- Starker Lenkeinschlag oder Lenkvorgang.
- Nach Rückwärtsfahrt.
- Scheibenbeschlag bei eingeschalteter Klimaautomatik.
- Fahrzeug-Batterie ist stark entladen.
- Motorhaube ist entriegelt.
- HDC ist aktiviert.
- Parkassistent ist aktiviert.
- Stop & Go Verkehr.
- Getriebewählhebel in Position N oder S/M.

Motorstart

Zum Anfahren startet der Motor unter folgenden Bedingungen automatisch:

- Schaltgetriebe:

  Kupplungspedal wird getreten.
- Automatic-Getriebe:

  Durch Lösen des Bremspedals.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Bei aktiviertem Automatic Hold: Gaspedal treten.

Nach Motorstart wie gewohnt beschleunigen.

Sicherheitsfunktion

Der Motor startet nach automatischem Abstellen nicht selbsttätig, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Fahrergurt abgelegt und Fahrertür geöffnet.
- Motorhaube wurde entriegelt.

Einige Kontrollleuchten leuchten unterschiedlich lange auf.

Der Motor kann nur über den Start-/Stopp-Knopf gestartet werden.

Hinweis

Auch wenn nicht angefahren werden soll, startet der abgestellte Motor in folgenden Situationen selbsttätig:

- Stark aufheizender Innenraum bei eingeschalteter Kühlfunktion.
- Bei Lenkvorgang.
- Automatic-Getriebe: Wechseln der Getriebeposition von D auf N, R oder M/S.
- Automatic-Getriebe: Wechseln der Getriebeposition von P auf N, D, R, oder M/S.
- Anrollendes Fahrzeug.
- Scheibenbeschlag bei eingeschalteter Klimaautomatik.
- Fahrzeug-Batterie ist stark entladen.
- Stark auskühlender Innenraum bei eingeschalteter Heizung.
- Niedriger Bremsunterdruck, z. B. durch mehrmaliges Treten des Bremspedals hintereinander.

Automatischen Motorstopp bei Automatic-Getriebe verhindern

Prinzip

Um ein besonders zügiges Anfahren zu ermöglichen, z. B. an einer Kreuzung, kann der automatische Motorstopp aktiv verhindert werden.

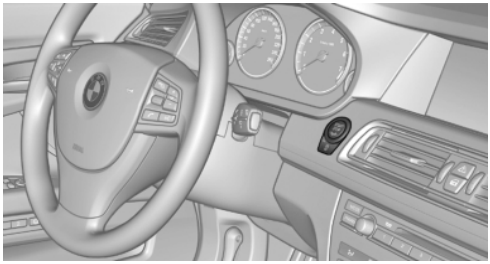
Motorstopp verhindern über Bremspedal

Der Motorstopp lässt sich innerhalb einer Sekunde nach Fahrzeugstillstand aktiv verhindern:

- Das Bremspedal sofort nach Fahrzeugstillstand kurz kräftig niedertreten.
- Danach sofort wieder mit normaler Bremskraft bremsen.

System manuell deaktivieren/ aktivieren

Über Taste



Taste drücken.

- LED leuchtet: Auto Start Stop Funktion ist deaktiviert.

  Während eines automatischen Motorstopps wird der Motor gestartet.

  Der Motor kann nur über den Start-/Stopp-Knopf abgestellt oder gestartet werden.
- LED erlischt: Auto Start Stop Funktion ist aktiviert.

Fahrzeug abstellen während automatischem Motorstopp

Bei automatischem Motorstopp kann das Fahrzeug sicher abgestellt werden, z. B. um es zu verlassen.

1. Start-/Stopp-Knopf drücken. Die Zündung wird ausgeschaltet. Die Auto Start Stop Funktion ist deaktiviert.

   Automatic-Getriebe: Die Getriebeposition P wird automatisch eingelegt.
2. Parkbremse feststellen.

Motorstart wie gewohnt über Start-/Stopp-Knopf.

Automatische Deaktivierung

In bestimmten Situationen wird die Auto Start Stop Funktion automatisch deaktiviert, um die Sicherheit zu gewährleisten, z. B. wenn Fahrerabwesenheit erkannt wird.

Funktionsstörung

Die Auto Start Stop Funktion stellt den Motor nicht mehr automatisch ab. Eine Check-Control-Meldung wird angezeigt. Weiterfahrt ist möglich. System überprüfen lassen.

Parkbremse

Prinzip

Die Parkbremse dient zur Sicherung des stehenden Fahrzeugs gegen Rollen und wirkt auf die Hinterräder.

Feststellen

Schalter ziehen.

LED leuchtet.

Kontrollleuchte leuchtet rot auf. Parkbremse ist festgestellt.

Parkbremse feststellen und ggf. Fahrzeug zusätzlich sichern

Beim Parken die Parkbremse feststellen, sonst könnte das Fahrzeug rollen. Bei starken Steigungen und Gefällen das Fahrzeug zusätzlich sichern, z. B. Lenkrad Richtung Bordstein einschlagen.◂

Während der Fahrt

Einsatz während der Fahrt dient als Notbremsfunktion:

Schalter ziehen und halten. Fahrzeug bremst kräftig, solange Taste gezogen wird.

Kontrollleuchte leuchtet rot, ein Signal ertönt und die Bremsleuchten leuchten.

Wird das Fahrzeug bis ca. 3 km/h abgebremst, bleibt die Parkbremse festgestellt.

Lösen

Bei eingeschalteter Zündung:

Schaltgetriebe: Schalter bei getretener Bremse oder getretener Kupplung drücken.

Automatic-Getriebe: Schalter bei getretener Bremse oder eingelegter Getriebestufe P drücken.

LED und Kontrollleuchte erlöschen.

Parkbremse ist gelöst.

Automatisches Lösen bei Automatic-Getriebe

Zum automatischen Lösen Gaspedal betätigen.

LED und Kontrollleuchte erlöschen.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Unter folgenden Voraussetzungen wird die Parkbremse durch Betätigen des Gaspedals automatisch gelöst:

- Motor an.
- Fahrstufe eingelegt.
- Fahrer angeschnallt und Türe geschlossen.

Unbeabsichtigtes Betätigen des Gaspedals

Darauf achten, dass das Gaspedal nicht unbeabsichtigt betätigt wird, sonst setzt sich das Fahrzeug in Bewegung und es besteht Unfallgefahr.◄

Automatic Hold

Prinzip

Das System unterstützt durch automatisches Feststellen und Lösen der Bremse, z. B. im Stop-and-Go-Verkehr.

Das Fahrzeug wird im Stillstand selbsttätig gehalten.

An Steigungen wird beim Anfahren ein Zurückrollen verhindert.

Zu Ihrer Sicherheit

Unter folgenden Bedingungen wird Automatic Hold selbsttätig deaktiviert und die Parkbremse wird festgestellt:

- Der Motor wird abgestellt.
- Es wird im Stillstand eine Tür geöffnet und der Sicherheitsgurt des Fahrers abgelegt.
- Während der Fahrt wird mit der Parkbremse bis zum Stillstand gebremst.

Kontrollleuchte wechselt von grün auf rot und der Schriftzug AUTO H erlischt.

Fahrzeug verlassen bei laufendem Motor

Vor Verlassen des Fahrzeugs bei laufendem Motor Position P des Automatic-Getriebes einlegen und sicherstellen, dass die Parkbremse festgestellt ist. Sonst kann sich das Fahrzeug in Bewegung setzen.◄

Aktivieren

Aktivierung ist möglich bei geschlossener Fahrertür und angelegtem Gurt und während der Fahrt.

AUTO H Taste drücken.

LED und der Schriftzug AUTO H leuchten.

AUTO H Kontrollleuchte leuchtet.

Automatic Hold ist aktiviert.

Deaktivieren

AUTO H Taste erneut drücken.

LED und Schriftzug AUTO H erlöschen.

Automatic Hold ist deaktiviert.

Wird das Fahrzeug durch Automatic Hold gehalten, zum Deaktivieren zusätzlich die Bremse treten.

Beim manuellen Feststellen der Parkbremse wird Automatic Hold automatisch deaktiviert.

Fahren

Automatic Hold ist aktiviert: Fahrzeug wird nach dem Anhalten automatisch gegen Rollen gesichert.

Kontrollleuchte leuchtet grün.

Zum Anfahren das Gaspedal treten.

Bremse löst automatisch.

Kontrollleuchte erlischt.

Vor Einfahrt in Waschstraße

Automatic Hold deaktivieren, sonst wird bei stehendem Fahrzeug die Parkbremse festgestellt und das Fahrzeug kann nicht mehr rollen.◄

Parken

Parkbremse wird automatisch festgestellt, wenn das Fahrzeug durch Automatic Hold gehalten und der Motor abgestellt wird.

Kontrollleuchte wechselt von grün auf rot.

Parkbremse wird nicht festgestellt, wenn beim Ausrollen des Fahrzeugs der Motor abgestellt wurde. Automatic Hold wird dabei deaktiviert.

Während Motorstopp durch die Auto Start Stop Funktion bleibt Automatic Hold aktiviert.

Fernbedienung mitnehmen

Beim Verlassen des Fahrzeugs die Fernbedienung mitnehmen, sonst können z. B. Kinder die Parkbremse lösen.◄

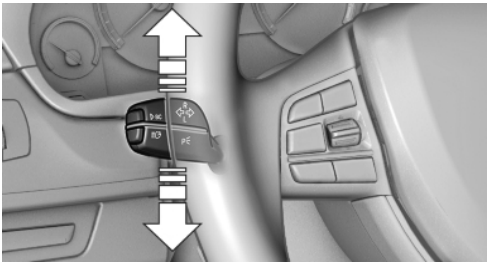
Funktionsstörung

Bei Ausfall oder Störung der Parkbremse das Fahrzeug, z. B. mit einem Unterlegkeil, gegen Wegrollen sichern, falls es verlassen wird.

Blinker, Fernlicht, Lichthupe

Blinker

Blinken



Hebel über den Druckpunkt hinaus drücken.

Zum manuellen Ausschalten den Hebel bis zum Druckpunkt drücken.

Untypisch schnelles Blinken der Kontrollleuchte weist auf den Ausfall einer Blinkerlampe hin.

Im Anhängerbetrieb weist die Leuchte ggf. auch auf Ausfall einer Blinkerlampe des Anhängers hin.

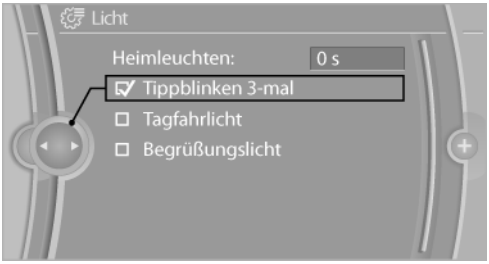
Tippblinken

Hebel bis zum Druckpunkt drücken.

Blinker blinkt dreimal.

Die Funktion kann aktiviert oder deaktiviert werden.

1. „Einstellungen“
2. „Licht“
3. „Tippblinken 3-mal“

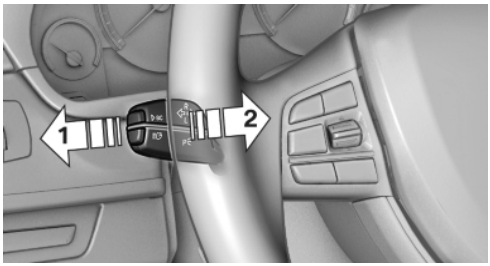


Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Kurzzeitig Blinken

Hebel bis zum Druckpunkt drücken und halten, solange geblinkt werden soll.

Fernlicht, Lichthupe



- Fernlicht, Pfeil 1.
- Lichthupe, Pfeil 2.

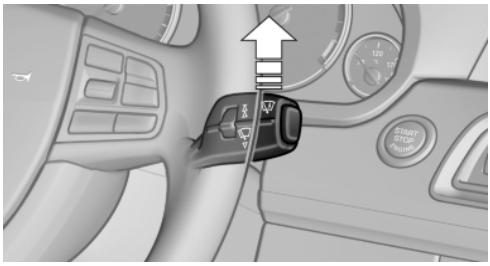
Wischanlage

Wischer ein-/ausschalten und Kurzwischen

Wischerbetrieb nicht bei Frost

Wischer nicht einschalten, wenn diese angefroren sind, sonst können die Wischblätter und der Scheibenwischermotor beschädigt werden.◄

Einschalten



Wischerhebel nach oben drücken.

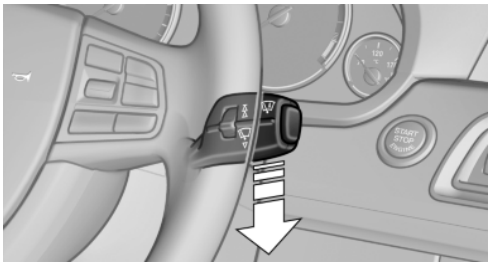
Nach dem Loslassen geht der Hebel in die Grundstellung zurück.

- Normale Wischgeschwindigkeit: Einmal nach oben drücken.

  Im Stand wird auf Intervallbetrieb umgeschaltet.
- Schnelle Wischgeschwindigkeit: Zweimal nach oben oder einmal über den Druckpunkt drücken.

  Im Stand wird auf normale Geschwindigkeit umgeschaltet.

Ausschalten und Kurzwischen



Wischerhebel nach unten drücken.

Nach dem Loslassen geht der Hebel in die Grundstellung zurück.

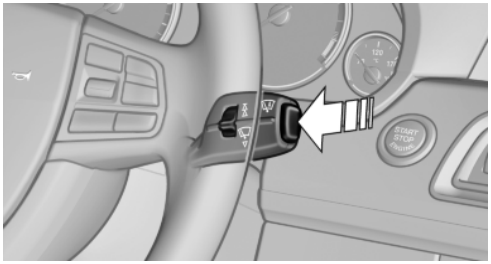
- Kurzwischen: Einmal nach unten drücken.
- Ausschalten von Normal: Einmal nach unten drücken.
- Ausschalten von Schnell: Zweimal nach unten drücken.

Regensensor

Prinzip

Der Regensensor steuert automatisch den Wischerbetrieb in Abhängigkeit von der Regenintensität. Der Sensor befindet sich an der Frontscheibe direkt vor dem Innenspiegel.

Aktivieren/deaktivieren



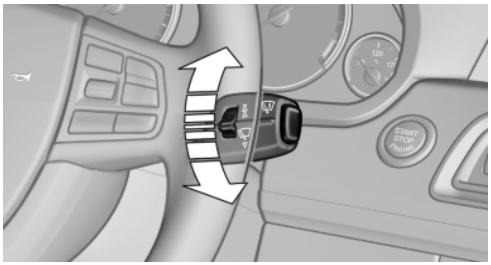
Taste am Wischerhebel drücken.

LED im Lenkstockhebel leuchtet.

Regensensor in Waschanlagen deaktivieren

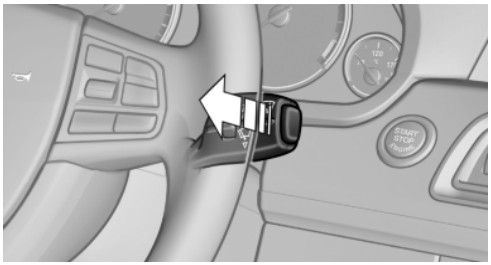
In Waschanlagen den Regensensor deaktivieren, sonst können durch unbeabsichtigtes Wischen Schäden entstehen.◄

Regensensor, Empfindlichkeit



Rändelrad drehen.

Scheibe, Scheinwerfer reinigen



Hebel ziehen.

Waschflüssigkeit wird an die Frontscheibe gesprüht und die Wischer werden kurz eingeschaltet.

Bei eingeschalteter Fahrzeugbeleuchtung werden in sinnvollen Abständen gleichzeitig auch die Scheinwerfer gereinigt.

Wascheinrichtung nicht bei Frost benutzen

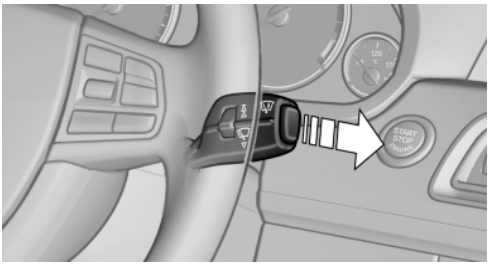
Wascheinrichtungen nur benutzen, wenn ein Gefrieren der Waschflüssigkeit auf der Frontscheibe ausgeschlossen ist, sonst wird die Sicht beeinträchtigt. Deshalb Frostschutzmittel verwenden.

Wascheinrichtungen nicht bei leerem Vorratsbehälter benutzen, sonst wird die Waschpumpe beschädigt.◄

Scheibenwaschdüsen

Scheibenwaschdüsen werden bei eingeschalteter Zündung automatisch beheizt.

Heckscheibenwischer einschalten



Hebel nach vorn drücken: Intervallbetrieb. Bei eingelegtem Rückwärtsgang erfolgt Dauerbetrieb.

Zum Reinigen der Heckscheibe Hebel weiter nach vorn drücken.

Abklappstellung der Wischer

Wichtig z. B. zum Wechseln der Wischerblätter oder zum Abklappen bei Frost.

1. Zündung ausschalten.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

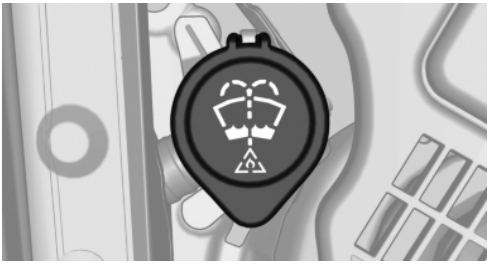
2. Bei Frostgefahr darauf achten, dass die Wischerblätter nicht angefroren sind.
3. Wischerhebel nach oben über den Druckpunkt drücken und ca. 3 Sekunden halten, bis die Wischer in einer etwa senkrechten Stellung stillstehen.

Nach Anklappen der Wischer muss die Wischanlage wieder aktiviert werden.

Wischer an Scheibe klappen

Vor dem Einschalten der Zündung die Wischer an Scheibe klappen, sonst können beim Einschalten der Wischer Beschädigungen auftreten.◂

1. Zündung einschalten.
2. Wischerhebel nach unten drücken. Wischer fahren in die Ruheposition und sind wieder betriebsbereit.



Alle Waschdüsen werden aus einem Behälter versorgt.

Füllung mit Wasser und bei Bedarf mit Zusatz von Frostschutz nach Anweisung des Herstellers.

Waschflüssigkeit vor dem Einfüllen mischen, damit das Mischungsverhältnis eingehalten wird.

Fassungsvermögen, siehe technische Daten.

Waschflüssigkeit

Allgemein

Frostschutz für Waschflüssigkeit

Frostschutz ist entzündlich. Deshalb von Zündquellen fernhalten.

Nur im verschlossenen Originalbehälter und für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Hinweise auf Behälter beachten.◂

Behälter für Waschflüssigkeit

Einfüllen der Waschflüssigkeit

Waschflüssigkeit nur bei abgekühltem Motor nachfüllen und danach den Deckel vollständig schließen, um einen Kontakt der Waschflüssigkeit mit heißen Motorteilen zu vermeiden.

Sonst besteht beim Verschütten oder Austreten der Flüssigkeit Brandgefahr sowie Gefährdung der persönlichen Sicherheit.◂

Schaltgetriebe

Schalten

Schalten in der Ebene 5./6. Gang

Während des Schaltens in der Ebene 5./6. Gang den Schalthebel nach rechts drücken, sonst könnte ein versehentliches Schalten in den 3. oder 4. Gang zu Motorschäden führen.◂

Rückwärtsgang

Nur bei stehendem Fahrzeug einlegen. Beim Drücken des Schalthebels nach links den Widerstand überwinden.

Automatic-Getriebe mit Steptronic

Getriebepositionen

D Drive, Automatic-Position

Position für den normalen Fahrbetrieb. Alle Vorwärtsgänge werden geschaltet.

R Rückwärtsgang

Nur bei stehendem Fahrzeug einlegen.

N Neutral, Leerlauf

Z. B. in Waschstraßen einlegen. Das Fahrzeug kann rollen.

Bei Zündung aus, siehe Seite 62, wird automatisch die Getriebeposition P eingelegt.

P Parken

Nur bei stehendem Fahrzeug einlegen. Die Antriebsräder werden blockiert.

P wird automatisch eingelegt:

- Nach Abstellen des Motors in Radiobereitschaft, siehe Seite 63, oder Zündung aus, siehe Seite 62, wenn Position R oder D eingelegt ist.
- Bei Zündung aus, wenn Position N eingelegt ist.
- Wenn im Stand bei eingelegter Getriebeposition R oder D der Gurt des Fahrersitzes abgelegt, die Fahrertür geöffnet und die Bremse nicht getreten wird.

Vor dem Verlassen des Fahrzeugs sicherstellen, dass die Position P des Automatic-Getriebes eingelegt ist. Sonst kann sich das Fahrzeug in Bewegung setzen.

Kick-down

Mit Kick-down wird die maximale Fahrleistung erreicht. Gaspedal über den Widerstand am Vollgaspunkt niedertreten.

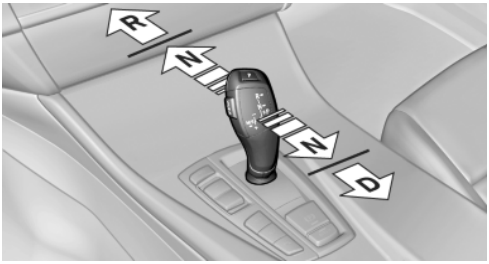
Getriebepositionen einlegen

- Getriebeposition P kann erst bei laufendem Motor und getretener Bremse verlassen werden.
- Bei stehendem Fahrzeug vor dem Schalten aus P oder N die Bremse treten, sonst wird der Schaltwunsch nicht ausgeführt: Shiftlock.

Bremse bis zum Anfahren treten

Bremse bis zum Anfahren treten, sonst bewegt sich das Fahrzeug bei eingelegter Fahrstufe.◂

D, R, N einlegen



Wählhebel in die gewünschte Richtung tippen, ggf. über einen Druckpunkt.

Nach Loslassen des Wählhebels kehrt er in die Mittelstellung zurück.

Unlock-Taste drücken, um:

- R einzulegen.
- Aus P zu wechseln.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

P einlegen

Taste P drücken.

Sportprogramm DS und Manuellbetrieb M/S

Sportprogramm DS aktivieren

Wählhebel aus Getriebeposition D nach links drücken.

In der Instrumentenkombination wird DS angezeigt.

Das Sportprogramm des Getriebes ist aktiviert.

Manuellbetrieb M/S aktivieren

Wählhebel aus Getriebeposition D nach links drücken.

Wählhebel nach vorn oder hinten drücken.

Manuellbetrieb wird aktiv und der Gang wird gewechselt.

In der Instrumentenkombination wird der eingelegte Gang angezeigt, z. B. M1.

- Zurückschalten: Wählhebel nach vorn drücken.
- Hochschalten: Wählhebel nach hinten drücken.

Hoch- oder Zurückschalten wird nur bei passender Drehzahl und Geschwindigkeit ausgeführt, z. B. wird bei zu hoher Motordrehzahl nicht zurückgeschaltet.

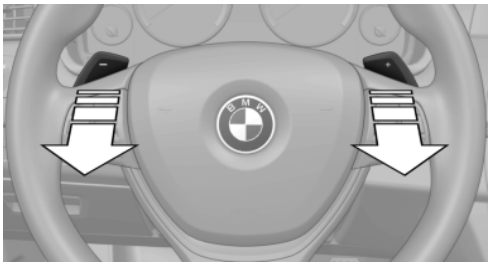
In der Instrumentenkombination wird kurz der angewählte Gang angezeigt, dann wieder der aktuelle.

Sportprogramm/Manuellbetrieb beenden

Wählhebel nach rechts drücken.

In der Instrumentenkombination wird D angezeigt.

Schaltwippen bei Sport-Automatic-Getriebe



Die Schaltwippen am Lenkrad ermöglichen einen schnellen Wechsel der Gänge, wobei beide Hände am Lenkrad bleiben können.

Wird im Automatic-Betrieb über die Schaltwippen am Lenkrad geschaltet, wird kurzzeitig in den Manuellbetrieb gewechselt.

Wird eine bestimmte Zeit nicht über die Schaltwippen geschaltet und nicht beschleunigt, wird wieder in den Automatic-Betrieb gewechselt, wenn sich der Wählhebel in Getriebeposition D befindet.

- Hochschalten: rechte Schaltwippe ziehen.
- Zurückschalten: linke Schaltwippe ziehen.

Hoch- oder Zurückschalten wird nur bei passender Drehzahl und Geschwindigkeit ausge-

führt, z. B. wird bei zu hoher Motordrehzahl nicht zurückgeschaltet.

In der Instrumentenkombination wird kurz der angewählte Gang angezeigt, dann wieder der aktuelle.

Anzeigen in der Instrumentenkombination

Die Getriebeposition wird angezeigt, z. B.: P.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

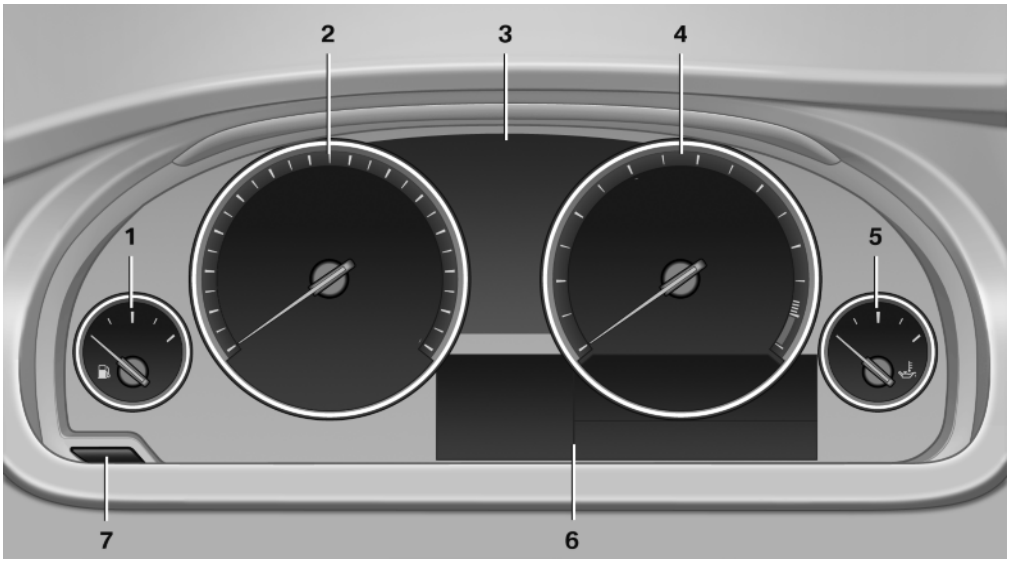
Anzeigen

Fahrzeugausstattung

In diesem Kapitel sind alle Serien-, Länder- und Sonderausstattungen beschrieben, die in der Modellreihe angeboten werden. Es werden daher auch Ausstattungen beschrieben, die in einem Fahrzeug z. B. aufgrund der gewählten Sonderausstattung oder der Ländervariante nicht verfügbar sind. Das gilt auch für sicherheitsrelevante Funktionen und Systeme.

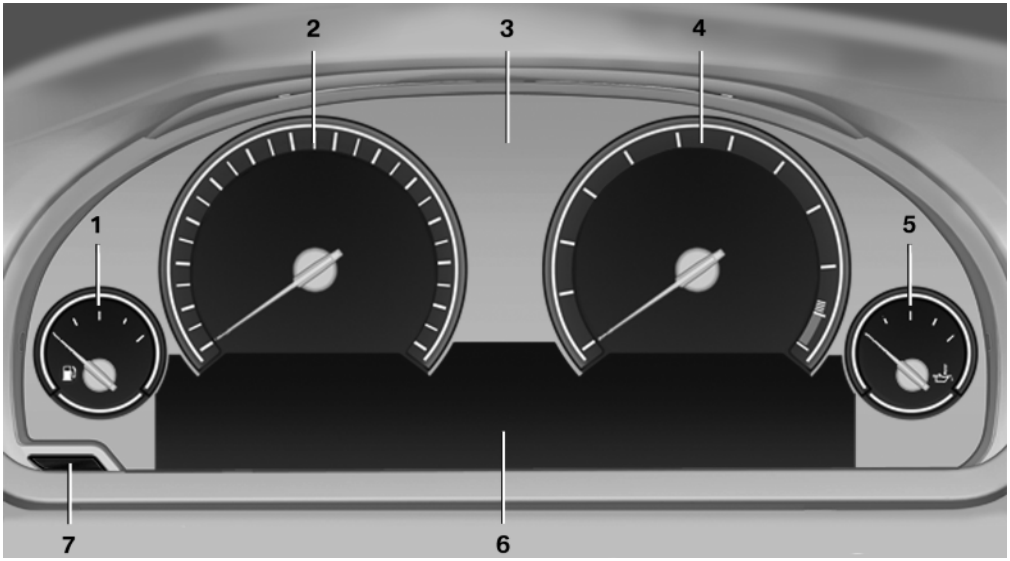
Instrumentenkombination

Überblick, Instrumentenkombination



1 Kraftstoffanzeige 80
2 Geschwindigkeitsmesser
3 Kontroll- und Warnleuchten 78
4 Drehzahlmesser 80
5 Motoröltemperatur 80
6 Elektronische Anzeigen 77
7 Kilometer zeigen/zurücksetzen 81

Überblick, Instrumentenkombination mit erweitertem Umfang

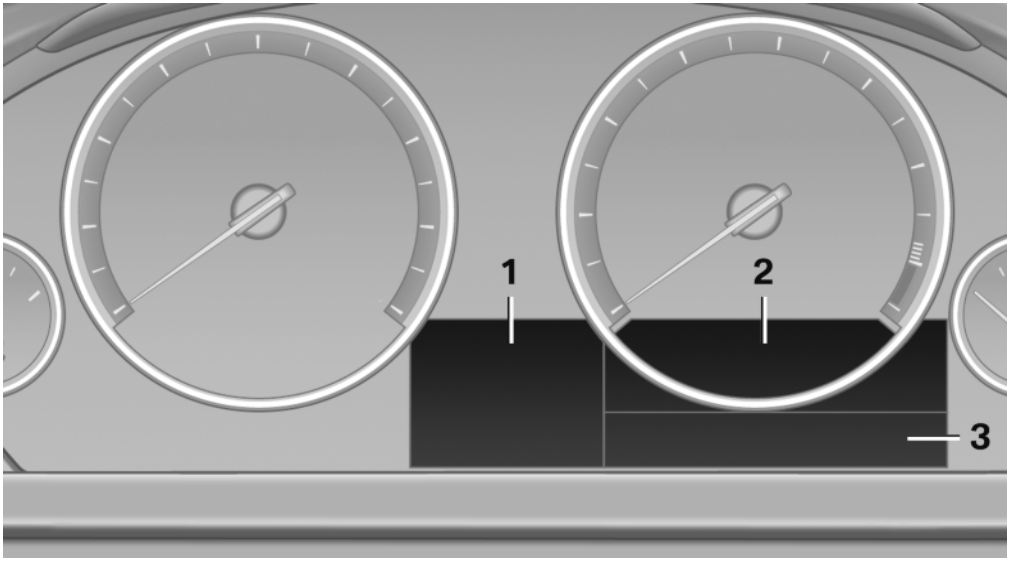


1 Kraftstoffanzeige 80
2 Geschwindigkeitsmesser
3 Kontroll- und Warnleuchten 78
4 Drehzahlmesser 80
5 Motoröltemperatur 80
6 Elektronische Anzeigen 77
7 Kilometer zeigen/zurücksetzen 81

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Elektronische Anzeigen

Überblick, Instrumentenkombination

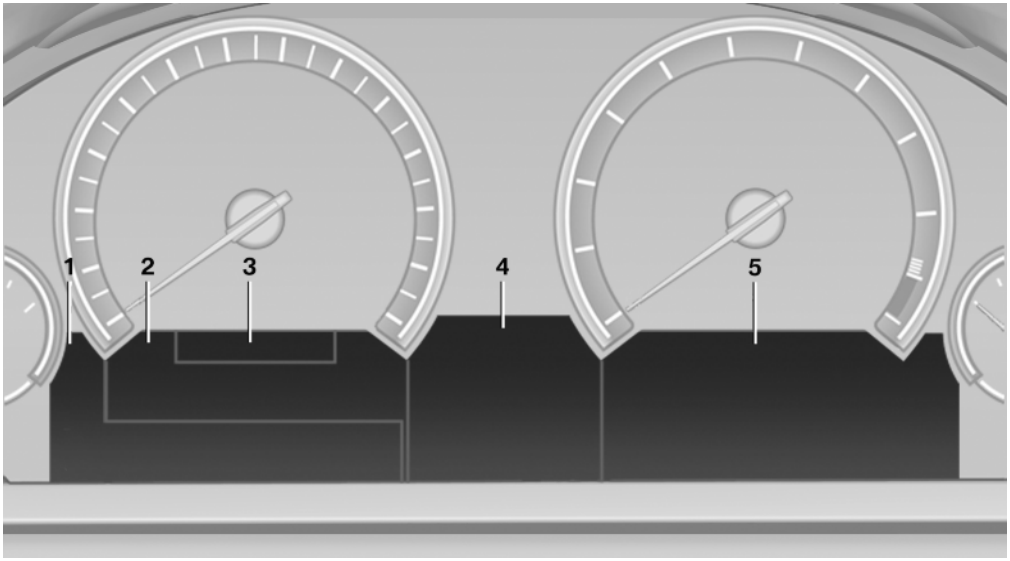


1 Kilometer/Tageskilometer 81
Außentemperatur 81
Uhrzeit 81
Datum 81
Reichweite 81
Auswahlliste, z. B. Radio 84
Navigationsanzeige 192
Bordcomputer 85
Speed Limit Information 83

2 Getriebeanzeige 74
Momentanverbrauch 82
Energierückgewinnung 82

3 Servicebedarf 82
Meldungen, z. B. Check-Control 78
Navigationsanzeige 192

Überblick, Instrumentenkombination mit erweitertem Umfang



1 Meldungen, z.B. Check-Control 78
Uhrzeit 81
Datum 81

2 Reichweite 81

3 Bordcomputer 85
Speed Limit Information 83

4 Navigationsanzeige 192
Servicebedarf 82
Kilometer-/Tageskilometer 81

5 Auswahlliste, z.B. Radio 84
Momentanverbrauch 82
Energierückgewinnung 82
Außentemperatur 81
Getriebeanzeige 74

Check-Control

Prinzip

Check-Control überwacht Funktionen im Fahrzeug und meldet, wenn in überwachten Systemen eine Störung vorliegt.

Eine Check-Control-Meldung wird als Kombination von Kontroll- oder Warnleuchten und Textmeldungen in der Instrumentenkombination und im Head-Up Display angezeigt.

Zusätzlich wird ggf. ein akustisches Signal ausgegeben und eine Textmeldung am Control Display angezeigt.

Kontroll- und Warnleuchten

Kontroll- und Warnleuchten können in unterschiedlichen Kombinationen und Farben aufleuchten.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Einige Leuchten werden beim Motorstart oder Einschalten der Zündung auf Funktion geprüft und leuchten vorübergehend auf.

Übersicht: Kontroll- und Warnleuchten

Symbol	Funktion bzw. System
	Blinker
	Parkbremse
	Automatic Hold
	Nebelscheinwerfer
	Nebelschlussleuchte
	Fernlicht
	Fernlichtassistent
	Standlicht, Fahrlicht
	Aktive Geschwindigkeitsregelung
	Fahrzeugerkennung, Aktive Geschwindigkeitsregelung
	Geschwindigkeitslimit, einstellbar
	Geschwindigkeitsregelung

Symbol	Funktion bzw. System
	Spurverlassenswarnung
	Dynamische Stabilitäts Control DSC
	Dynamische Stabilitäts Control DSC oder Dynamische Traktions Control DTC
	Reifen Druck Control Reifen Pannen Anzeige
	Sicherheitsgurte
	Airbagsystem
	Lenksystem
	Emissionen
	Bremssystem
	Anti Blockier System ABS
	Mindestens eine Check-Control-Meldung wird angezeigt oder ist gespeichert

Textmeldungen

Textmeldungen in Kombination mit einem Symbol in der Instrumentenkombination erläutern eine Check-Control-Meldung und die Bedeutung der Kontroll- und Warnleuchten.

Ergänzende Textmeldungen

Weitere Informationen, z. B. zur Ursache einer Störung und zu entsprechendem Handlungs-

bedarf, können über Check-Control abgerufen werden.

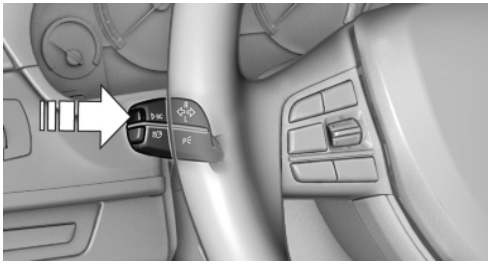
Bei dringenden Meldungen, wird der ergänzende Text automatisch am Control Display angezeigt.

Symbole

Abhängig von der Check-Control-Meldung können folgende Funktionen ausgewählt werden.

- „Betriebsanleitung“
  Zusätzliche Informationen zur Check-Control-Meldung in der Integrierten Betriebsanleitung anzeigen.
- „Serviceanmeldung“
  Den Service Partner kontaktieren.
- „Pannenhilfe“
  Den Mobilen Service kontaktieren.

Check-Control-Meldungen ausblenden



BC-Taste am Blinkerhebel drücken.

- Einige Check-Control-Meldungen werden dauerhaft angezeigt und bleiben bestehen, bis die Störung behoben ist. Bei mehreren Störungen gleichzeitig werden die Meldungen nacheinander angezeigt.
  Diese Meldungen können für ca. 8 Sekunden ausgeblendet werden. Danach werden sie wieder automatisch angezeigt.
- Andere Check-Control-Meldungen werden automatisch nach ca. 20 Sekunden ausgeblendet. Sie bleiben gespeichert und können wieder angezeigt werden.

Gespeicherte Check-Control-Meldungen anzeigen

1. „Fahrzeuginfo“
2. „Fahrzeugstatus“
3. ⚠ „Check Control“
4. Textmeldung auswählen.

Meldungen nach Fahrtende

Spezielle Meldungen, die während der Fahrt angezeigt wurden, werden nach Ausschalten der Zündung erneut angezeigt.

Kraftstoffanzeige

Fahrzeugneigung kann zu Schwankungen in der Anzeige führen.

Hinweise zum Tanken, siehe Seite 294.

Drehzahlmesser

Motordrehzahlen im roten Warnfeld unbedingt vermeiden. In diesem Bereich wird zum Schutz des Motors die Kraftstoffzufuhr unterbrochen.

Motoröltemperatur

- Kalter Motor: Der Zeiger befindet sich am niedrigen Temperaturwert. Mit mäßiger Motordrehzahl und Geschwindigkeit fahren.
- Normale Betriebstemperatur: Der Zeiger befindet sich in der Mitte oder linken Hälfte der Temperaturanzeige.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

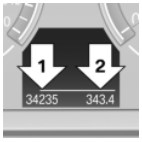
▷ Heißer Motor: Der Zeiger befindet sich am hohen Temperaturwert. Zusätzlich wird eine Check-Control-Meldung angezeigt.

Kühlmitteltemperatur

Sollte das Kühlmittel und damit der Motor zu heiß werden, wird eine Check-Control-Meldung angezeigt.

Kühlmittelstand prüfen, siehe Seite 312.

Kilometer- und Tageskilometerzähler



▷ Kilometerzähler, Pfeil 1.

▷ Tageskilometerzähler, Pfeil 2.

Kilometer zeigen/zurücksetzen

Knopf drücken.

▷ Bei ausgeschalteter Zündung wird die Uhrzeit, Außentemperatur und der Kilometerzähler angezeigt.

▷ Bei eingeschalteter Zündung wird der Tageskilometerzähler zurückgesetzt.

Außentemperatur

Außentemperaturwarnung

Sinkt die Anzeige auf +3 °C ertönt ein Signal.

Eine Check-Control-Meldung wird angezeigt.

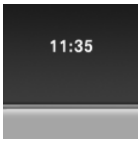
Es besteht erhöhte Glättegefahr.

Glättegefahr

Auch bei Temperaturen über +3 °C kann erhöhte Glättegefahr bestehen.

Deshalb z. B. auf Brücken und schattigen Fahrbahnen vorsichtig fahren, sonst besteht erhöhtes Unfallrisiko.◄

Uhrzeit



Die Uhrzeit wird unten in der Instrumentenkombination angezeigt.

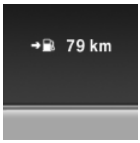
Uhrzeit und Uhrzeitformat einstellen, siehe Seite 87.

Datum

Das Datum wird in der Instrumentenkombination angezeigt.

Datum und Datumsformat einstellen, siehe Seite 88.

Reichweite



Nach Erreichen der Reservemenge:

▷ eine Check-Control-Meldung wird kurz eingeblendet.

▷ im Bordcomputer wird die verbleibende Reichweite angezeigt.

▷ bei dynamischer Fahrweise, z. B. schnelle Kurvenfahrten, ist die Motorfunktion nicht immer sichergestellt.

Unter einer Reichweite von ca. 50 km wird die Check-Control-Meldung dauernd angezeigt.

Rechtzeitig tanken

Spätestens bei einer Reichweite von 50 km tanken, sonst ist die Motorfunktion nicht sichergestellt und es können Schäden auftreten.◀

Reichweite anzeigen

1. „Einstellungen“
2. „Info Display“
3. „Analoge Zusatzanzeigen“

Die Reichweite wird in der Instrumentenkombination angezeigt.

Momentanverbrauch

Zeigt den momentanen Kraftstoffverbrauch an. Es kann kontrolliert werden, wie wirtschaftlich und umweltschonend gefahren wird.

Momentanverbrauch anzeigen

1. „Einstellungen“
2. „Info Display“
3. „Analoge Zusatzanzeigen“

Die Balkenanzeige für den Momentanverbrauch wird in der Instrumentenkombination angezeigt.

Energierückgewinnung

Bewegungsenergie des Fahrzeugs wird bei Schubbetrieb in elektrische Energie umgewandelt. Die Fahrzeugbatterie wird teilweise aufgeladen und der Kraftstoffverbrauch kann gesenkt werden.

Servicebedarf

Anzeige

Die Fahrstrecke oder die Zeit bis zur nächsten Wartung wird nach Einschalten der Zündung kurz angezeigt.

Der aktuelle Servicebedarf kann vom Serviceberater aus der Fernbedienung ausgelesen werden.

Die Daten zum Wartungszustand Ihres Fahrzeugs oder zu gesetzlich vorgeschriebenen Untersuchungen werden automatisch vor einer Fälligkeit an den Service übertragen, Automatische Service Benachrichtigung, siehe Seite 280.

Detaillierte Informationen zum Servicebedarf

Nähere Informationen zum Wartungsumfang können am Control Display angezeigt werden.

1. „Fahrzeuginfo“
2. „Fahrzeugstatus“
3. „Servicebedarf“

   Erforderliche Wartungsumfänge und ggf. gesetzlich vorgeschriebene Untersuchungen werden angezeigt.
4. Eintrag auswählen, um nähere Informationen anzeigen zu lassen.

Symbole

Symbole	Beschreibung
OK	Ein Service ist aktuell nicht notwendig.
△	Eine Wartung oder eine gesetzlich vorgeschriebene Untersuchung steht demnächst an.
⚠	Servicetermin ist überschritten.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Termine eingeben

Termine für vorgeschriebene Untersuchungen eingeben.

Sicherstellen, dass Datum und Uhrzeit des Fahrzeugs richtig eingestellt sind.

1. „Fahrzeuginfo“
2. „Fahrzeugstatus“
3. „Servicebedarf“
4. „§ Fahrzeuguntersuchung“
5. „Termin:“
6. Einstellungen vornehmen.
7. Bestätigen.

   Datumseingabe wird gespeichert.

Automatische Service Benachrichtigung

Daten zum Wartungszustand oder zu gesetzlich vorgeschriebenen Untersuchungen des Fahrzeugs werden automatisch vor einer Fälligkeit an den Service übertragen.

Es kann überprüft werden, wann der Service benachrichtigt wurde.

1. „Fahrzeuginfo“
2. „Fahrzeugstatus“
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „Letzter Teleservice Call“

Schaltpunktanzeige

Prinzip

Das System empfiehlt zur aktuellen Fahrsituation den verbrauchsgünstigsten Gang.

Anzeigen

Hinweise zum Hoch- oder Zurückschalten werden in der Instrumentenkombination angezeigt.

Symbole	Beschreibung
	Verbrauchsgünstigster Gang ist eingelegt.
	In verbrauchsgünstigsten Gang hochschalten.
	In verbrauchsgünstigsten Gang zurückschalten.
	In Neutral schalten.

Speed Limit Information

Prinzip

Speed Limit Information zeigt in der Instrumentenkombination die aktuell gültige Höchstgeschwindigkeit an. Die Kamera im Fuß des Innenspiegels überwacht die Verkehrsschilder am Straßenrand und berücksichtigt die Informationen des Navigationssystems. So wird z. B. in geschlossenen Ortschaften die gültige Geschwindigkeit angezeigt, auch ohne Verkehrsschilder.

Ein-/Ausschalten

1. „Einstellungen“
2. „Info Display“
3. „Speed Limit Info“

Ist Speed Limit Information eingeschaltet, kann diese über den Bordcomputer am Info Display in der Instrumentenkombination angezeigt werden.

Anzeige

In der Instrumentenkombination wird Folgendes angezeigt:

▷ vorliegende Geschwindigkeitsbegrenzung.

- Geschwindigkeitslimit aufgehoben — für deutsche Autobahnen.

- Speed Limit Information nicht verfügbar.

Die Speed Limit Information kann auch im Head-Up Display angezeigt werden.

Grenzen des Systems

Persönliche Einschätzung

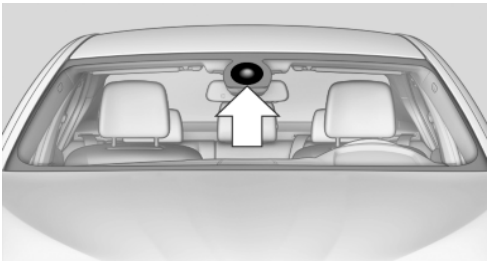
Das System kann die persönliche Einschätzung der Verkehrssituation nicht ersetzen.

Das System unterstützt den Fahrer und ersetzt nicht das menschliche Auge.◄

Die Funktion kann z. B. in folgenden Situationen eingeschränkt sein und ggf. etwas Falsches anzeigen:

- bei starkem Nebel, Regen oder Schneefall.
- wenn Schilder durch Objekte verdeckt sind.
- bei dichtem Auffahren auf ein vorausfahrendes Fahrzeug.
- bei starkem Gegenlicht.
- wenn die Frontscheibe vor dem Innenspiegel beschlagen, verschmutzt oder durch Aufkleber, etc. verdeckt ist.
- in Gebieten, die nicht im Navigationssystem berücksichtigt sind.
- bei Abweichungen zur Navigation, z. B. aufgrund geänderter Straßenführungen.
- beim Überholen von Bussen oder LKW mit Geschwindigkeitsaufkleber.

Kamera

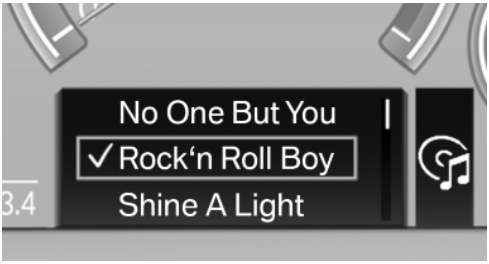


Die Kamera befindet sich im Bereich des Spiegelfußes.

Frontscheibe im Bereich vor dem Innenspiegel sauber und frei halten.

Auswahllisten in Instrumentenkombination

Prinzip

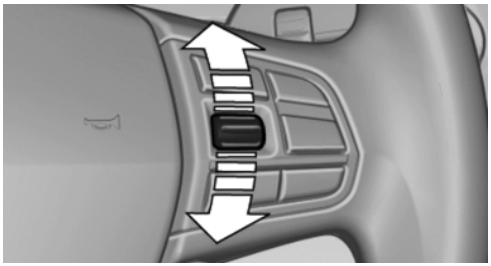


Über die Tasten und das Rändelrad am Lenkrad kann Folgendes bedient werden:

- Aktuelle Audioquelle.
- Wahlwiederholung beim Telefon.
- Aktivieren des Spracheingabesystems.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Liste aktivieren und Einstellung vornehmen

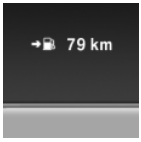


Auf der rechten Lenkradseite am Rändelrad drehen, um die entsprechende Liste zu aktivieren.

Über das Rändelrad den gewünschten Einstellung auswählen und durch Drücken des Rändelrads bestätigen.

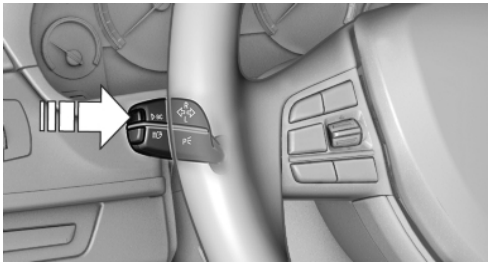
Bordcomputer

Anzeige im Info Display



Die Informationen des Bordcomputers werden im Info Display in der Instrumentenkombination angezeigt.

Informationen im Info Display abrufen



BC-Taste am Blinkerhebel drücken.

Informationen werden am Info Display der Instrumentenkombination angezeigt.

Überblick der Informationen

Durch wiederholtes Drücken der Taste am Blinkerhebel werden folgende Informationen am Info Display angezeigt:

- Reichweite.
- Durchschnittsverbrauch.
- Durchschnittsgeschwindigkeit.
- Datum.
- Speed Limit Information.
- Ankunftszeit.

  Bei aktiver Zielführung im Navigationssystem.
- Entfernung zum Ziel.

  Bei aktiver Zielführung im Navigationssystem.
- Pfeilansicht des Navigationssystems.

  Bei aktiver Zielführung im Navigationssystem.

  Wenn die Pfeilansicht im Head Up Display nicht aktiv ist.
- ECO PRO Bonusreichweite.

Anzeigen für Info Display einstellen

Es kann eingestellt werden, welche Anzeigen des Bordcomputers im Info Display der Instrumentenkombination abgerufen werden können.

1. „Einstellungen“
2. „Info Display“
3. Gewünschte Anzeigen auswählen.

Informationen im Detail

Reichweite

Angezeigt wird die voraussichtliche Reichweite mit dem vorhandenen Kraftstoff.

Sie wird unter Berücksichtigung der Fahrweise über die letzten 30 km hochgerechnet.

Reicht der Kraftstoff für weniger als 80 km, wechselt die Farbe der Anzeige.

Durchschnittsverbrauch

Wird für die Zeit ermittelt, in der der Motor läuft.

Für die Ermittlung des Durchschnittsverbrauchs werden verschiedene Distanzen zugrunde gelegt.

Durchschnittsgeschwindigkeit

Bei der Berechnung der Durchschnittsgeschwindigkeit bleibt ein Stillstand mit manuell abgestelltem Motor unberücksichtigt.

Durchschnittswerte zurücksetzen

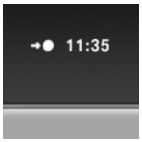
BC-Taste am Blinkerhebel gedrückt halten.

Entfernung zum Ziel

Die noch verbleibende Entfernung zum Fahrtziel wird angezeigt, wenn vor Fahrtbeginn ein Ziel im Navigationssystem eingegeben wurde.

Die Entfernung zum Ziel wird automatisch übernommen.

Ankunftszeit



Die voraussichtliche Ankunftszeit wird angezeigt, wenn vor Fahrtbeginn ein Ziel im Navigationssystem eingegeben wurde.

Voraussetzung ist eine richtig eingestellte Uhrzeit.

Speed Limit Information

Beschreibung der Speed Limit Information, siehe Seite 83.

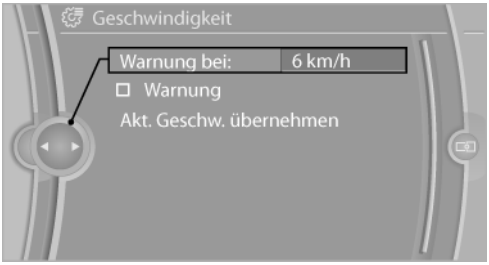
Geschwindigkeitslimit

Anzeige eines Geschwindigkeitslimits, bei dessen Erreichen gewarnt werden soll.

Erneute Warnung, wenn das eingestellte Geschwindigkeitslimit einmal um mind. 5 km/h unterschritten wurde.

Limit anzeigen, einstellen oder ändern

1. „Einstellungen“
2. „Geschwindigkeit“
3. „Warnung bei:“



4. Controller drehen, bis gewünschtes Limit angezeigt wird.
5. Controller drücken.

Geschwindigkeitslimit wird gespeichert.

Limit aktivieren/deaktivieren

1. „Einstellungen“
2. „Geschwindigkeit“
3. „Warnung“
4. Controller drücken.

Momentane Geschwindigkeit als Limit übernehmen

1. „Einstellungen“
2. „Geschwindigkeit“
3. „Akt. Geschw. übernehmen“
4. Controller drücken.

   Die momentan gefahrene Geschwindigkeit wird als Limit gespeichert.

Reise-Bordcomputer

Zwei Arten von Bordcomputer stehen zur Verfügung.

- „Bordcomputer“: Werte können beliebig oft zurückgesetzt werden.
- „Reise-Bordcomputer“: Werte liefern eine Übersicht über die aktuelle Fahrt.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Reise-Bordcomputer zurücksetzen

1. „Fahrzeuginfo“
2. „Reise-Bordcomputer“
3. „Zurücksetzen“: Alle Werte werden zurückgesetzt.

   „Automat. zurücksetzen“: Alle Werte werden nach ca. 4 Stunden Fahrzeugstillstand zurückgesetzt.

Anzeige am Control Display

Bordcomputer oder Reise-Bordcomputer am Control Display anzeigen.

1. „Fahrzeuginfo“
2. „Bordcomputer“ oder „Reise-Bordcomputer“

Verbrauch oder Geschwindigkeit zurücksetzen

1. „Fahrzeuginfo“
2. „Bordcomputer“
3. „Verbr.“ oder „Geschw.“

4. „Ja“

Einstellungen am Control Display

Uhrzeit

Zeitzone einstellen

1. „Einstellungen“
2. „Uhrzeit/Datum“
3. „Zeitzone“
4. Gewünschte Zeitzone auswählen.

Die Zeitzone wird gespeichert.

Uhrzeit einstellen

1. „Einstellungen“
2. „Uhrzeit/Datum“
3. „Uhrzeit:“

4. Controller drehen, bis gewünschte Stunden angezeigt werden.
5. Controller drücken.
6. Controller drehen, bis gewünschte Minuten angezeigt werden.
7. Controller drücken.

Die Uhrzeit wird gespeichert.

Uhrzeitformat einstellen

1. „Einstellungen“
2. „Uhrzeit/Datum“
3. „Format:“
4. Gewünschtes Format auswählen.

Das Uhrzeitformat wird gespeichert.

Datum

Datum einstellen

1. „Einstellungen“
2. „Uhrzeit/Datum“
3. „Datum:“
4. Controller drehen, bis gewünschter Tag angezeigt wird.
5. Controller drücken.
6. Einstellung für Monat und Jahr entsprechend vornehmen.

Das Datum wird gespeichert.

Datumsformat einstellen

1. „Einstellungen“
2. „Uhrzeit/Datum“
3. „Format:“
4. Gewünschtes Format auswählen.

Das Datumsformat wird gespeichert.

Sprache

Sprache einstellen

Sprache am Control Display einstellen:

1. „Einstellungen“
2. „Sprache/Einheiten“
3. „Sprache:“

4. Gewünschte Sprache auswählen.

Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Sprachdialog einstellen

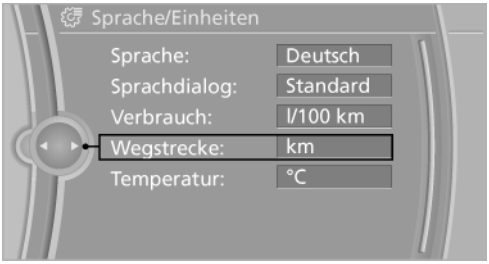
Sprachdialog für das Spracheingabesystem, siehe Seite 22.

Maßeinheiten

Maßeinheiten einstellen

Maßeinheiten für Verbrauch, Weg/Entfernungen und Temperatur einstellen:

1. „Einstellungen“
2. „Sprache/Einheiten“
3. Gewünschten Menüpunkt auswählen.



4. Gewünschte Einheit auswählen.

Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

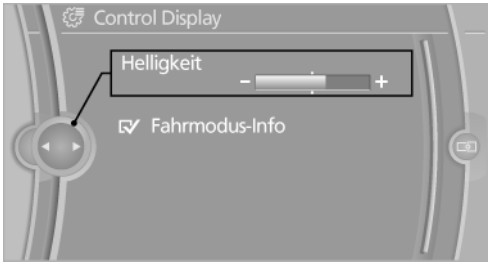
Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Helligkeit

Helligkeit einstellen

Helligkeit des Control Displays einstellen:

1. „Einstellungen“
2. „Control Display“
3. „Helligkeit“



4. Controller drehen, bis die gewünschte Helligkeit erreicht ist.
5. Controller drücken.

Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Je nach Lichtverhältnissen ist die Helligkeitsregelung evtl. nicht unmittelbar erkennbar.

Licht

Fahrzeugausstattung

In diesem Kapitel sind alle Serien-, Länder- und Sonderausstattungen beschrieben, die in der Modellreihe angeboten werden. Es werden daher auch Ausstattungen beschrieben, die in einem Fahrzeug z. B. aufgrund der gewählten Sonderausstattung oder der Ländervariante nicht verfügbar sind. Das gilt auch für sicherheitsrelevante Funktionen und Systeme.

Überblick

1 Nebelschlussleuchten
2 Nebelscheinwerfer
3 Automatische Fahrlichtsteuerung, Adaptives Kurvenlicht, Fernlichtassistent, Begrüßungslicht, Tagfahrlicht
4 Licht aus, Tagfahrlicht
5 Standlicht
6 Abblendlicht, Begrüßungslicht, Fernlichtassistent
7 Instrumentenbeleuchtung
8 Leuchtweitenregulierung

Stand-/Abblendlicht, Fahrlichtsteuerung

Allgemein

Schalterstellung: 0, ,

Wird bei ausgeschalteter Zündung die Fahrertür geöffnet, wird die Außenbeleuchtung bei diesen Schalterstellungen automatisch ausgeschaltet.

Standlicht

Schalterstellung : Das Fahrzeug ist rundum beleuchtet, z. B. zum Parken.

Standlicht nicht über längere Zeiträume eingeschaltet lassen, sonst wird die Batterie entladen und der Motor kann ggf. nicht mehr gestartet werden.

Zum Parken besser das einseitige Parklicht, siehe Seite 92, einschalten.

Abblendlicht

Schalterstellung bei eingeschalteter Zündung: Abblendlicht leuchtet.

Begrüßungslicht

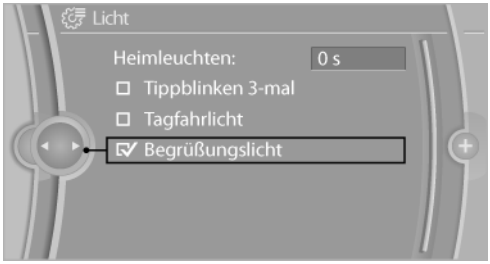
Beim Abstellen des Fahrzeugs Schalter in Stellung oder lassen: Stand- und Innenlicht leuchten beim Entriegeln des Fahrzeugs kurz auf.

Aktivieren/deaktivieren

1. „Einstellungen“
2. „Licht“

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

3. „Begrüßungslicht“



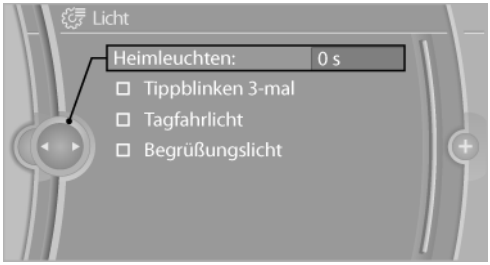
Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Heimleuchten

Das Abblendlicht leuchtet noch eine bestimmte Zeit weiter, wenn nach Ausschalten der Zündung bei ausgeschaltetem Licht die Lichthupe aktiviert wird.

Dauer einstellen

1. „Einstellungen“
2. „Licht“
3. „Heimleuchten: s“



4. Dauer einstellen.

Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Automatische Fahrlichtsteuerung

Schalterstellung : Abblendlicht wird abhängig vom Umgebungslicht selbsttätig ein- oder ausgeschaltet, z. B. in einem Tunnel, bei Dämmerung und Niederschlägen. Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination leuchtet.

Blauer Himmel mit tief stehender Sonne kann zum Einschalten des Lichts führen.

Abblendlicht bleibt immer eingeschaltet, wenn das Nebellicht eingeschaltet ist.

Persönliche Verantwortung

Die Fahrlichtsteuerung kann die persönliche Einschätzung der Lichtverhältnisse nicht ersetzen.

Die Sensoren können z. B. Nebel oder diesiges Wetter nicht erkennen. In solchen Situationen das Licht manuell einschalten, sonst entsteht ein Sicherheitsrisiko.◄

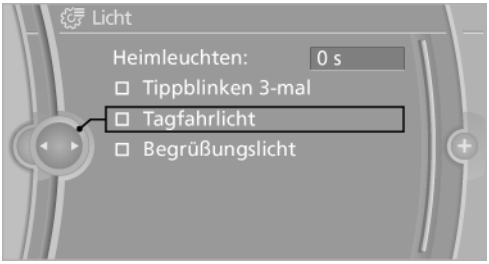
Tagfahrlicht

Halogen-Licht: Das Tagfahrlicht leuchtet in Stellung .

Xenon-Licht: Das Tagfahrlicht leuchtet in Stellung 0 oder .

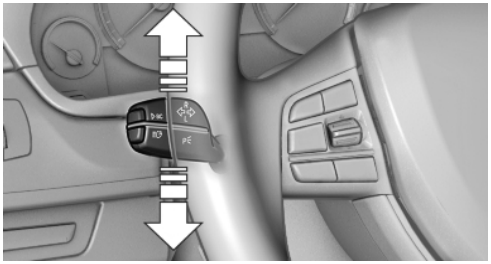
Aktivieren/deaktivieren

1. „Einstellungen“
2. „Licht“
3. „Tagfahrlicht“



Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Parklicht



Das Fahrzeug kann einseitig beleuchtet werden.

Einschalten

Bei ausgeschalteter Zündung den Hebel ca. 2 Sekunden über den Druckpunkt hinaus nach oben oder unten drücken.

Ausschalten

Hebel in die entgegengesetzte Richtung kurz bis zum Druckpunkt drücken.

Adaptives Kurvenlicht

Prinzip

Adaptives Kurvenlicht ist eine variable Scheinwerferlichtsteuerung, die eine dynamische Ausleuchtung der Fahrbahn ermöglicht.

Abhängig vom Lenkeinschlag und weiteren Parametern folgt das Scheinwerferlicht dem Straßenverlauf.

In engen Kurven, z. B. Serpentinen, oder beim Abbiegen wird bis zu einer bestimmten Geschwindigkeit ein Abbiegelicht zugeschaltet, das den kurveninneren Bereich ausleuchtet.

Die variable Lichtverteilung sorgt, abhängig von der Geschwindigkeit, für eine noch bessere Ausleuchtung der Fahrbahn.

Die Lichtverteilung wird automatisch der Geschwindigkeit angepasst. Das Stadtlicht ist bei einer Geschwindigkeit von weniger als 50 km/h aktiv. Das Autobahnlicht wird bei einer Geschwindigkeit höher 110 km/h nach ca. 30 Sekunden oder ab einer Geschwindigkeit von 140 km/h eingeschaltet.

Aktivieren

Schalterstellung bei eingeschalteter Zündung.

Das Abbiegelicht wird abhängig von Lenkeinschlag oder Blinker automatisch zugeschaltet.

Um den Gegenverkehr nicht zu blenden, schwenkt das Adaptive Kurvenlicht im Stand nicht zur Fahrerseite.

Beim Rückwärtsfahren ist nur das Abbiegelicht aktiv und leuchtet den kurvenäußeren Bereich aus.

Adaptive Leuchtweitenregelung

Die adaptive Leuchtweitenregelung ist eine an die Straßenform angepasste Lichtverteilung.

Die Lichtverteilung wird auf Kuppen gesenkt, um den Gegenverkehr weniger zu blenden, und in Senken angehoben für eine höhere Sichtweite.

Funktionsstörung

Eine Check-Control-Meldung wird angezeigt.

Adaptives Kurvenlicht ist gestört oder ausgefallen. Das System möglichst bald überprüfen lassen.

Leuchtweitenregulierung

Bei Halogenscheinwerfern die Leuchtweite des Abblendlichts manuell der Fahrzeugbeladung anpassen, sonst wird der Gegenverkehr geblendet.

Werte nach dem / gelten für Anhängerbetrieb.

0 / 1 = 1 bis 2 Personen ohne Gepäck.

0 / 1 = 5 Personen ohne Gepäck.

0 / 1 = 5 Personen mit Gepäck.

2 / 2 = 1 Person, Gepäckraum voll.

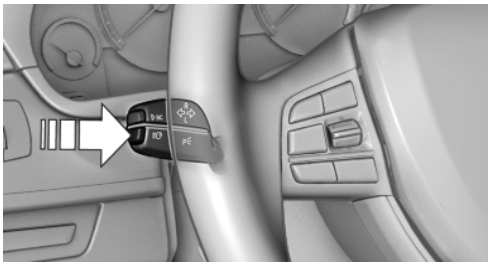
Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Fernlichtassistent

Prinzip

Bei eingeschaltetem Abblendlicht schaltet dieses System das Fernlicht automatisch ein und wieder aus oder blendet die Bereiche aus, die den Gegenverkehr blenden. Ein Sensor an der Vorderseite des Innenspiegels steuert diesen Vorgang. Der Assistent sorgt dafür, dass das Fernlicht eingeschaltet wird, wann immer es die Verkehrssituation erlaubt. Es kann jederzeit eingegriffen und das Fernlicht wie gewohnt ein- und ausgeschaltet werden.

Aktivieren



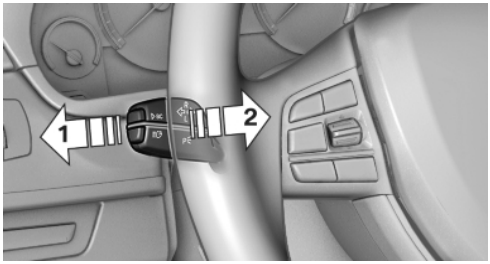
1. Lichtschalter in Stellung oder drehen.
2. Taste am Blinkerhebel drücken, Pfeil.

Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination leuchtet.

Bei eingeschaltetem Licht wird automatisch auf- und abgeblendet.

Das System reagiert auf die Beleuchtung des entgegenkommenden und vorausfahrenden Verkehrs sowie auf ausreichende Beleuchtung, z. B. in Ortschaften.

Manuell auf- und abblenden



- Fernlicht ein, Pfeil 1.
- Fernlicht aus/Lichthupe, Pfeil 2.

Beim manuellen Auf- und Abblenden kann der Fernlichtassistent deaktiviert werden. Um den Fernlichtassistent wieder zu aktivieren, die Taste am Blinkerhebel drücken.

Grenzen des Systems

Persönliche Verantwortung

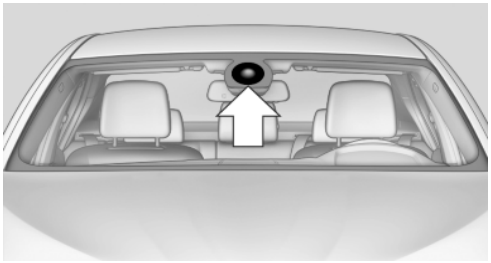
Der Fernlichtassistent kann die persönliche Entscheidung über das Nutzen des Fernlichts nicht ersetzen. In Situationen, die dies erfordern, deshalb manuell abblenden, sonst entsteht ein Sicherheitsrisiko.◂

In folgenden beispielhaften Situationen arbeitet das System nicht oder nur eingeschränkt und eine persönliche Reaktion kann erforderlich sein:

- bei extrem ungünstigen Witterungsbedingungen wie Nebel oder heftigem Niederschlag.
- bei der Wahrnehmung von Verkehrsteilnehmern mit schlechter Eigenbeleuchtung, wie Fußgängern, Radfahrern, Reitern, Fuhrwerken, bei Zug- oder Schiffsverkehr nahe der Straße und bei Wildwechsel.
- in engen Kurven, an steilen Kuppen oder Senken, bei kreuzendem Verkehr oder halb verdecktem Gegenverkehr auf der Autobahn.
- in schlecht beleuchteten Ortschaften und bei stark reflektierenden Schildern.

- im niedrigen Geschwindigkeitsbereich.
- wenn die Frontscheibe im Bereich vor dem Innenspiegel beschlagen, verschmutzt oder durch Aufkleber, Vignetten etc. verdeckt ist.

Kamera



Die Kamera befindet sich im Bereich des Spiegelfußes.

Frontscheibe im Bereich vor dem Innenspiegel sauber und frei halten.

Nebellicht

Nebelscheinwerfer

Stand- oder Abblendlicht muss eingeschaltet sein.

Taste drücken. Die grüne Kontrollleuchte leuchtet.

Ist die Automatische Fahrlichtsteuerung, siehe Seite 91, aktiviert, wird das Abblendlicht beim Einschalten der Nebelscheinwerfer automatisch eingeschaltet.

Führungs-Nebellicht

In Schalterstellung wird ein Führungs-Nebellicht für eine breitere Ausleuchtung bis zu einer Geschwindigkeit von 110 km/h zugeschaltet.

Nebelschlussleuchten

Abblendlicht oder Nebelscheinwerfer müssen eingeschaltet sein.

Taste drücken. Die gelbe Kontrollleuchte leuchtet.

Rechts-/Linksverkehr

Xenon-Scheinwerfer

Die Lichtverteilung der Scheinwerfer vermeidet automatisch die Blendwirkung des Abblendlichts, auch wenn in einem Land auf der anderen Straßenseite als im Zulassungsland gefahren wird.

Adaptives Kurvenlicht

Bei Fahrten in einem Land in dem auf der anderen Straßenseite als im Zulassungsland gefahren wird nicht mit Schalterstellung fahren, sonst könnte es zu einer Blendwirkung durch das Kurvenlicht kommen.

Instrumentenbeleuchtung

Einstellen

Zur Regelung der Beleuchtungsstärke muss das Stand- oder Abblendlicht eingeschaltet sein.

Beleuchtungsstärke kann mit dem Rändelrad eingestellt werden.

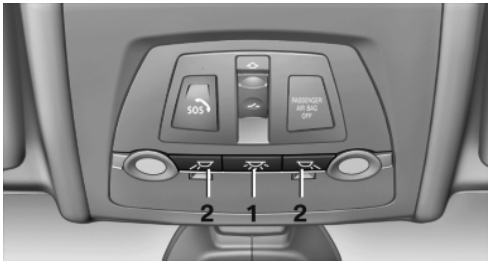
Innenlicht

Allgemein

Das Innenlicht, die Fußraumleuchten, Einstiegsleuchten und Vorfeldbeleuchtung werden automatisch gesteuert.

Die Helligkeit einiger Ausstattungen wird vom Rändelrad für die Instrumentenbeleuchtung beeinflusst.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490



1 Innenlicht

2 Leselicht

Innenlicht manuell ein- und ausschalten

Taste drücken.

Dauerhaft ausschalten: Taste ca. 3 Sekunden lang drücken.

Wieder einschalten: Taste drücken.

Leseleuchten

Taste drücken.

Leseleuchten befinden sich vorn und im Fond neben dem Innenlicht.

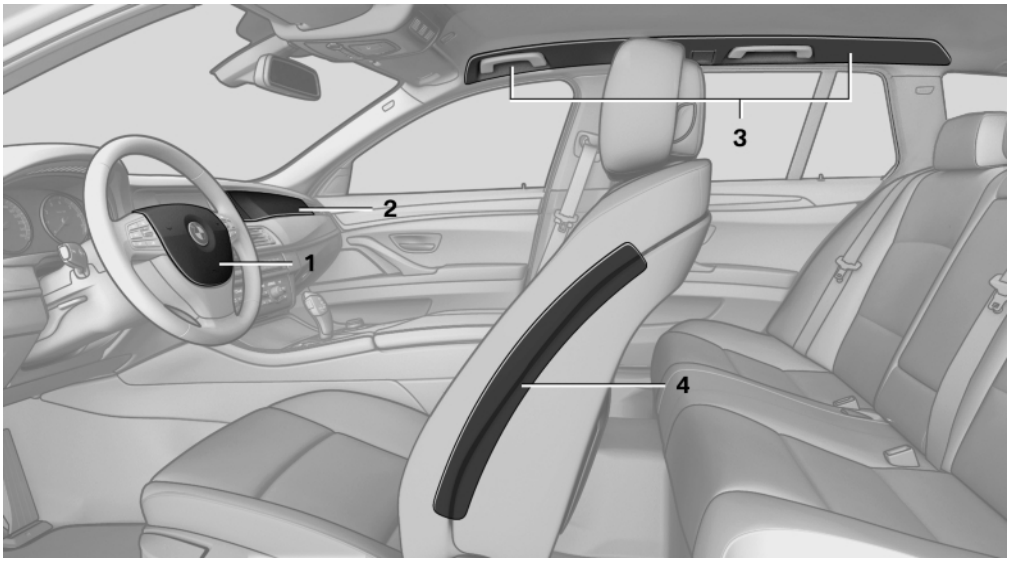
Bei ausgeschaltetem Innenlicht können die Leseleuchten nicht eingeschaltet werden.

Sicherheit

Fahrzeugausstattung

In diesem Kapitel sind alle Serien-, Länder- und Sonderausstattungen beschrieben, die in der Modellreihe angeboten werden. Es werden daher auch Ausstattungen beschrieben, die in einem Fahrzeug z. B. aufgrund der gewählten Sonderausstattung oder der Ländervariante nicht verfügbar sind. Das gilt auch für sicherheitsrelevante Funktionen und Systeme.

Airbags



1 Frontairbag, Fahrer
2 Frontairbag, Beifahrer
3 Kopfairbag
4 Seitenairbag

Frontairbags

Frontairbags schützen den Fahrer und Beifahrer bei einem Frontalaufprall, bei dem der Schutz von Sicherheitsgurten alleine nicht mehr ausreichen würde.

Seitenairbags

Bei einem Seitenaufprall stützt der Seitenairbag den Körper im seitlichen Brust- und Beckenbereich.

Kopfairbags

Bei einem Seitenaufprall stützt der Kopfairbag den Kopf.

Schutzwirkung

Airbags werden nicht bei jeder Aufprallsituation ausgelöst, z. B. nicht bei leichteren Unfällen oder Heckkollisionen.

Hinweise für eine optimale Schutzwirkung der Airbags

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

- Zu den Airbags Abstand halten.
- Lenkrad immer am Lenkradkranz anfassen, Hände in der 3-Uhr- und 9-Uhr-Position, um das Verletzungsrisiko an Händen oder Armen bei Auslösen des Airbags möglichst gering zu halten.
- Zwischen Airbags und Personen dürfen sich keine weiteren Personen, Tiere oder Gegenstände befinden.
- Abdeckung des Frontairbags auf der Beifahrerseite nicht als Ablage benutzen.
- Armaturentafel und Scheibe im Bereich der Beifahrerseite frei halten, d. h. nicht mit Klebefolie oder Überzügen abdecken und keine Halterungen für z. B. Navigationsgerät oder Handy anbringen.
- Darauf achten, dass der Beifahrer korrekt sitzt, d. h. Füße oder Beine im Fußraum belässt, nicht auf der Armaturentafel abstützt, sonst kann es beim Auslösen des Frontairbags zu Beinverletzungen kommen.
- Keine Schonbezüge, Sitzpolster oder sonstigen Gegenstände auf den Vordersitzen anbringen, die nicht speziell für Sitze mit integrierten Seitenairbags freigegeben sind.
- Keine Kleidungsstücke, z. B. Jacken, über die Sitzlehnen hängen.
- Darauf achten, dass Insassen den Kopf vom Seitenairbag fernhalten und nicht an den Kopfairbag lehnen, sonst kann es beim Auslösen des Airbags zu Verletzungen kommen.
- Airbagrückhaltesystem nicht demontieren.
- Lenkrad nicht demontieren.
- Abdeckungen der Airbags nicht verkleben, überziehen oder in sonstiger Weise verändern.
- An Einzelkomponenten und der Verkabelung keine Veränderung vornehmen. Das gilt auch für Abdeckungen des Lenkrads, die Armaturentafel, die Sitze und die Dachholme sowie für die Seiten des Dachhimmels.◀

Auch bei Beachtung aller Hinweise sind je nach den Umständen Verletzungen infolge eines Kontakts mit den Airbags nicht ganz ausgeschlossen.

Bei sensiblen Insassen kann es durch das Zünd- und Aufblasgeräusch zu kurzfristigen, in der Regel nicht bleibenden Gehörbeeinträchtigungen kommen.

Bei Störung, Stilllegung und nach Auslösen der Airbags

Unmittelbar nach Auslösen des Systems nicht an die Einzelkomponenten fassen, sonst besteht Verbrennungsgefahr.

Mit der Prüfung, Reparatur oder Demontage und für die Verschrottung der Airbaggeneratoren nur Ihren Service oder eine Werkstatt beauftragen, die über die erforderlichen sprengstoffrechtlichen Genehmigungen verfügt.

Unsachgemäß durchgeführte Arbeiten können einen Ausfall oder ein unbeabsichtigtes Auslösen des Systems zur Folge haben und zu Verletzungen führen.◀

Funktionsbereitschaft des Airbagsystems

Beim Einschalten der Zündung leuchtet die Warnleuchte in der Instrumentenkombination kurz auf und zeigt damit die Funktionsbereitschaft des gesamten Airbagsystems und der Gurtstrammer an.

Airbagsystem gestört

- Warnleuchte leuchtet beim Einschalten der Zündung nicht auf.
- Warnleuchte leuchtet permanent.

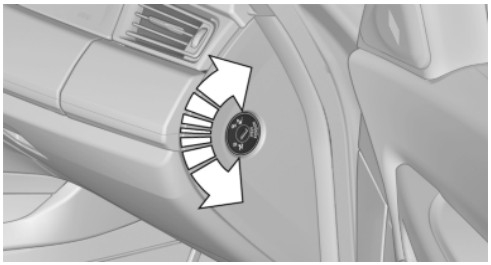
Airbagsystem bei Störung umgehend überprüfen lassen

Das Airbagsystem bei einer Störung umgehend überprüfen lassen, sonst besteht die Gefahr, dass das System bei einem Unfall trotz ent-

sprechender Unfallschwere nicht erwartungsgemäß funktioniert.◄

Schlüsselschalter für Beifahrerairbags

Allgemein



Front- und Seitenairbag für den Beifahrer können mit dem integrierten Schlüssel aus der Fernbedienung deaktiviert und wieder aktiviert werden.

Beifahrerairbags deaktivieren

Schlüssel einstecken und ggf. nachdrücken.

Gedrückt halten und bis zum Anschlag in Stellung OFF drehen. Am Anschlag abziehen.

Die Beifahrerairbags sind deaktiviert.

Die Fahrerairbags bleiben weiterhin aktiv.

Schlüsselschalter in Endstellung

Darauf achten, dass der Schlüsselschalter in der entsprechenden Endstellung steht, sonst sind die Airbags nicht deaktiviert/aktiviert.◄

Ist auf dem Beifahrersitz kein Kinderrückhaltesystem mehr montiert, die Beifahrerairbags wieder aktivieren, damit sie bei einem Unfall bestimmungsgemäß auslösen.

Der Zustand der Airbags wird über die Kontrolleuchte am Dachhimmel, siehe Seite 98, angezeigt.

Beifahrerairbags aktivieren

Schlüssel einstecken und ggf. nachdrücken.

Gedrückt halten und bis zum Anschlag in Stellung ON drehen. Am Anschlag abziehen.

Schlüsselschalter in Endstellung

Darauf achten, dass der Schlüsselschalter in der entsprechenden Endstellung steht, sonst sind die Airbags nicht deaktiviert/aktiviert.◄

Die Beifahrerairbags sind wieder aktiviert und lösen in entsprechenden Situationen aus.

Kontrollleuchte Beifahrerairbags

Die Kontrollleuchte der Beifahrerairbags zeigt den Funktionszustand der Beifahrerairbags an.

Nach Einschalten der Zündung zeigt die Leuchte an, ob die Airbags aktiviert oder deaktiviert sind.

- Bei deaktivierten Beifahrerairbags leuchtet die Kontrolleuchte dauernd.
- Bei aktivierten Beifahrerairbags leuchtet die Kontrolleuchte nicht.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Fußgängerschutzsystem, aktiv

Prinzip

Mit dem aktiven Fußgängerschutzsystem wird bei einer Kollision der Fahrzeugfront mit einem Fußgänger die Motorhaube angehoben. Zur Erkennung dienen Sensoren unter dem Stoßfänger. Dadurch wird zusätzlicher Deformationsraum unter der aktiven Motorhaube für den anschließenden Kopfaufprall zur Verfügung gestellt.

Nicht an Einzelkomponenten fassen

Nicht an die Aktoren der Scharniere und Motorhaubenschlösser fassen, sonst besteht durch unbeabsichtigtes Auslösen des Systems Verletzungsgefahr.◄

Grenzen des Systems

Die aktive Motorhaube wird nur bei Geschwindigkeiten zwischen ca. 25 km/h und 55 km/h ausgelöst.

Aus Sicherheitsgründen kann das System in seltenen Fällen auch dann auslösen, wenn ein Fußgängeraufprall nicht eindeutig ausgeschlossen werden kann, z. B.:

- beim Aufprall auf eine Tonne oder Begrenzungspfosten.
- bei Kollision mit Tieren.
- bei Steinschlag.
- bei Fahrt in eine Schneewehe.

Ausgelöstes Fußgängerschutzsystem

Nach Auslösung oder Beschädigung

Nach Auslösung der aktiven Motorhaube oder bei Beschädigung das System prüfen und ersetzen lassen.

Diese Arbeiten nur vom Service durchführen lassen, sonst ist eine korrekte Funktion dieser Sicherheitseinrichtung nicht gewährleistet.◄

Funktionsstörung

Eine Check-Control-Meldung wird angezeigt.

Das System wurde ausgelöst oder ist gestört.

Sofort gemäßigt zum nächsten Service fahren um das System prüfen und reparieren zu lassen.

Motorhaube nicht öffnen

Nach Erscheinen der Warnleuchte die Motorhaube nicht öffnen, sonst kann es zu Beschädigungen kommen.◄

Hinweise

System nicht demontieren/verändern

Das System nicht demontieren oder in sonstiger Weise verändern.

An den Einzelkomponenten und an der Verkabelung keine Veränderung vornehmen.◄

Bei Störungen, Stilllegung oder nach Auslösen

Nur Ihren Service mit der Prüfung, Reparatur oder Demontage und für die Verschrottung des Systems beauftragen. Unsachgemäß durchgeführte Arbeiten können einen Ausfall oder ein unbeabsichtigtes Auslösen des Systems zur Folge haben und zu Verletzungen führen.◄

Reifen Druck Control RDC

Prinzip

Messung des Reifenfülldrucks in den vier montierten Reifen. Das System meldet, wenn in einem oder mehreren Reifen der Reifenfülldruck deutlich abgefallen ist.

Funktionsvoraussetzungen

Das System muss bei korrektem Reifenfülldruck zurückgesetzt worden sein, sonst ist eine zuverlässige Meldung einer Reifenpanne nicht gewährleistet. Immer Räder mit RDC-Elektronik

verwenden, damit eine fehlerfreie Funktion des Systems gewährleistet ist. Nach jeder Korrektur des Reifenfülldrucks und nach jedem Reifen- oder Radwechsel das System erneut zurücksetzen.

Grenzen des Systems

Plötzliche Reifenschäden

Gravierende plötzliche Reifenschäden durch äußere Einwirkungen können nicht angekündigt werden.◀

Das System funktioniert nicht korrekt, wenn es nicht zurückgesetzt wurde. Trotz korrekter Reifenfülldrücke wird z. B. eine Reifenpanne gemeldet.

Das System ist inaktiv und kann keine Reifenpanne anzeigen:

- bei montiertem Rad ohne RDC-Elektronik.
- Störung von RDC durch andere Anlagen oder Geräte mit gleicher Funkfrequenz.

Statusanzeige

Am Control Display kann der momentane Status der Reifen Druck Control RDC angezeigt werden, z. B. ob RDC aktiv ist.

1. „Fahrzeuginfo“
2. „Fahrzeugstatus“
3. (!) „Reifen Druck Control“

Der Status wird angezeigt.

Zustandsanzeige

Der Reifen- und Systemzustand wird durch die Farbe der Reifen dargestellt.

Eine Änderung des Reifenfülldrucks während der Fahrt wird berücksichtigt.

Eine Korrektur ist nur erforderlich, wenn RDC dies anzeigt.

Räder Grün

Reifenfülldruck entspricht dem Sollzustand.

Ein Rad gelb

Eine Reifenpanne oder ein größerer Reifenfülldruckverlust im angezeigten Reifen.

Alle Räder gelb

- Eine Reifenpanne oder ein größerer Reifenfülldruckverlust in mehreren Reifen.
- Das System wurde nach Radwechsel nicht zurückgesetzt und warnt somit auf die zuletzt initialisierten Reifenfülldrücke.
- Eine Reifenpanne an einem oder mehreren Reifen während des Zurücksetzens des Systems.

Räder Grau

Das System kann keine Reifenpanne erkennen. Gründe dafür sind:

- RDC wird zurückgesetzt.
- Störung durch Anlagen oder Geräte mit gleicher Funkfrequenz.
- Funktionsstörung.

Zusatzinformationen

In der Zustandsanzeige werden zusätzlich die aktuellen Reifenfülldrücke und Reifentemperaturen angezeigt.

Für die Korrektur der Reifenfülldrücke Folgendes beachten:

Mit zunehmender Reifentemperatur steigt der Reifendruck.

Korrekturen des Reifenfülldrucks deshalb nur vornehmen, wenn die Reifen Umgebungstemperatur haben. Dazu die angezeigte Reifentemperatur mit der Außentemperatur in der Instrumentenkombination vergleichen.

System zurücksetzen

Nach jeder Korrektur des Reifenfülldrucks und nach jedem Reifen- oder Radwechsel das System erneut zurücksetzen.

1. „Fahrzeuginfo“
2. „Fahrzeugstatus“

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

3. (!) INIT „Reifendruck initialisieren“
4. Motor starten - nicht losfahren.
5. Mit „Reifendruck initialisieren“ den Reifendruck zurücksetzen.
6. Losfahren.

Die Reifen werden grau dargestellt und „RDC wird initialisiert...“ wird angezeigt.

Nach einigen Minuten Fahrzeit werden die eingestellten Reifenfülldrücke als Sollwerte übernommen. Das Zurücksetzen wird während der Fahrt automatisch abgeschlossen. Am Control Display werden die Reifen grün dargestellt und „Reifen Druck Control aktiv“ wird angezeigt.

Die Fahrt kann jederzeit unterbrochen werden. Das Zurücksetzen wird bei einer Weiterfahrt automatisch fortgesetzt.

Wird während des Zurücksetzens eine Reifenpanne erkannt, werden alle Reifen gelb dargestellt.

Meldung bei niedrigem Reifenfülldruck

Gelbe Warnleuchte leuchtet. Eine Check-Control-Meldung wird angezeigt.

▷ Eine Reifenpanne oder ein größerer Reifenfülldruckverlust liegt vor.

▷ Das System wurde nach einem Radwechsel nicht zurückgesetzt und warnt somit auf die zuletzt initialisierten Reifenfülldrücke.

1. Geschwindigkeit reduzieren und vorsichtig anhalten. Heftige Brems- und Lenkmanöver vermeiden.
2. Prüfen, ob das Fahrzeug mit Normalbereifung oder Bereifung mit Notlaufeigenschaften ausgestattet ist.

   Die Bereifung mit Notlaufeigenschaften, siehe Seite 301, ist mit einem kreisrunden Symbol mit den Buchstaben RSC auf der Reifenseitenwand gekennzeichnet.

Keine Weiterfahrt ohne Bereifung mit Notlaufeigenschaften

Nicht weiterfahren, wenn das Fahrzeug nicht mit Bereifung mit Notlaufeigenschaften ausgestattet ist, sonst kann es bei der Weiterfahrt zu schweren Unfällen kommen.◀

Bei der Meldung eines niedrigen Reifenfülldrucks wird ggf. die Dynamische Stabilitäts Control DSC eingeschaltet.

Verhalten bei einer Reifenpanne

Normalbereifung

1. Beschädigten Reifen identifizieren.

   Dazu den Luftdruck in allen vier Reifen prüfen.

   Dafür kann die Reifenfülldruckanzeige des Mobility Systems, siehe Seite 301, verwendet werden.

   Ist der Reifenfülldruck in allen vier Reifen korrekt, wurde die Reifen Druck Control ggf. nicht initialisiert. System dann initialisieren.

   Sollte eine Identifizierung nicht möglich sein, mit dem Service in Verbindung setzen.
2. Reifenpanne am beschädigten Reifen mit dem Mobility System, siehe Seite 301, beheben.

   Die Verwendung von Reifendichtmittel, z. B. Mobility System, kann die RDC-Radelektronik beschädigen. In diesem Fall die Elektronik bei nächster Gelegenheit prüfen und ggf. ersetzen lassen.

Bereifung mit Notlaufeigenschaften

Maximalgeschwindigkeit

Eine Weiterfahrt mit beschädigtem Reifen ist bis max. 80 km/h möglich.

Weiterfahrt mit Reifenpanne

Bei der Weiterfahrt mit beschädigtem Reifen:

1. Heftige Brems- und Lenkmanöver vermeiden.
2. Geschwindigkeit von 80 km/h nicht mehr überschreiten.
3. Bei nächster Gelegenheit den Luftdruck in allen vier Reifen prüfen.

   Ist der Reifenfülldruck in allen vier Reifen korrekt, wurde die Reifen Druck Control ggf. nicht initialisiert. System dann initialisieren.

Mögliche Fahrtstrecke bei komplettem Reifenfülldruckverlust:

Die mögliche Fahrstrecke mit Reifenpanne ist abhängig von der Beladung und Beanspruchung des Fahrzeugs während der Fahrt.

Bei mittlerer Beladung beträgt die mögliche Fahrstrecke ca. 80 km.

Bei der Fahrt mit beschädigtem Reifen verändern sich die Fahreigenschaften, z. B. schnelleres Ausbrechen des Fahrzeugs beim Bremsen, verlängerter Bremsweg oder geändertes Eigenlenkverhalten. Fahrweise entsprechend anpassen. Abruptes Lenken oder Fahren über Hindernisse, z. B. Bordsteine, Schlaglöcher usw. vermeiden.

Da die mögliche Fahrstrecke wesentlich von der Beanspruchung des Fahrzeugs während der Fahrt abhängt, kann diese je nach Geschwindigkeit, Straßenbeschaffenheit, Außentemperatur, Beladung usw. geringer oder bei schonender Fahrweise auch größer sein.

Weiterfahrt mit Reifenpanne

Gemäßigt fahren und eine Geschwindigkeit von 80 km/h nicht überschreiten.

Bei Reifenfülldruckverlust verändern sich die Fahreigenschaften, z. B. verminderte Spurstabilität beim Bremsen, verlängerter Bremsweg und geändertes Eigenlenkverhalten.◂

Weiterfahrt mit Reifenpanne und Anhänger

Im Anhängerbetrieb können speziell schwere Anhänger in Pendelbewegung geraten. Deshalb 60 km/h nicht überschreiten, sonst besteht Unfallgefahr.◂

Endgültiger Ausfall des Reifens

Vibrationen oder laute Geräusche während der Fahrt können den endgültigen Ausfall des Reifens ankündigen. Geschwindigkeit reduzieren und anhalten, sonst könnten sich Reifenteile lösen, was zu einem Unfall führen könnte. Nicht weiterfahren, sondern mit dem Service in Verbindung setzen.◂

Meldung bei nicht ausgeführtem Zurücksetzen

Eine Check-Control-Meldung wird angezeigt.

Das System hat einen Radwechsel erkannt, wurde aber nicht zurück gesetzt.

Eine zuverlässige Warnung auf die aktuellen Reifenfülldrücke ist nicht möglich.

Reifenfülldruck prüfen und System zurücksetzen.

Funktionsstörung

Gelbe Warnleuchte blinkt und leuchtet anschließend dauernd. Eine Check-Control-Meldung wird angezeigt. Es kann keine Reifenpanne erkannt werden.

Anzeige in folgenden Situationen:

- Rad ohne RDC-Elektronik ist montiert: Ggf. vom Service prüfen lassen.
- Funktionsstörung: System vom Service überprüfen lassen.
- RDC konnte das Zurücksetzen nicht abschließen. System erneut zurücksetzen.
- Störung durch Anlagen oder Geräte mit gleicher Funkfrequenz: Nach Verlassen des Störfelds wird das System automatisch wieder aktiv.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Reifen Pannen Anzeige RPA

Prinzip

Das System misst nicht den tatsächlichen Reifenfülldruck in den Reifen.

Es erkennt einen Druckverlust aufgrund von Drehzahlvergleichen zwischen den einzelnen Rädern während der Fahrt.

Bei Druckverlust ändert sich der Durchmesser und damit die Drehgeschwindigkeit des entsprechenden Rads. Dies wird erkannt und als Reifenpanne gemeldet.

Funktionsvoraussetzungen

Das System muss bei korrektem Reifenfülldruck initialisiert worden sein, sonst ist eine zuverlässige Meldung einer Reifenpanne nicht gewährleistet. Nach jeder Korrektur des Reifenfülldrucks und nach jedem Reifen- oder Radwechsel das System erneut initialisieren.

Grenzen des Systems

Plötzliche Reifenschäden

Gravierende plötzliche Reifenschäden durch äußere Einwirkungen können nicht angekündigt werden.◄

Ein natürlicher, gleichmäßiger Druckverlust in allen vier Reifen wird nicht erkannt. Daher den Reifenfülldruck regelmäßig überprüfen.

In folgenden Situationen könnte das System verzögert oder falsch arbeiten:

- System wurde nicht initialisiert.
- Fahrt auf verschneiter oder rutschiger Fahrbahn.
- sportliche Fahrweise: Schlupf auf den Antriebsrädern, hohe Querbeschleunigung.
- Fahren mit Schneeketten.

Statusanzeige

Am Control Display kann der momentane Status der Reifen Pannen Anzeige angezeigt werden, z. B. ob die RPA aktiv ist.

1. „Fahrzeuginfo“
2. „Fahrzeugstatus“
3. „Reifen Pannen Anzeige“

Der Status wird angezeigt.

Initialisierung

Mit der Initialisierung werden die eingestellten Reifenfülldrücke als Referenz für die Erkennung einer Reifenpanne übernommen. Gestartet wird die Initialisierung durch Bestätigung der Fülldrücke.

Beim Fahren mit Schneeketten das System nicht initialisieren.

1. „Fahrzeuginfo“
2. „Fahrzeugstatus“
3. „Reifendruck bestätigen“
4. Motor starten - nicht losfahren.
5. Mit „Reifendruck initialisieren“ die Initialisierung starten.
6. Losfahren.

Der Abschluss der Initialisierung erfolgt während der Fahrt, die jederzeit unterbrochen werden kann.

Bei Weiterfahrt wird die Initialisierung automatisch fortgesetzt.

Meldung einer Reifenpanne

Gelbe Warnleuchte leuchtet. Eine Check-Control-Meldung wird angezeigt.

Eine Reifenpanne oder ein größerer Reifenfülldruckverlust liegt vor.

1. Geschwindigkeit reduzieren und vorsichtig anhalten. Heftige Brems- und Lenkmanöver vermeiden.

2. Prüfen, ob das Fahrzeug mit Normalbereifung oder Bereifung mit Notlaufeigenschaften ausgestattet ist.

   Die Bereifung mit Notlaufeigenschaften, siehe Seite 301, ist mit einem kreisrunden Symbol mit den Buchstaben RSC auf der Reifenseitenwand gekennzeichnet.

Keine Weiterfahrt ohne Bereifung mit Notlaufeigenschaften

Nicht weiterfahren, wenn das Fahrzeug nicht mit Bereifung mit Notlaufeigenschaften ausgestattet ist, sonst kann es bei der Weiterfahrt zu schweren Unfällen kommen.◄

Bei der Meldung einer Reifenpanne wird ggf. die Dynamische Stabilitäts Control DSC eingeschaltet.

Verhalten bei einer Reifenpanne

Normalbereifung

1. Beschädigten Reifen identifizieren.

   Dazu den Luftdruck in allen vier Reifen prüfen.

   Dafür kann die Reifenfülldruckanzeige des Mobility Systems, siehe Seite 301, verwendet werden.

   Ist der Reifenfülldruck in allen vier Reifen korrekt, wurde die Reifen Pannen Anzeige ggf. nicht initialisiert. System dann initialisieren.

   Sollte eine Identifizierung nicht möglich sein, mit dem Service in Verbindung setzen.
2. Reifenpanne am beschädigten Reifen mit dem Mobility System, siehe Seite 301, beheben.

Bereifung mit Notlaufeigenschaften

Maximalgeschwindigkeit

Eine Weiterfahrt mit beschädigtem Reifen ist bis max. 80 km/h möglich.

Weiterfahrt mit Reifenpanne

Bei der Weiterfahrt mit beschädigtem Reifen:

1. Heftige Brems- und Lenkmanöver vermeiden.
2. Geschwindigkeit von 80 km/h nicht mehr überschreiten.
3. Bei nächster Gelegenheit den Luftdruck in allen vier Reifen prüfen.

   Ist der Reifenfülldruck in allen vier Reifen korrekt, wurde die Reifen Pannen Anzeige ggf. nicht initialisiert. System dann initialisieren.

Mögliche Fahrtstrecke bei komplettem Reifenfülldruckverlust:

Die mögliche Fahrstrecke mit Reifenpanne ist abhängig von der Beladung und Beanspruchung des Fahrzeugs während der Fahrt.

Bei mittlerer Beladung beträgt die mögliche Fahrstrecke ca. 80 km.

Bei der Fahrt mit beschädigtem Reifen verändern sich die Fahreigenschaften, z. B. schnelleres Ausbrechen des Fahrzeugs beim Bremsen, verlängerter Bremsweg oder geändertes Eigenlenkverhalten. Fahrweise entsprechend anpassen. Abruptes Lenken oder Fahren über Hindernisse, z. B. Bordsteine, Schlaglöcher usw. vermeiden.

Da die mögliche Fahrstrecke wesentlich von der Beanspruchung des Fahrzeugs während der Fahrt abhängt, kann diese je nach Geschwindigkeit, Straßenbeschaffenheit, Außentemperatur, Beladung usw. geringer oder bei schonender Fahrweise auch größer sein.

Weiterfahrt mit Reifenpanne

Gemäßigt fahren und eine Geschwindigkeit von 80 km/h nicht überschreiten.

Bei Reifenfülldruckverlust verändern sich die Fahreigenschaften, z. B. verminderte Spurstabilität beim Bremsen, verlängerter Bremsweg und geändertes Eigenlenkverhalten.◄

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Weiterfahrt mit Reifenpanne und Anhänger

Im Anhängerbetrieb können speziell schwere Anhänger in Pendelbewegung geraten. Deshalb 60 km/h nicht überschreiten, sonst besteht Unfallgefahr.◄

Endgültiger Ausfall des Reifens

Vibrationen oder laute Geräusche während der Fahrt können den endgültigen Ausfall des Reifens ankündigen. Geschwindigkeit reduzieren und anhalten, sonst könnten sich Reifenteile lösen, was zu einem Unfall führen könnte. Nicht weiterfahren, sondern mit dem Service in Verbindung setzen.◄

Spurverlassenswarnung

Prinzip

Dieses System warnt ab einer bestimmten Geschwindigkeit, wenn das Fahrzeug auf Straßen mit Spurbegrenzungslinien im Begriff ist, die Fahrspur zu verlassen. Diese Geschwindigkeit liegt je nach Länderausführung zwischen 55 km/h und 70 km/h. Beim Einschalten des Systems unterhalb dieser Geschwindigkeit, wird eine Meldung in der Instrumentenkombination angezeigt.

Das Lenkrad beginnt bei Warnungen leicht zu vibrieren. Der Zeitpunkt der Warnung kann in Abhängigkeit der aktuellen Fahrsituation variieren.

Das System warnt nicht, wenn vor Verlassen der Fahrspur geblinkt wird.

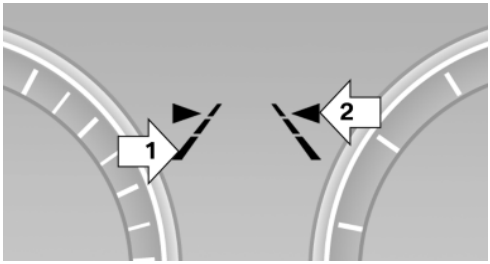
Ein-/Ausschalten

Taste drücken.

- ▷ Ein: LED leuchtet.
- ▷ Aus: LED erlischt.

Der Zustand wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Anzeige



- ▷ Linien, Pfeil 1: System ist aktiviert.
- ▷ Pfeile, Pfeil 2: Mindestens eine Spurbegrenzungslinie wurde erkannt und Warnungen können ausgegeben werden.

Ausgabe der Warnung

Beim Verlassen der Fahrspur und erkannter Spurbegrenzungslinie beginnt das Lenkrad zu vibrieren.

Wird vor dem Spurwechsel der Blinker gesetzt, erfolgt keine Warnung.

Abbruch der Warnung

Warnung wird abgebrochen:

- ▷ automatisch nach ca. 3 Sekunden.

- bei Rückkehr in eigene Spur.
- bei starkem Bremsen.
- beim Blinken.

Grenzen des Systems

Persönliche Verantwortung

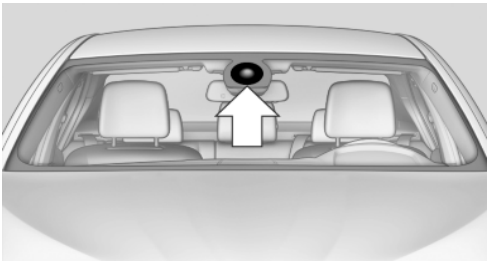
Das System kann die persönliche Einschätzung des Straßenverlaufs und der Verkehrssituation nicht ersetzen.

Bei Warnung das Lenkrad nicht unnötig heftig bewegen, sonst könnte die Kontrolle über das Fahrzeug verlorengehen.◂

Die Funktion kann z. B. in folgenden Situationen eingeschränkt sein:

- bei starkem Nebel, Regen oder Schneefall.
- bei abgefahrenen, schlecht sichtbaren, zusammen- oder auseinanderlaufenden oder nicht eindeutigen Begrenzungslinien wie z. B. im Baustellenbereich.
- wenn Begrenzungslinien von Schnee, Eis, Schmutz oder Wasser bedeckt sind.
- in scharfen Kurven oder auf enger Fahrbahn.
- wenn Begrenzungslinien nicht weiß sind.
- wenn Begrenzungslinien durch Objekte verdeckt sind.
- bei dichtem Auffahren auf ein vorausfahrendes Fahrzeug.
- bei starkem Gegenlicht.
- wenn die Frontscheibe vor dem Innenspiegel beschlagen, verschmutzt oder durch Aufkleber, Vignetten etc. verdeckt ist.

Kamera

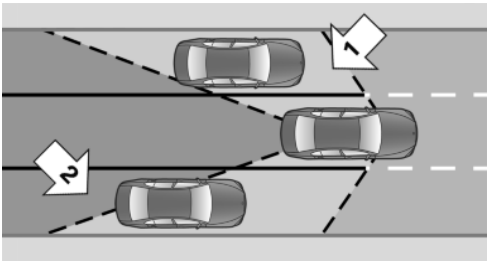


Die Kamera befindet sich im Bereich des Spiegelfußes.

Frontscheibe im Bereich vor dem Innenspiegel sauber und frei halten.

Spurwechselwarnung

Prinzip



Zwei Radarsensoren unter dem hinteren Stoßfänger überwachen ab ca. 50 km/h den Raum hinter und neben dem Fahrzeug.

Das System zeigt, wenn sich Fahrzeuge im toten Winkel befinden, Pfeil 1, oder sich auf der Nebenspur von hinten nähern, Pfeil 2.

Die Leuchte im Gehäuse des Außenspiegels leuchtet gedimmt auf.

Vor einem Spurwechsel mit eingeschaltetem Blinker warnt das System in den zuvor genannten Situationen.

Die Leuchte im Gehäuse des Außenspiegels blinkt und das Lenkrad vibriert.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Ein-/Ausschalten

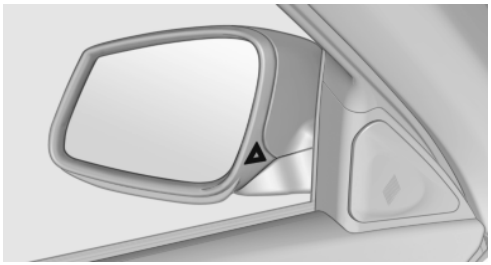
Taste drücken.

- Ein: LED leuchtet.
- Aus: LED erlischt.

Das System kann ab ca. 50 km/h Warnungen ausgeben.

Der Zustand wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Anzeige



Informationsstufe

Die gedimmte Leuchte im Spiegelgehäuse zeigt an, wenn sich Fahrzeuge im toten Winkel befinden oder sich von hinten nähern.

Warnung

Wird der Blinker gesetzt, während sich ein Fahrzeug im kritischen Bereich befindet, vibriert das Lenkrad kurzzeitig und die Leuchte im Spiegelgehäuse blinkt hell.

Die Warnung wird beendet, wenn das Blinken beendet wird oder das andere Fahrzeug den kritischen Bereich verlassen hat.

Grenzen des Systems

Persönliche Verantwortung

Das System kann die persönliche Einschätzung der Verkehrssituation nicht ersetzen.

Bei Warnung das Lenkrad nicht unnötig heftig bewegen, sonst könnte die Kontrolle über das Fahrzeug verlorengehen.◂

Die Funktion kann in folgenden Situationen eingeschränkt sein:

- wenn die Geschwindigkeit des sich nähernden Fahrzeugs sehr viel höher ist als die eigene Geschwindigkeit.
- bei starkem Nebel, Regen oder Schneefall.
- in scharfen Kurven oder auf enger Fahrbahn.

Radarsensoren

Die Radarsensoren befinden sich unter dem hinteren Stoßfänger.

Die Funktion kann z. B. in folgenden Situationen eingeschränkt sein:

- verschmutzter oder vereister Stoßfänger.
- wenn Aufkleber auf dem Stoßfänger angebracht sind.
- im Anhängerbetrieb.

Bei eingeschränkter Funktion wird eine Check-Control-Meldung angezeigt.

Geschwindigkeitslimit, einstellbar

Prinzip

Mit dem System kann die Geschwindigkeit ab einem Wert von 30 km/h begrenzt werden. Unterhalb des eingestellten Geschwindigkeitslimits kann ohne Einschränkung gefahren werden.

Überschreitung des Geschwindigkeitslimits

In besonderen Situationen kann das Geschwindigkeitslimit bewusst durch Gas geben überschritten werden.

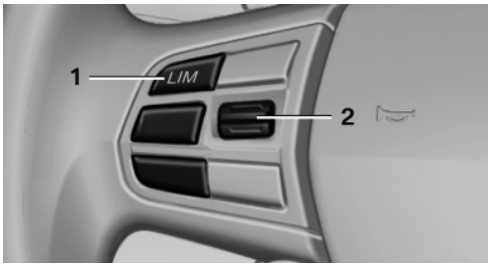
Überschreitet die gefahrene Geschwindigkeit das eingestellte Geschwindigkeitslimit, wird eine Warnung ausgegeben.

Kein Bremseingriff

Bei Erreichen oder unbewusstem Überschreiten des eingestellten Geschwindigkeitslimits, z. B. Bergabfahrt, wird nicht aktiv abgebremst.

Wird während der Fahrt ein Geschwindigkeitslimit eingestellt, das unter der gefahrenen Geschwindigkeit liegt, rollt das Fahrzeug solange aus, bis die gefahrene Geschwindigkeit unter das Limit fällt.

Bedienung



1 System ein/aus

2 Geschwindigkeitslimit ändern

Einschalten

LIM Taste drücken.

Die aktuell gefahrene Geschwindigkeit wird als Geschwindigkeitslimit übernommen.

Beim Einschalten im Stand wird 30 km/h als Geschwindigkeitslimit eingestellt.

Markierung im Geschwindigkeitsmesser wird auf die entsprechende Geschwindigkeit gesetzt.

Beim Einschalten des Geschwindigkeitslimits wird ggf. die Dynamische Stabilitäts Control DSC eingeschaltet und ggf. in den Modus COMFORT gewechselt.

Ausschalten

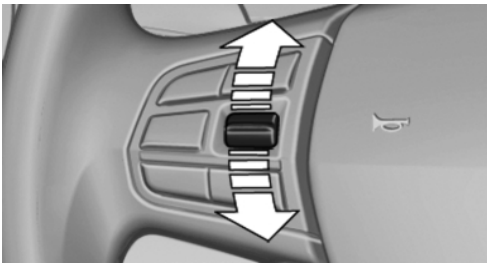
LIM Taste drücken.

Das System schaltet sich ebenfalls aus, z. B. bei:

- Einlegen des Rückwärtsgangs.
- Ausschalten des Motors.
- Einschalten der Geschwindigkeitsregelung.

Die Anzeigen erlöschen.

Geschwindigkeitslimit ändern



Wippe so oft nach oben oder unten drücken, bis das gewünschte Geschwindigkeitslimit eingestellt ist.

- Jedes Antippen der Wippe bis zum Druckpunkt erhöht oder verringert das Geschwindigkeitslimit um ca. 1 km/h.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

▷ Jedes Drücken der Wippe über den Druckpunkt hinaus erhöht oder verringert das Limit auf die nächste Zehnerstelle der km/h-Tachoanzeige.

Wird während der Fahrt ein Geschwindigkeitslimit eingestellt, das unter der gefahrenen Geschwindigkeit liegt, rollt das Fahrzeug solange aus, bis die gefahrene Geschwindigkeit unter das Limit fällt.

Überschreiten des Geschwindigkeitslimits

Das Geschwindigkeitslimit kann bewusst überschritten werden. In dieser Situation erfolgt keine akustische Warnung.

Um das eingestellte Limit bewusst zu überschreiten, das Gaspedal komplett nach unten durchtreten.

Fällt die gefahrene Geschwindigkeit unter das eingestellte Limit, wird die Begrenzung automatisch wieder aktiv.

Warnung

Optische Warnung

LIM Bei Überschreiten des eingestellten Geschwindigkeitslimits blinkt die Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination, solange über dem eingestellten Limit gefahren wird.

Akustische Warnung

▷ Bei unbewusstem Überschreiten des eingestellten Geschwindigkeitslimits ertönt nach ca. 5 Sekunden ein Signal.

▷ Wird das Limit während der Fahrt unter die gefahrene Geschwindigkeit verringert, ertönt das Signal nach ca. 30 Sekunden.

▷ Wird das Limit bewusst durch Durchtreten des Gaspedals überschritten, ertönt kein Signal.

Anzeigen in der Instrumentenkombination

Markierung des Geschwindigkeitslimits

Anzeige im Geschwindigkeitsmesser:

▷ Markierung leuchtet grün: System ist aktiv.

▷ Markierung leuchtet nicht: System ist ausgeschaltet.

Kontrollleuchte

LIM

▷ Kontrollleuchte leuchtet: Das System ist eingeschaltet.

▷ Kontrollleuchte blinkt: Eingestelltes Geschwindigkeitslimit ist überschritten.

Kurze Statusanzeige

LIMIT 90 Kurze Anzeige des eingestellten Geschwindigkeitslimits.

Dynamische Bremsleuchten

Prinzip

▷ Normales Bremsen: Bremsleuchten leuchten.

▷ Starkes Bremsen: Bremsleuchten blinken.

Kurz vor dem Stillstand wird die Warnblinkanlage aktiviert.

Warnblinkanlage deaktivieren:

- Gaspedal treten.
- Taste Warnblinkanlage drücken.

Active Protection

Prinzip

Mit dem System können kritische Fahrsituationen erkannt werden, die zu einem Unfall führen könnten. In diesen Situationen werden automatisch vorbeugende Schutzmaßnahmen ergriffen, um die Risiken bei einem Unfall möglichst gering zu halten.

Kritische Fahrsituationen sind z. B.:

- eigene Vollbremsungen.
- starkes Untersteuern.
- starkes Übersteuern.

Bei Ausstattung mit Auffahrwarnung können, innerhalb der Systemgrenzen, zudem drohende Kollisionen auf vorausfahrende oder angehaltene Fahrzeuge erkannt werden.

Persönliche Verantwortung

Das System kann die persönliche Einschätzung der Verkehrssituation nicht ersetzen. Das System könnte nicht immer zuverlässig und rechtzeitig kritische Situationen erkennen. Geschwindigkeit der Verkehrsituation anpassen und aufmerksam fahren, sonst entsteht ein Sicherheitsrisiko.◀

Funktion

Nach dem Schließen des Gurtes werden die vorderen Gurte nach dem Losfahren einmalig automatisch gestrafft.

In fahrkritischen Situationen werden, je nach Bedarf, folgende Einzelfunktionen aktiv:

- Die vorderen Gurte werden automatisch gestrafft.
- Automatisches Schließen der Fenster.
- Automatisches Schließen des Glasdachs.
- Bei Komfortsitzen: Automatische Positionierung der Lehne des Beifahrersitzes.

Nach einer kritische Fahrsituation ohne Unfall, werden die vorderen Gurte wieder gelockert. Alle anderen Systeme können wieder in die gewünschte Einstellung gebracht werden.

Wenn sich die Gurtspannung nicht automatisch lockert, anhalten und den Gurt mit der roten Taste im Schlossteil öffnen. Vor Weiterfahrt, den Gurt wieder schließen.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Fahrstabilitätsregelsysteme

Fahrzeugausstattung

In diesem Kapitel sind alle Serien-, Länder- und Sonderausstattungen beschrieben, die in der Modellreihe angeboten werden. Es werden daher auch Ausstattungen beschrieben, die in einem Fahrzeug z. B. aufgrund der gewählten Sonderausstattung oder der Ländervariante nicht verfügbar sind. Das gilt auch für sicherheitsrelevante Funktionen und Systeme.

Anti-Blockier-System ABS

ABS verhindert ein Blockieren der Räder beim Bremsen.

Die Lenkfähigkeit bleibt auch bei Vollbremsungen erhalten, dadurch wird die aktive Fahrsicherheit erhöht.

Nach jedem Motorstart ist ABS in Bereitschaft.

Bremsassistent

Bei schnellem Treten der Bremse bewirkt dieses System automatisch eine maximale Bremskraftverstärkung. Der Bremsweg wird bei Vollbremsungen somit möglichst kurz gehalten. Dabei werden auch die Vorteile von ABS genutzt.

Solange die Vollbremsung andauern soll, den Druck auf die Bremse nicht verringern.

Adaptiver Bremsassistent

In Verbindung mit der Aktiven Geschwindigkeitsregelung sorgt dieses System dafür, dass die Bremse bei einer Bremsung in kritischen Situationen noch schneller anspricht. Siehe auch Auffahrwarnung, siehe Seite 125.

Anfahrassistent

Das System unterstützt beim Anfahren an Steigungen. Die Parkbremse wird dazu nicht benötigt.

1. Fahrzeug mit der Fußbremse halten.
2. Fußbremse lösen und zügig anfahren.

Nach Lösen der Fußbremse wird das Fahrzeug für ca. 2 Sekunden gehalten.

Je nach Beladung oder im Anhängerbetrieb kann das Fahrzeug auch leicht zurückrollen.

Zügig anfahren

Nach Lösen der Fußbremse zügig anfahren, sonst hält der Anfahrassistent das Fahrzeug nach ca. 2 Sekunden nicht mehr und es beginnt zurückzurollen.◀

Dynamische Stabilitäts Control DSC

Prinzip

DSC verhindert ein Durchdrehen der Antriebsräder beim Anfahren und Beschleunigen.

DSC erkennt darüber hinaus instabile Fahrzustände wie ein Ausbrechen des Fahrzeughecks oder das Schieben über die Vorderräder. DSC hilft, das Fahrzeug durch Reduzierung der Motorleistung und durch Bremseneingriffe an einzelnen Rädern innerhalb der physikalischen Grenzen auf sicherem Kurs zu halten.

Fahrweise an Situation anpassen

Eine angepasste Fahrweise bleibt immer in der Verantwortung des Fahrers.

Auch mit DSC können physikalische Gesetze nicht außer Kraft gesetzt werden.

Das zusätzliche Sicherheitsangebot nicht durch riskantes Fahren einschränken.◀

Kontroll- und Warnleuchten

Kontrollleuchte blinkt: DSC regelt die Antriebs- und Bremskräfte.

Kontrollleuchte leuchtet: DSC ist ausgefallen.

DSC deaktivieren: DSC OFF

Durch Deaktivieren von DSC wird die Fahrstabilität beim Beschleunigen und bei Kurvenfahrt eingeschränkt.

Stabilisierende Eingriffe der Integral-Aktivlenkung werden nur noch durch die Hinterradlenkung vorgenommen.

Zur Unterstützung der Fahrstabilität DSC möglichst bald wieder aktivieren.

DSC deaktivieren

Taste so lange drücken, jedoch nicht länger als ca. 10 Sekunden, bis in der Instrumentenkombination die Kontrollleuchte für DSC OFF leuchtet und DSC OFF angezeigt wird.

Das System DSC ist ausgeschaltet.

DSC aktivieren

Taste drücken.

DSC OFF und Kontrollleuchte DSC OFF erlöschen.

Kontroll- und Warnleuchten

Bei deaktiviertem DSC wird in der Instrumentenkombination DSC OFF angezeigt.

Kontrollleuchte leuchtet: DSC ist deaktiviert.

Dynamische Traktions Control DTC

Prinzip

Das System DTC ist eine auf Vortrieb optimierte Variante des DSC.

Das System gewährleistet bei besonderen Straßenverhältnissen, z. B. nicht geräumte Schneefahrbahnen, einen maximalen Vortrieb bei eingeschränkter Fahrstabilität.

Deshalb entsprechend vorsichtig fahren.

In folgenden Ausnahmesituationen kann es zweckmäßig sein, DTC kurzzeitig zu aktivieren:

- Fahren im Schneematsch oder auf nicht geräumten, verschneiten Fahrbahnen.
- Freischaukeln oder Anfahren aus tiefem Schnee oder auf losem Untergrund.
- Fahren mit Schneeketten.

Dynamische Traktions Control DTC aktivieren/deaktivieren

Bei aktivierter Dynamischer Traktions Control DTC besteht maximale Traktion auf losem Untergrund. Die Fahrstabilität ist beim Beschleunigen und bei Kurvenfahrt eingeschränkt.

DTC aktivieren

Taste drücken.

In der Instrumentenkombination wird TRACTION angezeigt und die Kontrollleuchte für DSC OFF leuchtet.

DTC deaktivieren

Taste erneut drücken.

TRACTION und Kontrollleuchte DSC OFF erlöschen.

Kontroll- und Warnleuchten

Bei aktiviertem DTC wird im Drehzahlmesser TRACTION angezeigt.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Kontrollleuchte leuchtet: Dynamische Traktions Control DTC ist aktiviert.

xDrive

xDrive ist das Allradsystem Ihres Fahrzeugs. Durch Zusammenwirken von xDrive und DSC werden Traktion und Fahrdynamik weiter optimiert. Das Allradsystem xDrive verteilt die Antriebskräfte je nach Fahrsituation und Fahrbahnbeschaffenheit variabel auf Vorder- und Hinterachse.

Hill Descent Control HDC

Prinzip

HDC ist eine Bergabfahrhilfe, die die Geschwindigkeit auf steilen Gefällstrecken automatisch regelt. Ohne dass gebremst wird, bewegt sich das Fahrzeug mit etwas mehr als Schrittgeschwindigkeit.

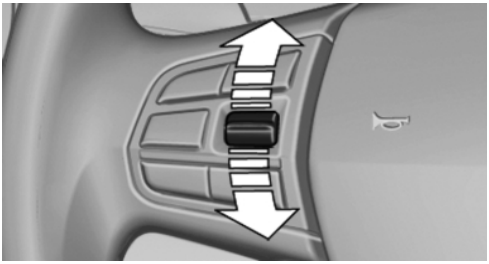
HDC kann unter ca. 35 km/h aktiviert werden. Bei Bergabfahrt reduziert das Fahrzeug die Geschwindigkeit auf ca. Schrittgeschwindigkeit und hält diese konstant.

Solange aktiv gebremst wird, schaltet das System in Bereitschaft. Ein Bremsen durch das System findet dann nicht statt.

HDC nur in niedrigen Gängen oder in Getriebeposition D oder R nutzen.

Geschwindigkeit erhöhen oder verringern

Wunschgeschwindigkeit im Bereich von ca. 6 km/h bis ca. 25 km/h mit der Wippe der Geschwindigkeitsregelung am Lenkrad vorgeben. Geschwindigkeit des Fahrzeugs kann durch leichtes Gasgeben verändert werden.



- Wippe bis Druckpunkt nach oben drücken: Geschwindigkeit schrittweise erhöhen.
- Wippe über Druckpunkt hinaus nach oben drücken: Geschwindigkeit erhöht sich, so lange Wippe gedrückt wird.
- Wippe bis Druckpunkt nach unten drücken: Geschwindigkeit schrittweise reduzieren.
- Wippe über Druckpunkt nach unten drücken: Geschwindigkeit wird bei Vorwärtsfahrt auf ca. 10 km/h reduziert, bei Rückwärtsfahrt bis auf ca. 6 km/h.

HDC aktivieren

Taste drücken, die LED über der Taste leuchtet.

HDC deaktivieren

Die Taste erneut drücken, die LED erlischt. Automatisch deaktiviert wird HDC über ca. 60 km/h.

Anzeige in der Instrumentenkombination

Im Geschwindigkeitsmesser wird die gewählte Wunschgeschwindigkeit angezeigt.

- ▷ Grün: System bremst das Fahrzeug ab.
- ▷ Orange: System in Bereitschaft.

Funktionsstörung

In der Instrumentenkombination wird eine Meldung angezeigt. HDC ist nicht verfügbar, z. B. wegen hoher Bremsentemperatur.

Adaptive Drive

Prinzip

Adaptive Drive umfasst folgende Systeme:

- ▷ Dynamic Drive, siehe Seite 114
- ▷ Dynamische Dämpfer Control, siehe Seite 114

Das System erhöht Fahrstabilität und Fahrkomfort.

Dynamic Drive

Prinzip

Dynamic Drive reduziert die Seitenneigung der Karosserie, die bei zügiger Kurvenfahrt oder schnellen Ausweichmanövern auftritt.

Die Fahrstabilität und der Fahrkomfort werden in allen Fahrbedingungen erhöht. Das System basiert auf aktiven Stabilisatoren an Vorder- und Hinterachse und regelt während der Fahrt kontinuierlich in Bruchteilen von Sekunden.

Programme

Das System bietet zwei unterschiedliche Programme.

Die Programme lassen sich über den Fahrerlebnisschalter, siehe Seite 116, auswählen.

SPORT

Konsequent sportliche Abstimmung für höhere Agilität beim Fahren.

COMFORT

Komfortorientierte Abstimmung für optimalen Reisekomfort.

Dynamische Dämpfer Control

Prinzip

Das System reduziert unerwünschte Fahrzeugbewegungen bei dynamischer Fahrweise oder unebener Fahrbahn.

Abhängig von Fahrbahnzustand und Fahrweise werden dadurch die Fahrdynamik und der Fahrkomfort erhöht.

Programme

Das System bietet drei unterschiedliche Programme.

Die Programme lassen sich über den Fahrerlebnisschalter, siehe Seite 116, auswählen.

SPORT

Konsequent sportliche Regelung der Stoßdämpfer für höhere Agilität beim Fahren.

COMFORT

Ausgewogene Abstimmung zwischen den Programmen COMFORT+ und SPORT.

COMFORT+

Komfortorientierte Abstimmung der Stoßdämpfer für optimalen Reisekomfort.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Integral-Aktivlenkung

Prinzip

Die Integral-Aktivlenkung ist eine Kombination aus Aktivlenkung und Hinterradlenkung.

Die Aktivlenkung variiert geschwindigkeitsabhängig den Lenkeinschlag der Räder in Bezug auf die Lenkradbewegungen.

Bei Geschwindigkeiten bis ca. 60 km/h, z. B. bei Kurvenfahrten, wird der Lenkeinschlag verstärkt, d. h. die Lenkung wird direkter.

Die Hinterradlenkung bewirkt eine Erhöhung der Wendigkeit, indem die Hinterräder entgegen den Vorderrädern etwas eingeschlagen werden.

Mit steigender Geschwindigkeit wird der Lenkeinschlag dagegen zunehmend reduziert.

Die Hinterräder werden in die gleiche Richtung wie die Vorderräder eingeschlagen.

In kritischen Fahrsituationen kann die Integral-Aktivlenkung durch gezieltes Lenken an Vorder- und Hinterrädern das Fahrzeug stabilisieren bevor der Fahrer eingreift, z. B. beim Bremsen auf links und rechts unterschiedlichen Fahrbahnverhältnissen.

Initialisieren

In seltenen Fällen kann es nötig sein die Integral-Aktivlenkung zu initialisieren.

Warnleuchte leuchtet. Eine Check-Control-Meldung wird angezeigt.

1. Bei laufendem Motor mehrmals gleichmäßig links und rechts bis zum Lenkanschlag drehen, bis die Warnleuchte erlischt.
2. System prüfen lassen, wenn die Warnleuchte nach ca. 6 Lenkbewegungen nicht erlischt oder das Lenkrad schief steht.

Schneekettenbetrieb

Darauf achten, dass im Schneekettenbetrieb, siehe Seite 305, die Hinterradlenkung deaktiviert ist.

Programme

Das System bietet zwei unterschiedliche Programme.

Die Programme lassen sich über den Fahrerlebnisschalter, siehe Seite 116, auswählen.

SPORT

Konsequent sportliche Abstimmung der Integral-Aktivlenkung für höhere Agilität beim Fahren.

COMFORT

Ausgewogene Abstimmung der Integral-Aktivlenkung für optimalen Reisekomfort.

Funktionsstörung

Bei einer Funktionsstörung sind größere Lenkradbewegungen notwendig, während das Fahrzeug im höheren Geschwindigkeitsbereich empfindlicher auf Lenkradbewegungen reagiert.

Auch der stabilitätsfördernde Eingriff kann deaktiviert sein.

Verhalten und vorausschauend weiterfahren.

System überprüfen lassen.

Niveauregulierung

Prinzip

Die Niveauregulierung sorgt für eine gleich bleibende Fahrzeughöhe bzw. Bodenfreiheit. Dazu wird die Höhe des Fahrzeugs an der Hinterachse unter allen Beladungszuständen auf ein vorgegebenes Sollniveau gehalten.

Das System gewährleistet einen gleich bleibenden Komfort, da der volle Federweg in allen Fahrsituationen konstant gehalten wird.

Funktionsstörung

Eine Check-Control-Meldung wird angezeigt. Die Niveauregulierung ist gestört. Das Fahrzeug hat veränderte Fahreigenschaften oder spürbar

eingeschränkten Fahrkomfort. Den nächsten Service aufsuchen.

Fahrerlebnisschalter

Prinzip

Mit dem Fahrerlebnisschalter können die Fahrdynamik-Eigenschaften des Fahrzeugs angepasst werden. Dazu stehen verschiedene Programme zur Auswahl, die über die beiden Tasten des Fahrerlebnisschalters und der DSC OFF-Taste aktiviert werden.

Bedienung der Programme

Taste	Programm
	DSC OFF TRACTION
	SPORT + SPORT COMFORT COMFORT+ ECO PRO

Bei Dynamischer Dämpfer Control ist die untere Taste mit COMFORT beschriftet.

Automatischer Programmwechsel

In folgenden Situationen wird automatisch in COMFORT gewechselt:

- bei Ausfall der Integral-Aktivlenkung.
- bei Ausfall der Dynamischen Dämpfer Control.
- bei einer Reifenpanne.
- beim Einschalten des einstellbaren Geschwindigkeitslimits, siehe Seite 108.

DSC OFF

Bei DSC OFF, siehe Seite 112, ist die Fahrstabilität beim Beschleunigen und bei Kurvenfahrt eingeschränkt.

TRACTION

Bei TRACTION besteht maximale Traktion auf losem Untergrund. Dynamische Traktions Control DTC, siehe Seite 112, ist aktiviert. Die Fahrstabilität ist beim Beschleunigen und bei Kurvenfahrt eingeschränkt.

SPORT+

Sportliches Fahren mit optimiertem Fahrwerk bei eingeschränkter Fahrstabilisierung.

Dynamische Traktions Control ist eingeschaltet.

Der Fahrer übernimmt einen Teil der Stabilisierungsaufgabe.

SPORT+ aktivieren

Taste so oft drücken, bis im Drehzahlmesser SPORT+ und in der Instrumentenkombination die Kontrollleuchte für DSC angezeigt wird.

Kontroll- und Warnleuchten

In der Instrumentenkombination wird SPORT+ angezeigt.

Kontrollleuchte DSC OFF leuchtet.

SPORT

Konsequent sportliche Abstimmung des Fahrwerks für höhere Agilität beim Fahren mit maximaler Fahrstabilisierung.

Das Programm kann individuell konfiguriert werden.

Die Konfiguration wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

SPORT aktivieren

Taste so oft drücken, bis im Drehzahlmesser SPORT angezeigt wird.

SPORT konfigurieren

Bei aktivierter Anzeige am Control Display, siehe Seite 118,kann das Sportprogramm individuell eingestellt werden.

Nach Aktivieren des Sportprogramms auf der angezeigten Tafel „SPORT konfigurieren“ auswählen und das Programm konfigurieren.

Das Sportprogramm kann auch konfiguriert werden, bevor es aktiviert wird:

1. „Einstellungen“
2. „Modus SPORT“ oder: „Fahrmodus“
3. Programm konfigurieren.

Bei der Aktivierung des Sportprogramms wird diese Konfiguration abgerufen.

COMFORT

Für ausgewogene Abstimmung bei maximaler Fahrstabilisierung.

COMFORT aktivieren

Taste so oft drücken, bis Programmanzeige im Drehzahlmesser erlischt.

In bestimmten Situationen wird automatisch in das Programm COMFORT gewechselt, Automatischer Programmwechsel, siehe Seite 116.

COMFORT+

Komfortorientierte Abstimmung der Stoßdämpfer für optimalen Reisekomfort bei maximaler Fahrstabilisierung.

COMFORT+ aktivieren

Taste so oft drücken, bis im Drehzahlmesser COMFORT+ angezeigt wird.

ECO PRO

ECO PRO, siehe Seite 187, bietet eine konsequent verbrauchsmindernde Abstimmung für maximale Reichweite bei maximaler Fahrstabilisierung.

Komfortfunktionen und die Motorsteuerung werden angepasst.

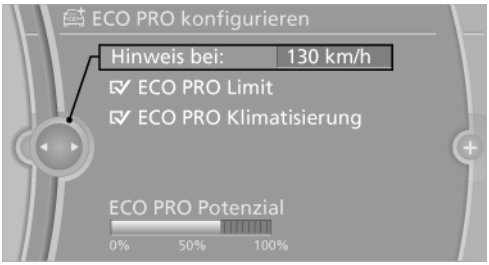
Das Programm kann individuell konfiguriert werden.

ECO PRO aktivieren

Taste so oft drücken, bis in der Instrumentenkombination ECO PRO angezeigt wird.

ECO PRO konfigurieren

1. ECO PRO aktivieren.
2. „ECO PRO konfigurieren“



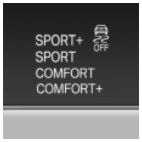
Gewünschte Einstellungen vornehmen.

Anzeigen in der Instrumentenkombination

Ausgewähltes Programm

Das ausgewählte Programm wird im Drehzahlmesser angezeigt.

Programmauswahl



Beim Drücken der Taste wird eine Liste mit den auswählbaren Programmen angezeigt.

Anzeige am Control Display

Programmwechsel können kurzzeitig am Control Display angezeigt werden.

Dazu folgende Einstellung vornehmen:

1. „Einstellungen“
2. „Fahrmodus“
3. „Fahrmodus-Info“

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Fahrkomfort

Fahrzeugausstattung

In diesem Kapitel sind alle Serien-, Länder- und Sonderausstattungen beschrieben, die in der Modellreihe angeboten werden. Es werden daher auch Ausstattungen beschrieben, die in einem Fahrzeug z. B. aufgrund der gewählten Sonderausstattung oder der Ländervariante nicht verfügbar sind. Das gilt auch für sicherheitsrelevante Funktionen und Systeme.

Aktive Geschwindigkeitsregelung mit Stop & Go Funktion, ACC

Prinzip

Mit diesem System kann eine Wunschgeschwindigkeit gewählt werden, die bei freier Fahrt vom Fahrzeug selbsttätig gehalten wird.

Im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten passt das System die Geschwindigkeit automatisch an ein langsamer vorausfahrendes Fahrzeug an.

Der Abstand, den das System zum vorausfahrenden Fahrzeug hält, kann variiert werden.

Er ist aus Sicherheitsgründen geschwindigkeitsabhängig.

Um Abstand zu halten, nimmt das System automatisch Gas weg, bremst eventuell leicht und beschleunigt wieder, wenn das vorausfahrende Fahrzeug schneller wird.

Sollte das vorausfahrende Fahrzeug bis zum Stillstand bremsen, kann das System dies im gegebenen Rahmen nachvollziehen. Wenn das vorausfahrende Fahrzeug aus dem Stillstand wieder losfährt, wird nach einer entsprechenden Bedienung auch Ihr Fahrzeug wieder beschleunigt.

Selbst wenn es etwas länger dauert, bis das vorausfahrende Fahrzeug losfährt, kann der BMW auf einfache Weise automatisch beschleunigt werden.

Sobald die Fahrbahn frei ist, wird auf die Wunschgeschwindigkeit beschleunigt.

Diese wird auch auf abschüssiger Strecke gehalten, kann jedoch an Steigungen unterschritten werden, wenn die Motorleistung nicht ausreicht.

Tasten im Überblick

1 System ein/aus, unterbrechen
2 Geschwindigkeit abrufen
3 Abstand verringern
4 Geschwindigkeit speichern, ändern/halten
5 Abstand vergrößern

Geschwindigkeitsregelung ein-/ausschalten und unterbrechen

Einschalten

Taste am Lenkrad drücken.

Kontrollleuchten in der Instrumentenkombination leuchten und Markierung im Geschwindigkeitsmesser wird auf die aktuelle Geschwindigkeit gesetzt.

Geschwindigkeitsregelung kann genutzt werden.

Ausschalten

Deaktiviertes oder unterbrochenes System

Bei deaktiviertem oder unterbrochenem System aktiv durch Bremsen und ggf. Ausweichen eingreifen, sonst besteht Unfallgefahr.◄

Bei Ausschalten im Stand gleichzeitig die Bremse treten.

Taste drücken.

- Im aktivierten Zustand: zweimal drücken.
- Im unterbrochenen Zustand: einmal drücken.

Die Anzeigen erlöschen. Gespeicherte Wunschgeschwindigkeit und Abstand werden gelöscht.

Unterbrechen

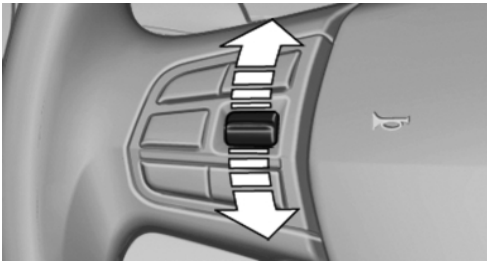
Im aktivierten Zustand Taste drücken.

Bei Unterbrechen im Stand gleichzeitig die Bremse treten.

Das System unterbricht automatisch, wenn:

- gebremst wird.
- die Kupplung getreten wird.
- die Getriebeposition D herausgenommen wird.
- Dynamische Traktions Control DTC aktiviert oder DSC deaktiviert wird.
- DSC regelt.
- bei stehendem Fahrzeug der Sicherheitsgurt und die Fahrertür geöffnet wird.
- das System für länger keine Objekte erkennt, z. B. auf kaum frequentierten Strecken ohne Randbegrenzung.
- Radarsensor verschmutzt ist.

Geschwindigkeit halten, speichern



Wippe im unterbrochenen Zustand drücken.

Bei eingeschaltetem System wird die gefahrene Geschwindigkeit gehalten und als Wunschgeschwindigkeit gespeichert.

Diese wird im Geschwindigkeitsmesser und kurz in der Instrumentenkombination angezeigt, Anzeigen in der Instrumentenkombination, siehe Seite 122.

Beim Halten oder Speichern der Geschwindigkeitsregelung wird ggf. die Dynamische Stabilitäts Control DSC eingeschaltet.

Geschwindigkeit ändern, halten, speichern

Durch Drücken der Wippe im unterbrochenen Zustand kann die aktuell gefahrene Geschwindigkeit gehalten und gespeichert werden. Dabei wird ggf. die Dynamische Stabilitäts Control DSC eingeschaltet.

Wunschgeschwindigkeit anpassen

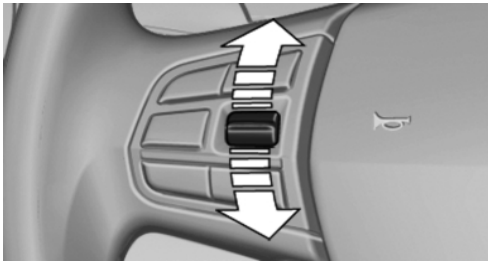
Wunschgeschwindigkeit den Verkehrsverhältnissen anpassen und jederzeit zum Bremsen bereit bleiben, sonst besteht Unfallgefahr.◄

Geschwindigkeitsunterschiede

Hohe Geschwindigkeitsunterschiede zu vorausfahrenden Fahrzeugen können vom System nicht ausgeglichen werden, z. B. bei:

- schnellem Annähern an einen LKW.
- plötzlichem Ausscheren eines anderen Fahrzeugs auf die eigene Fahrspur.◄

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490



Wippe so oft nach oben oder unten drücken, bis die Wunschgeschwindigkeit eingestellt ist.

Im aktiven Zustand wird die angezeigte Geschwindigkeit gespeichert und auf freier Fahrbahn erreicht.

- Jedes Antippen der Wippe bis zum Druckpunkt erhöht oder verringert die Wunschgeschwindigkeit um ca. 1 km/h.
- Jedes Drücken der Wippe über den Druckpunkt hinaus erhöht oder verringert die Wunschgeschwindigkeit auf die nächste Zehnerstelle der km/h-Tachoanzeige.

  Max einstellbare Geschwindigkeit: 180 km/h.

Wippe in einer Stellung halten, um die entsprechende Aktion zu wiederholen.

Abstand

Wahl des Abstands

Den Abstand den Verkehrs- und Witterungsverhältnissen anpassen, sonst besteht Unfallgefahr. Dabei den vorgeschriebenen Sicherheitsabstand beachten.◂

Abstand verringern

Taste so oft drücken, bis der gewünschte Abstand eingestellt ist.

Gewählter Abstand, siehe Seite 122, wird in der Instrumentenkombination angezeigt.

Abstand vergrößern

Taste so oft drücken, bis der gewünschte Abstand eingestellt ist.

Gewählter Abstand, siehe Seite 122, wird in der Instrumentenkombination angezeigt.

Wunschgeschwindigkeit und Abstand abrufen

Während der Fahrt

RES Bei eingeschaltetem System Taste drücken.

In folgenden Fällen wird der gespeicherte Geschwindigkeitswert gelöscht und kann nicht mehr abgerufen werden:

- beim Ausschalten des Systems.
- beim Ausschalten der Zündung.

Im Stand

Vor Verlassen des Fahrzeugs, dieses gegen wegrollen sichern

Vor Verlassen des Fahrzeugs bei laufendem Motor Position P des Automatic-Getriebes einlegen und die Parkbremse festziehen. Sonst kann sich das Fahrzeug in Bewegung setzen.◂

Das Fahrzeug wurde durch das System bis zum Stillstand abgebremst:

- Grüne Markierung im Geschwindigkeitsmesser bei kurzer Standphase:

  Fahrzeug vor Ihnen fährt los, während die Markierung grün ist: Ihr Fahrzeug beschleunigt, ohne dass etwas getan werden muss.
- Wechsel auf orange der Markierung im Geschwindigkeitsmesser nach ca. 2 Sek.:

  Fahrzeug vor Ihnen fährt los, während die Markierung orange ist: Um zu beschleunigen kurz Gas geben oder RES-Taste oder SET-Taste drücken.

Rollierende Balken in der Abstandsanzeige bedeuten, dass das Fahrzeug vor Ihnen losgefahren ist.

Ihr Fahrzeug wurde aktiv durch Treten der Bremse bis zum Stillstand abgebremst und steht hinter einem anderen Fahrzeug:

1. RES Taste drücken, um eine gespeicherte Wunschgeschwindigkeit abzurufen.
2. Die Bremse loslassen.
3. Kurz Gas geben, RES-Taste oder Wippe drücken, wenn das Fahrzeug vor Ihnen losfährt.

Zwischen Geschwindigkeitsregelung mit/ohne Abstandsregelung wechseln

Vorausfahrender Verkehr

Die Geschwindigkeitsregelung reagiert nicht auf vorausfahrenden Verkehr, sondern hält die gespeicherte Geschwindigkeit. Diesen Umstand in Betracht ziehen und entsprechend selbst reagieren, sonst besteht Unfallgefahr.◂

Auf Geschwindigkeitsregelung umschalten:

Taste drücken und halten oder

Taste drücken und halten.

Um auf Aktive Geschwindigkeitsregelung zurückzuschalten eine der beiden Tasten kurz drücken.

Anzeigen in der Instrumentenkombination

Wunschgeschwindigkeit

- Markierung leuchtet grün: System ist aktiv.
- Markierung leuchtet orange: System ist unterbrochen.
- Markierung leuchtet nicht: System ist ausgeschaltet.

Kurze Statusanzeige

Gewählte Wunschgeschwindigkeit.

Erscheint in der Anzeige für Check-Control-Meldungen kurz die Anzeige ---, sind eventuell die für den Betrieb notwendigen Bedingungen gerade nicht erfüllt.

Fahrzeugabstand

Gewählter Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug wird angezeigt.

Abstandsanzeige
Abstand 1
Abstand 2
Abstand 3 Ist nach Einschalten des Systems eingestellt. Entspricht ca. dem halben Wert der km/h-Anzeige in Metern.
Abstand 4
System unterbrochen oder Abstandsregelung deaktiviert weil das Gaspedal gedrückt wird, ohne erkanntem Fahrzeug.
Abstandsregelung deaktiviert, weil das Gaspedal gedrückt wird, mit erkanntem Fahrzeug.
Rollierende Balken: Erkanntes Fahrzeug ist losgefahren.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Kontroll- und Warnleuchten

Persönliche Verantwortung

Kontroll- und Warnleuchten entlasten nicht von der Verantwortung, Wunschgeschwindigkeit und Fahrweise den Verkehrsverhältnissen anzupassen.◂

Je nach Ausstattung zeigt die Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination an, ob das System eingeschaltet ist.

Fahrzeugsymbol leuchtet orange:

Vorausfahrendes Fahrzeug erkannt.

Fahrzeugsymbol blinkt orange:

Die Voraussetzungen für den Betrieb des Systems sind nicht mehr erfüllt.

Das System wurde deaktiviert, bremst aber bis zu Ihrer aktiven Übernahme durch Treten der Bremse oder des Gaspedals.

Fahrzeugsymbol blinkt rot und ein Signal ertönt:

Aufforderung zum Eingreifen durch Bremsen und ggf. Ausweichen.

Zwischen Geschwindigkeitsregelung mit/ohne Abstandsregelung wechseln

Anzeige in der Instrumentenkombination:

Umschalten auf Geschwindigkeitsregelung ohne Abstandsregelung.

Umschalten auf aktive Geschwindigkeitsregelung mit Abstandsregelung.

Grenzen des Systems

Geschwindigkeitsbereich

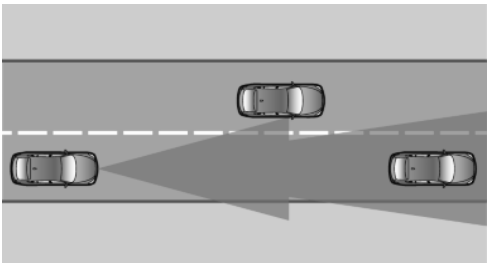
Der optimale Einsatzbereich liegt auf gut ausgebauten Landstrassen und Autobahnen. Die Wunschgeschwindigkeit kann zwischen 30 km/h bis 180 km/h gewählt werden.

Das System kann auch im Stand aktiviert werden.

Bei der Nutzung die jeweils gesetzlich vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit beachten.

Nach Umschalten auf Geschwindigkeitsregelung ohne Abstandsregelung können auch höhere Wunschgeschwindigkeiten gewählt werden.

Erkennungsbereich



Das Erkennungsvermögen des Systems und das automatische Bremsvermögen sind begrenzt.

Z. B. können vorausfahrende Zweiräder möglicherweise nicht erkannt werden.

Begrenztes Erkennungsvermögen

Aufgrund des begrenzten Erkennungsvermögens aufmerksam sein, um jederzeit aktiv eingreifen zu können, sonst besteht Unfallgefahr.◂

Verzögerung

Das System verzögert nicht bei einem stehenden Hindernis auf derselben Fahrspur, z. B. bei einem Fahrzeug an einer roten Ampel oder am Stauende.

Das System reagiert ebenfalls nicht auf:

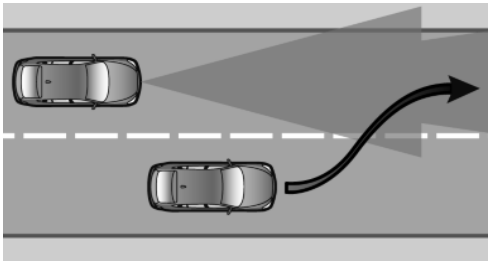
- Fußgänger oder ähnliche langsame Verkehrsteilnehmer.
- rote Ampeln.
- stehende Objekte.
- Querverkehr.

▷ entgegenkommenden Verkehr.

Keine Warnungen

Beim Auffahren auf ein stehendes oder sehr langsames Hindernis erfolgt unter Umständen keine Warnung. Selbst reagieren, sonst besteht Unfallgefahr.◄

Ausscherende Fahrzeuge

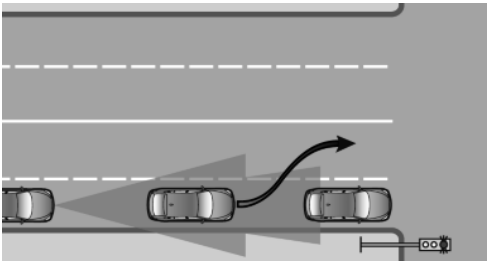


Ein vorausfahrendes Fahrzeug wird erst erkannt, wenn es sich vollständig auf der eigenen Fahrspur befindet.

Ausscherende Fahrzeuge

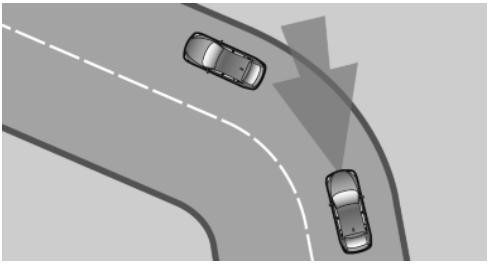
Bei plötzlichem Ausscheren eines vorausfahrenden Fahrzeugs auf die eigene Spur kann das System den gewählten Abstand unter Umständen nicht selbsttätig wiederherstellen. Dies trifft auch für hohe Geschwindigkeitsunterschiede zu vorausfahrenden Fahrzeugen zu, z. B. bei einem schnellen Annähern an einen LKW. Das System fordert bei sicher erkanntem vorausfahrenden Fahrzeug zum Eingreifen durch Bremsen und ggf. Ausweichen auf. Selbst reagieren, sonst besteht Unfallgefahr.◄

Unverhoffter Spurwechsel



Wenn ein Fahrzeug vor Ihnen hinter einem stehenden Fahrzeug unverhofft auf eine andere Spur wechselt, selbst reagieren, da das System nicht auf stehende Fahrzeuge reagiert.

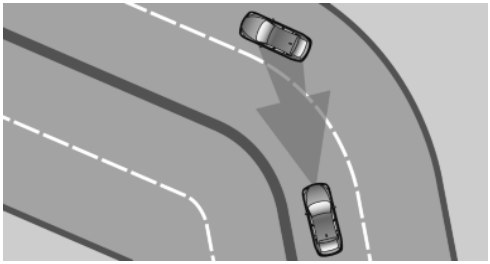
Kurvenfahrt



Ist die Wunschgeschwindigkeit für eine Kurve zu hoch, wird die Geschwindigkeit in der Kurve leicht reduziert, allerdings werden Kurven nicht vorausschauend erkannt. Daher mit angemessener Geschwindigkeit in eine Kurve einfahren.

In engen Kurven kann es aufgrund des eingeschränkten Erkennungsbereichs des Systems zu Situationen kommen, in denen ein vorausfahrendes Fahrzeug nicht mehr oder deutlich verspätet erkannt wird.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490



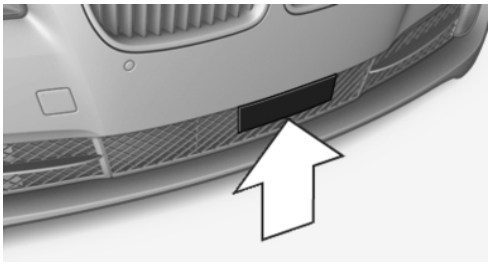
Beim Annähern an eine Kurve kann das System aufgrund der Kurvenkrümmung kurzzeitig auf Fahrzeuge der Nebenspur reagieren. Eine eventuelle Verzögerung des Fahrzeugs durch das System kann durch kurzes Gasgeben ausgeglichen werden. Nach dem Loslassen des Gaspedals ist das System wieder aktiv und regelt eigenständig die Geschwindigkeit.

Anfahren

In einigen Situationen kann das Fahrzeug nicht automatisch losfahren, z. B. an starken Steigungen, mit einem schweren Anhänger oder vor Erhebungen in der Fahrbahn.

Radarsensor

Position



Radarsensor

Verschmutzter oder verdeckter Sensor

Ein verschmutzter oder verdeckter Sensor kann die Erkennung von Fahrzeugen einschränken.

- Wenn notwendig, den Radarsensor reinigen. Schnee- und Eisschichten dabei sorgfältig entfernen.
- Sichtfeld des Radarsensors nicht verdecken.

Funktionsstörung

Das System kann nicht aktiviert werden, wenn der Sensor nicht korrekt ausgerichtet ist, verursacht z. B. durch einen Parkschaden.

Eine Check-Control-Meldung wird angezeigt, wenn das System ausgefallen ist.

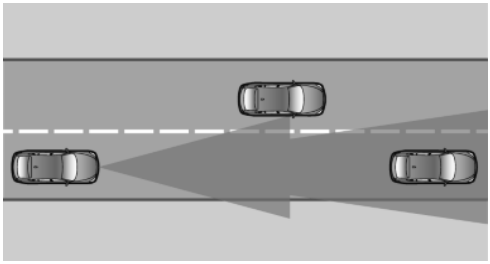
Auffahrwarnung mit Anbremsfunktion

Prinzip

Bei Ausstattung mit Aktiver Geschwindigkeitsregelung mit Stop & Go Funktion wird die Auffahrwarnung über den Radarsensor der Geschwindigkeitsregelung gesteuert.

Das System warnt ab ca. 15 km/h in zwei Stufen vor eventueller Kollisionsgefahr. Der Zeitpunkt dieser Warnungen kann in Abhängigkeit der aktuellen Fahrsituation variieren.

Die Auffahrwarnung ist auch bei deaktivierter Geschwindigkeitsregelung verfügbar.



Dabei werden stehende oder bewegte Objekte berücksichtigt, wenn sich diese im Erkennungsbereich des Radars befinden.

Bei bewusstem Auffahren auf ein Fahrzeug erfolgt die Auffahrwarnung später, um unberechtigte Warnungen zu vermeiden.

Warnstufen

Vorwarnung

Warnung, z. B. bei sich abzeichnender Kollisionsgefahr oder bei sehr geringem Abstand zu einem vorausfahrenden Fahrzeug.

Akutwarnung mit Anbremsfunktion

Warnung bei unmittelbarer Kollisionsgefahr, wenn sich das Fahrzeug mit relativ hoher Differenzgeschwindigkeit einem anderen Objekt nähert.

Die Akutwarnung fordert dazu auf selbst einzugreifen und wird, bei Kollisionsgefahr, in der Regel durch einen Bremseingriff unterstützt.

Der Bremseingriff erfolgt mit geringer Bremskraft und ist zeitlich begrenzt. Das Fahrzeug kann nicht bis zum Stillstand abgebremst werden.

Der Bremseingriff erfolgt nur, wenn die Dynamische Stabilitäts Control DSC eingeschaltet ist.

Geschwindigkeit und Fahrweise anpassen

Die Akutwarnung entlastet nicht von der Verantwortung, Geschwindigkeit und Fahrweise den Verkehrsverhältnissen anzupassen.◂

Der Bremseingriff kann durch Treten des Gaspedals oder durch eine aktive Lenkbewegung abgebrochen werden.

Beim An- oder Abschleppen die Auffahrwarnung mit Anbremsfunktion ausschalten, um Fehlfunktionen zu vermeiden.

Die Anbremsfunktion ist deaktiviert, wenn die Dynamische Stabilitäts Control DSC oder Dynamische Traktions Control DTC deaktiviert ist.

Warnfunktion ein-/ausschalten

Taste drücken

- Ein: LED leuchtet.
- Aus: LED erlischt.

Der Zustand wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Warnzeitpunkt konfigurieren

Nach Einschalten der Warnfunktion kann über iDrive der Warnzeitpunkt eingestellt werden.

Diese Einstellungen haben keinen Einfluss auf den Zeitpunkt der Warnung, bei dem die Aktive Geschwindigkeitsregelung den Fahrer zum Eingreifen oder Bremsen auffordert.

Der gewählte Warnzeitpunkt wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Anzeige in der Instrumentenkombination

Die Auffahrwarnung kann in der Instrumentenkombination, dem Head-Up Display und akustisch ausgegeben werden.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Warnstufen

Symbol	Maßnahme
	Fahrzeug leuchtet rot: Vorwarnung. Abstand erhöhen.
	Fahrzeug blinkt rot und ein Signal ertönt: Akutwarnung. Aufforderung zum Eingreifen durch Bremsen und ggf. Ausweichen.

Geschwindigkeit und Fahrweise anpassen

Die Anzeige entlastet nicht von der Verantwortung, Geschwindigkeit und Fahrweise den Verkehrsverhältnissen anzupassen.◂

Grenzen des Systems

Eigene Aufmerksamkeit

Aufgrund von Systembegrenzungen kann es vorkommen, dass Warnungen nicht, zu spät oder unberechtigt ausgegeben werden. Daher aufmerksam sein, um jederzeit aktiv eingreifen zu können, sonst besteht Unfallgefahr.◂

Erkennungsbereich

Das Erkennungsvermögen des Radarsensors und der Auffahrwarnung ist begrenzt.

Deshalb kann es zu fehlenden oder verspäteten Warnungen kommen.

Z. B. wird möglicherweise Folgendes nicht erkannt:

- langsames Fahrzeug beim Auffahren mit hoher Geschwindigkeit.
- plötzlich einscherende bzw. stark verzögernde Fahrzeuge.
- Fahrzeuge mit ungewöhnlicher Heckansicht.
- vorausfahrende Zweiräder.
- Fußgänger.

Funktionseinschränkungen

Die Funktion kann z. B. in folgenden Situationen eingeschränkt sein:

- bei starkem Nebel, Regen, Regengischt oder Schneefall.
- in scharfen Kurven.
- wenn der Radarsensor verschmutzt oder abgedeckt ist.

Empfindlichkeit der Vorwarnung

Je nach Einstellung des Vorwarnungszeitpunkts kann es vermehrt zu falschen Warnungen kommen.

Geschwindigkeitsregelung

Prinzip

Das System funktioniert ab ca. 30 km/h.

Die Geschwindigkeit wird gehalten, die mit den Bedienelementen am Lenkrad vorgegeben wurde.

Dazu bremst das System, wenn auf abschüssiger Strecke die Motorbremswirkung nicht ausreicht.

Ungünstige Bedingungen

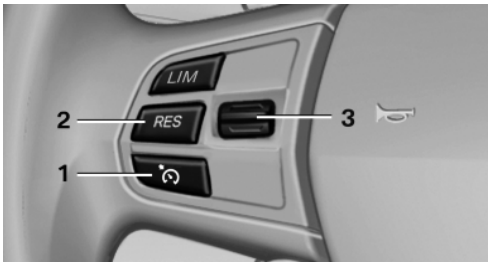
System nicht nutzen, wenn ungünstige Bedingungen ein Fahren mit konstanter Geschwindigkeit nicht zulassen, z. B.:

- bei kurvenreichem Straßenverlauf.
- bei starkem Verkehrsaufkommen.
- bei Straßenglätte, Nebel, Schnee, Regen oder lockerem Untergrund.

Sonst könnte das Fahrzeug außer Kontrolle geraten und dadurch ein Unfall verursacht werden.◂

Bedienung

Überblick



1 System ein/aus, unterbrechen
2 Geschwindigkeit abrufen
3 Geschwindigkeit speichern, ändern/halten

Einschalten

Taste am Lenkrad drücken.

Markierung im Geschwindigkeitsmesser wird auf die aktuelle Geschwindigkeit gesetzt.

Geschwindigkeitsregelung kann genutzt werden.

Ausschalten

Deaktiviertes oder unterbrochenes System

Bei deaktiviertem oder unterbrochenem System aktiv durch Bremsen und ggf. Ausweichen eingreifen, sonst besteht Unfallgefahr.◂

Taste drücken.

- Im aktivierten Zustand: zweimal drücken.
- Im unterbrochenen Zustand: einmal drücken.

Die Anzeigen erlöschen. Gespeicherte Wunschgeschwindigkeit wird gelöscht.

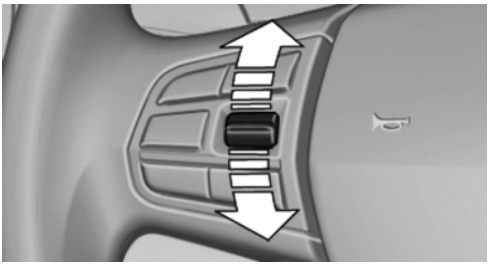
Unterbrechen

Im aktivierten Zustand Taste drücken.

Das System unterbricht automatisch, wenn:

- gebremst wird.
- die Kupplung getreten wird.
- Getriebeposition D herausgenommen wird.
- Dynamische Traktions Control aktiviert oder DSC deaktiviert wird.
- DSC regelt.
- HDC aktiviert wird.

Aktuelle Geschwindigkeit halten, speichern



Wippe im unterbrochenen Zustand drücken.

Bei eingeschaltetem System wird die gefahrene Geschwindigkeit gehalten und als Wunschgeschwindigkeit gespeichert.

Diese wird im Geschwindigkeitsmesser und kurz in der Instrumentenkombination angezeigt, Anzeigen im Geschwindigkeitsmesser, siehe Seite 129.

Beim Halten oder Speichern der Geschwindigkeitsregelung wird ggf. die Dynamische Stabilitäts Control DSC eingeschaltet.

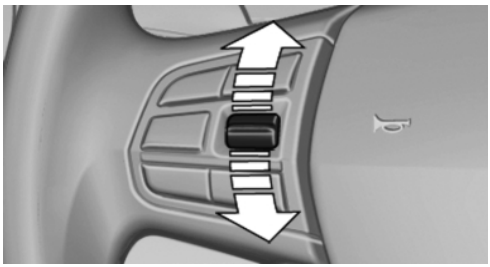
Geschwindigkeit ändern, halten

Durch Drücken der Wippe im unterbrochenen Zustand kann auch die aktuell gefahrene Geschwindigkeit gehalten und gespeichert werden.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Wunschgeschwindigkeit anpassen

Wunschgeschwindigkeit den Verkehrsverhältnissen anpassen und jederzeit zum Bremsen bereit bleiben, sonst besteht Unfallgefahr.◄



Wippe so oft nach oben oder unten drücken, bis die Wunschgeschwindigkeit eingestellt ist.

Im aktiven Zustand wird die angezeigte Geschwindigkeit gespeichert und auf freier Fahrbahn erreicht.

- Jedes Antippen der Wippe bis zum Druckpunkt erhöht oder verringert die Wunschgeschwindigkeit um ca. 1 km/h.
- Jedes Drücken der Wippe über den Druckpunkt hinaus erhöht oder verringert die Wunschgeschwindigkeit auf die nächste Zehnerstelle der km/h-Tachoanzeige.
- Wippe bis zum Druckpunkt drücken und halten beschleunigt oder verzögert das Fahrzeug ohne Treten des Gaspedals. Nach Loslassen der Wippe wird die erreichte Geschwindigkeit gehalten. Drücken über den Druckpunkt beschleunigt das Fahrzeug stärker.

Wunschgeschwindigkeit abrufen

Taste drücken.

Gespeicherte Geschwindigkeit wird wieder erreicht und gehalten.

Anzeigen in der Instrumentenkombination

Kontrollleuchte

Je nach Ausstattung zeigt die Kontrollleuchte in der Instrumentenkombination an, ob das System eingeschaltet ist.

Wunschgeschwindigkeit

- Markierung leuchtet grün: System ist aktiv.
- Markierung leuchtet orange: System ist unterbrochen.
- Markierung leuchtet nicht: System ist ausgeschaltet.

Kurze Statusanzeige

Gewählte Wunschgeschwindigkeit.

Erscheint in der Anzeige für Check-Control-Meldungen kurz die Anzeige ---, sind eventuell die für den Betrieb notwendigen Bedingungen gerade nicht erfüllt.

Park Distance Control PDC

Prinzip

Zusätzlich zur Park Distance Control PDC kann die Rückfahrkamera, siehe Seite 132, zugeschaltet werden.

PDC unterstützt Sie beim Einparken. Langsame Annäherung an ein Objekt hinter oder ggf. vor Ihrem Fahrzeug wird gemeldet durch:

- Signaltöne.
- Optische Anzeige.

Messung

Zur Messung dienen Ultraschallsensoren in den Stoßfängern.

Die Reichweite beträgt ca. 2 m.

Akustische Warnung erfolgt erst:

- bei den Sensoren vorn und den beiden Eck-sensoren hinten bei ca. 60 cm.
- bei den mittleren Sensoren hinten bei ca. 1,50 m.

Grenzen des Systems

Verkehrssituation zusätzlich beobachten

PDC kann die persönliche Einschätzung der Verkehrssituation nicht ersetzen. Die Verkehrssituation rund um das Fahrzeug zusätzlich durch direkten Blick kontrollieren. Sonst könnte z. B. durch Verkehrsteilnehmer oder Gegenstände, die sich außerhalb des Erkennungsbereichs von PDC befinden, Unfallgefahr entstehen.

Laute Schallquellen außerhalb und innerhalb des Fahrzeugs können den PDC-Signalton übertönen.◀

Schnelles Fahren mit PDC vermeiden

Schnelles Zufahren auf ein Objekt vermeiden.

Schnelles Losfahren vermeiden, während PDC noch nicht aktiv ist.

Das System könnte sonst aufgrund physikalischer Gegebenheiten zu spät warnen.◀

Grenzen der Ultraschallmessung

Das Erkennen von Objekten kann an Grenzen der physikalischen Ultraschallmessung stoßen wie z. B.:

- bei Anhängerdeichseln und -kupplungen.
- bei dünnen oder keilförmigen Gegenständen.
- bei niedrigen Objekten.
- bei Objekten mit Ecken und scharfen Kanten.

Bereits angezeigte, niedrige Objekte, z. B. Bordsteinkanten, können in den toten Bereich der Sensoren kommen, bevor oder nachdem bereits ein Dauerton ertönt.

Höher liegende, hervorstehende Objekte, z. B. Wandvorsprünge, könnten nicht erkannt werden.

Fehlwarnungen

PDC kann unter folgenden Bedingungen eine Warnung anzeigen, obwohl sich kein Hindernis im Erfassungsbereich befindet:

- bei starkem Regen.
- bei starker Verschmutzung oder Vereisung der Sensoren.
- bei schneebedeckten Sensoren.
- bei rauen Straßenoberflächen.
- in großen, rechtwinkeligen Gebäuden mit glatten Wänden, z. B. Tiefgaragen.
- durch starke Abgase.
- durch andere Ultraschallquellen, z. B. Kehrmaschinen, Dampfstrahlreiniger oder Neonröhren.
- bei schiefsitzender Abdeckung der Anhängerkupplung.

Fahren mit Anhänger

Die hinteren Sensoren können keine sinnvollen Messungen vornehmen. Sie schalten sich deswegen nicht ein.

Eine Check-Control-Meldung wird angezeigt.

Automatisch einschalten

Bei laufendem Motor Getriebeposition R einlegen.

Automatisch ausschalten bei Vorwärtsfahrt

Das System schaltet bei Überschreitung einer bestimmten Fahrtstrecke oder Geschwindigkeit aus.

Bei Bedarf das System wieder einschalten.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Manuell ein-/ausschalten

Taste drücken.

- Ein: LED leuchtet.
- Aus: LED erlischt.

Signaltöne

Die Annäherung an ein Objekt wird der Position entsprechend durch einen Intervallton angezeigt. Wird z. B. links hinter dem Fahrzeug ein Objekt erkannt, ertönt der Signalton aus dem Lautsprecher hinten links.

Je kürzer der Abstand zu einem Objekt wird, desto kürzer werden die Intervalle.

Ist der Abstand zu einem erkannten Objekt kleiner als ca. 30 cm, ertönt ein Dauerton.

Befinden sich Objekte sowohl vor als auch hinter dem Fahrzeug ertönt ein abwechselnder Dauerton.

Ein Intervallton wird nach ca. 3 Sekunden unterbrochen:

- wenn vor einem Objekt stehengeblieben wird, das nur von einem der Ecksensoren erkannt wurde.
- wenn parallel zu einer Wand gefahren wird.

Der Signalton wird abgeschaltet:

- wenn sich das Fahrzeug von einem Objekt mehr als ca. 10 cm entfernt.
- wenn Getriebeposition P eingelegt wird.

Lautstärke

Sie können die Lautstärke des PDC-Signaltons, siehe Seite 215, einstellen.

Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Optische Warnung

Die Annäherung an ein Objekt kann am Control Display angezeigt werden. Weiter entfernte Objekte werden dort bereits angezeigt, bevor ein Signalton ertönt.

Eine Anzeige wird eingeblendet, sobald PDC aktiviert wird.

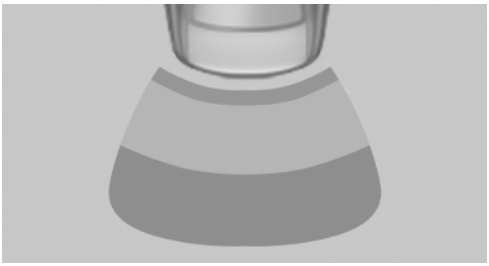
War zuletzt das Bild der Rückfahrkamera ausgewählt, wird dieses wieder angezeigt. Zum Umschalten auf PDC:

1. „Rückfahrkamera“ Symbol am Control Display auswählen.
2. Controller drücken.

Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Zoomdarstellung

Im linken Teil des Bildschirms wird das Fahrzeug vergrößert dargestellt.



- Vorwärtsgang eingelegt: Vorderer Fahrzeugbereich.
- Rückwärtsgang eingelegt: Hinterer Fahrzeugbereich.

Anzeige am Control Display

Rückfahrkamera über iDrive einschalten

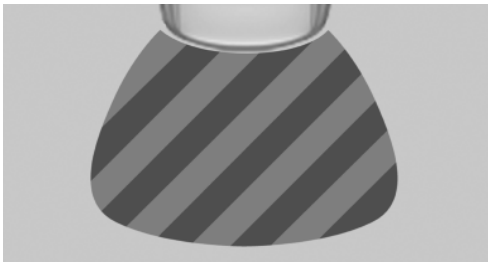
Bei aktiviertem PDC:

„Rückfahrkamera“

Das Bild der Rückfahrkamera wird angezeigt. Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Funktionsstörung

Eine Check-Control-Meldung wird angezeigt.



Am Control Display werden die Flächen vor und hinter dem Fahrzeug schraffiert dargestellt. PDC ist ausgefallen. System überprüfen lassen.

Um die volle Funktionsfähigkeit sicherzustellen:

- Sensoren sauber und eisfrei halten.
- Mit Hochdruckreinigern nicht lang anhaltend und mit einem Abstand von mind. 30 cm auf die Sensoren sprühen.

Surround View

Prinzip

Surround View umfasst folgende Systeme:

- Rückfahrkamera, siehe Seite 132.
- Side View, siehe Seite 137.
- Top View, siehe Seite 135.

Es unterstützt beim Einparken, Rangieren sowie bei unübersichtlichen Ausfahrten und Kreuzungen.

Rückfahrkamera

Prinzip

Die Rückfahrkamera unterstützt beim rückwärts Einparken und Rangieren. Dazu wird der Bereich hinter Ihrem Fahrzeug am Control Display abgebildet.

Grenzen des Systems

Verkehrssituation zusätzlich beobachten

Die Verkehrssituation rund um das Fahrzeug zusätzlich durch direkten Blick kontrollieren. Sonst könnte z. B. durch Verkehrsteilnehmer oder Gegenstände, die sich außerhalb des Bildbereichs der Rückfahrkamera befinden, Unfallgefahr entstehen.◂

Erkennung von Objekten

Höher liegende, hervorstehende Objekte, z. B. Wandvorsprünge, können von der Rückfahrkamera nicht erkannt werden.◂

Automatisch einschalten

Bei laufendem Motor Getriebeposition R einlegen.

Das Bild der Rückfahrkamera wird angezeigt, wenn das System über iDrive eingeschaltet wurde.

Automatisch ausschalten bei Vorwärtsfahrt

Das System schaltet bei Überschreitung einer bestimmten Fahrtstrecke oder Geschwindigkeit aus.

Bei Bedarf das System wieder einschalten.

Manuell ein-/ausschalten

Taste drücken.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

▷ Ein: LED leuchtet.
▷ Aus: LED erlischt.

Am Control Display wird PDC angezeigt.

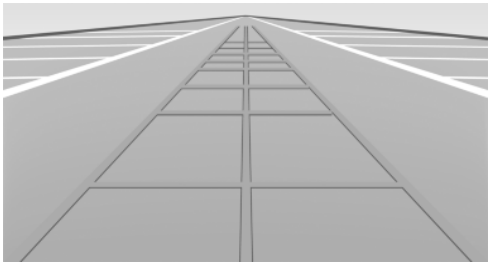
Rückfahrkamera über iDrive einschalten, siehe Seite 135.

Assistenz-Funktionen

Funktionsvoraussetzung

▷ Rückfahrkamera ist eingeschaltet.
▷ Heckklappe ist vollständig geschlossen.

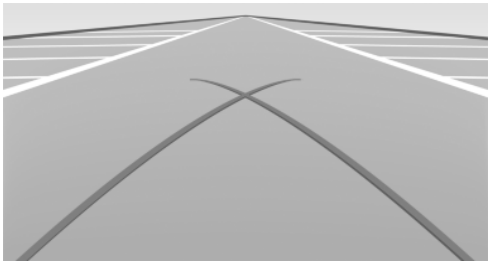
Fahrspurlinien



▷ Können bei Getriebeposition R in das Bild der Rückfahrkamera eingeblendet werden.
▷ Helfen den benötigten Platzbedarf beim Einparken und Rangieren auf ebener Fahrbahn einzuschätzen.
▷ Sind abhängig vom aktuellen Lenkeinschlag und werden bei Lenkradbewegungen kontinuierlich angepasst.

Parkhilfslinien einblenden, siehe Seite 134.

Wendekreislinien

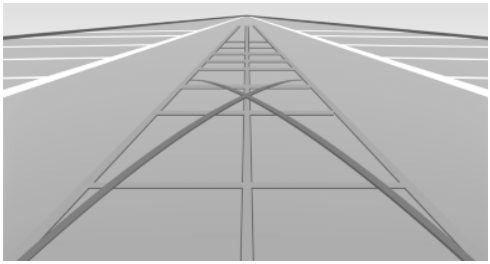


▷ Können in das Bild der Rückfahrkamera eingeblendet werden.
▷ Zeigen den Verlauf des kleinstmöglichen Wendekreises auf ebener Fahrbahn.
▷ Bei Lenkradeinschlag wird nur eine Wendekreislinie angezeigt.

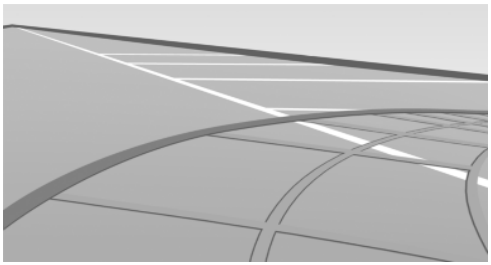
Parkhilfslinien einblenden, siehe Seite 134.

Einparken mithilfe von Fahrspur- und Wendekreislinien

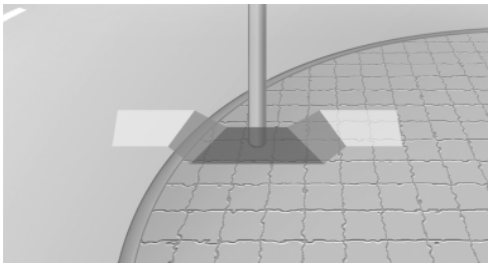
1. Fahrzeug so positionieren, dass Wendekreislinien in die Begrenzung der Parklücke führen.



2. Lenkrad so einschlagen, dass die Fahrspurlinie die entsprechende Wendekreislinie überdeckt.



Hindernismarkierung



▷ Räumlich geformte Markierungen können in das Bild der Rückfahrkamera eingeblendet werden.

Ihre farbliche Abstufung entspricht den Markierungen von PDC. Die Abschätzung der Entfernung zum abgebildeten Objekt wird erleichtert.

Zoom auf Anhängerkupplung

Um das Anhängen eines Anhängers zu erleichtern, kann der Bildbereich der Anhängerkupplung vergrößert dargestellt werden.

Die Entfernung des Anhängers zur Anhängerkupplung kann mithilfe zweier statischer Halbkreise abgeschätzt werden.

Eine vom Lenkeinschlag abhängige Andocklinie hilft Ihnen, den Anhänger mit der Anhängerkupplung anzuvisieren.

Die Zoomfunktion kann bei eingeschalteter Kamera aktiviert werden.

Anhängerkupplung über iDrive einblenden, siehe Seite 134.

Assistenz-Funktionen aktivieren

Mehrere Assistenz-Funktionen können gleichzeitig aktiv sein.

Die Zoomfunktion für den Anhängerbetrieb kann nur einzeln aktiviert werden.

Parkhilfslinien einblenden

„Parkhilfslinien“

Fahrspur- und Wendekreislinien werden angezeigt.

Hindernismarkierung einblenden

„Hindernismarkierung“

Räumlich geformte Markierungen werden angezeigt.

Anhängerkupplung einblenden

„Zoom Anhängerkupplung“

Zoom auf Anhängerkupplung wird angezeigt.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Anzeige am Control Display

Rückfahrkamera über iDrive einschalten

Bei aktiviertem PDC:

„Rückfahrkamera“

Das Bild der Rückfahrkamera wird angezeigt. Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Helligkeit

Bei eingeschalteter Rückfahrkamera:

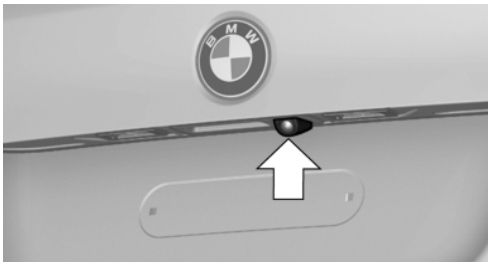
1. Symbol auswählen.
2. Controller drehen, bis die gewünschte Einstellung erreicht ist und Controller drücken.

Kontrast

Bei eingeschalteter Rückfahrkamera:

1. Symbol auswählen.
2. Controller drehen, bis die gewünschte Einstellung erreicht ist und Controller drücken.

Kamera



Das Objektiv der Kamera befindet sich in der Griffleiste der Heckklappe. Durch Schmutz kann die Bildqualität beeinträchtigt werden.

Objektiv reinigen, siehe Seite 333.

Top View

Prinzip

Top View unterstützt Sie beim Einparken und Rangieren. Dazu wird der Tür- und Fahrbahnbereich des Fahrzeugs am Control Display abgebildet.

Erfassung

Zur Erfassung dienen zwei in den Außenspiegeln integrierte Kameras und die Rückfahrkamera.

Die Reichweite beträgt seitlich und hinten mindestens 2 m.

Hindernisse bis zur Höhe der Außenspiegel werden so frühzeitig erkannt.

Grenzen des Systems

In folgenden Situationen kann Top View nicht genutzt werden:

- bei geöffneter Tür.
- bei geöffneter Heckklappe.
- bei angeklapptem Außenspiegel.
- bei schlechten Lichtverhältnissen.

In einigen dieser Situationen wird eine Check-Control-Meldung angezeigt.

Verkehrssituation zusätzlich beobachten

Die Verkehrssituation rund um das Fahrzeug zusätzlich durch direkten Blick kontrollieren. Sonst könnte z. B. durch Verkehrsteilnehmer oder Gegenstände, die sich außerhalb des Bildbereichs der Kameras befinden, Unfallgefahr entstehen.◂

Automatisch einschalten

Bei laufendem Motor Getriebeposition R einlegen.

Die Bilder von Top View und PDC werden angezeigt, wenn das System über iDrive eingeschaltet wurde.

Automatisch ausschalten bei Vorwärtsfahrt

Das System schaltet bei Überschreitung einer bestimmten Fahrtstrecke oder Geschwindigkeit aus.

Bei Bedarf das System wieder einschalten.

Manuell ein-/ausschalten

Taste drücken.

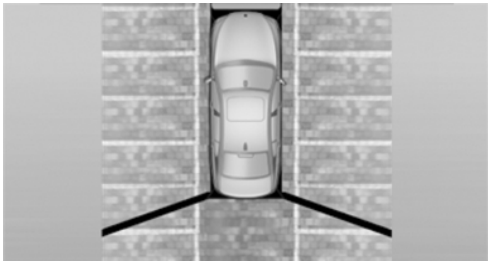
- Ein: LED leuchtet.
- Aus: LED erlischt.

Wird Top View angezeigt, Rückfahrkamera über iDrive einschalten, siehe Seite 136.

Optische Warnung

Die Annäherung an ein Objekt kann am Control Display angezeigt werden.

Bei geringem Abstand vorn zu einem Objekt wird entsprechend der PDC Anzeige ein roter Balken vor dem Fahrzeug dargestellt.



Die Anzeige wird eingeblendet, sobald Top View aktiviert wird.

War zuletzt das Bild der Rückfahrkamera ausgewählt, wird dieses wieder angezeigt. Zum Umschalten auf Top View:

„Rückfahrkamera“ Symbol am Control Display auswählen.

Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Anzeige am Control Display

Rückfahrkamera über iDrive einschalten

Bei eingeschaltetem Top View:

„Rückfahrkamera“

Das Bild der Rückfahrkamera wird angezeigt. Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Helligkeit

Bei eingeschaltetem Top View:

1. „Helligkeit“
2. Controller drehen, bis die gewünschte Einstellung erreicht ist und Controller drücken.

Kontrast

Bei eingeschaltetem Top View:

1. „Kontrast“
2. Controller drehen, bis die gewünschte Einstellung erreicht ist und Controller drücken.

Wendekreis- und Fahrspurlinie einblenden

- Die statische, rote Wendekreislinie zeigt den seitlichen Platzbedarf bei vollem Lenkeinschlag an.
- Die variable, grüne Fahrspurlinie hilft den tatsächlichen, seitlichen Platzbedarf abzuschätzen.

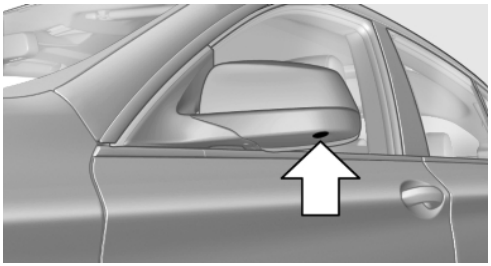
  Die Fahrspurlinie ist abhängig vom aktuellen Lenkeinschlag und wird bei Lenkradbewegung kontinuierlich angepasst.

„Parkhilfslinien“

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Wendekreis- und Fahrspurlinien werden angezeigt.

Kameras



Die Objektive der Top View Kameras befinden sich unten in den Außenspiegelgehäusen. Durch Schmutz kann die Bildqualität beeinträchtigt werden.

Objektiv reinigen, siehe Seite 333.

Side View

Prinzip

Side View ermöglicht bei unübersichtlichen Ausfahrten und Kreuzungen einen frühzeitigen Blick auf den Querverkehr. Verkehrsteilnehmer, die durch seitliche Hindernisse verdeckt sind, werden vom Fahrersitz aus erst sehr spät erkannt. Um die Sicht zu verbessern, erfassen zwei Kameras im vorderen Fahrzeugbereich den seitlichen Verkehrsraum.

Erfassung

Zur Erfassung dienen zwei in den Stoßfängern integrierte Kameras.

Der Erfassungsbereich der Kameras beträgt max. 100 m.

Anzeige

Die Bilder beider Kameras werden gleichzeitig am Control Display angezeigt.

Verkehrssituation zusätzlich beobachten

Verkehrssituation rund um das Fahrzeug bei Ausfahrten an unübersichtlichen Stellen zusätzlich durch direkten Blick kontrollieren. Sonst könnte z. B. durch Verkehrsteilnehmer oder Gegenstände, die sich außerhalb des Bildbereichs der Side View Kameras befinden, Unfallgefahr entstehen.◂

Ein-/ausschalten

Taste drücken.

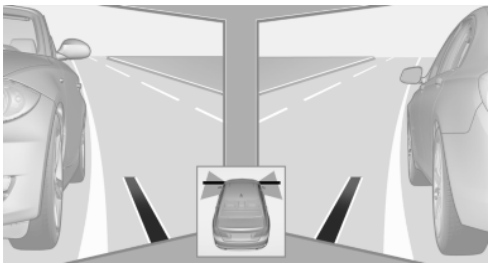
Automatisch ausschalten bei Vorwärtsfahrt

Das System schaltet bei Überschreitung einer bestimmten Fahrtstrecke oder Geschwindigkeit aus.

Bei Bedarf das System wieder einschalten.

Anzeige am Control Display

Der seitliche Verkehrsraum wird am Control Display angezeigt.



Hilfslinien am unteren Bildrand zeigen die Position der Fahrzeugfront an.

Helligkeit

Bei eingeschaltetem Side View:

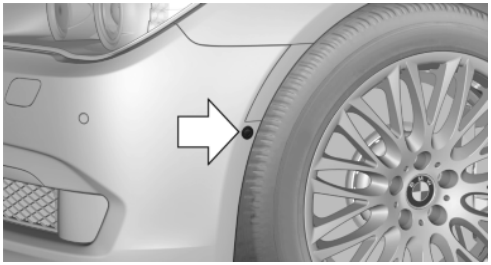
1. ☼ „Helligkeit“
2. Controller drehen, bis die gewünschte Einstellung erreicht ist und Controller drücken.

Kontrast

Bei eingeschaltetem Side View:

1. ◐ „Kontrast“
2. Controller drehen, bis die gewünschte Einstellung erreicht ist und Controller drücken.

Kameras



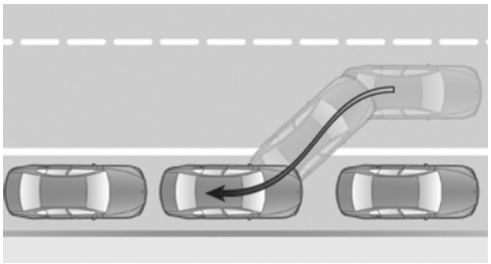
Die beiden Objektive der Kameras befinden sich seitlich im Stoßfänger.

Durch Schmutz kann die Bildqualität beeinträchtigt werden.

Objektiv reinigen, siehe Seite 333.

Parkassistent

Prinzip



Das System unterstützt beim seitlichen Einparken parallel zur Fahrbahn.

Ultraschallsensoren vermessen Parklücken auf beiden Seiten des Fahrzeugs.

Der Parkassistent berechnet die optimale Einparklinie und übernimmt während des Einparkvorgangs die Lenkung.

Beim Einparken zusätzlich die optischen und akustischen Hinweise der PDC und des Parkassistenten beachten und entsprechend Gas geben oder bremsen.

Bestandteil des Parkassistenten ist die Park Distance Control PDC, siehe Seite 129.

⚠ Persönliche Verantwortung

Der Parkassistent entlastet nicht von der persönlichen Verantwortung beim Einparken.

Parklücke und Einparkvorgang durch direkten Blick überwachen und ggf. eingreifen, sonst besteht Unfallgefahr.◄

Voraussetzungen

Zur Vermessung von Parklücken

- Gerade Vorwärtsfahrt bis ca. 35 km/h.
- Maximaler Abstand zur Reihe der parkenden Fahrzeuge: 1,5 m.

Geeignete Parklücke

- Lücke zwischen zwei Objekten, deren Mindestlänge jeweils ca. 1,5 m beträgt.
- Mindestlänge: eigene Fahrzeuglänge plus ca. 1,2 m.
- Mindesttiefe: ca. 1,5 m.

Zum Einparkvorgang

Geschlossene Türen.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Einschalten

Über Taste

Taste drücken.

LED leuchtet.

Am Control Display wird der aktuelle Status der Parklückensuche angezeigt.

Parkassistent ist automatisch aktiviert.

Über Einlegen des Rückwärtsgangs

Rückwärtsgang einlegen.

Am Control Display wird der aktuelle Status der Parklückensuche angezeigt.

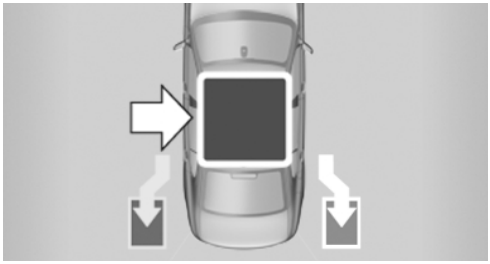
Aktivieren: „Parkassistent“ Symbol am Control Display auswählen.

Anzeige am Control Display

System aktivieren/deaktivieren

Symbol	Bedeutung
	Grau: System nicht verfügbar. Weiß: System verfügbar, aber nicht aktiviert.
	System aktiviert.

Status des Systems



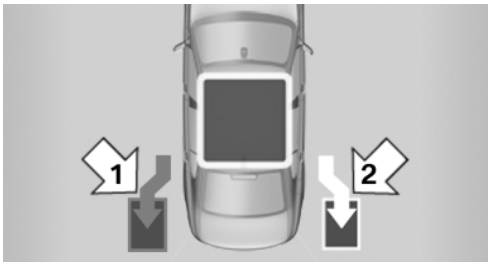
Grau: System nicht aktiviert. Parklückensuche.

Blau: System aktiviert. Geeignete Parklücke vorhanden.

Parkvorgang aktiv.

Lenkung ist übernommen.

Status der Parklückensuche



- Grau, Pfeil 1: Parklückensuche.
- Blau, Pfeil 2: Parklücke geeignet.

  Bei aktivem Parkvorgang wird in die Parklücke eingeparkt.
- Keine Anzeige: keine Parklückensuche.

Mit dem Parkassistenten einparken

Persönliche Verantwortung

Der Parkassistent entlastet nicht von der persönlichen Verantwortung beim Einparken.

Parklücke und Einparkvorgang durch direkten Blick überwachen und ggf. eingreifen, sonst besteht Unfallgefahr.◄

Verkehrssituation zusätzlich beobachten

Laute Schallquellen außerhalb und innerhalb des Fahrzeugs können die Signaltöne des Parkassistenten oder der PDC übertönen.

Die Verkehrssituation rund um das Fahrzeug zusätzlich durch direkten Blick kontrollieren, sonst besteht Unfallgefahr.◄

1. Parkassistent einschalten und ggf. aktivieren.

   Status der Parklückensuche wird am Control Display angezeigt.
2. Den Anweisungen am Control Display folgen.

   Das Ende des Parkvorgangs wird am Control Display angezeigt.
3. Die Parkposition ggf. selbst anpassen.

Hinweise

- Der Parkassistent übernimmt die Lenkung, solange das Symbol für den aktiven Parkvorgang angezeigt wird.
- Das System rangiert, um z. B. in kleineren Parklücken optimal einzuparken.
- Um eine optimale Parkposition zu erreichen, den automatischen Lenkvorgang nach dem Gangwechsel im Stand abwarten.
- Beim Einparken in Parklücken auf der Fahrerseite muss der entsprechende Blinker gesetzt werden.

Manuell abbrechen

Der Parkassistent kann jederzeit abgebrochen werden durch:

- Lenkrad festhalten oder selbst lenken.
- „Parkassistent“ Symbol am Control Display auswählen.

Automatisch abbrechen

Das System bricht automatisch ab:

- bei Geschwindigkeiten über ca. 10 km/h.
- ggf. bei verschneiter oder rutschiger Fahrbahn.
- bei offenen Türen.

Eine Check-Control-Meldung wird angezeigt.

Fortsetzen

Ein abgebrochener Einparkvorgang kann ggf. fortgesetzt werden.

Dazu Anweisungen am Control Display beachten.

Ausschalten

Das System kann deaktiviert werden über:

- Taste drücken.
- Zündung ausschalten.

Funktionsstörung

Eine Check-Control-Meldung wird angezeigt.

Der Parkassistent ist ausgefallen. System überprüfen lassen.

Grenzen des Systems

Veränderung der Parklücke

Veränderungen an einer bereits vermessenen Parklücke werden vom System nicht berücksichtigt.

Daher aufmerksam sein, um jederzeit aktiv eingreifen zu können, sonst besteht Unfallgefahr.◄

Lasten transportieren

Lasten, die über das Fahrzeug hinausragen, werden beim Einparkvorgang vom System nicht berücksichtigt.

Daher aufmerksam sein, um jederzeit aktiv eingreifen zu können, sonst besteht Unfallgefahr.◄

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Bordsteine

Der Parkassistent lenkt ggf. über Bordsteine hinweg oder auf diese hinauf.

Daher aufmerksam sein, um jederzeit aktiv eingreifen zu können, sonst können Schäden an Rädern und Reifen oder am Fahrzeug entstehen.◀

Keine Einparkunterstützung

Der Parkassistent unterstützt nicht das Einparken:

- in scharfen Kurven.
- im Anhängerbetrieb.

Funktionseinschränkungen

Die Funktion kann z. B. in folgenden Situationen eingeschränkt sein:

- bei verschmutzten oder vereisten Sensoren.
- bei starkem Nebel, Regen oder Schneefall.
- auf unebenem Untergrund, z. B. Schotterstraßen.
- bei Laubansammlungen oder Schneehaufen in der Parklücke.

Grenzen der Ultraschallmessung

Das Erkennen von Objekten kann an Grenzen der physikalischen Ultraschallmessung stoßen, wie z. B.:

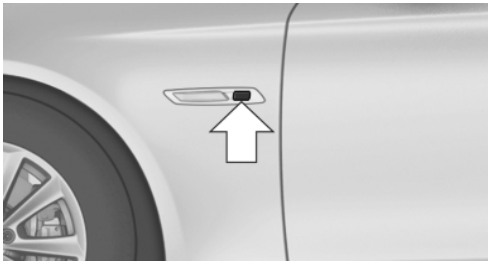
- bei Anhängerdeichseln und -kupplungen.
- bei dünnen oder keilförmigen Gegenständen.
- bei höher liegenden, hervorstehenden Objekten, z. B. Wandvorsprüngen oder Ladungen.
- bei Objekten mit Ecken und scharfen Kanten.
- bei Objekten mit feinen Oberflächen oder Strukturen, z. B. Zäunen.

Bereits angezeigte, niedrige Objekte, z. B. Bordsteinkanten, können in den toten Bereich der Sensoren kommen, bevor oder nachdem bereits ein Dauerton ertönt.

Höher liegende, hervorstehende Objekte, z. B. Wandvorsprünge, könnten nicht erkannt werden.

Ggf. werden Parklücken erkannt, die als solche nicht geeignet sind.

Ultraschallsensoren



Die Ultraschallsensoren zum Vermessen von Parklücken befinden sich in den seitlichen Blinkern.

Um die volle Funktionsfähigkeit sicherzustellen:

- Sensoren sauber und eisfrei halten.
- Mit Hochdruckreinigern nicht lang anhaltend und mit einem Abstand von mind. 30 cm auf die Sensoren sprühen.

Night Vision mit Personenerkennung

Prinzip

Night Vision mit Personenerkennung ist ein Nachtsichtsystem.

Eine Infrarotkamera nimmt den Bereich vor dem Fahrzeug auf und zeigt das Bild am Control Display.

Dabei handelt es sich um ein Wärmebild. Das System verfügt über eine integrierte Personenerkennung, die Fußgänger und Radfahrer erkennen kann. Warme Objekte mit menschenähnlicher Form werden vom System erkannt.

Persönliche Verantwortung

Night Vision kann die persönliche Einschätzung der Sichtverhältnisse und der Verkehrssituation nicht ersetzen. Die Sicht nach vorn und ein Anpassen der Geschwindigkeit an die realen Sichtverhältnisse muss immer Entscheidungsgrundlage sein, sonst entsteht ein Sicherheitsrisiko.◄

Wärmebild

Die Wärmeabstrahlung von Objekten im Blickfeld der Kamera wird dargestellt.

Warme Objekte erscheinen dabei hell und kalte Objekte dunkel.

Die Erkennbarkeit hängt von der Temperaturdifferenz zum Hintergrund und von der Eigenabstrahlung des Objekts ab, d. h. Objekte mit geringem Temperaturunterschied zur Umgebung oder geringer Wärmeabstrahlung sind eingeschränkt erkennbar.

Aus Sicherheitsgründen wird das Bild ab ca. 5 km/h und geringer Umgebungshelligkeit nur bei eingeschaltetem Abblendlicht angezeigt.

In bestimmten Intervallen wird für Sekundenbruchteile ein Standbild angezeigt.

Personenerkennung

Die Personenerkennung und -warnung funktioniert nur bei Dunkelheit und nur wenn auch das Wärmebild angezeigt wird.

Warme Objekte mit menschenähnlicher Form werden vom System erkannt.

Vom System erkannte Personen werden leicht gelb eingefärbt.

Bei guten Umgebungsverhältnissen arbeitet die Personenerkennung in einem Entfernungsbereich von ca. 15 m bis ca. 100 m.

Umwelteinflüsse können die Verfügbarkeit der Personenerkennung einschränken.

Steht die Personenerkennung nicht zur Verfügung, wird im Wärmebild ein Symbol angezeigt.

Steht die Funktion wieder zur Verfügung, erlischt das Symbol.

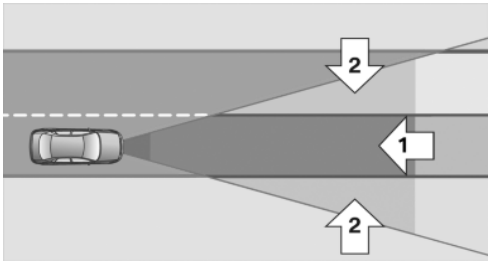
Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Warnung bei gefährdeten Personen

Erkennt das System eine Person in einem definierten Bereich vor dem Fahrzeug und droht eine Kollision mit dieser Person, wird am Control Display und im Head-Up Display ein Warnsymbol angezeigt.

Obwohl Form und Wärmeabstrahlung ausgewertet werden, sind Fehlwarnungen nicht ausgeschlossen.

Warnbereich vor dem Fahrzeug



Der Warnbereich vor dem Fahrzeug besteht aus zwei Teilen:

- ▷ zentraler Bereich 1 direkt vor dem Fahrzeug.
- ▷ erweiterter Bereich 2 rechts und links.

Der gesamte Bereich folgt der Fahrzeugrichtung entsprechend dem Lenkeinschlag und verändert sich mit der Fahrzeuggeschwindigkeit. Bei steigender Geschwindigkeit wird der Bereich z. B. länger und breiter.

Vorwarnung

Gelbes Symbol wird angezeigt, wenn eine Person im zentralen Bereich, Pfeil 1, direkt vor dem Fahrzeug erkannt wird.

Gelbes Symbol wird angezeigt, wenn sich im erweiterten Bereich, Pfeil 2, eine erkannte Person von rechts bzw. links in Richtung des zentralen Bereichs bewegt.

Akutwarnung

Rotes Symbol wird angezeigt und ein Signal ertönt. Aufforderung sofort selbst einzugreifen, durch Bremsen oder Ausweichen.

Anzeige im Head-Up Display

Die Warnung wird gleichzeitig im Head-Up Display und am Control Display angezeigt. Das angezeigte Symbol kann je nach erkannten Personen variieren. Bei Personen im zentralen Bereich wird zusätzlich durch die Größe des Symbols die Entfernung zur Person dargestellt.

Grenzen des Systems

Grundsätzliche Grenzen

In folgenden beispielhaften Situationen arbeitet das System eingeschränkt:

- ▷ an steilen Kuppen oder Senken und in engen Kurven.
- ▷ bei verschmutzter Kamera oder beschädigter Schutzscheibe.
- ▷ bei starkem Nebel, Regen oder Schneefall.
- ▷ bei sehr hohen Außentemperaturen.

Grenzen der Personenerkennung

Tiere werden von der Personenerkennung nicht erkannt, auch wenn sie im Bild gut zu sehen sind.

Eingeschränkte Personenerkennung:

- ▷ bei voll- oder teilverdeckten Personen, insbesondere verdecktem Kopf.
- ▷ bei Personen in nicht aufrechter Haltung, z. B. liegend.

- Radfahrer auf nicht herkömmlichen Rädern, z. B. Liegefahrrädern.
- nach mechanischer Einwirkung auf das System, z. B. nach einem Unfall.

Aktivieren/Deaktivieren

Taste drücken.

Anzeige

Am Fondbildschirm ist Night Vision mit Personenerkennung nicht verfügbar.

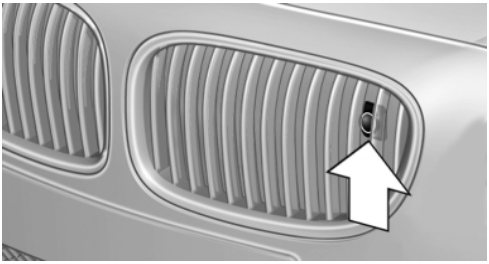
Einstellungen über iDrive

Bei eingeschaltetem Night Vision:

1. Night Vision mit Personenerkennung aktivieren.
2. Controller drücken.
3. Gewünschten Menüpunkt aufrufen.
   - „Helligkeit“
   - „Kontrast“
   - „Personenerkennung“

Die Einstellungen werden für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Kamera



Regen, Schmutz, Schnee oder Eis können die Funktion der Kamera einschränken.

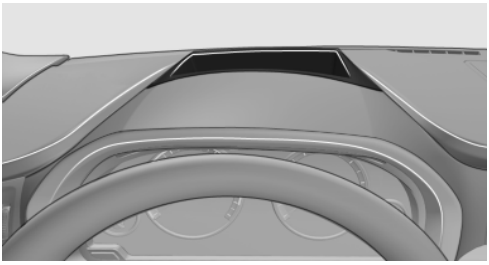
Bei niedrigen Außentemperaturen wird die Kamera automatisch beheizt.

Beim Reinigen der Scheinwerfer wird die Kamera automatisch mit gereinigt.

Objektiv reinigen, siehe Seite 333.

Head-Up Display

Prinzip



Das System projiziert wichtige Informationen in das Sichtfeld des Fahrers, z. B. die Geschwindigkeit.

So kann der Fahrer Informationen aufnehmen, ohne den Blick von der Straße abzuwenden.

Erkennbarkeit des Displays

Die Erkennbarkeit der Anzeigen im Head-Up Display wird beeinflusst durch:

- bestimmte Sitzpositionen.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

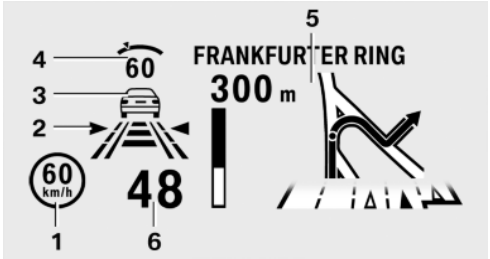
- Gegenstände auf der Abdeckung des Head-Up Displays.
- Sonnenbrillen mit bestimmten Polarisationsfiltern.
- nasse Fahrbahn.
- ungünstige Lichtverhältnisse.

Wird das Bild verzerrt dargestellt, die Grundeinstellung überprüfen lassen.

Ein-/Ausschalten

Taste drücken.

Anzeige



1 Speed Limit Information
2 Spurverlassenswarnung
3 Aktive Geschwindigkeitsregelung
4 Wunschgeschwindigkeit
5 Navigationssystem
6 Geschwindigkeit

Die Auffahrwarnung, Personenwarnung bei Night Vision oder Check-Control-Meldungen werden bei Bedarf kurzzeitig angezeigt.

Anzeigen im Head-Up Display auswählen

1. „Einstellungen“
2. „Head-Up Display“
3. „Angezeigte Informationen“
4. Gewünschte Anzeigen im Head-Up Display auswählen.

Die Einstellungen werden für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Helligkeit einstellen

Die Helligkeit wird automatisch an das Umgebungslicht angepasst.

Die Grundeinstellung kann manuell eingestellt werden.

1. „Einstellungen“
2. „Head-Up Display“
3. „Helligkeit“
4. Controller drehen.

   Helligkeit wird eingestellt.

Bei eingeschaltetem Abblendlicht kann die Beleuchtungsstärke des Head-Up Displays über die Instrumentenbeleuchtung, siehe Seite 94, zusätzlich beeinflusst werden.

Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Höhe einstellen

1. „Einstellungen“
2. „Head-Up Display“
3. „Höhe“
4. Controller drehen.

   Höhe wird eingestellt.

Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Spezielle Frontscheibe

Die Frontscheibe ist Teil des Systems.

Die Form der Frontscheibe ermöglicht eine präzise Abbildung.

Eine Folie in der Frontscheibe verhindert die Abbildung von Doppelbildern.

Die spezielle Frontscheibe deshalb nur vom Service erneuern lassen.

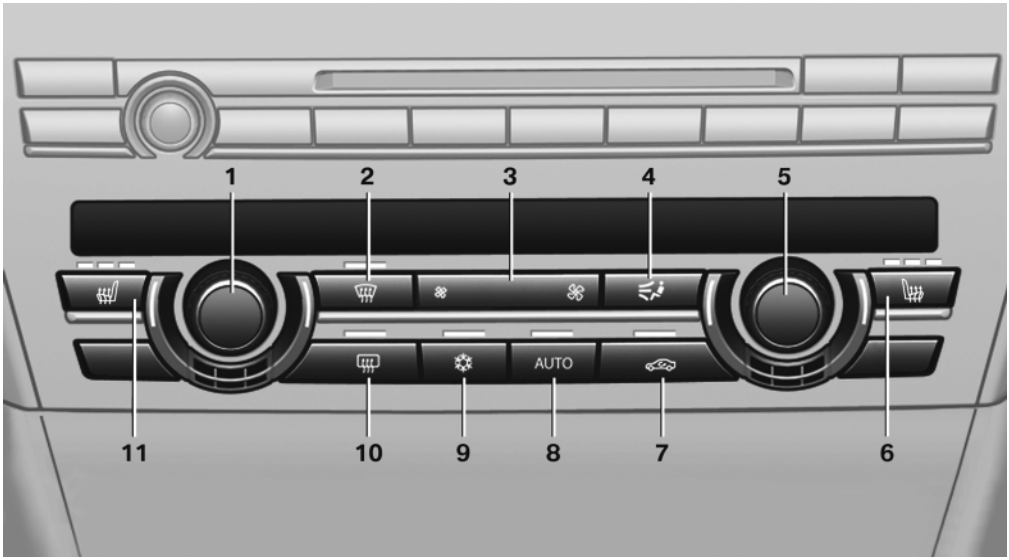
Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Klima

Fahrzeugausstattung

In diesem Kapitel sind alle Serien-, Länder- und Sonderausstattungen beschrieben, die in der Modellreihe angeboten werden. Es werden daher auch Ausstattungen beschrieben, die in einem Fahrzeug z. B. aufgrund der gewählten Sonderausstattung oder der Ländervariante nicht verfügbar sind. Das gilt auch für sicherheitsrelevante Funktionen und Systeme.

Klimaautomatik



1 Temperatur, links
2 Eis und Beschlag entfernen
3 Luftmenge, Restwärme
4 Luftverteilung
5 Temperatur, rechts
6 Sitzheizung, rechts 50
7 Umluftbetrieb
8 AUTO-Programm
9 Kühlfunktion
10 Heckscheibenheizung
11 Sitzheizung, links 50

Klimafunktionen im Detail

Temperatur

Am Rad drehen, um die gewünschte Temperatur einzustellen.

Die Klimaautomatik regelt diese Temperatur schnellstmöglich, wenn erforderlich mit höchster Kühl- oder Heizleistung, und hält sie dann konstant.

Wechsel zwischen verschiedenen Temperatureinstellungen kurz hintereinander vermeiden. Die Klimaautomatik hat dann nicht ausreichend Zeit, die eingestellte Temperatur einzuregeln.

Scheiben abtauen und Beschlag beseitigen

Taste drücken.

Eis und Beschlag werden schnell von der Frontscheibe und den vorderen Seitenscheiben beseitigt.

Die Luftmenge kann bei aktivem Programm angepasst werden.

Bei Scheibenbeschlag auch Kühlfunktion einschalten oder die AUTO-Taste drücken, um die Vorteile des Beschlagsensors zu nutzen.

Luftmenge manuell

Um die Luftmenge manuell regeln zu können, zuerst das AUTO-Programm ausschalten.

Taste links oder rechts drücken: Luftmenge verringern oder erhöhen.

Gewählte Luftmenge wird am Display der Klimaautomatik angezeigt.

Die Luftmenge der Klimaautomatik wird ggf. reduziert, um die Batterie zu schonen.

Luftverteilung manuell

Taste wiederholt drücken, um ein Programm auszuwählen:

- Oberkörperbereich.
- Oberkörperbereich und Fußraum.
- Fußraum.
- Scheiben und Fußraum.
- Scheiben, Oberkörperbereich und Fußraum.

Bei Scheibenbeschlag die AUTO-Taste drücken, um die Vorteile des Beschlagsensors zu nutzen.

Umluftbetrieb

Bei Gerüchen oder Schadstoffen in der Außenluft kann die Zufuhr der Außenluft abgesperrt werden. Die Innenraumluft wird dann umgewälzt.

Taste wiederholt drücken, um eine Betriebsart abzurufen:

- LED aus: Außenluft strömt dauernd ein.
- LED ein, Umluftbetrieb: Die Zufuhr der Außenluft ist permanent abgesperrt.

Bei Scheibenbeschlag den Umluftbetrieb ausschalten und die AUTO-Taste drücken, um die Vorteile des Beschlagsensors zu nutzen. Sicherstellen, dass Luft an die Frontscheibe strömen kann.

Dauerhafter Umluftbetrieb

Der Umluftbetrieb sollte nicht dauernd über einen längeren Zeitraum genutzt werden, sonst verschlechtert sich die Luftqualität im Innenraum kontinuierlich.◄

AUTO-Programm

Taste drücken.

Luftmenge, Luftverteilung und Temperatur werden automatisch geregelt.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Abhängig von der gewählten Temperatur und äußeren Einflüssen wird die Luft zur Frontscheibe, zu den Seitenscheiben, in Richtung Oberkörper und in den Fußraum geleitet.

Im AUTO-Programm wird automatisch die Kühlfunktion, siehe Seite 149, mit eingeschaltet.

Ein Beschlagsensor steuert gleichzeitig das Programm so, dass Scheibenbeschlag möglichst vermieden wird.

Kühlfunktion

Die Kühlung des Innenraums ist nur bei laufendem Motor möglich.

Taste drücken.

Die Luft wird gekühlt, getrocknet und je nach Temperatureinstellung wieder erwärmt.

Nach Motorstart kann je nach Witterung die Frontscheibe für einen Moment beschlagen.

Die Kühlfunktion wird automatisch mit dem AUTO-Programm eingeschaltet.

In der Klimaautomatik entsteht Kondenswasser, siehe Seite 179, das unter dem Fahrzeug austritt.

Heckscheibenheizung

Taste drücken.

Die Heckscheibenheizung schaltet sich nach einiger Zeit automatisch ab.

Restwärme

Die im Motor gespeicherte Wärme wird zur Heizung des Innenraums genutzt.

Funktionsvoraussetzung

- Bis zu 20 Minuten nach dem Abstellen des Motors.
- Betriebswarmer Motor.
- Ausreichender Ladezustand der Batterie.
- Außentemperatur unter 25 °C.

Einschalten

1. Zündung ausschalten.
2. Taste rechts drücken.

wird am Display der Klimaautomatik angezeigt.

Bei eingeschalteter Zündung kann die Innenraumtemperatur, die Luftmenge und die Luftverteilung eingestellt werden.

Ausschalten

In kleinster Gebläsestufe Taste links drücken.

auf dem Display der Klimaautomatik erlischt.

System ein-/ausschalten

Ausschalten

In kleinster Stufe Taste links drücken.

Einschalten

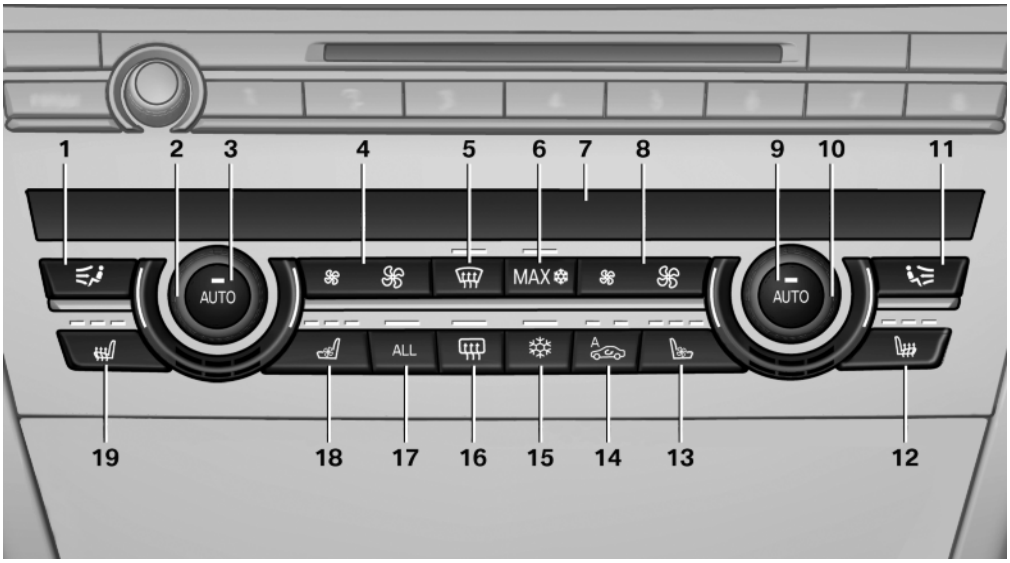
Beliebige Taste drücken, bis auf die Tasten der Sitzheizung.

Mikrofilter

Der Mikrofilter hält bei der einströmenden Außenluft Staub und Blütenpollen zurück.

Dieser Filter sollte bei der Wartung, siehe Seite 313, Ihres Fahrzeugs gewechselt werden.

Klimaautomatik mit erweitertem Umfang



1 Luftverteilung, links
2 Temperatur, links
3 AUTO-Programm, links
4 Luftmenge, AUTO-Intensität, Restwärme, links
5 Eis und Beschlag entfernen
6 Maximales Kühlen
7 Display
8 Luftmenge, AUTO-Intensität, rechts
9 AUTO-Programm, rechts
10 Temperatur, rechts
11 Luftverteilung, rechts
12 Sitzheizung, rechts 50
13 Aktive Sitzbelüftung, rechts 51
14 AUC/Umluftbetrieb
15 Kühlfunktion
16 Heckscheibenheizung
17 ALL-Programm
18 Aktive Sitzbelüftung, links 51
19 Sitzheizung, links 50

Klimafunktionen im Detail

Luftverteilung manuell

Taste wiederholt drücken, um ein Programm auszuwählen:

- Oberkörperbereich.
- Oberkörperbereich und Fußraum.
- Fußraum.
- Scheiben und Fußraum: nur auf Fahrerseite.
- Scheiben, Oberkörperbereich und Fußraum: nur auf Fahrerseite.

Bei Scheibenbeschlag die AUTO-Taste auf der Fahrerseite drücken, um die Vorteile des Beschlagsensors zu nutzen.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Temperatur

Am Rad drehen, um die gewünschte Temperatur einzustellen.

Die Klimaautomatik regelt diese Temperatur schnellstmöglich, wenn erforderlich mit höchster Kühl- oder Heizleistung, und hält sie dann konstant.

Wechsel zwischen verschiedenen Temperatureinstellungen kurz hintereinander vermeiden. Die Klimaautomatik hat dann nicht ausreichend Zeit, die eingestellte Temperatur einzuregeln.

AUTO-Programm

Taste drücken.

Luftmenge, Luftverteilung und Temperatur werden automatisch geregelt.

Abhängig von der gewählten Temperatur, AUTO-Intensität und äußeren Einflüssen wird die Luft zur Frontscheibe, zu den Seitenscheiben, in Richtung Oberkörper und in den Fußraum geleitet.

Im AUTO-Programm wird automatisch die Kühlfunktion, siehe Seite 152, mit eingeschaltet.

Ein Beschlagsensor steuert gleichzeitig das Programm so, dass Scheibenbeschlag möglichst vermieden wird.

Intensität AUTO-Programm

Bei eingeschaltetem AUTO-Programm kann die automatische Regelung von Luftmenge und Luftverteilung verändert werden.

Taste links oder rechts drücken: Intensität verringern oder erhöhen.

Die gewählte Intensität wird am Display der Klimaautomatik angezeigt.

Luftmenge manuell

Um die Luftmenge manuell regeln zu können, zuerst das AUTO-Programm ausschalten.

Taste links oder rechts drücken: Luftmenge verringern oder erhöhen.

Gewählte Luftmenge wird am Display der Klimaautomatik angezeigt.

Die Luftmenge der Klimaautomatik wird ggf. reduziert, um die Batterie zu schonen.

Scheiben abtauen und Beschlag beseitigen

Taste drücken.

Eis und Beschlag werden schnell von der Frontscheibe und den vorderen Seitenscheiben beseitigt.

Die Luftmenge kann bei aktivem Programm angepasst werden.

Bei Scheibenbeschlag auch Kühlfunktion einschalten oder die AUTO-Taste drücken, um die Vorteile des Beschlagsensors zu nutzen.

Maximales Kühlen

Taste drücken.

System stellt auf niedrigste Temperatur, maximale Luftmenge und auf Umluftbetrieb.

Die Luft strömt aus den Ausströmern für den Oberkörperbereich. Diese deshalb öffnen.

Luft wird schnellstmöglich gekühlt:

- über einer Außentemperatur von ca. 0 °C.
- bei laufendem Motor.

Die Luftmenge kann bei aktivem Programm angepasst werden.

Automatische Umluft Control AUC/ Umluftbetrieb

Bei Gerüchen oder Schadstoffen in der Außenluft kann die Zufuhr der Außenluft abgesperrt werden. Die Innenraumluft wird dann umgewälzt.

Taste wiederholt drücken, um eine Betriebsart abzurufen:

- LEDs aus: Außenluft strömt dauernd ein.
- Linke LED ein, AUC-Betrieb: Ein Sensor erkennt Schadstoffe in der Außenluft und regelt die Absperrung automatisch.
- Rechte LED ein, Umluftbetrieb: Die Zufuhr der Außenluft ist permanent abgesperrt.

Bei Scheibenbeschlag den Umluftbetrieb ausschalten und die AUTO-Taste auf der Fahrerseite drücken, um die Vorteile des Beschlagsensors zu nutzen. Sicherstellen, dass Luft an die Frontscheibe strömen kann.

Dauerhafter Umluftbetrieb

Der Umluftbetrieb sollte nicht dauernd über einen längeren Zeitraum genutzt werden, sonst verschlechtert sich die Luftqualität im Innenraum kontinuierlich.◀

Kühlfunktion

Die Kühlung des Innenraums ist nur bei laufendem Motor möglich.

Taste drücken.

Die Luft wird gekühlt, getrocknet und je nach Temperatureinstellung wieder erwärmt.

Nach Motorstart kann je nach Witterung die Frontscheibe für einen Moment beschlagen.

Die Kühlfunktion wird automatisch mit dem AUTO-Programm eingeschaltet.

In der Klimaautomatik entsteht Kondenswasser, siehe Seite 179, das unter dem Fahrzeug austritt.

Heckscheibenheizung

Taste drücken.

Die Heckscheibenheizung schaltet sich nach einiger Zeit automatisch ab.

ALL-Programm

Aktuelle Einstellungen der Fahrerseite für Temperatur, Luftmenge, Luftverteilung und AUTO-Programm werden auf die Beifahrerseite und in den Fond links/rechts übertragen.

Programm wird ausgeschaltet, wenn Einstellungen auf der Beifahrerseite oder im Fond geändert werden.

Restwärme

Die im Motor gespeicherte Wärme wird zur Heizung des Innenraums genutzt.

Funktionsvoraussetzung

- Bis zu 20 Minuten nach dem Abstellen des Motors.
- Betriebswarmer Motor.
- Ausreichender Ladezustand der Batterie.
- Außentemperatur unter 25 °C.

Einschalten

1. Zündung ausschalten.
2. Taste auf der Fahrerseite rechts drücken.

wird am Display der Klimaautomatik angezeigt.

Bei eingeschalteter Zündung kann die Innenraumtemperatur, die Luftmenge und die Luftverteilung eingestellt werden.

Ausschalten

In kleinster Gebläsestufe Taste auf der Fahrerseite links drücken.

auf dem Display der Klimaautomatik erlischt.

System ein-/ausschalten

Ausschalten

- Komplettes System:

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

In kleinster Stufe Taste auf der Fahrerseite links drücken.

- Auf der Beifahrerseite:

In kleinster Stufe Taste auf der Beifahrerseite links drücken.

Einschalten

Beliebige Taste drücken.

Mikro-/Aktivkohlefilter

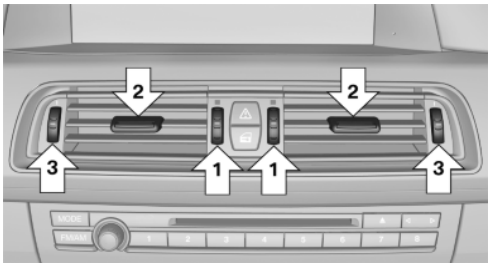
Der Mikrofilter hält bei der einströmenden Außenluft Staub und Blütenpollen zurück.

Der Aktivkohlefilter reinigt die eintretende Außenluft von gasförmigen Schadstoffen.

Dieser kombinierte Filter sollte bei der Wartung, siehe Seite 313, Ihres Fahrzeugs gewechselt werden.

Belüftung

Belüftung vorn



- Rändelräder zum Variieren der Temperatur, Pfeile 1.

  Nach Blau: kälter.

  Nach Rot: wärmer.
- Hebel zur Veränderung der Ausströmrichtung, Pfeile 2.
- Rändelräder zum stufenlosen Öffnen und Schließen der Ausströmer, Pfeile 3.

Belüftungsstufen

- Zugfreie Belüftung:

  Rändelrad, Pfeil 3, in Stufe : Luftstrom wird aufgefächert.
- Maximale Luftmenge:

  Rändelrad, Pfeil 3, in Stufe : Luft wird teilweise aufgefächert und gebündelt. Dadurch ist eine maximale Luftzufuhr möglich.
- Direkte Belüftung:

  Rändelrad, Pfeil 3, in Stufe : Luft wird gebündelt und kann gezielt auf einen Punkt gelenkt werden.

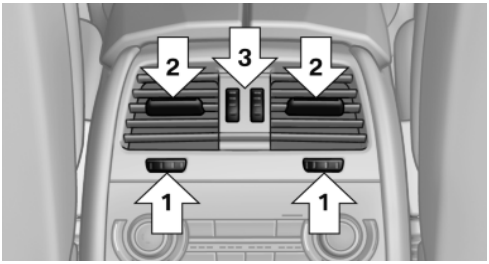
Einstellung der Belüftung

- Belüftung zum Kühlen:

  Ausströmer so ausrichten, dass die Luft in Ihre Richtung gelenkt wird, z. B. bei aufgeheiztem Fahrzeug.
- Zugfreie Belüftung:

  Ausströmer so ausrichten, dass die Luft an Ihnen vorbei streicht.

Belüftung im Fond, Mitte

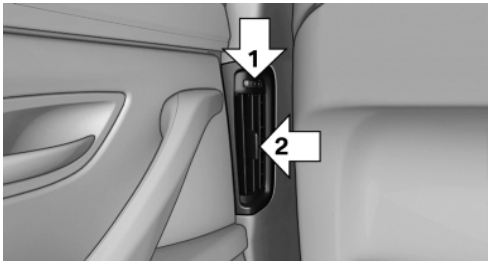


- Rändelräder zum Variieren der Temperatur, Pfeile 1.

  Nach Blau: kälter.

  Nach Rot: wärmer.
- Hebel zur Veränderung der Ausströmrichtung, Pfeile 2.
- Rändelräder zum stufenlosen Öffnen und Schließen der Ausströmer, Pfeil 3.

Belüftung, Seite



- ▷ Rändelrad zum stufenlosen Öffnen und Schließen der Ausströmer, Pfeil 1.
- ▷ Hebel zur Veränderung der Ausströmrichtung, Pfeil 2.

Fondklimaautomatik

Überblick

1 Temperatur
2 AUTO-Programm
3 Luftverteilung
4 Luftmenge, AUTO-Intensität
5 Display
6 Maximales Kühlen
7 Sitzheizung 50

Fondklimaautomatik ein-/ausschalten

1. „Einstellungen“
2. „Klima“
3. „Fond Klima“

Die Fondklimaautomatik ist nicht betriebsbereit, wenn die Klimaautomatik ausgeschaltet ist oder die Funktion Scheiben abtauen und von Beschlag befreien aktiv ist.

AUTO-Programm

Taste drücken.

Luftmenge, Luftverteilung und Temperatur werden automatisch geregelt:

Abhängig von der gewählten Temperatur, AUTO-Intensität und äußeren Einflüssen wird die Luft in Richtung Oberkörper und in den Fußraum geleitet.

Im AUTO-Programm wird automatisch die Kühlfunktion mit eingeschaltet.

Intensität AUTO-Programm

Bei eingeschaltetem AUTO-Programm kann die automatische Regelung von Luftmenge und Luftverteilung verändert werden:

Taste links oder rechts drücken: Intensität verringern oder erhöhen.

Die gewählte Intensität wird am Display der Klimaautomatik angezeigt.

Temperatur

Am Rad drehen, um die gewünschte Temperatur einzustellen.

Die Klimaautomatik regelt diese Temperatur schnellstmöglich, wenn erforderlich mit höchster Kühl- oder Heizleistung, und hält sie dann konstant.

Wechsel zwischen verschiedenen Temperatureinstellungen kurz hintereinander vermeiden. Die Klimaautomatik hat dann nicht ausreichend Zeit, die eingestellte Temperatur zu regeln.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Luftverteilung manuell

Um den individuellen Bedürfnissen gerecht zu werden, kann die Luftverteilung angepasst werden.

Taste wiederholt drücken, um ein Programm auszuwählen:

- Oberkörperbereich.
- Oberkörperbereich und Fußraum.
- Fußraum.

Luftmenge manuell

Um die Luftmenge manuell einstellen zu können, zuerst das AUTO-Programm ausschalten.

Taste links oder rechts drücken: Luftmenge verringern oder erhöhen.

Gewählte Luftmenge wird am Display der Klimaautomatik angezeigt.

System ein-/ausschalten

Ausschalten

In kleinster Gebläsestufe Taste auf der Fahrerseite links drücken.

Einschalten

Beliebige Taste drücken.

Maximales Kühlen

Taste drücken.

System stellt auf niedrigste Temperatur, maximale Luftmenge und auf Umluftbetrieb.

Die Luft strömt aus den Ausströmern für den Oberkörperbereich. Diese deshalb öffnen.

Luft wird schnellstmöglich gekühlt:

- über einer Außentemperatur von ca. 0 °C.
- bei laufendem Motor.

Standlüftung/-heizung

Prinzip

Die Standlüftung belüftet den Innenraum und senkt ggf. dessen Temperatur.

Die Standheizung erwärmt den Innenraum, Schnee und Eis lassen sich leichter entfernen. Bei ausgeschalteter Zündung wird die Luft automatisch an die Frontscheibe, die Seitenscheiben und in den Fußraum geleitet.

Die Systeme können über zwei vorgewählte Einschaltzeiten oder direkt ein- und ausgeschaltet werden. Sie bleiben 30 Minuten eingeschaltet.

Bedienung erfolgt über iDrive oder die Fernbedienung.

Standlüftung

- Mit Fernbedienung oder bei vorgewählter Einschaltzeit: Außentemperatur über ca. 15 °C.
- Im Direktbetrieb und wenn keine Standheizung eingebaut: Bei jeder Außentemperatur.

Ausströmer der Belüftung öffnen, damit die Luft ausströmen kann.

Standheizung

Standheizung in geschlossenen Räumen

Standheizung nicht in geschlossenen Räumen betreiben, sonst kann das Einatmen der gesundheitsschädlichen Abgase zu Bewusstlosigkeit und Tod führen. Die Abgase enthalten das farb- und geruchlose, aber giftige Kohlenmonoxid. Beim Tanken die Standheizung ausschalten.◀

Bei Außentemperaturen unter 0 °C entsteht Wasserdampf, der unter dem Fahrzeug austritt.

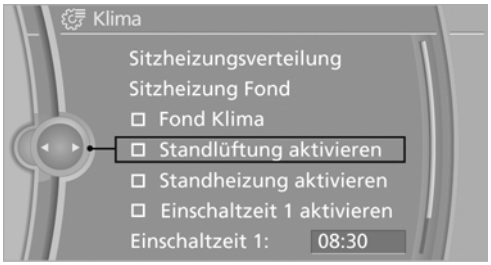
Funktionsvoraussetzung

- Mit Fernbedienung oder bei vorgewählter Einschaltzeit: Außentemperatur unter ca. 15 °C.
- Im Direktbetrieb: Bei jeder Außentemperatur.
- Ausreichender Ladezustand der Batterie.
- Tankinhalt ist über der Reservemenge.

Wurde die Standheizung mehrere Monate nicht genutzt, kann es notwendig sein, nach wenigen Minuten noch einmal einzuschalten.

Direkt ein-/ausschalten

1. „Einstellungen“
2. „Klima“
3. „Standheizung aktivieren“ oder „Standlüftung aktivieren“



Symbol an der Klimaautomatik blinkt bei eingeschaltetem System.

Nach dem Ausschalten läuft das System noch einige Zeit nach.

Einschaltzeit vorwählen

1. „Einstellungen“
2. „Klima“
3. „Einschaltzeit 1:“ oder „Einschaltzeit 2:“
4. Gewünschte Zeit einstellen.

Einschaltzeit aktivieren

1. „Einstellungen“
2. „Klima“
3. „Einschaltzeit 1 aktivieren“ oder „Einschaltzeit 2 aktivieren“

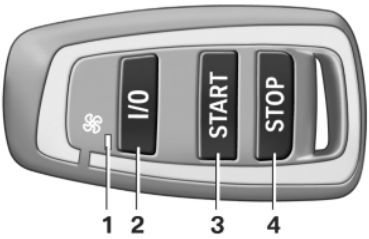
Symbol an der Klimaautomatik leuchtet bei aktivierter Einschaltzeit.

Symbol an der Klimaautomatik blinkt, wenn sich das System eingeschaltet hat.

Das System schaltet sich nur innerhalb der nächsten 24 Stunden ein. Danach muss neu aktiviert werden.

Fernbedienung

Überblick



1 LED: Übertragungsbestätigung
2 Ein-/Ausschalten
3 Standlüftung/-heizung aktivieren
4 Standlüftung/-heizung deaktivieren

Reichweite der Fernbedienung

Die empfangsbedingte mittlere Reichweite beträgt ca. 150 m.

Die Reichweite ist am günstigsten, wenn die Fernbedienung senkrecht nach oben und möglichst hoch gehalten wird.

Direkt ein-/ausschalten

1. I/O Taste drücken, bis die grüne LED aufleuchtet.
2. Innerhalb von ca. 5 Sekunden gewünschte Taste drücken, bis die grüne oder rote LED aufleuchtet:

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

START Einschalten

STOP Ausschalten

Die korrekte Übertragung an das System wird ca. 2 Sekunden lang durch schnelles Blinken der grünen LED bestätigt.

Bei einem Übertragungsfehler leuchtet die rote LED ca. 2 Sekunden.

Symbol am Display der Klimaautomatik blinkt.

Frequenzen

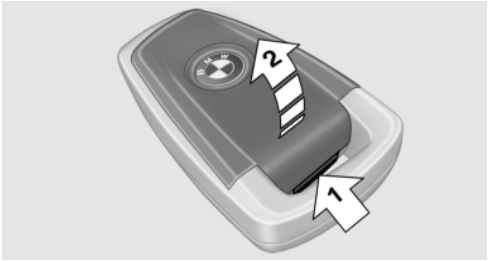
Die Fernbedienung kann lokal durch fremde Anlagen oder Geräte, die die gleiche Frequenz benutzen, in ihrer Funktion gestört werden.

Batterien wechseln

Die Batterien erneuern, wenn eine Check-Control-Meldung angezeigt wird oder beim Aktivieren der Fernbedienung die LED nicht mehr aufleuchtet oder blinkt.

Keine Akkus

Keine Akkus verwenden, sonst kann es aufgrund ihrer Inhaltsstoffe zu Beschädigungen kommen.◄



1. Mit einem geeigneten Gegenstand das Batteriefach herausklippsen, Pfeil 1.
2. Deckel für Batteriefach abnehmen, Pfeil 2.
3. Batterien gleichen Typs einlegen.
4. Deckel zudrücken.

Altbatterien bei einer Sammelstelle oder beim Service abgeben.

Neue Fernbedienung

Es kann eine neue Fernbedienung als Zweitfernbedienung oder bei Verlust in Betrieb genommen werden, diese kann bei Bedarf vom Service initialisiert werden.

Es können zwei Fernbedienungen für das Fahrzeug verwendet werden.

Innenausstattung

Fahrzeugausstattung

In diesem Kapitel sind alle Serien-, Länder- und Sonderausstattungen beschrieben, die in der Modellreihe angeboten werden. Es werden daher auch Ausstattungen beschrieben, die in einem Fahrzeug z. B. aufgrund der gewählten Sonderausstattung oder der Ländervariante nicht verfügbar sind. Das gilt auch für sicherheitsrelevante Funktionen und Systeme.

Integrierte Universal-Fernbedienung

Prinzip

Mit der integrierten Universal-Fernbedienung können bis zu 3 Funktionen von funkferngesteuerten Anlagen, z. B. Garagentorantrieben oder Beleuchtungssystemen, bedient werden. Die integrierte Universal-Fernbedienung ersetzt dabei bis zu 3 unterschiedliche Handsender. Zur Bedienung müssen die Tasten am Innenspiegel mit den gewünschten Funktionen programmiert werden. Zum Programmieren wird der Handsender der jeweiligen Anlage benötigt.

Während der Programmierung

Während der Programmierung und vor Auslösung einer Einrichtung durch die integrierte Universal-Fernbedienung sicherstellen, dass sich keine Personen, Tiere oder Gegenstände innerhalb des Schwenk- oder Bewegungsbereichs der jeweiligen Einrichtung befinden, sonst können Verletzungen oder Schäden entstehen.

Auch die Sicherheitshinweise zum Handsender beachten.◀

Vor Verkauf des Fahrzeugs zur Sicherheit die gespeicherten Funktionen löschen.

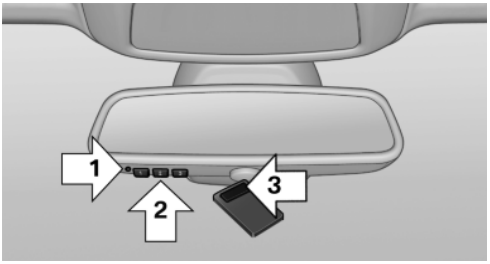
Kompatibilität

Bei Abbildung des Symbols auf der Verpackung oder in der Bedienungsanleitung der zu bedienenden Anlage ist diese in der Regel mit der integrierten Universal-Fernbedienung kompatibel.

Eine Liste kompatibler Handsender ist im Internet verfügbar: www.homelink.com.

HomeLink ist ein eingetragenes Warenzeichen von Johnson Controls, Inc.

Bedienelemente am Innenspiegel



- LED, Pfeil 1.
- Tasten, Pfeil 2.
- Handsender, Pfeil 3, wird für die Programmierung benötigt.

Programmieren

Allgemein

1. Zündung einschalten.
2. Erste Inbetriebnahme:

   Die rechte und die linke Taste am Innenspiegel gleichzeitig ca. 20 Sekunden lang gedrückt halten, bis die LED am Innenspiegel blinkt. Alle Programmierungen der Tasten am Innenspiegel werden gelöscht.
3. Den Handsender der zu bedienenden Anlage mit einem Abstand von ca. 5 bis 30 cm an die Tasten am Innenspiegel halten. Der

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

erforderliche Abstand ist vom Handsender abhängig.

4. Die Taste der gewünschten Funktion am Handsender und die zu programmierende Taste am Innenspiegel gleichzeitig drücken und halten. Die LED am Innenspiegel blinkt zunächst langsam.
5. Sobald die LED schneller blinkt, beide Tasten loslassen. Das schnellere Blinken zeigt an, dass die Taste am Innenspiegel programmiert wurde.

   Blinkt die LED nach längstens 60 Sekunden nicht schneller, den Abstand zwischen Innenspiegel und Handsender verändern und den Schritt wiederholen. Evtl. sind mehrere Versuche mit unterschiedlichen Abständen nötig. Zwischen den Versuchen mindestens 15 Sekunden warten.
6. Zum Programmieren weiterer Funktionen auf andere Tasten die Schritte 3 bis 5 wiederholen.

Die Anlagen können mit den Tasten am Innenspiegel bedient werden.

Besonderheit bei Wechsel-Code-Funksystemen

Lässt sich die Anlage nach wiederholtem Programmieren nicht bedienen, bitte prüfen, ob die zu bedienende Anlage mit einem Wechsel-Code-System ausgestattet ist.

Dazu in der Bedienungsanleitung der Anlage nachlesen oder die programmierte Taste am Innenspiegel länger drücken. Wenn die LED am Innenspiegel erst schnell blinkt und dann 2 Sekunden konstant leuchtet, ist die Anlage mit einem Wechsel-Code-System ausgestattet. Das Blinken und Leuchten der LED wiederholt sich ca. 20 Sekunden lang.

Bei Anlagen mit einem Wechsel-Code-System müssen die integrierte Universal-Fernbedienung und die Anlage zusätzlich synchronisiert werden.

Informationen zur Synchronisation bitte auch der Bedienungsanleitung der einzustellenden Anlage entnehmen.

Eine zweite Person erleichtert das Synchronisieren.

Synchronisieren:

1. Fahrzeug in Reichweite der funkferngesteuerten Anlage abstellen.
2. Die entsprechende Taste am Innenspiegel wie beschrieben programmieren.
3. Taste für die Synchronisierung an der einzustellenden Anlage lokalisieren und drücken. Es bleiben ca. 30 Sekunden Zeit für den nächsten Schritt.
4. Die programmierte Taste am Innenspiegel ca. 3 Sekunden lang gedrückt halten und dann loslassen. Diesen Arbeitsschritt wiederholen, ggf. bis zu dreimal, um die Synchronisierung zu beenden. Bei beendeter Synchronisation wird die programmierte Funktion ausgeführt.

Einzelne Tasten neu programmieren

1. Zündung einschalten.
2. Die zu programmierende Taste am Innenspiegel drücken und halten.
3. Sobald die LED am Innenspiegel langsam blinkt, den Handsender der zu bedienenden Anlage mit einem Abstand von ca. 5 bis 30 cm an die Tasten am Innenspiegel halten. Der erforderliche Abstand ist vom Handsender abhängig.
4. Die Taste der gewünschten Funktion am Handsender drücken und ebenfalls halten.
5. Sobald die LED am Innenspiegel schneller blinkt, beide Tasten loslassen. Das schnellere Blinken zeigt an, dass die Taste am Innenspiegel programmiert wurde. Anschließend kann die Anlage mit der Taste am Innenspiegel bedient werden.

   Blinkt die LED nach längstens 60 Sekunden nicht schneller, den Abstand verändern und

den Schritt wiederholen. Evtl. sind mehrere Versuche mit unterschiedlichen Abständen nötig. Zwischen den Versuchen mindestens 15 Sekunden warten.

Bedienung

Vor der Bedienung

Vor der Bedienung einer Anlage durch die integrierte Universal-Fernbedienung sicherstellen, dass sich keine Personen, Tiere oder Gegenstände innerhalb des Schwenk- oder Bewegungsbereichs der jeweiligen Anlage befinden, sonst können Verletzungen oder Schäden entstehen.

Auch die Sicherheitshinweise zum Handsender beachten.◄

Die Anlage, z. B. das Garagentor, kann bei laufendem Motor oder eingeschalteter Zündung mit der Taste am Innenspiegel bedient werden. Dazu innerhalb des Empfangsbereichs der Anlage die Taste so lange drücken, bis die Funktion ausgelöst wird. Die LED am Innenspiegel leuchtet während der Übertragung des Funksignals konstant.

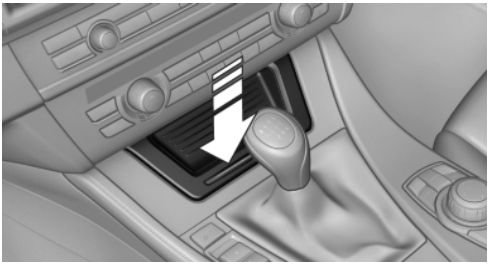
Gespeicherte Funktionen löschen

Die rechte und die linke Taste am Innenspiegel gleichzeitig ca. 20 Sekunden lang gedrückt halten, bis die LED schnell blinkt. Alle gespeicherten Funktionen sind gelöscht. Die Funktionen können nicht einzeln gelöscht werden.

Ascher/Anzünder

Schaltgetriebe: Vorn

Öffnen



Auf den Deckel drücken.

Ausleeren

Den Einsatz herausnehmen.

Anzünder

Anzünder eindrücken.

Sobald der Anzünder zurückspringt, kann er herausgezogen werden.

Verbrennungsgefahr

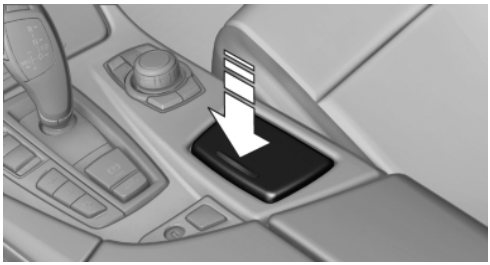
Heißen Anzünder nur am Knopf anfassen, sonst besteht Verbrennungsgefahr.

Zündung ausschalten und Fernbedienung beim Verlassen des Fahrzeugs mitnehmen, damit z. B. Kinder den Anzünder nicht benutzen und sich verbrennen können.◄

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Automatic-Getriebe: Vorn

Öffnen

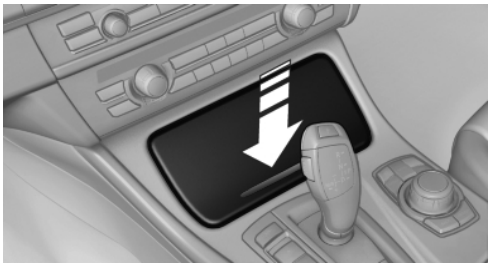


Auf den Deckel drücken.

Ausleeren

Den Einsatz herausnehmen.

Anzünder



Auf den Deckel drücken.

Anzünder eindrücken.

Sobald der Anzünder zurückspringt, kann er herausgezogen werden.

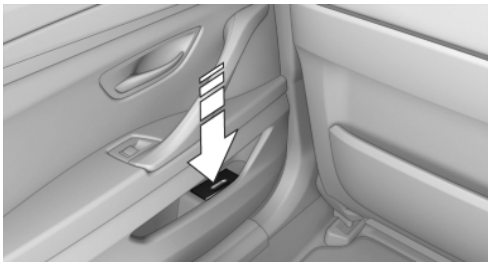
Verbrennungsgefahr

Heißen Anzünder nur am Knopf anfassen, sonst besteht Verbrennungsgefahr.

Zündung ausschalten und Fernbedienung beim Verlassen des Fahrzeugs mitnehmen, damit z. B. Kinder den Anzünder nicht benutzen und sich verbrennen können.◄

Hinten

Öffnen



Auf den Deckel drücken.

Ausleeren

Den Einsatz herausnehmen.

Anzünder

Anzünder eindrücken.

Sobald der Anzünder zurückspringt, kann er herausgezogen werden.

Verbrennungsgefahr

Heißen Anzünder nur am Knopf anfassen, sonst besteht Verbrennungsgefahr.

Fernbedienung beim Verlassen des Fahrzeugs mitnehmen, damit z. B. Kinder den Anzünder nicht benutzen und sich verbrennen können.◄

Anschluss elektrischer Geräte

Hinweis

Ladegerät nicht an Steckdose anschließen

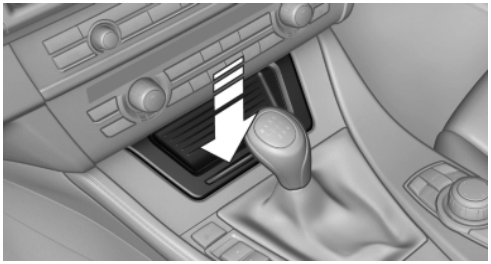
Batterie-Ladegeräte nicht an die werkseitig verbauten Steckdosen im Fahrzeug anschließen, sonst können Schäden am Fahrzeug entstehen.◄

Steckdosen

Anzünderfassung kann bei laufendem Motor oder eingeschalteter Zündung als Steckdose für Elektrogeräte benutzt werden. Die Gesamtbelastung aller Steckdosen darf 140 Watt bei 12 Volt nicht überschreiten.

Fassung nicht durch ungeeignete Stecker beschädigen.

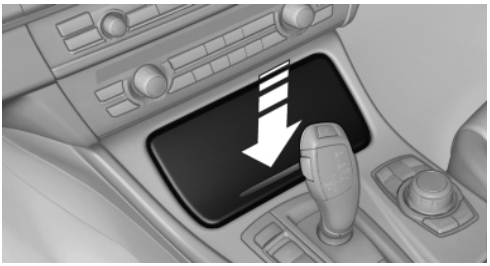
Mittelkonsole vorn: Schaltgetriebe



Auf den Deckel drücken.

Abdeckung oder Anzünder abnehmen.

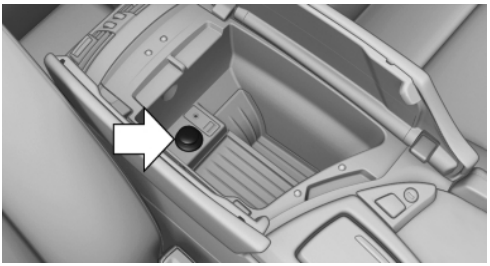
Mittelkonsole vorn: Automatic-Getriebe



Auf den Deckel drücken.

Abdeckung oder Anzünder abnehmen.

Mittelarmlehne



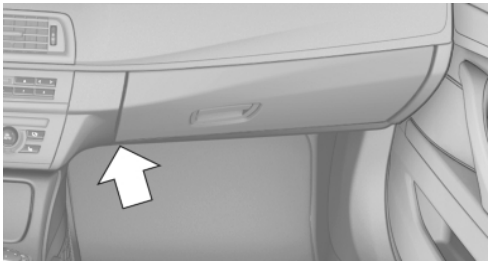
Abdeckung abnehmen.

Mittelkonsole hinten

Abdeckung oder Anzünder abnehmen.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Im Beifahrerfußraum



Steckdose befindet sich unter dem Handschuhkasten.

Zugang zur Steckdose: Abdeckung aufklappen.

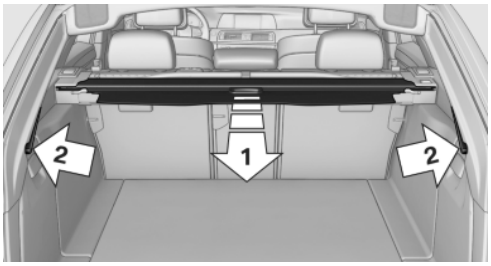
Im Gepäckraum

Steckdose befindet sich rechts im Gepäckraum.

Zugang zur Steckdose: Abdeckung aufklappen.

Gepäckraum

Gepäckraumabdeckung



Gepäckraumabdeckung herausziehen, Pfeil 1, und auf beiden Seiten in die Halterungen, Pfeile 2, einhängen.

Gepäckraumabdeckung auf beiden Seiten einhängen

Gepäckraumabdeckung auf beiden Seiten einhängen, sonst kann sie beschädigt werden.◂

Keine schweren Gegenstände ablegen

Keine schweren und harten Gegenstände auf der Gepäckraumabdeckung ablegen. Sonst können diese z.B. bei Brems- und Ausweichmanövern die Insassen gefährden.◂

Gepäckraumabdeckung nicht zurückschnellen lassen

Gepäckraumabdeckung nicht zurückschnellen lassen, sonst kann sie beschädigt werden.◂

Automatische Gepäckraumabdeckung

Beim Öffnen und Schließen der Heckklappe oder -scheibe wird die Gepäckraumabdeckung automatisch angehoben bzw. abgesenkt.

Schließbereich freihalten

Darauf achten, dass der Schließbereich der Gepäckraumabdeckung frei ist. Sonst kann das Ladegut oder die Gepäckraumabdeckung beschädigt werden.◂

Gepäckraum vergrößern

Allgemein

Der Gepäckraum kann durch Umklappen der Rücksitzlehne im Fond vergrößert werden.

Die Rücksitzlehne ist geteilt im Verhältnis 40–20–40.

Es können die Seiten einzeln oder das Mittelteil separat umgeklappt werden.

Einklemmgefahr

Vor dem Umklappen der Rücksitzlehnen sicherstellen, dass der Bewegungsbereich der Lehnen frei ist. Insbesondere bei umgeklapptem Mittelteil sicherstellen, dass sich im Bewegungsbereich keine Person befindet bzw. nicht in den Bewegungsbereich der Rücksitzlehnen greift. Sonst kann es zu Verletzungen oder Schäden kommen.◂

Sitzlehnen einrasten

Vor der Mitnahme von Personen im Fond Sitzlehnen einrasten und somit verriegeln. Sonst besteht als Folge einer unerwarteten Bewegung Unfallgefahr.◄

Verriegelung richtig einrasten

Beim Zurückklappen darauf achten, dass die Verriegelung richtig einrastet. Dabei verschwindet das rote Warnfeld in der Bedienoberfläche. Sonst kann z. B. bei Brems- und Ausweichmanövern Ladegut in den Innenraum geschleudert werden und die Insassen gefährden.◄

Mittleren Sicherheitsgurt nutzen

Wird der mittlere Sicherheitsgurt im Fond benutzt, muss die größere Lehnenhälfte verriegelt sein. Sonst hat der Sicherheitsgurt keine Rückhaltewirkung.◄

Seiten umklappen

Die Seiten können von vorn oder vom Gepäckraum aus umgeklappt werden.

Lehnen klappen automatisch nach vorn.

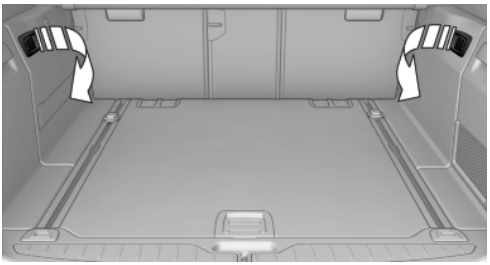
Einklemmgefahr

Vor dem Umklappen der Rücksitzlehnen sicherstellen, dass der Bewegungsbereich der Lehnen frei ist. Insbesondere bei umgeklapptem Mittelteil sicherstellen, dass sich im Bewegungsbereich keine Person befindet bzw. nicht in den Bewegungsbereich der Rücksitzlehnen greift. Sonst kann es zu Verletzungen oder Schäden kommen.◄

Vordersitze in aufrechte Position bringen

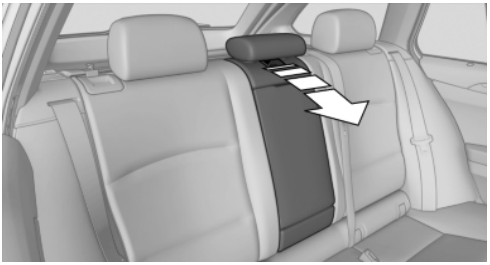
Vor dem Umklappen der Rücksitzlehne darauf achten, dass die Vordersitze etwas vorn und in aufrechter Position stehen. Sonst könnten Kopfstütze und Bildschirm beschädigt werden.◄

In Mulde greifen und nach vorn ziehen.



Oder: Jeweiligen Hebel im Gepäckraum ziehen.

Mittelteil umklappen



In Mulde greifen und nach vorn ziehen.

Trennnetz

Trennnetz nicht zurückschnellen lassen

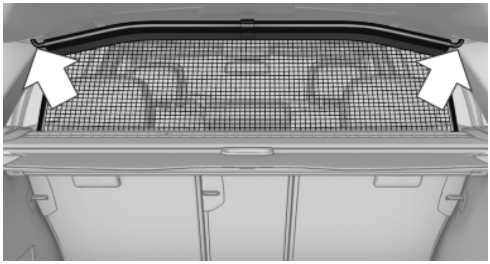
Trennnetz nicht zurückschnellen lassen, sonst besteht Verletzungsgefahr und das Trennnetz könnte beschädigt werden.◄

Bei normalem Gepäckraum

1. Hintere Abdeckungen am Dachhimmel aufklappen.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

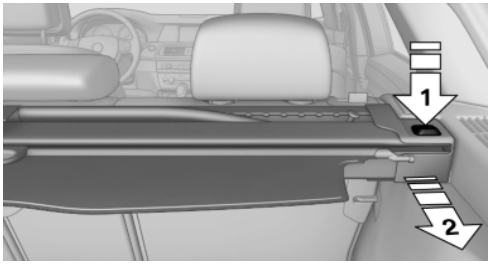
2. Trennnetz an der Schlaufe aus der Kassette ziehen.
3. Stangen an beiden Seiten nach vorne außen in die Halterungen im Dachhimmel stecken, Pfeile. Dies geschieht am besten vom Rücksitz aus.



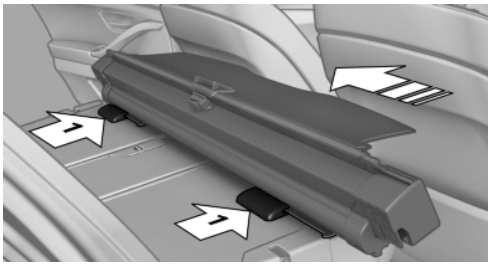
Wird das Trennnetz nicht mehr benötigt: In umgekehrter Reihenfolge vorgehen.

Bei vergrößertem Gepäckraum

1. Gesamte Rücksitzlehne umklappen.
2. Taste drücken, Pfeil 1, um Kassette auf beiden Seiten zu entriegeln.



3. Kassette nach hinten aus den beiden seitlichen Halterungen herausziehen, Pfeil 2. Dabei nicht verkanten.
4. Kassette bis zum Anschlag in die Führungen, Pfeile 1, an der Rückseite der Sitzlehnen schieben.



5. Vordere Abdeckungen am Dachhimmel aufklappen.
6. Trennnetz vorsichtig herausziehen und in die Halterungen stecken wie bei normalem Gepäckraum, siehe Seite 164.

   Dies geschieht am besten vom Vordersitz aus.

Wird das Trennnetz nicht mehr benötigt: In umgekehrter Reihenfolge vorgehen.

Zum Schluss die Kassette in den beiden seitlichen Halterungen nach vorn schieben, bis sie einrastet. Dabei verschwinden die roten Warnfelder.

Durch ruckartiges Ziehen prüfen, ob Kassette richtig eingerastet ist.

Beladungsposition

Zur Erweiterung des Gepäckraums kann die Rücksitzlehne in eine aufrechte Position gebracht werden.

Die Seiten können einzeln in mehreren Neigungsstufen eingestellt werden.

Hebel ziehen und halten, Pfeil. Dabei Neigung der Lehne einstellen.

Grundposition einstellen

Hebel ziehen und halten, Pfeil. Dabei Lehne komplett nach hinten klappen und verrasten.

Ski- und Snowboardtasche

Allgemein

Die Ski- und Snowboardtasche befindet sich in einer Schutzhülle im Gepäckraum.

In der Schutzhülle beigelegte Montage- und Bedienungsanleitung beachten.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Ablagen

Fahrzeugausstattung

In diesem Kapitel sind alle Serien-, Länder- und Sonderausstattungen beschrieben, die in der Modellreihe angeboten werden. Es werden daher auch Ausstattungen beschrieben, die in einem Fahrzeug z. B. aufgrund der gewählten Sonderausstattung oder der Ländervariante nicht verfügbar sind. Das gilt auch für sicherheitsrelevante Funktionen und Systeme.

Hinweise

Keine losen Gegenstände im Innenraum

Keine Gegenstände ungesichert im Innenraum unterbringen, sonst können diese z. B. bei Brems- und Ausweichmanövern die Insassen gefährden.◄

Keine rutschhemmenden Unterlagen auf der Armaturentafel

Keine rutschhemmenden Unterlagen, z. B. Anti-Rutsch-Matten, auf der Armaturentafel verwenden, sonst kann diese durch die Materialien der Unterlage beschädigt werden.◄

Ablagemöglichkeiten

Folgende Ablagemöglichkeiten befinden sich im Innenraum:

- Handschuhkasten auf Fahrer- und Beifahrerseite, siehe Seite 167.
- Ablagefach auf der Mittelkonsole: Schaltgetriebe.
- Ablage, siehe Seite 170, in der Mittelkonsole für Fernbedienung: Automatic-Getriebe.
- Ablagefach in den Mittelarmlehnen, siehe Seite 168, vorn und im Fond.
- Fächer in den Türen.
- Taschen an den Rückenlehnen der Vordersitze.
- Netz im Beifahrerfußraum.

Handschuhkasten

Beifahrerseite

Öffnen

Griff ziehen.

Die Beleuchtung im Handschuhkasten schaltet sich ein.

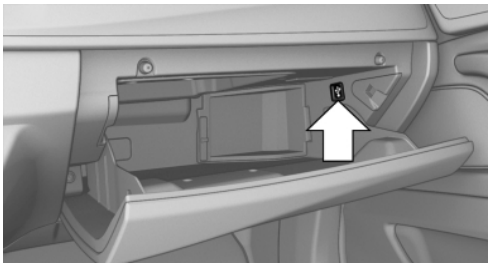
Handschuhkasten sofort wieder schließen

Handschuhkasten während der Fahrt nach dem Benutzen sofort wieder schließen, sonst kann es bei Unfällen zu Verletzungen kommen.◄

Schließen

Deckel hochklappen.

USB-Schnittstelle zur Datenübertragung



Anschluss zum Importieren und Exportieren von Daten auf USB-Medium, z. B.:

- Personal Profile Einstellungen, siehe Seite 29.
- Musiksammlung, siehe Seite 228.
- bei Navigationssystem Professional: Importieren von Reisen, siehe Seite 200.

Beim Anschließen Folgendes beachten:

- Den Stecker nicht gewaltsam in die USB-Schnittstelle stecken.
- An die USB-Schnittstelle keine Geräte wie z. B. Ventilatoren oder Lampen anschließen.
- Keine USB-Festplatten anschließen.
- Die USB-Schnittstelle nicht zum Aufladen externer Geräte nutzen.

Fahrerseite

Öffnen

Griff ziehen.

Handschuhkasten sofort wieder schließen

Handschuhkasten während der Fahrt nach dem Benutzen sofort wieder schließen, sonst kann es bei Unfällen zu Verletzungen kommen.◄

Schließen

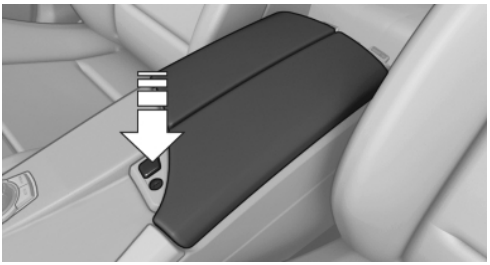
Deckel hochklappen.

Mittelarmlehne

Vorn

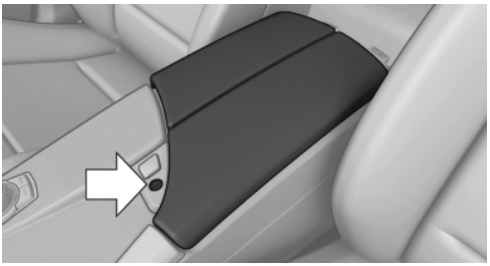
In der Mittelarmlehne zwischen den Vordersitzen befindet sich ein Ablagefach.

Öffnen



Taste drücken.

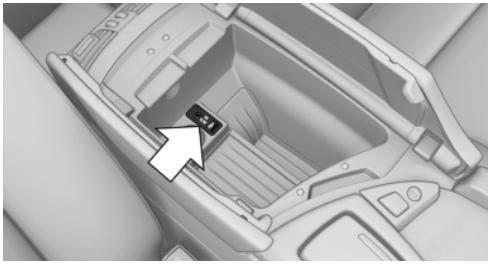
Ablagefach verriegeln



Das Ablagefach in der Armlehne kann mit einem integrierten Schlüssel verriegelt werden.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Anschluss für externes Audiogerät



Ein externes Audiogerät, z. B. ein MP3-Spieler, kann angeschlossen werden.

- ▷ AUX-In-Anschluss, siehe Seite 234.
- ▷ USB-Audio-Schnittstelle, siehe Seite 234.

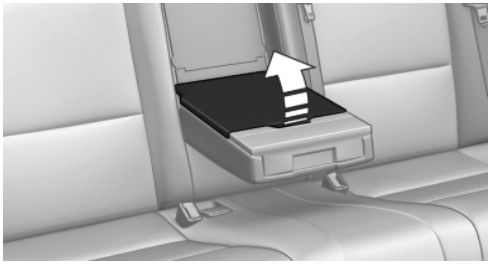
Hinten

In der Mittelarmlehne befindet sich ein Ablagefach.

Herunterklappen

Am Öffner ziehen und Armlehne nach vorn klappen.

Öffnen



Am Griff ziehen und Deckel aufklappen.

Getränkehalter

Hinweise

Bruchsichere Behälter und keine heißen Getränke

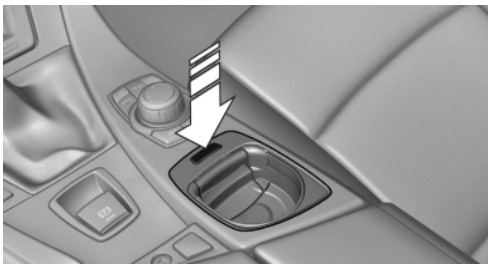
Leichte und bruchsichere Behälter verwenden und keine heißen Getränke transportieren. Sonst besteht bei einem Unfall erhöhte Verletzungsgefahr.◂

Ungeeignete Behälter

Ungeeignete Behälter nicht gewaltsam in die Getränkehalter drücken. Sonst können Beschädigungen entstehen.◂

Schaltgetriebe: Vorn

Auf der Mittelkonsole

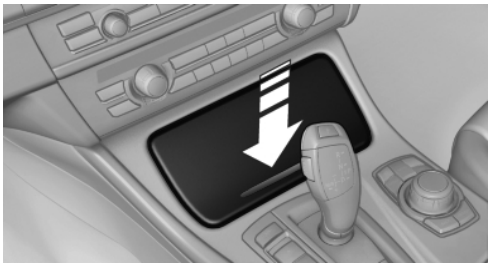


Zum Öffnen: Taste drücken.

Einsatz klappt heraus.

Um als Ablagefach zu nutzen, Einsatz zurückklappen.

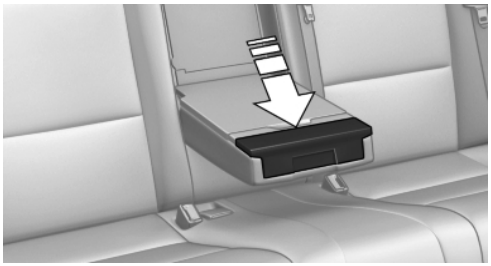
Automatic-Getriebe: Vorn



Zum Öffnen: Auf den Deckel drücken.

Hinten

In der Mittelarmlehne vorn.



Der Getränkehalter kann an drei Behältergrößen angepasst werden.

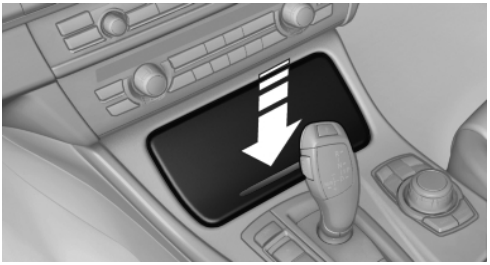
Zum Öffnen: Taste drücken.

Verkleinern: Bis zur gewünschten Position zurückklappen.

Zum Schließen: Ganz zurückklappen. Erst dann kann der Getränkehalter wieder komplett geöffnet werden.

Ablage Fernbedienung

Öffnen



Auf den Deckel drücken.

Ablage Fernbedienung

Ablage stehend in der Mittelkonsole.

Kleiderhaken

Die Kleiderhaken befinden sich bei den Haltegriffen im Fond und an der Türsäule im Fond.

Sicht freihalten

Kleidungsstücke so auf die Haken hängen, dass die Sicht beim Fahren frei bleibt.◂

Keine schweren Gegenstände

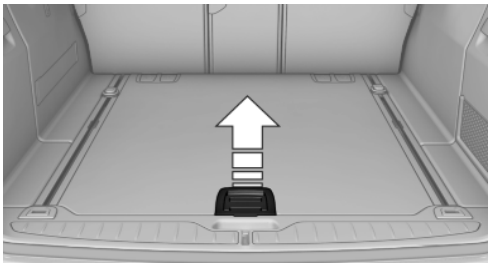
Keine schweren Gegenstände auf die Haken hängen, sonst könnten diese z. B. schon bei Brems- und Ausweichmanövern die Insassen gefährden.◂

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Ablagen im Gepäckraum

Staufächer im Boden

Unter dem Gepäckraumboden befinden sich zwei Staufächer.



Zum Öffnen: In die Mulde greifen und den Griff hochschwenken.

Zum Schließen: Klappe nach unten drücken, bis sie einrastet.

Heckklappe nur bei geschlossenem Gepäckraumboden schließen.

Keine schweren Gegenstände verstauen

In den Fächern nur leichte Gegenstände verstauen, sonst können Beschädigungen entstehen.◂

Gepäckraumboden herausnehmen

Der Gepäckraumboden kann ggf. herausgenommen werden.

1. Gepäckraumboden aufstellen.
2. Gasdruckfeder aushängen: Schiebehülse am oberen Ende der Gasdruckfeder nach unten ziehen und die Gasdruckfeder zur Seite abziehen.
3. Gepäckraumboden ruckartig nach hinten von den Halterungen abziehen und herausnehmen.

Gepäckraumboden wieder einbauen: In umgekehrter Reihenfolge vorgehen.

Trennnetz nutzen

Das Trennnetz nutzen, sonst kann z. B. bei Brems- und Ausweichmanövern Ladegut in den Innenraum geschleudert werden und die Insassen gefährden.◂

Das Trennnetz nutzen, siehe Seite 164.

Verzurrösen

Zur Sicherung der Ladung, siehe Seite 180, befinden sich Verzurrösen im Gepäckraum.

Gepäckraumpaket

Verzurrösen mit Schienen

Zur Sicherung der Ladung, siehe Seite 180, befinden sich zusätzliche Verzurrösen mit Schienen im Gepäckraumboden.

Spannband

An der linken Seitenverkleidung befindet sich ein Spannband zur Befestigung kleiner Gegenstände.

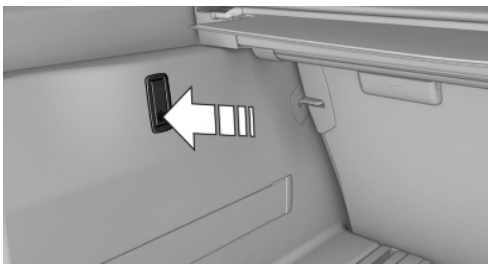
Netz

Kleinere Gegenstände können im Netz im Seitenbereich des Gepäckraums verstaut werden.

Taschenhalter

An der linken Gepäckraumwand befindet sich ein Taschenhalter.

1. Halter aufklappen durch Druck auf die Taste.



2. Henkel der Taschen von oben in den Halter drücken.

Nur leichte und geeignete Gegenstände

Nur leichte Einkaufstaschen oder geeignete Gegenstände an die Halter hängen. Sonst kann z. B. bei Brems- und Ausweichmanövern eine Gefahr durch umherfliegende Gegenstände entstehen.

Schweres Gepäck ausschließlich mit entsprechender Sicherung im Gepäckraum transportieren.◀

Cargostellung der Rücksitzlehne, Rücksitzlehnenneigung

Zur Erweiterung des Gepäckraums die Rücksitzlehne in die Beladungsposition, siehe Seite 165, bringen.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Fahrtipps

Das Kapitel Fahrtipps unterstützt Sie mit Informationen, die Sie in bestimmten Fahrsituationen oder bei besonderen Betriebsarten benötigen.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Beim Fahren berücksichtigen

Fahrzeugausstattung

In diesem Kapitel sind alle Serien-, Länder- und Sonderausstattungen beschrieben, die in der Modellreihe angeboten werden. Es werden daher auch Ausstattungen beschrieben, die in einem Fahrzeug z. B. aufgrund der gewählten Sonderausstattung oder der Ländervariante nicht verfügbar sind. Das gilt auch für sicherheitsrelevante Funktionen und Systeme.

Einfahren

Allgemein

Bewegliche Teile sollten sich aufeinander einspielen können.

Die folgenden Hinweise helfen, eine optimale Lebensdauer und Wirtschaftlichkeit des Fahrzeugs zu erreichen.

Motor und Hinterachsgetriebe

Im jeweiligen Land geltende Geschwindigkeitsbegrenzung beachten.

Bis 2000 km

Maximale Drehzahl und Geschwindigkeit nicht überschreiten:

- Bei Benzinmotor, 4500/min und 160 km/h.
- Bei Dieselmotor, 3500/min und 150 km/h.

Vollgas- oder Kick-down-Stellung des Gaspedals grundsätzlich vermeiden.

Ab 2000 km

Drehzahl und Geschwindigkeit können allmählich gesteigert werden.

Reifen

Die Haftung neuer Reifen ist fertigungsbedingt noch nicht optimal.

Während der ersten 300 km verhalten fahren.

Bremsanlage

Bremsbeläge und -scheiben erreichen erst nach ca. 500 km ein günstiges Verschleiß- und Tragbild. Während dieser Einfahrzeit verhalten fahren.

Kupplung

Die Kupplung erreicht erst nach ca. 500 km ihre optimale Funktion. Während dieser Einfahrzeit schonend einkuppeln.

Nach Teileerneuerung

Einfahrhinweise erneut beachten, falls im späteren Fahrbetrieb zuvor angesprochene Komponenten erneuert werden.

Allgemeine Fahrhinweise

Heckscheibe und Heckklappe schließen

Mit geschlossener Heckscheibe und Heckklappe fahren

Nur mit geschlossener Klappe fahren, sonst kann es bei einem Unfall oder Brems- und Ausweichmanöver zur Gefährdung der Insassen bzw. anderen Verkehrsteilnehmern und zu Beschädigungen am Fahrzeug kommen. Zudem können Abgase in den Fahrgastraum gelangen.◄

Muss dennoch mit geöffneter Klappe gefahren werden:

- alle Fenster und das Glasdach schließen.
- die Gebläseleistung stark erhöhen.
- gemäßigt fahren.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Heiße Auspuffanlage

Heiße Auspuffanlage

An der Auspuffanlage treten hohe Temperaturen auf.

Die angebrachten Wärmeschutzbleche nicht entfernen oder mit Unterbodenschutz versehen. Darauf achten, dass im Fahrbetrieb, im Leerlauf oder beim Parken keine leicht entflammbaren Materialien, z. B. Heu, Laub, Gras usw. in Kontakt mit der heißen Auspuffanlage kommen. Sonst besteht die Gefahr des Entzündens und eines Feuers mit dem Risiko schwerer Verletzungen und Sachschäden.

Heiße Auspuffendrohre nicht berühren, sonst besteht Verbrennungsgefahr.◂

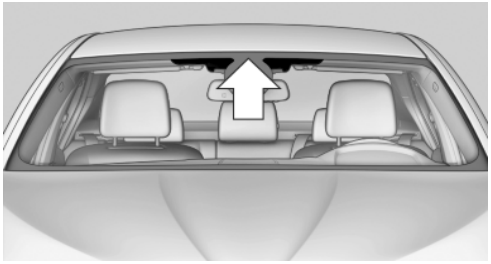
Dieselpartikelfilter

Im Dieselpartikelfilter werden Rußpartikel gesammelt und periodisch unter hohen Temperaturen verbrannt.

Während der Reinigungsdauer von einigen Minuten kann Folgendes auftreten:

- Motor läuft vorübergehend etwas rauer.
- Geräusche und leichte Rauchentwicklung aus dem Auspuff bis kurz nach dem Abstellen des Motors.
- Zur gewohnten Leistungsentfaltung ist eine etwas höhere Drehzahl notwendig.

Klimakomfortscheibe



Markierte Fläche ist nicht mit einer wärmereflektierenden Beschichtung versehen.

Für Garagentoröffner, Geräte zur elektronischen Gebührenerfassung o. Ä. diese Fläche benutzen.

Klimakomfort-Verbundverglasung

Die Fahrzeugverglasung schützt vollständig vor der hautschädigenden Wirkung von UV-Strahlung.

Mobilfunk im Fahrzeug

Mobilfunk im Fahrzeug

Es wird abgeraten, im Innenraum des Fahrzeugs Mobilfunkgeräte, z. B. Handys, ohne direkten Anschluss an eine Außenantenne zu verwenden. Sonst kann eine gegenseitige Beeinflussung von Fahrzeugelektronik und Mobilfunkgerät nicht ausgeschlossen werden. Außerdem ist nicht gewährleistet, dass die Strahlung, die durch den Sendebetrieb entsteht, aus dem Fahrzeuginnenraum abgeleitet wird.◂

Aquaplaning

Auf nassen oder matschigen Straßen kann sich zwischen Reifen und Straße ein Wasserkeil bilden.

Dieser Zustand ist als Aquaplaning bekannt und kann den teilweisen oder totalen Verlust des Fahrbahnkontakts, der Kontrolle über das Fahrzeug und der Bremsfähigkeit verursachen.

Aquaplaning

Auf nassen oder matschigen Straßen die Geschwindigkeit verringern, um Aquaplaning zu vermeiden.◂

Durchfahren von Wasser

Bei ruhigem Wasser nur bis zu einer Wasserhöhe von max. 25 cm und bei dieser Höhe max. mit Schrittgeschwindigkeit, bis 10 km/h fahren.

Wasserhöhe und Geschwindigkeit beachten

Wasserhöhe und Schrittgeschwindigkeit nicht überschreiten, sonst können Schäden an Motor, Elektrik und Getriebe entstehen.◄

Sicher bremsen

Ihr Fahrzeug ist serienmäßig mit ABS ausgestattet.

In Situationen, die dies erfordern, am besten voll bremsen.

Das Fahrzeug bleibt lenkbar. Etwaigen Hindernissen kann mit möglichst ruhigen Lenkbewegungen ausgewichen werden.

Das Pulsieren des Bremspedals und hydraulische Regelgeräusche zeigen an, dass ABS regelt.

Gegenstände im Bewegungsbereich der Pedale

Keine Gegenstände im Bewegungsbereich der Pedale

Fußmatten, Teppiche oder andere Gegenstände dürfen nicht in den Bewegungsbereich der Pedale kommen, sonst können diese während der Fahrt die Funktion der Pedale beeinträchtigen.

Keine weitere Fußmatte auf eine vorhandene oder über sonstige Gegenstände legen.

Nur Fußmatten verwenden, die für das Fahrzeug freigegeben sind und entsprechend befestigt werden können.

Darauf achten, dass die Fußmatten wieder sicher befestigt werden, nachdem diese entfernt wurden, z. B. zur Reinigung.◄

Nässe

Bei Nässe oder starkem Regen im Abstand von einigen Kilometern leicht bremsen.

Dabei andere Verkehrsteilnehmer nicht behindern.

Die entstehende Wärme trocknet Bremsscheiben und -beläge.

Die Bremskraft steht im Bedarfsfall sofort zur Verfügung.

Gefälle

Lange oder steile abschüssige Strecken in dem Gang fahren, in dem am wenigsten gebremst werden muss. Sonst kann die Bremsanlage überhitzen und die Bremswirkung reduziert werden.

Schaltgetriebe:

Die Bremswirkung des Motors kann durch Zurückschalten, ggf. bis in den ersten Gang, weiter verstärkt werden.

Automatic-Getriebe:

Die Bremswirkung des Motors kann durch Zurückschalten im Manuellbetrieb des Automatic-Getriebes weiter verstärkt werden.

Belastung der Bremse vermeiden

Übermäßige Belastung der Bremse vermeiden. Leichter aber andauernder Druck auf das Bremspedal könnte hohe Temperaturen, Bremsverschleiß und möglicherweise den Ausfall der Bremsanlage zur Folge haben.◄

Nicht im Leerlauf fahren

Nicht im Leerlauf oder mit abgestelltem Motor fahren, sonst fehlt die Bremswirkung des Motors oder die Unterstützung von Bremskraft und Lenkung.◄

Korrosion an der Bremsscheibe

Korrosion der Bremsscheiben und Verschmutzung der Bremsbeläge wird begünstigt durch:

- geringe Laufleistung.
- längere Standzeiten.
- geringe Beanspruchung.

Die zur Selbstreinigung der Scheibenbremse erforderliche Mindestbelastung wird dadurch nicht erreicht.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Korrodierte Bremsscheiben erzeugen beim Anbremsen einen Rubbeleffekt, der meist nicht mehr zu beseitigen ist.

Kondenswasser bei abgestelltem Fahrzeug

In der Klimaautomatik entsteht Kondenswasser, das unter dem Fahrzeug austritt.

Derartige Wasserspuren auf dem Boden sind also normal.

Beladung

Fahrzeugausstattung

In diesem Kapitel sind alle Serien-, Länder- und Sonderausstattungen beschrieben, die in der Modellreihe angeboten werden. Es werden daher auch Ausstattungen beschrieben, die in einem Fahrzeug z. B. aufgrund der gewählten Sonderausstattung oder der Ländervariante nicht verfügbar sind. Das gilt auch für sicherheitsrelevante Funktionen und Systeme.

Allgemein

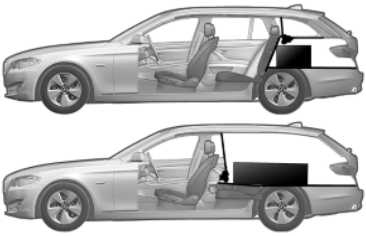
Überladung des Fahrzeugs

Fahrzeug nicht überladen, um die zulässige Tragfähigkeit der Reifen nicht zu überschreiten. Sonst kann es zu Überhitzung und inneren Beschädigungen der Reifen kommen. Unter Umständen ist plötzlicher Reifenfülldruckverlust die Folge.◄

Keine Flüssigkeiten im Gepäckraum

Darauf achten, dass keine Flüssigkeiten im Gepäckraum austreten, sonst können Schäden am Fahrzeug entstehen.◄

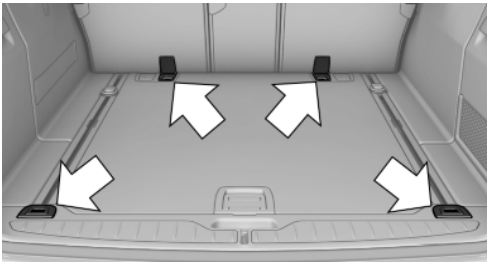
Ladung verstauen



- Schweres Ladegut: Möglichst weit vorn verstauen, direkt hinter der Rücksitzbank und unten.
- Sehr schweres Ladegut: Bei unbesetzter Rücksitzbank die äußeren Sicherheitsgurte in das jeweils gegenüberliegende Schloss stecken.
- Scharfe Kanten und Ecken verhüllen.
- Rücksitzlehnen vollständig umklappen, wenn Ladung entsprechend verstaut werden soll.
- Ladegut nicht über die Oberkante der Lehnen stapeln.
- Zum Schutz der Insassen Trennnetz, siehe Seite 164, verwenden. Darauf achten, dass Gegenstände nicht durch das Trennnetz dringen können.
- Kantige oder spitze Gegenstände verhüllen, die während der Fahrt an die Heckscheibe stoßen könnten.

Ladung sichern

Verzurrösen im Gepäckraum

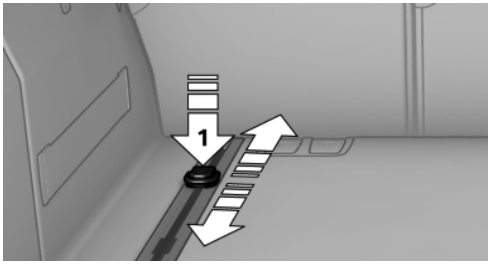


Zur Sicherung der Ladung befinden sich vier Verzurrösen im Gepäckraum

Zugang zu den vorderen Verzurrösen: Abdeckung aufklappen.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Zusätzliche Verzurrösen mit Schienen



Zur Sicherung der Ladung befinden sich zusätzlich verschiebbare Verzurrösen im Gepäckraum

Die Verzurrösen befinden sich ggf. im Gepäckraum unter der Bodenklappe. Sie können an den Aussparungen in den Schienen eingesetzt werden.

Um die Verzurrösen zu verschieben, Knopf drücken, Pfeil 1. Darauf achten, dass die Verzurrösen an der neuen Position einrasten.

Ladegut sichern

- Kleinere und leichtere Stücke: Mit Spannbändern oder mit einem Gepäckraumnetz oder Zugbändern sichern.
- Größere und schwere Stücke: Mit Zurrmittel sichern.

Zurrmittel, Gepäckraumnetze, Spannbänder oder Zugbänder an den Verzurrösen im Gepäckraum befestigen.

Ladegut sichern

Das Ladegut wie vorher beschrieben unterbringen und sichern, sonst kann es z. B. bei Brems- und Ausweichmanövern die Insassen gefährden.

Schwere und harte Gegenstände nicht ungesichert im Innenraum unterbringen, sonst können diese z. B. bei Brems- und Ausweichmanövern die Insassen gefährden.

Zulässiges Gesamtgewicht und zulässige Achslasten nicht überschreiten, sonst ist die Betriebssicherheit des Fahrzeugs nicht mehr gewährleistet und die Zulassungsvorschrift nicht erfüllt.◄

Dachgepäckträger

Hinweis

Montage nur bei Dachreling möglich.

Dachträger stehen als Sonderzubehör zur Verfügung.

Befestigung

Montageanleitung des Dachträgers beachten.

Beladung

Beladene Dachgepäckträger verändern das Fahr- und Lenkverhalten des Fahrzeugs durch die Verlagerung des Schwerpunkts.

Beim Beladen und Fahren deshalb Folgendes beachten:

- Zulässige Dach-/Achslast und zulässiges Gesamtgewicht nicht überschreiten.
- Dachlast gleichmäßig verteilen.
- Dachlast darf nicht zu großflächig sein.
- Schwere Gepäckstücke nach unten legen.
- Dachgepäck sicher befestigen, z. B. mit Spanngurten verzurren.
- Keine Gegenstände in den Schwenkbereich der Heckklappe ragen lassen.
- Ausgeglichen fahren und ruckartiges Anfahren und Bremsen oder schnelles Kurvenfahren vermeiden.

Anhängerbetrieb

Fahrzeugausstattung

In diesem Kapitel sind alle Serien-, Länder- und Sonderausstattungen beschrieben, die in der Modellreihe angeboten werden. Es werden daher auch Ausstattungen beschrieben, die in einem Fahrzeug z. B. aufgrund der gewählten Sonderausstattung oder der Ländervariante nicht verfügbar sind. Das gilt auch für sicherheitsrelevante Funktionen und Systeme.

Anhängerbetrieb

Allgemein

Zulässige Anhängelast ist in den technischen Daten angegeben.

Möglichkeiten zur Erhöhung kennt Ihr Service.

Das Fahrzeug ist mit verstärkter Federung an der Hinterachse und je nach Typ mit einem leistungsfähigeren Motorkühlsystem ausgerüstet.

Vor der Fahrt

Deichselstützlast

- Minimale Stützlast: 25 kg.
- Maximale Stützlast: 90 kg.

  Diese möglichst ausnutzen.

Maximale Zuladung wird durch das Gewicht der Anhängerkupplung und die Deichselstützlast reduziert. Die Deichselstützlast erhöht das Fahrzeuggewicht.

Zulässiges Gesamtgewicht des Zugfahrzeugs, siehe Technische Daten, darf dadurch nicht überschritten werden.

Beladung

Die Zuladung möglichst tief und in Nähe der Achse verstauen.

Ein tiefer Anhängerschwerpunkt erhöht die Fahrsicherheit des gesamten Gespanns.

Zulässiges Gesamtgewicht des Anhängers und die zulässige Achslast des Fahrzeugs, siehe Technische Daten, dürfen nicht überschritten werden. Maßgebend ist der jeweils kleinere Wert.

Reifenfülldruck

Den Reifenfülldruck des Fahrzeugs und Anhängers beachten.

Beim Fahrzeug gilt der Reifenfülldruck, siehe Seite 298, für höhere Beladung.

Beim Anhänger sind die Vorschriften des Herstellers maßgebend.

Reifen Pannen Anzeige

Nach Korrektur des Reifenfülldrucks und An- oder Abhängen eines Anhängers die Reifen Pannen Anzeige neu initialisieren.

Reifen Druck Control

Nach Korrektur des Reifenfülldrucks und An- oder Abhängen eines Anhängers die Reifen Druck Control neu initialisieren.

Außenspiegel

Der Gesetzgeber schreibt zwei Außenspiegel vor, die beide Hinterkanten des Anhängers ins Blickfeld rücken. Derartige Spiegel gibt es als Sonderzubehör beim Service.

Stromverbrauch

Die Leistung der Anhänger-Heckleuchten darf folgende Werte nicht überschreiten:

- Blinker: je Seite 42 Watt.
- Schlussleuchten: je Seite 60 Watt.
- Bremsleuchten: zusammen 84 Watt.
- Nebelschlussleuchten: zusammen 42 Watt.
- Rückfahrscheinwerfer: zusammen 42 Watt.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Einschaltzeiten der Stromverbraucher im Wohnwagenbetrieb kurz halten, um die Fahrzeugbatterie zu schonen.

Funktion der Heckleuchten

Vor Fahrtbeginn die Funktion der Heckleuchten des Anhängers prüfen, sonst besteht eine mögliche Gefährdung von Verkehrsteilnehmern.◄

Fahren mit Anhänger

Hinweise

Geschwindigkeit anpassen beim Fahren mit Anhänger

Beim Fahren mit Anhänger die Geschwindigkeit anpassen. Ab ca. 80 km/h kann der Anhänger je nach Bauart und Beladung in Pendelbewegungen geraten.◄

Maximale Geschwindigkeit beim Fahren mit Anhänger

Im Anhängerbetrieb den Reifendruck um 0,2 bar erhöhen und Geschwindigkeit von 100 km/h nicht überschreiten, sonst können aufgrund der erhöhten Achslast die Reifen beschädigt werden. Den auf dem Reifen angegebenen maximal möglichen Reifenfülldruck beachten.◄

Pendelbewegung abfangen

Gerät der Anhänger in Pendelbewegungen, kann das Gespann nur durch sofortiges starkes Bremsen stabilisiert werden.

Unbedingt nötige Lenkkorrekturen so vorsichtig wie möglich und mit Rücksicht auf andere Verkehrsteilnehmer ausführen.

Steigungen

Im Interesse der Sicherheit und des reibungslosen Verkehrsflusses ist der Anhängerbetrieb bis Steigungen von 12 % zulässig.

Sind höhere Anhängelasten nachträglich zugelassen, beträgt die Grenze 8 %.

Gefälle

Auf Gefällstrecken neigt ein Gespann früher zum Pendeln.

Vor dem Gefälle in den nächstkleineren Gang zurückschalten und langsam abwärts fahren.

Hohe Lasten und Außentemperatur

Lange Fahrt mit hoher Last und Außentemperatur

Bei langen Fahrten mit hohen Anhängelasten und hoher Außentemperatur darauf achten, dass der Kraftstofftank mehr als 1/4 gefüllt ist, sonst können sich die Motorleistung reduzieren oder Motorschäden auftreten.◄

Anhänger-Stabilisierungskontrolle

Prinzip

Das System unterstützt beim Abfangen von Pendelbewegungen des Anhängers.

Es erkennt die Pendelbewegungen und bremst das Fahrzeug automatisch zügig ab, um den kritischen Geschwindigkeitsbereich zu verlassen und das Gespann zu stabilisieren.

Ist die Anhängersteckdose belegt, aber kein Anhänger angehängt, kann das System in extremen Fahrsituationen ebenfalls wirksam werden, z. B. bei einem Fahrradträger mit Beleuchtung.

Funktionsvoraussetzung

Das System funktioniert im Anhängerbetrieb und mit belegter Anhängersteckdose ab ca. 65 km/h.

Grenzen des Systems

- Das System kann nicht eingreifen, wenn der Anhänger sofort abknickt, z. B. auf glatten Straßen oder solchen mit lockerem Untergrund.
- Anhänger mit hohem Schwerpunkt können kippen, bevor eine Pendelbewegung erkannt wird.

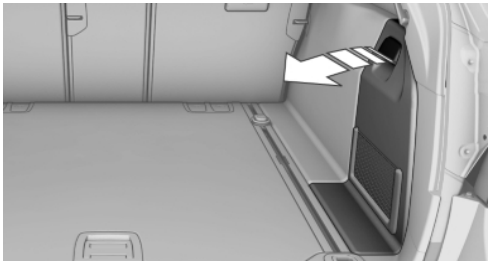
▷ Das System ist außer Betrieb, wenn die Dynamische Stabilitäts Control DSC deaktiviert oder ausgefallen ist.

Anhängerkupplung mit elektrisch schwenkbarem Kugelkopf

Allgemein

Der schwenkbare Kugelkopf befindet sich an der Unterseite des Fahrzeugs.

Bei ausgeschalteter Zündung wird das System nach kurzer Zeit deaktiviert. Daher das System nur bei eingeschalteter Zündung betätigen. LED leuchtet grün wenn das System betriebsbereit ist.



Die Taste zum Aus- und Einschwenken des Kugelkopfs befindet sich hinter der rechten Seitenverkleidung im Gepäckraum.

Kugelkopf ausschwenken

1. Gepäckraum öffnen.
2. Aus dem Schwenkbereich des Kugelkopfs hinter dem Fahrzeug treten.
3. Taste im Gepäckraum drücken.

   Der Kugelkopf schwenkt aus. LED in der Taste blinkt grün.
4. Warten, bis der Kugelkopf die Endposition erreicht hat.

Verriegelung prüfen

Vor einer Fahrt mit Anhänger oder Lastenträger überprüfen, ob der Kugelkopf richtig verriegelt ist, sonst kann es zu instabilen Fahrzuständen und Unfällen kommen.

Die LED in der Taste leuchtet rot, wenn der Kugelkopf nicht richtig verriegelt ist.◄

Kugelkopf einschwenken

1. Anhänger oder Lastenträger abkuppeln, Anbauteile für Spurstabilisierungseinrichtungen entfernen und Stecker für die Stromversorgung des Anhängers sowie ggf. Adapter aus der Steckdose ziehen.

   LED in der Taste leuchtet nicht, falls Stecker oder Adapter noch nicht gezogen wurden.
2. Taste im Gepäckraum drücken.

   Der Kugelkopf schwenkt ein. LED in der Taste blinkt grün.
3. Warten, bis der Kugelkopf die Endposition erreicht hat.

Automatische Unterbrechung des Schwenkvorgangs

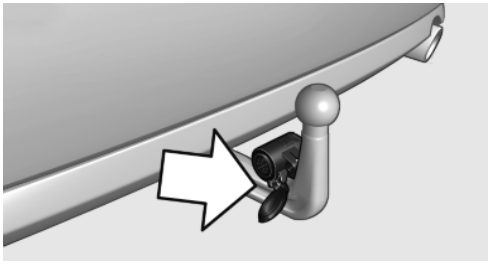
Der Schwenkvorgang wird automatisch unterbrochen, wenn Stromgrenzwerte überschritten werden, z. B. bei sehr niedrigen Temperaturen oder mechanischen Widerständen.

LED in der Taste leuchtet rot.

Taste so lange drücken, bis der Kugelkopf die Endposition erreicht hat.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Anhängersteckdose



Die Anhängersteckdose befindet sich an der Anhängerkupplung.

Abdeckung nach unten klappen.

Kraftstoff sparen

Fahrzeugausstattung

In diesem Kapitel sind alle Serien-, Länder- und Sonderausstattungen beschrieben, die in der Modellreihe angeboten werden. Es werden daher auch Ausstattungen beschrieben, die in einem Fahrzeug z. B. aufgrund der gewählten Sonderausstattung oder der Ländervariante nicht verfügbar sind. Das gilt auch für sicherheitsrelevante Funktionen und Systeme.

Allgemein

Ihr Fahrzeug enthält umfassende Technologien zur Reduzierung der Verbrauchs- und Emissionswerte.

Der Kraftstoffverbrauch hängt von verschiedenen Faktoren ab.

Durch einige Maßnahmen, die Fahrweise und regelmäßige Wartung kann der Kraftstoffverbrauch und die Umweltbelastung beeinflusst werden.

Nicht benötigtes Ladegut entfernen

Zusätzliches Gewicht erhöht den Kraftstoffverbrauch.

Anbauteile nach Gebrauch abnehmen

Nicht benötigte Zusatzspiegel, Dachgepäck- oder Heckträger nach Gebrauch abnehmen.

Anbauteile am Fahrzeug beeinträchtigen die Aerodynamik und erhöhen den Kraftstoffverbrauch.

Fenster und Glasdach schließen

Ein geöffnetes Glasdach oder geöffnete Fenster erhöhen den Luftwiderstand und damit den Kraftstoffverbrauch.

Reifenfülldruck regelmäßig prüfen

Reifenfülldruck mindestens zweimal monatlich und vor Antritt einer längeren Fahrt prüfen und ggf. korrigieren.

Zu geringer Reifenfülldruck vergrößert den Rollwiderstand und erhöht damit den Kraftstoffverbrauch und Reifenverschleiß.

Sofort losfahren

Motor nicht im Stand warm laufen lassen, sondern sofort mit mäßiger Drehzahl losfahren.

Der kalte Motor erreicht dadurch am schnellsten seine Betriebstemperatur.

Vorausschauend fahren

Unnötige Beschleunigungs- und Bremsvorgänge vermeiden.

Dazu entsprechenden Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug halten.

Vorausschauende und gleichmäßige Fahrweise reduziert den Kraftstoffverbrauch.

Hohe Drehzahlen vermeiden

Den 1. Gang nur zum Anfahren nutzen. Ab dem 2. Gang zügig beschleunigen. Dabei hohe Drehzahlen vermeiden und frühzeitig hochschalten.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Beim Erreichen der gewünschten Geschwindigkeit in den höchst möglichen Gang schalten und möglichst mit niedriger Drehzahl und konstanter Geschwindigkeit fahren.

Grundsätzlich gilt: Fahren mit niedriger Drehzahl senkt den Kraftstoffverbrauch und mindert den Verschleiß.

Die Schaltpunktanzeige Ihres Fahrzeugs zeigt den verbrauchsgünstigsten Gang an.

Schubbetrieb nutzen

Beim Heranfahren an eine rote Ampel vom Gas gehen und das Fahrzeug ausrollen lassen.

Auf abschüssiger Strecke vom Gas gehen und Fahrzeug rollen lassen.

Die Kraftstoffzufuhr wird im Schubbetrieb unterbrochen.

Motor bei längeren Halts abstellen

Den Motor bei längeren Halts, z. B. an Ampeln, Bahnübergängen oder im Stau, abstellen.

Auto Start Stop Funktion

Die Auto Start Stop Funktion Ihres Fahrzeugs stellt den Motor während eines Halts automatisch ab.

Wird der Motor abgestellt und anschließend wieder gestartet, sinken Kraftstoffverbrauch und Emissionen im Vergleich zu einem permanent laufendem Motor. Einsparungen können bereits bei einem Motorstopp von wenigen Sekunden eintreten.

Durch die Nutzung dieses Systems kann an bestimmten Bauteilen des Fahrzeugs vorzeitiger Verschleiß entstehen.

Der Kraftstoffverbrauch hängt darüber hinaus von weiteren Faktoren, wie z. B. Fahrweise, Straßenverhältnissen, Wartung oder Umweltfaktoren ab.

Momentan nicht benötigte Funktionen abschalten

Funktionen wie z. B. Sitz- oder Heckscheibenheizung benötigen viel Energie und verbrauchen zusätzlich Kraftstoff, besonders im Stadtverkehr und Stop & Go Betrieb.

Diese Funktionen deshalb abschalten, wenn sie nicht wirklich benötigt werden.

Wartung durchführen lassen

Fahrzeug regelmäßig warten lassen, um optimale Wirtschaftlichkeit und Lebensdauer zu erreichen. Die Wartung durch Ihren Service durchführen lassen.

Dazu bitte auch das BMW Wartungssystem, siehe Seite 313, beachten.

ECO PRO

Prinzip

ECO PRO unterstützt eine verbrauchsschonende Fahrweise. Hierzu werden die Motorsteuerung und Komfortfunktionen, wie z. B. die Klimaleistung angepasst.

Zusätzlich können situationsabhängige Hinweise angezeigt werden, die helfen verbrauchsoptimiert zu fahren.

In der Instrumentenkombination kann die hierdurch erzielte Verlängerung der Reichweite angezeigt werden.

ECO PRO aktivieren

Taste so oft drücken, bis in der Instrumentenkombination ECO PRO angezeigt wird.

Anzeige in der Instrumentenkombination

ECO PRO Bonusreichweite

Durch eine angepasste Fahrweise kann eine Reichweitenverlängerung erzielt werden.

Dies kann als Bonusreichweite in der Instrumentenkombination angezeigt werden.

Fahrweise

Im Drehzahlmesser zeigt eine Markierung in der Balkenanzeige die momentane Effizienz der Fahrweise entsprechend der Gaspedalstellung an.

- ▷ Blaue Anzeige: effiziente Fahrweise, solange sich die Markierung im blauen Bereich bewegt.
- ▷ Graue Anzeige: Fahrweise anpassen, z. B. durch Gas wegnehmen.

Die Anzeige wechselt auf blau, sobald alle Bedingungen für ein verbrauchsoptimiertes Fahren erfüllt sind.

ECO PRO Tipp - Fahrhinweis

Der Pfeil zeigt an, dass die Fahrweise durch Gas wegnehmen verbrauchsgünstig angepasst werden kann.

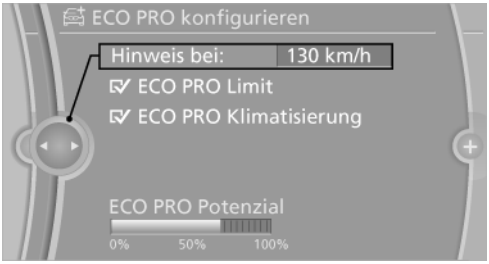
Zusätzliche Symbole

Symbol	Maßnahme
	Für effiziente Fahrweise weniger Gas geben bzw. vorausschauend verzögern.
	Geschwindigkeit auf gewählte ECO PRO Geschwindigkeit reduzieren.
	Automatic-Getriebe: Von S/M nach D schalten bzw. manuelle Schalteingriffe vermeiden.
	Schaltgetriebe: Schalthinweise befolgen.
	Schaltgetriebe: Leerlauf einlegen für Motorstopp.

ECO PRO konfigurieren

Über Fahrerlebnisschalter

1. „Einstellungen“
2. „Fahrmodus“
3. „ECO PRO konfigurieren“
4. Programm konfigurieren.



Über iDrive

1. „Einstellungen“
2. „Modus ECO PRO“

oder

1. „Einstellungen“
2. „Fahrmodus“
3. „ECO PRO konfigurieren“

Programm konfigurieren.

ECO PRO Tipp

- ▷ „Hinweis bei:“ :

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

ECO PRO Geschwindigkeit einstellen, bei der ein ECO PRO Tipp angezeigt werden soll.

▷ „ECO PRO Limit“:

Eine Erinnerung wird angezeigt, wenn die eingestellte ECO PRO Geschwindigkeit überschritten wird.

ECO PRO Klimatisierung

„ECO PRO Klimatisierung“

Die Klimatisierung wird verbrauchsgünstig angepasst.

Eine geringe Abweichung zur eingestellten Temperatur bzw. ein langsameres Aufheizen bzw. Abkühlen des Innenraums ist daher zugunsten des Verbrauchs möglich.

Zudem wird die Leistung der Sitzheizung reduziert.

ECO PRO Potential

Es wird angezeigt wieviel Prozent des möglichen Einsparpotenzials mit der aktuellen Konfiguration erreicht werden kann.

Anzeigen am Control Display

EfficientDynamics

Während der Fahrt lassen sich Informationen zu Verbrauch und Technik anzeigen.

1. „Fahrzeuginfo“
2. „EfficientDynamics“

Verbrauchshistorie anzeigen

Der durchschnittliche Verbrauch lässt sich in einer einstellbaren Zeitspanne anzeigen.

„Verbrauchshistorie“

Zeitspanne Verbrauchshistorie einstellen

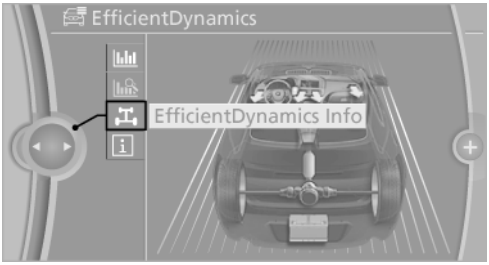
Symbol auswählen. Symbol auswählen.

Verbrauchshistorie zurücksetzen

1. „Optionen“ aufrufen.
2. „Historie zurücksetzen“

EfficientDynamics Info anzeigen

Die momentane Wirkungsweise lässt sich anzeigen.



„EfficientDynamics Info“

Folgende Systeme werden angezeigt:

▷ Auto Start Stop Funktion.

▷ Energierückgewinnung.

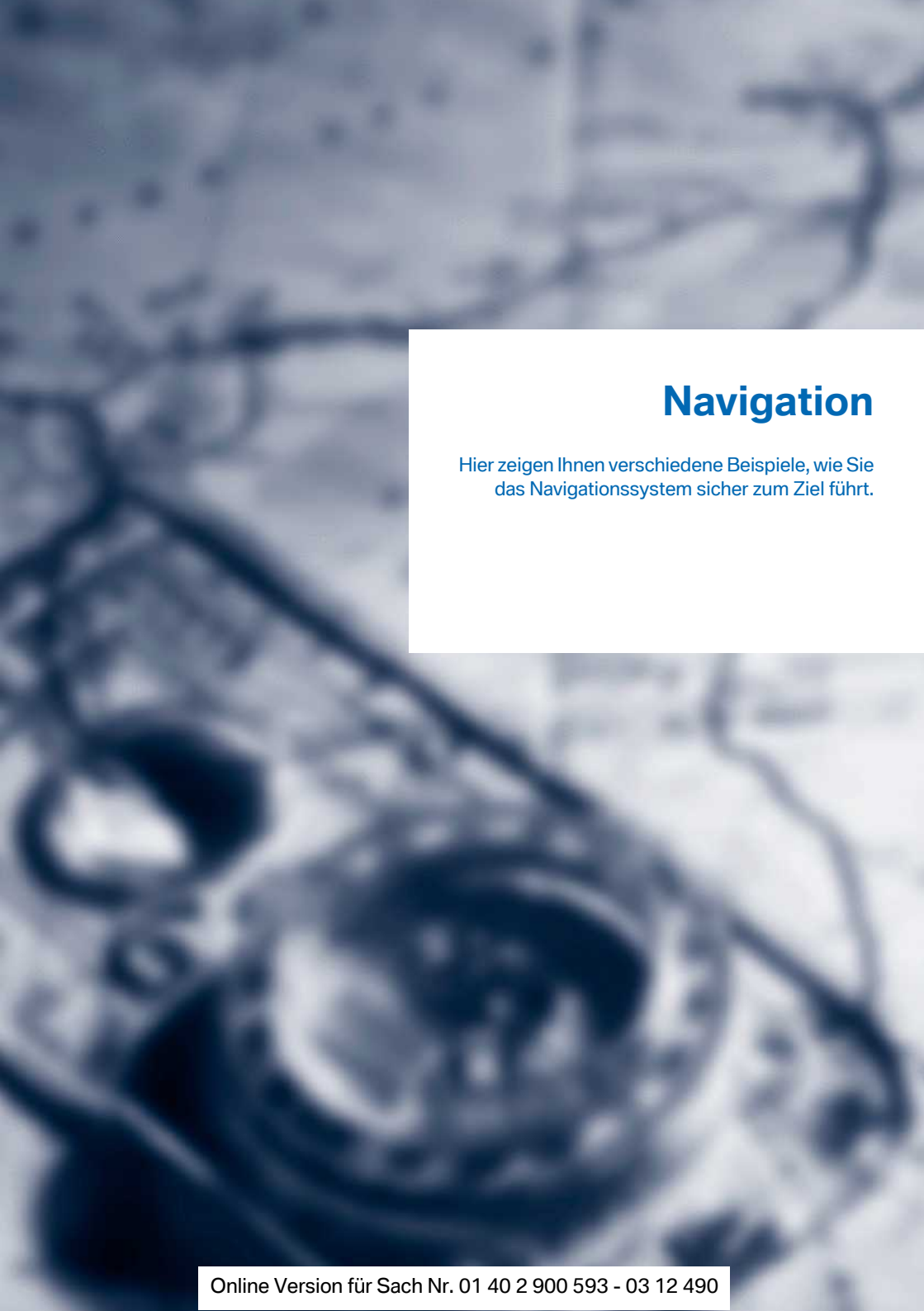
▷ Klimaleistung.

ECO PRO Tipps anzeigen

„ECO PRO Tipps“

Die Einstellung wird für das momentan verwendete Profil gespeichert.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490



Navigation

Hier zeigen Ihnen verschiedene Beispiele, wie Sie das Navigationssystem sicher zum Ziel führt.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Navigationssystem

Fahrzeugausstattung

In diesem Kapitel sind alle Serien-, Länder- und Sonderausstattungen beschrieben, die in der Modellreihe angeboten werden. Es werden daher auch Ausstattungen beschrieben, die in einem Fahrzeug z. B. aufgrund der gewählten Sonderausstattung oder der Ländervariante nicht verfügbar sind. Das gilt auch für sicherheitsrelevante Funktionen und Systeme.

Allgemein

Das Navigationssystem kann mithilfe von Satelliten und Fahrzeugsensoren die präzise Position des Fahrzeugs bestimmen und führt zuverlässig zu jedem eingegebenen Ziel.

Navigationsdaten werden im Fahrzeug gespeichert und können aktualisiert werden.

Eingaben bei stehendem Fahrzeug

Alle Eingaben bei stehendem Fahrzeug vornehmen und den jeweils geltenden Verkehrsregeln Vorrang geben, wenn ein Widerspruch zwischen der Verkehrssituation und den Navigationshinweisen auftritt. Sonst kann es zu einer Gesetzeswidrigkeit und zu einer Gefährdung der Insassen und anderer Verkehrsteilnehmer kommen.◄

Navigationssystem aufrufen

1. MENU Taste am Controller drücken.
2. „Navigation“

NAV Das Navigationssystem kann auch direkt mit der Taste am Controller aufgerufen werden.

Zieleingabe

Manuelle Zieleingabe

Allgemein

Bei der Eingabe von Orts- oder Straßennamen unterstützt das System durch automatische Namensergänzung und Eingabevergleiche, siehe Seite 19.

Gespeicherte Orts- und Straßennamen können somit schnell abgerufen werden.

- Wenn vorhandene Einträge beibehalten werden sollen, kann die Eingabe von Land und Ort übersprungen werden.
- Wenn nur der Ort eingegeben wurde, wird die Zielführung zur Ortsmitte gestartet.

Land eingeben

1. „Navigation“
2. „Zieleingabe“

3. „Land“ oder angezeigtes Land auswählen.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Ort eingeben

1. „Ort/PLZ“ oder angezeigten Ort auswählen.

2. Ggf. Buchstaben auswählen.

   Liste wird mit jeder Eingabe schrittweise eingegrenzt.
3. Controller nach rechts kippen.
4. Ortsnamen in Liste auswählen.

Wenn mehrere gleiche Ortsnamen vorhanden sind:

1. Zur Liste der Ortsnamen wechseln.
2. Ort markieren.
3. Ort auswählen.

Postleitzahl eingeben

1. „Ort/PLZ“ oder angezeigten Ort auswählen.
2. 1@+ Symbol auswählen.
3. Ziffern auswählen.
4. Zur Liste der Postleitzahlen und Orte wechseln.
5. Eintrag markieren.
6. Eintrag auswählen.

Straße und Kreuzung eingeben

1. „Straße“ oder angezeigte Straße auswählen.
2. Straße und Kreuzung analog zum Ort eingeben.

Wenn mehrere gleiche Straßennamen vorhanden sind:

1. Zur Liste der Straßennamen wechseln.
2. Straße markieren.
3. Straße auswählen.

Alternativ: Straße und Hausnummer eingeben

1. „Straße“ oder angezeigte Straße auswählen.
2. Straße analog zum Ort eingeben.
3. „Hausnummer“
4. Ziffern auswählen.
5. Zur Liste der Hausnummern wechseln.
6. Hausnummer oder Bereich von Hausnummern auswählen.

Straße ist im Zielort nicht vorhanden

Die gewünschte Straße gibt es im eingegebenen Ort nicht, weil diese zu einem anderen Ortsteil gehört.

1. „Navigation“
2. „Zieleingabe“
3. „Straße“ oder angezeigte Straße auswählen.
4. Zur Liste der Straßennamen wechseln.
5. „In“ angezeigtem Land auswählen.

   Alle Straßen des ausgewählten Landes werden angeboten. Der zugehörige Ort wird nach dem Straßennamen angezeigt.

6. Buchstaben auswählen.
7. Zur Liste der Straßennamen wechseln.
8. Straße markieren.
9. Straße auswählen.

Zielführung nach Zieleingabe starten

1. „Ziel übernehmen“
2. „Zielführung starten“ oder „Als weiteres Ziel hinzufügen“

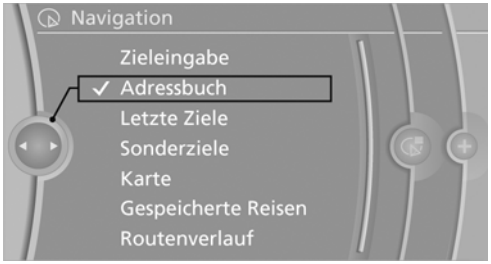
   Ziel als weiteres Ziel hinzufügen, siehe Seite 199.

Adressbuch

Ziel aus Adressbuch wählen

1. „Navigation“
2. „Adressbuch“

   Kontakte mit Adressen werden angezeigt, wenn diese Adressen bei den Kontakten als Ziel überprüft wurden.

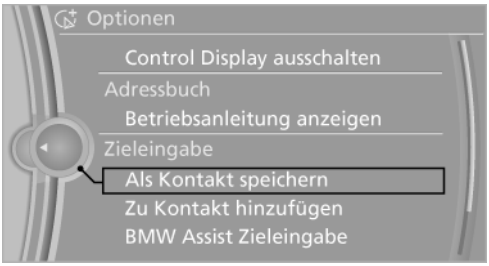


3. In der Liste oder ggf. mit „A-Z Suche“ einen Kontakt auswählen.
4. Ggf. „Geschäftsadresse“ oder „Privatadresse“

Ziel in Adressbuch speichern

Nach der Zieleingabe das Ziel im Adressbuch speichern.

1. „Navigation“
2. „Karte“
3. „Zielführung“
4. „Optionen“ aufrufen.
5. „Als Kontakt speichern“ oder „Zu Kontakt hinzufügen“

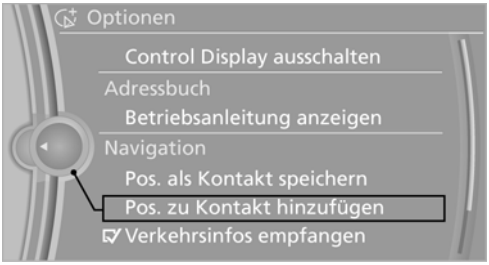


6. Ggf. bestehenden Kontakt auswählen.
7. „Geschäftsadresse“ oder „Privatadresse“
8. „Nachname“ und ggf. „Vorname“ eingeben.
9. „Im Fahrzeug speichern“

Position speichern

Die aktuelle Position kann im Adressbuch gespeichert werden.

1. „Navigation“
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Pos. als Kontakt speichern“ oder „Pos. zu Kontakt hinzufügen“



4. Je nach Auswahl einen bestehenden Kontakt aus der Liste wählen. Art der Adresse auswählen und Nach- und Vornamen eingeben.
5. „Im Fahrzeug speichern“

Adresse bearbeiten oder löschen

1. „Navigation“
2. „Adressbuch“

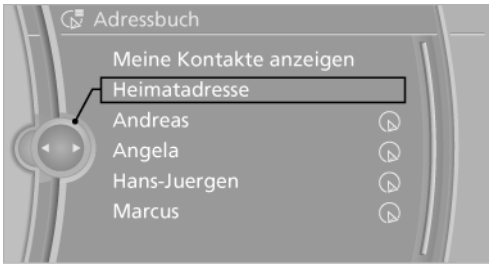
Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

3. Eintrag markieren.
4. „Optionen“ aufrufen.
5. „In Kontakten bearbeiten“ oder „Eintrag löschen“

Heimatadresse als Ziel übernehmen

Die Heimatadresse muss angelegt sein.

1. „Navigation“
2. „Adressbuch“
3. „Heimatadresse“



4. „Zielführung starten“

Letzte Ziele

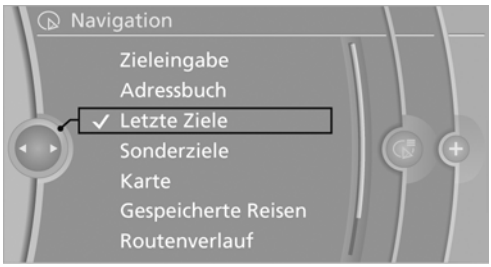
Überblick

Die zuletzt angefahrenen Ziele werden automatisch gespeichert.

Die Ziele können aufgerufen und als Ziel in die Zielführung übernommen werden.

Letzte Ziele aufrufen

1. „Navigation“
2. „Letzte Ziele“



Zielführung starten

1. „Navigation“
2. „Letzte Ziele“
3. Ziel auswählen.
4. „Zielführung starten“

Ziel bearbeiten

1. „Navigation“
2. „Letzte Ziele“
3. Ziel markieren.
4. „Optionen“ aufrufen.
5. „Ziel bearbeiten“

Letzte Ziele löschen

1. „Navigation“
2. „Letzte Ziele“
3. Ziel markieren.
4. „Optionen“ aufrufen.
5. „Eintrag löschen“ oder „Alle letzten Ziele löschen“

Sonderziele

Allgemein

Auch mit den aktuellsten Navigationsdaten können sich Informationen zu einzelnen Sonderzielen geändert haben, z. B. könnten Tankstellen nicht in Betrieb sein.

Suche für Sonderziele aufrufen

Auswahl von Sonderzielen, z. B. Hotels oder Sehenswürdigkeiten:

1. „Navigation“
2. „Sonderziele“
3. Suche auswählen.

Bei Navigationssystem Professional: Google™ Lokale Suche

1. „Google™ Lokale Suche“
2. „Ort“

Ort auswählen oder eingeben.

3. „Suchbegriff“
4. Stichwort eingeben.

   Vorschläge werden angezeigt.
5. Vorschlag auswählen.

   Liste der Sonderziele wird angezeigt.
6. Sonderziel auswählen.

   Details werden angezeigt.

   Sind mehrere Details hinterlegt, kann zwischen den Seiten geblättert werden.

   Ist eine Rufnummer hinterlegt, kann ggf. eine Telefonverbindung aufgebaut werden.
7. Symbol auswählen.

   „Zielführung starten“ oder „Als weiteres Ziel hinzufügen“

   Ziel als weiteres Ziel hinzufügen, siehe Seite 199.

A-Z Suche

1. „A-Z Suche“
2. „Ort“

   Ort auswählen oder eingeben.
3. „Kategorie“
4. Kategorie auswählen.
5. „Kategoriedetails“

   Bei Navigationssystem Professional: Für einige Sonderziele können mehrere Kategoriedetails ausgewählt werden. Controller nach links kippen, um die Kategoriedetails zu verlassen.
6. „Suchbegriff“
7. Stichwort eingeben.

   Liste der Sonderziele wird angezeigt.
8. Sonderziel auswählen.

   Details werden angezeigt.

   Sind mehrere Details hinterlegt, kann zwischen den Seiten geblättert werden.

   Ist eine Rufnummer hinterlegt, kann ggf. eine Telefonverbindung aufgebaut werden.
9. Symbol auswählen.

   „Zielführung starten“ oder „Als weiteres Ziel hinzufügen“

   Ziel als weiteres Ziel hinzufügen, siehe Seite 199.

„Suche starten“: Ohne Eingabe eines Suchbegriffs wird die Suche mit dem letzten gespeicherten Suchbegriff wiederholt.

Kategoriesuche

1. „Kategoriesuche“
2. „Ort“

   Ort auswählen oder eingeben.
3. „Kategorie“
4. Kategorie auswählen.
5. „Kategoriedetails“

   Bei Navigationssystem Professional: Für einige Sonderziele können mehrere Kategoriedetails ausgewählt werden. Controller nach links kippen, um die Kategoriedetails zu verlassen.

   Für einige Sonderziele können mehrere Kategoriedetails ausgewählt werden. Controller nach links kippen, um die Kategoriedetails zu verlassen.
6. „Suche starten“

   Liste der Sonderziele wird angezeigt.
7. Sonderziel auswählen.

   Details werden angezeigt.

   Sind mehrere Details hinterlegt, kann zwischen den Seiten geblättert werden.

   Ist eine Rufnummer hinterlegt, kann ggf. eine Telefonverbindung aufgebaut werden.
8. Symbol auswählen.

   „Zielführung starten“ oder „Als weiteres Ziel hinzufügen“

   Ziel als weiteres Ziel hinzufügen, siehe Seite 199.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Anzeige der Sonderziele

Liste der Sonderziele: Sonderziele werden geordnet nach Entfernung und mit Richtungspfeil zum Sonderziel angezeigt.

Bei Navigationssystem Professional: Im Splitscreen werden Sonderziele der ausgewählten Kategorie in der Kartenansicht als Symbole angezeigt. Anzeige hängt vom Maßstab der Karte und der Kategorie ab.

Zieleingabe über BMW Assist

Eine Verbindung zum Auskunftsdienst, siehe Seite 280, wird aufgebaut.

1. „Navigation“
2. „Zieleingabe“
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „BMW Assist Zieleingabe“

Bei Navigationssystem Professional: Zusatzinformationen über BMW Online

1. „Navigation“
2. „Sonderziele“
3. Sonderziel auswählen.
4. „Optionen“ aufrufen.
5. „Zusatzinfo (BMW Online)“

Sonderziele in Karte anzeigen

Symbole der Sonderziele in Kartenansicht anzeigen:

1. „Navigation“
2. „Karte“
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „Anzeige Sonderziele“
5. Einstellung auswählen.

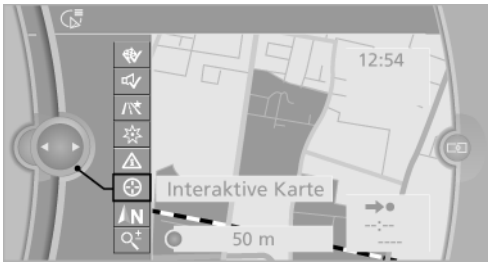
Zieleingabe über Karte

Ziel auswählen

1. „Navigation“
2. „Karte“

In der Karte wird die aktuelle Position des Fahrzeugs angezeigt.

3. „Interaktive Karte“



4. Ziel mit Fadenkreuz auswählen.
   - Maßstab ändern: Controller drehen.
   - Karte verschieben: Controller in entsprechende Richtung kippen.
   - Karte diagonal verschieben: Controller in entsprechende Richtung kippen und Controller drehen.

Straße festlegen

Erkennt das System keine Straße, wird eine der folgenden Informationen angezeigt:

- ein Straßenname in der Nähe.
- der Landkreis.
- die Koordinaten des Ziels.

Weitere Funktionen

In der interaktiven Karte stehen nach dem Drücken des Controllers weitere Funktionen zur Verfügung:

- Symbol auswählen.

„Zielführung starten“ oder „Als weiteres Ziel hinzufügen“

- „Interaktive Karte beenden“: zurück zur Kartenansicht.
- „Ansicht nordweisend“ oder „Ansicht fahrtweisend“
- „Ziel anzeigen“: Kartenausschnitt um das Ziel wird angezeigt.
- „Standort anzeigen“: Kartenausschnitt um den aktuellen Standort wird angezeigt.
- „Sonderziele suchen“: Suche für Sonderziele wird gestartet.

Zieleingabe über Sprache

Allgemein

- Anleitung zum Spracheingabesystem, siehe Seite 21.
- Bei Zieleingabe über Sprache ist ein Wechsel zwischen Sprachbedienung und iDrive möglich.
- Mögliche Sprachkommandos ansagen lassen: ›Sprachoptionen‹

Eingaben sprechen

- Bei Navigationssystem Professional: Ort, Straße und Hausnummer können in einem einzigen Kommando eingegeben werden.
- Länder, Orte, Straßen und Kreuzungen lassen sich als ganzes Wort in der Sprache des Systems, siehe Seite 88, sprechen oder buchstabieren.

  Beispiel: Um einen Ort in Deutschland als ganzes Wort einzugeben, muss die Sprache des Systems Deutsch sein.
- Eingabe buchstabieren, wenn gesprochene Sprache und Sprache des Systems unterschiedlich sind.
- Buchstaben flüssig sprechen und übermäßige Betonungen und Pausen vermeiden.
- Die Möglichkeiten der Eingabe sind von den jeweiligen Navigationsdaten, Länder- und Spracheinstellungen abhängig.

Bei Navigationssystem Professional: Adresse in einem Kommando eingeben

1. Taste am Lenkrad drücken.
2. ›Zieleingabe‹
3. Abfrage des Systems abwarten.
4. Adresse in der vorgeschlagenen Reihenfolge sprechen.
5. Eingabe wie vom System vorgegeben fortsetzen.

Bei Bedarf die Bestandteile der Adresse einzeln nennen z. B. Ort.

Ort einzeln eingeben

Der Ortsname kann als Wort gesprochen oder buchstabiert werden.

Bei angezeigtem Zieleingabe-Menü:

1. Taste am Lenkrad drücken.
2. ›Ort‹ oder ›Ort buchstabieren‹.
3. Abfrage des Systems nach dem Ort abwarten.
4. Namen des Orts sprechen oder ggf. mindestens die ersten drei Buchstaben sprechen.

   Je nach Eingabe werden bis zu 20 Orte vorgeschlagen.
5. Ort auswählen.
   - Vorgeschlagenen Ort wählen: ›Ja‹
   - Anderen Ort wählen: ›Neue Eingabe‹
   - Eintrag wählen, ›Eintrag ...‹ z. B. Eintrag 2
   - Eingabe buchstabieren: ›Ort buchstabieren‹
6. Eingabe wie vom System vorgegeben fortsetzen.

Wenn mehrere gleiche Ortsnamen vorhanden sind:

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Gleich lautende Orte werden ggf. in einer Liste zusammengefasst und als ein Ort mit drei nachfolgenden Punkten dargestellt.

1. Eintrag auswählen: ›Ja‹ oder ›Eintrag ...‹ z. B. Eintrag 2.
2. Gewünschten Ort auswählen.

Straße oder Kreuzung einzeln eingeben

Straße und Kreuzung analog zum Ort eingeben.

Hausnummer einzeln eingeben

Abhängig von den im Navigationssystem vorhandenen Daten können Hausnummern bis zur Nummer 2000 eingegeben werden.

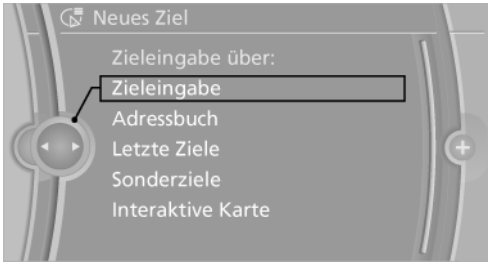
1. ›Hausnummer‹
2. Die Hausnummer sprechen.
3. Eingabe wie vom System vorgegeben fortsetzen.

Reise mit Etappenzielen planen

Neue Reise

Eine Reise kann über Etappenziele geplant werden.

1. „Navigation“
2. „Karte“
3. Ggf. Controller nach links kippen.
4. „Zielführung“
5. „Neues Ziel eingeben“
6. Art der Zieleingabe auswählen.



7. Etappenziel eingeben.
8. „Zielführung starten“

Etappenziel eingeben

Für eine Reise können max. 30 Etappenziele eingegeben werden.

1. „Neues Ziel eingeben“
2. Art der Zieleingabe auswählen.
3. Etappenziel eingeben.
4. „Als weiteres Ziel hinzufügen“

   Das Etappenziel wird in die Zielliste eingefügt und ist markiert.
5. Controller drehen, bis das Etappenziel an gewünschter Stelle in der Liste steht.
6. Controller drücken.

Reise starten

1. Nach Eingabe aller Etappenziele das erste Ziel markieren.

   Wenn z. B. beim Starten der Zielführung das zweite Ziel markiert ist, wird das erste Ziel übergangen.
2. „Zielführung starten“

   Symbol kennzeichnet die aktive Etappe.

Bei Navigationssystem Professional: Reise speichern

Es können bis zu 30 Reisen in der Reiseliste gespeichert werden. Ggf. bestehende Reisen löschen, um neue Reisen speichern zu können.

1. „Optionen“ aufrufen.
2. „Reise speichern“
3. Namen eingeben.
4. „OK“

Bei Navigationssystem Professional: Gespeicherte Reise auswählen

1. „Navigation“
2. „Gespeicherte Reisen“

3. Reise auswählen.
4. „Zielführung starten“

Reiserichtung umkehren

Etappenziele werden in umgekehrter Reihenfolge in der Liste angezeigt.

1. „Karte“
2. „Zielführung“
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „Zielreihenfolge umkehren“

Optionen der Etappenziele

1. „Karte“
2. „Zielführung“
3. „Alle Etappenziele anzeigen“
4. Etappenziel auswählen.
   - „Ziel bearbeiten“
   - „Etappenziel neu einordnen“: Etappenziel in der Liste verschieben.
   - „Etappenziel löschen“
   - „Etappenziel überspringen“

Einige Optionen sind für manche Reisen nicht möglich.

Bei Navigationssystem Professional: Gespeicherte Reise löschen

1. „Gespeicherte Reisen“
2. Gewünschte Reise markieren.
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „Alle Reisen löschen“ oder „Reise löschen“

Bei Navigationssystem Professional: Reisen importieren über USB-Medium

1. Zündung einschalten.
2. USB-Medium in USB-Schnittstelle, siehe Seite 168, im Handschuhkasten einstecken.
3. „Navigation“
4. „Gespeicherte Reisen“
5. „Reisen importieren“
6. „USB“
7. „OK“

Auf dem USB-Medium und im Navigationssystem dürfen zusammen nicht mehr als 30 Reisen gespeichert sein, sonst ist ein Import nicht möglich.

Bei Navigationssystem Professional: Reisen importieren über BMW Online

1. „Navigation“
2. „Gespeicherte Reisen“
3. „Reisen importieren“
4. „BMW Online“

Bei Navigationssystem Professional: Letzte Reise aufrufen

1. „Navigation“
2. „Gespeicherte Reisen“
3. „Letzte Reise“
4. „Zielführung starten“

Bei Navigationssystem Professional: Guided Tour

Allgemein

Empfohlene Routen in die Zielführung übernehmen, z. B. Deutsche Ferienroute.

Guided Tour starten

1. „Navigation“
2. „Gespeicherte Reisen“
3. „Guided Tour Suche“

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

4. „Land“ und „Region“ oder Suchkriterien auswählen:
   - ▷ „Nach Name suchen“
   - ▷ „Nach nächster Tour suchen“
5. Ggf. „Suche starten“
6. Guided Tour auswählen.
7. „Zielführung starten“
8. „Zielführung starten“

Guided Tour beenden

1. „Navigation“
2. „Karte“
3. „Zielführung“
4. „Zielführung beenden“

Zielführung

Zielführung starten

1. „Navigation“
2. Ziel eingeben, siehe Seite 192.
3. „Ziel übernehmen“
4. „Zielführung starten“

- ▷ Route wird am Control Display angezeigt.
- ▷ In der Kartenansicht werden die Entfernung zum Ziel/Etappenziel und die voraussichtliche Ankunftszeit angezeigt.
- ▷ Pfeilansicht wird in der Instrumentenkombination, im Head-Up Display und ggf. am Control Display angezeigt.

Zielführung beenden

1. „Navigation“
2. „Karte“
3. „Zielführung“
4. „Zielführung beenden“

Zielführung fortsetzen

Wenn während der letzten Fahrt das Ziel nicht erreicht wurde, kann die Zielführung fortgesetzt werden.

„Zielführung fortsetzen“

Routenkriterien

Allgemein

- ▷ Die errechnete Route ist über die Auswahl bestimmter Kriterien beeinflussbar.
- ▷ Routenkriterien können bei der Zieleingabe und während der Zielführung geändert werden.
- ▷ Straßentypen sind Teil der Navigationsdaten und werden bei der Routenplanung berücksichtigt, z. B. Autobahn meiden.
- ▷ Die vorgeschlagene Route kann von persönlichen Erfahrungen abweichen.
- ▷ Die Einstellungen werden für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.
- ▷ Bei Navigationssystem Professional: Für Guided Tour können die Routenkriterien nicht geändert werden.
- ▷ Zielführung mit Verkehrsinformationen, siehe Seite 208.

Routenkriterien ändern

1. „Navigation“
2. „Karte“
3. „Routenkriterien“
4. Kriterium auswählen:
   - ▷ „Schnelle Route“: Zeitoptimierte Route durch die Kombination aus möglichst geringer Entfernung und zügig zu fahrenden Strecken.
   - ▷ „ECO PRO Route“: Optimierte Kombination aus möglichst schneller und kurzer Route.
   - ▷ „Kurze Route“: Kurze Entfernung ohne Berücksichtigung der Zeit.

- „Alternative Routen“: Alternative Routen werden, wenn möglich, bei aktiver Routenführung vorgeschlagen.

  Bei Navigationssystem Professional: Die einzelnen Vorschläge sind farbig gekennzeichnet.

5. Ggf. ergänzende Kriterien der Route auswählen:
   - „Autobahnen meiden“: Autobahnen werden nach Möglichkeit gemieden.
   - „Mautstrecken meiden“: Mautstrecken werden nach Möglichkeit gemieden.
   - „Vignettenpflicht meiden“: Straßen mit Vignettenpflicht werden nach Möglichkeit gemieden.
   - „Fähren meiden“: Fähren werden nach Möglichkeit gemieden.

Routenverlauf

Während der Zielführung stehen verschiedene Ansichten des Routenverlaufs zur Verfügung:

- Pfeilansicht in der Instrumentenkombination und am Control Display.
- Liste der Routenabschnitte.
- Kartenansicht, siehe Seite 203.
- Pfeilansicht im Head-Up Display, siehe Seite 144.

Pfeilansicht

Während der Zielführung werden folgende Informationen angezeigt:

- Großer Pfeil: aktuelle Fahrtrichtung.
- Straßenname der aktuell befahrenen Straße.
- Kleiner Pfeil: Hinweis zur nächsten Richtungsänderung.
- Kreuzungsansicht.
- Fahrspurinformation.
- Verkehrsinfo.
- Entfernung zur nächsten Richtungsänderung.
- Straßenname bei nächster Richtungsänderung.

Fahrspurinformation

Bei mehrspurigen Straßen werden in der Pfeilansicht die empfohlenen Fahrspuren jeweils mit einem Dreieck markiert.

- Gefülltes Dreieck: optimale Fahrspur.
- Leeres Dreieck: ebenfalls mögliche Fahrspur. Es kann aber in Kürze ein weiterer Fahrspurwechsel erforderlich sein.

Liste der Routenabschnitte anzeigen

Bei aktiver Zielführung kann eine Liste der Routenabschnitte angezeigt werden. Je Routenabschnitt werden die zu fahrende Entfernung und die Verkehrsinfos angezeigt.

1. „Navigation“
2. „Routenverlauf“
3. Routenabschnitt markieren.

   Bei Navigationssystem Professional: Im Splitscreen wird der Routenabschnitt angezeigt.

Routenabschnitt umfahren

Für einen Routenabschnitt eine neue Route berechnen.

1. „Navigation“
2. „Routenverlauf“

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

3. „Neue Route für“

4. Controller drehen. Gewünschte Kilometerzahl für die Entfernung eingeben, in der wieder zur ursprünglichen Route zurückgekehrt werden soll.
5. Controller drücken.

Umfahrung aufheben

Falls der Routenabschnitt nicht mehr umfahren werden soll:

1. „Navigation“
2. „Routenverlauf“
3. „Neue Route für:“
4. „Sperrung aufheben“

Tankempfehlung

Die verbleibende Reichweite wird berechnet und bei Bedarf werden Tankstellen entlang der Route angezeigt.

Auch mit den aktuellsten Navigationsdaten können sich Informationen zu einzelnen Tankstellen geändert haben, z. B. könnten Tankstellen nicht in Betrieb sein.

1. „Navigation“
2. „Routenverlauf“
3. „Tankempfehlung“

   Eine Liste mit Tankstellen wird angezeigt.
4. Tankstelle markieren.

   Bei Navigationssystem Professional: Im Splitscreen wird die Position der Tankstelle angezeigt.
5. Tankstelle auswählen.
6. Symbol auswählen.
7. „Zielführung starten“: Die Zielführung zu der ausgewählten Tankstelle wird gestartet.

   „Als weiteres Ziel hinzufügen“: Die Tankstelle wird in den Routenverlauf aufgenommen.

Sprachhinweise ein-/ausschalten

Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

1. „Navigation“
2. „Karte“
3. „Sprachhinweise“

Sprachhinweise wiederholen

1. „Navigation“
2. „Karte“
3. Symbol markieren.
4. Controller zweimal drücken.

Lautstärke der Sprachhinweise

Lautstärke-Knopf während des Sprachhinweises drehen, bis die gewünschte Lautstärke eingestellt ist.

Sprachhinweise auf Favoritentasten speichern

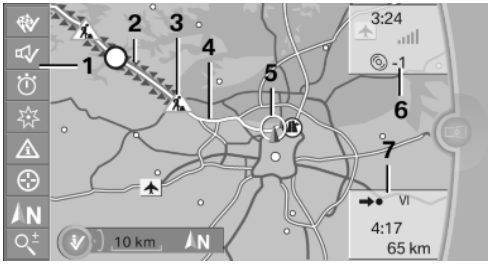
Die Funktion Sprachhinweise ein-/ausschalten kann für den schnellen Zugriff auf einer Favoritentaste, siehe Seite 19, gespeichert werden.

Kartenansicht

Kartenansicht anzeigen

1. „Navigation“
2. „Karte“

Überblick



1 Funktionsleiste
2 Streckenabschnitt mit Verkehrsbehinderung
3 Verkehrszeichen für Verkehrsbehinderung
4 Geplante Route
5 Standort
6 Oberes Statusfeld
7 Unteres Statusfeld

Linien in der Karte

Straßen und Wege werden entsprechend ihrer Klassifizierung in unterschiedlichen Farben und Linien dargestellt. Gestrichelte Linien stellen Eisenbahn- und Fährverbindungen dar. Landesgrenzen werden durch dünne Linien dargestellt.

Verkehrsbehinderungen

Kleine Dreiecke entlang der geplanten Route kennzeichnen Streckenabschnitte mit Verkehrsbehinderungen, je nach Kartenmaßstab. Die Richtung der Dreiecke zeigt die Richtung der Behinderung.

Verkehrszeichen klassifizieren die Behinderungen.

- Rotes Verkehrszeichen: Behinderung betrifft die geplante Route oder Fahrtrichtung.
- Graues Verkehrszeichen: Behinderung betrifft nicht die geplante Route oder Fahrtrichtung.

Verkehrsinformationen, siehe Seite 206.

Geplante Route

Nach Start der Zielführung wird die geplante Route auf der Karte angezeigt.

Statusfelder

Ein-/Ausblenden: Controller drücken.

- Oberes Statusfeld: Uhrzeit, Telefon- und Entertainmentdetails.
- Unteres Statusfeld: Symbol für aktive Zielführung, Status der Verkehrsinformationen, Ankunftszeit und Entfernung zum Ziel.

Funktionsleiste

Folgende Funktionen stehen über die Funktionsleiste zur Verfügung:

Symbol	Funktion
	Zielführung starten/beenden.
	Sprachhinweise ein-/ausschalten.
	Routenkriterien ändern.
	Sonderziel suchen.
	Verkehrsinformationen anzeigen.
	Interaktive Karte.
N	Kartenansicht einstellen.
	Maßstab ändern.

Zum Wechseln in die Funktionsleiste Controller nach links kippen.

Kartenausschnitt ändern

„Interaktive Karte“

- Karte verschieben: Controller in entsprechende Richtung kippen.
- Karte diagonal verschieben: Controller in entsprechende Richtung kippen und Controller drehen.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Maßstab ändern

1. Symbol auswählen.
2. Maßstab ändern: Controller drehen.

Automatisch skalierter Maßstab

In der nordweisenden Kartenansicht den Controller in eine beliebige Richtung drehen, bis beim Maßstab AUTO angezeigt wird. In der Karte wird die komplette Strecke zwischen Standort und Ziel angezeigt.

Einstellungen für Kartenansicht

Die Einstellungen werden für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

1. „Navigation“
2. „Karte“
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „Einstellungen“

Kartenansicht einstellen.

- „Tag-/Nachtmodus“

  Nach Lichtverhältnissen auswählen und Einstellungen vornehmen.

  „Verkehrslage/Graue Karte“ aktiv: Einstellung wird nicht berücksichtigt.
- Bei Navigationssystem Professional: „Satellitenbilder“

  Je nach Verfügbarkeit und Auflösung werden Satellitenbilder in den Maßstäben von 2 km bis 1000 km angezeigt.
- Bei Navigationssystem Professional: „Perspektive in 3D“

  Markante Stellen, die in den Navigationsdaten vorhanden sind, werden auf der Karte in 3D angezeigt.
- „Verkehrslage/Graue Karte“

  Karte wird auf die Anzeige von Verkehrsinformationen, siehe Seite 206, optimiert. Symbole der Sonderziele werden nicht mehr angezeigt.
- Bei Navigationssystem Professional: „Wetter“

  Bei aktiver Zielführung werden Wettersymbole in der Karte angezeigt.

  Angezeigte Symbole: Wolkenlos, bedeckter Himmel, Regen, Gewitter und Schneefall, jeweils mit Höchst- und Tiefsttemperatur.

  Die Informationen werden beim Starten oder Fortsetzen der Zielführung oder bei Änderung des Ziels aktualisiert.

  Die Symbole werden in einigen ausgewählten Maßstäben angezeigt.

Bei Navigationssystem Business: Pfeilansicht

Karte wird am Control Display angezeigt.

1. „Optionen“ aufrufen.
2. „Pfeilansicht auf Karte“

   Pfeilansicht wird auf der Karte angezeigt.

Bei Navigationssystem Business: Positionsanzeige

Die aktuelle Position wird am Control Display als Koordinatenangabe oder, wenn möglich, mit Ort und Straße angezeigt.

1. „Optionen“ aufrufen.
2. „Aktuelle Position“

   Position wird angezeigt.

Bei Navigationssystem Professional: Kartenansicht für Splitscreen

Für den Splitscreen kann unabhängig vom Hauptbildschirm die Kartenansicht ausgewählt werden.

1. „Optionen“ aufrufen.
2. „Splitscreen“
3. Controller so oft nach rechts kippen, bis der Splitscreen ausgewählt ist.
4. „Splitscreen-Inhalt“ oder Maßstab auswählen.
5. Kartenansicht auswählen.
   - „Pfeilansicht“

- „Karte nordweisend“
- „Karte fahrtweisend“
- „Karte perspektivisch“
- „Position“
- „3D Ausfahrten“: Ausgewählte Ausfahrten werden dreidimensional angezeigt.

  Einstellung beeinflusst ggf. auch die Anzeige im Head-Up Display.
- „Verkehrslage/Graue Karte“

6. Maßstab ändern: Splitscreen auswählen und Controller drehen.

Bei Navigationssystem Professional: Bilder zum Zielort anzeigen

Zu einigen Zielorten können bei aktiver Zielführung Fotos angezeigt werden.

1. „Navigation“
2. „Karte“
3. „Zielführung“
4. „Bilder am Zielort“
5. Je nach Angebot können verschiedene Fotos ausgewählt werden.

Verkehrsinformationen

Überblick

Allgemein

- Verkehrsinformationen von Radiosendern anzeigen lassen, die den Traffic Message Channel, TMC, eines Verkehrswarndienstes übertragen. Informationen zu Verkehrsbehinderungen und Gefahren werden ständig aktualisiert.
- Verkehrsinformationen werden durch Symbole in der Karte dargestellt.
- Verkehrsinformationen für die Umgebung werden in einer Liste gespeichert.

⚠ Das Symbol in der Funktionsleiste der Kartenansicht wird rot, wenn Verkehrsinformationen die berechnete Route betreffen.

Verkehrsinformationen über BMW Assist

In einigen Ländern werden von BMW Assist Echtzeit-Verkehrsinformationen, RTTI, übertragen.

Mit gültigem BMW Assist Vertrag werden, anstelle der Verkehrsinformation der Radiosender, die Verkehrsinformationen von BMW Assist angezeigt.

In Ländern, in denen von BMW Assist keine Verkehrsinformationen übertragen werden, werden weiterhin die Verkehrsinformationen der Radiosender angezeigt.

Mit den Verkehrsinformationen von BMW Assist können Verkehrsbehinderungen genauer lokalisiert werden. Zusätzlich werden z. B. Strecken mit freier Fahrt in einem Radius von ca. 100 km um die aktuelle Position genauer angezeigt.

⚠ Das Symbol in der Funktionsleiste der Kartenansicht wird gelb, wenn Verkehrsinformationen die berechnete Route betreffen und die voraussichtliche Verzögerung weniger als 20 Minuten beträgt. Das Symbol wird rot, wenn die voraussichtliche Verzögerung mehr als 20 Minuten beträgt oder eine Sperrung auf der Route vorliegt.

„Verkehrslage/Graue Karte“: Informationen zum Verkehrsfluss, z. B. Stau oder stockender Verkehr, werden nur in dieser Einstellung der Kartenansicht angezeigt, siehe Seite 207. Die Vorschaukarte in der Liste der Verkehrsinformationen zeigt ebenfalls diese Einstellung.

Empfang ein-/ausschalten

1. „Navigation“
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Verkehrsinfos empfangen“

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Liste der Verkehrsinformationen aufrufen

1. „Navigation“
2. „Karte“
3. „Verkehrsinfo“

   Zuerst werden die Verkehrsinformationen für die berechnete Route angezeigt. Die Verkehrsinformationen sind nach Entfernung zur aktuellen Fahrzeugposition sortiert.

   Mit Verkehrsinformationen von BMW Assist wird zu Beginn der Liste zusätzlich eine Umleitungsinformation angezeigt.
4. Verkehrsinformation auswählen.

   „Mehr Informationen“: Weitere Informationen anzeigen.
5. Ggf. zur nächsten oder vorherigen Verkehrsinformation blättern.

Verkehrsinformationen in der Karte

Allgemein

„Verkehrslage/Graue Karte“ aktiv: Anzeige am Control Display wird auf Graustufen umgeschaltet. Dies ermöglicht eine optimierte Darstellung der Verkehrsinformation. Der Tag-/Nachtmodus wird in dieser Einstellung nicht berücksichtigt. Symbole oder Sonderziele werden nicht angezeigt.

1. „Navigation“
2. „Karte“
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „Einstellungen“
5. „Verkehrslage/Graue Karte“

Symbole in der Kartenansicht

Je nach Maßstab der Karte und Lage der Verkehrsbehinderung zur Route werden die Symbole zu den Verkehrsbehinderungen angezeigt.

Zusätzliche Informationen in der Kartenansicht

Je nach Maßstab werden Länge, Richtung und Auswirkung einer Verkehrsbehinderung durch Verkehrszeichen in der Karte oder durch Balken entlang der berechneten Route dargestellt.

- Rot: Stau.
- Orange: stockender Verkehr.
- Gelb: dichter Verkehr.
- Grün: freie Fahrt.
- Grau: allgemeine Verkehrsinformation, z. B. Baustelle.

Die dargestellten Informationen sind abhängig vom jeweiligen Verkehrswarndienst.

Verkehrsinformationen filtern

Einstellen, welche Verkehrsinformationen in der Karte angezeigt werden.

1. „Navigation“
2. „Karte“
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „Verkehrsinfo-Kategorien“
5. Gewünschte Kategorien auswählen.

Verkehrsinformationen der ausgewählten Kategorie werden auf der Karte angezeigt.

- Verkehrsinformationen, die auf der Route liegen, werden immer eingeblendet.
- Zur persönlichen Sicherheit können Verkehrsinformationen nicht ausgeblendet werden, die eine potentielle Gefahr melden, z. B. Geisterfahrer.

„Verkehrsfluss“: Mit Verkehrsinformationen von BMW Assist wird diese Kategorie nicht berücksichtigt.

Zielführung mit Verkehrsinformationen

Allgemein

Umleitungsvorschläge vom Navigationssystem können bei der teildynamischen Zielführung manuell angenommen werden. Bei der dynamischen Zielführung werden sie automatisch in die Routenführung aufgenommen.

Teildynamische Zielführung

Bei eingeschaltetem Empfang der Verkehrsinformationen ist die teildynamische Zielführung aktiv.

Das System berücksichtigt bei der Zielführung die vorliegenden Verkehrsinformationen. Abhängig von der Route, den Verkehrsinformationen und den möglichen Umleitungsstrecken wird eine Meldung angezeigt. Bei Verkehrsbehinderung wird, wenn möglich, eine Umleitung angeboten.

Der obere Teil der Meldung zeigt:

- Symbol der ersten Verkehrsbehinderung, ggf. mit Entfernung zum Beginn der Verkehrsbehinderung.
- Gesamtlänge der Verkehrsbehinderungen auf der Route.
- Verlängerung der Fahrzeit aufgrund der Verkehrsbehinderungen.

Der untere Teil der Meldung zeigt:

- Umleitungsempfehlung mit Entfernung zum Beginn der Umleitung.
- Differenz der Streckenlänge gegenüber der ursprünglichen Route.
- Zeitgewinn der Umleitung gegenüber der ursprünglichen Route mit den Verkehrsbehinderungen.

Bei Navigationssystem Professional: Im Splitscreen wird zusätzlich zur ursprünglichen, in weiß dargestellten Route, auch die Umleitung angezeigt.

Umleitung annehmen

„Umleitung“

Bei besonderen Gefahren, z. B. Gegenständen auf der Fahrbahn, wird eine Meldung ohne Umleitungsmöglichkeit angezeigt.

Umleitungen können auch angenommen werden, wenn die Verkehrsmeldungen über die Liste aufgerufen werden.

1. „Navigation“
2. „Karte“
3. „Verkehrsinfo“
4. „Umleitungsinfo“
5. „Umleitung“

Dynamische Zielführung

Route wird bei Verkehrsbehinderungen automatisch geändert.

- Das System weist nicht auf Verkehrsbehinderungen auf der ursprünglichen Route hin.
- Verkehrsinformationen werden weiterhin auf der Karte angezeigt.
- Abhängig vom Straßentyp und der Art und Länge der Verkehrsbehinderung kann es auch vorkommen, dass die Route so berechnet wird, dass sie durch die Verkehrsbehinderungen führt.
- Besondere Gefahren werden unabhängig von der Einstellung angezeigt.

Dynamische Zielführung aktivieren

1. „Navigation“
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Dynamische Zielführung“

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Bei Navigationssystem Professional: Landesinformationen über BMW Online

Spezifische Informationen zu Ländern lassen sich über BMW Online, siehe Seite 282, übertragen, z. B. Geschwindigkeitslimits auf Landstraßen.

1. „Navigation“
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Landesinfo (BMW Online)“

Navigationsdaten

Informationen zu Navigationsdaten

1. „Navigation“
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Version Navigationssystem“: Informationen zur Version der Daten werden angezeigt.

Navigationsdaten aktualisieren

Allgemein

Navigationsdaten werden im Fahrzeug gespeichert und können aktualisiert werden.

Aktuelle Navigationsdaten und den Freischaltcode erhalten Sie bei Ihrem Service.

- Aktualisieren der Daten kann je nach Datenvolumen mehrere Stunden dauern.
- Während der Fahrt aktualisieren, um die Batterie zu schonen.
- Während der Aktualisierung stehen nur Basisfunktionen des Navigationssystems zur Verfügung.
- Status der Aktualisierung kann abgefragt werden.
- Nach der Aktualisierung startet das System neu.
- Medium mit Navigationsdaten nach der Aktualisierung entnehmen.

Navigationssystem Professional: Aktualisierung durchführen

1. Navigations-DVD mit der beschrifteten Seite nach oben in den DVD-Spieler einlegen.
2. Den Anweisungen am Control Display folgen.
3. Freischaltcode der Navigations-DVD eingeben.
4. Ggf. die DVD wechseln.

Nach Fahrtunterbrechung den Anweisungen am Control Display folgen.

Navigationssystem Business: Aktualisierung durchführen

1. USB-Medium mit Navigationsdaten in USB-Schnittstelle im Handschuhkasten einstecken.
2. Den Anweisungen am Control Display folgen.
3. Freischaltcode des USB-Mediums mit Navigationsdaten eingeben.
4. Losfahren.

Nach dem Losfahren startet das System neu und aktualisiert die Navigationsdaten während der Fahrt.

Nach einer Fahrtunterbrechung wird die Aktualisierung automatisch im Hintergrund fortgesetzt.

Status abfragen

1.

Taste drücken.
2. „Navi Aktualisierung“

Was ist, wenn ...

- Aktuelle Position kann nicht angezeigt werden?

  Position im nicht erfassten Bereich, im Funkschatten oder System ermittelt gerade

Position. In der Regel ist unter freiem Himmel der Empfang gewährleistet.

▷ Ziel ohne Straßenangabe wird nicht in die Zielführung übernommen?

Beim eingegebenen Ort kann keine Ortsmitte bestimmt werden.

Beliebige Straße im gewählten Ort eingeben und Zielführung starten.

▷ Ziel wird nicht in die Zielführung übernommen?

Die Daten des Ziels sind in den Navigationsdaten nicht enthalten. Wählen Sie ein Ziel, das dem ursprünglichen so nahe wie möglich ist.

▷ Buchstaben für die Zieleingabe lassen sich nicht auswählen?

Gespeicherte Daten enthalten nicht die Daten des Ziels.

Ziel wählen, das dem ursprünglichen so nahe wie möglich ist.

▷ Kartenansicht wird in Graustufen dargestellt?

„Verkehrslage/Graue Karte“ aktiv: Anzeige am Control Display wird auf Graustufen umgeschaltet. Dies ermöglicht eine optimierte Darstellung der Verkehrsinformation.

▷ Während der Zielführung vor Kreuzungen werden keine Sprachhinweise mehr ausgegeben?

Gebiet ist noch nicht vollständig erfasst, oder Sie haben die vorgeschlagene Route verlassen und das System benötigt einige Sekunden, um einen neuen Routenvorschlag zu berechnen.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Entertainment

Das Kapitel sichert Ihnen Vergnügen beim Empfang von Radio- und Fernsehsendern oder beim Abspielen von CDs, DVDs und Titeln aus der Musiksammlung.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Klang

Fahrzeugausstattung

In diesem Kapitel sind alle Serien-, Länder- und Sonderausstattungen beschrieben, die in der Modellreihe angeboten werden. Es werden daher auch Ausstattungen beschrieben, die in einem Fahrzeug z. B. aufgrund der gewählten Sonderausstattung oder der Ländervariante nicht verfügbar sind. Das gilt auch für sicherheitsrelevante Funktionen und Systeme.

Allgemein

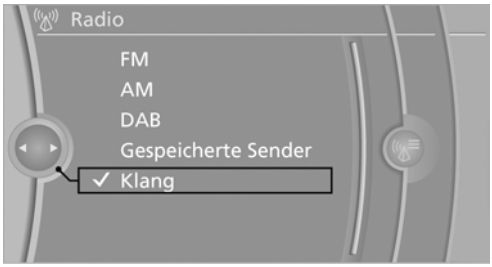
Die Klangeinstellungen werden für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Höhen, Bässe, Balance, Fader

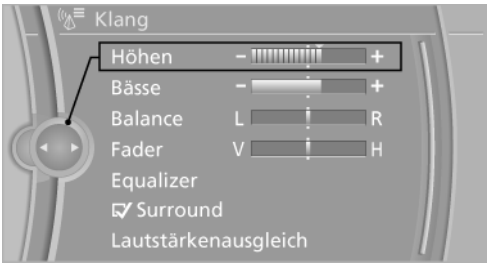
- „Höhen“: Höheneinstellung.
- „Bässe“: Tiefeneinstellung.
- „Balance“: Lautstärkeverteilung links/rechts.
- „Fader“: Lautstärkeverteilung vorn/hinten.

Höhen, Bässe, Balance, Fader einstellen

1. „CD/Multimedia“, „Radio“ oder „Einstellungen“
2. „Klang“



3. Gewünschte Klangeinstellung auswählen.



4. Einstellen: Controller drehen.
5. Speichern: Controller drücken.

Equalizer

Einstellung für einzelne Tonfrequenzbereiche.

Equalizer einstellen

1. „CD/Multimedia“, „Radio“ oder „Einstellungen“
2. „Klang“
3. „Equalizer“
4. Gewünschte Einstellung auswählen.

5. Einstellen: Controller drehen.
6. Speichern: Controller drücken.

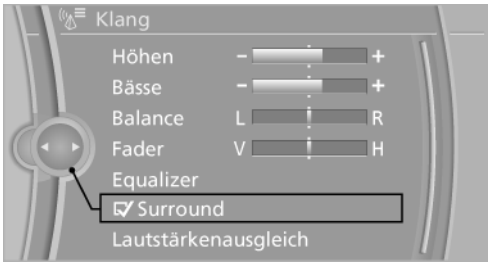
Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Mehrkanal-Wiedergabe, Surround

Auswahl zwischen Stereo und Mehrkanal-Wiedergabe, Surround.

Mehrkanal-Wiedergabe, Surround einstellen

1. „CD/Multimedia“, „Radio“ oder „Einstellungen“
2. „Klang“
3. „Surround“



Bei aktiviertem Surround wird bei der Wiedergabe einer Audiospur in Stereo die Mehrkanal-Wiedergabe simuliert.

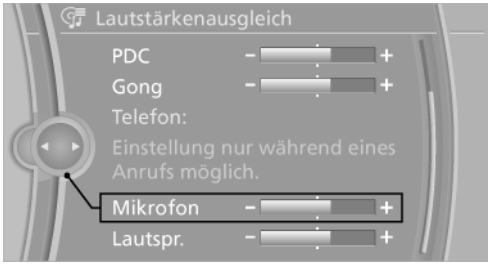
Lautstärken

- „Speed Volume“: Anpassung der Lautstärke abhängig von der Geschwindigkeit.
- „PDC“: Lautstärke des PDC-Signaltons gegenüber der Tonausgabe des Entertainments.
- „Gong“: Lautstärke des Signaltons, z. B. für Gurterinnerung, gegenüber der Tonausgabe des Entertainments.
- „Mikrofon“: Lautstärke des Mikrofons während eines Telefongesprächs.
- „Lautspr.“: Lautstärke der Lautsprecher während eines Telefongesprächs.

Folgende Lautstärken werden nur für das jeweils angemeldete Telefon gespeichert: „Mikrofon“, „Lautspr.“.

Lautstärken einstellen

1. „CD/Multimedia“, „Radio“ oder „Einstellungen“
2. „Klang“
3. „Lautstärkenausgleich“
4. Gewünschte Lautstärkeeinstellung auswählen.



5. Einstellen: Controller drehen.
6. Speichern: Controller drücken.

Klangeinstellungen zurücksetzen

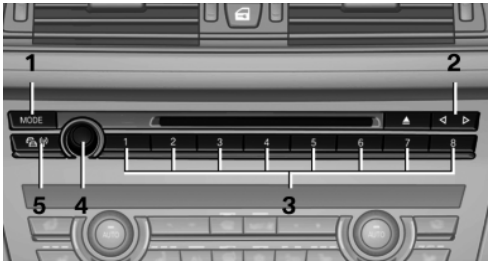
1. „CD/Multimedia“, „Radio“ oder „Einstellungen“
2. „Klang“
3. „Zurücksetzen“

Radio

Fahrzeugausstattung

In diesem Kapitel sind alle Serien-, Länder- und Sonderausstattungen beschrieben, die in der Modellreihe angeboten werden. Es werden daher auch Ausstattungen beschrieben, die in einem Fahrzeug z. B. aufgrund der gewählten Sonderausstattung oder der Ländervariante nicht verfügbar sind. Das gilt auch für sicherheitsrelevante Funktionen und Systeme.

Bedienelemente



1 Entertainmentquellen wechseln
2 Sender/Titel wechseln
3 Favoritentasten
4 Ein/Aus, Lautstärke
5 Verkehrsfunk ein/aus

Tonausgabe

Ein-/Ausschalten

Bei ausgeschalteter Zündung: Ein/Aus-Knopf am Radio drücken.

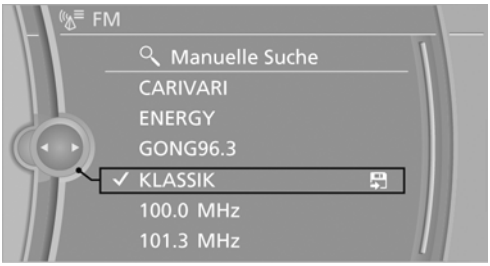
Stummschalten

Bei eingeschalteter Zündung oder laufendem Motor: Ein/Aus-Knopf am Radio drücken.

AM-/FM-Sender

Sender wählen

1. „Radio“
2. „FM“ oder „AM“
3. Gewünschten Sender auswählen.



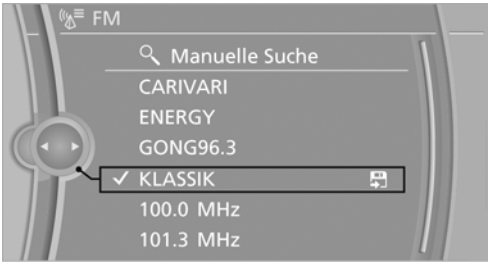
Der gewählte Sender wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Sender wechseln

Taste drücken.

Sender speichern

1. „Radio“
2. „FM“ oder „AM“
3. Gewünschten Sender markieren.



4. Controller lang drücken.
5. Gewünschten Speicherplatz auswählen.

Die Sender werden für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

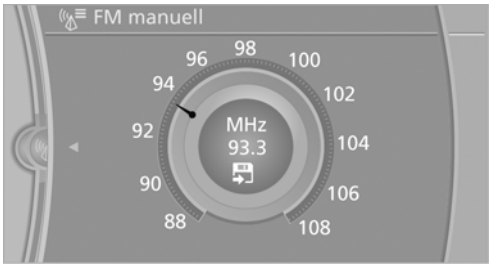
Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Die Sender können auch auf den Favoritentasten, siehe Seite 19, gespeichert werden.

Sender manuell wählen

Senderwahl über Frequenz.

1. „Radio“
2. „FM“ oder „AM“
3. „Manuelle Suche“
4. Ggf. weiteres Frequenzband auswählen.
5. Frequenz auswählen: Controller drehen.



Sender speichern: Controller lang drücken.

Sender umbenennen

Ein Sender mit wechselnden Sendernamen kann umbenannt werden.

1. „Radio“
2. „FM“
3. Gewünschten Sender auswählen.
4. „Optionen“ aufrufen.
5. „Umbenennen in:“

   Ggf. warten, bis der gewünschte Name angezeigt wird.

Der gewählte Sendername wird in der Liste der aktuellen Sender und der gespeicherten Sender übernommen.

RDS

RDS strahlt im Wellenbereich FM zusätzliche Informationen aus, z. B. den Sendernamen.

Bei einem Sender mit mehreren Frequenzen wird ggf. automatisch auf die Frequenz mit der besten Empfangsqualität umgeschaltet.

RDS ein-/ausschalten

1. „Radio“
2. „FM“
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „RDS“

Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Regionalprogramme

Einige FM-Sender strahlen zu bestimmten Zeiten Regionalprogramme aus. Folgende Einstellungen sind möglich:

▷ REG-Funktion ein:

Empfohlene Einstellung.

Eingestelltes Regionalprogramm wird solange wie möglich beibehalten.

Beim Verlassen des Sendegebiets kann die Empfangsqualität nachlassen. Bei längerer schlechter Empfangsqualität wird auf ein Regionalprogramm mit besserem Empfang umgeschaltet.

▷ REG-Funktion aus:

Beim Verlassen des Sendegebiets des eingestellten Regionalsenders wird auf einen neuen Regionalsender umgeschaltet, falls verfügbar.

In einem Gebiet mit mindestens zwei Regionalsendern kann der Sender ständig wechseln. Dann REG-Funktion einschalten.

REG-Funktion ein-/ausschalten

1. „Radio“
2. „FM“
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „REG“

Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Digitales Radio DAB, DAB/DMB

Prinzip

Digitale Sender werden zu sog. Ensembles zusammengefasst. Einige Sender enthalten zusätzliche Programme, z. B. können Sportsender verschiedene Sportereignisse gleichzeitig übertragen.

Sendersuchlauf

Die Liste der empfangbaren Sender wird ggf. nicht automatisch aktualisiert. Zum Aktualisieren Sendersuchlauf manuell starten.

1. „Radio“
2. „DAB/DMB“
3. Ggf. „Alle Ensembles“
4. „Sendersuchlauf“

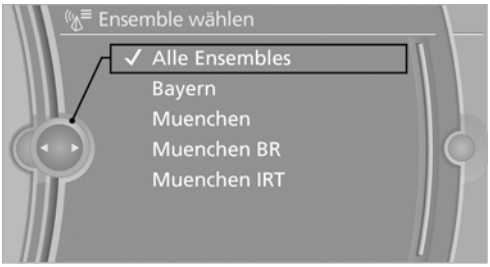
Sendersuchlauf abbrechen

Beliebigen gespeicherten Sender aufrufen über:

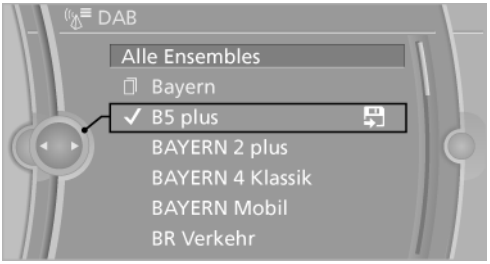
- Favoritentasten.
- „Gespeicherte Sender“

Sender wählen

1. „Radio“
2. „DAB/DMB“
3. Ggf. „Alle Ensembles“ oder gewünschtes Ensemble auswählen.



4. Gewünschten Sender auswählen.



Sender wechseln

Taste drücken.

Ensemble wechseln

Ensemble wechseln ist nur möglich, wenn Folgendes ausgewählt wurde: „Alle Ensembles“.

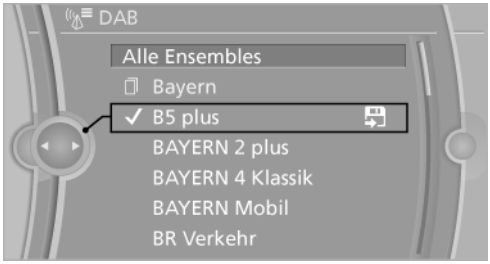
Taste lang drücken.

Sender speichern

1. „Radio“
2. „DAB/DMB“

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

3. Gewünschten Sender auswählen.



4. Controller erneut drücken.
5. Gewünschten Speicherplatz auswählen.

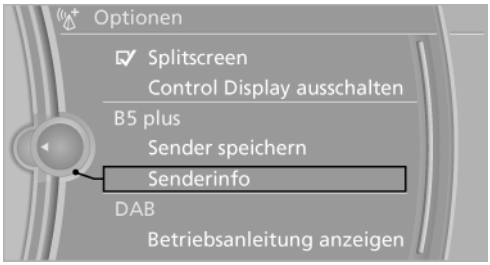
Die Sender werden für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Die Sender können auch auf den Favoritentasten, siehe Seite 19, gespeichert werden.

Zusätzliche Informationen anzeigen

Einige Sender strahlen zusätzliche Informationen in Textform aus.

1. „Radio“
2. „DAB/DMB“
3. Gewünschten Sender auswählen.
4. „Optionen“ aufrufen.
5. „Senderinfo“



Automatische DAB/FM-Umschaltung

Allgemein

Keine Funktion bei Ausstattung mit Fond-Entertainment.

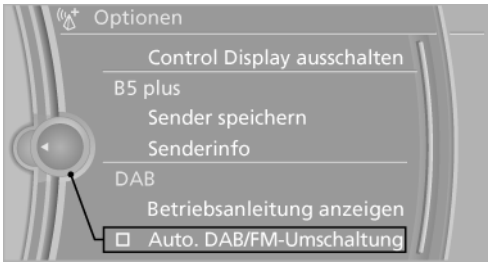
Bei aktivierter DAB/FM-Umschaltung wird ein Sender automatisch umgeschaltet, wenn dieser nicht mehr empfangen werden kann.

Der Sender wird zunächst in einem anderen Ensemble gesucht. Ist er in keinem anderen Ensemble verfügbar, wird die analoge Frequenz des Senders gesucht.

Ein automatisches Umschalten ist nur möglich, wenn der entsprechende Sender in ausreichender Qualität verfügbar ist und wenn die Kennung der Sender übereinstimmt.

Automatische DAB/FM-Umschaltung einschalten

1. „Radio“
2. „DAB/DMB“
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „Auto. DAB/FM-Umschaltung“



FM Symbol neben dem Sendernamen zeigt, dass ein digitaler Sender analog wiedergegeben wird.

DAB Symbol neben dem Sendernamen zeigt, dass ein digitaler Sender in einem anderen Ensemble digital wiedergegeben wird.

Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Zusätzliche Programme

Symbol zeigt an, dass ein ausgewählter Sender zusätzliche Programme enthält. Z. B. können bei einem Sportsender verschiedene

Sportereignisse gleichzeitig übertragen werden.

1. „Radio“
2. „DAB/DMB“
3. Gewünschten Sender auswählen.
4. Controller drücken.
5. Zusätzliches Programm auswählen.

Gespeicherte Sender

Allgemein

Es können 40 Sender gespeichert werden.

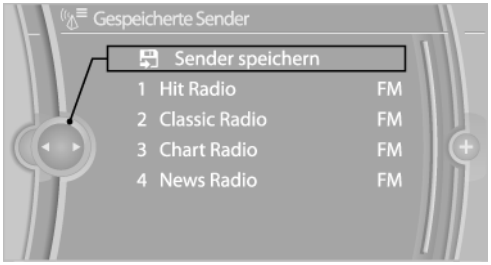
Sender aufrufen

1. „Radio“
2. „Gespeicherte Sender“
3. Gewünschten Sender auswählen.

Sender speichern

Der aktuell ausgewählte Sender wird gespeichert.

1. „Radio“
2. „Gespeicherte Sender“
3. „Sender speichern“



4. Gewünschten Speicherplatz auswählen.

Die Liste der gespeicherten Sender wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Die Sender können auch auf den Favoritentasten, siehe Seite 19, gespeichert werden.

Sender löschen

1. „Radio“
2. „Gespeicherte Sender“
3. Gewünschten Sender auswählen.
4. „Optionen“ aufrufen.
5. „Eintrag löschen“

Verkehrsfunk

Anzeige im Statusfeld

- TP weiß: Verkehrsfunk eingeschaltet, Verkehrsfunksender verfügbar.
- TP grau: Verkehrsfunk eingeschaltet, kein Verkehrsfunksender verfügbar.
- Keine Anzeige: Verkehrsfunk ist ausgeschaltet.

Verkehrsfunk ein-/ausschalten

Taste drücken.

Der Verkehrsfunksender mit dem stärksten Empfang wird gewählt.

Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Verkehrsfunkdurchsage unterbrechen

Während der Verkehrsfunkdurchsage eine der folgenden Tasten drücken:

-
-

Lautstärke einstellen

Lautstärke-Knopf während der Verkehrsfunkdurchsage drehen, bis die gewünschte Lautstärke eingestellt ist.

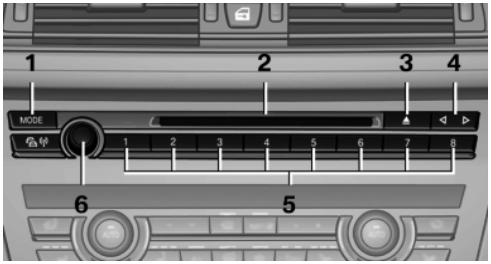
Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

CD/Multimedia

Fahrzeugausstattung

In diesem Kapitel sind alle Serien-, Länder- und Sonderausstattungen beschrieben, die in der Modellreihe angeboten werden. Es werden daher auch Ausstattungen beschrieben, die in einem Fahrzeug z. B. aufgrund der gewählten Sonderausstattung oder der Ländervariante nicht verfügbar sind. Das gilt auch für sicherheitsrelevante Funktionen und Systeme.

Bedienelemente



1 Entertainmentquelle wechseln
2 CD/DVD-Laufwerk
3 CD/DVD ausschieben
4 Sender/Titel wechseln
5 Favoritentasten
6 Ein/Aus, Lautstärke

Tonausgabe

Ein-/Ausschalten

Bei ausgeschalteter Zündung: Ein/Aus-Knopf am Radio drücken.

Stummschalten

Bei eingeschalteter Zündung oder laufendem Motor: Ein/Aus-Knopf am Radio drücken.

CD/DVD

Wiedergabe

CD/DVD-Spieler füllen

CD/DVD mit der beschrifteten Seite nach oben einschieben.

Die Wiedergabe beginnt automatisch.

Das Einlesen kann bei komprimierten Audiodateien einige Minuten dauern.

Wiedergabe starten

Eine CD/DVD befindet sich im CD/DVD-Spieler oder DVD-Wechsler.

1. „CD/Multimedia“
2. „CD/DVD“
3. Gewünschte CD oder DVD auswählen.

Symbol	Bedeutung
	CD/DVD-Spieler
1 ... 6	DVD-Wechsler
	CD/DVD-Spieler im Fond

Abspielbare Formate

- DVD: DVD-ROM, DVD-R, DVD+R, DVD-RW, DVD+RW, DVD-R DL, DVD+R DL, DVD-Audio (nur Video-Teil), DVD-Video.
- CD: CD-ROM, CD-R, CD-RW, CD-DA.

▷ Komprimierte Audiodateien: MP3, WMA, AAC, M4A.

CD/DVD entnehmen

1. Taste drücken.
   Die CD/DVD wird ein Stück herausgeschoben.
2. CD/DVD herausnehmen.

Audiowiedergabe

Titel wählen über Taste

Taste so oft drücken, bis der gewünschte Titel wiedergegeben wird.

Titel wählen über iDrive

Audio-CDs

Gewünschten Titel auswählen, um die Wiedergabe zu starten.

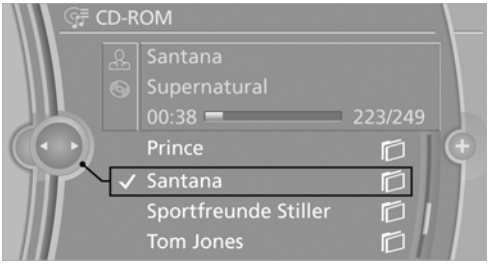
CDs/DVDs mit komprimierten Audiodateien

Abhängig von den Daten werden ggf. nicht alle Zeichen der CD/DVD korrekt angezeigt.

1. Ggf. Verzeichnis auswählen.
   Wechseln in ein übergeordnetes Verzeichnis: Controller nach links kippen.

2. Gewünschten Titel auswählen, um die Wiedergabe zu starten.

Informationen zum Titel anzeigen



Sind einem Titel Informationen hinterlegt, werden diese automatisch angezeigt:

▷ Interpret.
▷ Albumtitel.
▷ Anzahl der Titel auf der CD/DVD.
▷ Dateiname des Titels.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Zufallswiedergabe, Random

1. „CD/Multimedia“
2. „CD/DVD“
3. Gewünschte CD oder DVD auswählen.
4. „Optionen“ aufrufen.
5. „Zufallswiedergabe“

Alle Titel der CD/DVD werden in zufälliger Reihenfolge wiedergegeben.

Schneller Vor-/Rücklauf

Taste gedrückt halten.

Videowiedergabe

Ländercodes

Es können nur DVDs mit der Codierung der Heimatregion wiedergegeben werden, siehe auch Informationen auf der DVD.

Code	Region
1	USA, Kanada
2	Japan, Europa, Naher Osten, Südafrika
3	Südostasien
4	Australien, Mittel- und Südamerika, Neuseeland
5	Nordwestasien, Nordafrika
6	China
0	Alle Regionen

Wiedergabe

Das Videobild wird am Control Display vorn bis zu einer Geschwindigkeit von ca. 3 km/h angezeigt, in einigen Ländern nur bei festgestellter Parkbremse oder in Getriebeposition P.

DVD Video

1. „CD/Multimedia“
2. „CD/DVD“
3. Eine DVD mit Videoinhalten auswählen.
4. „DVD Menü“

VCD/SVCD

1. „CD/Multimedia“
2. „CD/DVD“
3. Eine CD mit Videoinhalten auswählen.
4. „Titel wählen“
5. Gewünschten Titel auswählen.

Video-Menü

Video-Menü aufrufen: Während der Wiedergabe Controller drehen.

Bei Anzeige von „Zurück“ Controller drücken.

Symbol	Funktion
DVD	DVD-Menü aufrufen.
▷	Wiedergabe starten.
❙❙	Pause
□	Stopp
▷|	Nächstes Kapitel

Symbol	Funktion
⏮	Voriges Kapitel
⏭	Vorlauf
⏪	Rücklauf

Bei Vor-/Rücklauf: Jedes Drücken des Controllers erhöht die Geschwindigkeit. Zum Beenden Wiedergabe starten.

DVD-Menü

1. Ggf. Controller drehen, um das Video-Menü aufzurufen.
2. DVD „DVD Menü“
   Das DVD-Menü wird angezeigt. Die Anzeige ist abhängig von den Inhalten auf der DVD.
3. Menüpunkte auswählen: Controller kippen und drücken.

Wechseln zum Video-Menü: Controller drehen und drücken.

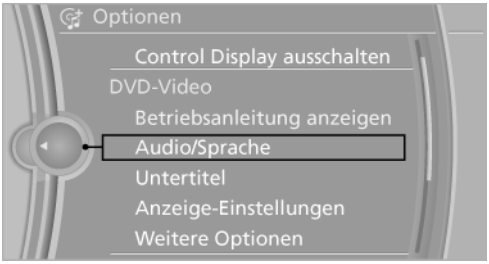
Einstellungen für DVD/VCD

Einstellungen sind bei einigen DVDs nur über das DVD-Menü möglich, siehe auch Informationen auf der DVD.

Sprache auswählen

Verfügbare Sprachen sind abhängig von der DVD.

1. Während der Wiedergabe Controller drehen.
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Audio/Sprache“

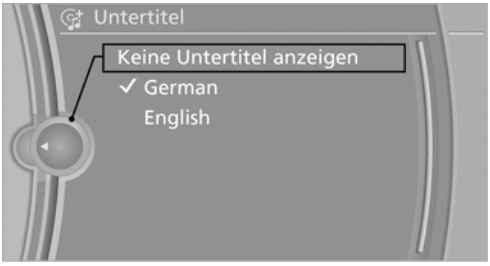


4. Gewünschte Sprache auswählen.

Untertitel auswählen

Verfügbare Untertitel sind abhängig von der DVD.

1. Während der Wiedergabe Controller drehen.
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Untertitel“
4. Gewünschte Sprache auswählen oder „Keine Untertitel anzeigen“.

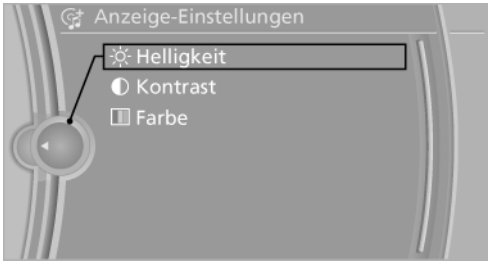


Helligkeit, Kontrast, Farbe einstellen

1. Während der Wiedergabe Controller drehen.
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Anzeige-Einstellungen“

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

4. „Helligkeit“, „Kontrast“ oder „Farbe“

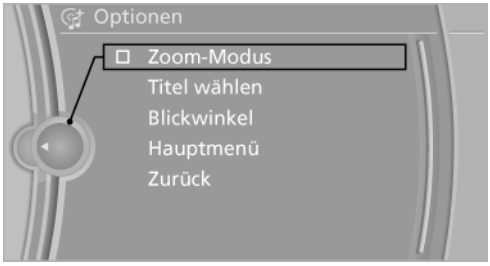


5. Controller drehen, bis die gewünschte Einstellung erreicht ist und Controller drücken.

Zoom auswählen

Videobild bildschirmfüllend anzeigen.

1. Während der Wiedergabe Controller drehen.
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Weitere Optionen“
4. „Zoom-Modus“



Titel auswählen

DVD Video:

1. Bei angezeigtem DVD-Menü Controller drehen.
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Weitere Optionen“
4. „Titel wählen“
5. Gewünschten Titel auswählen.

VCD/SVCD:

1. „Titel wählen“
2. Gewünschten Titel auswählen.

Kamera-Blickwinkel auswählen

Die Verfügbarkeit eines anderen Kamera-Blickwinkels ist abhängig von der DVD und dem aktuellen Titel der DVD.

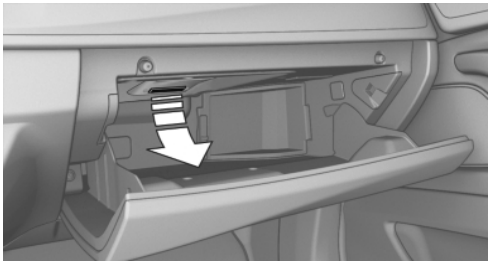
1. Während der Wiedergabe Controller drehen.
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Weitere Optionen“
4. „Blickwinkel“
5. Gewünschten Blickwinkel auswählen.

Hauptmenü aufrufen, zurück

Diese Funktionen sind nicht auf jeder DVD enthalten. Ggf. können diese Funktionen nicht ausgeführt werden.

DVD-Wechsler

Im Handschuhkasten



Entriegelungsklappe nach unten ziehen.

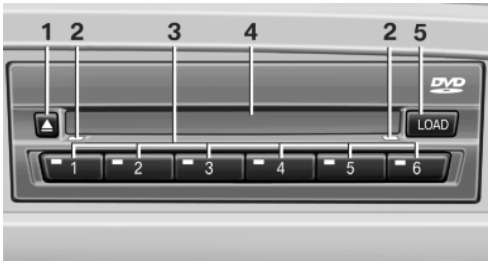
DVD-Wechsler wird nach unten geneigt.

Zum Schließen: DVD-Wechsler hochklappen, bis er einrastet.

DVD-Wechsler hochklappen

DVD-Wechsler nach jedem Füllen und Leeren wieder hochklappen, sonst kann der DVD-Wechsler beschädigt werden.◀

Bedienelemente und Anzeigen



1 DVD-Fächer leeren
2 LED am DVD-Schacht
3 Tasten für DVD-Fächer
4 DVD-Schacht
5 DVD-Fächer füllen

DVD-Fächer einzeln füllen

1. LOAD Taste ein Mal drücken.
   Die LED auf dem ersten freien Fach blinkt.
2. Ggf. ein anderes Fach auswählen.
3. Abwarten, bis die LEDs am DVD-Schacht blinken.
4. Eine einzelne CD oder DVD mittig einschieben.
   CD/DVD wird automatisch eingezogen und im ausgewählten Fach abgelegt.

CDs/DVDs einschieben

CD/DVD erst einschieben, wenn die LEDs am DVD-Schacht blinken, sonst können die CD/DVD oder der DVD-Wechsler beschädigt werden.

CD/DVD nicht nachschieben, sie könnte verklemmen und eventuell nicht mehr herausgeschoben werden.◄

Alle freien DVD-Fächer füllen

1. LOAD Taste ein Mal lang drücken.
   Die LEDs auf den freien Fächern blinken.
2. Abwarten, bis die LEDs am DVD-Schacht blinken, und jeweils CD oder DVD mittig einschieben.
   Die CDs/DVDs werden automatisch eingezogen und in den freien Fächern abgelegt.

CDs/DVDs einschieben

CD/DVD erst einschieben, wenn die LEDs am DVD-Schacht blinken, sonst können die CD/DVD oder der DVD-Wechsler beschädigt werden.

CD/DVD nicht nachschieben, sie könnte verklemmen und eventuell nicht mehr herausgeschoben werden.◄

Nach dem Befüllen kann das Einlesen der CDs/DVDs einige Minuten dauern.

CD/DVD einzeln entnehmen

1. ⏏ Taste ein Mal drücken.
2. DVD-Fach auswählen.
   Die CD/DVD wird ein Stück herausgeschoben.
3. CD/DVD herausnehmen.

Alle CDs/DVDs entnehmen

1. ⏏ Taste ein Mal lang drücken.
2. CDs/DVDs herausnehmen.

Funktion abbrechen

Das Füllen der DVD-Fächer oder das Entnehmen der CDs/DVDs kann abgebrochen werden.

Entsprechende Taste drücken.

▷ LOAD

▷ ⏏

Störungen

Wenn die LEDs am DVD-Schacht und die LEDs der DVD-Fächer schnell blinken, liegt eine Störung vor.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Störung beheben:

1. Eine der folgenden Tasten drücken:
   - ▷ LOAD
   - ▷ ⏏

   Zuletzt eingelegte CD/DVD wird herausgeschoben.
2. CD/DVD entnehmen.

Wenn die LEDs nicht mehr schnell blinken, ist der DVD-Wechsler wieder funktionsbereit.

Audiowiedergabe

Die Audiospur einer DVD kann wiedergegeben werden, auch wenn im Fahrzeug keine Videowiedergabe möglich ist.

Es wird nur der Hauptfilm ohne Vorspann oder Extras wiedergegeben.

Wiedergabe starten

Eine DVD befindet sich im DVD-Wechsler.

1. „CD/Multimedia“
2. „CD/DVD“
3. Gewünschte DVD auswählen.

Kapitel wählen über Taste

◁ ▷ Taste so oft drücken, bis das gewünschte Kapitel wiedergegeben wird.

Kapitel wählen über iDrive

1. „CD/Multimedia“
2. „CD/DVD“
3. Gewünschte DVD auswählen.
4. Gewünschtes Kapitel auswählen.

Schneller Vor-/Rücklauf

◁ ▷ Taste gedrückt halten.

Sprache auswählen

Verfügbare Sprachen sind abhängig von der DVD.

1. „CD/Multimedia“
2. „CD/DVD“
3. Gewünschte DVD auswählen.
4. „Optionen“ aufrufen.
5. „Audio/Sprache“
6. Gewünschte Sprache auswählen.

Hinweise

CD/DVD-Spieler und -Wechsler

⚠ Abdeckung nicht entfernen

Bei den BMW CD/DVD-Spielern und -Wechslern handelt es sich um Laserprodukte der Klasse 1. Nicht bei beschädigter Abdeckung betreiben, sonst können schwere Augenverletzungen hervorgerufen werden.◂

CDs und DVDs

⚠ Verwendung von CDs/DVDs

- ▷ Keine CDs/DVDs mit nachträglich aufgebrachten Labels verwenden, sonst können sich diese infolge von Hitzeentwicklung während des Abspielens lösen und das System evtl. irreparabel schädigen.
- ▷ Nur runde CDs/DVDs mit einem Standarddurchmesser von 12 cm verwenden und keine CDs/DVDs mit Adapter abspielen, z. B. Single-CDs, sonst können die CDs oder der Adapter verklemmen und evtl. nicht mehr herausgeschoben werden.
- ▷ Keine kombinierte CD/DVD, z. B. DVD Plus, verwenden, sonst kann die CD/DVD verklemmen und nicht mehr herausgeschoben werden.◂

Allgemeine Störungen

- Die CD/DVD-Spieler und -Wechsler für Ihr Fahrzeug sind für den Betrieb im Fahrzeug optimiert. Sie reagieren ggf. sensibler auf fehlerhafte CDs/DVDs als Geräte für den stationären Einsatz.
- Wenn eine CD/DVD nicht abgespielt werden kann, zunächst prüfen, ob sie richtig eingelegt ist.

Luftfeuchtigkeit

Durch hohe Luftfeuchtigkeit kann die CD/DVD oder die Fokussierlinse für den Laserstrahl beschlagen und das Abspielen vorübergehend nicht möglich sein.

Störungen bei einzelnen CDs/DVDs

Wenn nur bei einzelnen CDs/DVDs Störungen auftreten, kann dies an einer der folgenden Ursachen liegen:

Selbst gebrannte CDs/DVDs

- Störungsursachen bei selbst gebrannten CDs/DVDs sind z. B. uneinheitliche Datenerstellungs- und Brennverfahren sowie geringe Qualität oder starke Alterung des verwendeten Rohlings.
- CDs/DVDs nur mit einem dafür vorgesehenen Stift auf der Oberseite beschriften.

Beschädigungen

- Fingerabdrücke sowie Staub, Kratzer und Feuchtigkeit vermeiden.
- CDs/DVDs in einer Hülle aufbewahren.
- CDs/DVDs keinen Temperaturen über 50 °C, hoher Luftfeuchtigkeit oder direktem Sonnenlicht aussetzen.

CDs/DVDs mit Kopierschutz

CDs/DVDs sind vom Hersteller oft mit einem Kopierschutz versehen. Dieser kann dazu führen, dass CDs/DVDs nicht oder nur eingeschränkt abspielbar sind.

MACROVISION

Dieses Produkt beinhaltet urheberrechtlich geschützte Technologie, die auf mehreren registrierten US-Patenten und dem geistigen Eigentum der Macrovision Corporation und anderer Hersteller basiert. Die Verwendung dieses Kopierschutzes muss von Macrovision genehmigt werden. Entsprechend geschützte Medien dürfen - wenn nicht anders mit Macrovision vereinbart - nur privat vorgeführt werden. Das Kopieren dieser Technologie ist verboten.

DTS Digital Surround™

Hergestellt unter Lizenz der US-Patent-Nummern: 5,451,942; 5,956,674; 5,974,380; 5,978,762; 6,487,535 & anderen in den USA und weltweit erteilten und angemeldeten Patenten. DTS und das Logo sind eingetragene Warenzeichen & DTS Digital Surround und die DTS-Logos sind Warenzeichen von DTS Inc. © DTS, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Musiksammlung

Musik speichern

Allgemein

Musiktitel von CDs/DVDs und USB-Medien können in der Musiksammlung auf einer Festplatte im Fahrzeug gespeichert und von dort abgespielt werden.

- Audio-CD: Titel werden in ein komprimiertes Audioformat umgewandelt. Ggf. werden Informationen zum Album, z. B. der Interpret, hinterlegt.
- CD/DVD oder USB-Medium mit komprimierten Audiodateien: Gesamter Inhalt der CD/DVD oder des USB-Mediums wird als Album ins Fahrzeug gespeichert. Die Formate WMA, MP3, M4A und AAC werden gespeichert. Titel und Verzeichnisse können nachträglich einzeln gelöscht werden, Titel und Verzeichnis löschen, siehe Seite 232.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Titel mit Kopierschutz, DRM, werden gespeichert, können aber nicht abgespielt werden.

Musikdaten sichern

Musikdaten regelmäßig sichern, sonst könnten diese bei einer Störung der Festplatte verloren gehen.◂

Die Musikerkennungstechnologie und die damit zusammenhängenden Daten werden von Gracenote® zur Verfügung gestellt. Gracenote ist der Branchenstandard im Bereich der Musikerkennungstechnologie und Bereitstellung damit zusammenhängender Inhalte. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gracenote.com.

CD- und musikbezogene Daten von Gracenote, Inc., Copyright © 2000-2009 Gracenote. Gracenote-Software Copyright 2000-2009 Gracenote. Dieses Produkt und dieser Dienst verwenden möglicherweise eines oder mehrere der folgenden US-Patente: 5.987.525, 6.061.680, 6.154.773, 6.161.132, 6.230.192, 6.230.207, 6.240.459 und 6.330.593 sowie weiterer erteilter oder angemeldeter Patente. Einige Dienste werden unter Lizenz von Open Globe, Inc. bereitgestellt, für US-Patent: 6.304.523.

Von CD/DVD speichern

1. CD oder DVD in CD/DVD-Spieler einlegen.
2. „CD/Multimedia“
3. „CD/DVD“
4. Symbol für CD/DVD-Spieler auswählen.
5. „Im Fzg. speichern“

Die Musiksammlung wird angezeigt und der erste Titel der CD/DVD wird wiedergegeben. Während des Speicherns werden die Titel der Reihe nach abgespielt.

Während des Speicherns beachten:

Nicht auf den CD/DVD-Spieler umschalten und die CD/DVD nicht aus dem CD/DVD-Spieler entnehmen, sonst wird das Speichern unterbrochen. Auf die anderen Audioquellen kann umgeschaltet werden, ohne dass das Speichern unterbrochen wird. Auch schon gespeicherte Titel der aktuellen CD/DVD können aufgerufen werden.

Speichern abbrechen

1. „CD/Multimedia“
2. „CD/DVD“
3. „Wird gespeichert...“

4. „Speichern abbrechen“

Der Speichervorgang wird unterbrochen und kann jederzeit fortgesetzt werden.

Speichern fortsetzen

1. „CD/Multimedia“
2. „CD/DVD“
3. Symbol für CD/DVD-Spieler auswählen.
4. „Speichern fortsetzen“

Das Speichern der CD/DVD wird am Beginn des Titels fortgesetzt, bei dem das Speichern unterbrochen wurde.

Informationen zum Album

Während des Speicherns werden den Titeln Informationen, z. B. der Name des Interpreten, hinterlegt, wenn diese Informationen in der Datenbank im Fahrzeug oder auf der CD vorhanden sind.

Zur Aktualisierung der Datenbank wenden Sie sich an Ihren Service.

Werden den Titeln keine Informationen hinterlegt, können die gesamten Album-Informationen, siehe Seite 233, der CD ggf. über BMW Online aktualisiert werden.

Von USB-Medium speichern

Um Musik zu speichern, muss ein dafür geeignetes Medium an die USB-Schnittstelle im Handschuhkasten angeschlossen werden.

- Geeignete Medien: USB-Massenspeicher, wie z. B. USB Memory Sticks oder MP3-Spieler mit USB-Schnittstelle.
- Nicht geeignete Medien: USB-Festplatten, USB-Hubs, USB-Speicherkartenleser mit mehreren Einschüben, Apple iPod/iPhone. Musik vom Apple iPod/iPhone kann über die USB-Audio-Schnittstelle in der Mittelarmlehne abgespielt werden.
- Dateisysteme: Gängige Dateisysteme für USB-Geräte werden unterstützt. Empfohlen wird das Format FAT 32.

1. USB-Medium an USB-Schnittstelle im Handschuhkasten, siehe Seite 168, anschließen.
2. „CD/Multimedia“
3. „Musiksammlung“
4. „Optionen“ aufrufen.
5. „Musikdaten Import/Export“
6. „Musik importieren (USB)“

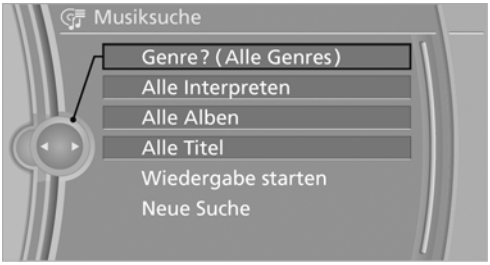
Musik spielen

Musiksuche

Alle Titel, denen Informationen hinterlegt sind, können über die Musiksuche aufgerufen werden. Titel, denen keine Informationen hinterlegt sind, können über das entsprechende Album, siehe Seite 231, aufgerufen werden.

1. „CD/Multimedia“
2. „Musiksammlung“
3. „Musiksuche“

4. Gewünschte Kategorie auswählen.



Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

5. Gewünschten Eintrag auswählen:
   - ▷ „A-Z Suche“, siehe Seite 19, auswählen und gewünschten Eintrag eingeben.
   - ▷ Gewünschten Eintrag aus der Liste auswählen.
6. Ggf. weitere Kategorien auswählen.

   Die gefundenen Titel werden in alphabetischer Reihenfolge aufgelistet.

   Es müssen nicht alle Kategorien ausgewählt werden. Um z. B. alle Titel eines bestimmten Interpreten zu suchen, nur den Interpreten aufrufen. Es werden alle Titel dieses Interpreten angezeigt.
7. „Wiedergabe starten“

   Die Liste der Titel wird automatisch wiederholt.

Musiksuche neu starten

„Neue Suche“

Musiksuche über Sprache

Anleitung zum Spracheingabesystem, siehe Seite 21.

1. Taste am Lenkrad drücken.
2. ›Musiksuche‹
3. Gewünschte Kategorie aufrufen, z. B. ›Interpret wählen‹.
4. Gewünschten Eintrag aus der Liste sprechen.
5. Ggf. weitere Kategorien auswählen.

Titel direkt auswählen: ›Titel ...‹.

Sprachkommando und den Namen des gewünschten Titels zusammen in einem Kommando sprechen.

Aktuelle Wiedergabe

Liste der Titel, die als letzte über die Musiksuche erzeugt wurde, oder das zuletzt ausgewählte Album.

1. „CD/Multimedia“
2. „Musiksammlung“
3. „Aktuelle Wiedergabe“

4. Ggf. gewünschten Titel auswählen.

Top 50

Die 50 am häufigsten gespielten Titel.

1. „CD/Multimedia“
2. „Musiksammlung“
3. „Top 50“
4. Ggf. gewünschten Titel auswählen.

Alben

Alle gespeicherten Alben, aufgelistet in Reihenfolge des Speicherdatums.

Symbol	Format
	Audio-CD
	Komprimierte Audiodateien

1. „CD/Multimedia“
2. „Musiksammlung“
3. Gewünschtes Album auswählen.

   Abhängig vom Album werden die Titel oder die Unterverzeichnisse des Albums ange-

zeigt. Ggf. wird automatisch der erste Titel abgespielt.

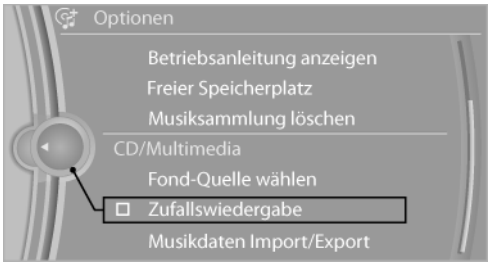
4. Zur Titelauswahl ggf. das Verzeichnis wechseln.

   In ein übergeordnetes Verzeichnis wechseln: Controller nach links kippen.

Zufallswiedergabe, Random

Alle Titel der Auswahl werden in zufälliger Reihenfolge wiedergegeben.

1. „CD/Multimedia“
2. „Musiksammlung“
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „Zufallswiedergabe“



Musik verwalten

Alben

Album umbenennen

Der Name des Albums wird ggf. automatisch beim Speichern eingetragen. Ist der Name unbekannt, kann er ggf. nachträglich geändert werden.

1. „CD/Multimedia“
2. „Musiksammlung“
3. Gewünschtes Album markieren.
4. „Optionen“ aufrufen.
5. „Album umbenennen“

6. Buchstaben einzeln auswählen.

Album löschen

Ein Album kann ggf. nicht gelöscht werden, wenn daraus ein Titel gerade wiedergegeben wird.

1. „CD/Multimedia“
2. „Musiksammlung“
3. Gewünschtes Album markieren.
4. „Optionen“ aufrufen.
5. „Album löschen“

Titel und Verzeichnis löschen

Ein Titel, der gerade wiedergegeben wird, kann ggf. nicht gelöscht werden.

Ein Verzeichnis kann ggf. nicht gelöscht werden, wenn daraus ein Titel gerade wiedergegeben wird.

1. „CD/Multimedia“
2. „Musiksammlung“
3. Verzeichnis oder Titel markieren.
4. „Optionen“ aufrufen.
5. „Verzeichnis löschen“ oder „Titel löschen“

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

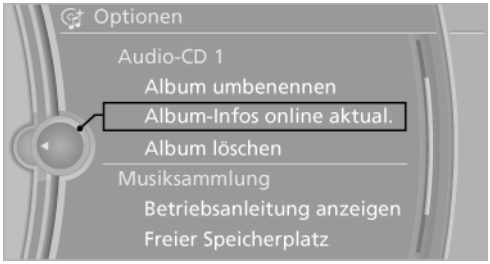
Album-Informationen

Wurden für Audio-CDs beim Speichern keine Informationen hinterlegt, können diese ggf. nachträglich über BMW Online aktualisiert werden.

Die Aktualisierung erfolgt für jedes Album einzeln.

Album-Informationen über BMW Online aktualisieren

1. „CD/Multimedia“
2. „Musiksammlung“
3. Gewünschtes Album markieren.
4. „Optionen“ aufrufen.
5. „Album-Infos online aktual.“



Konnten die Album-Informationen hinterlegt werden, wird der Name des Albums angezeigt.

Freier Speicherplatz

Freien Speicherplatz in der Musiksammlung anzeigen.

1. „CD/Multimedia“
2. „Musiksammlung“
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „Freier Speicherplatz“

Musiksammlung

Musiksammlung sichern

Die gesamte Musiksammlung kann auf ein USB-Medium gespeichert werden. Auf genügend freien Speicherplatz auf dem USB-Medium achten.

Abhängig von der Anzahl der Titel kann das Sichern der Musiksammlung bis zu einigen Stunden dauern. Deshalb die Sicherung am besten während einer längeren Fahrt durchführen.

1. Motor starten.
2. USB-Medium an USB-Schnittstelle im Handschuhkasten anschließen.
3. „CD/Multimedia“
4. „Musiksammlung“
5. „Optionen“ aufrufen.
6. „Musikdaten Import/Export“

7. „Musik auf USB sichern“

Musiksammlung ins Fahrzeug speichern

Beim Speichern von USB-Medium wird die vorhandene Musiksammlung im Fahrzeug ersetzt.

1. „CD/Multimedia“
2. „Musiksammlung“
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „Musikdaten Import/Export“
5. „Musik von USB wiederherst.“

Musiksammlung löschen

1. „CD/Multimedia“
2. „Musiksammlung“
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „Musiksammlung löschen“

Externe Geräte

Überblick

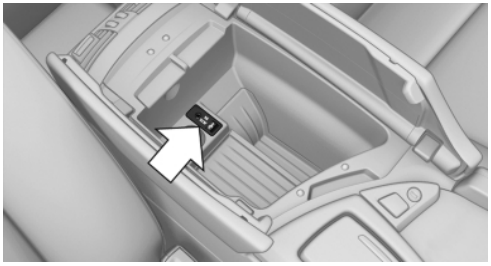
Symbol	Bedeutung
	AUX-In-Anschluss
	USB-Audio-Schnittstelle
	Audio-Schnittstelle Handy
	Bluetooth Audio
AUX-L	AUX-In-Anschluss im Fond links
AUX-R	AUX-In-Anschluss im Fond rechts

AUX-In-Anschluss

Überblick

- Anschluss von Audiogeräten möglich, z. B. MP3-Spieler. Tonausgabe erfolgt über Fahrzeuglautsprecher.
- Empfehlung: Mittlere Klang- und Lautstärkeeinstellungen am Audiogerät. Klang ist ggf. abhängig von der Qualität der Audiodateien.

Anschließen



AUX-In-Anschluss befindet sich in der Mittelarmlehne.

Den Kopfhörer- oder Line-Out-Anschluss des Geräts mit dem Klinkenstecker verbinden.

Wiedergabe

1. Audiogerät anschließen, einschalten und über das Audiogerät einen Titel auswählen.
2. „CD/Multimedia“
3. Ggf. „Externe Geräte“
4. „AUX vorn“

Lautstärke

Die Lautstärke der Tonausgabe ist abhängig vom Audiogerät. Weicht diese Lautstärke stark von den anderen Audioquellen ab, ist es sinnvoll, die Lautstärken anzugleichen.

Lautstärke angleichen

1. „CD/Multimedia“
2. Ggf. „Externe Geräte“
3. „AUX vorn“
4. „Lautstärke“

5. Controller drehen, bis die gewünschte Lautstärke eingestellt ist und Controller drücken.

USB-Audio-Schnittstelle/Audio-Schnittstelle Handy

Überblick

Anschluss von externen Audiogeräten möglich. Bedienung erfolgt über iDrive. Tonausgabe erfolgt über Fahrzeuglautsprecher.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Anschlussmöglichkeiten externer Geräte

- Anschluss über USB-Audio-Schnittstelle: Apple iPod/iPhone, USB-Geräte, z. B. MP3-Spieler, USB-Speichersticks, oder Handys, die von der USB-Audio-Schnittstelle unterstützt werden.
- Anschluss über Snap-in-Adapter, bei Ausstattung mit erweiterter Anbindung des Music-Players im Mobiltelefon: Apple iPhone oder Handys.

  Wiedergabe nur möglich, wenn kein Audiogerät mit dem AUX-In-Anschluss verbunden ist.

Aufgrund der Vielzahl der am Markt erhältlichen Audiogeräte kann eine Bedienung über das Fahrzeug nicht für jedes Audiogerät/Handy sichergestellt werden.

Beim Service nach geeigneten Audiogeräten/Handys fragen.

Audiodateien

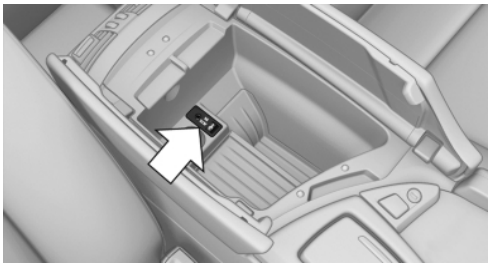
Wiedergabe von gängigen Audiodateien möglich:

- MP3.
- WMA.
- WAV (PCM).
- AAC, M4A.
- Wiedergabelisten: M3U, WPL, PLS.

Dateisysteme

Gängige Dateisysteme für USB-Geräte werden unterstützt. Empfohlen wird das Format FAT 32.

Anschluss Apple iPod/iPhone über USB-Audio-Schnittstelle



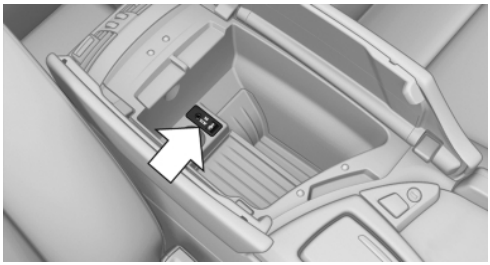
USB-Audio-Schnittstelle befindet sich in der Mittelarmlehne.

Zum Anschließen flexibles Adapterkabel verwenden.

Apple iPod/iPhone mit USB-Schnittstelle verbinden.

Menüstruktur des Apple iPod/iPhone wird von der USB-Audio-Schnittstelle unterstützt.

Anschluss USB-Gerät über USB-Audio-Schnittstelle



USB-Audio-Schnittstelle befindet sich in der Mittelarmlehne.

Zum Anschließen flexibles Adapterkabel verwenden, um die USB-Schnittstelle und das USB-Gerät vor mechanischen Beschädigungen zu schützen.

USB-Gerät mit der USB-Schnittstelle verbinden.

Nach erstem Anschließen

Informationen sämtlicher Titel, z. B. Interpret oder Musikrichtung, sowie die Wiedergabelisten werden ins Fahrzeug übertragen. Das kann einige Zeit dauern, abhängig von USB-Gerät und Anzahl der Titel.

Während der Übertragung können die Titel über das Dateiverzeichnis aufgerufen werden.

Anzahl Titel

Die Informationen von bis zu vier USB-Geräten oder für ca. 36000 Titel können im Fahrzeug gespeichert werden. Wird ein fünftes Gerät angeschlossen oder mehr als 36000 Titel gespeichert, werden ggf. die Informationen vorhandener Titel gelöscht.

Kopierschutz

Musiktitel mit integriertem Digital Rights Management (DRM) können nicht wiedergegeben werden.

Wiedergabe

1. „CD/Multimedia“
2. „Externe Geräte“
3. oder Symbol auswählen.

Die Wiedergabe startet mit dem ersten Titel.

In der geteilten Bildschirmansicht, Splitscreen, wird ggf. nach einigen Sekunden das zum Titel zugehörige CD-Cover angezeigt.

Titelsuche

Auswahlmöglichkeiten über:

- Wiedergabelisten.
- Informationen: Musikrichtung, Interpret, ggf. Komponist, Album, Titel.
- zusätzlich bei USB-Geräten: Dateiverzeichnis, ggf. Komponist.

Titel werden angezeigt, wenn sie mit lateinischen Buchstaben angelegt sind.

Titelsuche starten

1. „CD/Multimedia“
2. „Externe Geräte“
3. oder Symbol auswählen.
4. „Suche“
5. Gewünschte Kategorie auswählen, z. B. „Genre“ oder „Interpret“.

   Alle Einträge werden in einer Liste angezeigt.

   - „A-Z Suche“ aufrufen und gewünschten Eintrag eingeben. Bei Eingabe eines Zeichens wird nach diesem Zeichen als Anfangsbuchstaben gefiltert. Bei Eingabe mehrerer Zeichen werden alle Ergebnisse angezeigt, die diese Zeichenfolge beinhalten.
   - Gewünschten Eintrag aus der Liste auswählen.

6. Ggf. weitere Kategorien auswählen.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Es müssen nicht alle Kategorien ausgewählt werden. Sollen z. B. alle Titel eines bestimmten Interpreten angezeigt werden, nur diesen Interpreten aufrufen. Es werden alle Titel dieses Interpreten angezeigt.

7. „Wiedergabe starten“

Titelsuche neu starten

„Neue Suche“

Wiedergabelisten

Aufruf von Wiedergabelisten.

1. „CD/Multimedia“
2. „Externe Geräte“
3. oder Symbol auswählen.
4. „Wiedergabelisten“

Aktuelle Wiedergabe

Liste der aktuell gespielten Titel.

1. „CD/Multimedia“
2. „Externe Geräte“
3. oder Symbol auswählen.
4. „Aktuelle Wiedergabe“

Zufallswiedergabe

Die aktuelle Liste der Titel wird in zufälliger Reihenfolge wiedergegeben.

1. „CD/Multimedia“
2. „Externe Geräte“
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „Zufallswiedergabe“

Schneller Vor-/Rücklauf

Taste gedrückt halten.

Videowiedergabe

Überblick

Videowiedergabe über Snap-in-Adapter möglich. Bedienung erfolgt über iDrive. Tonausgabe erfolgt über Fahrzeuglautsprecher.

Wiedergabe

Das Videobild wird am Control Display vorn bis zu einer Geschwindigkeit von ca. 3 km/h angezeigt, in einigen Ländern nur bei festgestellter Parkbremse oder in Getriebeposition P.

1. „CD/Multimedia“
2. „Externe Geräte“
3. Symbol auswählen.
4. „Video“
5. Ggf. Verzeichnis auswählen.

   Wechseln in ein übergeordnetes Verzeichnis: Controller nach links kippen.
6. Gewünschte Videodatei auswählen, um die Wiedergabe zu starten.

Video-Menü

Symbol	Funktion
	Nächste Videodatei
	Vorige Videodatei Ggf. Symbol zweimal auswählen, um vorige Videodatei abzuspielen.

Hinweise

Das Audiogerät keinen extremen Umgebungsbedingungen aussetzen, z. B. sehr hohen Temperaturen, siehe Bedienungsanleitung des Audiogeräts.

Abhängig von der Konfiguration der Audiodateien, z. B. Bitraten höher als 256 KBit/s, kann eine einwandfreie Wiedergabe nicht in jedem Fall sichergestellt werden.

Hinweise zum Anschließen

- Das angeschlossene Audiogerät wird mit Strom von max. 500 mA versorgt, wenn das Gerät dies unterstützt. Das Gerät deshalb nicht zusätzlich an eine Steckdose im Fahrzeug anschließen, sonst kann eine einwandfreie Wiedergabe nicht sichergestellt werden.
- Den Stecker nicht gewaltsam in die USB-Schnittstelle stecken.
- An die USB-Audio-Schnittstelle keine Geräte wie z. B. Ventilatoren oder Lampen anschließen.
- Keine USB-Festplatten anschließen.
- Die USB-Audio-Schnittstelle nicht zum Aufladen externer Geräte nutzen.

Bluetooth Audio

Überblick

- Wiedergabe von Musikdateien über Bluetooth von externen Geräten, z. B. Audiogeräten oder Handys, möglich.

  Handy als Audioquelle nutzen, siehe Seite 258.
- Tonausgabe erfolgt über Fahrzeuglautsprecher.
- Die Lautstärke der Tonausgabe ist abhängig vom Gerät. Ggf. Lautstärkeeinstellung am Gerät ändern.
- Es können bis zu vier externe Geräte am Fahrzeug angemeldet werden.

Voraussetzungen

- Geeignetes Gerät. Informationen unter www.bmw.com/bluetooth.
- Gerät betriebsbereit.
- Zündung eingeschaltet.
- Bluetooth am Fahrzeug, siehe Seite 257, und am Gerät aktiviert.
- Bluetooth-Voreinstellungen am Gerät notwendig, z. B. Verbindung nicht mit Bestätigung oder Sichtbarkeit, siehe Bedienungsanleitung des Geräts.
- Zahl mit mindestens 4 bis maximal 16 Stellen als Bluetooth-Passkey festgelegt. Nur zur einmaligen Anmeldung erforderlich.

Anmelden und verbinden

Gerät anmelden

Gerät nur bei stehendem Fahrzeug anmelden, sonst kann es aufgrund mangelnder Aufmerksamkeit zu einer Gefährdung der Insassen und anderer Verkehrsteilnehmer kommen.◀

1. „CD/Multimedia“
2. „Bluetooth (Audio)“
3. Ggf. „Bluetooth-Audio“
4. „Neues Gerät hinzufügen“

   Der Bluetooth-Name des Fahrzeugs wird angezeigt.

5. Weitere Arbeitsschritte am Gerät durchführen, siehe Bedienungsanleitung des Geräts: z. B. Bluetooth-Gerät suchen, verbinden oder Neues Gerät.

   Der Bluetooth-Name des Fahrzeugs wird am Display des Geräts angezeigt.
6. Bluetooth-Namen des Fahrzeugs am Display des Geräts auswählen.

   Aufforderung über iDrive oder Gerät, denselben Bluetooth-Passkey einzugeben.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

7. Passkey eingeben und bestätigen.

8. Gewünschte Funktionen auswählen, mit denen das Gerät verbunden werden soll, z. B. „Audio“.
9. „OK“

War die Anmeldung erfolgreich, wird das Gerät als verbunden angezeigt.

♫ Symbol weiß: Gerät als Audioquelle aktiv.

War die Anmeldung nicht erfolgreich: Was ist, wenn..., siehe Seite 241.

Bestimmtes Gerät verbinden

Ein bereits angemeldetes Gerät kann als aktive Audioquelle verbunden werden.

Verbinden nicht möglich, wenn ein Datenaustausch über ein Handy, das über Bluetooth verbunden ist, stattfindet.

Voraussetzung

Ggf. Audio-Verbindung des gewünschten Geräts aus der Liste der angemeldeten Geräte aktivieren.

1. „CD/Multimedia“
2. „Bluetooth (Audio)“
3. Ggf. „Bluetooth-Audio“
4. Gewünschtes Gerät aus Liste der angemeldeten Geräte auswählen.
5. „Optionen“ aufrufen.
6. „Gerät konfigurieren“
7. „Audio“
8. „OK“

Gerät verbinden

1. „CD/Multimedia“
2. „Bluetooth (Audio)“
3. Ggf. „Bluetooth-Audio“
4. Gewünschtes Gerät aus Liste der angemeldeten Geräte auswählen.

♫ Symbol weiß: Gerät als Audioquelle aktiv.

Wiedergabe

Allgemein

- Anzeige von Titelinformationen ist abhängig vom Gerät.
- Bedienung über Gerät oder iDrive möglich.
- Wiedergabe wird unterbrochen, wenn ein Datenaustausch über ein Handy, das über Bluetooth verbunden ist, stattfindet.

Wiedergabe starten

1. Gerät verbinden.
2. „CD/Multimedia“
3. „Externe Geräte“

4. Symbol auswählen.

5. Ggf. gewünschten Titel aus der Liste auswählen.

Wiedergabe-Menü

Abhängig vom Gerät sind ggf. nicht alle Funktionen verfügbar.

Symbol	Funktion
▷|	Nächster Titel Schneller Vorlauf: Symbol gedrückt halten.
|◁	Voriger Titel Schneller Rücklauf: Symbol gedrückt halten.

Titelsuche

Abhängig vom Gerät ist eine Titelsuche möglich.

1. „CD/Multimedia“
2. „Externe Geräte“
3. Symbol auswählen.
4. „Gerät durchsuchen“
5. ▷ „A-Z Suche“
   ▷ Gewünschten Eintrag oder Verzeichnis auswählen.

Abspielprogramme

Abhängig vom Gerät sind ggf. verschiedene Programme zum Abspielen der Musikdateien verfügbar.

1. „CD/Multimedia“
2. „Externe Geräte“
3. Symbol auswählen.
4. „Optionen“ aufrufen.
5. „Player auswählen“
6. Gewünschtes Programm auswählen.

Audio-Verbindung trennen

1. „CD/Multimedia“
2. „Bluetooth (Audio)“
3. Gewünschtes Gerät markieren.
4. „Optionen“ aufrufen.
5. „Gerät konfigurieren“

6. „Audio“
7. „OK“

Gerät abmelden

1. „CD/Multimedia“
2. „Bluetooth (Audio)“
3. Ggf. „Bluetooth-Audio“
4. Gerät markieren, das abgemeldet werden soll.
5. „Optionen“ aufrufen.
6. „Gerät aus Liste entfernen“

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Was ist, wenn...

Informationen über geeignete Geräte unter www.bmw.com/bluetooth.

Geeignete Handys, siehe Seite 256.

Gerät wird vom Fahrzeug nicht unterstützt.

- Ggf. Software Update, siehe Seite 241, durchführen.

Gerät konnte nicht angemeldet oder verbunden werden.

- Stimmt der Bluetooth-Passkey an Gerät und Fahrzeug überein? Denselben Passkey am Gerät und über iDrive eingeben.
- Dauer für Passkey-Eingabe länger als 30 Sekunden? Anmeldung wiederholen.
- Zu viele Bluetooth-Geräte mit dem Gerät oder mit dem Fahrzeug verbunden? Ggf. Verbindung mit anderen Geräten löschen.
- Handy befindet sich im Stromsparmodus oder hat nur noch geringe Akkulaufzeit? Handy in Snap-in-Adapter oder über Ladekabel aufladen.
- Ggf. kann nur ein Gerät mit dem Fahrzeug verbunden werden, abhängig vom Handy. Verbundenes Gerät vom Fahrzeug abmelden und nur ein Gerät anmelden und verbinden.
- Gerät reagiert nicht mehr? Gerät aus- und wieder einschalten.
- Anmeldung wiederholen.

Es kann keine Musik abgespielt werden.

- Programm zum Abspielen von Musikdateien am Gerät starten und ggf. über das Gerät einen Titel auswählen.
- Radio ausschalten und wieder einschalten.

Musikdateien werden nur leise wiedergegeben.

- Lautstärkeeinstellungen am Gerät anpassen.

Wiedergabe wird durch Tastendruck oder andere Meldungen am Gerät gestört.

- Tastentöne und andere Signaltöne am Gerät ausschalten.

Wiedergabe wird durch Telefonat oder Verkehrsnachricht unterbrochen und nicht automatisch fortgesetzt.

- Radio ausschalten und wieder einschalten.

Wiedergabe nicht möglich, wenn das Handy über Bluetooth Audio und zugleich über die erweiterte Anbindung des Music-Players im Mobiltelefon verbunden ist.

- Eine der beiden Verbindungen trennen, z. B. Audio-Verbindung trennen, siehe Seite 240, und erneut die Wiedergabe starten.

Sind alle Punkte der Liste überprüft und die gewünschte Funktion kann nicht ausgeführt werden, an die Hotline oder den Service wenden.

Software Update

Das Fahrzeug unterstützt abhängig von der aktuellen Software unterschiedliche externe Geräte. Durch eine Software-Aktualisierung können beispielsweise neue Handys oder neue externe Geräte vom Fahrzeug unterstützt werden.

Die Aktualisierung der Software erfolgt über:

- USB.

  Auf der Internetseite www.bmw.com/update werden Updates und zugehörige, aktuelle Hinweise zur Verfügung gestellt.
- BMW TeleServices.

  Vorhandene Software kann direkt über das Fahrzeug aktualisiert werden.

Aktuelle Version anzeigen

Die aktuell installierte Software wird angezeigt.

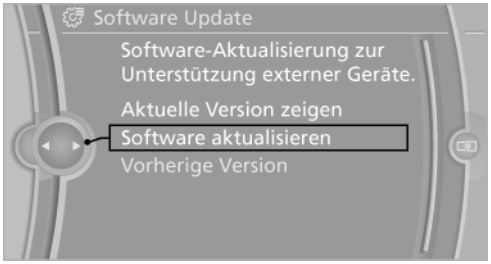
1. „Einstellungen“
2. „Software Update“
3. „Aktuelle Version zeigen“

Gewünschte Version auswählen, um zusätzliche Informationen anzuzeigen.

Software aktualisieren über USB

Das Aktualisieren der Software darf nur im Stand durchgeführt werden.

1. Die Datei für die Software-Aktualisierung auf einen USB-Datenspeicher in das Hauptverzeichnis speichern.
2. USB-Datenspeicher an die USB-Schnittstelle der USB-Audio-Schnittstelle in der Mittelarmlehne anschließen. Die Aktualisierung über die USB-Schnittstelle im Handschuhkasten ist nicht möglich.
3. „Einstellungen“
4. „Software Update“
5. „Software aktualisieren“



6. Ggf. „USB“
7. „Aktualisierung starten“
8. „OK“

Alle aufgelisteten Updates werden installiert.

Software aktualisieren über BMW TeleServices

Das Aktualisieren der Software darf nur im Stand durchgeführt werden.

1. Zündung einschalten.
2. „Einstellungen“
3. „Software Update“
4. „Software aktualisieren“
5. Ggf. „BMW TeleServices“
6. Ggf. „Update starten“
7. „Aktualisierung starten“
8. „OK“

Alle aufgelisteten Updates werden installiert.

Um Aktualisierung abzubrechen: „Abbrechen“.

Vorherige Version wiederherstellen

Die Software-Version vor der letzten Software-Aktualisierung kann wieder hergestellt werden.

Das Wiederherstellen der vorherigen Version darf nur im Stand durchgeführt werden.

1. „Einstellungen“
2. „Software Update“
3. „Vorherige Version“
4. „OK“ zweimal auswählen.

Alle aufgelisteten Updates werden entfernt.

Hinweis

Während einer Software-Aktualisierung oder dem Wiederherstellen der vorherigen Version stehen BMW Dienste, Office-Funktionen und verbundene Geräte kurzzeitig nicht zur Verfügung. Einige Minuten abwarten, bis die Funktionen wieder verfügbar sind.

Fernsehen, TV

Allgemein

Zu Ihrer eigenen Sicherheit wird das TV-Bild vorn nur bis ca. 3 km/h angezeigt, bei einigen Länderausführungen nur mit festgestellter Parkbremse oder in Getriebeposition P.

Programm wählen

Alle empfangbaren analogen und digitalen TV-Programme sowie digitalen Radiosender werden in einer Liste aufgeführt. Die Radiosender werden am Ende der Liste angezeigt.

Unter bestimmten Gegebenheiten wird die Liste der empfangbaren Programme nicht automatisch aktualisiert. Ggf. die Liste über Sendersuchlauf, siehe Seite 243, aktualisieren.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Symbol	Bedeutung
	Digitale TV-Programme.
kein Symbol	Analoge TV-Programme.
	Digitale Radiosender.

1. „CD/Multimedia“
2. „TV“
3. „Alle Programme“

   Das zuletzt eingestellte Programm wird angezeigt.

4. Gewünschtes Programm auswählen.

Die Navigationsleiste wird angezeigt. Diese wird nach 5 Sekunden ausgeblendet.

Navigationsleiste anzeigen: Controller drücken.

Das gewählte Programm wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Sendersuchlauf

Der Sendersuchlauf dauert bis zu 3 Minuten, abhängig von der Anzahl der angebotenen Programme. Werden nicht alle angebotenen Programme aufgeführt, ggf. TV-Norm einstellen, siehe Seite 245.

1. „CD/Multimedia“
2. „TV“
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „Sendersuchlauf“

Sendersuchlauf abbrechen

„Sendersuche abbrechen“

Programm wechseln

1. „CD/Multimedia“
2. „TV“
3. Einen der folgenden Punkte ausführen:
   - „Nächstes Programm“ oder „Vorheriges Programm“
   - Taste drücken.
   - Controller drehen.

Das nächste bzw. vorherige Programm aus der zuletzt ausgewählten Liste aller Programme oder der gespeicherten Programme wird angezeigt.

Programm speichern

1. „CD/Multimedia“
2. „TV“
3. „Alle Programme“
4. Gewünschtes Programm markieren.
5. „Optionen“ aufrufen.
6. „Programm speichern“
7. Gewünschten Speicherplatz auswählen.

Die gespeicherten Programme werden für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Programminfo

Informationen zum aktuell gewählten Programm. Für beginnende Sendungen sind Informationen bis zu 4 Stunden im Voraus verfügbar. Die Funktion muss vom TV-Programm unterstützt werden.

1. „CD/Multimedia“
2. „TV“

3. „Programminfo“

Gespeicherte Programme

Es können 25 Programme gespeichert werden.

1. „CD/Multimedia“
2. „TV“
3. „Gespeicherte Programme“
4. Gewünschtes Programm auswählen.

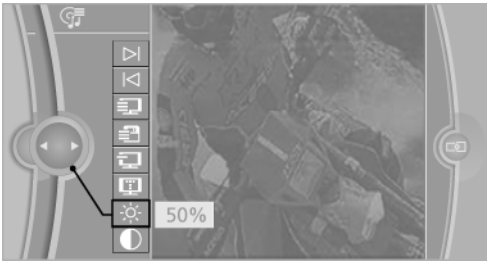
Programm löschen

1. „CD/Multimedia“
2. „TV“
3. „Gespeicherte Programme“
4. Programm markieren, das gelöscht werden soll.
5. „Optionen“ aufrufen.
6. „Löschen“

TV einstellen

Helligkeit und Kontrast

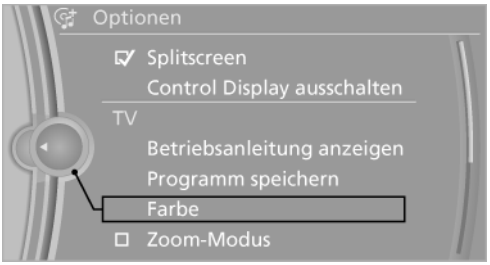
1. „CD/Multimedia“
2. „TV“
3. oder Symbol auswählen.



4. Controller drehen, bis die gewünschte Einstellung erreicht ist und Controller drücken.

Farbe

1. „CD/Multimedia“
2. „TV“
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „Farbe“



5. Einstellen: Controller drehen.

6. Speichern: Controller drücken.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Zoom

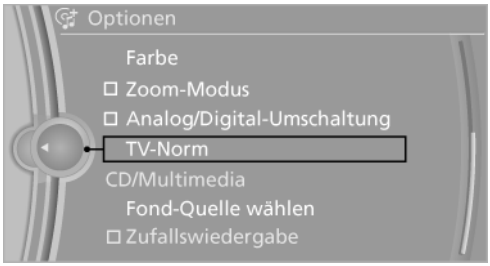
TV-Bild vergrößert wiedergeben.

1. „CD/Multimedia“
2. „TV“
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „Zoom-Modus“

TV-Norm

Die TV-Norm ist nicht in allen Ländern gleich. Der TV-Empfänger kann auf alle gebräuchlichen Normen umgestellt werden. Dazu die gewünschte Region auswählen.

1. „CD/Multimedia“
2. „TV“
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „TV-Norm“



5. Gewünschte Region auswählen.

Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Automatische Analog-/Digital-Umschaltung

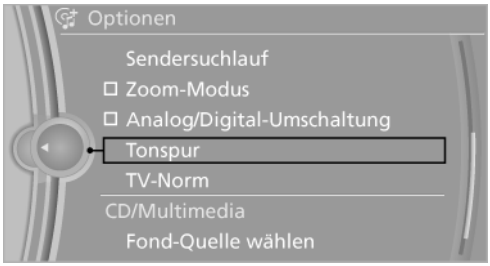
Automatische Umschaltung zwischen analogem und digitalem Empfang eines Senders, wenn der digitale Empfang in einem Gebiet nicht mehr möglich ist. Voraussetzung: Verfügbarkeit des entsprechenden analogen Senders.

1. „CD/Multimedia“
2. „TV“
3. Gewünschten Sender auswählen.
4. „Optionen“ aufrufen.
5. „Analog/Digital-Umschaltung“

Tonspur auswählen

Das Angebot verschiedener Tonspuren ist abhängig von TV-Programm und Uhrzeit.

1. „CD/Multimedia“
2. „TV“
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „Tonspur“



5. Gewünschte Tonspur auswählen.

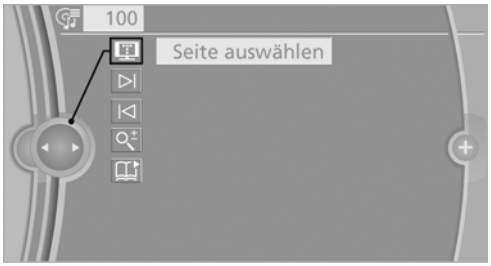
Videotext

Videotext aufrufen

1. „CD/Multimedia“
2. „TV“
3. „Videotext“

Seite auswählen

1. „Seite auswählen“



2. Controller drehen, bis die gewünschte Seitennummer angezeigt wird.
3. Controller drücken.

Sind die Inhalte länger als eine Seite, wird automatisch weiter geblättert.

Seiten wechseln

oder Symbol auswählen.

Zoom

Es können die obere und untere Seitenhälfte vergrößert angezeigt werden.

„Zoom“ markieren und so oft drücken, bis die gewünschte Ansicht angezeigt wird.

Automatisches Blättern

Eine Seite kann aus mehreren Unterseiten bestehen, die automatisch umgeblättert werden.

Blättern verhindern: Symbol auswählen.

Blättern erlauben: Symbol auswählen.

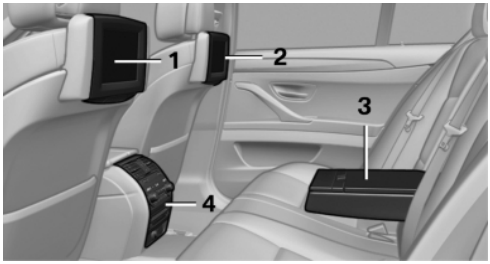
Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Fond-Entertainment

Fahrzeugausstattung

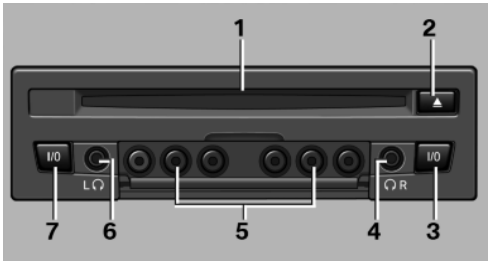
In diesem Kapitel sind alle Serien-, Länder- und Sonderausstattungen beschrieben, die in der Modellreihe angeboten werden. Es werden daher auch Ausstattungen beschrieben, die in einem Fahrzeug z. B. aufgrund der gewählten Sonderausstattung oder der Ländervariante nicht verfügbar sind. Das gilt auch für sicherheitsrelevante Funktionen und Systeme.

Bedienelemente



1 Bildschirm, links
2 Bildschirm, rechts
3 Mittelarmlehne, Fernbedienung
4 CD/DVD-Spieler

CD/DVD-Spieler im Fond



1 CD/DVD-Schacht
2 CD/DVD ausschieben
3 Ein/aus, rechts
4 Kopfhöreranschluss, rechts
5 Cinch-Buchsen
6 Kopfhöreranschluss, links
7 Ein/aus, links

System ein-/ausschalten

I/O Taste links oder rechts am CD/DVD-Spieler im Fond für die jeweilige Seite drücken.

Fond-Entertainment und Bildschirme werden ein-/ausgeschaltet.

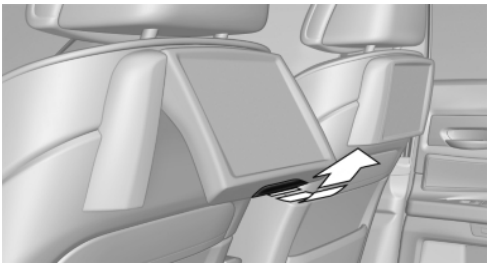
Nach dem Ausschalten der Zündung muss das System neu eingeschaltet werden.

Bildschirme

Einstellen

Verbrennungsgefahr bei aufgeklapptem Bildschirm

Nicht hinter den Bildschirm greifen, sonst kann es zu Verbrennungen kommen. Die Rückseite des Bildschirms kann sehr heiß werden.◄



▷ Aufklappen: Am unteren Rand ziehen.
▷ Zuklappen: Gegen den unteren Rand drücken.

Hinweise

- Unteren Bildschirmrand nicht abdecken, da dort die Sensoren und die Infrarotschnittstelle eingebaut sind.
- Beim Beladen der Rücksitze und beim Verstellen der Lehnen der Vordersitze die Bildschirme zuklappen.
- Vor dem Umklappen der Rücksitzlehne die Bildschirme zuklappen.
- Zum Reinigen der Bildschirme Pflegehinweise, siehe Seite 333, beachten.

Fernbedienung

In der Mittelarmlehne im Fond

Ablage liegend in der Mittelarmlehne.

Menüführung

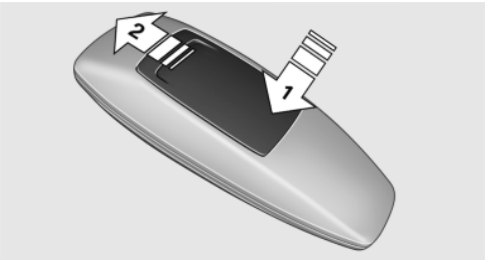
Taste	Funktion
	Bedienprinzip wie Controller vorn. Rad drehen: Menüpunkt markieren. Mittleren Knopf drücken: Auswahl bestätigen. Pfeiltasten drücken entspricht Controller kippen: Zwischen Tafeln wechseln.
MENU	Hauptmenü aufrufen.
BACK	Vorhergehendes Menü anzeigen.
OPTION	Menü „Optionen“ aufrufen.
◁ ▷	Sender, Titel oder Kapitel wechseln. Taste gedrückt halten: Schneller Vor-/Rücklauf.
− ▷ +	Lautstärke einstellen.
L R	Umschalten für Lautstärkeeinstellung links/rechts. Bei Fond-Entertainment Professional: Umschalten zwischen den Bildschirmen.

Die Sendezeit der Fernbedienung ist aufgrund gesetzlicher Vorgaben begrenzt. Durch erneutes Drücken oder Drehen der jeweiligen Taste kann eine Funktion neu ausgeführt werden.

Batterien wechseln

Keine Akkus

Keine Akkus verwenden, sonst kann es aufgrund ihrer Inhaltsstoffe zu Beschädigungen kommen.◂



1. Abdeckung abnehmen. Dazu Abdeckung drücken, Pfeil 1, und nach vorn schieben, Pfeil 2.
2. Batterien gleichen Typs einlegen.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

3. Abdeckung schließen.

Altbatterien bei einer Sammelstelle oder beim Service abgeben.

Bedienung

Fast alle Funktionen wie vorn bedienbar. Besonderheiten zur Bedienung im Fond sind im Folgenden aufgeführt.

Audio-/Videowiedergabe

Audio

Audio kann von jeder Quelle im Fahrzeug über Fond-Entertainment wiedergegeben werden.

Bedienung erfolgt wie Audiowiedergabe vorn, siehe Seite 222.

Video

Video kann im Fond von folgenden Quellen wiedergegeben werden:

- TV.
- DVD-Wechsler.
- CD/DVD-Spieler im Fond.
- Externes Gerät im Fond.

Wird im Fond ein Videobild wiedergegeben, kann der CD/DVD-Spieler im Fond von vorn nicht ausgewählt werden.

Bedienung erfolgt wie Videowiedergabe vorn, siehe Seite 223.

Radio

Bei Auswahl derselben Radioquelle vorn und im Fond (z. B. FM/AM) wird der gleiche Radiosender wiedergegeben.

Bedienung erfolgt wie Radio vorn, siehe Seite 216.

CD/Multimedia

CD/DVD

Bei Auswahl derselben Audioquelle (CD/DVD-Spieler vorn, CD/DVD-Spieler im Fond, DVD-Wechsler) vorn und im Fond wird das Gleiche wiedergegeben.

Bedienung erfolgt wie CD/DVD vorn, siehe Seite 221.

Hinweise zu CDs/DVDs, siehe Seite 227.

Musiksammlung

Speichern von Musik oder Export und Import von Daten ist nur über den CD/DVD-Spieler vorn oder die USB-Schnittstelle im Handschuhkasten möglich.

Bei Auswahl der Musiksammlung vorn und im Fond erfolgt die Wiedergabe unabhängig voneinander.

Bedienung erfolgt wie Musiksammlung vorn, siehe Seite 228.

TV

Bei Auswahl von TV vorn und im Fond wird das gleiche Programm wiedergegeben.

Bedienung erfolgt wie TV vorn, siehe Seite 242.

Klang

Im Fond nur Höhen und Bässe einstellbar. Einstellung erfolgt für Kopfhörer links und rechts getrennt.

Bedienung erfolgt wie Klang vorn, siehe Seite 214.

Kontakte

Bedienung erfolgt wie Kontakte vorn.

Navigation

Routenplanung im Fond links/rechts getrennt möglich. Zielführung starten nur vorn möglich.

Bedienung erfolgt wie Navigation vorn, siehe Seite 192.

Ziel vorschlagen

Ein Ziel oder eine Reise kann als Vorschlag nach vorn geschickt werden. Der Vorschlag kann vorn übernommen, gespeichert oder abgelehnt werden. Bei folgender Einstellung ist diese Funktion nicht verfügbar: „Fahrer hat Priorität“.

1. Ziel eingeben.
2. „Ziel vorschlagen“

ConnectedDrive

Bedienung erfolgt wie ConnectedDrive vorn, siehe Seite 280.

Einstellungen

Folgende Einstellungen sind möglich:

- „Fond-Bildschirme“
- „Sprache/Einheiten“: Sprache für alle Bildschirme gemeinsam einstellbar.
- „Klang“
- Ggf. „Klima“

Fahrzeuginfo

Inhalte des Bordcomputers können angezeigt werden. Bedienung nur vorn möglich.

Menü Optionen

Kein Splitscreen möglich, keine integrierte Betriebsanleitung.

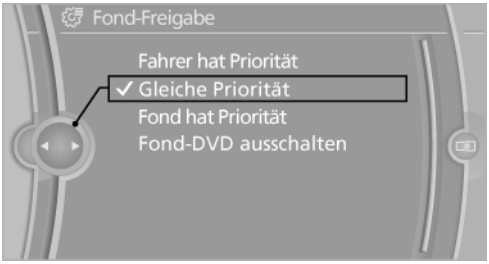
Bedienung erfolgt wie Menü Optionen vorn, siehe Seite 16.

Freigabe

Fond freigeben

Nur über iDrive vorn möglich.

1. „Einstellungen“
2. „Fond-Freigabe“
3. Gewünschte Priorität auswählen.



Freigabemöglichkeiten

Fahrer hat Priorität

- Die über iDrive vorn gewählte Quelle wird über die Fahrzeuglautsprecher ausgegeben und kann vom Fond ausgewählt, aber nicht bedient werden. Andere Audio- oder Videoquellen können bedient werden.
- Tonausgabe im Fond ist nur über Kopfhörer möglich.
- Über iDrive vorn kann die Quelle eingestellt werden, die im Fond angezeigt werden soll.

Über iDrive vorn Quelle im Fond einstellen:

1. „CD/Multimedia“ oder „Radio“
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Fond-Quelle wählen“
4. Gewünschte Audio- oder Videoquelle auswählen.

Gleiche Priorität

- Über iDrive vorn und im Fond können alle Audio- und Videoquellen gleichberechtigt bedient werden.
- Tonausgabe im Fond über Kopfhörer: Die über iDrive vorn gewählte Quelle wird über die Fahrzeuglautsprecher ausgegeben.
- Tonausgabe über Lautsprecher: Die zuletzt gewählte Quelle über iDrive vorn oder im Fond wird über die Fahrzeuglautsprecher ausgegeben.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Fond hat Priorität

- Die im Fond gewählte Quelle kann bei Kopfhörerbetrieb über iDrive vorn ausgewählt, aber nicht bedient werden. Andere Audio- oder Videoquellen können bedient werden.
- Tonausgabe im Fond über Kopfhörer: Die über iDrive vorn gewählte Quelle wird über die Fahrzeuglautsprecher ausgegeben.
- Tonausgabe über Lautsprecher: Die im Fond gewählte Quelle wird über die Fahrzeuglautsprecher ausgegeben. Über iDrive vorn können keine Audio- oder Videoquellen ausgewählt werden.

Fond-DVD ausschalten

- Fond-Entertainment wird ausgeschaltet.
- Fond-Entertainment wieder einschalten: Über iDrive vorn eine andere Priorität wählen und das System einschalten, siehe Seite 247.

Kopfhörer, Fahrzeuglautsprecher

Kopfhörer anschließen

Normaler Kopfhörer

Anschluss über Klinkenstecker 3,5 mm, siehe Seite 247, am CD/DVD-Spieler im Fond.

Infrarot-Kopfhörer

Anbindung über Infrarot-Schnittstelle am unteren Bildschirmrand.

Passende Infrarot-Kopfhörer und Informationen zu unterstützten Kopfhörern erhalten Sie bei Ihrem Service.

Bei Infrarot-Kopfhörern darauf achten, dass die Verbindung zwischen Kopfhörern und Infrarot-Schnittstelle nicht unterbrochen ist:

- Kein Hindernis zwischen Schnittstelle und Kopfhörer stellen.
- Schnittstelle nicht abdecken.
- Schnittstelle nicht verkratzen.

Für einen störungsfreien Empfang Bildschirme aufklappen.

Ungünstige Lichtverhältnisse, z. B. grelles Umgebungslicht, können den Empfang beeinträchtigen.

Ton über Kopfhörer oder Fahrzeuglautsprecher ausgeben

Bedienung nur im Fond möglich.

1. „Optionen“ aufrufen.
2. „Kopfhörer“ oder „Lautsprecher“

Bei folgender Einstellung ist eine Tonausgabe im Fond über Fahrzeuglautsprecher nicht möglich: „Fahrer hat Priorität“.

Externe Geräte

Allgemein

Anschluss von externen Audio-, Videogeräten oder Digitalkameras ist über Cinch-Buchsen, siehe Seite 247, am CD/DVD-Spieler möglich. Die Bedienung erfolgt über das externe Gerät.

Aufgrund der Vielzahl der am Markt erhältlichen Audio- und Videogeräte kann eine einwandfreie Wiedergabe über den Bildschirm nicht für jedes Audio- und Videogerät sichergestellt werden.

Externes Gerät anschließen

1. Abdeckung vor Cinch-Buchsen am CD/DVD-Spieler herunterklappen.
2. Externes Gerät mit Cinch-Buchsen verbinden.
   - Video: gelbe Buchse.
   - Audio: weiße und rote Buchse.

Wiedergabe starten

1. „CD/Multimedia“
2. „Externe Geräte“
3. AUX-L oder AUX-R Symbol auswählen.

Lautstärke

Die Lautstärke der Tonausgabe ist abhängig vom Audiogerät. Weicht diese Lautstärke stark von den anderen Audioquellen ab, ist es sinnvoll, die Lautstärken anzugleichen.

Lautstärke angleichen

Lautstärke einstellen ggf. nur möglich, wenn kein externes Videogerät angeschlossen ist.

1. „CD/Multimedia“
2. „Externe Geräte“
3. AUX-L oder AUX-R Symbol auswählen.
4. „Lautstärke“

5. Controller drehen, bis die gewünschte Lautstärke eingestellt ist und Controller drücken.

Was ist, wenn...

Es ist nur ein schwarzer Bildschirm zu sehen.

▷ System einschalten.

Am Bildschirm kann nichts ausgewählt werden.

▷ Batterien der Fernbedienung wechseln.

▷ Bei Fond-Entertainment Professional ggf. zwischen den Bildschirmen umschalten.

Radiosender oder TV-Programme sind ausgegraut und können nicht ausgewählt werden.

▷ Funktion ist aufgrund der gewählten Priorität eingeschränkt. Priorität ändern.

DVD wird nicht abgespielt.

▷ Wiedergabe beginnt nicht automatisch. DVD manuell starten, siehe Seite 223.

Lautstärke der Fahrzeuglautsprecher kann im Fond nicht eingestellt werden.

▷ Tonausgabe im Fond erfolgt über Kopfhörer. Ggf. Priorität ändern und Ton über Fahrzeuglautsprecher ausgeben.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Kommunikation

Alle Ihnen sich bietenden Möglichkeiten zur mobilen Kommunikation mit Familie, Freunden, Geschäftspartnern oder Diensteanbietern sind in diesem Kapitel zusammengefasst.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Telefon

Fahrzeugausstattung

In diesem Kapitel sind alle Serien-, Länder- und Sonderausstattungen beschrieben, die in der Modellreihe angeboten werden. Es werden daher auch Ausstattungen beschrieben, die in einem Fahrzeug z. B. aufgrund der gewählten Sonderausstattung oder der Ländervariante nicht verfügbar sind. Das gilt auch für sicherheitsrelevante Funktionen und Systeme.

Überblick

Prinzip

Handys oder andere externe Geräte, z. B. Audiospieler, können über Bluetooth mit dem Fahrzeug verbunden werden.

Nach einmaliger Anmeldung werden diese Geräte bei eingeschalteter Zündung automatisch erkannt, sobald sie sich im Fahrzeug befinden, und können über iDrive, die Tasten am Lenkrad und per Sprache bedient werden.

Externe Geräte können je nach Funktionalität des Geräts als Telefon oder als Audioquelle über das Fahrzeug genutzt werden. Nachfolgend werden die Telefonfunktionen beschrieben.

Es können bis zu vier externe Geräte angemeldet werden.

Ggf. müssen Funktionen vom Handyanbieter oder Diensteanbieter freigeschaltet werden.

Telefonieren während der Fahrt

Eingaben nur vornehmen, wenn es das Verkehrsgeschehen zulässt. Als Fahrer nicht während der Fahrt mit dem Handy in der Hand telefonieren, sondern die Freisprechanlage nutzen. Sonst kann es zu einer Gefährdung der Insassen und anderer Verkehrsteilnehmer kommen.◄

Snap-in-Adapter

Der Snap-in-Adapter ermöglicht:

- Unterbringung des Handys.
- Laden des Akkus.
- Anschluss an Außenantenne des Fahrzeugs.

  Dadurch ist ein besserer Netzempfang und gleichbleibende Wiedergabequalität gewährleistet.

Geeignete Handys

Genaue Informationen, welche Handys und externen Geräte mit Bluetooth-Schnittstelle von der Handyvorbereitung unterstützt werden, unter www.bmw.com/bluetooth.

Fahrzeug-Identifikationsnummer und Software-Teilenummer anzeigen

Um zu überprüfen, welche Handys von der Handyvorbereitung unterstützt werden, werden Fahrzeug-Identifikationsnummer und Software-Teilenummer benötigt. Ggf. wird die Software-Version des Handys benötigt.

1. „Telefon“
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Bluetooth-Info“
4. „Systeminfo anzeigen“

Diese geeigneten Handys unterstützen mit bestimmtem Softwarestand nachfolgend beschriebene Funktionen des Fahrzeugs.

Bei anderen Handys oder Softwareständen kann es zu Fehlfunktionen kommen.

Mit dem Fahrzeug verbundenes Handy nicht über die Tastatur des Handys bedienen, sonst kann es zu Fehlfunktionen kommen.

Es besteht die Möglichkeit ein Software Update durchzuführen.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Hinweise

Bei hohen Temperaturen können ggf. die Ladefunktion des Handys eingeschränkt sein und Funktionen nicht mehr ausgeführt werden.

Bei Nutzung des Handys über das Fahrzeug die Bedienungsanleitung des Handys beachten.

Handy an-/abmelden

Allgemein

Folgende Funktionen stehen zur Verfügung:

- Handy als Telefon nutzen.
- Handy als Zusatztelefon nutzen.
- Handy zur Datenübertragung nutzen.
- Handy als Audioquelle nutzen.
- Audiogerät als Audioquelle nutzen.

Voraussetzungen

- Geeignetes Handy.
- Handy betriebsbereit.
- Bluetooth am Fahrzeug und Handy aktiviert.
- Ggf. Bluetooth-Voreinstellungen am Handy notwendig, z. B. Verbindung nicht mit Bestätigung oder Sichtbarkeit, siehe Bedienungsanleitung des Handys.
- Ggf. Bluetooth-Audio deaktivieren.
- Zahl mit mindestens 4 bis maximal 16 Stellen als Bluetooth-Passkey wurde festgelegt. Nur zur einmaligen Anmeldung erforderlich.
- Zündung eingeschaltet.

Bluetooth-Verbindung aktivieren/deaktivieren

Bluetooth ist nicht überall zugelassen. Länderbestimmungen beachten.

1. „Telefon“
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Bluetooth“

Zusatzfunktionen

Zusatzfunktionen aktivieren/deaktivieren

Funktionen vor Anmeldevorgang aktivieren, um diese im Fahrzeug zu nutzen. Informationen über geeignete Handys, die diese Funktionen unterstützen, siehe Seite 256.

1. „Telefon“
2. „Bluetooth (Telefon)“
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „Bluetooth konfigurieren“
5. Gewünschte Zusatzfunktion auswählen.
   - „Zusatztelefon“
   - „Datenübertr. mit BT-Gerät“
   - „Office“
   - „Bluetooth-Audio“
6. „OK“

Solange eine Zusatzfunktion deaktiviert ist, kann sie keinem Telefon zugewiesen werden.

Zusatztelefon

Ein Handy kann als Zusatztelefon genutzt werden.

Mit dem Zusatztelefon können eingehende Anrufe angenommen werden, siehe Seite 261. Eingegangene Anrufe auf dem Zusatztelefon während eines aktiven Gesprächs werden am Control Display angezeigt.

Datenübertragung

Ein als Telefon oder Zusatztelefon verbundenes Handy kann zur Datenübertragung verwendet werden. Die Datenübertragung wird in der Statuszeile angezeigt. Dabei können Verbindungskosten anfallen, z. B. bei einer Roaming-Verbindung.

Die Dienste Pannenhilfe, Hotline, Teleservice Call, Automatischer Teleservice Call und Internet sind verfügbar. Zur Nutzung der Dienste ist kein gültiger BMW Assist Vertrag notwendig.

Die Verfügbarkeit der Funktion ist länder- und ausstattungsspezifisch. Das Handy muss die erforderlichen Bluetooth-Standards kompatibel unterstützen, mit einem entsprechenden Handytarif ausgestattet sein sowie über geeignete Interneteinstellungen verfügen.

Datenübertragung beenden

Eine bestehende Datenübertragung sofort trennen:

1. „Optionen“ aufrufen.
2. „Datenübertr. mit BT-Gerät“

Die Zusatzfunktion Datenübertragung ist deaktivert und kann keinem anderen Handy zugewiesen werden.

Audioquelle

Ein Handy kann als Audioquelle genutzt werden.

Anmelden und verbinden

Handy anmelden

Handy nur bei stehendem Fahrzeug anmelden, sonst kann es aufgrund mangelnder Aufmerksamkeit zu einer Gefährdung der Insassen und anderer Verkehrsteilnehmer kommen.◄

Die Anmeldung entweder vollständig am vorderen oder hinteren Control Display durchführen.

1. „Telefon“
2. „Bluetooth (Telefon)“
3. „Neues Gerät hinzufügen“

   Der Bluetooth-Name des Fahrzeugs wird angezeigt.
4. Weitere Arbeitsschritte am Handy durchführen, siehe Bedienungsanleitung des Handys: z. B. Bluetooth-Gerät suchen, verbinden oder Neues Gerät.

   Der Bluetooth-Name des Fahrzeugs wird am Display des Handys angezeigt.
5. Bluetooth-Namen des Fahrzeugs am Display des Handys auswählen.
6. Aufforderung über iDrive oder Handy, denselben Bluetooth-Passkey einzugeben. Passkey eingeben und bestätigen.

   oder

   Kontrollnummer im Display des Fahrzeugs mit der Kontrollnummer im Display des Handys vergleichen. Kontrollnummer im Handy und am Fahrzeug bestätigen.

   „OK“
7. Funktionen auswählen, für die das Handy genutzt werden soll.
8. „OK“

War die Anmeldung erfolgreich, wird das Handy an erster Stelle der Liste der Handys angezeigt.

Vom Handy und Audiogerät unterstützte Funktionen werden bei der Anmeldung als Symbol angezeigt.

Weißes Symbol: Funktion aktiv.

Graues Symbol: Funktion inaktiv.

Symbol	Funktion
	Telefon.
	Zusatztelefon.
	Datenübertragung.
	Audioquelle.

Vier Handys können gleichzeitig am Fahrzeug angemeldet sein. Bis zu drei Handys können gleichzeitig mit dem Fahrzeug verbunden sein.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

War die Anmeldung nicht erfolgreich: Was ist, wenn ..., siehe Seite 259.

Nach erstem Anmelden

- Handy ist im Fahrzeug nach kurzer Zeit erkennbar/verbunden, wenn Motor läuft oder Zündung eingeschaltet ist.
- Die auf der SIM-Karte oder dem Handy gespeicherten Telefonbucheinträge des Telefons werden nach Erkennung an das Fahrzeug übertragen, abhängig vom Handy.
- Vier Handys können angemeldet werden.
- Bei einigen Handys sind evtl. bestimmte Einstellungen notwendig, z. B. Autorisierung oder gesicherte Verbindung, siehe Bedienungsanleitung des Handys.

Bestimmtes Handy verbinden

Wird mehr als ein Handy vom Fahrzeug erkannt, wird das Handy verbunden, das am weitesten oben in der Liste steht. Ggf. wird ein anderes erkanntes Handy mit dem Fahrzeug verbunden. Soll ein anderes Handy verbunden werden, kann es ausgewählt werden.

1. „Telefon“
2. „Bluetooth (Telefon)“
3. Handy auswählen, das verbunden werden soll.

Die vor dem Abmelden des Handys zugewiesenen Funktionen werden dem Handy beim Wiederverbinden zugewiesen. Bei einem bereits verbundenen Handy werden diese Funktionen ggf. deaktiviert.

Handy konfigurieren

Zusatzfunktionen können bei angemeldetem und verbundenem Handy aktiviert oder deaktiviert werden.

1. „Telefon“
2. „Bluetooth (Telefon)“
3. Zu konfigurierendes Handy markieren.
4. „Optionen“ aufrufen.
5. „Gerät konfigurieren“
6. Es muss mindestens eine Funktion ausgewählt werden.
   - „Telefon“
   - „Zusatztelefon“
   - „Datenübertragung“
   - „Audio“
7. „OK“

Wird einem Handy eine Funktion zugewiesen, wird diese ggf. bei einem bereits verbundenen Handy deaktiviert und das Handy abgemeldet.

Telefon und Zusatztelefon tauschen

Funktion von Telefon und Zusatztelefon können automatisch getauscht werden.

1. „Telefon“
2. „Bluetooth (Telefon)“
3. „Telefon/Zusatztel. tauschen“

Handy abmelden

1. „Telefon“
2. „Bluetooth (Telefon)“
3. Handy markieren, das abgemeldet werden soll.
4. „Optionen“ aufrufen.
5. „Gerät aus Liste entfernen“

Was ist, wenn...

Informationen über geeignete Handys, siehe Seite 256.

Handy konnte nicht angemeldet oder verbunden werden.

- Ist Bluetooth am Fahrzeug und am Handy aktiviert? Bluetooth im Fahrzeug und am Handy aktivieren.
- Stimmt der Bluetooth-Passkey an Handy und Fahrzeug überein? Denselben Passkey am Handy und über iDrive eingeben.
- Dauer für Passkey-Eingabe länger als 30 Sekunden? Anmeldung wiederholen.

- Zu viele Bluetooth-Geräte mit dem Handy oder mit dem Fahrzeug verbunden? Ggf. Verbindung mit anderen Geräten löschen.
- Audioverbindung ist aktiviert? Audioverbindung deaktivieren.
- Handy befindet sich im Stromsparmodus oder hat nur noch geringe Akkulaufzeit? Handy in Snap-in-Adapter oder über Ladekabel aufladen.
- Ggf. kann nur ein Handy mit dem Fahrzeug verbunden werden, abhängig vom Handy. Verbundenes Handy vom Fahrzeug abmelden und nur ein Handy anmelden und verbinden.

Handy reagiert nicht mehr.

- Handy aus- und wieder einschalten.
- Zu hohe oder niedrige Umgebungstemperaturen? Handy keinen extremen Umgebungsbedingungen aussetzen.

Telefonfunktionen nicht möglich.

- Handy als Zusatztelefon angemeldet und Funktion Zusatztelefon deaktiviert? Funktion aktivieren.
- Ausgehender Anruf nicht möglich? Handy als Telefon verbinden.

Es werden nicht alle, keine oder unvollständige Telefonbucheinträge angezeigt.

- Die Übertragung der Telefonbucheinträge ist noch nicht abgeschlossen.
- Ggf. werden nur die Telefonbucheinträge des Handys oder der SIM-Karte übertragen.
- Telefonbucheinträge mit Sonderzeichen können ggf. nicht angezeigt werden.
- Anzahl an zu speichernden Telefonbucheinträgen zu hoch.
- Datenmenge des Kontaktes zu groß, z. B. durch gespeicherte Informationen wie Notizen? Datenmenge des Kontaktes reduzieren.
- Handy ist als Audioquelle verbunden? Handy muss als Telefon verbunden werden.
- Handy ist als Audioquelle oder Zusatztelefon verbunden? Handy muss als Telefon verbunden werden.

Qualität der Telefonverbindung ist schlecht.

- Stärke des Bluetooth-Signals am Handy kann eingestellt werden, handyabhängig.
- Handy in Snap-in-Adapter einlegen oder im Bereich der Mittelkonsole ablegen.
- Lautstärke von Mikrofon und Lautsprecher separat einstellen.

Sind alle Punkte der Liste überprüft und die gewünschte Funktion kann nicht ausgeführt werden, an die Hotline oder den Service wenden.

Bedienung

Lautstärke einstellen

Knopf drehen, bis gewünschte Lautstärke erreicht ist. Die Einstellung wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Fahrzeug stellt die Lautstärke des Mikrofons am Telefon und die Lautstärke des Gesprächspartners selbstständig ein. Abhängig vom Handy müssen die Lautstärken ggf. angepasst werden. Die Einstellungen sind nur während eines Gesprächs möglich und müssen für jedes Telefon separat eingestellt werden. Die Einstellungen werden gelöscht, sobald das Telefon abgemeldet wird.

1. „Einstellungen“
2. „Klang“
3. „Lautstärkenausgleich“
4. Gewünschte Einstellung auswählen: „Mikrofon“ oder „Lautspr.“
5. Einstellen: Controller drehen.
6. Speichern: Controller drücken.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Eingehender Anruf

Angerufen werden

Wenn die Nummer des Anrufers im Telefonbuch gespeichert ist und vom Netz übertragen wird, wird der Name des Kontaktes angezeigt. Andernfalls wird nur die Telefonnummer angezeigt.

Ist einem Kontakt mehr als eine Telefonnummer zugewiesen, wird nur der Name des Kontaktes angezeigt.

Bei Anrufen auf dem Zusatztelefon wird die Nummer nur angezeigt, wenn diese vom Netz übertragen wird.

Ein eingehender Anruf auf dem Zusatztelefon wird automatisch abgewiesen, wenn ein Gespräch auf dem anderen Telefon aktiv ist.

Anruf annehmen

Über iDrive

„Annehmen“

Über Taste am Lenkrad

Taste drücken.

Über Instrumentenkombination

„Annehmen“

Anruf ablehnen

Über iDrive

„Ablehnen“

Über Instrumentenkombination

„Ablehnen“

Gespräch beenden

Über iDrive

„Auflegen“

Über Taste am Lenkrad

Taste drücken.

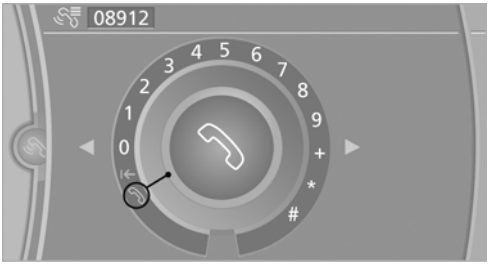
Über Instrumentenkombination

„Auflegen“

Eingabe Rufnummer

Nummer wählen

1. „Telefon“
2. „Nummer wählen“
3. Ziffern einzeln auswählen.
4. Symbol auswählen.



Die Eingabe der Rufnummer ist auch über Sprache möglich.

Gespräche mit mehreren Teilnehmern

Allgemein

Wechseln zwischen Gesprächen oder Zusammenschalten von zwei Gesprächen zu einer Konferenz möglich. Funktionen müssen von Handy und Diensteanbieter unterstützt werden.

Anruf während eines Gesprächs annehmen

Evtl. muss diese Funktion vom Diensteanbieter freigeschaltet und das Handy dafür eingestellt werden.

Bei einem zweiten Anruf während eines laufenden Gesprächs ertönt ggf. ein Anklopfton.

„Annehmen“

Der Anruf wird angenommen und das bestehende Gespräch wird gehalten.

Ein zweites Gespräch aufbauen

Während eines Gesprächs ein weiteres Gespräch aufbauen.

1. „Telefon“
2. „Aktive Gespräche“
3. „Halten“

   Das aktuelle Gespräch wird gehalten.

4. Neue Rufnummer wählen oder aus einer Liste auswählen.

Zwischen zwei Gesprächen wechseln, makeln

Aktives Gespräch ist farbig dargestellt.

Gehaltenes Gespräch ist grau dargestellt.

„Makeln“

Es wird auf das gehaltene Gespräch gewechselt.

Konferenz aufbauen

Zwei Gespräche können zu einer Telefonkonferenz zusammengeschaltet werden.

1. Zwei Gespräche aufbauen.
2. „Konferenz aufbauen“

Beim Beenden werden immer beide Gespräche beendet. Wird das Gespräch von einem anderen Teilnehmer beendet, wird das andere Gespräch ggf. weitergeführt.

Mikrofon stumm schalten

Bei aktiven Gesprächen kann das Mikrofon stumm geschaltet werden.

1. „Telefon“
2. „Aktive Gespräche“
3. „Mikrofon stumm“

Stumm geschaltetes Mikrofon wird automatisch aktiviert:

- Wenn ein neues Gespräch aufgebaut wird.
- Wenn bei Makeln der Gesprächspartner gewechselt wird.

DTMF-Nachwahl

Über DTMF-Nachwahl Zugang zu Netzdiensten erhalten oder zum Steuern von Geräten nutzen, z. B. zur Fernabfrage eines Anrufbeantworters. Dazu wird der DTMF-Code benötigt.

1. „Telefon“
2. Kontakt aus einer Liste auswählen oder „Nummer wählen“.
3. „DTMF-Nachwahl“
4. DTMF-Code über iDrive eingeben.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

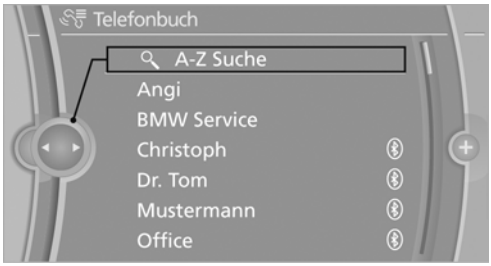
Telefonbuch

Anzeigen

Das Telefonbuch greift auf die Kontakte zu und zeigt alle Kontakte, bei denen eine Telefonnummer eingetragen ist. Die Einträge können ausgewählt und ein Gespräch aufgebaut werden.

1. „Telefon“
2. „Telefonbuch“

Ein Symbol kennzeichnet den Speicherort der Kontakte.



Kontakt anrufen

Symbol	Bedeutung
	Kontakt mit einer gespeicherten Telefonnummer.
	Kontakt mit mehr als einer gespeicherten Telefonnummer.
	Anruf nicht möglich, Handy ohne Empfang oder Netz oder Teleservice Call aktiv.

Bei Kontakten mit einer gespeicherten Telefonnummer: Gewünschten Kontakt auswählen. Verbindung wird aufgebaut.

Bei Kontakten mit mehr als einer gespeicherten Telefonnummer: Gewünschten Kontakt und dann Telefonnummer auswählen. Verbindung wird aufgebaut.

Kontakt bearbeiten

Ändern der Einträge im Menü „Kontakte“. Wird ein Kontakt geändert, werden die Änderungen nicht auf dem Handy gespeichert. Es wird eine Kopie des Eintrags im Fahrzeug gespeichert.

1. Kontakt markieren.
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Eintrag bearbeiten“

Der Kontakt kann bearbeitet werden.

Wahlwiederholung

Allgemein

Liste der gewählten Nummern im Handy wird in das Fahrzeug übertragen, handyabhängig. Die 20 zuletzt gewählten Rufnummern werden angezeigt. Die Sortierung der Rufnummern erfolgt handyabhängig.

Nummer wählen über Instrumentenkombination

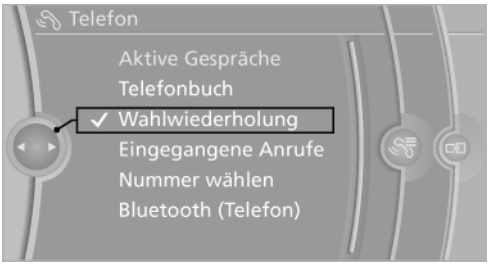
Möglich, wenn gerade kein Gespräch aktiv ist.

1. Taste am Lenkrad drücken.
2. Gewünschte Telefonnummer auswählen.

Die Verbindung wird aufgebaut.

Nummer wählen über iDrive

1. „Telefon“
2. „Wahlwiederholung“



3. Gewünschten Eintrag und ggf. Telefonnummer auswählen.

Die Verbindung wird aufgebaut.

Einzelnen Eintrag oder alle Einträge löschen

Das Löschen von Einträgen ist handyabhängig.

1. Eintrag markieren.
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Eintrag löschen“ oder „Liste löschen“

Eintrag in Kontakten speichern

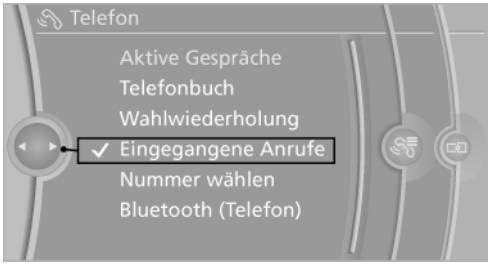
1. Eintrag markieren.
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Als Kontakt speichern“ oder „Zu Kontakt hinzufügen“
4. Ggf. Kontakt auswählen.
5. Art der Nummer auswählen: „Privat“, „Geschäftlich“, „Mobil“ oder „Andere“
6. Einträge ggf. vervollständigen.
7. „Kontakt speichern“

Eingegangene Anrufe

Anrufe anzeigen

Liste der eingegangenen Anrufe am Handy wird in das Fahrzeug übertragen, handyabhängig. Die 20 zuletzt eingegangenen Anrufe werden angezeigt. Die Sortierung und Anzeige der Rufnummern erfolgt handyabhängig.

1. „Telefon“
2. „Eingegangene Anrufe“



Nummer aus der Liste anrufen

Eintrag auswählen.

Die Verbindung wird aufgebaut.

Einzelnen Eintrag oder alle Einträge löschen

Das Löschen von Einträgen ist handyabhängig.

1. Eintrag markieren.
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Eintrag löschen“ oder „Liste löschen“

Eintrag in Kontakten speichern

1. Eintrag markieren.
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Als Kontakt speichern“ oder „Zu Kontakt hinzufügen“
4. Ggf. Kontakt auswählen.
5. Art der Nummer auswählen: „Privat“, „Geschäftlich“, „Mobil“ oder „Andere“
6. Einträge ggf. vervollständigen.
7. „Kontakt speichern“

Freisprechanlage

Allgemein

Gespräche, die über die Freisprechanlage geführt werden, können über das Handy fortgesetzt werden und umgekehrt.

Vom Handy zur Freisprechanlage

Gespräche, die außerhalb der Bluetooth-Reichweite des Fahrzeugs begonnen wurden, können bei eingeschalteter Zündung über die Freisprechanlage fortgesetzt werden.

Abhängig vom Handy wird automatisch auf Freisprechen umgeschaltet.

Wird nicht automatisch umgeschaltet, danach richten, was auf dem Display des Handys angezeigt wird, siehe auch Betriebsanleitung des Handys.

Von der Freisprechanlage zum Handy

Gespräche, die über die Freisprechanlage geführt werden, können ggf. auch über das Handy fortgesetzt werden, abhängig vom Handy.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Danach richten, was am Display des Handys angezeigt wird, siehe auch Betriebsanleitung des Handys.

Bedienung über Sprache

Ausstattung mit Spracheingabesystem: Bedienung, siehe Seite 21.

Ausstattung ohne Spracheingabesystem: Je nach Ausstattung kann das Handy wie nachfolgend beschrieben über Sprache bedient werden.

Die Liste der Kurzkommandos in der Betriebsanleitung gilt nicht für diese Form der Sprachbedienung.

Prinzip

- Das Handy kann bedient werden, ohne die Hand vom Lenkrad zu nehmen.
- Die Eingaben werden in vielen Fällen durch Ansagen oder Fragen unterstützt.
- ›...‹ kennzeichnet Kommandos für die Sprachbedienung.

Kommandos sprechen

Spracheingabe aktivieren

1. Taste am Lenkrad kurz drücken.
2. Kommando sprechen.

Spracheingabe beenden

Taste am Lenkrad kurz drücken oder ›Abbruch‹.

Mögliche Kommandos

Mögliche Kommandos ansagen lassen

Taste drücken. ›Hilfe‹. Mögliche Kommandos werden angesagt.

Ziffern von null bis neun werden verstanden. Jede Ziffer kann einzeln gesprochen oder in einer Folge zusammengefasst werden, um die Eingabe zu beschleunigen.

Alternative Kommandos verwenden

Das System erkennt oft mehrere Kommandos, um eine Funktion auszuführen, z. B.:

›Name wählen‹ oder ›Name‹

Ein Beispiel: Rufnummer wählen

1. Taste am Lenkrad kurz drücken.
2. ›Nummer wählen‹

   System meldet: »Bitte sprechen Sie die Nummer«
3. Z. B. ›123 456 790‹

   System meldet: »123 456 790. Und weiter?«
4. ›Wählen‹

   System meldet: »Nummer wird gewählt«

Anrufen

Rufnummer wählen

1. ›Nummer wählen‹
2. Rufnummer sprechen.
3. ›Wählen‹

Rufnummer korrigieren

Ziffernfolge löschen ist möglich, nachdem das System die Ziffern wiederholt hat.

›Nummer korrigieren‹

Das Kommando ist beliebig oft wiederholbar.

Rufnummer löschen

›Löschen‹

Alle bisher eingegebenen Ziffern werden gelöscht.

Wahlwiederholung

›Wahlwiederholung‹

Sprach-Telefonbuch

Abhängig von der Ausstattung des Fahrzeugs kann es notwendig sein, ein eigenes Sprach-Telefonbuch anzulegen.

Die Einträge müssen über Sprache eingegeben werden und sind unabhängig vom Speicher des Handys. Es können bis zu 50 Einträge eingerichtet werden.

Eintrag speichern

1. ›Name speichern‹
2. Namen sprechen. Sprechdauer von ca. 2 Sekunden einhalten.
3. Nach Aufforderung durch das System die Rufnummer sprechen.
4. ›Nummer speichern‹

Eintrag löschen

1. ›Name löschen‹
2. Nach Aufforderung Namen sprechen.
3. Abfrage mit ›Ja‹ bestätigen.

Alle Einträge löschen

1. ›Telefonbuch löschen‹

   Der Dialog zum Löschen des Telefonbuchs wird aufgerufen.
2. Abfrage mit ›Ja‹ bestätigen.
3. Nochmalige Abfrage mit ›Ja‹ bestätigen.

Einträge vorlesen und auswählen

1. ›Telefonbuch vorlesen‹

   Der Dialog zum Vorlesen des Telefonbuchs wird aufgerufen.
2. ›Nummer wählen‹, wenn der gewünschte Eintrag vorgelesen wird.

Eintrag auswählen

1. ›Name wählen‹
2. Nach Aufforderung Namen sprechen.
3. Abfrage mit ›Ja‹ bestätigen.

Lautstärke anpassen

Knopf während der Ansage drehen.

- Die Lautstärke bleibt erhalten, auch wenn die Lautstärke anderer Audioquellen geändert wird.
- Die Lautstärke wird für die momentan verwendete Fernbedienung gespeichert.

Hinweise

Sprachbedienung nicht für Notrufe nutzen. In Stresssituationen können sich Sprache und Stimmlage verändern. Dadurch wird der Aufbau einer Telefonverbindung unnötig verzögert.

Stattdessen die SOS-Taste, siehe Seite 324, im Bereich des Innenspiegels nutzen.

Umgebungsbedingungen

- Kommandos, Ziffern und Buchstaben flüssig und mit normaler Lautstärke, Betonung und Geschwindigkeit sprechen.
- Kommandos immer in der Sprache des Systems sprechen. Die Sprache der Sprachbedienung des Handys ist voreingestellt und kann nicht über das Control Display geändert werden.
- Türen, Fenster und Glasdach geschlossen halten, um störende Geräusche zu vermeiden.
- Nebengeräusche im Fahrzeug während des Sprechens vermeiden.

Snap-in-Adapter

Allgemein

Nähere Information zu Snap-in-Adaptern, die die Funktionen des Handys kompatibel unterstützen, beim Service.

Hinweise

Bei hohen Temperaturen können ggf. die Ladefunktionen des Handys eingeschränkt sein und die Funktionen nicht mehr ausgeführt werden.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

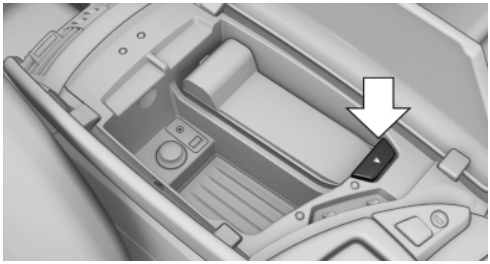
Bei Nutzung des Handys über das Fahrzeug die Bedienungsanleitung des Handys beachten.

Einbauort

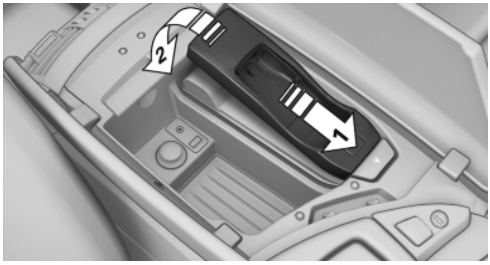
In der Mittelarmlehne.

Snap-in-Adapter einsetzen

1. Taste drücken und Abdeckung herausnehmen.

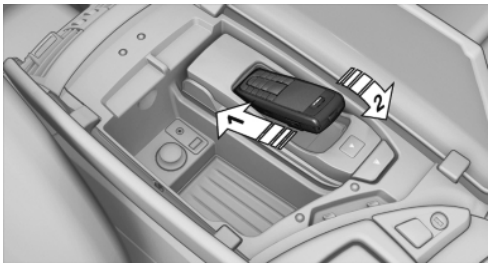


2. Snap-in-Adapter in Pfeilrichtung einsetzen, Pfeil 1, und nach unten drücken, Pfeil 2, bis er einrastet.

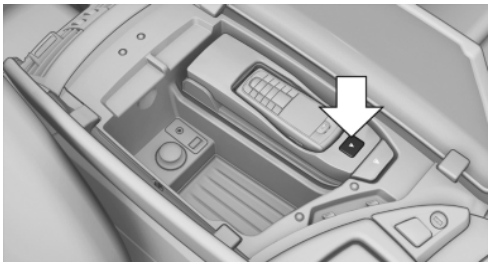


Handy einlegen

1. Abhängig vom Handy ggf. die Schutzkappe vom Antennenstecker und vom USB-Anschluss des Handys entfernen.
2. Handy mit den Tasten nach oben in Richtung der elektrischen Anschlüsse schieben, Pfeil 1, und nach unten drücken, Pfeil 2, bis es einrastet.



Handy entnehmen



Taste drücken und Handy entnehmen.

Office

Fahrzeugausstattung

In diesem Kapitel sind alle Serien-, Länder- und Sonderausstattungen beschrieben, die in der Modellreihe angeboten werden. Es werden daher auch Ausstattungen beschrieben, die in einem Fahrzeug z. B. aufgrund der gewählten Sonderausstattung oder der Ländervariante nicht verfügbar sind. Das gilt auch für sicherheitsrelevante Funktionen und Systeme.

Überblick

Allgemein

Kontakte, Termine, Aufgaben, Notizen, SMS und E-Mails vom Handy können am Control Display angezeigt werden, wenn das Handy diese Funktionen und die erforderlichen Bluetooth-Standards kompatibel unterstützt.

Informationen, welche Handys die Funktionen von Office unterstützen, unter www.bmw.com/bluetooth.

Inhalte werden nur im Stand vollständig angezeigt.

Auf das Handy wird nur lesend zugegriffen.

Office nicht während der Fahrt bedienen

Eingaben nur dann vornehmen, wenn es das Verkehrsgeschehen zulässt, sonst kann es infolge mangelnder Aufmerksamkeit zu einer Gefährdung der Insassen und anderer Verkehrsteilnehmer kommen.◂

Voraussetzungen

- ▷ Geeignetes Handy ist am Fahrzeug angemeldet und verbunden. Bei einigen Handys muss der Datenzugriff am Handy bestätigt werden.
- ▷ Uhrzeit, Zeitzone und Datum, siehe Seite 87, sind am Control Display und am Handy korrekt eingestellt, um z. B. Termine richtig anzuzeigen.
- ▷ Office ist aktiviert, siehe Seite 257.

Aktualisierung

Daten werden jedesmal beim Verbinden des Handys mit dem Fahrzeug aktualisiert. Termine, Aufgaben, Notizen und Erinnerungen können separat aktualisiert werden.

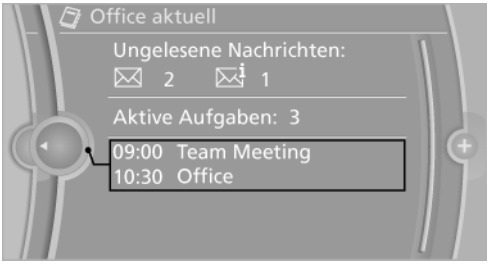
1. „Office“
2. „Office aktuell“, „Kalender“, „Aufgaben“, „Notizen“ oder „Erinnerungen“
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „Daten aktualisieren“

   Daten vom Handy werden erneut an das Fahrzeug übertragen.

Office aktuell

Anzahl der ungelesenen Nachrichten und aktiven Aufgaben sowie anstehende Termine werden angezeigt.

1. „Office“
2. „Office aktuell“
3. Gewünschten Eintrag auswählen, um Details anzuzeigen.



Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Kontakte

Hinweis

Bei Ausstattung mit Handyvorbereitung.

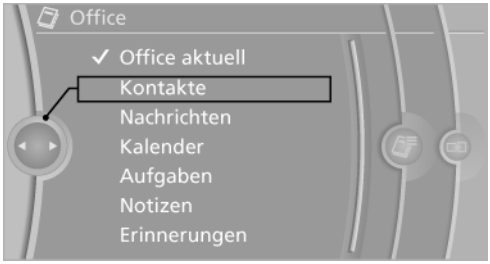
Überblick

Kontakte können angelegt und bearbeitet werden. Es werden auch die Kontakte vom Handy angezeigt, wenn das Handy diese Funktion unterstützt, sowie Kontakte aus dem BMW Online Adressbuch. Die Adressen können für die Navigation als Ziel übernommen und die Telefonnummern gewählt werden.

Kontakte anzeigen

Allgemein

1. „Office“
2. „Kontakte“



Alle Kontakte werden in alphabetischer Reihenfolge aufgelistet. Abhängig von der Anzahl der Kontakte wird die A-Z Suche angeboten, siehe Seite 19.

Ein Symbol kennzeichnet den Speicherort der Kontakte:

Symbol	Speicherort
kein Symbol	Im Fahrzeug, Adresse nicht als Ziel überprüft.
	Im Fahrzeug, Adresse als Ziel überprüft.
	Handy.
	BMW Online Adressbuch.

Kontakte von BMW Online anzeigen

Um Kontakte von BMW Online anzuzeigen, muss bei der Anmeldung zu BMW Online, siehe Seite 283, die Funktion „Automatisch anmelden“ aktiviert sein.

Rufnummer wählen

1. Gewünschten Kontakt auswählen.
2. Telefonnummer auswählen.

   Die Verbindung wird aufgebaut.

Kontakt bearbeiten

1. Gewünschten Kontakt auswählen.
2. „Kontakt bearbeiten“

3. Einträge ändern.
4. „Kontakt im Fzg. speichern“

Wird ein Kontakt bearbeitet der vom Handy oder von BMW Online kommt, werden die Änderungen nicht auf dem Handy oder bei BMW Online gespeichert. Es wird eine Kopie des Eintrags im Fahrzeug gespeichert.

Kontakt als Navigationsziel auswählen

1. Gewünschten Kontakt auswählen.
2. Adresse auswählen.

   Bei Kontakten vom Handy und vom BMW Online Adressbuch muss die Adresse ggf. mit den im Fahrzeug enthaltenen Navigationsdaten abgeglichen werden. In diesem Fall:

   Die Adresse korrigieren.
3. „Zielführung starten“ oder „Als weiteres Ziel hinzufügen“

Adresse als Ziel prüfen

Eine Adresse, die in die Zielführung übernommen werden soll, muss mit den im Fahrzeug enthaltenen Navigationsdaten übereinstimmen. Dazu kann die Adresse überprüft werden.

1. Gewünschten Kontakt auswählen und Adresse markieren.
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Als Ziel überprüfen“
4. Ggf. die Adresse korrigieren und speichern.

Wird die Adresse korrigiert und gespeichert, wird eine Kopie im Fahrzeug angelegt. Die Adresse wird nicht auf dem Handy oder bei BMW Online geändert.

Internetadresse eines Kontakts anzeigen

Zu einem Kontakt gespeicherte Internetadresse kann aufgerufen werden.

1. Gewünschten Kontakt auswählen.
2. Internetadresse auswählen.

   Ausgewählte Internetadresse wird im Browser angezeigt.

Zusätzliche Informationen von BMW Online anzeigen

Anzeige zusätzlicher Informationen zu einem Kontakt, wenn bei BMW Online vorhanden.

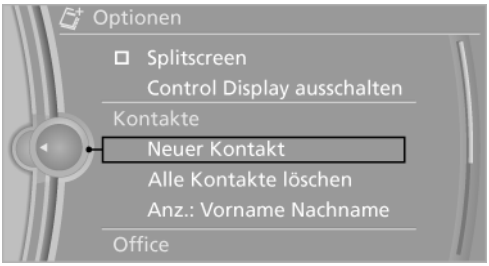
1. Gewünschten Kontakt auswählen.
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Zusatzinfo (BMW Online)“

Neuer Kontakt

Allgemein

Einem Kontakt können bis zu 8 Telefonnummern, 2 Adressen, 3 E-Mail-Adressen und eine Internetadresse zugeordnet werden.

1. „Office“
2. „Kontakte“
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „Neuer Kontakt“



5. Eingabefelder noch mit vorigen Eingaben belegt: „Eingabefelder leeren“
6. Eingabefelder ausfüllen: Symbol neben Eingabefeld auswählen.
7. Text eingeben und Kontakttyp zuweisen.
8. Bei Navigationssystem: Adresse eingeben. Es können nur Adressen eingegeben werden, die in den Navigationsdaten im Fahrzeug enthalten sind. Dadurch wird sichergestellt, dass für alle Adressen eine Zielführung möglich ist.

   Ggf. „Übernehmen“
9. „Kontakt im Fzg. speichern“

Kontakttypen

Telefonnummern und Adressen können verschiedene Kontakttypen zugewiesen werden.

Symbol	Bedeutung
	Telefonnummer privat.
	Telefonnummer geschäftlich.
	Telefonnummer mobil.
	Andere Telefonnummer.
	Adresse privat.
	Adresse geschäftlich.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Heimatadresse festlegen

Eine Heimatadresse kann gespeichert werden. Diese steht in den Kontakten an erster Stelle.

1. „Heimatadresse“
2. Kontakt anlegen.
3. „Kontakt im Fzg. speichern“

Sortierung der Namen auswählen

Namen können in unterschiedlicher Reihenfolge angezeigt werden.

1. „Office“
2. „Kontakte“
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „Anz.: Nachname, Vorname“ oder „Anz.: Vorname Nachname“

Abhängig davon, wie die Kontakte auf dem Handy gespeichert wurden, kann die Sortierung der Namen von der ausgewählten Sortierung abweichen.

Kontaktbilder anzeigen

Zu Kontakten gespeicherte Bilder werden beim Verbinden des Handys mit dem Fahrzeug im Fahrzeug gespeichert. Anzahl der übertragenen Bilder ist handyabhängig. Das Handy muss diese Funktion unterstützen.

1. „Telefon“
2. „Bluetooth (Telefon)“
3. „Optionen“
4. „Bluetooth konfigurieren“
5. „Bilder anzeigen“

Anzeige aller Kontaktbilder ist aktiviert oder deaktiviert.

Kontakte exportieren/importieren

Kontakte können über Personal Profile, siehe Seite 29, exportiert und importiert werden. Es werden die im Fahrzeug gespeicherten Kontakte exportiert, nicht die vom Handy oder von BMW Online.

Kontakte löschen

Es werden nur Kontakte gelöscht, die im Fahrzeug gespeichert sind. Die Kontakte vom Handy oder von BMW Online können nicht gelöscht werden.

1. „Office“
2. „Kontakte“
3. Kontakt markieren.
4. „Optionen“ aufrufen.
5. „Kontakt löschen“ oder „Alle Kontakte löschen“.
6. Ggf. „Ja“

Nachrichten

Allgemein

Die Anzeige von SMS und E-Mails vom Handy ist abhängig davon, ob die Übertragung ins Fahrzeug vom Handy unterstützt wird. Ggf. werden SMS und E-Mails vom Diensteanbieter nicht unterstützt oder die Funktion muss gesondert freigeschaltet werden. Nach erstem Anmelden eines Handys kann die Übertragung einige Minuten dauern. Nachrichten werden nur im Stand vollständig angezeigt. Nachrichten vom Zusatztelefon werden nicht übertragen.

Nachrichten anzeigen

1. „Office“
2. „Nachrichten“

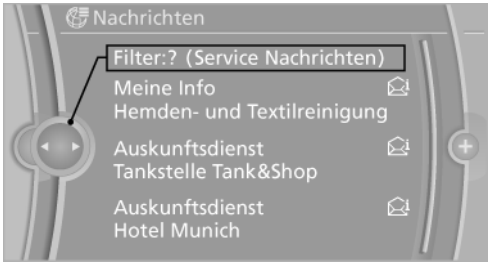
Ein Symbol kennzeichnet den Nachrichtentyp.

Symbol	Nachrichtentyp
✉	SMS.
✉ⁱ	Meine Info.
✉ⁱ	Nachricht vom Auskunftsdienst.
✉ⁱ	Nachricht von BMW Info.
✉@	E-Mail vom Handy.

Nachrichtenliste filtern

Die Nachrichtenliste kann gefiltert werden, wenn mehr als ein Nachrichtentyp vorhanden ist.

1. „Filter:“



2. Nachrichtentyp auswählen.
   - ▷ „Alle“
     Alle Nachrichten werden angezeigt.
   - ▷ „E-Mail“
     Nur E-Mails vom Handy werden angezeigt.
   - ▷ „Service Nachrichten“
     Nur Nachrichten vom BMW Auskunftsdienst, Meine Info und BMW Info werden angezeigt.
   - ▷ „SMS“
     Nur SMS vom Handy werden angezeigt.

Nachrichten löschen

Nachrichten vom Auskunftsdienst, Meine Info, BMW Info und BMW Online können gelöscht werden.

Eine Nachricht löschen:

1. „Office“
2. „Nachrichten“
3. Gewünschte Nachricht auswählen.
4. „Optionen“ aufrufen.
5. „Nachricht löschen“

Alle Nachrichten löschen:

1. „Office“
2. „Nachrichten“
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „Alle Nachrichten löschen“ oder „Nachrichten löschen“

SMS

Absender einer SMS anrufen

1. Gewünschte Nachricht auswählen.
2. Symbol auswählen.

Absender in Kontakten speichern

1. Gewünschte Nachricht markieren.
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Als Kontakt speichern“ oder „Zu Kontakt hinzufügen“

Kontaktdaten verwenden

Kontaktdaten aus Terminen, Aufgaben, SMS, E-Mails und Notizen können gespeichert oder gewählt werden, siehe Seite 276.

SMS vorlesen

SMS vorlesen, siehe Seite 276.

Meine Info

Antworten

Eine vordefinierte Antwort schicken.

1. Gewünschte Nachricht auswählen.
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Beantworten“

Weitere Funktionen auswählen

Weitere Funktionen stehen bei einer ausgewählten Nachricht zur Verfügung:

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Symbol	Funktion
	„Zielführung starten“ oder „Als weiteres Ziel hinzufügen“
	„Anrufen“ Enthält die Nachricht eine Nummer, wird eine Telefonverbindung aufgebaut.
	„Telefonnummer auswählen“ Enthält die Nachricht mehr als eine Nummer, gewünschte Nummer aus Liste auswählen. Telefonverbindung wird aufgebaut.
	„E-Mail senden (BMW Online)“
	„Link im Browser öffnen“

Nachricht vom Auskunftsdienst

Adresse speichern

1. Gewünschte Nachricht auswählen.
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Kontakt im Fzg. speichern“

Weitere Funktionen auswählen

Weitere Funktionen stehen bei einer ausgewählten Nachricht zur Verfügung:

Symbol	Funktion
	„Zielführung starten“ oder „Als weiteres Ziel hinzufügen“
	„Anrufen“ Enthält die Nachricht eine Nummer, wird eine Telefonverbindung aufgebaut.
	„Telefonnummer auswählen“ Enthält die Nachricht mehr als eine Nummer, gewünschte Nummer aus Liste auswählen. Telefonverbindung wird aufgebaut.
	„E-Mail senden (BMW Online)“
	„Link im Browser öffnen“ Internetadresse aufrufen.
	„Weitere Informationen“ Zusatzinformationen anzeigen.

BMW Info

Allgemein

Nachrichten von BMW zu Serviceaktionen und Neuigkeiten von BMW.

Weitere Funktionen auswählen

Folgende Funktionen stehen bei einer ausgewählten Nachricht zur Verfügung:

Symbol	Funktion
	„Zielführung starten“ oder „Als weiteres Ziel hinzufügen“
	„Anrufen“ Enthält die Nachricht eine Nummer, wird eine Telefonverbindung aufgebaut.
	„Telefonnummer auswählen“ Enthält die Nachricht mehr als eine Nummer, gewünschte Nummer aus Liste auswählen. Telefonverbindung wird aufgebaut.
	„Link im Browser öffnen“ Internetadresse aufrufen.
	„Weitere Informationen“ Detailinformationen einer Nachricht werden angezeigt. Dadurch entstehen keine Kosten.

E-Mail

E-Mail anzeigen

1. „Office“
2. „Nachrichten“
3. Gewünschte E-Mail auswählen.

E-Mail-Kontakte anzeigen

Werden die Absender und Empfänger einer E-Mail vom Handy übertragen, werden diese in der E-Mail angezeigt.

„Sender/Empfänger“

Sind die E-Mail-Adressen in den Kontakten gespeichert, wird der Kontakt angezeigt. Kontakt auswählen, um Details anzuzeigen.

Sind die E-Mail-Adressen nicht in den Kontakten gespeichert, wird ggf. nur die E-Mail-Adresse angezeigt.

Kontaktdaten verwenden

Kontaktdaten aus Terminen, Aufgaben, SMS, E-Mails und Notizen können gespeichert oder gewählt werden, siehe Seite 276.

Vollständige Anzeige deaktivieren

Beim Öffnen einer E-Mail am Fahrzeug wird diese vollständig an das Fahrzeug übertragen. Dadurch könnten Kosten entstehen.

1. „Office“
2. „Nachrichten“
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „E-Mails vollständig laden“

   Nur ein Teil der E-Mail vom Handy wird ins Fahrzeug geladen.

E-Mail vorlesen

E-Mail vorlesen, siehe Seite 276.

Kalender

Kalender anzeigen

Termine der letzten 20 und der nächsten 50 Tage können angezeigt werden.

1. „Office“
2. „Kalender“

   Termine des aktuellen Tages werden angezeigt.

Kalendertag auswählen

1. Datum auswählen.

2. Gewünschten Tag oder Datum auswählen.
   - ▷ „Nächster Tag“
   - ▷ „Datum:“
   - ▷ „Vorheriger Tag“
   - ▷ „Heute“

Termin anzeigen

1. Gewünschten Termin auswählen.
2. Ggf. im Termin blättern:
   - ▷ Controller drehen.
   - ▷ Symbol auswählen.

Kontaktdaten verwenden

Kontaktdaten aus Terminen, Aufgaben, SMS, E-Mails und Notizen können gespeichert oder gewählt werden, siehe Seite 276.

Termin vorlesen

Termin vorlesen, siehe Seite 276.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Aufgaben

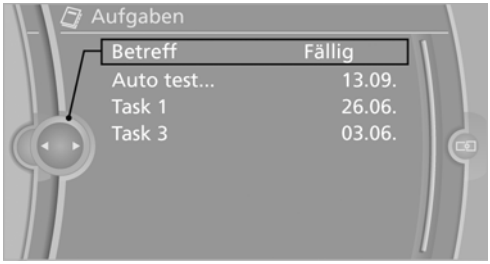
Aufgabenliste anzeigen

Offene Aufgaben anzeigen, die innerhalb der nächsten 90 Tage fällig sind.

1. „Office“
2. „Aufgaben“

Aufgabenliste sortieren

1. Kopfzeile in der Aufgabenliste auswählen.



2. Sortierkriterium auswählen:
   - ▷ „Priorität (!)“
   - ▷ „Betreff“
   - ▷ „Fälligkeit“

Aufgabe anzeigen

1. Gewünschte Aufgabe auswählen.
2. Ggf. in der Aufgabe blättern:
   - ▷ Controller drehen.
   - ▷ Symbol auswählen.

Kontaktdaten verwenden

Kontaktdaten aus Terminen, Aufgaben, SMS, E-Mails und Notizen können gespeichert oder gewählt werden, siehe Seite 276.

Aufgabe vorlesen

Aufgabe vorlesen, siehe Seite 276.

Notizen

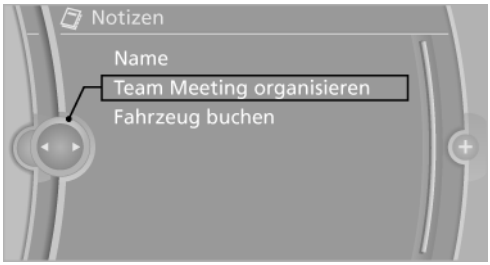
Notizen anzeigen

1. „Office“
2. „Notizen“

   Alle Notizen werden angezeigt.

Notiz anzeigen

1. Gewünschte Notiz auswählen.



2. Ggf. in der Notiz blättern:
   - ▷ Controller drehen.
   - ▷ Symbol auswählen

Kontaktdaten verwenden

Kontaktdaten aus Terminen, Aufgaben, SMS, E-Mails und Notizen können gespeichert oder gewählt werden, siehe Seite 276.

Notiz vorlesen

Notiz vorlesen, siehe Seite 276.

Erinnerungen

Erinnerungen anzeigen

Fällige Erinnerungen zu Terminen und Aufgaben werden angezeigt. Nach Ablauf eines Termins oder Fälligkeit der Aufgabe wird die Erinnerung nicht mehr angezeigt.

1. „Office“
2. „Erinnerungen“
3. Gewünschte Erinnerung auswählen.

Der zugehörige Termin oder die Aufgabe werden angezeigt.

Kontaktdaten verwenden

Überblick

Kontaktdaten aus Terminen, Aufgaben, SMS, E-Mails und Notizen können gespeichert oder gewählt werden.

Kontakt anzeigen oder Telefonnummer auswählen

1. „Kontaktdaten verwenden“
2. Kontakt anzeigen oder Telefonnummer wählen:
   - Kontakt auswählen, um Detailansicht des Kontaktes anzuzeigen.
   - Telefonnummer auswählen, um direkt eine Verbindung aufzubauen.

Kontaktdaten speichern

1. „Kontaktdaten verwenden“
2. Telefonnummer oder E-Mail-Adresse markieren.
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „Zu Kontakt hinzufügen“ oder „Als Kontakt speichern“

Vorlesen

SMS, E-Mails, Termineinträge, Aufgaben und Notizen können vorgelesen werden.

1. Gewünschte Nachricht, Termin, Aufgabe oder Notiz auswählen.
2. ▷ Symbol auswählen.

Während des Vorlesens stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- ❙❙ „Pause“

  Vorlesen unterbrechen. Erneut auswählen, um Vorlesen wieder zu starten.
- ⏮ „Zum Anfang“

  Nachricht erneut von vorne vorlesen.
- ⏭ Symbol auswählen.

  Absatz überspringen.
- ⏮ Symbol auswählen.

  Absatz zurückspringen.
- Um Vorlesen zu beenden, Controller nach links kippen.

Was ist, wenn ...

Informationen über geeignete Handys, siehe Seite 256.

Termine, Aufgaben, Notizen, SMS oder E-Mails vom Handy werden nicht angezeigt?

- Handy ist für die fehlende Funktion nicht geeignet oder nicht korrekt verbunden.
- Funktion Office ist deaktiviert.
- Handy ist als Zusatztelefon verbunden.
- Termine sind älter als 20 oder liegen mehr als 50 Tage in der Zukunft.
- Aufgaben sind als erledigt markiert oder liegen mehr als 90 Tage in der Zukunft.
- Abhängig von der Anzahl gespeicherter Termine, Aufgaben, Notizen und Nachrichten im Handy werden nicht alle im Fahrzeug angezeigt.

Nicht alle Termine und Aufgaben vom Handy werden zur richtigen Zeit angezeigt?

- Zeitzone, Uhrzeit oder Datum ist am Control Display und am Handy nicht korrekt eingestellt.

Der E-Mail-Anhang wird nicht angezeigt?

- E-Mails werden ohne Anhang übertragen.

Texte von Einträgen werden nicht vollständig angezeigt?

- Texte werden bereits vom Handy gekürzt übertragen.
- Synchronisation zwischen Handy und Fahrzeug kann einige Minuten dauern.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Kontaktbilder werden nicht angezeigt?

- Es können max. 200 Kontaktbilder im Fahrzeug gespeichert werden.

E-Mail wird verzögert angezeigt?

- E-Mail-Einstellungen am Handy überprüfen und ggf. anpassen.

Sind alle Punkte der Liste überprüft und die gewünschte Funktion kann nicht ausgeführt werden, an die Hotline oder den Service wenden.

Kontakte

Fahrzeugausstattung

In diesem Kapitel sind alle Serien-, Länder- und Sonderausstattungen beschrieben, die in der Modellreihe angeboten werden. Es werden daher auch Ausstattungen beschrieben, die in einem Fahrzeug z. B. aufgrund der gewählten Sonderausstattung oder der Ländervariante nicht verfügbar sind. Das gilt auch für sicherheitsrelevante Funktionen und Systeme.

Hinweis

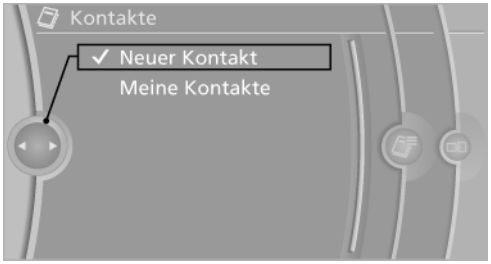
Bei Ausstattung ohne Handyvorbereitung.

Allgemein

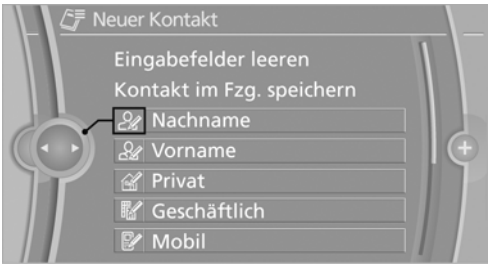
Kontakte können angelegt und bearbeitet sowie die Adressen für die Navigation als Ziel übernommen werden.

Neuer Kontakt

1. „Kontakte“
2. „Neuer Kontakt“



3. Eingabefelder noch mit vorigen Eingaben belegt: „Eingabefelder leeren“
4. Eingabefelder ausfüllen: Symbol neben Eingabefeld auswählen.



5. Text eingeben, siehe Seite 19.
6. Bei Ausstattung mit Navigationssystem: Adresse eingeben. Es können nur Adressen eingegeben werden, die in den Navigationsdaten im Fahrzeug enthalten sind. Dadurch wird sichergestellt, dass für alle Adressen eine Zielführung möglich ist.
7. Ggf. „Speichern“
8. „Kontakt im Fzg. speichern“

Heimatadresse festlegen

Eine Heimatadresse kann gespeichert werden. Diese steht in den Kontakten an erster Stelle.

1. „Heimatadresse“
2. Kontakt anlegen.
3. „Kontakt im Fzg. speichern“

Meine Kontakte

Allgemein

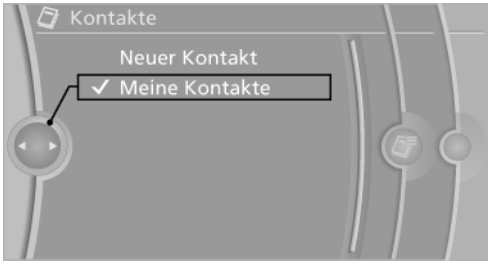
Auflistung aller Kontakte die im Fahrzeug gespeichert sind.

Kontakte anzeigen

1. „Kontakte“

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

2. „Meine Kontakte“



Alle Kontakte werden in alphabetischer Reihenfolge aufgelistet. Abhängig von der Anzahl der Kontakte wird die A-Z Suche angeboten, siehe Seite 19.

Ein Symbol kennzeichnet den Speicherort der Kontakte:

Symbol	Speicherort
kein Symbol	Im Fahrzeug, Adresse nicht als Ziel überprüft.
	Im Fahrzeug, Adresse als Ziel überprüft.

Kontakt bearbeiten

1. Gewünschten Kontakt auswählen.
2. „Kontakt bearbeiten“

3. Einträge ändern.
4. Controller nach links kippen.
5. „Ja“

Kontakt als Navigationsziel auswählen

1. Gewünschten Kontakt auswählen.
2. Adresse auswählen.
3. „Zielführung starten“ oder „Als weiteres Ziel hinzufügen“

Adresse als Ziel prüfen

Eine Adresse, die in die Zielführung übernommen werden soll, muss mit den im Fahrzeug enthaltenen Navigationsdaten übereinstimmen. Dazu kann die Adresse überprüft werden.

1. Gewünschten Kontakt auswählen und Adresse markieren.
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Als Ziel überprüfen“
4. Ggf. die Adresse korrigieren und speichern.

Sortierung der Namen auswählen

Namen können in unterschiedlicher Reihenfolge angezeigt werden.

1. „Meine Kontakte“
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Anz.: Nachname, Vorname“ oder „Anz.: Vorname Nachname“

Kontakte exportieren/importieren

Kontakte können über Personal Profile, siehe Seite 29, exportiert und importiert werden.

Kontakte löschen

1. „Meine Kontakte“
2. Kontakt markieren.
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „Kontakt löschen“ oder „Alle Kontakte löschen“

ConnectedDrive

Fahrzeugausstattung

In diesem Kapitel sind alle Serien-, Länder- und Sonderausstattungen beschrieben, die in der Modellreihe angeboten werden. Es werden daher auch Ausstattungen beschrieben, die in einem Fahrzeug z. B. aufgrund der gewählten Sonderausstattung oder der Ländervariante nicht verfügbar sind. Das gilt auch für sicherheitsrelevante Funktionen und Systeme.

BMW Assist

Allgemein

Assist stellt bestimmte Dienste zur Verfügung, z. B. einen Auskunftsdienst.

Das genaue Angebot ist länderspezifisch unterschiedlich. Weitere Fragen beantwortet Ihr Service.

Assist kann auch über das Internet genutzt werden, hier stehen weitere Dienste zur Verfügung: www.bmw.com

Während einer Verbindung zu Assist kann möglicherweise keine Telefonverbindung über das Handy aufgebaut werden. Soll mit dem Handy telefoniert werden, dieses vom Fahrzeug abmelden.

BMW TeleServices

Allgemein

TeleServices unterstützt die Kommunikation mit dem Service.

- Daten zum Servicebedarf des Fahrzeugs können direkt an den Service übertragen werden. Damit kann sich der Service vorzeitig auf die notwendigen Arbeiten einstellen. Der Werkstattaufenthalt wird verkürzt.
- Im Pannenfall können Daten zum Zustand des Fahrzeugs an den Mobilen Service übertragen werden. Ggf. können Funktionsstörungen direkt behoben werden.
- Das Angebot ist länderspezifisch.
- Es können Verbindungskosten anfallen.
- Dienste können im Ausland eingeschränkt sein.

Voraussetzungen

- BMW Assist ist aktiviert.

  Ist BMW Assist nicht aktiviert, muss ein von BMW für TeleServices empfohlenes und für mobile Datenkommunikation konfiguriertes Handy mit dem Fahrzeug verbunden sein.
- SIM-Karte ist für kostenlose Servicerufnummern freigeschaltet.
- Mobilfunkempfang ist vorhanden.
- Zündung ist eingeschaltet.

Nutzung der BMW TeleServices

Die TeleServices sind im Allgemeinen im Fahrzeug aktiviert.

Wenn die Dienste der TeleServices nicht aktiv sind, ist weiterhin eine Sprachverbindung zum Mobilen Service möglich.

Zur weiteren Nutzung oder zur Deaktivierung der Dienste wenden Sie sich an Ihren Service Partner oder die BMW Kundenhotline.

Auskunftsdienst

Allgemein

Der Auskunftsdienst informiert z. B. über Hotels, Notdienstapotheken etc. und übermittelt Rufnummern und Adressen ins Fahrzeug. Rufnummern können direkt angerufen und Adressen als Ziel in die Navigation übernommen werden.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Auskunftsdienst starten

1. „BMW Dienste“ oder „ConnectedDrive“
2. „Auskunftsdienst“

3. „Dienst starten“

Sprachverbindung mit BMW Auskunftsdienst wird aufgebaut. Rufnummern und Adressen können als Nachricht übermittelt werden.

Pannenhilfe

Überblick

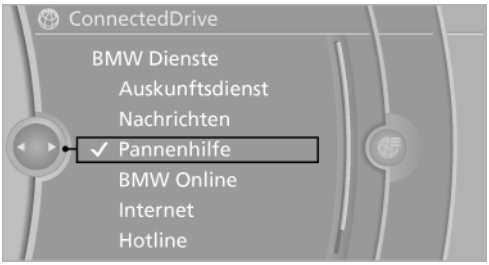
Mögliche Kontaktaufnahme mit dem Mobilen Service der BMW Group, wenn bei einer Panne Hilfe benötigt wird.

Kontaktaufnahme zum Mobilen Service kann auch über eine Check-Control-Meldung, siehe Seite 79, erfolgen.

Pannenhilfe starten ohne BMW Assist oder BMW TeleServices

1. „BMW Dienste“ oder „ConnectedDrive“
2. „Pannenhilfe“

Die Nummer der Pannenhilfe wird angezeigt. Bei angemeldetem Handy wird eine Verbindung zur Pannenhilfe aufgebaut.



Pannenhilfe starten bei BMW Assist oder BMW TeleServices

Allgemein

Bei Ausstattung mit BMW TeleServices wird zuerst durch die BMW Teleservice Diagnose und ggf. nachfolgend durch die BMW Teleservice Hilfe Unterstützung angeboten.

1. „BMW Dienste“ oder „ConnectedDrive“
2. „Pannenhilfe“
3. „Dienst starten“

BMW Teleservice Diagnose

Die Teleservice Diagnose ermöglicht per Mobilfunk eine Übertragung detaillierter Fahrzeugdaten, die für die Diagnose des Fahrzeugs notwendig sind. Diese Daten werden automatisch übertragen.

Nach Übertragung der Daten wird eine Sprachverbindung zum Mobilen Service aufgebaut.

BMW Teleservice Hilfe

Die Teleservice Hilfe ermöglicht per Mobilfunk eine tiefergehende Diagnose des Fahrzeugs durch den Mobilen Service.

Nach Aufforderung durch den Mobilen Service und Beenden der Sprachverbindung kann die Teleservice Hilfe gestartet werden.

BMW Teleservice Hilfe starten

1. Fahrzeug sicher abstellen.
2. Parkbremse betätigen.
3. Zündung ist eingeschaltet.
4. „Teleservice Hilfe“

Nach Abschluss der Teleservice Hilfe wird eine Sprachverbindung zum Mobilen Service aufgebaut.

BMW Online

Überblick

BMW Online ist ein Online-Portal, das bestimmte Dienste zur Nutzung im Fahrzeug zur Verfügung stellt, z. B. Informationen zur Wettervorhersage, aktuelle Nachrichten, Börsenkurse, Zugang zu E-Mails und persönlichem Adressbuch.

Lizenzbedingungen

Dieses Produkt enthält NetFront Browser Software von ACCESS Co., Ltd. Copyright © 2007 ACCESS Co., Ltd. Alle Rechte vorbehalten.

NetFront ist ein Warenzeichen oder registriertes Warenzeichen von ACCESS Co., Ltd. in Japan und in anderen Ländern.

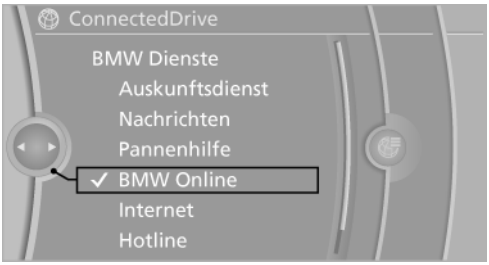
Teile der Software, die in diesem Produkt enthalten sind, basieren teilweise auf der Arbeit der Independent JPEG Group.

Voraussetzungen

- BMW Online ist beim Service beantragt.
- Ein Mobilfunknetz muss verfügbar sein.
- Für bestimmte Dienste muss das Fahrzeug den Standort bestimmen können, z. B. für Informationen am Standort.
- Am Control Display ist das aktuelle Datum eingestellt, siehe Seite 88.

BMW Online starten

1. „BMW Dienste“ oder „ConnectedDrive“
2. „BMW Online“



3. Ggf. „OK“

Die BMW Online Startseite wird angezeigt.

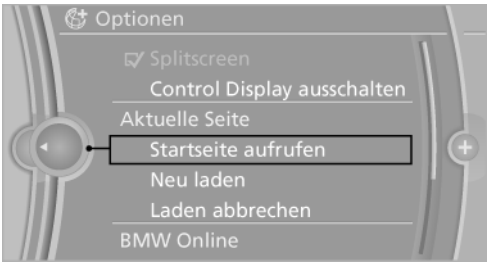
BMW Online bedienen

Inhalte auswählen und anzeigen:

- Controller drehen, um ein Element zu markieren.
- Controller drücken, um ein Element anzuzeigen.

Startseite aufrufen

1. „Optionen“ aufrufen.
2. „Startseite aufrufen“



Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Seite neu laden

1. „Optionen“ aufrufen.
2. „Aktualisieren“

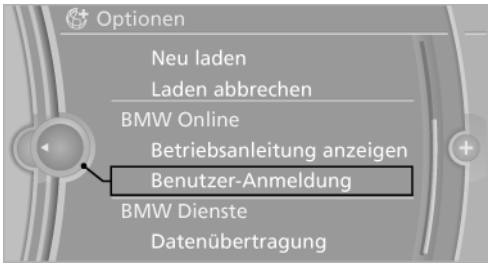
Abbrechen

1. „Optionen“ aufrufen.
2. „Laden abbrechen“

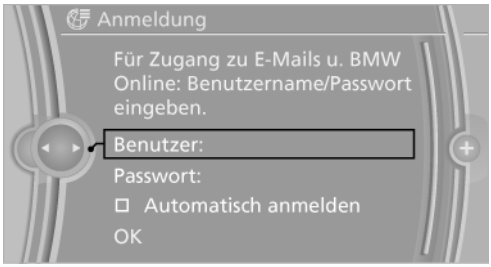
Anmelden

Zur Anzeige von Kontakten von BMW Online oder anderen persönlichen Daten ist eine Anmeldung erforderlich.

1. „BMW Dienste“ oder „ConnectedDrive“
2. „BMW Online“
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „Benutzer-Anmeldung“



5. „Benutzer:“



6. Benutzername eingeben und „OK“ auswählen.
7. „Passwort:“
8. Passwort eingeben.
9. „OK“

Automatisch anmelden

Die Anmeldung erfolgt automatisch bei Aufruf von BMW Online.

„Automatisch anmelden“

Abmelden

1. „BMW Dienste“ oder „ConnectedDrive“
2. „BMW Online“
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „Benutzer-Abmeldung“

BMW Live

Überblick

BMW Live ist ein Online-Portal, das bestimmte Dienste zur Nutzung im Fahrzeug zur Verfügung stellt, z. B. Informationen zur Wettervorhersage.

BMW Live ist über die SIM-Karte im Handy verfügbar.

Die Hinweise zur Datenübertragung, siehe Seite 257, beachten.

Lizenzbedingungen

Dieses Produkt enthält NetFront Browser Software von ACCESS Co., Ltd. Copyright © 2007 ACCESS Co., Ltd. Alle Rechte vorbehalten.

NetFront ist ein Warenzeichen oder registriertes Warenzeichen von ACCESS Co., Ltd. in Japan und in anderen Ländern.

Teile der Software, die in diesem Produkt enthalten sind, basieren teilweise auf der Arbeit der Independent JPEG Group.

Voraussetzungen

- Ein Mobilfunknetz muss verfügbar sein.
- Eine E-Mail-Adresse muss hinterlegt werden, um manche Funktionen nutzen zu können.
- Für bestimmte Dienste muss das Fahrzeug den Standort bestimmen können, z. B. für Informationen am Standort.

▷ Am Control Display muss das aktuelle Datum eingestellt, siehe Seite 88, sein.

BMW Live starten

1. „BMW Dienste“ oder „ConnectedDrive“
2. „BMW Live“

Die BMW Live Startseite wird angezeigt.

BMW Live bedienen

Inhalte auswählen und anzeigen:

▷ Controller drehen, um ein Element zu markieren.

▷ Controller drücken, um ein Element anzuzeigen.

Startseite aufrufen

1. „Optionen“ aufrufen.
2. „Startseite aufrufen“

Seite neu laden

1. „Optionen“ aufrufen.
2. „Aktualisieren“

Abbrechen

1. „Optionen“ aufrufen.
2. „Laden abbrechen“

Internet

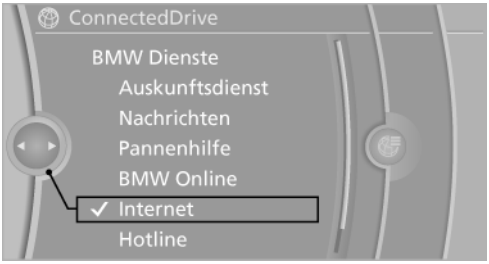
Allgemein

Zu Ihrer eigenen Sicherheit wird das Internet nur bis ca. 5 km/h angezeigt, bei einigen Länderausführungen nur im Stand.

Internet ist über die im Fahrzeug verbaute SIM-Karte oder die SIM-Karte im Handy verfügbar. Wenn Internet über die SIM-Karte im Handy genutzt wird die Hinweise zur Datenübertragung beachten, siehe Seite 257.

Internet aufrufen

1. „BMW Dienste“ oder „ConnectedDrive“
2. „Internet“



3. Ggf. „OK“

Die Startseite wird angezeigt. Es kann möglich sein, dass die Internetseiten nicht auf dieselbe Weise angezeigt werden wie an einem PC. Bei Flash- oder Java-Applikationen kann es zu fehlerhaften Darstellungen kommen.

Lizenzbedingungen

Dieses Produkt enthält NetFront Browser Software von ACCESS Co., Ltd. Copyright © 2007 ACCESS Co., Ltd. Alle Rechte vorbehalten.

NetFront ist ein Warenzeichen oder registriertes Warenzeichen von ACCESS Co., Ltd. in Japan und in anderen Ländern.

Teile der Software, die in diesem Produkt enthalten sind, basieren teilweise auf der Arbeit der Independent JPEG Group.

Internet bedienen

Menüleiste

Es wird eine Menüleiste zur Bedienung angezeigt. Um die Menüleiste zu aktivieren, Controller so lang nach links kippen, bis der Cursor in der Menüleiste steht.

Symbol	Funktion
	Mauszeiger aktivieren.
	Startseite aufrufen.
	Aktualisieren, neu laden.
	Abbrechen.
	Zurück.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Symbol	Funktion
	URL eingeben.
	Favoriten/Lesezeichen.
	Zoom.
	Browser verlassen und Datenverbindung trennen.

Mit Mauszeiger navigieren

1. Symbol auswählen.
2. Mit Mauszeiger auf der Seite navigieren.
   - ▷ Mauszeiger bewegen: Controller in entsprechende Richtung kippen.
   - ▷ Mauszeiger diagonal bewegen: Controller in entsprechende Richtung kippen und Controller drehen.
   - ▷ Element auswählen: Mauszeiger auf das Element bewegen und Controller drücken.
   - ▷ Scrollen: Controller drehen.

Statusanzeige

Ein Symbol oben links am Bildschirm zeigt folgende Status an:

Symbol	Bedeutung
	Keine Verbindung möglich.
	Datenübertragung/Verbindung.
	Gesicherte Verbindung.

Internetadresse eingeben

1. Symbol auswählen.
2. Adresse eingeben und „OK“ auswählen.

   Controller nach oben kippen, um zwischen Groß- und Kleinschreibung zu wechseln.

Favoriten/Lesezeichen

Favoriten hinzufügen

Es wird die aktuell angezeigt Seite als Favorit gespeichert.

1. Symbol auswählen.
2. „Zu Favoriten hinzufügen“

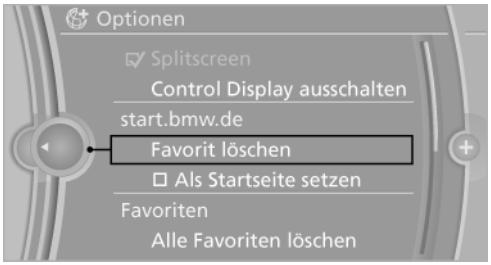
Favoriten auswählen

1. Symbol auswählen.
2. Gewünschten Favoriten auswählen.

Favoriten löschen

1. Symbol auswählen.
2. Favorit markieren, der gelöscht werden soll.

3. „Optionen“ aufrufen.
4. „Favorit löschen“ oder „Alle Favoriten löschen“



Favorit als Startseite festlegen

1. ☆ Symbol auswählen.
2. Gewünschten Favorit markieren.
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „Als Startseite setzen“

Einstellungen

Cookies unterdrücken

1. „Optionen“ aufrufen.
2. „Cookies unterdrücken“

Pop-ups unterdrücken

1. „Optionen“ aufrufen.
2. „Pop-ups unterdrücken“

Sicherheitswarnung unterdrücken

1. „Optionen“ aufrufen.
2. „Warnungen unterdrücken“

Hotline

Überblick

Für Informationen rund um das Fahrzeug die BMW Hotline kontaktieren.

Hotline anrufen

Ausstattung ohne BMW Assist oder BMW TeleServices

1. „BMW Dienste“ oder „ConnectedDrive“
2. „Hotline“

Die Telefonnummer der Hotline wird angezeigt. Bei angemeldetem Handy wird ggf. eine Verbindung zur Hotline aufgebaut.

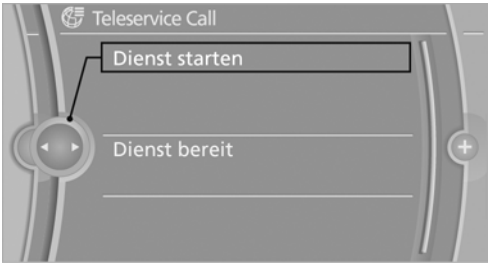
Teleservice Call

Überblick

Information an Ihren Service Partner schicken, dass ein Servicetermin vereinbart werden soll. Die Teleservice Daten werden dabei übertragen. Ihr Service Partner wird, wenn möglich, Kontakt mit Ihnen aufnehmen.

Teleservice Call starten

1. „BMW Dienste“ oder „ConnectedDrive“
2. „Teleservice Call“
3. „Dienst starten“



Ein Teleservice Call kann auch über eine Check-Control-Meldung, siehe Seite 79, gestartet werden.

Automatischer Teleservice Call

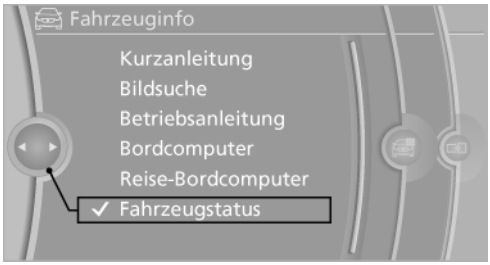
Die Teleservice Daten zum Servicebedarf des Fahrzeugs werden automatisch vor einer Fälligkeit an Ihren Service Partner übertragen. Dieser

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

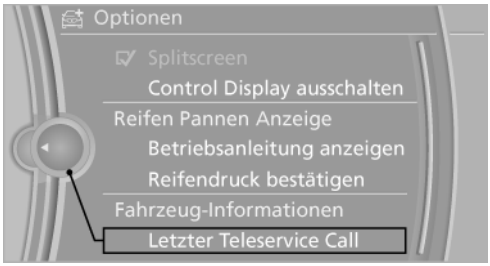
wird, wenn möglich, Kontakt aufnehmen und es kann ein Servicetermin vereinbart werden.

Überprüfen, wann Ihr Service Partner benachrichtigt wurde:

1. „Fahrzeuginfo“
2. „Fahrzeugstatus“



3. „Optionen“ aufrufen.
4. „Letzter Teleservice Call“



Teleservice Report

Überträgt bei Bedarf in regelmäßigen Abständen technische Daten von Ihrem Fahrzeug an BMW, die zur Weiterentwicklung von BMW Produkten ausgewertet werden.

Teleservice Report wird bei Fahrzeugen mit bestimmten technischen Voraussetzungen und mit gültigem Assist Vertrag aktiviert und ist für Sie kostenfrei.

Es werden weder personenbezogene Daten noch Positionsdaten übertragen.

Anzeigen, wann der letzte Teleservice Report übertragen wurde:

1. „Fahrzeuginfo“
2. „Fahrzeugstatus“
3. „Optionen“ aufrufen.
4. „Letzte Teleservice Info“

Service Partner

Mögliche Kontaktaufnahme mit dem Service Partner.

Service Partner anzeigen

1. „BMW Dienste“ oder „ConnectedDrive“
2. „Ihr Servicepartner“

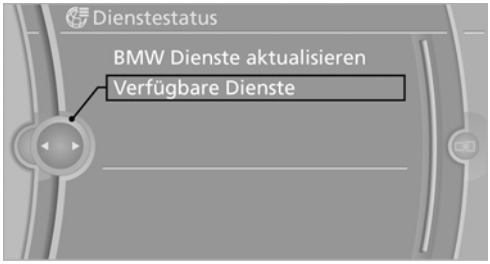
   Bei angemeldetem Handy wird eine Verbindung zum Service Partner aufgebaut.

Dienstestatus

Verfügbare Dienste anzeigen

Anzeige aller im Fahrzeug verfügbaren Dienste.

1. „BMW Dienste“ oder „ConnectedDrive“
2. „Dienstestatus“
3. „Verfügbare Dienste“



BMW Dienste aktualisieren

Manuelle Aktualisierung aller im Fahrzeug verfügbaren Dienste.

„BMW Dienste aktualisieren“

Datenübertragung

Während der Aktualisierung von BMW Diensten den Status der Datenübertragung anzeigen.

1. „BMW Dienste“ oder „ConnectedDrive“
2. „Optionen“ aufrufen.
3. „Datenübertragung“

Apps

Überblick

Bestimmte Software-Anwendungen eines geeigneten Handys können in das Fahrzeug integriert werden. Diese Software-Anwendungen werden am Control Display angezeigt.

Die Bedienung erfolgt über iDrive.

Voraussetzungen

- Geeignetes Handy.
- Das Betriebssystem des Handys unterstützt die Software-Anwendungen von Apps.
- Software-Anwendungen sind auf dem Handy installiert und betriebsbereit.
- Entsprechender Mobilfunkvertrag.

  Ggf. zusätzlich entstehende Kosten sind nicht Bestandteil von Apps.
- Nur von BMW freigegebene Software-Anwendungen verwenden, sonst kann es zu Fehlfunktionen kommen.

Informationen zu geeigneten Handys, verfügbaren Software-Anwendungen und deren Installation unter www.bmw.com/connectivity oder beim Service.

Eingaben vornehmen

Eingaben nur dann vornehmen, wenn es das Verkehrsgeschehen zulässt. Sonst kann es infolge mangelnder Aufmerksamkeit zu einer Gefährdung der Insassen und anderer Verkehrsteilnehmer kommen.

Einige Software-Anwendungen sind aus Sicherheitsgründen nur bei stehendem Fahrzeug nutzbar.◂

Apps bedienen

1. Handy über den Snap-in-Adapter oder über die USB-Audio-Schnittstelle anschließen.
2. „ConnectedDrive“
3. Gewünschte Software-Anwendung auswählen.

Status anzeigen

Informationen zu den aktuell verfügbaren Software-Anwendungen können angezeigt werden.

1. „ConnectedDrive“
2. „BMW Apps“

PlugIn

Ausgewählte Funktionen des Handys werden am Control Display dargestellt. Bedienung erfolgt über iDrive.

1. Handy über den Snap-in-Adapter anschließen.
2. „ConnectedDrive“
3. „PlugIn“
4. „PlugIn aktivieren“
5. Über den Controller in den dargestellten Funktionen navigieren und z. B. gewünschte Kategorie oder Titel auswählen.

BACK Taste drücken, um innerhalb der Funktionen des Handys eine Ebene höher oder zurück zu wechseln.

MENU Taste zweimal drücken, um ins Hauptmenü zurück zu wechseln.

Hinweise

- Die Umfänge von Apps, die am Control Display dargestellt werden, hängen vom Umfang der installierten Software-Anwendungen auf dem Handy ab.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

- Die Datenübertragung der Software-Anwendungen vom Handy zum Fahrzeug kann einige Zeit dauern. Einige Software-Anwendungen sind von der Geschwindigkeit der verfügbaren Internetverbindung des Handys abhängig.
- Einige Handys können nicht gleichzeitig Apps und die Bluetooth-Freisprecheinrichtung nutzen.

  Ggf. nach einem Telefongespräch die Software-Anwendung auf dem Handy neu starten.

Erweiterte BMW Online Dienste

Fahrzeugausstattung

In diesem Kapitel sind alle Serien-, Länder- und Sonderausstattungen beschrieben, die in der Modellreihe angeboten werden. Es werden daher auch Ausstattungen beschrieben, die in einem Fahrzeug z. B. aufgrund der gewählten Sonderausstattung oder der Ländervariante nicht verfügbar sind. Das gilt auch für sicherheitsrelevante Funktionen und Systeme.

Allgemein

Die erweiterten BMW Online Dienste bieten die Möglichkeit, Informationen und Daten über BMW Online mit dem Fahrzeug auszutauschen.

Im Folgenden sind die Funktionen der erweiterten BMW Online Dienste aufgelistet.

Navigation

- Reisen importieren, siehe Seite 200.
- Informationen zu den Sonderzielen von BMW Online, siehe Seite 197.
- Aktuelle Verkehrsregeln und Informationen zum Land anzeigen, siehe Seite 209.

CD/Multimedia

- Album-Informationen aktualisieren, siehe Seite 233.

Kontakte

- BMW Online Adressbuch anzeigen, siehe Seite 269.

Personal Profile

- Benutzerprofil exportieren/importieren, siehe Seite 30.

BMW Online und Internet

- BMW Online, siehe Seite 282.
- Internet, siehe Seite 284.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Mobilität

Damit Ihre Mobilität immer sichergestellt ist erfahren Sie im Folgenden Wichtiges zu den Themen Betriebsstoffe, Räder und Reifen, Wartung und Pannenhilfe.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Tanken

Fahrzeugausstattung

In diesem Kapitel sind alle Serien-, Länder- und Sonderausstattungen beschrieben, die in der Modellreihe angeboten werden. Es werden daher auch Ausstattungen beschrieben, die in einem Fahrzeug z. B. aufgrund der gewählten Sonderausstattung oder der Ländervariante nicht verfügbar sind. Das gilt auch für sicherheitsrelevante Funktionen und Systeme.

Allgemein

Rechtzeitig tanken

Spätestens bei einer Reichweite von 50 km tanken, sonst ist die Motorfunktion nicht sichergestellt und es können Schäden auftreten.◄

Bei Dieselmotoren

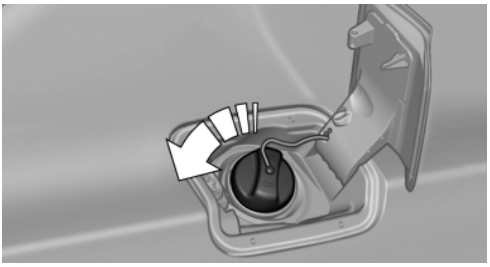
Der Einfüllstutzen ist für das Tanken an Dieselzapfsäulen ausgelegt.

Tankverschluss

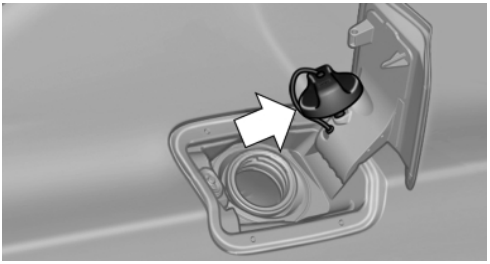
Öffnen

1. Tankklappe am hinteren Rand antippen.

2. Tankverschluss gegen den Uhrzeigersinn drehen.



3. Tankverschluss in die Halterung an der Tankklappe stecken.



Schließen

1. Verschluss aufsetzen und im Uhrzeigersinn bis zum deutlich hörbaren Klick drehen.
2. Tankklappe schließen.

Befestigungsband nicht quetschen

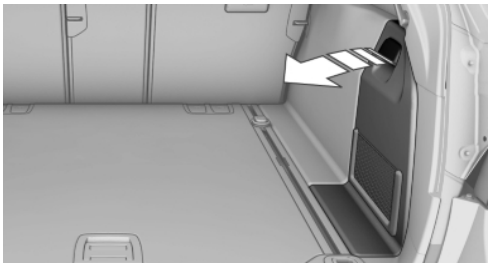
Das am Verschluss befestigte Band nicht quetschen, sonst kann der Verschluss nicht richtig geschlossen werden und Kraftstoffdämpfe können austreten.◄

Tankklappe manuell entriegeln

Z. B. bei elektrischem Defekt.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

1. Abdeckung der rechten Seitenverkleidung aufklappen.



2. Grünen Knopf mit dem Tanksäulen-Symbol ziehen. Tankklappe wird entriegelt.

Beim Tanken beachten

Beim Tanken die Zapfpistole in das Einfüllrohr einhängen. Ein Anheben der Zapfpistole während des Tankens führt zu:

- vorzeitigem Abschalten.
- einer reduzierten Rückführung der Kraftstoffdämpfe.

Der Kraftstofftank ist voll, wenn die Zapfpistole erstmalig abschaltet.

Kraftstofftank nicht überfüllen

Kraftstofftank nicht überfüllen, sonst können durch Kraftstoffaustritt Schäden an der Umwelt und am Fahrzeug entstehen.◄

Umgang mit Kraftstoffen

Die an Tankstellen ausliegenden Sicherheitsvorschriften beachten.◄

Kraftstoff

Fahrzeugausstattung

In diesem Kapitel sind alle Serien-, Länder- und Sonderausstattungen beschrieben, die in der Modellreihe angeboten werden. Es werden daher auch Ausstattungen beschrieben, die in einem Fahrzeug z. B. aufgrund der gewählten Sonderausstattung oder der Ländervariante nicht verfügbar sind. Das gilt auch für sicherheitsrelevante Funktionen und Systeme.

Kraftstoffqualität

Benzin

Das Benzin sollte für optimalen Kraftstoffverbrauch schwefelfrei oder möglichst schwefelarm sein.

Kraftstoffe, die an der Zapfsäule als metallhaltig gekennzeichnet sind, dürfen nicht verwendet werden.

Nur bleifreies Benzin ohne metallische Zusätze tanken

Kein verbleites Benzin oder Benzin mit metallischen Zusätzen, z. B. Mangan oder Eisen tanken, sonst kommt es zu dauerhaften Schäden am Katalysator und anderen Bauteilen.◂

Es können Kraftstoffe mit einem maximalen Ethanolanteil von 10 %, d. h. E10, getankt werden.

Kein Ethanol E85 tanken

Kein E85, d. h. Kraftstoff, der aus 85 % Ethanol besteht, oder Flex Fuel tanken, sonst entstehen Schäden an Motor und Kraftstoffversorgung.◂

Benzinqualität

Der Motor ist klopfgeregelt. Daher können unterschiedliche Benzinqualitäten getankt werden.

Empfohlen wird die Verwendung von Superbenzin mit 95 ROZ.

Kraftstoffqualitäten mit 91 ROZ und höher sind zulässig.

Mindestqualität

Kein Benzin unterhalb der angegebenen Mindestqualität tanken, sonst ist die Motorfunktion nicht sichergestellt.◂

Diesel

Falsches Betanken

Kein Rapsmethylester RME, Biodiesel oder Benzin tanken.

Nach Falschbetankung den Motor nicht starten, sonst besteht Gefahr der Motorschädigung.◂

Nach Falschbetankung mit dem Service in Verbindung setzen.

Dieselqualität

Der Motor ist ausgelegt auf Diesel-Kraftstoff DIN EN 590.

Winterdiesel

Keine Dieselzusätze

Keine Zusätze, auch nicht Benzin, beimischen, sonst besteht Gefahr der Motorschädigung.◂

Für die Betriebssicherheit des Dieselmotors während der kalten Jahreszeit muss Winterdiesel verwendet werden.

Dieser wird in diesem Zeitraum an den Tankstellen vertrieben.

Die serienmäßige Kraftstofffilterheizung verhindert das Stocken des Kraftstoffs im Fahrbetrieb.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

BMW empfiehlt Aral Kraftstoffe

BMW empfiehlt BP Kraftstoffe

Räder und Reifen

Fahrzeugausstattung

In diesem Kapitel sind alle Serien-, Länder- und Sonderausstattungen beschrieben, die in der Modellreihe angeboten werden. Es werden daher auch Ausstattungen beschrieben, die in einem Fahrzeug z. B. aufgrund der gewählten Sonderausstattung oder der Ländervariante nicht verfügbar sind. Das gilt auch für sicherheitsrelevante Funktionen und Systeme.

Reifenfülldruck

Information zur Sicherheit

Die Reifenbeschaffenheit und der Reifenfülldruck beeinflussen Folgendes:

- Lebensdauer der Reifen.
- Fahrsicherheit.
- Fahrkomfort.

Druck prüfen

Reifenfülldruck regelmäßig prüfen

Regelmäßig prüfen und ggf. korrigieren: mindestens zweimal monatlich und vor einer längeren Fahrt. Sonst kann es durch falschen Reifenfülldruck zu Fahrinstabilität oder Reifenschäden und somit zu Unfällen kommen.◄

Nach Korrektur des Reifenfülldrucks:

- die Reifen Pannen Anzeige neu initialisieren.
- die Reifen Druck Control neu initialisieren.

Druckangaben

Druckangaben für freigegebene Reifengrößen befinden sich an der Türsäule der Fahrertür.

Ist der Geschwindigkeitsbuchstabe des Reifens nicht zu finden, gilt der Reifenfülldruck der entsprechenden Größe, z. B. 255/50 R 19.

Reifengrößen

Druckangaben gelten für die freigegebenen Reifengrößen und empfohlenen Reifenfabrikate.

Mehr Informationen zu Räder und Reifen können beim Service erfragt werden.

Reifenprofil

Sommerreifen

Reifenprofiltiefe von 3 mm nicht unterschreiten.

Unter 3 mm Profiltiefe besteht hohe Aquaplaninggefahr.

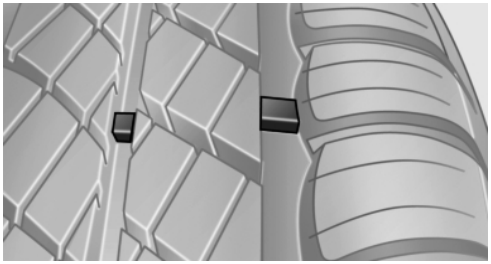
Winterreifen

Reifenprofiltiefe von 4 mm nicht unterschreiten.

Unter 4 mm ist die Wintertauglichkeit eingeschränkt.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Mindestprofiltiefe



Verschleißanzeigen verteilen sich über den Reifenumfang und haben die gesetzliche Mindesthöhe von 1,6 mm.

Sie sind auf der Reifenseitenwand mit TWI, Tread Wear Indicator, gekennzeichnet.

Reifenschäden

Allgemein

Reifen öfter auf Beschädigungen, Fremdkörper und Abnutzung kontrollieren.

Hinweise

Hinweise auf einen Reifenschaden oder sonstigen Defekt am Fahrzeug:

- ungewohnte Vibrationen während der Fahrt.
- ungewohntes Fahrverhalten wie heftiges Ziehen nach links oder rechts.

Schäden können z. B. durch Überfahren von Bordsteinkanten, Straßenschäden o. Ä. verursacht werden.

Bei Reifenschäden

Bei Hinweis auf Reifenschäden sofort Geschwindigkeit reduzieren und Räder sowie Reifen umgehend überprüfen lassen, sonst besteht erhöhte Unfallgefahr.

Vorsichtig zum nächsten Service oder Reifenfachbetrieb fahren.

Fahrzeug ggf. dorthin schleppen lassen.

Sonst können Reifenschäden für Fahrzeuginsassen und auch andere Verkehrsteilnehmer lebensgefährlich werden.◂

Reparatur von Reifenschäden

Der Hersteller Ihres Fahrzeugs empfiehlt aus Sicherheitsgründen, beschädigte Reifen nicht zu reparieren, sondern austauschen zu lassen. Sonst können Folgeschäden nicht ausgeschlossen werden.◂

Reifenalter

Empfehlung

Unabhängig vom Verschleiß, Reifen spätestens nach 6 Jahren austauschen.

Herstellungsdatum

Auf der Reifenseitenwand:

DOT ... 3611: der Reifen wurde in der 36. Woche 2011 gefertigt.

Austausch von Rädern und Reifen

Montage

Hinweise zur Reifenmontage

Montage inkl. Auswuchten nur vom Service oder Reifenfachbetrieb durchführen lassen.

Bei unsachgemäß ausgeführten Arbeiten besteht Gefahr von Folgeschäden und damit verbundenen Sicherheitsrisiken.◂

Rad-Reifenkombination

Die richtige Rad-Reifenkombination und Felgenausführungen für Ihr Fahrzeug können Sie bei Ihrem Service erfragen.

Durch falsche Rad-Reifenkombinationen werden verschiedene Systeme in ihrer Funktion beeinträchtigt, z. B. ABS oder DSC.

Zur Erhaltung der guten Fahreigenschaften nur Reifen gleichen Fabrikats und gleicher Profilausführung verwenden.

Nach einem Reifenschaden die ursprüngliche Rad-Reifenkombination wiederherstellen.

Freigegebene Räder und Reifen

Der Hersteller Ihres Fahrzeugs empfiehlt, nur Räder und Reifen zu verwenden, die für den entsprechenden Fahrzeugtyp freigegeben wurden.

Es kann z. B. infolge von Toleranzen trotz gleicher Nenngröße zu Karosserieberührungen und damit zu schweren Unfällen kommen.

Bei nicht freigegebenen Rädern und Reifen kann der Hersteller Ihres Fahrzeugs eine Eignung nicht beurteilen und daher für die Fahrsicherheit nicht einstehen.◂

Empfohlene Reifenfabrikate

Je Reifengröße werden bestimmte Reifenfabrikate vom Hersteller Ihres Fahrzeugs empfohlen. Diese sind an einem Stern auf der Reifenseitenwand erkennbar.

Bei sachgerechter Nutzung genügen diese Reifen höchsten Standards bezüglich Sicherheit und Fahreigenschaften.

Neue Reifen

Die Haftung neuer Reifen ist fertigungsbedingt noch nicht optimal.

Während der ersten 300 km verhalten fahren.

Runderneuerte Reifen

Der Hersteller Ihres Fahrzeugs empfiehlt, keine runderneuerten Reifen zu verwenden.

Runderneuerte Reifen

Durch möglicherweise unterschiedliche Reifenunterbauten mit fortgeschrittenem Alter, kann die Haltbarkeit eingeschränkt und somit die Fahrsicherheit beeinträchtigt sein.◂

Winterreifen

Es werden Winterreifen für den Betrieb auf winterlichen Fahrbahnen oder bei Temperaturen unter +7 °C empfohlen.

Sogenannte Ganzjahresreifen mit M+S-Kennzeichnung haben zwar bessere Wintereigenschaften als Sommerreifen, erreichen aber in der Regel nicht die Leistungsfähigkeit von Winterreifen.

Höchstgeschwindigkeit der Winterreifen

Ist die Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs höher als die zulässige Geschwindigkeit für die Winterreifen, ein entsprechendes Hinweisschild im Blickfeld anbringen. Das Schild ist beim Reifenfachbetrieb oder beim Service erhältlich.

Höchstgeschwindigkeit für Winterreifen

Höchstgeschwindigkeit für jeweilige Winterreifen einhalten, sonst kann es zu Reifenschäden und somit zu Unfällen kommen.◂

Bereifung mit Notlaufeigenschaften

Bei Bereifung mit Notlaufeigenschaften zur eigenen Sicherheit nur Bereifung mit Notlaufeigenschaften verwenden. Bei einer Panne steht kein Reserverad zur Verfügung. Ihr Service berät Sie dazu gern.

Räderwechsel zwischen den Achsen

Der Hersteller Ihres Fahrzeugs empfiehlt, keinen Wechsel der vorderen Räder nach hinten oder umgekehrt.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Dadurch können die Fahreigenschaften beeinträchtigt werden.

Lagerung

Abmontierte Räder oder Reifen kühl, trocken und möglichst dunkel lagern.

Reifen vor Öl, Fett und Kraftstoff schützen.

Den auf der Reifenseitenwand angegebenen maximalen Reifenfülldruck nicht überschreiten.

Bereifung mit Notlaufeigenschaften

Kennzeichnung

RSC-Kennzeichnung auf der Reifenseitenwand.

Die Räder bestehen aus begrenzt selbsttragenden Reifen und besonderen Felgen.

Durch die Verstärkung der Seitenwand bleibt der Reifen bei Druckverlust noch eingeschränkt fahrbar.

Weiterfahrt mit beschädigtem Reifen, siehe Seite 104.

Weiterfahrt mit beschädigtem Reifen, siehe Seite 102.

Wechsel von Bereifung mit Notlaufeigenschaften

Zur eigenen Sicherheit nur Bereifung mit Notlaufeigenschaften verwenden. Bei einer Panne steht kein Reserverad zur Verfügung. Ihr Service berät Sie dazu gern.

Reifenpanne beheben

Sicherheitsmaßnahmen im Falle einer Panne

Fahrzeug möglichst weit weg vom fließenden Verkehr und auf festem Boden abstellen.

Warnblinkanlage einschalten.

Lenkradverriegelung in Geradeausstellung der Räder einrasten lassen.

Fahrzeug gegen wegrollen sichern, dazu Parkbremse anziehen und bei Automatic-Getriebe Getriebeposition P einlegen.

Alle Insassen aussteigen lassen und außerhalb des Gefahrenbereichs bringen, z. B. hinter die Leitplanken.

Eventuell Warndreieck in entsprechendem Abstand aufstellen.

Länderbestimmungen beachten.◀

Mobility System

Hinweise

- Hinweise zur Anwendung des Mobility Systems auf dem Kompressor und der Dichtmittelflasche beachten.
- Die Anwendung des Mobility Systems kann bei Reifenschäden ab einer Größe von ca. 4 mm wirkungslos sein.
- Mit dem Service in Verbindung setzen, falls der Reifen nicht fahrbereit gemacht werden kann.
- Eingedrungene Fremdkörper möglichst im Reifen belassen.
- Aufkleber für die Geschwindigkeitsbegrenzung von der Dichtmittelflasche abziehen und auf das Lenkrad kleben.

Unterbringung

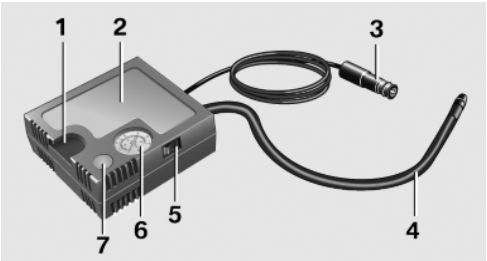
Das Mobility System befindet sich im Gepäckraum unter der Bodenplatte.

Dichtmittelflasche

- ▷ Dichtmittelflasche, Pfeil 1.
- ▷ Füllschlauch, Pfeil 2.

Haltbarkeitsdatum auf der Dichtmittelflasche beachten.

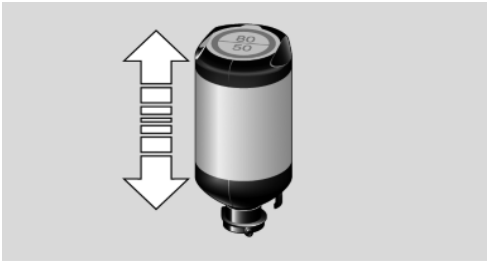
Kompressor



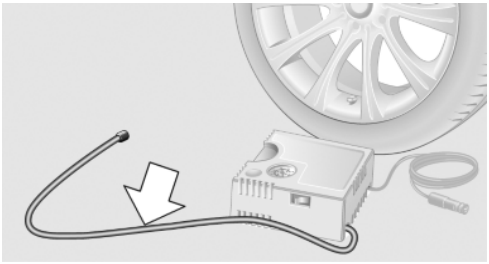
1 Aufnahme für Flasche
2 Kompressor
3 Stecker/Kabel für Steckdose
4 Verbindungsschlauch
5 Ein-/Ausschalter
6 Anzeige des Reifenfülldrucks
7 Reifenfülldruck verringern

Dichtmittel einfüllen

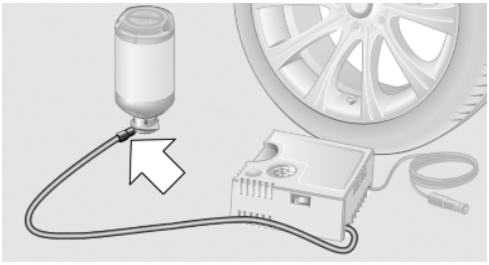
1. Dichtmittelflasche schütteln.



2. Verbindungsschlauch vollständig aus dem Kompressorgehäuse ziehen. Schlauch nicht knicken.

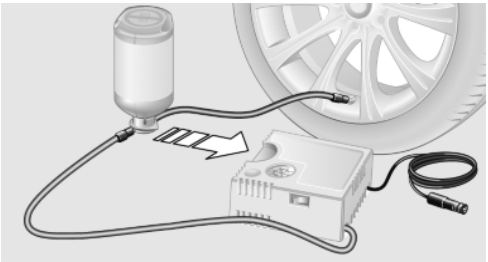


3. Verbindungsschlauch auf den Anschluss der Dichtmittelflasche schrauben.

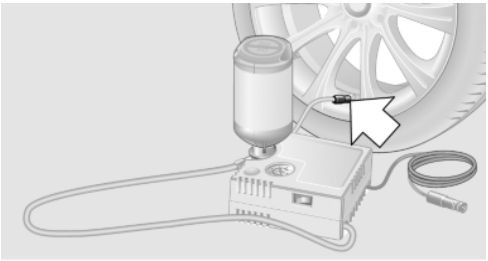


Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

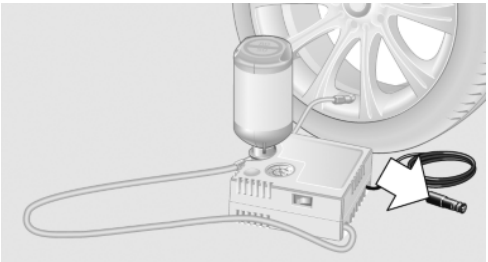
4. Dichtmittelflasche am Gehäuse des Kompressors aufrecht einstecken.



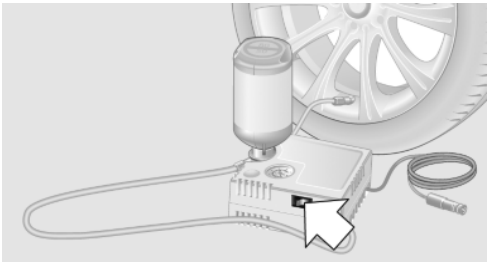
5. Füllschlauch der Dichtmittelflasche auf das Ventil des defekten Rads schrauben.



6. Bei ausgeschaltetem Kompressor den Stecker in die Steckdose im Fahrzeuginnenraum einstecken.



7. Bei eingeschalteter Zündung oder laufendem Motor den Kompressor einschalten.



Kompressor ca. 3 bis 8 Minuten laufen lassen, um das Dichtmittel einzufüllen und einen Reifenfülldruck von ca. 2,5 bar zu erreichen.

Beim Einfüllen des Dichtmittels kann der Fülldruck kurzzeitig auf bis zu ca. 5 bar ansteigen. Kompressor in dieser Phase nicht abschalten.

Geschlossene Räume

Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen, sonst kann das Einatmen der Abgase zu Bewusstlosigkeit und Tod führen. Abgase enthalten das farb- und geruchlose, aber giftige Kohlenmonoxid.◂

Kompressor nach 10 Minuten ausschalten

Kompressor nicht länger als 10 Minuten laufen lassen, sonst wird das Gerät überhitzt und möglicherweise beschädigt.◂

Wird der Reifendruck von 2 bar nicht erreicht:

1. Kompressor ausschalten.
2. Füllschlauch vom Rad abschrauben.
3. 10 m vor- und zurückfahren, um Dichtmittel im Reifen zu verteilen.
4. Reifen mit Kompressor erneut aufpumpen.

   Wird der Reifendruck von 2 bar nicht erreicht, mit dem Service in Verbindung setzen.

Mobility System verstauen

1. Füllschlauch der Dichtmittelflasche vom Rad abschrauben.
2. Verbindungsschlauch des Kompressors von der Dichtmittelflasche abschrauben.
3. Den zuvor mit dem Ventil verbundenen Füllschlauch der Dichtmittelflasche mit dem freien Anschluss an der Dichtmittelflasche verbinden.

   Dadurch kann verhindert werden, dass Reste des Dichtmittels aus der Flasche austreten.
4. Leere Dichtmittelflasche verpacken, um Verschmutzungen des Gepäckraums zu vermeiden.
5. Mobility System wieder im Fahrzeug verstauen.

Dichtmittel verteilen

Sofort ca. 10 km fahren, damit sich das Dichtmittel gleichmäßig im Reifen verteilt.

Geschwindigkeit von 80 km/h nicht überschreiten.

Wenn möglich, 20 km/h nicht unterschreiten.

Reifenfülldruck korrigieren

1. An geeigneter Stelle anhalten.
2. Verbindungsschlauch des Kompressors direkt auf Reifenventil schrauben.
3. Stecker in die Steckdose im Fahrzeuginnenraum einstecken.
4. Reifenfülldruck auf 2,5 bar korrigieren.
   - ▷ Druck erhöhen: Bei eingeschalteter Zündung oder laufendem Motor den Kompressor einschalten.
   - ▷ Druck verringern: Taste am Kompressor drücken.

Fahrt fortsetzen

Zulässige Maximalgeschwindigkeit von 80 km/h nicht überschreiten.

Reifen Pannen Anzeige, siehe Seite 103, neu initialisieren.

Reifen Druck Control, siehe Seite 99, neu initialisieren.

Den defekten Reifen und die Dichtmittelflasche des Mobility Systems möglichst bald ersetzen lassen.

Schneeketten

Feingliedrige Schneeketten

Nur bestimmte feingliedrige Schneeketten sind vom Hersteller Ihres Fahrzeugs getestet, als verkehrssicher eingestuft und empfohlen.

Diese erfahren Sie bei Ihrem Service.

Verwendung

Verwendung ist nur paarweise auf den Hinterrädern mit Reifen der folgenden Größe zulässig:

- ▷ 225/55 R 17.
- ▷ 245/45 R 18.

Hinweise des Kettenherstellers beachten.

Sicherstellen, dass die Schneeketten immer ausreichend gespannt sind. Bei Bedarf entsprechend den Angaben des Kettenherstellers nachspannen.

Mit Schneeketten die Reifen Pannen Anzeige nicht initialisieren, sonst kann es zu Fehlanzeigen kommen.

Mit Schneeketten die Reifen Druck Control nicht initialisieren, sonst kann es zu Fehlanzeigen kommen.

Beim Fahren mit Schneeketten ggf. Dynamische Traktions Control kurzzeitig aktivieren.

Höchstgeschwindigkeit mit Schneeketten

Mit Ketten 50 km/h nicht überschreiten.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Schneekettenerkennung

Prinzip

Bei Verwendung von Schneeketten sollte über iDrive eingestellt werden, dass Schneeketten tatsächlich angelegt sind.

Die Schneekettenerkennung unterstützt den Fahrer dabei und zeigt den erkannten Zustand automatisch am Control Display an.

Im Schneekettenbetrieb wird die Hinterradlenkung der Integral-Aktivlenkung automatisch deaktiviert.

Ab der zulässigen Höchstgeschwindigkeit mit Schneeketten von 50 km/h wird die Hinterradlenkung wieder automatisch aktiviert.

Zustand aktivieren

1. „Einstellungen“
2. „Schneeketten“
3. „Schneeketten angelegt“

Automatische Erkennung

Bei korrekter Funktion:

▷ Schneeketten sind angelegt. Die Einstellung ist nicht aktiviert ☐ .

Nach kurzer Fahrt wird eine Check-Control-Meldung angezeigt und der Zustand automatisch aktiviert.

Die automatische Aktivierung dann bestätigen.

▷ Schneeketten sind nicht angelegt. Die Einstellung ist aktiviert ☑ .

Ab 50 km/h wird eine Check-Control-Meldung angezeigt. Zustand dann manuell deaktivieren.

Bei Funktionsstörung:

▷ Schneeketten sind angelegt. Die Einstellung ist nicht aktiviert ☐ .

Es wird keine Check-Control-Meldung angezeigt.

Die Automatische Erkennung ist gestört. Den Zustand dann manuell aktivieren.

Hinterradlenkung deaktivieren/ aktivieren

Ist der Zustand aktiviert, dass mit Schneeketten gefahren wird, wird die Hinterradlenkung automatisch deaktiviert.

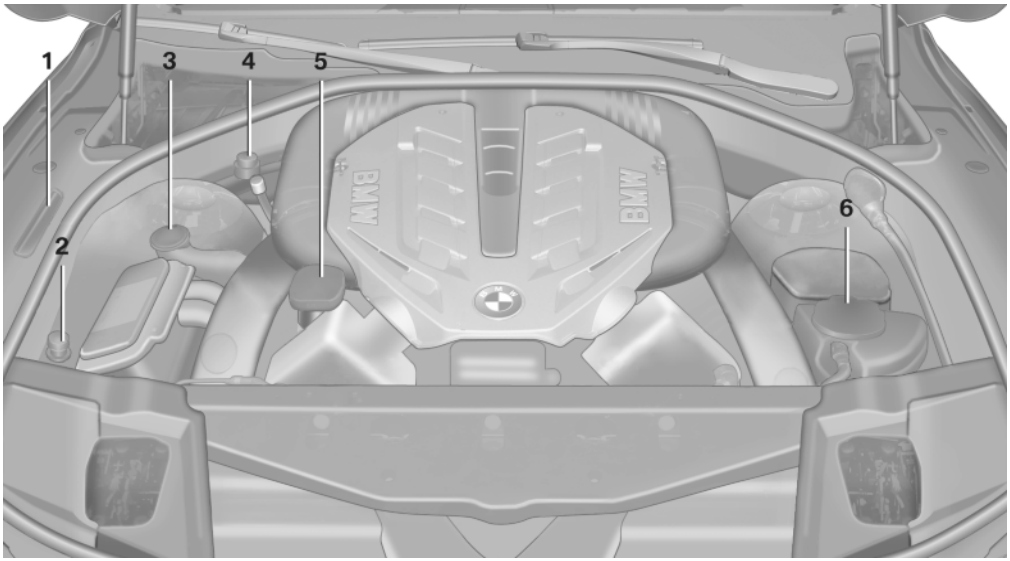
Ab 50 km/h wird die Hinterradlenkung trotz angelegter Schneeketten wieder aktiviert.

Motorraum

Fahrzeugausstattung

In diesem Kapitel sind alle Serien-, Länder- und Sonderausstattungen beschrieben, die in der Modellreihe angeboten werden. Es werden daher auch Ausstattungen beschrieben, die in einem Fahrzeug z. B. aufgrund der gewählten Sonderausstattung oder der Ländervariante nicht verfügbar sind. Das gilt auch für sicherheitsrelevante Funktionen und Systeme.

Wichtiges im Motorraum



1 Identifikationsnummer
2 Starthilfe, Minuspol
3 Behälter für Waschflüssigkeit
4 Starthilfe, Pluspol
5 Öleinfüllstutzen.
6 Kühlmittelbehälter, ausgenommen 530i.

Motorhaube

Motorhaube öffnen

Arbeiten im Motorraum

Arbeiten am Fahrzeug nicht ohne einschlägige Kenntnisse durchführen.

Bei Unkenntnis zu beachtender Vorschriften Arbeiten am Fahrzeug nur vom Service durchführen lassen.

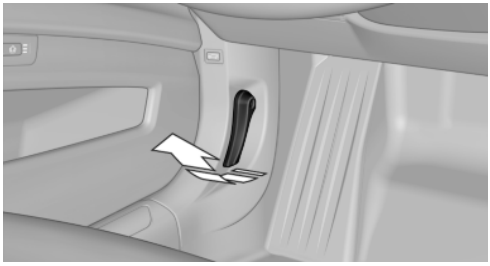
Sonst besteht bei unsachgemäß ausgeführten Arbeiten die Gefahr von Folgeschäden und damit verbundenen Sicherheitsrisiken.◄

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

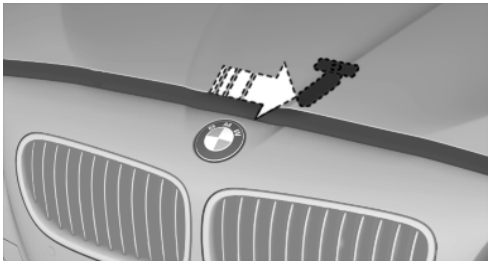
Nicht in den Motorraum greifen

Nicht in Zwischenräume oder Spalten im Motorraum greifen. Sonst besteht Verletzungsgefahr, z. B. durch rotierende oder heiße Teile.◂

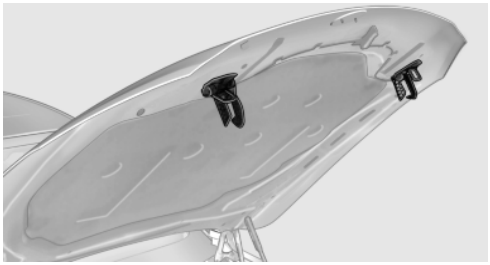
1. Hebel ziehen.



2. Entriegelungshebel drücken und Motorhaube öffnen.



3. Auf hervorstehende Teile der Motorhaube achten.



Verletzungsgefahr bei offener Motorhaube

Bei geöffneter Motorhaube besteht durch hervorstehende Teile Verletzungsgefahr.◂

Motorhaube schließen

Aus ca. 40 cm Höhe fallen lassen und nachdrücken um die Motorhaube wieder vollständig zu verriegeln.

Motorhaube muss auf beiden Seiten hörbar einrasten.

Offene Motorhaube während der Fahrt

Sollte sich während der Fahrt herausstellen, dass die Motorhaube nicht richtig verriegelt ist, sofort anhalten und korrekt schließen.◂

Einklemmgefahr

Darauf achten, dass beim Schließen der Motorhaube der Schließbereich frei ist, sonst kann es zu Verletzungen kommen.◂

Motoröl

Fahrzeugausstattung

In diesem Kapitel sind alle Serien-, Länder- und Sonderausstattungen beschrieben, die in der Modellreihe angeboten werden. Es werden daher auch Ausstattungen beschrieben, die in einem Fahrzeug z. B. aufgrund der gewählten Sonderausstattung oder der Ländervariante nicht verfügbar sind. Das gilt auch für sicherheitsrelevante Funktionen und Systeme.

Allgemein

Der Motorölverbrauch ist abhängig von der Fahrweise und den Einsatzbedingungen.

Deshalb regelmäßig nach jedem Tanken den Motorölstand prüfen.

Bei 520d: Ölstand prüfen

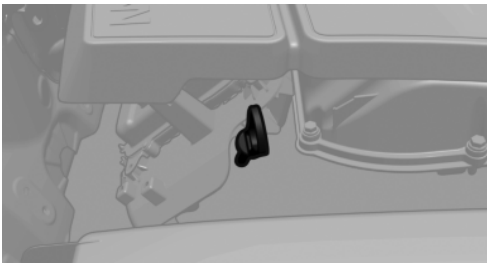
Prinzip

Der Mindestölstand wird elektronisch überwacht.

Falls der Ölstand das Minimum erreicht, wird eine Check-Control-Meldung angezeigt.

Ölstand prüfen

1. Fahrzeug mit betriebswarmem Motor nach mind. 10 km Fahrt, waagrecht abstellen
2. Motor abstellen.
3. Nach ca. 5 Minuten den Messstab herausziehen und mit einem fusselfreien Tuch, Papiertaschentuch oder Ähnlichem abwischen.



4. Den Messstab behutsam bis zum Anschlag in das Messrohr einschieben und wieder herausziehen.

   Der Ölstand muss zwischen den beiden Markierungen des Messstabs liegen.

   Die Ölmenge zwischen den beiden Markierungen des Messstabs beträgt ca. 1 Liter.

Obere Markierung nicht überschreiten

Die obere Markierung des Messstabs nicht überschreiten.

Zu viel eingefülltes Öl ist schädlich für den Motor. Fahrzeug umgehend überprüfen lassen.◂

Meldung bei niedrigem Ölstand

Gelbe Warnleuchte leuchtet. Motorölstand unter Minimum. Bei nächster Gelegenheit 1 Liter Motoröl nachfüllen.

Bei 520i und 528i: Ölstand prüfen

Prinzip

Der Ölstand wird während der Fahrt elektronisch überwacht und am Control Display angezeigt.

Falls der Ölstand das Minimum erreicht, wird eine Check-Control-Meldung angezeigt.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Ölstand anzeigen

1. „Fahrzeuginfo“
2. „Fahrzeugstatus“
3. „Motorölstand“

Mögliche Meldungen

- „Motorölstand OK.“
- „Motoröl am Minimum. 1 Liter Motoröl nachfüllen!“

  Innerhalb der nächsten 200 km 1 Liter Öl nachfüllen.
- „Motorölstand unter Minimum. 1 Liter Öl nachfüllen“

  Umgehend 1 Liter Öl nachfüllen.

Detailmessung

Voraussetzungen:

- Fahrzeug steht auf ebener Straße und betriebswarmer Motor läuft.
- Schaltgetriebe: Schalthebel in Leerlaufstellung, Kupplung und Gaspedal nicht getreten.
- Automatic-Getriebe: Wählhebel in Getriebeposition N oder P und Gaspedal nicht getreten.

Um eine Detailmessung des Motorölstands durchzuführen:

1. „Fahrzeuginfo“
2. „Fahrzeugstatus“
3. „Motorölstand messen“
4. „Messung starten“

Der Ölstand wird geprüft und über eine Skala angezeigt.

Während der Detailmessung wird die Leerlaufdrehzahl etwas erhöht.

Dauer: ca. 1 Minute.

Alle anderen Modelle: Ölstand prüfen

Prinzip

Der Ölstand wird elektronisch überwacht und am Control Display angezeigt.

Voraussetzungen

- Laufender und betriebswarmer Motor nach mind. 10 km Fahrt.
- Fahrzeug steht oder fährt auf ebener Straße.

Ölstand anzeigen

1. „Fahrzeuginfo“
2. „Fahrzeugstatus“
3. „Motorölstand“

Mögliche Meldungen

- „Motorölstand OK.“
- „Zur Zeit keine Messung möglich.“
- „Motorölstand wird gemessen...“

  Dauer bei laufendem Motor: ca. 3 Minuten.

  Dauer während der Fahrt: ca. 5 Minuten.
- „Motorölstand unter Minimum. 1 Liter Öl nachfüllen“

  Innerhalb der nächsten 200 km Öl nachfüllen.
- „Motorölstand zu hoch! Vom Service prüfen lassen“

  Fahrzeug umgehend überprüfen lassen.

  Zu viel Motoröl

  Fahrzeug umgehend überprüfen lassen, sonst kann es durch zu viel eingefülltes Öl zu Motorschäden kommen.◀
- „Messung inaktiv. Beim nächsten Service prüfen.“

  Neu berechnete Restlaufstrecke bis zum nächsten Ölservice beachten. System möglichst bald überprüfen lassen.

Motoröl nachfüllen

Einfüllstutzen

Die Menge von maximal 1 Liter Öl erst nachfüllen, wenn die Meldung in der Instrumentenkombination angezeigt wird oder der Ölstand bis knapp an die untere Markierung des Messstabs abgesunken ist.

Kinder schützen

Öle, Fette usw. für Kinder unzugänglich aufbewahren und Warnhinweise auf Behältern beachten, sonst können gesundheitliche Risiken entstehen.◂

Nicht zu viel Motoröl einfüllen

Bei zu viel eingefülltem Motoröl Fahrzeug umgehend überprüfen lassen, sonst kann es zu Motorschäden kommen.◂

Ölsorten zum Nachfüllen

Hinweise

Keine Ölzusätze

Ölzusätze könnten unter Umständen zu Motorschäden führen.◂

Viskositätsklassen bei Motorölen

Bei der Auswahl eines Motoröls darauf achten, dass das Motoröl einer der Viskositätsklassen SAE 0W-40, SAE 0W-30, SAE 5W-40 oder SAE 5W-30 angehört, sonst können Funktionsstörungen oder Motorschäden auftreten.◂

Die Motorölqualität ist für die Lebensdauer des Motors entscheidend.

Einige Ölsorten sind ggf. nicht in allen Ländern erhältlich.

Freigegebene Ölsorten

Benzinmotor
BMW Longlife-01
BMW Longlife-01 FE
BMW Longlife-04

Dieselmotor
BMW Longlife-04

Weitere Informationen zu freigegebenen Ölsorten können beim Service erfragt werden.

Alternative Ölsorten

Sind freigegebene Öle nicht erhältlich, kann bis zu 1 Liter eines Öls mit folgender Spezifikation nachgefüllt werden:

Benzinmotor
BMW Longlife-98
ACEA A3/B4

Dieselmotor
ACEA C3

Ölwechsel

Ölwechsel nur vom Service durchführen lassen.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

BMW recommends

Kühlmittel

Fahrzeugausstattung

In diesem Kapitel sind alle Serien-, Länder- und Sonderausstattungen beschrieben, die in der Modellreihe angeboten werden. Es werden daher auch Ausstattungen beschrieben, die in einem Fahrzeug z. B. aufgrund der gewählten Sonderausstattung oder der Ländervariante nicht verfügbar sind. Das gilt auch für sicherheitsrelevante Funktionen und Systeme.

Allgemein

Verbrühungsgefahr bei heißem Motor

Kühlsystem nicht bei heißem Motor öffnen, sonst kann es durch entweichendes Kühlmittel zu Verbrühungen kommen.◂

Geeignete Zusätze

Nur geeignete Zusätze verwenden, sonst können Motorschäden entstehen. Die Zusätze sind gesundheitsschädlich.◂

Kühlmittel besteht aus Wasser und Kühlmittelzusatz.

Nicht alle handelsüblichen Zusätze sind für Ihr Fahrzeug geeignet. Geeignete Zusätze kennt Ihr Service.

Kühlmittelstand

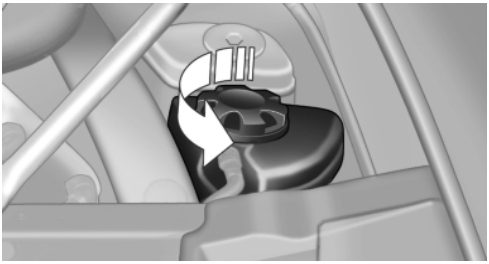
Befindet sich keine Min– und Max–Markierung im Einfüllstutzen des Kühlmittelbehälters, Kühlmittelstand bei Bedarf von Ihrem Service prüfen und ggf. nachfüllen lassen.

Hinweis

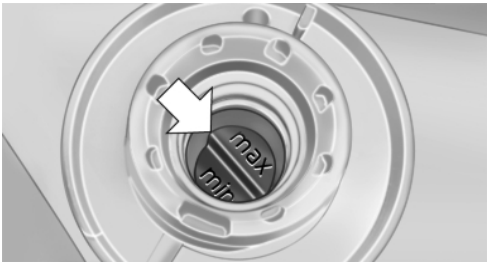
Je nach Motorisierung befindet sich ggf. der Kühlmittelbehälter auf der gegenüberliegenden Seite des Motorraums.

Prüfen

1. Motor abkühlen lassen.
2. Verschluss des Kühlmittelbehälters gegen den Uhrzeigersinn etwas aufdrehen, bis Überdruck entweichen kann, danach öffnen.



3. Kühlmittelstand ist korrekt, wenn er sich zwischen der Min- und Max-Markierung im Einfüllstutzen befindet.



4. Bei Bedarf langsam bis zum korrekten Füllstand auffüllen, nicht überfüllen.
5. Verschluss bis zum hörbaren Klick zudrehen.
6. Ursache für Kühlmittelverlust möglichst bald beheben lassen.

Entsorgung

Bei der Entsorgung von Kühlmittel und Kühlmittelzusätzen die entsprechenden Umweltschutzbestimmungen beachten.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Wartung

Fahrzeugausstattung

In diesem Kapitel sind alle Serien-, Länder- und Sonderausstattungen beschrieben, die in der Modellreihe angeboten werden. Es werden daher auch Ausstattungen beschrieben, die in einem Fahrzeug z. B. aufgrund der gewählten Sonderausstattung oder der Ländervariante nicht verfügbar sind. Das gilt auch für sicherheitsrelevante Funktionen und Systeme.

BMW Wartungssystem

Das Wartungssystem weist Sie auf notwendige Wartungsmaßnahmen hin und unterstützt Sie so bei der Aufrechterhaltung der Verkehrs- und Betriebsicherheit des Fahrzeugs.

Condition Based Service CBS

Sensoren und spezielle Algorithmen berücksichtigen die Einsatzbedingungen Ihres Fahrzeugs. Condition Based Service ermittelt damit den Wartungsbedarf.

Das System ermöglicht somit den Wartungsumfang an das individuelle Nutzungsprofil anzupassen.

Am Control Display kann der detaillierte Servicebedarf, siehe Seite 82, angezeigt werden.

Servicedaten in der Fernbedienung

Informationen des Wartungsbedarfs werden kontinuierlich in der Fernbedienung gespeichert. Der Service liest diese Daten aus und schlägt einen optimierten Wartungsumfang vor.

Deshalb dem Serviceberater die Fernbedienung überreichen, mit der zuletzt gefahren wurde.

Standzeiten

Standzeiten mit abgeklemmter Batterie werden nicht berücksichtigt.

Aktualisierung der zeitabhängigen Wartungsumfänge wie Bremsflüssigkeit und ggf. Motoröl und Mikro-/Aktivkohlefilter vom Service durchführen lassen.

Serviceheft

Wartungsarbeiten beim Service durchführen und im Serviceheft bestätigen lassen. Die Eintragungen sind der Nachweis über eine regelmäßige Wartung.

Übersicht: Wartungsumfänge

Standardumfänge

Wartungsarbeiten
Check-Control-Meldungen prüfen.
Kontroll- und Warnmeldungen prüfen.

Motoröl

Wartungsarbeiten
Motoröl und Ölfilter wechseln.
Klimaautomatik: Mikrofilter wechseln.
Bei Benzinmotor: Bei jedem 2. Motorölwechsel. Zündkerzen erneuern.
Bei Dieselmotor: Bei jedem 2. Motorölwechsel. Kraftstofffilter erneuern, bei schlechter Kraftstoffqualität Wechselintervall verkürzen.

Wartungsarbeiten
Bei jedem 2. Motorölwechsel. Ansauggeräuschdämpfer: Luftfiltereinsatz erneuern, bei größerem Staubanfall Wechselintervall verkürzen.
Serviceanzeige nach Werksvorschrift zurücksetzen.

Bremse vorn

Wartungsarbeiten
Bremsbeläge wechseln, Bremsschächte reinigen.
Bremsscheiben: Oberfläche und Dicke kontrollieren.
Serviceanzeige nach Werksvorschrift zurücksetzen.

Bremse hinten

Wartungsarbeiten
Bremsbeläge wechseln, Bremsschächte reinigen.
Bremsscheiben: Oberfläche und Dicke kontrollieren.
Parkbremse: Auf Funktion prüfen.
Serviceanzeige nach Werksvorschrift zurücksetzen.

Bremsflüssigkeit

Wartungsarbeiten
Bremsflüssigkeit wechseln.
Aktives Fußgängerschutzsystem: Haltbarkeitsdatum auf Gasdruckfedern der Motorhaube prüfen.
Serviceanzeige nach Werksvorschrift zurücksetzen.

Fahrzeug-Check

Wartungsarbeiten
Signalhorn, Lichthupe und Warnblinkanlage prüfen.
Instrumenten-/Schriftfeldbeleuchtung und Heizungsgebläse prüfen.
Lichtanlage prüfen.
Sicherheitsgurte: Zustand des Gurtbands, Funktion von Aufrollmechanismus, Gurtsperre und Gurtschloss prüfen.
Scheibenwisch- und Waschanlage prüfen.
Mobility System: Haltbarkeitsdatum auf der Dichtmittelflasche prüfen.
Reifen: Profiltiefe, Laufbild, äußeren Zustand und Fülldruck prüfen.
Reifen Pannen Anzeige RPA initialisieren. Reifen Druck Control RDC initialisieren.
Lenkungsölbehälter: Ölstand prüfen.
Kühlmittelstand und -konzentration prüfen.
Scheibenwaschanlage: Flüssigkeitsstand prüfen.
Bremsleitungen und -anschlüsse: Auf Dichtheit, Beschädigung und richtige Lage prüfen.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

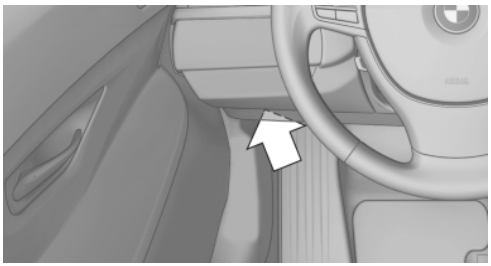
Wartungsarbeiten
Unterboden inkl. aller sichtbaren Teile: Auf Schäden, Korrosion, Dichtheit inkl. Dichtheit Stoßdämpfer und Montage Federn ausgefedert prüfen.
Lenkungskomponenten: Spielfreiheit, Dichtheit, Schäden und Verschleiß prüfen.
Auf Verkehrssicherheit prüfen, Probefahrt: Bremsen, Lenkung, Stoßdämpfer, Getriebe.
Serviceanzeige nach Werksvorschrift zurücksetzen.

Gesonderte Berechnung

Austauscharbeiten, Ersatzteile, Betriebsstoffe und Verschleißmaterialien werden gesondert berechnet. Weitere Informationen erhalten Sie vom Service.

Steckdose für On-Board-Diagnose OBD

Position



Auf der Fahrerseite befindet sich eine OBD-Steckdose zur Prüfung von Komponenten, die für die Emissionszusammensetzung maßgeblich sind.

Emissionen

▷ Die Warnleuchte blinkt:

Motorstörung, die zur Beschädigung des Katalysators führen kann. Fahrzeug umgehend überprüfen lassen.

▷ Die Warnleuchte leuchtet:

Verschlechterung der Emissionen. Fahrzeug möglichst bald überprüfen lassen.

Datenspeicher

Ihr Fahrzeug zeichnet Daten über den Betrieb, Fehler und Benutzereinstellungen auf. Diese Daten werden im Fahrzeug und auszugsweise in der Fernbedienung gespeichert und können mit geeigneten Geräten insbesondere im Service ausgelesen werden. Die ausgelesenen Daten werden zur Unterstützung der Serviceprozesse und Reparatur oder zur Optimierung und Weiterentwicklung von Fahrzeugfunktionen verwendet.

Besteht zusätzlich ein Vertrag für BMW Assist, können bestimmte Fahrzeugdaten zusätzlich auch direkt vom Fahrzeug gesendet werden, um die gewünschten Dienste zu ermöglichen.

Recycling

Der Hersteller Ihres Fahrzeugs empfiehlt, das Fahrzeug an eine von der BMW Group benannte Rücknahmestelle zu geben. Für die Rücknahme gelten die jeweiligen nationalen gesetzlichen Bestimmungen. Informationen dazu finden Sie beim Service.

Auswechseln von Teilen

Fahrzeugausstattung

In diesem Kapitel sind alle Serien-, Länder- und Sonderausstattungen beschrieben, die in der Modellreihe angeboten werden. Es werden daher auch Ausstattungen beschrieben, die in einem Fahrzeug z. B. aufgrund der gewählten Sonderausstattung oder der Ländervariante nicht verfügbar sind. Das gilt auch für sicherheitsrelevante Funktionen und Systeme.

Bordwerkzeug

Das Bordwerkzeug befindet sich hinter der rechten Klappe im Gepäckraum.

Wechsel der Wischerblätter

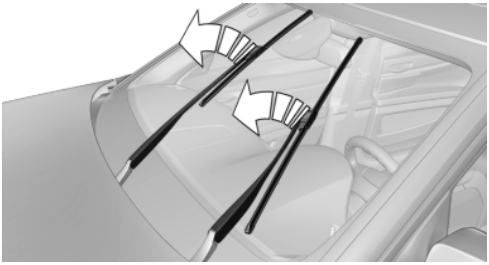
Allgemein

Wischer nicht ohne Wischerblätter anklappen

Wischer nicht anklappen, solange keine Wischerblätter montiert sind, sonst kann die Scheibe beschädigt werden.◂

Vorn: Wischerblätter wechseln

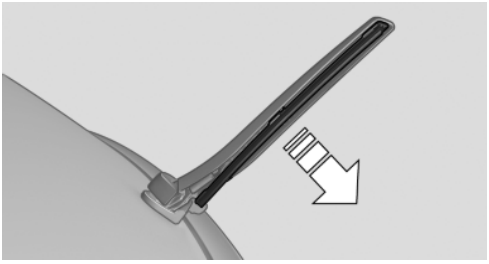
1. Zum Wechseln die Wischer in Abklappstellung, siehe Seite 70, bringen.
2. Wischer abklappen.



3. Wischerblatt in waagrechte Position schwenken.
4. Wischerblatt seitlich abnehmen.

Hinten: Wischerblatt wechseln

1. Wischer ganz abheben und das Wischerblatt abziehen, Pfeil.



2. Das neue Wischerblatt einsetzen und bis zum hörbaren Einrasten andrücken.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Lampen- und Leuchtenwechsel

Allgemein

Lampen und Leuchten tragen wesentlich zur Fahrsicherheit bei.

Der Hersteller des Fahrzeugs empfiehlt, entsprechende Arbeiten vom Service durchführen zu lassen, wenn Sie mit ihnen nicht vertraut oder sie hier nicht beschrieben sind.

Eine Ersatzlampenbox ist beim Service erhältlich.

Verbrennungsgefahr

Lampen nur im abgekühlten Zustand wechseln, sonst kann es zu Verbrennungen kommen.◄

Arbeiten an der Lichtanlage

Bei allen Arbeiten an der Lichtanlage die betreffenden Leuchten ausschalten, sonst kann es zu Kurzschlüssen kommen.

Die ggf. beigefügten Hinweise des Lampenherstellers beachten, sonst können Verletzungen und Beschädigungen beim Lampenwechsel entstehen.◄

Keine Arbeiten/Lampenwechsel am Xenon-Licht durchführen

Arbeiten an der Xenon-Lichtanlage einschließlich des Lampenwechsels nur vom Service durchführen lassen. Sonst besteht aufgrund der Hochspannung bei unsachgemäß ausgeführten Arbeiten Lebensgefahr.◄

Lampen nicht anfassen

Glaskolben neuer Lampen nicht mit bloßen Händen anfassen, sonst brennen sich selbst geringe Verunreinigungen ein und die Lebensdauer der Lampe verringert sich.

Sauberes Tuch, Papierserviette o. Ä. benutzen oder die Lampe am Sockel anfassen.◄

Leuchtdioden LEDs

Bedienteile, Anzeigeteile und andere Ausstattungen besitzen hinter einer Abdeckung Leuchtdioden als Lichtquelle.

Diese sind mit herkömmlichen Lasern verwandt und werden als Licht emittierende Diode Klasse 1 bezeichnet.

Abdeckungen nicht entfernen

Abdeckungen nicht entfernen und nicht über mehrere Stunden direkt in den ungefilterten Strahl hineinsehen, sonst kann es zur Reizung der Netzhaut des Auges kommen.◄

Scheinwerfergläser

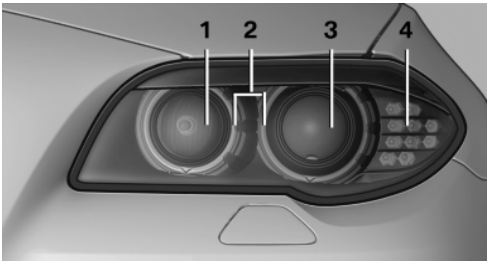
Bei kühlem bzw. feuchtem Wetter können die Außenleuchten innen beschlagen. Bei Fahrten mit eingeschaltetem Licht verschwindet der Beschlag nach kurzer Zeit. Die Scheinwerfergläser müssen nicht gewechselt werden.

Tauen die Scheinwerfer trotz Fahrten mit eingeschaltetem Licht nicht ab und bildet sich zunehmend Feuchtigkeit, z. B. Wassertropfen in der Leuchte, diese vom Service prüfen lassen.

Frontleuchten, Lampenwechsel

Halogen-Scheinwerfer

Überblick



1 Fernlicht
2 Standlicht
3 Abblendlicht
4 Blinker

Abblendlicht und Fernlicht

Hinweise zu Lampen und Leuchten, siehe Seite 317, beachten.

Diese Leuchten sind in Xenon-Technik ausgeführt.

Bei einem Defekt an den Service wenden.

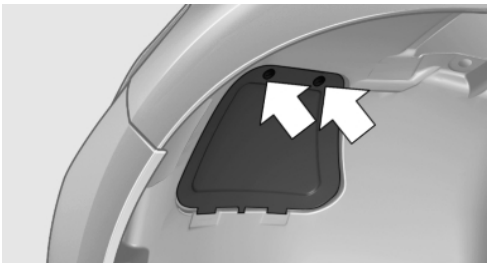
Stand- und Parklicht, seitliche Blinkleuchten

Hinweise zu Lampen und Leuchten, siehe Seite 317, beachten.

Diese Leuchten sind in LED-Technik ausgeführt.

Bei einem Defekt an den Service wenden.

Zugang zu den Lampen



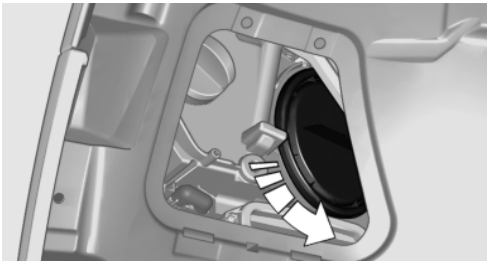
Schrauben lösen und Abdeckung herunterklappen.

Abblendlicht

Hinweise zu Lampen und Leuchten, siehe Seite 317, beachten.

Das Bild zeigt die linke Motorraumseite.

Lampe 55 Watt, H7



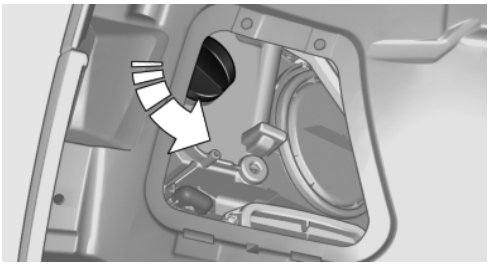
Abdeckung aufdrehen, abnehmen und Lampe wechseln.

Blinker

Hinweise zu Lampen und Leuchten, siehe Seite 317, beachten.

Das Bild zeigt die linke Motorraumseite.

Lampe 24 Watt, PY



Abdeckung aufdrehen, abnehmen und Lampe wechseln.

Fernlicht

Hinweise zu Lampen und Leuchten, siehe Seite 317, beachten.

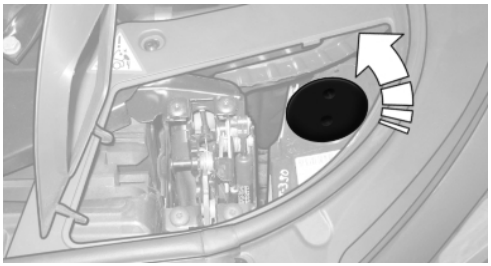
Das Bild zeigt die linke Motorraumseite.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

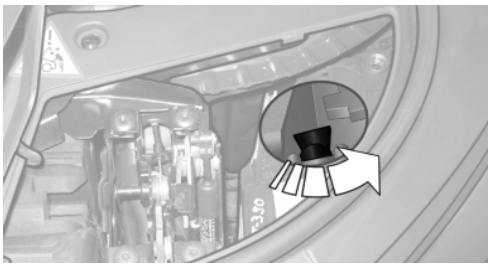
Lampe 55 Watt, H7

1. Klappe im Motorraum hochklappen.

2. Abdeckung aufdrehen und abnehmen.



3. Lampenhalter gegen den Uhrzeigersinn herausdrehen.



4. Lampe herausnehmen und wechseln.
5. Zum Einsetzen der neuen Lampe und Anbringen der Abdeckung umgekehrt vorgehen.

Xenon-Licht

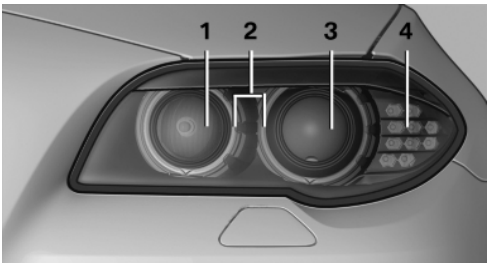
Aufgrund der hohen Lebensdauer der Lampen ist die Wahrscheinlichkeit eines Ausfalls sehr gering. Häufiges Ein- und Ausschalten verkürzt die Lebensdauer.

Sollte eine Lampe ausfallen, kann mit Nebelscheinwerfern verhalten weitergefahren werden. Die landesspezifischen Gesetze beachten.

Keine Arbeiten/Lampenwechsel am Xenon-Licht durchführen

Arbeiten an der Xenon-Lichtanlage einschließlich des Lampenwechsels nur vom Service durchführen lassen. Sonst besteht aufgrund der Hochspannung bei unsachgemäß ausgeführten Arbeiten Lebensgefahr.◂

Überblick



1 Abbiegelicht
2 Stand-, Tagfahrlicht
3 Abblendlicht/Fernlicht
4 Blinker

Stand- und Parklicht, Blinkleuchten

Hinweise zu Lampen und Leuchten, siehe Seite 317, beachten.

Diese Leuchten sind in LED-Technik ausgeführt.

Bei einem Defekt an den Service wenden.

Abbiegelicht

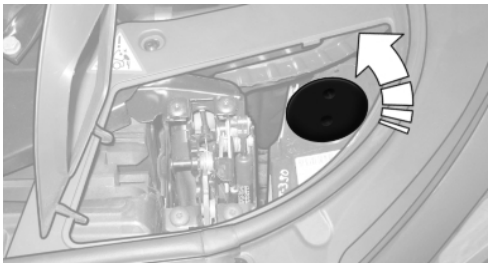
Hinweise zu Lampen und Leuchten, siehe Seite 317, beachten.

Das Bild zeigt die linke Motorraumseite.

Lampe 55 Watt, H7

1. Klappe im Motorraum hochklappen.

2. Abdeckung aufdrehen und abnehmen.



3. Lampenhalter gegen den Uhrzeigersinn herausdrehen.

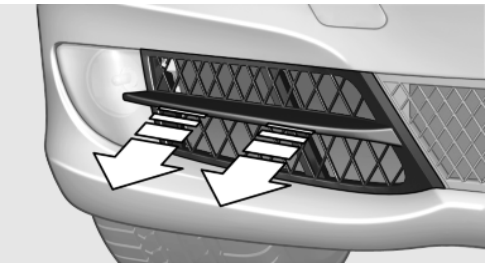
4. Lampe herausnehmen und wechseln.
5. Zum Einsetzen der neuen Lampe und Anbringen der Abdeckung umgekehrt vorgehen.

Nebelscheinwerfer

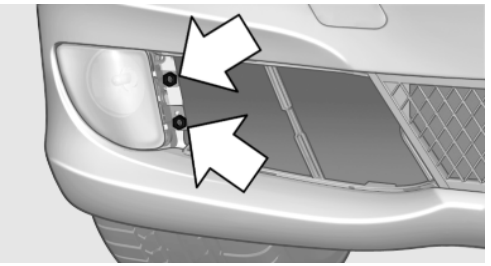
Hinweise zu Lampen und Leuchten, siehe Seite 317, beachten.

Lampe 35 Watt, H8

1. Gitter vorsichtig nach vorn herausziehen.



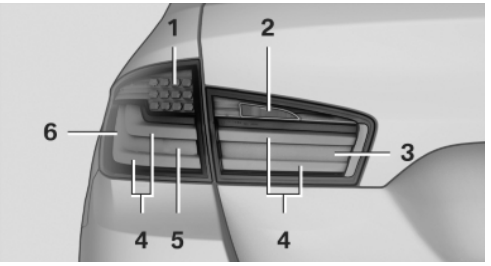
2. Schrauben lösen.



3. Leuchte nach vorne herausziehen.
4. Lampe herausnehmen und wechseln.
5. Zum Einsetzen der neuen Lampe und Anbringen der Abdeckung umgekehrt vorgehen.

Heckleuchten, Lampenwechsel

Überblick



1 Blinker
2 Rückfahrleuchte
3 Nebelschlussleuchte

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

4 Schlussleuchte
5 Bremsleuchte
6 Rückstrahler

Blinker, Brems-, Schluss- und Kennzeichenleuchten

Hinweise zu Lampen und Leuchten, siehe Seite 317, beachten.

Diese Leuchten sind in LED-Technik ausgeführt.

Bei einem Defekt an den Service wenden.

Nebelschlussleuchte in der Heckklappe

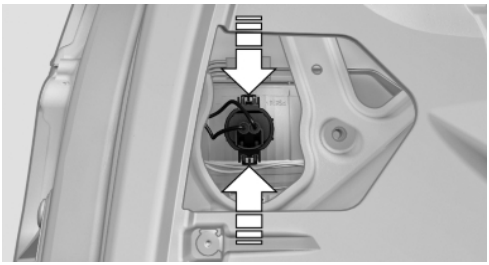
Hinweise zu Lampen und Leuchten, siehe Seite 317, beachten.

Lampe PSX 24W

1. Schnellverschlüsse in der Heckklappe lösen und Abdeckung herunterklappen.

2. Dämmmatte nach innen aufklappen. Die Öffnung in der Dämmmatte ist bis auf einen kleinen Steg an der Außenkante vorgestanzt. Dieser Steg muss beim ersten Aufklappen durchtrennt werden.

3. Lampenhalter zusammendrücken und herausziehen. Stecker abziehen und Lampe wechseln.



4. Zum Einsetzen der neuen Lampe und Anbringen der Abdeckung umgekehrt vorgehen.

Radwechsel

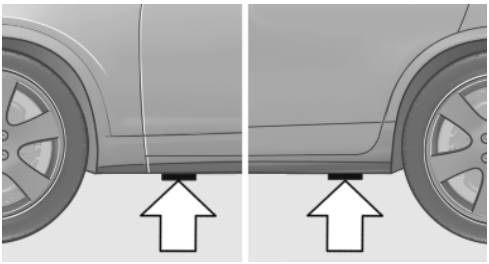
Hinweise

Aufgrund der Fahrzeugausstattung steht kein Reserverad zur Verfügung.

Bei Bereifung mit Notlaufeigenschaften oder Verwendung von Reifendichtmitteln ist ein sofortiger Radwechsel bei Reifenfülldruckverlust im Pannenfall nicht erforderlich.

Passendes Werkzeug für den Radwechsel gibt es als Zubehör bei Ihrem Service.

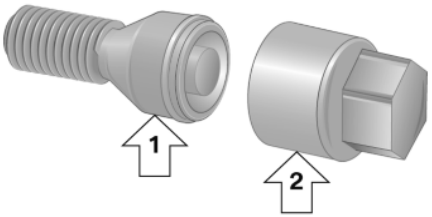
Wagenheberaufnahmen



Die Aufnahmen für einen Wagenheber befinden sich an den dargestellten Positionen.

Radschraubensicherung

Die Radschraubensicherung befindet sich im Bordwerkzeug oder in einer Ablage beim Bordwerkzeug, siehe Seite 316.



- Radschraube, Pfeil 1.
- Adapter, Pfeil 2.

Abnehmen

1. Adapter auf die Radschraube stecken.
2. Radschraube abschrauben.

Nach dem Anschrauben den Adapter wieder abnehmen.

Fahrzeugbatterie

Wartung

Die Batterie ist wartungsfrei, d. h. die eingefüllte Säuremenge ist für die Lebensdauer der Batterie ausreichend.

Bei Fragen zur Batterie berät Sie Ihr Service gern.

Batteriewechsel

Nur freigegebene Fahrzeugbatterien verwenden

Nur Fahrzeugbatterietypen verwenden, die vom Hersteller Ihres Fahrzeugs freigegeben sind, sonst kann es zu Schäden am Fahrzeug kommen und Systeme oder Funktionen sind nicht oder nur eingeschränkt verfügbar.◂

Die Fahrzeugbatterie nach einem Wechsel von Ihrem Service am Fahrzeug anmelden lassen, damit alle Komfortfunktionen uneingeschränkt verfügbar sind und ggf. entsprechende Check-Control-Meldungen nicht mehr angezeigt werden.

Batterie laden

Hinweis

Ladegerät nicht an Steckdose anschließen

Batterie-Ladegeräte nicht an die werkseitig verbauten Steckdosen im Fahrzeug anschließen, sonst können Schäden am Fahrzeug entstehen.◂

Starthilfestützpunkte

Nur bei abgestelltem Motor über die Starthilfestützpunkte, siehe Seite 326, im Motorraum laden.

Ladegerät

Die Verwendung eines Ladegeräts trägt dazu bei, dass z. B. auch bei häufigen Kurzstreckenfahrten die Batterie ausreichend geladen ist. Speziell für das Fahrzeug entwickelte und auf das Bordnetz abgestimmte Ladegeräte sind beim Service erhältlich.

Stromunterbrechung

Nach einer vorübergehenden Stromunterbrechung müssen einige Ausstattungen neu initialisiert werden.

Individuelle Einstellungen müssen wieder aktualisiert werden:

- Sitz-, Spiegel- und Lenkrad-Memory: Positionen neu speichern.
- Uhrzeit: Aktualisieren.
- Datum: Aktualisieren.
- Radiosender: Neu speichern.
- Navigationssystem: Abwarten der Funktionsfähigkeit der Navigation.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Altbatterie entsorgen

Altbatterien vom Service entsorgen lassen oder bei einer Sammelstelle abgeben.

Gefüllte Batterien aufrecht transportieren und lagern. Beim Transport gegen Umkippen sichern.

Sicherungen

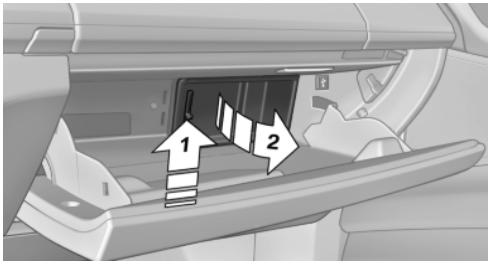
Hinweise

Sicherungen auswechseln

Durchgebrannte Sicherungen nicht flicken oder durch solche mit anderer Farbe oder Amperezahl ersetzen, sonst kann durch überbeanspruchte elektrische Leitungen ein Brand im Fahrzeug entstehen.◀

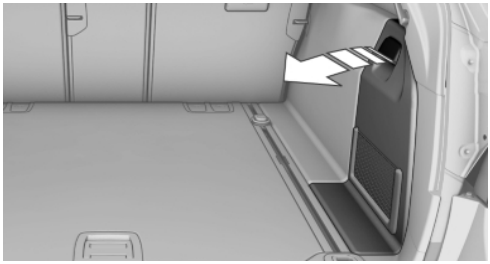
Eine Kunststoffpinzette und Angaben zur Sicherungsbelegung befinden sich bei den Sicherungen im Gepäckraum.

Im Handschuhkasten



Griff nach oben schieben, Pfeil 1, und Klappe öffnen, Pfeil 2.

Im Gepäckraum



Abdeckung der rechten Seitenverkleidung aufklappen.

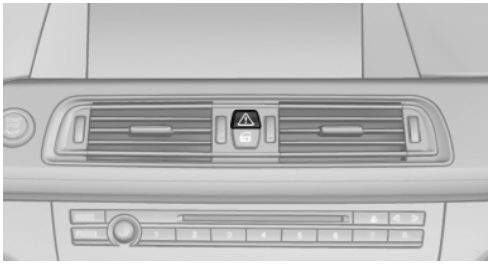
Angaben zur Sicherungsbelegung befinden sich auf einem separaten Faltblatt.

Hilfe im Pannenfall

Fahrzeugausstattung

In diesem Kapitel sind alle Serien-, Länder- und Sonderausstattungen beschrieben, die in der Modellreihe angeboten werden. Es werden daher auch Ausstattungen beschrieben, die in einem Fahrzeug z. B. aufgrund der gewählten Sonderausstattung oder der Ländervariante nicht verfügbar sind. Das gilt auch für sicherheitsrelevante Funktionen und Systeme.

Warnblinker



Die Taste befindet sich in der Mittelkonsole.

Notruf

Voraussetzungen

- ▷ Ausstattung mit Handy Vorbereitung Business.

  Notruf auch möglich, wenn kein Handy am Fahrzeug angemeldet ist.
- ▷ BMW Assist ist aktiviert.
- ▷ Radiobereitschaft ist eingeschaltet.
- ▷ BMW Assist System ist in einem von BMW Assist unterstützten Mobilfunknetz eingebucht.
- ▷ Notrufsystem funktionsfähig.

SOS-Taste nur im Notfall drücken.

Auch wenn kein BMW Assist Notruf möglich ist, kann es sein, dass ein Notruf zu einer öffentlichen Notrufnummer aufgebaut wird. Das ist unter anderem abhängig vom jeweiligen Mobilfunknetz und den nationalen Vorschriften.

Notruf nicht sichergestellt

Der Notruf kann aus technischen Gründen unter ungünstigsten Bedingungen nicht sichergestellt werden.◄

Teilnehmervertrag

- ▷ Bei Ablauf des Teilnehmervertrags mit BMW Assist kann das BMW Assist System ohne Werkstattbesuch durch den Service deaktiviert werden.

  Nach der Deaktivierung des Systems ist kein BMW Assist Notruf möglich.
- ▷ Das System kann nach Abschluss eines neuen Vertrags beim Service unter Umständen wieder aktiviert werden.

Notruf auslösen

1. Zum Öffnen Abdeckklappe antippen.
2. SOS-Taste drücken, bis LED in der Taste leuchtet.

- ▷ LED leuchtet: Notruf ausgelöst.

  Wird eine Abbruch-Abfrage am Control Display angezeigt, kann der Notruf abgebrochen werden.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Wenn es die Gegebenheiten zulassen, im Fahrzeug warten, bis Sprachverbindung aufgebaut ist.

▷ LED blinkt, wenn Verbindung zur Notrufnummer aufgebaut wurde.

Bei einem BMW Assist Notruf werden Daten, die zur Bestimmung der erforderlichen Rettungsmaßnahmen dienen, z. B. die aktuelle Position des Fahrzeugs, wenn diese bestimmt werden kann, an die Notrufzentrale übermittelt. Wenn Rückfragen aus der Notrufzentrale unbeantwortet bleiben, werden automatisch Rettungsmaßnahmen veranlasst.

▷ Wenn LED blinkt, aber die Notrufzentrale nicht über die Freisprecheinrichtung zu hören ist, kann z. B. die Freisprecheinrichtung außer Funktion sein. Sie können dann für die Notrufzentrale jedoch noch zu hören sein.

Notruf automatisch auslösen

Unter bestimmten Voraussetzungen wird unmittelbar nach einem schweren Unfall ein Notruf automatisch ausgelöst. Automatischer Notruf wird nicht beeinträchtigt durch Drücken der SOS-Taste.

Warndreieck

Das Warndreieck befindet sich in der Heckklappe. Zum Öffnen zwei Schnellverschlüsse lösen und die Verkleidung herunterklappen.

Verbandtasche

Die Verbandtasche befindet sich in der Heckklappe. Zum Öffnen zwei Schnellverschlüsse lösen und die Verkleidung herunterklappen.

Die Haltbarkeit einiger Artikel ist begrenzt.

Die Verfallsdaten des Inhalts regelmäßig prüfen und ggf. rechtzeitig ersetzen.

Mobiler Service

Bereitschaft

Der Mobile Service ist in vielen Ländern rund um die Uhr telefonisch erreichbar. Im Pannenfall erhalten Sie dort Unterstützung.

Pannenhilfe

Für die Pannenhilfe, siehe Seite 281, kann über iDrive die Rufnummer angezeigt werden oder direkt eine Verbindung mit dem Mobilen Service hergestellt werden.

Starthilfe

Hinweise

Bei entladener Batterie kann ein Motor mit der Batterie eines anderen Fahrzeugs über zwei Starthilfekabel angelassen werden. Dazu nur Starthilfekabel mit vollisolierten Polzangen verwenden.

Um Personenschäden oder Schäden an beiden Fahrzeugen zu vermeiden, nicht von der folgenden Vorgehensweise abweichen.

Stromführende Teile nicht berühren

Stromführende Teile bei laufendem Motor nicht berühren, sonst besteht Lebensgefahr.◂

Vorbereitung

1. Prüfen, ob die Batterie des anderen Fahrzeugs 12 Volt Spannung aufweist. Angaben sind auf der Batterie.
2. Motor des Spenderfahrzeugs abstellen.
3. Stromverbraucher in beiden Fahrzeugen abschalten.

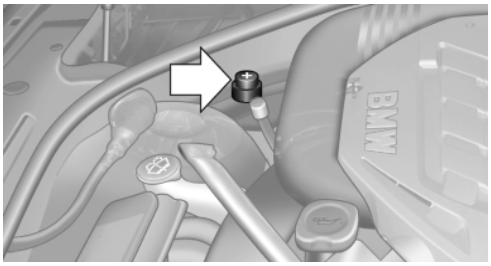
Karosseriekontakt der Fahrzeuge vermeiden

Es darf kein Karosseriekontakt zwischen den beiden Fahrzeugen bestehen, sonst besteht Kurzschlussgefahr.◂

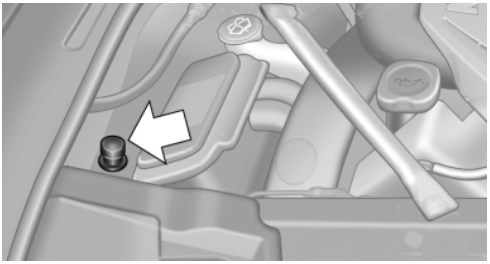
Starthilfestützpunkte

Reihenfolge beim Anklemmen

Reihenfolge beim Anklemmen der Starthilfekabel einhalten, sonst besteht Verletzungsgefahr durch Funkenbildung.◂



Der so genannte Starthilfe-Stützpunkt im Motorraum dient als Batterie-Pluspol.



Als Minuspol dient die Karosseriemasse oder eine spezielle Mutter.

Kabel anklemmen

1. Die Abdeckkappe des BMW Starthilfe-Stützpunkts abziehen.
2. Eine Polzange des Plus-Starthilfekabels am Pluspol der Batterie oder am entsprechenden Starthilfe-Stützpunkt des Spenderfahrzeugs anklemmen.
3. Zweite Polzange am Pluspol der Batterie oder am entsprechenden Starthilfe-Stützpunkt des zu startenden Fahrzeugs anklemmen.
4. Eine Polzange des Minus-Starthilfekabels am Minuspol der Batterie oder an der entsprechenden Motor- oder Karosseriemasse des Spenderfahrzeugs anklemmen.
5. Zweite Polzange am Minuspol der Batterie oder an der entsprechenden Motor- oder Karosseriemasse des zu startenden Fahrzeugs anklemmen.

Motor starten

Zum Starten des Motors keine Starthilfesprays verwenden.

1. Motor des Spenderfahrzeugs starten und einige Minuten mit erhöhter Leerlaufdrehzahl laufen lassen.

   Bei zu startendem Fahrzeug mit Dieselmotor: Motor des Spenderfahrzeugs ca. 10 Minuten laufen lassen.
2. Motor des zu startenden Fahrzeugs wie gewohnt starten.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Bei Misslingen einen erneuten Startversuch erst nach einigen Minuten wiederholen, um eine Stromaufnahme der entladenen Batterie zu ermöglichen.

3. Beide Motoren einige Minuten laufen lassen.
4. Starthilfekabel in umgekehrter Reihenfolge wieder abklemmen.

Ggf. die Batterie prüfen und nachladen lassen.

An- und Abschleppen

Automatic-Getriebe: Transportieren Ihres Fahrzeugs

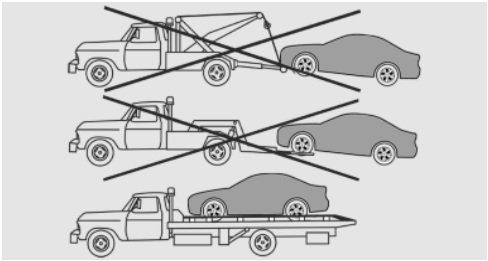
Hinweis

Ihr Fahrzeug darf nicht abgeschleppt werden. Deshalb im Pannenfall mit dem Service in Verbindung setzen.

Fahrzeug nicht abschleppen

Ihr Fahrzeug nur auf einer Ladefläche transportieren lassen, sonst kann es zu Beschädigungen kommen.◄

Abschleppwagen



Fahrzeug nicht anheben

Fahrzeug nicht an Schleppöse oder Karosserie- und Fahrwerksteilen anheben, sonst kann es zu Beschädigungen kommen.◄

Vorn eingeschraubte Schleppöse nur zum Rangieren verwenden.

Schaltgetriebe

Vor dem Abschleppen Ihres Fahrzeugs beachten

Parkbremse blockiert

Manuelle Entriegelung der Parkbremse nicht möglich.

Bei blockierter Parkbremse nicht mit angehobener Vorderachse abschleppen, sonst kann das Fahrzeug beschädigt werden.

Mit dem Service in Verbindung setzen.◄

Schalthebel in Leerlaufstellung.

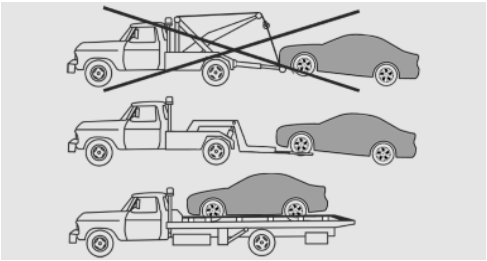
Geschleppt werden

Hinweise zum Schleppen beachten

Alle Hinweise zum Schleppen beachten, sonst kann es zu Schäden am Fahrzeug oder zu Unfällen kommen.◄

- Darauf achten, dass die Zündung eingeschaltet ist, sonst könnten Abblendlicht, Heckleuchten, Blinker und Scheibenwischer nicht mehr zur Verfügung stehen.
- Das Fahrzeug nicht mit angehobener Hinterachse abschleppen, sonst kann die Lenkung einschlagen.
- Bei Stillstand des Motors fehlt die Servounterstützung. Dadurch wird ein erhöhter Kraftaufwand beim Bremsen und Lenken benötigt.
- Größere Lenkradbewegungen sind nötig.
- Das Zugfahrzeug darf nicht leichter als das abzuschleppende Fahrzeug sein, sonst wird das Fahrverhalten nicht mehr beherrschbar.

Abschleppwagen



Ihr Fahrzeug durch einen Abschleppwagen mit so genannter Hubbrille oder auf einer Ladefläche transportieren lassen.

Fahrzeug nicht anheben

Fahrzeug nicht an Schleppöse oder Karosserie- und Fahrwerksteilen anheben, sonst kann es zu Beschädigungen kommen.◂

Schleppen von anderen Fahrzeugen

Allgemein

Leichtes Zugfahrzeug

Das Zugfahrzeug darf nicht leichter als das abzuschleppende Fahrzeug sein, sonst wird das Fahrverhalten nicht mehr beherrschbar.◂

Abschleppstange/Abschleppseil korrekt befestigen

Abschleppstange oder Abschleppseil an der Schleppöse befestigen, sonst kann es bei Befestigung an anderen Fahrzeugteilen zu Beschädigungen kommen.◂

- Je nach Länderbestimmung die Warnblinkanlage einschalten.
- Bei Ausfall der elektrischen Anlage das abzuschleppende Fahrzeug kenntlich machen, z. B. durch Hinweisschild oder Warndreieck in der Heckscheibe.

Abschleppstange

Die Schleppösen beider Fahrzeuge sollten auf der gleichen Seite sein.

Lässt sich eine Schrägstellung der Stange nicht vermeiden, Folgendes beachten:

- Freigängigkeit ist bei Kurvenfahrten eingeschränkt.
- Schrägstellung der Schleppstange erzeugt Seitenkraft.

Abschleppseil

Beim Anfahren des Zugfahrzeugs darauf achten, dass das Abschleppseil gespannt ist.

Zum Schleppen Nylonseile oder Nylonbänder verwenden, die allzu ruckartige Zugbelastungen vermeiden.

Abschleppseil korrekt befestigen

Abschleppseil ausschließlich an der Schleppöse befestigen, sonst kann es bei Befestigung an anderen Fahrzeugteilen zu Beschädigungen kommen.◂

Schleppöse

Die schraubbare Schleppöse immer mitführen. Sie kann vorn oder hinten am BMW eingeschraubt werden. Sie befindet sich im Bordwerkzeug in der rechten Klappe im Gepäckraum.

Schleppöse, Hinweise zur Verwendung

- Nur die dem Fahrzeug beiliegende Schleppöse verwenden und diese bis zum Anschlag fest einschrauben.
- Die Schleppöse nur zum Schleppen auf einer befestigten Fahrbahn verwenden.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

▷ Querbelastungen der Schleppöse vermeiden, z. B. Fahrzeug nicht an der Schleppöse anheben.

Sonst kann es zu Beschädigungen an der Schleppöse und am Fahrzeug kommen.◀

Schraubgewinde

Auf den oberen Rand der Abdeckung drücken, um diese herauszudrücken.

Anschleppen

Automatic-Getriebe

Fahrzeug nicht anschleppen.

Wegen des Automatic-Getriebes ist ein Starten des Motors durch Anschleppen nicht möglich.

Die Ursache der Startschwierigkeiten beheben lassen.

Schaltgetriebe

Fahrzeug möglichst nicht anschleppen, sondern Motor mittels Starthilfe, siehe Seite 325, starten. Mit Katalysator nur bei kaltem Motor anschleppen.

1. Warnblinkanlage einschalten, Länderbestimmungen beachten.
2. Zündung, siehe Seite 62, ein.
3. 3. Gang einlegen.
4. Bei getretener Kupplung anschleppen lassen und die Kupplung langsam loslassen. Nach dem Anspringen des Motors sofort wieder die Kupplung treten.
5. An geeigneter Stelle anhalten, Schleppstange oder -seil entfernen, Warnblinkanlage ausschalten.
6. Fahrzeug überprüfen lassen.

Pflege

Fahrzeugausstattung

In diesem Kapitel sind alle Serien-, Länder- und Sonderausstattungen beschrieben, die in der Modellreihe angeboten werden. Es werden daher auch Ausstattungen beschrieben, die in einem Fahrzeug z. B. aufgrund der gewählten Sonderausstattung oder der Ländervariante nicht verfügbar sind. Das gilt auch für sicherheitsrelevante Funktionen und Systeme.

Fahrzeugwäsche

Hinweise

Dampfstrahler oder Hochdruckreiniger

Beim Gebrauch von Dampfstrahlern oder Hochdruckreinigern auf genügend Abstand und eine maximale Temperatur von 60 °C achten.

Beim Glasdach einen Abstand von mindestens 80 cm einhalten. Zu geringer Abstand, zu hoher Druck oder zu hohe Temperatur verursachen Beschädigungen oder Vorschädigungen, die dann zu Langzeitschäden führen können.

Die Bedienungshinweise für den Hochdruckreiniger beachten.◂

Reinigung von Sensoren/Kameras mit Hochdruckreinigern

Mit Hochdruckreinigern nicht lang anhaltend und mit einem Abstand von mindestens 30 cm auf Sensoren und Kameras außen am Fahrzeug, wie z. B. Park Distance Control sprühen.◂

Besonders im Winter das Fahrzeug häufiger waschen.

Starke Verschmutzung und Tausalze können zu Schäden am Fahrzeug führen.

Automatische Waschanlagen oder Waschstraßen

Hinweise

Folgendes beachten:

- Textile Waschanlagen oder Anlagen mit weichen Bürsten bevorzugen, um Lackschäden zu vermeiden.
- Räder und Reifen dürfen nicht durch Transporteinrichtungen beschädigt werden.
- Außenspiegel anklappen, sonst könnten sie bedingt durch die Breite des Fahrzeugs beschädigt werden.
- Regensensor deaktivieren, siehe Seite 70, um ein unbeabsichtigtes Wischen zu vermeiden.
- In manchen Fällen kann, bedingt durch den Innenraumschutz der Alarmanlage ungewollt Alarm ausgelöst werden. Hinweise zum Vermeiden ungewollten Alarms, siehe Seite 43, beachten.

Führungsschienen in Waschstraßen

Waschanlagen oder Waschstraßen vermeiden, deren Führungsschienen höher als 10 cm sind, sonst können Karosserieteile beschädigt werden.◂

Einfahrt in eine Waschstraße

Damit das Fahrzeug in einer Waschstraße rollen kann, folgende Schritte einhalten:

Schaltgetriebe:

1. Parkbremse lösen.
2. In die Waschstraße einfahren.
3. Leerlauf einlegen.
4. Motor abstellen.
5. Zündung einschalten.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Automatic-Getriebe:

1. Parkbremse, siehe Seite 66, lösen und Automatic Hold, siehe Seite 67, deaktivieren.
2. In die Waschstraße einfahren.
3. Ggf. Bremse treten.
4. Getriebeposition N einlegen.
5. Motor abstellen. Die Zündung bleibt auf diese Weise eingeschaltet und eine Check-Control-Meldung wird angezeigt.

   Getriebeposition P bei ausgeschalteter Zündung

   Bei ausgeschalteter Zündung wird automatisch die Getriebeposition P eingelegt. Darauf achten, dass z. B. in der Waschstraße die Zündung nicht unbeabsichtigt ausgeschaltet wird.◀

Ein Verriegeln des Fahrzeugs von außen in Getriebeposition N ist nicht möglich. Beim Versuch das Fahrzeug zu verriegeln wird ein Signal ausgegeben.

Getriebeposition

Getriebeposition P wird automatisch eingelegt:

- bei ausgeschalteter Zündung.
- nach ca. 15 Minuten.

Scheinwerfer

- Nicht trocken reiben und keine scheuernden oder ätzenden Reinigungsmittel verwenden.
- Verunreinigungen, z. B. Insekten, mit Shampoo einweichen und mit Wasser abwaschen.
- Vereisungen mit Enteisungsspray auftauen, keine Eiskratzer verwenden.

Nach der Fahrzeugwäsche

Nach der Fahrzeugwäsche die Bremsen kurz trocken bremsen, sonst kann sich die Bremswirkung kurzzeitig verringern und die Bremsscheiben können korrodieren.

Fahrzeugpflege

Pflegemittel

BMW empfiehlt Reinigungs- und Pflegemittel von BMW zu verwenden, da diese getestet und freigegeben sind.

Pflege- und Reinigungsmittel

Hinweise auf der Verpackung beachten.

Bei Innenreinigung Türen oder Fenster öffnen.

Nur Mittel verwenden, die zur Fahrzeugreinigung vorgesehen sind.

Reinigungsmittel können gefährliche oder gesundheitsschädliche Substanzen enthalten.◀

Fahrzeuglackierung

Regelmäßige Pflege trägt zur Fahrsicherheit und Werterhaltung bei.

Umwelteinflüsse können auf die Fahrzeuglackierung einwirken. Die Häufigkeit und den Umfang der Fahrzeugpflege danach ausrichten.

Lederpflege

Das Leder öfter mit einem Tuch oder Staubsauger entstauben.

Staub und Straßenschmutz scheuern sonst in Poren und Falten und führen zu starkem Abrieb sowie zu vorzeitiger Versprödung der Lederoberfläche.

Um Einfärbungen, etwa durch Kleidung, vorzubeugen, Leder ca. alle zwei Monate pflegen.

Helles Leder häufiger reinigen, da Verschmutzungen darauf deutlicher sichtbar sind.

Lederpflegemittel verwenden, da Schmutz und Fett sonst langsam die Schutzschicht des Leders angreifen.

Geeignete Pflegemittel sind beim Service erhältlich.

Polsterstoffpflege

Regelmäßig mit einem Staubsauger absaugen.

Bei stärkeren Verschmutzungen, z. B. Getränkeflecken, einen weichen Schwamm oder ein Mikrofasertuch mit geeigneten Innenreinigern verwenden.

Polster großflächig bis zu den Nähten reinigen. Starkes Reiben vermeiden.

Beschädigung durch Klettverschlüsse

Geöffnete Klettverschlüsse an Hosen oder anderen Kleidungsstücken können die Sitzbezüge schädigen. Darauf achten, dass die Klettverschlüsse geschlossen sind.◄

Pflege spezieller Teile

Leichtmetallräder

Besonders während der Wintermonate mit Felgenreiniger pflegen. Keine aggressiven, säurehaltigen, stark alkalischen und rauen Reinigungsmittel oder Dampfstrahler über 60 °C verwenden, Hinweise des Herstellers beachten.

Chromartige Oberflächen

Teile, wie z. B. Kühlergrill oder Türgriffe, besonders bei Streusalzeinwirkung mit reichlich Wasser und evtl. Shampoozusatz sorgfältig reinigen.

Gummiteile

Außer mit Wasser nur mit Gummipflegemittel behandeln.

Für die Pflege von Gummidichtungen keine silikonhaltigen Pflegemittel verwenden, um Beschädigungen oder Geräusche zu vermeiden.

Edelholzteile

Edelholzblenden und in Edelholz ausgeführte Teile ausschließlich mit feuchtem Lappen reinigen. Anschließend mit weichem Tuch trocknen.

Kunststoffteile

Dazu gehören:

- Kunstlederoberflächen.
- Dachhimmel.
- Leuchtengläser.
- Deckglas der Instrumentenkombination.
- Mattschwarz gespritzte Teile.
- Lackierte Teile im Innenraum.

Zur Reinigung ein Mikrofasertuch verwenden.

Das Tuch ggf. leicht mit Wasser anfeuchten.

Dachhimmel nicht durchfeuchten.

Keine alkohol-/lösungsmittelhaltigen Reiniger

Keine alkoholhaltigen oder lösungsmittelhaltigen Reiniger wie Nitroverdünner, Kaltreiniger, Kraftstoff o. Ä. verwenden, sonst können die Oberflächen beschädigt werden.◄

Sicherheitsgurte

Verschmutzte Gurtbänder behindern das Aufrollen und beeinträchtigen damit die Sicherheit.

Chemische Reinigung

Nicht chemisch reinigen, sonst kann das Gewebe zerstört werden.◄

Nur mit milder Seifenlauge in eingebautem Zustand reinigen.

Sicherheitsgurte nur in trockenem Zustand aufrollen.

Bodenteppiche und Fußmatten

Keine Gegenstände im Bewegungsbereich der Pedale

Fußmatten, Teppiche oder andere Gegenstände dürfen nicht in den Bewegungsbereich der Pedale kommen, sonst können diese während der Fahrt die Funktion der Pedale beeinträchtigen.

Keine weitere Fußmatte auf eine vorhandene oder über sonstige Gegenstände legen.

Nur Fußmatten verwenden, die für das Fahrzeug freigegeben sind und entsprechend befestigt werden können.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Darauf achten, dass die Fußmatten wieder sicher befestigt werden, nachdem diese entfernt wurden, z. B. zur Reinigung.◄

Fußmatten können zur Reinigung des Innenraums herausgenommen werden.

Bodenteppiche bei stärkerer Verschmutzung mit einem Mikrofasertuch und Wasser oder Textilreiniger reinigen. Dabei in Fahrtrichtung vor und zurück reiben, sonst kann es zur Verfilzung des Teppichs kommen.

Sensoren/Kameras

Zur Reinigung von Sensoren oder Kameras ein mit etwas Glasreiniger befeuchtetes Tuch verwenden.

Displays/Bildschirme

Zur Reinigung von Displays ein antistatisches Mikrofasertuch verwenden.

Reinigung von Displays

Keine chemischen oder Haushalts-Reinigungsmittel verwenden.

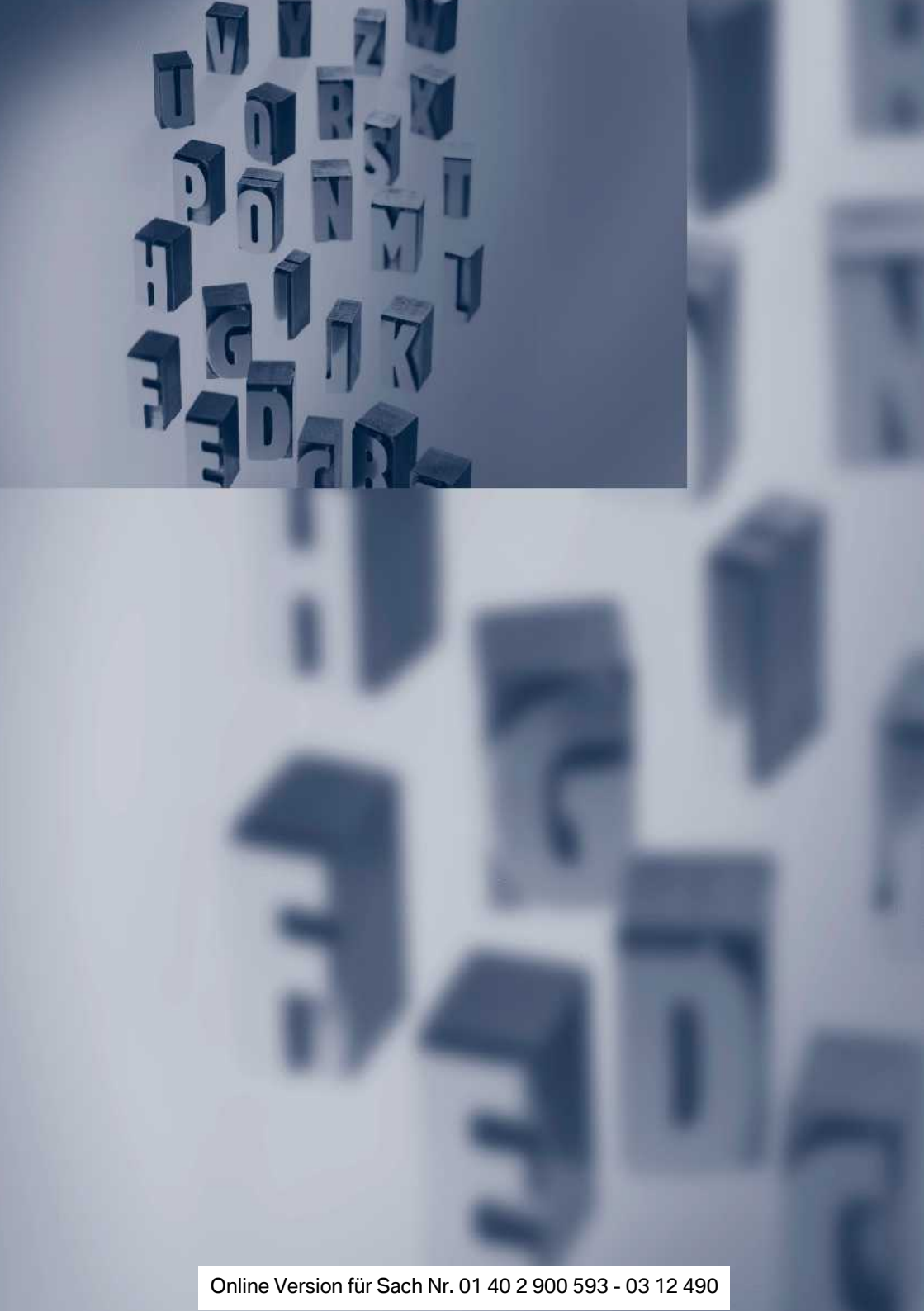
Flüssigkeiten aller Art und Nässe vom Gerät fernhalten.

Oberflächen oder elektrische Bauteile könnten sonst angegriffen oder beschädigt werden.

Bei der Reinigung zu starken Druck vermeiden und keine kratzenden Materialien verwenden, sonst können Beschädigungen entstehen.◄

Fahrzeugstilllegung

Ihr Service berät Sie, was zu beachten ist, wenn das Fahrzeug länger als drei Monate abgestellt werden soll.



Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Nachschlagen

Das Kapitel enthält die technischen Daten, die Kurzkommandos des Spracheingabesystems und das Stichwortverzeichnis, das Sie am schnellsten zu den gesuchten Informationen führt.

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

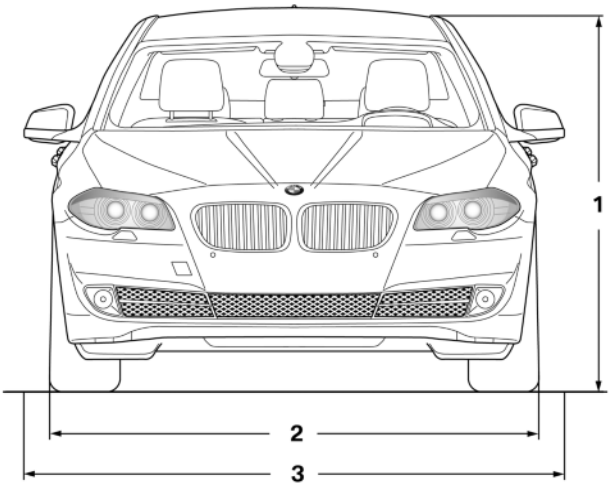
Technische Daten

Fahrzeugausstattung

In diesem Kapitel sind alle Serien-, Länder- und Sonderausstattungen beschrieben, die in der Modellreihe angeboten werden. Es werden daher auch Ausstattungen beschrieben, die in einem Fahrzeug z. B. aufgrund der gewählten Sonderausstattung oder der Ländervariante nicht verfügbar sind. Das gilt auch für sicherheitsrelevante Funktionen und Systeme.

Maße

Breite, Höhe



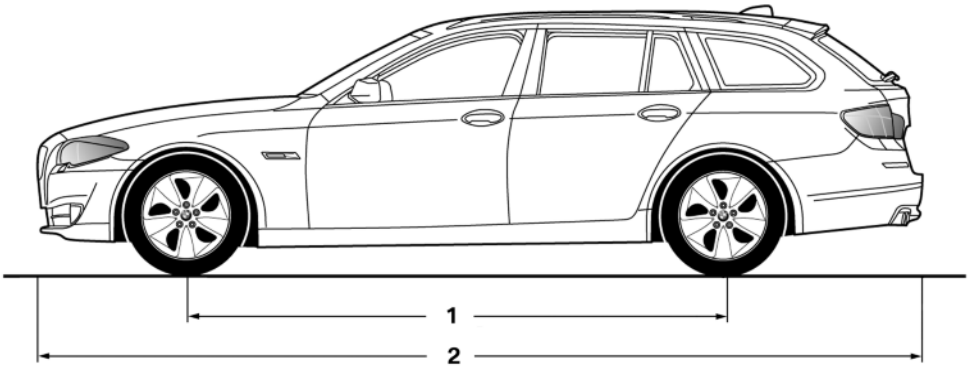
1 Fahrzeughöhe: 1462 mm
M550d xDrive: 1463 mm

2 Fahrzeugbreite, ohne Außenspiegel: 1860 mm

3 Fahrzeugbreite, mit Außenspiegel: 2094 mm

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Länge, Radstand



1 Radstand: 2968 mm

2 Länge: 4907 mm

Kleinster Wendekreis

ohne Aktivlenkung: 11,95 m

mit Aktivlenkung: 11,45 m

Gewichte

Werte vor dem / gelten für Fahrzeuge mit Schaltgetriebe, Werte nach dem / für Fahrzeuge mit Automatic-Getriebe.

520i		
Leergewicht fahrfertig, mit 75 kg Beladung, zu 90 % betankt, ohne Sonderausstattung	kg	1780/1790
Zulässiges Gesamtgewicht	kg	2345/2355
Zuladung	kg	640
Zulässige Achslast vorn	kg	1070
Zulässige Achslast hinten	kg	1410

520i		
Zulässige Dachlast	kg	100
Gepäckraumvolumen	Liter	560–1670

528i		
Leergewicht fahrfertig, mit 75 kg Beladung, zu 90 % betankt, ohne Sonderausstattung	kg	1790/1800
Zulässiges Gesamtgewicht	kg	2355/2365
Zuladung	kg	640
Zulässige Achslast vorn	kg	1070
Zulässige Achslast hinten	kg	1410
Zulässige Dachlast	kg	100
Gepäckraumvolumen	Liter	560–1670

530i		
Leergewicht fahrfertig, mit 75 kg Beladung, zu 90 % betankt, ohne Sonderausstattung	kg	1800/1820
Zulässiges Gesamtgewicht	kg	2375/2395
Zuladung	kg	650
Zulässige Achslast vorn	kg	1070
Zulässige Achslast hinten	kg	1400
Zulässige Dachlast	kg	100
Gepäckraumvolumen	Liter	560–1670

535i		
Leergewicht fahrfertig, mit 75 kg Beladung, zu 90 % betankt, ohne Sonderausstattung	kg	1840/1845
Zulässiges Gesamtgewicht	kg	2415/2420
Zuladung	kg	650
Zulässige Achslast vorn	kg	1100

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

535i		
Zulässige Achslast hinten	kg	1400
Zulässige Dachlast	kg	100
Gepäckraumvolumen	Liter	560–1670

550i		
Leergewicht fahrfertig, mit 75 kg Beladung, zu 90 % betankt, ohne Sonderausstattung	kg	1975
Zulässiges Gesamtgewicht	kg	2540
Zuladung	kg	640
Zulässige Achslast vorn	kg	1195
Zulässige Achslast hinten	kg	1415
Zulässige Dachlast	kg	100
Gepäckraumvolumen	Liter	560–1670

528i xDrive		
Leergewicht fahrfertig, mit 75 kg Beladung, zu 90 % betankt, ohne Sonderausstattung	kg	1880
Zulässiges Gesamtgewicht	kg	2445
Zuladung	kg	640
Zulässige Achslast vorn	kg	1100
Zulässige Achslast hinten	kg	1420
Zulässige Dachlast	kg	100
Gepäckraumvolumen	Liter	560–1670

535i xDrive		
Leergewicht fahrfertig, mit 75 kg Beladung, zu 90 % betankt, ohne Sonderausstattung	kg	1915
Zulässiges Gesamtgewicht	kg	2495
Zuladung	kg	640

535i xDrive		
Zulässige Achslast vorn	kg	1140
Zulässige Achslast hinten	kg	1410
Zulässige Dachlast	kg	100
Gepäckraumvolumen	Liter	560–1670

520d		
Leergewicht fahrfertig, mit 75 kg Beladung, zu 90 % betankt, ohne Sonderausstattung	kg	1785/1790
Zulässiges Gesamtgewicht	kg	2360/2365
Zuladung	kg	650
Zulässige Achslast vorn	kg	1060
Zulässige Achslast hinten	kg	1400
Zulässige Dachlast	kg	100
Gepäckraumvolumen	Liter	560–1670

525d		
Leergewicht fahrfertig, mit 75 kg Beladung, zu 90 % betankt, ohne Sonderausstattung	kg	1820/1825
Zulässiges Gesamtgewicht	kg	2395/2400
Zuladung	kg	650
Zulässige Achslast vorn	kg	1100
Zulässige Achslast hinten	kg	1410
Zulässige Dachlast	kg	100
Gepäckraumvolumen	Liter	560–1670

530d		
Leergewicht fahrfertig, mit 75 kg Beladung, zu 90 % betankt, ohne Sonderausstattung	kg	1860/1870
Zulässiges Gesamtgewicht	kg	2435/2445

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

530d		
Zuladung	kg	650
Zulässige Achslast vorn	kg	1100
Zulässige Achslast hinten	kg	1420
Zulässige Dachlast	kg	100
Gepäckraumvolumen	Liter	560–1670

535d		
Leergewicht fahrfertig, mit 75 kg Beladung, zu 90 % betankt, ohne Sonderausstattung	kg	1900
Zulässiges Gesamtgewicht	kg	2475
Zuladung	kg	650
Zulässige Achslast vorn	kg	1100
Zulässige Achslast hinten	kg	1420
Zulässige Dachlast	kg	100
Gepäckraumvolumen	Liter	560–1670

525d xDrive		
Leergewicht fahrfertig, mit 75 kg Beladung, zu 90 % betankt, ohne Sonderausstattung	kg	1895
Zulässiges Gesamtgewicht	kg	2460
Zuladung	kg	640
Zulässige Achslast vorn	kg	1170
Zulässige Achslast hinten	kg	1410
Zulässige Dachlast	kg	100
Gepäckraumvolumen	Liter	560–1670

530d xDrive		
Leergewicht fahrfertig, mit 75 kg Beladung, zu 90 % betankt, ohne Sonderausstattung	kg	1940
Zulässiges Gesamtgewicht	kg	2520
Zuladung	kg	640
Zulässige Achslast vorn	kg	1160
Zulässige Achslast hinten	kg	1410
Zulässige Dachlast	kg	100
Gepäckraumvolumen	Liter	560–1670

535d xDrive		
Leergewicht fahrfertig, mit 75 kg Beladung, zu 90 % betankt, ohne Sonderausstattung	kg	1970
Zulässiges Gesamtgewicht	kg	2535
Zuladung	kg	640
Zulässige Achslast vorn	kg	1200
Zulässige Achslast hinten	kg	1420
Zulässige Dachlast	kg	100
Gepäckraumvolumen	Liter	560–1670

M550d xDrive powered by BMW M		
Leergewicht fahrfertig, mit 75 kg Beladung, zu 90 % betankt, ohne Sonderausstattung	kg	2065
Zulässiges Gesamtgewicht	kg	2570
Zuladung	kg	580
Zulässige Achslast vorn	kg	1240
Zulässige Achslast hinten	kg	1450
Zulässige Dachlast	kg	100
Gepäckraumvolumen	Liter	560 – 1670

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Anhängerbetrieb

Werte vor dem / gelten für Fahrzeuge mit Schaltgetriebe, Werte nach dem / für Fahrzeuge mit Automatic-Getriebe.

520i		
Anhängelasten nach EG-Betriebserlaubnis. Einzelheiten über mögliche Erhöhungen kennt Ihr Service.		
ohne Bremse	kg	750
mit Bremse bei Steigung bis 12 %	kg	1900/2000
mit Bremse bei Steigung bis 8 %	kg	1900/2000
Zulässige Deichselstützlast	kg	90
Zulässige Achslast hinten	kg	1545
Zulässiges Gesamtgewicht	kg	2435/2445

528i		
Anhängelasten nach EG-Betriebserlaubnis. Einzelheiten über mögliche Erhöhungen kennt Ihr Service.		
ohne Bremse	kg	750
mit Bremse bei Steigung bis 12 %	kg	2000
mit Bremse bei Steigung bis 8 %	kg	2000
Zulässige Deichselstützlast	kg	90
Zulässige Achslast hinten	kg	1545
Zulässiges Gesamtgewicht	kg	2445/2455

530i		
Anhängelasten nach EG-Betriebserlaubnis. Einzelheiten über mögliche Erhöhungen kennt Ihr Service.		
ohne Bremse	kg	750
mit Bremse bei Steigung bis 12 %	kg	2000
mit Bremse bei Steigung bis 8 %	kg	2000
Zulässige Deichselstützlast	kg	90

530i		
Zulässige Achslast hinten	kg	1535
Zulässiges Gesamtgewicht	kg	2465/2485

535i		
Anhängelasten nach EG-Betriebserlaubnis. Einzelheiten über mögliche Erhöhungen kennt Ihr Service.		
ohne Bremse	kg	750
mit Bremse bei Steigung bis 12 %	kg	2000
mit Bremse bei Steigung bis 8 %	kg	2000
Zulässige Deichselstützlast	kg	90
Zulässige Achslast hinten	kg	1545
Zulässiges Gesamtgewicht	kg	2505/2510

550i		
Anhängelasten nach EG-Betriebserlaubnis. Einzelheiten über mögliche Erhöhungen kennt Ihr Service.		
ohne Bremse	kg	750
mit Bremse bei Steigung bis 12 %	kg	2000
mit Bremse bei Steigung bis 8 %	kg	2000
Zulässige Deichselstützlast	kg	90
Zulässige Achslast hinten	kg	1560
Zulässiges Gesamtgewicht	kg	2630

528i xDrive		
Anhängelasten nach EG-Betriebserlaubnis. Einzelheiten über mögliche Erhöhungen kennt Ihr Service.		
ohne Bremse	kg	750
mit Bremse bei Steigung bis 12 %	kg	2000
mit Bremse bei Steigung bis 8 %	kg	2000

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

528i xDrive		
Zulässige Deichselstützlast	kg	90
Zulässige Achslast hinten	kg	1560
Zulässiges Gesamtgewicht	kg	2535

535i xDrive		
Anhängelasten nach EG-Betriebserlaubnis. Einzelheiten über mögliche Erhöhungen kennt Ihr Service.		
ohne Bremse	kg	750
mit Bremse bei Steigung bis 12 %	kg	2000
mit Bremse bei Steigung bis 8 %	kg	2000
Zulässige Deichselstützlast	kg	90
Zulässige Achslast hinten	kg	1540
Zulässiges Gesamtgewicht	kg	2585

520d		
Anhängelasten nach EG-Betriebserlaubnis. Einzelheiten über mögliche Erhöhungen kennt Ihr Service.		
ohne Bremse	kg	750
mit Bremse bei Steigung bis 12 %	kg	2000
mit Bremse bei Steigung bis 8 %	kg	2000
Zulässige Deichselstützlast	kg	90
Zulässige Achslast hinten	kg	1545
Zulässiges Gesamtgewicht	kg	2450/2455

525d		
Anhängelasten nach EG-Betriebserlaubnis. Einzelheiten über mögliche Erhöhungen kennt Ihr Service.		
ohne Bremse	kg	750
mit Bremse bei Steigung bis 12 %	kg	2000

525d		
mit Bremse bei Steigung bis 8 %	kg	2000
Zulässige Deichselstützlast	kg	90
Zulässige Achslast hinten	kg	1555
Zulässiges Gesamtgewicht	kg	2485/2490

530d		
Anhängelasten nach EG-Betriebserlaubnis. Einzelheiten über mögliche Erhöhungen kennt Ihr Service.		
ohne Bremse	kg	750
mit Bremse bei Steigung bis 12 %	kg	2000
mit Bremse bei Steigung bis 8 %	kg	2000
Zulässige Deichselstützlast	kg	90
Zulässige Achslast hinten	kg	1560
Zulässiges Gesamtgewicht	kg	2525/2535

535d		
Anhängelasten nach EG-Betriebserlaubnis. Einzelheiten über mögliche Erhöhungen kennt Ihr Service.		
ohne Bremse	kg	750
mit Bremse bei Steigung bis 12 %	kg	2000
mit Bremse bei Steigung bis 8 %	kg	2000
Zulässige Deichselstützlast	kg	90
Zulässige Achslast hinten	kg	1560
Zulässiges Gesamtgewicht	kg	2565

525d xDrive		
Anhängelasten nach EG-Betriebserlaubnis. Einzelheiten über mögliche Erhöhungen kennt Ihr Service.		
ohne Bremse	kg	750

525d xDrive		
mit Bremse bei Steigung bis 12 %	kg	2000
mit Bremse bei Steigung bis 8 %	kg	2000
Zulässige Deichselstützlast	kg	90
Zulässige Achslast hinten	kg	1550
Zulässiges Gesamtgewicht	kg	2550

530d xDrive		
Anhängelasten nach EG-Betriebserlaubnis. Einzelheiten über mögliche Erhöhungen kennt Ihr Service.		
ohne Bremse	kg	750
mit Bremse bei Steigung bis 12 %	kg	2000
mit Bremse bei Steigung bis 8 %	kg	2000
Zulässige Deichselstützlast	kg	90
Zulässige Achslast hinten	kg	1550
Zulässiges Gesamtgewicht	kg	2610

535d xDrive		
Anhängelasten nach EG-Betriebserlaubnis. Einzelheiten über mögliche Erhöhungen kennt Ihr Service.		
ohne Bremse	kg	750
mit Bremse bei Steigung bis 12 %	kg	2000
mit Bremse bei Steigung bis 8 %	kg	2000
Zulässige Deichselstützlast	kg	90
Zulässige Achslast hinten	kg	1545
Zulässiges Gesamtgewicht	kg	2625

M550d xDrive powered by BMW M		
Anhängelasten nach EG-Betriebserlaubnis. Einzelheiten über mögliche Erhöhungen kennt Ihr Service.		
ohne Bremse	kg	750
mit Bremse bei Steigung bis 12 %	kg	2000
mit Bremse bei Steigung bis 8 %	kg	2000
Zulässige Deichselstützlast	kg	90
Zulässige Achslast hinten	kg	1560
Zulässiges Gesamtgewicht	kg	2660

Füllmengen

	Liter	Bemerkung
Kraftstofftank	70	Kraftstoffqualität, siehe Seite 296
Scheiben- und Scheinwerferreinigungsanlage	5	

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Kurzkommandos des Spracheingabesystems

Fahrzeugausstattung

In diesem Kapitel sind alle Serien-, Länder- und Sonderausstattungen beschrieben, die in der Modellreihe angeboten werden. Es werden daher auch Ausstattungen beschrieben, die in einem Fahrzeug z. B. aufgrund der gewählten Sonderausstattung oder der Ländervariante nicht verfügbar sind. Das gilt auch für sicherheitsrelevante Funktionen und Systeme.

Mögliche Sprachkommandos ansagen lassen: ›Sprachoptionen‹

Die nachfolgenden Kurzkommandos gelten für Fahrzeuge mit Spracheingabesystem. Sie haben keine Funktion bei Ausstattungen mit denen nur das Handy über Sprache bedient werden kann.

Allgemein

Anleitung zum Spracheingabesystem, siehe Seite 21.

Einstellungen

Fahrzeug

Funktion	Kommando
Hauptmenü aufrufen.	›Hauptmenü‹
Optionen aufrufen.	›Optionen‹
Einstellungen aufrufen.	›Einstellungen‹
Info Display der Instrumentenkombination.	›Info Display‹
Einstellungen Control Display.	›Control Display‹
Uhrzeit und Datum aufrufen.	›Uhrzeit und Datum‹
Sprache und Einheiten aufrufen.	›Sprache und Einheiten‹
Geschwindigkeitslimit aufrufen.	›Geschwindigkeit‹
Licht aufrufen.	›Licht‹
Türverriegelung aufrufen.	›Türverriegelung‹
Profile aufrufen.	›Profile‹

Funktion	Kommando
Menü Fahrmodus aufrufen.	›Fahrmodus‹
Menü ECO PRO aufrufen.	›Modus ECO PRO‹

Ausstattung

Funktion	Kommando
Klima aufrufen.	›Klima‹
Head-Up Display aufrufen.	›Head Up Display‹
Fond-Freigabe.	›Fond Freigabe‹

Fahrzeuginformationen

Betriebsanleitung

Funktion	Kommando
Betriebsanleitung aufrufen.	›Betriebsanleitung anzeigen‹
Kurzanleitung aufrufen.	›Kurzanleitung‹
Stichwortsuche aufrufen.	›Betriebsanleitung‹
Suche über Bilder aufrufen.	›Bildsuche‹

Bordcomputer

Funktion	Kommando
Bordcomputer aufrufen.	›Bordcomputer‹
Reise-Bordcomputer aufrufen.	›Reisebordcomputer‹

Fahrzeug

Funktion	Kommando
Fahrzeuginfo aufrufen.	›Fahrzeuginfo‹
Fahrzeugstatus aufrufen.	›Fahrzeugstatus‹
ECO PRO Tipps aufrufen.	›ECO PRO Tipps‹

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Funktion	Kommando
Menü EfficientDynamics aufrufen.	›Efficient Dynamics‹
Splitscreen EfficientDynamics.	›Splitscreen Efficient Dynamics‹

Navigation

Allgemein

Funktion	Kommando
Menü Navigation aufrufen.	›Navigation‹
Zieleingabe aufrufen.	›Zieleingabe‹
Adresse eingeben.	›Zieleingabe‹
Ort eingeben.	›Ort‹
Land eingeben.	›Land‹
Postleitzahl eingeben.	›Postleitzahl‹
Zielführung aufrufen.	›Zielführung‹
Zielführung starten.	›Zielführung starten‹
Zielführung beenden.	›Zielführung beenden‹
Heimatadresse aufrufen.	›Heimatadresse‹
Routenkriterien aufrufen.	›Routenkriterien‹
Routenverlauf aufrufen.	›Routenverlauf‹
Sprachhinweise einschalten.	›Sprachhinweise einschalten‹
Sprachhinweis wiederholen.	›Sprachhinweis wiederholen‹
Sprachhinweise ausschalten.	›Sprachhinweise ausschalten‹
Adressbuch anzeigen.	›Adressbuch‹
Letzte Ziele anzeigen.	›Letzte Ziele‹
Verkehrsinfos aufrufen.	›Verkehrsinfo‹
Sonderziele.	›Sonderziele‹

Karte

Funktion	Kommando
Karte anzeigen.	›Karte‹
Karte nordweisend.	›Karte nordweisend‹
Karte fahrtweisend.	›Karte fahrtweisend‹
Karte perspektivisch.	›Karte perspektivisch‹
Karte Automatische Skalierung.	›Karte Automatische Skalierung‹
Maßstab ... Meter.	›Karte Maßstab ... Meter‹ z. B. Karte Maßstab 100 Meter
Maßstab ... Kilometer.	›Karte Maßstab ... Kilometer‹ z. B. Karte Maßstab 5 Kilometer

Splitscreen Einstellungen

Funktion	Kommando
Splitscreen.	›Splitscreen einschalten‹
Splitscreen ausschalten.	›Splitscreen ausschalten‹
Splitscreen anpassen.	›Splitscreen Inhalt‹
Splitscreen Karte nordweisend.	›Splitscreen nordweisend‹
Splitscreen aktuelle Position.	›Splitscreen Position‹
Splitscreen fahrtweisend.	›Splitscreen fahrtweisend‹
Splitscreen Perspektive.	›Splitscreen Perspektive‹
Splitscreen, erweiterter Kreuzungszoom.	›Splitscreen 3 D Ausfahrten‹
Splitscreen Maßstab ... Meter.	›Splitscreen Maßstab ... Meter‹ z. B. Splitscreen Maßstab 100 Meter
Splitscreen Maßstab ... Kilometer.	›Splitscreen Maßstab ... Kilometer‹ z. B. Splitscreen Maßstab 5 Kilometer
Splitscreen Verkehrslage hervorheben.	›Splitscreen, Verkehrslage‹
Splitscreen Bordcomputer.	›Splitscreen Bordcomputer‹
Splitscreen Reise-Bordcomputer.	›Splitscreen Reisebordcomputer‹
Splitscreen automatisch skalieren.	›Splitscreen automatisch skalieren‹

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Zielführung mit Etappenzielen

Funktion	Kommando
Neue Zieleingabe.	›Zieleingabe‹
Reiseliste.	›Gespeicherte Reisen‹

Radio

FM

Funktion	Kommando
Sender direkt aufrufen.	›Sender ...‹ z. B. Sender Classic Radio
Frequenz aufrufen.	›Frequenz ... Megahertz‹ z. B. 93.5 Megahertz oder Frequenz 93.5
Radio aufrufen.	›Radio‹
FM-Sender aufrufen.	›F M‹
Manuelle Suche aufrufen.	›Manuelle Suche‹
Frequenzbereich wählen.	›Frequenz wählen‹
Sender aufrufen.	›Sender wählen‹

AM

Funktion	Kommando
Frequenz aufrufen.	›Frequenz ... Kilohertz‹ z. B. Frequenz 753 oder 753 Kilohertz
AM-Sender aufrufen.	›A M‹
Manuelle Suche aufrufen.	›Manuelle Suche‹

DAB

Funktion	Kommando
Sender direkt aufrufen.	›Sender ...‹ z. B. Sender B5 plus
Digitales Radio aufrufen.	›D A B‹
Digitales Radio einschalten.	›D A B ein‹

Gespeicherte Sender

Funktion	Kommando
Gespeicherte Sender aufrufen.	›Gespeicherte Sender‹
Gespeicherten Sender wählen.	›Gespeicherten Sender wählen‹
Gespeicherten Sender auswählen.	›Gespeicherter Sender ...‹ z. B. gespeicherter Sender 2

CD/Multimedia

CD/DVD-Laufwerk

Funktion	Kommando
Titel wählen.	›Titel ...‹ z. B. Titel 5 oder ›C D Titel ...‹ z. B. CD Titel 5
CD wiedergeben.	›C D ein‹
CD auswählen.	›C D wählen‹
CD und Titel wählen.	›C D ... Titel ...‹ z. B. CD 3 Titel 5
Menü CD und Multimedia aufrufen.	›C D und Multimedia‹
CD und DVD.	›C D‹
DVD auswählen.	›D V D ...‹ z. B. DVD 3
Entertainment Details im Splitscreen anzeigen.	›Entertainment Details‹

Musiksammlung

Funktion	Kommando
Musik suchen, Menü aufrufen.	›Musiksuche‹
Aktuelle Wiedergabe aufrufen.	›Aktuelle Wiedergabe‹
Musiksammlung aufrufen.	›Musiksammlung‹
Musiksammlung wiedergeben.	›Musiksammlung ein‹
Meistgespielte Titel wiedergeben.	›Top Fünfzig‹

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Externe Geräte

Funktion	Kommando
Externe Geräte aufrufen.	›Externe Geräte‹
Bluetooth Geräte aufrufen.	›Bluetooth‹
AUX vorn.	›AUX vorn‹

TV

Funktion	Kommando
TV aufrufen.	›T V‹

Klang

Funktion	Kommando
Klang aufrufen.	›Klang‹

Telefon

Funktion	Kommando
Telefonnummer wählen.	›Nummer wählen‹
Menü Telefon aufrufen.	›Telefon‹
Telefonbuch anzeigen.	›Telefonbuch‹
Wahlwiederholung.	›Wahlwiederholung‹
Eingegangene Anrufe anzeigen.	›Eingegangene Anrufe‹
Liste der Nachrichten.	›Nachrichten‹
Bluetooth-Geräte aufrufen.	›Bluetooth‹

Office

Funktion	Kommando
Menü Office aufrufen.	›Office‹
Office aktuell anzeigen.	›Office aktuell‹
Kontakte anzeigen.	›Kontakte‹
Nachrichten anzeigen.	›Nachrichten‹
Kalender anzeigen.	›Kalender‹
Aufgaben anzeigen.	›Aufgaben‹
Erinnerungen anzeigen.	›Erinnerungen‹

Kontakte

Funktion	Kommando
Namen wählen.	›Namen wählen‹
Meine Kontakte.	›Meine Kontakte‹
Kontakte aufrufen.	›Kontakte‹
Neuer Kontakt.	›Neuer Kontakt‹

BMW Dienste oder ConnectedDrive

Funktion	Kommando
BMW Dienste aufrufen. ConnectedDrive aufrufen.	›B M W Dienste‹ ›Connected Drive‹
BMW Online aufrufen.	›B M W Online‹
Internet aufrufen.	›Internet‹

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Alles von A bis Z

Stichwortverzeichnis

A

Abblendautomatik, siehe Fernlichtassistent 93
Abblendender Außenspiegel 56
Abblendender Innenspiegel 56
Abblendlicht 90
Abdeckrollo 163
Abgestelltes Fahrzeug, Kondenswasser 179
Abkippen, Beifahrerspiegel 56
Abklappstellung, Scheibenwischer 70
Ablage Fernbedienung 170
Ablagemöglichkeiten 167
Ablagen 167
Abmessungen 336
ABS, Anti-Blockier-System 111
Abschleppen 327
Abschleppwagen 328
Abstandswarnung, siehe PDC 129
Abstand wählen bei ACC 121
Abstellen des Motors 63
Abtauen der Scheiben 148, 151
ACC, Aktive Geschwindigkeitsregelung mit Stop & Go 119
Achslasten, Gewichte 337
Active Protection 110
Adaptive Drive 114
Adaptiver Bremsassistent 111
Adaptives Bremslicht, siehe dynamische Bremsleuchten 109
Adaptives Kurvenlicht 92
Airbags 96
Airbagschalter, siehe Schlüsselschalter für Beifahrerairbags 98
Airbags, Kontroll-/Warnleuchte 97
Aktive Geschwindigkeitsregelung mit Stop & Go, ACC 119
Aktive Motorhaube 99
Aktive Sitzbelüftung, vorn 51
Aktivierung, Airbags 98
Aktivkohlefilter 153
Aktivlenkung, integral 115
Aktivsitz, vorn 50
Aktualisierungen nach Redaktionsschluss 6
Aktualität der Betriebsanleitung 6
Aktuellen Standort speichern 194
Alarmanlage 42
Alarm, ungewollt 43
Allgemeine Fahrhinweise 176
ALL-Programm, Klimaautomatik 152
Allrad 113
Altbatterie entsorgen 323
Alternative Ölsorten 310
AM-/FM-Sender 216
Änderungen, technische, siehe eigene Sicherheit 6
Anfahrassistent 111
Anfahrhilfe, siehe DSC 111
Angurten, siehe Sicherheitsgurte 51
Anhängelasten 343
Anhängerbetrieb 182
Anhängerbetrieb, Daten 343
Anhängerkupplung 184
Anhänger-Stabilisierungskontrolle 183
Ankunftszeit 86
Anlassen des Motors 63
Anmelden, Handy 257
Ansage Navigation, siehe Sprachhinweise 203
Anschleppen 327
Anti-Blockier-System, ABS 111
Antriebsschlupfregelung, siehe DSC 111
Anzeige ECO PRO 187
Anzeige, elektronisch, Instrumentenkombination 77
Anzeige in Frontscheibe 144
Anzeigen 75
Anzeigenbeleuchtung, siehe Instrumentenbeleuchtung 94
Anzünder 160
Anzünder, hinten 161
Anzünder, vorn 160, 161
Applikationen 288
Apps 288
Apps, Videowiedergabe 237
Aquaplaning 177
Arbeiten im Motorraum 306
Armlehne, siehe Mittelarmlehne 168
Ascher 160
Ascher, hinten 161
Ascher, vorn 160, 161
Assist, BMW 280
AUC Automatische Umluft Control 151
Audiowiedergabe 222
Audiowiedergabe, Bluetooth 238
Auf-/Abblenden, siehe Fernlichtassistent 93

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Auffahrwarnung 125
Aufgaben 275
Ausfallmeldung, siehe Check-Control 78
Auskunftsdienst 280
Auspuffanlage 177
Außenluft, siehe AUC 151
Außenspiegel 55
Außenspiegel, automatisch abblendend 56
Außentemperaturanzeige 81
Außentemperaturwarnung 81
Ausstattung, innen 158
Austausch von Rädern/Reifen 299
Auswahlliste in Instrumentenkombination 84
Auswechseln von Teilen 316
Autobatterie 322
AUTO H-Taste 67
AUTO-Intensität 151
Automatic-Getriebe mit Steptronic 71
Automatic Hold 67
Automatische Fahrlichtsteuerung 91
Automatische Geschwindigkeitsregelung mit Stop & Go 119
Automatische Heckklappe 38
Automatisches Verriegeln 36
Automatische Umluft Control AUC 151
AUTO-Programm, Intensität 151
AUTO-Programm, Klima 148
AUTO-Programm, Klimaautomatik 151
Auto Start Stop Funktion 64
Autowaschanlagen 330
Autowäsche 330
AUX-In-Anschluss 234

B

Balance 214
Bässe 214
Batterie, Fahrzeug 322
Batteriewechsel, Fahrzeugbatterie 322
Batteriewechsel, Fernbedienung Fahrzeug 28
Batteriewechsel, Fernbedienung Fond-Entertainment 248
Batteriewechsel, Fernbedienung Standheizung/-lüftung 157
Becherhalter, siehe Getränkehalter 169
Bedienprinzip iDrive 14
Befördern von Kindern 58
Begrüßungslicht 90
Beifahrerairbags, Deaktivierung/Aktivierung 98
Beifahrerairbags, Leuchte 98
Beifahrerspiegel abkippen 56
Beladung 180
Beladungsposition 165
Beleuchtung 90
Beleuchtung über Fernbedienung 33
Belüftung 153
Benzin 296
Benzinqualität 296
Bereifung mit Notlaufeigenschaften 301
Bereitschaftsdienst, siehe Mobiler Service 325
Bergabfahrhilfe 113
Berganfahrhilfe, siehe Anfahrassistent 111
Beschlag an Scheiben 148, 151
Bildschirm, siehe Control Display 14
Biodiesel 296
Birnen wechseln, siehe Lampenwechsel 317
Blinker, Bedienung 68
Blinker, hinten, Lampenwechsel 321
Bluetooth Audio 238
Bluetooth-Verbindung aktivieren/deaktivieren 257
BMW Assist 280
BMW Homepage 6
BMW Internetseite 6
BMW Live 283
BMW Online 282
BMW TeleServices 280
BMW Wartungssystem 313
Bodenteppich, Pflege 332
Bordcomputer 85
Bordmonitor, siehe Control Display 14
Bordsteinautomatik 56
Bordwerkzeug 316
Breite, Fahrzeug 336
Bremsassistent 111
Bremsassistent, adaptiv 111
Bremsbeläge einfahren 176
Bremsen, Hinweise 178
Bremsleuchten, dynamisch 109
Bremsleuchten, Lampenwechsel 321
Bremslicht, adaptives 109
Bremsscheiben einfahren 176
Buchstaben und Ziffern eingeben 19

C

Cargostellung Rücksitzlehne 165
CBS Condition Based Service 313
CD/DVD 221
CD/DVD Hinweise 227
CD/DVD-Spieler im Fond 247
CDs speichern 228
Check-Control 78
Chromartige Teile, Pflege 332
COMFORT+-Programm, Fahrerlebnisschalter 117

Comfort Access, siehe Komfortzugang 40
COMFORT-Programm, Fahrerlebnisschalter 117
Computer, siehe Bordcomputer 85
Condition Based Service CBS 313
Control Display 14
Control Display, Einstellungen 87
Controller 14
Cupholder, Getränkehalter 169

D

DAB, Digitales Radio 218
Dachgepäckträger 181
Dachhimmel 13
Dachlast 337
Dämpfer Control, dynamisch 114
Daten, technische 336
Datum 81
Deaktivierung, Airbags 98
Defrost, siehe Scheiben abtauen 148, 151
Deichselstützlast 343
Dichtmittel 301
Diebstahlsicherung, Radschrauben 322
Diebstahlsicherung, siehe Zentralverriegelung 32
Diebstahlwarnanlage, siehe Alarmanlage 42
Dieselkraftstoff 296
Dieselpartikelfilter 177
Digitales Radio, DAB/DMB 218
Digitaluhr 81
Displays reinigen 333
DMB, Digitales Radio 218
Dosenhalter, siehe Getränkehalter 169
Dreh-Drück-Steller, siehe Controller 14
Drehzahlmesser 80
Druckkontrolle, Reifen 99
Druck, Reifen 298
Druckwarnung RPA, Reifen 103
DSC Dynamische Stabilitäts Control 111
DTC Dynamische Traktions Control 112
Durchfahren von Wasser 177
Durchschnittsgeschwindigkeit 86
Durchschnittsverbrauch 86
DVD/CD 221
DVD/CD-Spieler im Fond 247
DVDs speichern 228
DVD, Video 223
DVD-Wechsler 225
Dynamic Drive 114
Dynamische Bremsleuchten 109
Dynamische Dämpfer Control 114
Dynamische Stabilitäts Control DSC 111
Dynamische Traktions Control DTC 112
Dynamische Zielführung 208

E

ECO PRO 187
Edelholz, Pflege 332
EfficientDynamics 189
Eigene Sicherheit 6
Einfahren 176
Einfahrt in eine Waschstraße 330
Einfüllstutzen Motoröl 310
Einheiten, Maße 88
Einklemmschutz, Fenster 44
Einklemmschutz, Glasdach 45
Einlagerung, Fahrzeug 333
Einparkassistent 138
Einparkhilfe, siehe PDC 129
Einschaltzeiten, Standheizung 156
Einschaltzeiten, Standlüftung 156
Einstellbares Geschwindigkeitslimit 108
Einstellungen am Control Display 87
Einstellungen DVD 224
Einstellungen, Sitze/Kopfstützen 47
Einstellungen speichern von Sitz, Spiegel, Lenkrad 54
Eiswarnung, siehe Außentemperaturwarnung 81
Elektrische Fensterheber 43
Elektrische Lenkradverriegelung 57
Elektronische Anzeigen, Instrumentenkombination 77
Elektronisches Stabilitäts Programm ESP, siehe DSC 111
Empfohlene Reifenfabrikate 300
Empfohlene Touren 200
Energie-Control 82
Energierückgewinnung 82
Entfernung zum Ziel 86
Entfrosten, siehe Scheiben abtauen 148, 151
Entriegeln/Verriegeln mit Fernbedienung 32
Entriegeln/Verriegeln über Türschloss 35
Entriegeln/Verriegeln von innen 36
Entsorgung, Batterie Fahrzeug 323
Entsorgung, Kühlmittel 312
Equalizer 214
Ergänzende Textmeldung 79
Erinnerungen 275
Erneuerung von Rädern/Reifen 299

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Ersatzsicherung 323
Ersatz von Rädern/Reifen 299
Erste Hilfe Set 325
Erweiterte BMW Online Dienste 290
ESP Elektronisches Stabilitäts Programm, siehe DSC 111
Etappenziele 199
Externe Geräte 234

F

Fader 214
Fahrdynamik, DTC 112
Fahren 0
Fahrerlebnisschalter 116
Fahrhinweise, Allgemein 176
Fahrhinweise, Einfahren 176
Fahrlichtsteuerung, automatische 91
Fahrspurlinien, Rückfahrkamera 133
Fahrstabilitätsregelsysteme 111
Fahrtipps 176
Fahrtrichtungsanzeiger, siehe Blinker 68
Fahrwerkseinstellungen 116
Fahrzeugausstattung 6
Fahrzeugbatterie 322
Fahrzeugbatterie, Wechsel 322
Fahrzeug, einfahren 176
Fahrzeuggestellnummer, siehe Identifikationsnummer im Motorraum 306
Fahrzeuglackierung 331
Fahrzeugpflege 331
Fahrzeugstilllegung 333
Fahrzeugwäsche 330
Favoritentasten, iDrive 19
Fehlalarm, siehe ungewollten Alarm 43
Fehleranzeigen, siehe Check-Control 78
Fensterheber 43
Fernbedienung/Schlüssel 28
Fernbedienung Fond-Entertainment 248
Fernbedienung Standheizung/-lüftung 156
Fernbedienung, Störung 35
Fernbedienung, universell 158
Fernlicht 69
Fernlichtassistent 93
Fernsehen, TV 242
Feststellbremse, siehe Parkbremse 66
Feuchtigkeit im Scheinwerfer 317
Flaschenhalter, siehe Getränkehalter 169
FM-/AM-Sender 216
Fond-Entertainment 247
Fondklimaautomatik 154
Fond-Quelle wählen, Fond-Entertainment 250
Fondsteckdose 162
Freigegebene Motoröle 310
Fremdstart 325
Frontairbags 96
Frontleuchten 317
Frontscheibe, Klimakomfort 177
Frostschutz, Waschflüssigkeit 71
Fülldruckkontrolle, Reifen 99
Fülldruck, Reifen 298
Fülldruckwarnung RPA, Reifen 103
Funkschlüssel, siehe Fernbedienung 28
Funktionsstörung, Niveauregulierung 115
Fußbremse 178
Fußgängerschutzsystem, aktiv 99
Fußmatten, Pflege 332

G

Gangwechsel, Automatic-Getriebe 72
Ganzjahresreifen, siehe Winterreifen 300
Garagentoröffner, siehe Integrierte Universal-Fernbedienung 158
Gebläse, siehe Luftmenge 148, 151
Gefälle 178
Gefrierschutz, Waschflüssigkeit 71
Gepäckraum 163
Gepäckraumabdeckung 163
Gepäckraum, Ablagen 171
Gepäckraumklappe 36
Gepäckraumpaket 171
Gepäckraum vergrößern 163
Gepäckträger, siehe Dachgepäckträger 181
Gesamtgewicht 337
Gesamtgewicht, zulässig 337
Geschleppt werden, siehe An-/Abschleppen 327
Geschwindigkeitsbegrenzung, Anzeige 83
Geschwindigkeitslimit, einstellbar 108
Geschwindigkeitslimit im Bordcomputer 86
Geschwindigkeitsregelung 127
Geschwindigkeitsregelung, aktiv mit Stop & Go 119
Gespeicherte Sender 220
Geteilte Bildschirmansicht, Splitscreen 18
Getränkehalter 169
Getriebe, Automatic 71
Getriebe, Schaltgetriebe 71
Gewichte 337
Glasdach, siehe Panorama-Glasdach 45

Glätte, siehe Außentemperaturwarnung 81
Glühlampen wechseln, siehe Lampenwechsel 317
Gong, Lautstärkenausgleich 215
GPS-Navigation 192
Graue Darstellung der Karte 207
Guided Tour 200
Gummiteile, Pflege 332
Gurterinnerung für Fahrer- und Beifahrersitz 52
Gurte, Sicherheitsgurte 51

H

Halter für Getränke 169
Handbremse, siehe Parkbremse 66
Handschuhkasten 167
Handsender, Wechsel-Code 159
Handy 256
Handy anmelden 257
Hausnummer eingeben, Navigation 193
HDC Hill Descent Control 113
Head-Up Display 144
Head-Up Display, Pflege 333
Heckklappe 36
Heckklappe, automatisch 38
Heckklappe berührungslos öffnen 41
Heckleuchten 320
Heckscheibe 37
Heckscheibe berührungslos öffnen 41
Heckscheibenheizung 149, 152
Heimleuchten 91
Heimleuchten über Fernbedienung 33
Heiße Auspuffanlage 177
Heizen, siehe Standheizung 155
Helligkeit, am Control Display 89
Hilfe beim Anfahren 111
Hilfe im Pannenfall 324
Hill Descent Control HDC 113
Hindernismarkierung, Rückfahrkamera 134
Hinterradlenkung 115
Hinweise 6
Höchstgeschwindigkeit, Anzeige 83
Höchstgeschwindigkeit, Winterreifen 300
Hochwasser 177
Höhe, Fahrzeug 336
Höhen, Klang 214
Holz, Pflege 332
Homepage 6
Hotline 286
HUD Head-Up Display 144
Hupe 10

I

Identifikationsnummer, siehe Wichtiges im Motorraum 306
iDrive 14
Individuelle Einstellungen, siehe Personal Profile 29
Individuelle Luftverteilung 148, 150
Info Display, siehe Bordcomputer 85
Informationen zu Navigationsdaten 209
Initialisieren, Integral-Aktivlenkung 115
Initialisieren, Reifen Druck Control RDC 100
Initialisieren, Reifen Pannen Anzeige RPA 103
Innenausstattung 158
Innenlicht 94
Innenlicht über Fernbedienung 33
Innenraumschutz 43
Innenspiegel 56
Innenspiegel, automatisch abblendend 56
Instrumentenbeleuchtung 94
Instrumentenkombination 75
Instrumentenkombination, elektronische Anzeigen 77
Integral-Aktivlenkung 115
Integrierter Schlüssel 28
Integrierte Universal-Fernbedienung 158
Intensität, AUTO-Programm 151
Interaktive Karte 197
Internet 284
Internetseite 6
Intervallanzeige, Servicebedarf 82
iPod/iPhone 234
ISOFIX Kindersitzbefestigung 59

J

Joystick, Automatic-Getriebe 72

K

Kalender 274
Kaltstart, siehe Motorstart 63
Kamera, Rückfahrkamera 135
Kamera, Side View 138
Kameras, Pflege 333
Kamera, Top View 137
Karte im Splitscreen 205
Kartenansicht 203
Karte, Zieleingabe 197
Katalysator, siehe Heiße Auspuffanlage 177
Kennzeichenleuchte, Lampenwechsel 321
Kennzeichnung, Bereifung mit Notlaufeigenschaften 301

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Kennzeichnung freigegebener Reifen 300
Keyless-Go, siehe Komfortzugang 40
Key Memory, siehe Personal Profile 29
Kick-down, Automatic-Getriebe 72
Kilometerzähler 81
Kinderrückhaltesysteme 58
Kinder sicher befördern 58
Kindersicherung 61
Kindersitzbefestigung ISOFIX 59
Kindersitze 58
Kindersitzklassen, ISOFIX 59
Kindersitzmontage 58
Klang 214
Kleiderhaken 170
Kleinster Wendekreis 337
Klima 147, 150
Klimaautomatik 147
Klimaautomatik mit erweitertem Umfang 150
Klimakomfortscheibe 177
Knopf, Start-/Stopp 62
Kofferraumklappe 36
Kofferraumklappe, automatisch 38
Kofferraumklappe berührungslos öffnen 41
Kombischalter, siehe Blinker 68
Kombischalter, siehe Wischanlage 69
Komfortöffnen 33
Komfortschließen 33
Komfortzugang 40
Kompressor 301
Kondenswasser unter Fahrzeug 179
Kontakte 269, 278
Kopfairbags 96
Kopfhörer Fond-Entertainment 251
Kopfstützen 47
Kopfstützen, hinten 53
Kopfstützen, vorn 52
Korrosion an den Bremsscheiben 178
Kraftstoffanzeige 80
Kraftstoffqualität 296
Kraftstoff sparen 0
Kraftstoff, Tankinhalt 348
Kreuzung eingeben, Navigation 193
Kühlen, maximales 151
Kühlflüssigkeit 312
Kühlfunktion 149, 152
Kühlmittel 312
Kühlmitteltemperatur 81
Kühlsystem 312
Kunststoff, Pflege 332
Kurvenlicht 92
Kurzkommandos 349

L

Lackierung, Fahrzeug 331
Ladung 180
Lagerung, Reifen 301
Lampen und Leuchten 317
Lampenwechsel 317
Lampenwechsel, hinten 320
Lampenwechsel, vorn 317
Land auswählen, Navigation 192
Länge, Fahrzeug 337
Lautstärke einstellen 214
Leder, Pflege 331
LEDs Leuchtdioden 317
Leergewicht 337
Lehnenbreite 49
Lehnenkontur, siehe Lordosenstütze 49
Leichtmetallräder, Pflege 332
Lendenwirbelstütze 49
Lenkrad, einstellen 57
Lenkradheizung 57
Lenkrad, Memory 54
Lenkung, Integral-Aktivlenkung 115
Leuchtdioden LEDs 317
Leuchtenwechsel, hinten 320
Leuchtenwechsel, vorn 317
Licht 90
Lichthupe 69
Lichtschalter 90
Linksverkehr, Lichteinstellung 94
Lordosenstütze 49
Luftauslässe, siehe Belüftung 153
Luftausströmer, siehe Belüftung 153
Luftdruck, Reifen 298
Lüften, siehe Belüftung 153
Lüften, siehe Standlüftung 155
Luftmenge, Klimaautomatik 148, 151
Luft trocknen, siehe Kühlfunktion 149, 152
Luftumwälzung, siehe Umluftbetrieb 148, 151
Luftverteilung, manuell 148, 150

M

Manuellbetrieb, Getriebe 73
Manuelle Bedienung, Außenspiegel 56
Manuelle Bedienung, Park Distance Control PDC 131
Manuelle Bedienung, Rückfahrkamera 132
Manuelle Bedienung, Side View 137
Manuelle Bedienung, Tankklappe 294
Manuelle Bedienung, Top View 136
Manuelle Bedienung, Türschloss 35
Manuelle Luftmenge 148, 151

Manuelle Luftverteilung 148, 150
Massagesitz, vorn 50
Maße 336
Maßeinheiten 88
Maßstab ändern bei Navigation 205
Mautstrecken, Route 201
Maximales Kühlen 151
Meldung einer Reifenpanne 101, 103
Meldungen, siehe Check-Control 78
Meldungsliste Verkehrsinformationen 206
Memory, Sitz, Spiegel, Lenkrad 54
Menü EfficientDynamics 189
Menü EfficientDynamics, siehe ECO PRO 187
Menü in der Instrumentenkombination 84
Menüs bedienen, iDrive 14
Menüs, siehe iDrive Bedienprinzip 15
Mikrofilter 149, 153
Mindestprofil, Reifen 299
Mittelarmlehne 168
Mittelkonsole 12
Mobiler Service 325
Mobilfunk im Fahrzeug 177
Mobility System 301
Mobiltelefon 256
Modus ECO PRO 187
Momentanverbrauch 82
Monitor, siehe Control Display 14
Montage von Kinderrückhaltesystemen 58
Motor abstellen 63
Motor, automatisch aus 64
Motorhaube 306
Motorkühlmittel 312
Motoröl 308
Motoröleinfüllstutzen 310
Motoröl nachfüllen 310
Motorölsorten, alternativ 310
Motorölsorten, freigegeben 310
Motoröltemperatur 80
Motorölwechsel 310
Motorölzusätze 310
Motorraum 306
Motorstart 63
Motorstart bei Störung 29
Motorstart, Starthilfe 325
Motor, Start Stop Automatik 64
Motorstopp 63
Motortemperatur 80
MP3-Spieler 234
Multifunktionslenkrad, Tasten 10
Multimedia 221
Musiksammlung 228
Musik speichern 228
Musiksuche 230

N

Nach Fahrzeugwäsche 331
Nachrichten 271
Nachtsichtgerät, siehe Night Vision 141
Nackenstützen, hinten, siehe Kopfstützen 53
Nackenstützen, vorn, siehe Kopfstützen 52
Navigation 192
Navigationsdaten 209
Nebelscheinwerfer 94
Nebelscheinwerfer, Lampenwechsel 320
Nebelschlussleuchten 94
Neigungsalarmgeber 43
Neue Räder und Reifen 299
Night Vision mit Personenerkennung 141
Niveauregulierung, Funktionsstörung 115
Niveauregulierung, Luftfederung 115
Notdienst, siehe Mobiler Service 325
Notentriegelung, Tankklappe 294
Notentriegelung, Türschloss 35
Noterkennung, Fernbedienung 29
Notizen 275
Notlaufeigenschaften, Bereifung 301
Notruf 324
Notstartfunktion, Motorstart 29
Nylonseil zum An-/Abschleppen 328

O

OBD On-Board Diagnose 315
Oberschenkelauflage 47
Objekterkennung, siehe Night Vision 141
Office 268
Öffnen/Schließen mit Fernbedienung 32
Öffnen/Schließen über Türschloss 35
Öffnen/Schließen von innen 36
Oktanzahl, siehe Benzinqualität 296
Öl 308
Öleinfüllstutzen 310
Öl nachfüllen 310
Ölsorten, alternativ 310
Ölsorten, freigegeben 310
Ölstand prüfen 309
Ölstandskontrolle 309
Ölwechsel 310
Ölwechselintervall, Servicebedarf 82
Ölzusätze 310
On-Board Diagnose OBD 315
Online, siehe BMW Online 282

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Ort eingeben, Navigation 193
Ösen zum Ladegut sichern 180
Öse zum Abschleppen, siehe Schleppöse 328

P

Pannendienst, Mobiler Service 325
Pannenhilfe 281
Panne, Radwechsel 321
Panne, Reifen Pannen Anzeige RPA 103
Panorama-Glasdach 45
Parkassistent 138
Parkbremse 66
Park Distance Control PDC 129
Parken mit Auto Hold 67
Parklicht 92
Partikelfilter 177
PDC Park Distance Control 129
Pendeln des Anhängers, siehe Anhänger-Stabilisierungskontrolle 183
Personal Profile 29
Personenerkennung, siehe Night Vision 141
Persönliche Informationen 268
Pflaster, siehe Verbandtasche 325
Pflege Displays 333
Pflege, Fahrzeug 331
Pflegemittel 331
Platz für Kinder 58
Plugln 288
Polsterpflege 331
Position speichern 194
Postleitzahl eingeben, Navigation 193
Profile, siehe Personal Profile 29
Profil, Reifen 298

Q

Quittierungssignale 34

R

Räder, Alles zu Räder und Reifen 298
Räder, Reifen Pannen Anzeige RPA 103
Rädertausch 299
Radio 216
Radiobereitschaft 63
Radschraubensicherung 322
Radstand, Fahrzeug 337
Radwechsel 321
Random 223
Rapsmethylester RME 296
Raucher-Paket 160
RDC Reifen Druck Control 99
RDS 217
Rechtsverkehr, Lichteinstellung 94
Recycling 315
Regelsysteme, Fahrstabilität 111
Regensensor 69
Regionalprogramme 217
Reichweite 81
Reifen, Alles zu Räder und Reifen 298
Reifenalter 299
Reifendichtmittel 301
Reifen Druck Control RDC 99
Reifendrucküberwachung, siehe RPA 103
Reifenfülldruck 298
Reifenfülldruckkontrolle, RDC 99
Reifen mit Notlaufeigenschaften 301
Reifenpanne beheben 301
Reifen Pannen Anzeige RPA 103
Reifenpanne, Warnleuchte 101, 103
Reifenprofil 298
Reifenschäden 299
Reifentausch 299
Reinigung Displays 333
Reinigungsflüssigkeit 71
Reise-Bordcomputer 86
Reise importieren, Online 200
Reise importieren, USB 200
Reservesicherung 323
Reservewarnung, siehe Reichweite 81
RES-Taste 121
Restwärme, Klimaautomatik 149, 152
Restweg 81
Richtiger Platz für Kinder 58
RME Rapsmethylester 296
Rollos, Sonnenschutz 44
Route anzeigen 202
Routenabschnitt umfahren 202
Routenkriterien, Route 201
Routenverlauf 202
ROZ Benzinqualität 296
RPA Reifen Pannen Anzeige 103
RSC Runflat System Component, siehe Bereifung mit Notlaufeigenschaften 301
Rückfahrkamera 132
Rückhaltesysteme für Kinder 58
Rücklicht 320
Rücksitzlehne einstellen 165
Rücksitzlehnenneigung 165
Rückspiegel 55
Runderneuerte Reifen 300
Rund um den Dachhimmel 13
Rund um die Mittelkonsole 12
Rund ums Lenkrad 10
Run Flat Reifen 301
Rußpartikelfilter 177

S

Schäden, Reifen 299

Schalter für Fahrdynamik 116
Schalter, siehe Cockpit 10
Schaltgetriebe 71
Schaltpunktanzeige 83
Schaltung, Automatic-Getriebe 71
Schaltung, Schaltgetriebe 71
Schaltwippen am Lenkrad 73
Scheibenreinigungsanlage 69
Scheibenreinigungsbehälter, Inhalt 348
Scheibenwaschdüsen 70
Scheibenwischer 69
Scheibenwischer, Abklappstellung 70
Scheinwerfer 317
Scheinwerfergläser 317
Scheinwerfer, Pflege 331
Scheinwerferreinigungsanlage 69
Schiebe-Hebedach 45
Schienen, Gepäckraum 171
Schleppen, siehe An-/Abschleppen 327
Schleppöse 328
Schließen/Öffnen mit Fernbedienung 32
Schließen/Öffnen über Türschloss 35
Schließen/Öffnen von innen 36
Schloss, Tür 35
Schlüssel/Fernbedienung 28
Schlüsselschalter für Beifahrerairbags 98
Schlussleuchten 320
Schlussleuchten, Lampenwechsel 321
Schluss- und Bremsleuchten 321
Schneeketten 304
Schraubenschlüssel 316
Schraubenzieher 316
Schraubgewinde für Schleppöse 329
Schulterstütze 50
Schutzfunktion, Fenster 44
Schutzfunktion, Glasdach 45
Schweres Ladegut, Ladung verstauen 180
Seil zum An-/Abschleppen 328
Seitenairbags 96
Sender AM-/FM 216
Sender speichern 216
Sender umbenennen 217
Sensoren, Pflege 333
Servicebedarf, Anzeige 82
Servicebedarf, Condition Based Service CBS 313
Service, Mobil 325
Service Partner 287
Sicher bremsen 178
Sicherheitsgurte 51
Sicherheitsgurte, Pflege 332
Sicherheitspaket, siehe Active Protection 110
Sicherheitsschalter, Fenster 44
Sicherheitssysteme, Airbags 96
Sicher sitzen 47
Sicherung 323
Sicherung, Radschrauben 322
Sicherung, Türen und Fenster 61
Side View 137
Signale beim Entriegeln 34
Signalhorn, Hupe 10
Sitzbelüftung, vorn 51
Sitze 47
Sitzheizung, hinten 50
Sitzheizung, vorn 50
Sitz-, Spiegel- und Lenkrad-Memory 54
Ski- und Snowboardtasche 166
SMS 271
Snap-in-Adapter, Handy 266
Soft Close Automatic, Hecklappe 37
Soft Close Automatic, Türen 36
Software aktualisieren 241
Software-Anwendungen, iPhone 288
Software Update 241
Sommerreifen, Profil 298
Sonderausstattungen, Serienausstattungen 6
Sonderziele, Navigation 195
Sonnenschutzrollos 44
Spannbänder, Ladung sichern 180
Speed Limit Device, siehe Geschwindigkeitslimit 108
Speed Limit Information 83
Speed Limit Information, Bordcomputer 86
Speed Volume, Lautstärkenausgleich 215
Sperre, Fensterheber 44
Spiegel 55
Spiegel, Memory 54
Splitscreen 18
Splitscreen Karteneinstellungen 205
SPORT+ - Programm, Fahrdynamik 116
Sport-Automatic-Getriebe 73
SPORT - Programm, Fahrdynamik 116
Sportprogramm, Getriebe 73
Sprache, am Control Display 88
Spracheingabe, Handy 265
Spracheingabe, Kurzkommandos 349
Spracheingabesystem 21
Sprachhinweise, Navigation 203
Spurbegrenzung, Warnung 105
Spurverlassenswarnung 105
Spurwechselwarnung 106
Stabilitätsregelsysteme 111
Standheizung 155

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Standlicht 90
Standlüftung 155
Standlüftung/-heizung 155
Stange zum An-/Abschleppen 328
Start-/Stopp-Knopf 62
Starten, siehe Motorstart 63
Startfunktion bei Störung 29
Starthilfe 325
Start Stop Automatik 64
Statusinformationen, iDrive 17
Steckdose 162
Steckdose, On-Board Diagnose OBD 315
Steptronic, Automatic-Getriebe 71
Stilllegung, Fahrzeug 333
Störungsanzeigen, siehe Check-Control 78
Straße eingeben, Navigation 193
Strecken meiden 201
Stromunterbrechung 322
Stützpunkt, Starthilfe 326
Surround View 132
Symbole 6

T

Tageskilometerzähler 81
Tagfahrlicht 91
Tankanzeige 80
Tankempfehlung 203
Tanken 294
Tankklappe 294
Tankverschluss 294
Taschenhalter 171
Taste AUTO H, siehe Automatic Hold 67
Tasten am Lenkrad 10
Taste RES 121
Tausch von Rädern/Reifen 299
Technische Änderungen, siehe eigene Sicherheit 6
Technische Daten 336
Teile und Zubehör 7
Teilewechsel 316
Telefon 256
TeleServices 280
Temperaturanzeige, Außentemperatur 81
Temperatur, Klimaautomatik 148, 151
Temperatur, Motoröl 80
Tempomat, siehe Aktive Geschwindigkeitsregelung 119
Tempomat, siehe Geschwindigkeitsregelung 127
Teppich, Pflege 332
Termine 274
Textmeldung, ergänzend 79
Tippblinken 68
Top View 135
Touristenfunktion, siehe Rechts-/Linksverkehr 94
TP, Verkehrsfunk 220
Traktionskontrolle 112
Treibstoffqualität 296
Trennnetz 164
Türen, Soft Close Automatic 36
Türschloss 35
Türschlüssel, siehe Fernbedienung 28
TV 242

U

Überbrücken, siehe Starthilfe 325
Überhitzung des Motors, siehe Kühlmitteltemperatur 81
Überwintern, Pflege 333
Uhr 81
Umluftbetrieb 148, 151
Ungewollter Alarm 43
Universelle Fernbedienung 158
Unlock-Taste, Automatic-Getriebe 72
USB-Audio-Schnittstelle 234
USB-Schnittstelle 168

V

Variable Lenkung, Integral-Aktivlenkung 115
Veränderungen, technische, siehe eigene Sicherheit 6
Verbandtasche 325
Verbrauch, siehe Durchschnittsverbrauch 86
Verchromte Teile, Pflege 332
Verkehrsfunk 220
Verkehrsinformationen, Navigation 206
Verriegeln/Entriegeln mit Fernbedienung 32
Verriegeln/Entriegeln über Türschloss 35
Verriegeln/Entriegeln von innen 36
Verriegeln, automatisch 36
Verriegeln über Heckklappe 37
Verriegelung, zentral 32
Version Navigationsdaten 209
Verwendete Symbole 6
Verzurrösen, Ladung sichern 180
Videowiedergabe 223
Videowiedergabe, iPhone 237
Videowiedergabe, Snap-in-Adapter 237
Vorgeschriebene Ölsorten 310
Vorlesen 276

W

Wagenheber 321
Wagenheberaufnahmen 321
Wagenschlüssel, siehe Fernbedienung 28

Wagen zum An-/Abschleppen 328
Wählhebel, Automatic-Getriebe 72
Wankstabilisierung, siehe Adaptive Drive 114
Wankstabilisierung, siehe Dynamic Drive 114
Wärmekamera, siehe Night Vision 141
Warnblinker 324
Warndreieck 325
Warnmeldungen, siehe Check-Control 78
Wartung 313
Wartungsbedarf 313
Wartung, Servicebedarf 82
Wartungssystem BMW 313
Waschanlage 330
Waschdüsen, Scheiben 70
Wäsche, Fahrzeug 330
Waschflüssigkeit 71
Waschstraße 330
Wasser auf Straßen 177
Wechsel-Code-Handsender 159
Wechsel von Teilen 316
Wegstreckenzähler, siehe Tageskilometerzähler 81
Wendekreis 337
Wendekreislinien, Rückfahrkamera 133
Werkzeug 316
Wichtiges im Motorraum 306
Wiederverwertung 315
Winterdiesel 296
Winterreifen, Profil 298
Winterreifen, richtige Reifen 300
Wischanlage 69
Wischerblätter wechseln 316
Wischwasser 71
Wordmatch-Prinzip, Navigation 19

X

xDrive 113
Xenon-Licht, Lampenwechsel 319

Z

Zentraler Bildschirm, siehe Control Display 14
Zentralschlüssel, siehe Fernbedienung 28
Zentralverriegelung 32
Zieleingabe, Navigation 192
Zielentfernung 86
Zielführung 201
Zielführung mit Etappenzielen 199
Zubehör und Teile 7
Zufallswiedergabe 223
Zulässige Achslast 337
Zulässiges Gesamtgewicht im Anhängerbetrieb 343
Zündschlüssel, siehe Fernbedienung 28
Zündung aus 62
Zündung ein 62
Zurrmittel, Ladung sichern 180
Zurücksetzen, Reifen Druck Control RDC 100
Zusätze, Öl 310
Zusatztelefon 256
Zustandsanzeige, Reifen 100

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490

Mehr über BMW

www.bmw.com

Freude am Fahren

01 40 2 900 593 de

Online Version für Sach Nr. 01 40 2 900 593 - 03 12 490